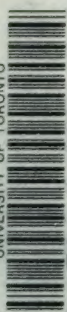


UNIVERSITY OF TORONTO



3 1761 01288143 9

Die
Waldungen des Königreichs Sachsen
inbezug auf Boden, Bestand und Besitz
nach dem Stande des Jahres 1900.

Don

Franz Mammen

Dr. oec. publ.

Königlich Sächsischer Forstassessor,

Privatdozent für Volkswirtschaftslehre und Forstpolitik an der Königl. Sächs. Forstakademie zu Tharandt.



LIBRARY
~~FRANZ MAMMEN~~
UNIVERSITY OF TORONTO

120780
5-12/12

Leipzig,
Druck und Verlag von B. G. Teubner.
1905.

SD
196
S3M3

LIBRARY
~~UNIVERSITY OF TORONTO~~

Vorwort.

Bei der Betrachtung der deutschen Forstwirtschaft gewinnen wir den Eindruck, als ob zwischen Bodenart, Holzart und Betriebsart einerseits und Besitzstand und Betriebsgröße anderseits eine ganze Reihe von volkswirtschaftlichen Beziehungen beständen.

Die vielfachen Anregungen, die ich in dieser Richtung von Herrn Professor Dr. Vater während meiner Tätigkeit als Assistent am Mineralogischen Institut der Königl. Forstakademie zu Tharandt erhielt, ließen in mir den Plan reifen, zu versuchen, jene Verhältnisse und Beziehungen für das Königreich Sachsen statistisch zu erfassen. Bei näherer Einsichtnahme der vorliegenden Statistiken und anderweitigen Unterlagen zeigte sich jedoch, daß dies durchzuführen zurzeit noch völlig unmöglich ist. Z. B. läßt die Statistik noch gar nicht erkennen, auf welchen Bodenarten die von ihr nach Holzart, Besitzstand u. dgl. spezialisierten Waldungen stocken. Dagegen gewähren die Ermittlungen über die Bodenbenutzung schon einige wichtige Aufschlüsse über die Beziehungen zwischen Holzart, Betriebsart und Besitzstand.

Bei dieser Sachlage habe ich mich entschlossen, wenigstens alles für Sachsen vorhandene Material zusammenzustellen, dabei auf die sich bemerkbar machenden Lücken hinzuweisen und hieran einige Vorschläge über die zukünftige Gestaltung der Forststatistik zu knüpfen. Da Sachsen aber nur ein Teil unseres deutschen Vaterlandes ist, so lag es nahe, überall, soweit möglich, einen Vergleich mit dem Reichsdurchschnitt durchzuführen, um gleich in jedem einzelnen Falle entscheiden zu können, in welchem Verhältnisse Sachsen zu diesem Reichsdurchschnitt steht.

Bei der Bearbeitung bin ich von folgenden Instituten bzw. Behörden in freundlichster Weise unterstützt worden:

Vom Mineralogischen Institut der Königl. Forstakademie zu Tharandt, vom Königl. Statistischen Landesamt zu Dresden, vom Königl. Meteorologischen Institut bisher zu Chemnitz, jetzt zu Dresden, von der Königl. Forsteinrichtungsanstalt zu Dresden. Im Mineralogischen Institut stellte mir Herr Professor Dr. Vater in liebenswürdigster Weise alles zur Verfügung, was auf den Boden Sachsens Bezug hat, und ich verdanke der Teilnahme an den bodenkundlichen Untersuchungen mancherlei Erfahrungen und Gesichtspunkte, die ich gerade für vorliegende Zwecke gut verwerten konnte. Im Statistischen Landesamt war Herr Regierungsrat Sieber so entgegenkommend, mir im Einverständnis mit der Direktion die Ergebnisse der bodenstatistischen Erhebung von 1900 zur Verfügung zu stellen, die zum großen Teil in der vorliegenden Arbeit Aufnahme gefunden haben und zum Teil auch inzwischen im 51. Jahrgange der Zeitschrift des Königl. Sächs. Statistischen Landesamtes abgedruckt worden sind. Herr Professor Dr. Schreiber als Direktor des Königl. Meteorologischen Instituts unterstützte mich durch Darlehnung von Urtabellen der Niederschlagsmengen sämtlicher meteorologischer Stationen und von anderen Akten. Herr Oberforstmeister Gehre förderte als Direktor der Königl. Forsteinrichtungsanstalt die von mir vorgenommene Zerschließung der Staatsforstreviere auf die einzelnen land- und forstwirtschaftlichen Erhebungsbezirke durch Darlehnung von Kartenmaterial und durch wertvolle Ratschläge. Allen diesen genannten Herren spreche ich auch an dieser Stelle nochmals meinen ergebensten Dank aus.

Die vorliegenden Erörterungen bilden nur einen Teil der von mir in Aussicht genommenen Arbeit. Ich habe bereits eine Darstellung der historischen Entwicklung der Forststatistik in Sachsen im 19. Jahrhundert und der dabei gewonnenen Resultate und damit eine Übersicht über die Bewegung in den sächsischen Waldverhältnissen während des 19. Jahrhunderts bearbeitet, die demnächst erscheinen wird.

Wie jedes statistische Werk enthalten wohl auch die vorliegenden Erörterungen noch unbewußte Lücken und Unrichtigkeiten, für deren Ausfüllung bzw. Richtigstellung durch gefällige Zuschriften ich dringend bitte und dankbar sein werde.

Tharandt, Oktober 1905.

Der Verfasser.

Inhaltsverzeichnis.

Einleitung.		Seite		Seite
Der Vorgang der Erhebung		1	Die Altersklassen des Hochwaldes	85
Die Erhebungsbezirke		28	Der Rohertrag	107
			Die weitere Entwicklung der forstlichen Produktionsstatistik	110
Sachsens Forsten und Holzungen im Jahre 1900.			Die Bewaldung der sächsischen Flußgebiete	117
Die Gesamtfläche Sachsens und ihre Benutzung		65	Verhältnis der Waldfläche zur Einwohnerzahl	119
Die Walddichtigkeit Sachsens im allgemeinen		67	Beschreibung der einzelnen Erhebungsbezirke	126
Die Verteilung des Waldes in Sachsen		68		
Die Besitzstandsverhältnisse		73	Schluß.	
Die Betriebs- und Holzarten		80	Folgerungen, Beurteilungen und Wünsche	188

Sonderverzeichnis der als Einschaltungen und Anhänge beigegebenen größeren tabellarischen Übersichten.

		Seite			Seite
Einschaltung 1.	Formular B: Ermittlung der landwirtschaftlichen Bodenbenutzung im Jahre 1900	3	Einschaltung 20.	Die Forsten im Jahre 1900 nach dem Besitzstande	72
"	2. Weitere Fragenformulare der Erhebung von 1900	7	"	21. Die Forsten im Jahre 1900 nach dem Besitzstande in den Erhebungsbezirken	74
"	3. Formular für forstfiskalische Flächen	11	"	22. Die Forsten und Holzungen nach Betriebs- und Holzarten in den Verwaltungsbezirken des Königreichs Sachsen im Jahre 1900	78
"	4. Anleitung zur Feststellung der bei der Ermittlung der Bodenbenutzung geforderten Angaben	15	"	23. Die Forsten und Holzungen nach Besitzstand, Betriebs- und Holzarten	80
"	5. Ergänzungsformulare zur Erhebung von 1900	18	"	24. Der Hochwald nach Altersklassen und Besitzarten	97
"	6. Sächsische Verordnungen zur Erhebung von 1900	25	"	25. Der Hochwald nach Holzarten und Altersklassen im Königreiche Sachsen im Jahre 1900	104
"	7. Die Lage der land- und forstwirtschaftlichen Erhebungsbezirke nach dem Stande von 1900	29	"	26. Die Forsten und Holzungen nach Besitzstand und Ertrag	108
"	8. Übersicht der meteorologischen Stationen in Sachsen und ihre Lage in den Erhebungsbezirken	32	"	27. Die Forsten und Holzungen im Königreiche Sachsen nach dem Ertrage im Jahre 1900	109
"	9. Die sächsischen Staatsforstreviere im Jahre 1900 nach ihrer Zugehörigkeit zu den Ortsfluren	35	"	28. Statistische Mitteilungen über die Erträge der sächsischen Waldungen in den Wirtschaftsjahren 1900 bis 1903	114
"	10. Die forstfiskalischen Flächen im Jahre 1900	41	"	29. Die Bewaldung der sächsischen Flußgebiete	117
"	11. Die Lage des sächsischen Staatswaldes im Jahre 1900 in den Erhebungsbezirken und den Sektionen der geologischen Spezialkarte	46	"	30. Gesamtfläche, Bevölkerung und Waldfläche der Erhebungsbezirke	120
"	12. Der in den Erhebungsbezirken im Jahre 1900 gelegene sächsische Staatswald	50	"	31. Reihenfolge der deutschen Bundesstaaten nach dem Stande von 1900	124
"	13. Die land- und forstwirtschaftlichen Erhebungsbezirke des Königreichs Sachsen nach Bevölkerungszahl und Bodenbenutzung 1900	51	"	32. Formulare für die Standortstatistik der Waldungen	191
"	14. Die Gesamtfläche, die Gesamtwaldfläche und die Bewaldungsprozente der Erhebungsbezirke	55	"	33. Formulare für die Gesteinsartenstatistik	196
"	15. Arbeitsplan für die Untersuchungen betreffend die Verbreitung der Hauptholzarten	58	"	34. Entwurf einer Standortklassifikation für die Waldungen	198
"	16. Gegenwärtige Lage der Erhebungsbezirke, der Sektionen der geologischen Spezialkarte und der Flußgebiete	59	Anhang I.	Ermittlung der landwirtschaftlichen Bodenbenutzung im Jahre 1900.	
"	17. Die hauptsächlichen Bodenbenutzungsarten im Jahre 1900	66	a)	Übersicht 1, den Besitzstand und den Ertrag der nichtfiskalischen Forsten und Holzungen betreffend	205
"	18. Vergleichende Zusammenstellung der vom Kaiserlich Statistischen Amt, vom Königlich Sächsischen Statistischen Landesamt angegebenen und der von mir nach Verteilung der Staatsforstreviere auf die einzelnen Erhebungsbezirke neuberechneten Größenverhältnisse	68	b)	Übersicht 2, den Besitzstand, die Betriebsart und die Holzart der nichtfiskalischen Forsten und Holzungen betreffend	216
"	19. Die gesamte Forstfläche im Verhältnis zu der Gesamtlandesfläche im Jahre 1900	69	c)	Übersicht 3, die Altersklassen des nichtfiskalischen Hochwaldes betreffend	278
			Anhang II.	Alphabetische Übersicht sämtlicher Ortschaften des Königreichs Sachsen nebst den Erhebungsbezirken	320

Der Vorgang der Erhebung.

Durch den Beschluß des Bundesrats vom 7. Juli 1892, die amtliche Ermittlung der Bodenbenutzung im Deutschen Reiche betreffend, war angeordnet worden, daß diese Erhebung im Jahre 1893 stattfände und alle zehn Jahre wiederholt werden solle. Um jedoch für die bevorstehende Neuregelung unserer handels- und zollpolitischen Beziehungen zum Auslande möglichst neues Material zur Hand zu haben, ist dieser Beschluß durch jenen vom 17. März 1900 dahin abgeändert worden, daß die nächste Ermittlung über die landwirtschaftliche Bodenbenutzung und damit also auch die nächste Aufnahme der deutschen bzw. sächsischen Forsten statt im Jahre 1903 schon im Sommer 1900 stattzufinden habe, unbeschadet des im übrigen einzuhaltenden zehnjährigen Zeitraums.

Diese Erhebung hat am 1. Juni 1900 stattgefunden; ihr Vorgang und ihr Ergebnis sollen im folgenden insonderheit für das Königreich Sachsen des näheren dargelegt werden.

Der Erhebung lagen die vom Bundesrat erlassenen „Bestimmungen zur Ermittlung der landwirtschaftlichen Bodenbenutzung vom 17. März 1900“ zugrunde. Diese kommen im wesentlichen mit denen für 1893¹⁾ überein, zeigen jedoch einige bemerkenswerte Ergänzungen.

Die Anlage 1 zu den Bestimmungen für 1893 enthielt die Erhebungsformulare A, B und C, von denen das Formular A zum Nachweis der Gesamtfläche der Erhebungsbezirke nach den neuesten Katastralvermessungen zu verwenden war und für die Aufnahme von 1900 unverändert beibehalten worden ist. Es diente den Erhebungsbehörden nur zur Kontrolle der nachgewiesenen Einzelflächen.

Die Erhebungsformulare B und C weisen auch nur geringe Veränderungen gegen die Fassung von 1892 auf, welche an geeigneter Stelle Erwähnung finden werden. Hier möge die Anlage 1 in ihrer Fassung von 1900 und speziell auf sächsische Verhältnisse übertragen (vgl. Einschaltung 1 auf S. 3—6) zum Abdruck gelangen. Die Anlage 2 der „Bestimmungen“ hatte 1900 ebenfalls denselben Wortlaut wie für die Erhebung von 1893, abgesehen allein von der Verlegung der Erhebungszeit vom Juli in den Juni (im § 4).

Die Ergänzungen der 1900er Erhebung betrafen insonderheit auch gerade die forstwirtschaftliche Aufnahme, die daher auch im Jahre 1900 im Vergleich zu den früheren beträchtlich erweitert wurde. Während nämlich im Jahre 1878, bei der ersten Erhebung über die land- und forstwirtschaftliche Bodenbenutzung im Deutschen Reiche, nur nach der Gesamtfläche der Forsten

und Holzungen, im Jahre 1883 aber bereits darüber hinaus nach den Eigentumsverhältnissen, sowie nach den Betriebs- und Holzarten gefragt worden war, sollte sich die Aufnahme des Jahres 1893 von Reichs wegen wieder nur auf die Gesamtforstfläche erstrecken. Jedoch wurde den einzelnen Bundesstaaten nachträglich, einer preußischen Anregung folgend, anheimgegeben, auch diese Erhebung in dem weiteren Rahmen der Statistik von 1883 vorzunehmen; zugleich wurde das Kaiserliche Statistische Amt ermächtigt, in der Bearbeitung der Landesübersichten ebenfalls über das vom Bundesrat Geforderte hinauszugehen. Mit Ausnahme von Sachsen-Weimar und Mecklenburg-Schwerin hat sich denn schließlich die Erhebung des Jahres 1893 im ganzen Deutschen Reiche auf die schon 1883 gestellten Fragen nach der Gesamtfläche, nach den Eigentumsverhältnissen, nach den Betriebs- und Holzarten erstreckt. Dieser Umfang wurde auch für die Aufnahme des Jahres 1900 von Reichs wegen durch den Bundesratsbeschluß vom 17. März 1900 aufrecht erhalten; darüber hinaus ist aber noch angeordnet worden, die Verteilung nach Altersklassen und die wesentlichen Erträge der Waldungen des letztverflossenen Forstwirtschaftsjahres zu erforschen. Es wurde also bei dieser Gelegenheit im Hinblick auf die Erneuerung der Handelsverträge besondere Rücksicht auf die Produktionsstatistik genommen.

Die Neuheit dieser Frage hat dazu geführt, daß wenigstens für die Ertragserhebung von einer Ausscheidung der einzelnen Holzarten von vornherein abgesehen worden ist. Dagegen ist eine Zerfällung der Staats-, Gemeinde-, Stiftungs-, Genossen- und Privatforsten nach Betriebsarten und Altersklassen unter Zuhilfenahme von sachverständigen Schätzungen durchgeführt worden.

Die Fragenformulare (Anlage 4 des Bundesratsbeschlusses vom 17. März 1900) wurden unter Mitwirkung der preußischen Staatsforstverwaltung und forstlicher Sachverständiger auf Grund gemeinsamer Beratungen der statistischen Zentralstellen festgestellt und haben den aus Einschaltung 2 a—c (S. 7—8) ersichtlichen Wortlaut erhalten.

Unter „Forsten und Holzungen“ war nach dem Erhebungsformular C im Jahre 1900 folgendes zu verstehen:

„alle zur Holzzucht benutzten Flächen, einschließlich der Räumden und Blößen, aber ausschließlich der öffentlichen und privaten Parkanlagen und der Baumschulen.“

Im Erhebungsformular für 1893 fehlten die Worte: „aber ausschließlich der öffentlichen und privaten Parkanlagen und der Baumschulen.“ Die Baumschulen sind im Erhebungsformular B von 1893 und 1900 durch den Zusatz: „einschließlich Baumschulen“ den „Haus- und Obstgärten“ zugewiesen. Während die Erhebungsformulare für 1893 die Parkanlagen überhaupt nicht erwähnen, weist das Erhebungsformular C von 1900 die „öffentlichen“ Parkanlagen mit Wegeland, Friedhöfen, Gewässern usw. zusammen der weder land- noch forstwirtschaftlich benutzten Fläche zu, und das Erhebungsformular B von 1900

¹⁾ Die für 1893 erlassenen Bestimmungen sind in der Statistik des Deutschen Reiches (Neue Folge, Band 101), diejenigen von 1900 in den Vierteljahrsheften zur Statistik des Deutschen Reiches 1902 III und Ergänzungsheft zu 1903 II mitgeteilt; letztere sollen, soweit nötig, auch in vorliegenden Erörterungen zum Abdruck gelangen und durch die speziell sächsischen Anordnungen und Formulare, die bisher noch nicht veröffentlicht wurden, ergänzt werden.

rechnet die „privaten“ Parkanlagen zu den „Haus- und Obstgärten“, also zur landwirtschaftlich benutzten Fläche.

Die mit Korbweiden bebauten Flächen waren 1893 bei den „Handelsgewächsen“ nachgewiesen; 1900 sind die „Weidenheger“ den Forsten und Holzungen zugerechnet.

Für jeden Gemeinde- bzw. Gutsbezirk wurden nach obigen Formularen ermittelt:

1. Die Größe der forstwirtschaftlich benutzten Flächen in ihrer Verteilung nach

- a) Eigentums-kategorien in der von Preußen 1893 angeordneten Weise, jedoch noch mit Ausscheidung der Privatforsten in fideikommissarisch gebundene Forsten und sonstige Privatforsten,
- b) Holzarten
- c) Betriebsarten } ebenso wie 1883, ferner
- d) für die Hochwaldungen nach 20-jährigen Altersklassen bis zum Alter von 100 Jahren; die älteren Bestände sind in einer Zahl zusammengefaßt. Weiter wurde noch angegeben die Größe der Schlagblößen und Räumden.

2. Der Materialertrag der Forsten und zwar, soweit möglich, auf Grund der wirtschaftlichen Buchführung für das letzte vor dem 1. Juni 1899 abgeschlossene Wirtschaftsjahr, für die übrigen Waldungen schätzungsweise für die Zeit vom 1. Juni 1899 bis 31. Mai 1900.

Die Angaben hinsichtlich des Ertrages hatten zu erfolgen a) nach Derbholz, und zwar: α) Nugholz, β) Brennholz, und b) nach Reiser- und Stockholz; für die Eichen-schälwaldungen war insbesondere noch anzugeben der Ertrag an Eichenlohe, bei Weidenhegern der Ertrag an Weidenruten und an anderweitigem Holz. In den Forsten mit genügender Buchführung wurden diese Angaben hinsichtlich des Ertrages noch nach Holzarten getrennt.

Man hat auf diese Weise ein außerordentlich reiches und wertvolles Material gesammelt, welches trotz vieler unvermeidlicher Lücken und Ungenauigkeiten einen Einblick in die Leistungen der deutschen Forstwirtschaft ermöglicht, wie es bisher noch niemals und nirgends der Fall war.

Die Ermittlungen des Jahres 1900 gehen bezüglich der Produktionsstatistik sowohl über die Anträge der Kommission vom Jahre 1874 als auch über die Anträge der Forstversammlung zu Hannover vom Jahre 1881 sogar teilweise hinaus, indem die Materialerträge nicht nur für die Staatswaldungen bzw. für die mit genügender Forsteinrichtung versehenen Forsten, sondern für alle Waldungen ermittelt worden sind; das gleiche gilt bezüglich der Erhebung über die Verteilung des Hochwaldes nach Altersklassen.

Die Fragenformulare haben nun 3 Übersichten folgenden Inhalts geliefert:

I. Die Forsten und Holzungen nach Besitzstand und Ertrag.

Als Arten des Besitzstandes wurden ausgeschieden:

Hierher gehören:

1. Kronforsten: die landesherrlichen Kronfideikommiss-, Schatull- und landesherrlichen Privatforsten;
2. Staatsforsten: die fiskalischen Dominial- und Kameral- usw. Forsten¹⁾;
3. Staatsanteilsforsten: die Forsten im gemeinschaftlichen Besitze des Fiskus und anderer Besitzer;

1) Hierzu gehören auch die militärfiskalischen Forsten (Mammen).

4. Gemeindeforsten:

5. Stiftungsforsten:

6. Genossenforsten:

- a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften:

- b) neuere Waldgenossenschaften:

7. Privatforsten:

- a) zu fideikommissarischen Gütern gehörige Forsten und Fideikommissforsten,
- b) andere Privatforsten:

8. In Summa:

die Forsten der politischen Gemeinden bzw. Gemeindeverbände, der Kreise, der Provinzen;

die Forsten der Kirchen und Schulen, Kirchen- und Schulgemeinden, der Klöster, der milden Stiftungen, Wohltätigkeitsanstalten usw.

die Waldungen von Markgenossenschaften, Märkerschaften, Erben-genossenschaften, Realgemeinden, Nutzungsgemeinden, Rechtstame-gemeinden, Haubergsgenossenschaften, Geförschaften, ferner Interessentenforsten und Halben-Gebrauchswaldungen;

die anderen gesetzlich gebildeten Genossenschaften (Verbände mit körper-schaftlicher Verfassung unter einem Vorstände) mit Gemeinschaft des Waldeigentums oder der Waldwirtschaft.

Nicht zu den Genossenwaldungen (6) gehören gemeinschaftliche Privatwaldungen, bei denen die Gemeinschaft durch ein rein privatrechtliches Verhältnis (Erbchaft, Familienfideikommiss, Vertrag) entstanden ist;

die Forsten der Privaten, mit Einschluß der Standesherrn, im freien und gebundenen Besitz; insbesondere zu den fideikommissarischen Privatforsten auch die bäuerlichen Lehnforsten und die im Erbfall an den Mannesstamm gebundenen Forsten.

Von diesen einzelnen Besitzstandsarten wurde nachgewiesen:

1. Fläche in Hektaren, wobei der Besitzstand am 1. Juni 1900 maßgebend war;

2. Holzertrag in Festmetern im letzten abgelaufenen Wirtschaftsjahre, und zwar getrennt nach:

- a) Nugholz,
- b) Brennholz,
- c) zusammen Derbholz,
- d) Stock- und Reisholz,

außerdem

- e) Eichen-Lohe (Eichenrinde in lufttrockenem Zustande, 1 fm = 7,6 dz),
- f) Weidenruten (1 fm = 6 dz).

Bezüglich des Ertrages war folgendes noch zu beachten:

1. Die Angaben sollten sich, wie bereits erwähnt, auf das letzte abgeschlossene Wirtschaftsjahr beziehen. Welchen Zeitraum dieses umfaßte (Kalenderjahr 1899, 1. April 1898 bis 31. März 1899 usw.), war in den Erhebungsformularen nachrichtlich zu vermerken. Auf Schätzung beruhende Angaben waren dann zulässig, wenn es nicht möglich war, auf Grund von Aufzeichnungen oder durch Befragen der Waldbesitzer bzw. Forst-Aufsichtsorgane Zahlen über den wirklichen Einschlag zu erlangen.

(Fortsetzung des Textes S. 9.)

Orts- (Gemeinde-) Flur
bzw. Ritter- oder Kammergutsflur

(Formular B.)
(1. Seite.)

Amtshauptmannschaft
Erhebungsbezirk Nr.

Ermittlung der landwirtschaftlichen Bodenbenutzung im Jahre 1900.

Anleitung zur Ausfüllung:

1. In dem umstehenden Formulare sind an den betreffenden Stellen die gewünschten Flächenangaben zu machen.
2. In der obengenannten Flur gelegene, von anderen bewirtschafteten Grundstücken hier nicht zu berücksichtigen sind.
3. Die ausführenderen Angaben über die Verwendung des forstwirtschaftlichen Areal werden durch die Forstwirtschaftsbehörden. Hier ist in der Tabelle die Bemerkung gelegene forstwirtschaftliche Areal auch wenn dasselbe dauernd landwirtschaftlich genutzt wird, mit der Angabe "forstwirtschaftlich" auf der Seite 2 und 3 dieses Formulars nicht zu machen. Dagegen sind die am Ende dieser Seite stehenden die forstwirtschaftlichen Flächen unter der Summe der auf S. 4 unter I bis A aufzuführenden Flächen einzutragen, so daß die Gesamtsumme aller in diesem Formular gemachten Angaben die Gesamtfläche des Erhebungsbezirks darstellt.
4. Damit auf den Seiten 2 und 3 Eintragungen auf solchen Einheiten vermieden werden, empfiehlt es sich, die Flächenangaben des Flur nur für diejenigen Gewächse, welche nicht angebaut worden sind, zu durchstreichen.

Wo aber die Stellen für die Zahleneinträge überdrückt sind, werden Flächenangaben nicht gewünscht.

5. Die Flächenangaben sind überall nach Hektaren und Aren 1 Hektar = 100 Aren, also in Hektaren und nicht etwa nach Morgen oder Quartalen zu machen.
6. Der Anbau einer Frucht ist unter „Hauptfrucht“ in Spalte 2 auf Seite 2 und 3 einzutragen, wenn dieselbe für sich allein angebaut wird, wie z. B. Weizen, Kartoffeln, Klee oder Kleegetreide im zweiten Jahre.

Wenn dagegen im Erhebungsjahre mehrere der einzeln genannten Früchte hintereinander oder nebeneinander auf derselben Fläche angebaut werden, so sind dieselben je nach der Stellung als Hauptfrucht oder als Nebenfrucht der Fruchtfolge in der Tabelle einzutragen. So sind gesondert aufzuführen: Welche von zwei nebeneinander stehenden oder aufeinander folgenden Kulturen die wichtigste ist, welche die andere, die weniger wichtige. Unter Nach und Stoppelfrüchten sind diejenigen Früchte zu verstehen, welche im 2. oder 3. Jahre nach der Ernte der Hauptfrucht im Erhebungsjahre gewonnene Hauptfrucht folgen und noch in demselben Jahre abgeerntet werden. Dagegen sind die in der Tabelle aufgeführten, aber erst im darauf folgenden Jahre zum vollen Ertrag kommenden Früchte (wie z. B. im Erhebungsjahre in die Hauptfrucht gesäter Stoppelfrüchte) den Nachfrüchten nicht hinzuzurechnen.

7. Wenn auf einer Feldfläche eine Doppelnutzung stattgefunden hat, weil die eine oder andere Frucht zweimal hintereinander angebaut wurde, so ist darüber an der betreffenden Stelle in Spalte 4 bzw. 5 der Seiten 2 und 3 eine Bemerkung einzustellen.
8. Alle innerhalb der Waldungen gelegenen dauernd als Acker oder Wiese benutzten Flächen, sowohl diejenigen, welche sich im Forstwirtschaftlichen Areal befinden, als die, welche außerhalb desselben liegen, sind in der Tabelle unter der Summe III Weiden und Hutungen oder unter der Summe IV (S. 2 und 3) oder als Wiese bei Ziffer II (S. 4) in Ansatz zu bringen. Entsprechend sind bei Ziffer III (S. 4) die Flächen einzutragen, welche dauernd lediglich der Weidenutzung dienen.

Dagegen sind der Weidenutzung dienende Räumlichkeiten, die in der Tabelle behandelt sind, mit nicht genügendem Beschutze, wie z. B. in den Wäldern und Blößen nur zeitweilig nicht bestandene Waldflächen, bei denen die Holzschicht aber beachtet wird, den Forsten und Hutungen im Sinne der Tabelle hinzuzurechnen. Letzteres gilt auch von denjenigen Blößen, welche vorübergehend als Acker oder Wiese benutzt werden.

Wo Roggen, Hafer, Buchweizen und Kartoffeln als Nebenfrucht in Forst- oder Feldwaldwirtschaft (Gaubergen) angebaut werden, sind die bezüglichen Flächenangaben nicht auf S. 2 und 3, sondern auf S. 4 in der betreffenden Spalte bei Ziffer V zu machen.

Zur Hutung verwendete Flächen, sowie Scländereien und Heideflächen usw., deren Abnutzung zum Teil durch die Forstwirtschaft, zum Teil durch die Landwirtschaft in Angriff genommen worden ist, sind den Forsten und Hutungen nicht hinzuzurechnen, sondern unter der Summe III Weiden und Hutungen bzw. unter der bei Ziffer VIII für Od- und Unland eingestellten Gesamtfläche an der betreffenden Stelle nochmals gesondert aufzuführen.

9. Für die Feststellung des Anbaues der Hauptfrüchte erhebt die Karte des Monats Juni als die günstigste Zeit. Es wird daher zu dieser Zeit die Flur zu begehen sein und die Notierung des Bestandes stattzufinden haben. Nach der Getreideernte, am besten wohl im Anfang des Monats September, ist durch die Erheber unter Revision der im Juni gezeichneten Aufzeichnungen die Eintragung der Nach- und Stoppelfrüchte vorzunehmen.
10. Das hier nachstehend unter A mitgeteilte Ergebnis der letzten landwirtschaftlichen Vermessung zur Veranschaulichung der Flächenangaben ist lediglich als Material für die nach dem gegenwärtigen Stande vorzunehmende Feststellung der in Formular C (S. 4) geforderten Nachweise dienen und ist nur insoweit als bindend anzusehen, als die im Kataster bezeichnete Gesamtfläche sich weder durch Zuführungen, noch durch Abführungen seit dem letzten Verzeichnis noch unverändert in das Erhebungsformular zu übernehmen ist.

(Siehe auch die beiliegende ausführlichere Anleitung zur Feststellung der geforderten Angaben.)

A. Gesamtfläche.

der Orts- bzw. der Ritter- oder Kammergutsflur nach der letzten Vermessung bzw. Vermessungsberichtigung.

Bezeichnung der nach ihrer Benutzung unterschiedenen Flächen	Nachrichtinhalt nach der letzten Vermessung bzw. Vermessungsberichtigung vom Jahre		Bemerkungen
	Hektar	Ar	
1.	2.	3.	
1. Ackerland			
2. Gärten			
3. Wiesen			
4. Weiden			
5. Weinberge			
Gesamte landwirtschaftlich genutzte Fläche (Summe 1—5)			
6. Waldungen			
7. Teiche			
8. Steinbrüche, Sand-, Lehm- und Tongruben, Torfstiche, Mergel-, Stein- und Braunkohlengruben			
9. Wege, Klüfte, Bäche, Felsen und andere zu ökonomischen Zwecken nicht zu gebrauchende Flächen			
10. Gebäude und Hölräume			
Gesamtfläche der obengenannten Flur (Summe 1—10)			

Besondere Fragen:

1. Ist in der obengenannten Flur (Gemarkung) auch forstwirtschaftliches Areal gelegen? (Ja oder Nein)
Im Falle der Bejahung der vorstehenden Frage:
2. Zu welchem Staatsforstreviere gehören die in der Flur gelegenen forstwirtschaftlichen Flächen?

In der Orts- (Gemeinde-) Flur bzw. der Ritter- oder Kammergutsflur sind I. auf Acker- und Gartenländereien mit nachstehenden Früchten		im Sommer des Jahres 1900 angebaut worden:				Bemerkungen
		als Hauptfrucht oder Hauptnutzung des Jahres		als Nebennutzung (Vor-, Neben-, Nach- od. Stoppelfrucht) des Jahres		
		Hektar	Ar	Hektar	Ar	
1.		2.		3.		4.
a) Getreide und Hülsenfrüchte.						
1. Weizen	{ Winter- Sommer-					
2. Spelz und Emmer	{ Winter- Sommer-					
3. Einkorn	{ Winter- Sommer-					
4. Roggen	{ Winter- Sommer-					
5. Gerste	{ Winter- Sommer-					
6. Hafer						
7. Buchweizen (Weideform)						
8. Hirse						
9. Mais	{ zur Grünfuttergewinnung zur Körnergewinnung					
10. Erbsen					*	*) Davon zum Unterpflügen Hektar Ar
11. Linsen						
12. Bohnen	{ feldmäßig gebaute Speisebohnen Ackerbohnen (Saubohnen).				*	Hektar Ar
13. Widen	{ zur Grünfuttergewinnung (auch Heu- zur Körnergewinnung				*	Hektar Ar
14. Lupinen	{ zum Unterpflügen zu Futter (nicht zum Drusch) zum Drusch					
15. Menggetreide (zwei oder mehrere Getreidearten in vermishtem Anbau)	{ Winter- Sommer-					
16. Mischfrucht (Getreide und Hülsen- frucht, Wiedfütter)	{ zur Grünfuttergewinnung zur Körnergewinnung					
17. Zwei oder mehrere Hülsen- früchte im Gemenge	{ zum Unterpflügen zu Futter (nicht zum Drusch) zum Drusch					
18. Nicht besonders genannte Arten von Getreide oder Hülsenfrüchten						
Summe Ia. Getreide und Hülsenfrüchte						
b) Hackfrüchte und Gemüse.						
1. Kartoffeln						
2. Topinambur						
3. Zucker- und Runkelrüben	{ zur Zuckerfabrikation als Futterrüben					
Zuckerrüben zur Samengewinnung						
Futter- (Runkel-) Rüben zur Samengewinnung						
4. Möhren (Wurzeln)						
5. Weiße (Wasser-, Stoppel-) Rüben						
6. Kohlrüben (Brucken, Steckrüben)						
7. Kraut und Feldkohl						
8. Andere feldmäßig angebaute Hackfrüchte und Gemüse,						
von denen die nebenstehend nicht genannten, aber in größerer Aus- dehnung angebauten, unter f—g mit Namen besonders aufzuführen, alle anderen weniger wichtigen da- gegen mit ihrer Anbaufläche zu- sammengefaßt unter h als sonstige Gemüse anzugeben sind.						
a) Zwiebeln						
b) Gurken						
c) Meerrettich						
d) Spargel						
e) Blumenkohl						
f)						
g)						
h) Alle sonstigen Gemüse zusammengefaßt						
Summe Ib. Hackfrüchte und Gemüse						

Gesamtsumme I. Acker- und Gartenländereien

1. Seite.

C. Übersicht der gesamten Bodenbenutzung im Sommer des Jahres 1900.

In der Orts- (Gemeinde-) Flur bzw. der Ritter- oder Kammerguts- Flur sind an 1.	im Sommer des Jahres 1900 angetroffen worden		Bemerkungen
	Hektar	Ar	
	2.		3.
I. Acker- und Gartenländereien			
wie Gesamtsumme I in Spalte 2 auf S. 3)			
II. Wiesen			
(ausschließlich oder vorwiegend zur Heugewinnung benutztes Grasland), und zwar:			
a) Wiesen, welche einmal gemäht werden			
b) Wiesen, welche zweimal gemäht werden			
c) Wiesen, welche dreimal und öfter gemäht werden			
Summe II. Wiesen			
III. Weiden			
(ausschließlich oder vorwiegend durch Weidegang benutztes Grasland) und Hutungen , und zwar:			
a) reiche Weiden, welche im Durchschnitt der Jahre mindestens 15 Doppelzentner (zu 100 Kilogramm) Heutweidewert oder mindestens 1 Kuhweide auf das Hektar ergeben			
b) geringe Weiden und Hutungen			
Summe III. Weiden und Hutungen			
davon zur Aufforstung geeignet			
IV. Weinberge (auch Weingärten), und zwar:			
a) im Ertrag stehende			
b) nicht im Ertrag stehende			
Summe IV. Weinberge (auch Weingärten)			
V. Forsten und Holzungen			
mit Ausschluss der Staatswaldungen* [einschl. Staatsanteilsforsten].			
Zur Holzzucht benutzte Flächen, einschließlich der Räumden und Blößen, aber ausschließlich der öffentlichen und privaten Park- anlagen und der Baumschulen			
Davon waren im Sommer des Aufnahmejahres vorübergehend zu landwirtschaftlicher Nutzung oder in Feldwaldwirtschaft (Hau- bergen) bestellt:			
mit Getreide, Kartoffeln usw.			
VI. Gewässer , und zwar:			
a) Teiche			
b) Wasserläufe (Flüsse, Bäche, Kanäle, Mühlgräben)			
Summe VI. Gewässer			
VII. Steinbrüche, Sand-, Lehm- und Tongruben, Torfstiche, Mergel-, Stein- und Braunkohlengruben ,			
soweit sie nicht den Forsten zugerechnet worden sind			
VIII. Öd- und Auland			
(keiner Benennung fähige Fläche, als: Stein-, Kieselhorste, Haldestürze, sterile Sand- horste, Felsen usw.),			
soweit sie nicht den Forsten zugerechnet worden sind			
Davon zur Aufforstung geeignet	Hektar	Ar	
IX. Zu öffentlichen Zwecken bestimmte Flächen ,			
als Wege, Straßen, Eisenbahnen, öffentliche Plätze, Kirchhöfe, Exerzierplätze usw.			
X. Gebäude und Hofräume			
Summe der Flächen unter I bis X			
Hierzu die gesamte in der Flur vorhandene forstfiskalische Fläche			
Gesamtfläche der Flur			

(Name des Ortes), den 1900.

Unterschrift der zugezogenen Landwirtschafts-, Orts- bzw. Forstwirtschaftskundigen

Unterschrift des Stadtratsmitgliedes bzw. Gemeindevorstandes oder
Gutsverwalters

*) Siehe auch Punkt 8 der auf S. 1 vorgebrachten Bestimmungen.

Übersicht 1. Die Forsten und Holzungen nach Besitzstand und Ertrag.

Einschaltung 2a.

Arten des Besitzstandes	Fläche ha	Holzertrag in fm im letzten abgelaufenen Wirtschaftsjahre:				
		Nutzholz	Brennholz	zusammen Nutz- und Brennholz	Stod- und Reisholz	Außerdem
						Eichen-Lohse
1. Kronforsten						
2. Staatsforsten						
3. Staatsanteilsforsten						
4. Gemeindeforsten						
5. Stiftungsforsten						
6. Genossenforsten und zwar:						
a) deutschrechtliche Waldgenossen-						
schaften						
b) neuere Waldgenossenschaften						
7. Privatforsten und zwar:						
a) zu fideikommissarischen Gütern ge-						
hörige Forsten und Fideikommiß-						
forsten						
b) andere Privatforsten						
Zusammen						
	(Summe wie in Anlage 1 unter C. V. Spalte 2).					(*) 1 fm = 7,5 dz. ÷ 1 fm = 6 dz.

Anweisung zur Ausfüllung der Tabelle.

Besitzarten:

Es gehören zu:

- den Kronforsten: die landesherrlichen Kronfideikommiß-, Schatull- und landesherrlichen Privatforsten,
- den Staatsforsten: die fiskalischen Dominial- und Kameral- usw. Forsten,
- den Staatsanteilsforsten: die Forsten im gemeinschaftlichen Besitze des Fiskus und anderer Besitzer,
- den Gemeindeforsten: die Forsten der politischen Gemeinden beziehungsweise Gemeindeverbände, der Kreise, der Provinzen,
- den Stiftungsforsten: die Forsten der Kirchen und Schulen, Kirchen- und Schulgemeinden, der Klöster, der milden Stiftungen, Wohltätigkeitsanstalten usw.,
- den Genossenforsten, und zwar:
 - den deutschrechtlichen Waldgenossenschaften: die Waldungen von Markgenossenschaften, Markerschäften, Erbengenosenschaften, Markgemeinden, Nutzungsgemeinden, Rechtamegenossenschaften, Gaubergsgenosenschaften, Gehörserschäften, ferner Interessentenforsten und Halben-Gebranchswaldungen,
 - den neueren Waldgenossenschaften: die anderen gesetzlich gebildeten Genossenschaften (Verbände mit korporativer Verfassung eines Vorstandes) mit Gemeinschaft des Waldeigentums oder der Waldwirtschaft.
Nicht zu den Genossenwaldungen gehören gemeinschaftliche Privatwaldungen, bei denen die Gemeinschaft durch ein rein privatrechtliches Verhältnis (Erbchaft, Familienfideikommiß, Vertrag) entstanden ist.
- den Privatforsten: die Forsten der Privaten, mit Einschluß der Standesherren, im freien und gebundenen Besitze, insbesondere zu den fideikommissarischen Privatforsten auch die bäuerlichen Lehnforsten und die im Erbfall an den Mannesstamm gebundenen Forsten.

Fläche:

Für die Flächenangabe ist maßgebend der Besitzstand am 1. Juni 1900.

Ertrag:

- Die Angaben sollen sich auf das letzte abgeschlossene Wirtschaftsjahr beziehen. Welchen Zeitraum dieses umfaßt (Kalenderjahr 1899, 1./1. 1899 bis 31./3. 1899 usw.), ist in den Erhebungsformularen nachrichtlich zu vermerken. Auf Schätzung beruhende Angaben sind dann zulässig, wenn es nicht möglich ist, auf Grund von Aufzeichnungen oder durch Befragung der Waldbesitzer (Forst-Aufsichtsorgane) Zahlen über den wirklichen Einschlag zu erlangen.
- Als Ertrag ist stets dasjenige Holzquantum einzutragen, welches von der ganzen verzeichneten Fläche im Jahre gewonnen wurde, nicht der Durchschnittsertrag vom einzelnen Hektar. Es ist die gesamte, der betreffenden Fläche entnommene Holzmenge, nicht nur der zum Verkauf gelangte Teil einzustellen.
- Der Holzertrag aus der mit Eichen- und Buchenwald bestandenen Fläche ist in der Spalte 2 bis 5 mit nachzuweisen.

Einschaltung 2b.

Übersicht 2. Die Forsten und Holzungen nach Besitzstand, Betriebs- und Holzarten.
Gemischte Bestände sind der vorherrschenden Holzart zugerechnet.

Arten des Besitzstandes (vgl. Übersicht 1.)	Laubholz										Nadelholz								Zu- sammen (wie in Übersicht 1 Spalte 1.)	
	Niederwald			Mittel- wald	Plenterwald*)			Hochwald			Plenterwald*)			Hochwald						
	Eichen- wald	Weiden- heger	Sonstiger Stod- schlag ohne oder mit sehr wenigen Ober- bäumen	Stod- aus- schlag mit vielen Ober- bäumen	Eichen	Birken Erlen, Arlen (Erlen)	Buchen und sonstiges Laub- holz	Eichen	Birken Erlen, Arlen (Erlen)	Buchen und sonstiges Laub- holz	Kiefern (Föhren)	Lär- chen	Fichten (Rot- tannen)	Tannen (Weiß- tannen)	Kiefern (Föhren)	Lär- chen	Fichten (Rot- tannen)	Tannen (Weiß- tannen)		
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha		ha
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.		19.
Kronforsten . . .																				
Staatsforsten . . .																				
Staatsanteilsforsten .																				
Alle anderen Forsten																				
Gesamtfläche																				

Falls irgend tunlich, ist die Fläche „Alle anderen Forsten“ weiter einzuteilen wie oben für die folgenden Arten des Besitzstandes:

Gemeindesforsten . .																				
Stiftungsforsten . .																				
Genossensforsten, und zwar:																				
a) deutschrechtliche Waldgenossen- schaften . . .																				
b) neuere Wald- genossenschaften																				
Privatforsten, und zwar:																				
a) zu fideikommiss- arischen Gütern gehörige Forsten und Fideikom- missforsten . .																				
b) andere Privat- forsten . . .																				

*) Als Plenterwald gilt der Wald, in dem auf derselben Fläche Bäume sehr verschiedener Altersklassen durcheinanderstehen, mit Ausschluß des Mittelwaldes Spalte 4.

Einschaltung 2c.**Übersicht 3. Der Hochwald nach Altersklassen und Besitzarten.**

Gemischte Bestände sind der vorherrschenden Holzart zugerechnet. (Übersicht 2 Spalten 8 bis 10 und 15 bis 18.)

Besitzart (vgl. Übersicht 2.)	Im Hochwaldbetriebe stehende Fläche								
	a) Eichen						Häimden	Blößen	Zusammen (wie in Übersicht 2 Spalte 8) Eichen
	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20			
	Jahre alt								
	ha	ha	ha	ha	ha	ha			
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Zusammen									

Entsprechende Nachweise sind zu geben für:
b) Birken, Erlen, Apen (Erlen),
c) Buchen und sonstiges Laubholz,
d) Kiefern (Föhren),

e) Lärchen,
f) Fichten (Kottannen),
g) Tannen (Weißtannen).

Die vorstehenden Nachweise a bis g sind zu geben für folgende Arten des Besitzstandes einzeln:

1. Kronforsten,
2. Staatsforsten,
3. Staatsanteilsforsten und
4. für alle anderen Forsten zusammen, sofern für die hierin enthaltenen einzelnen Besitzarten; 4. Gemeindesforsten, 5. Stiftungsforsten, 6. Genossen-

forsten, 7 a. zu Fideikommissen gehörige, 7 b. nicht zu Fideikommissen gehörige Privatforsten, die Angaben nicht in gleicher Weise wie für die Besitzarten 1, 2, 3 gemacht werden können. Die summarischen Angaben für die Besitzarten 4 bis 7 können hinsichtlich der Altersklassen fortbleiben, sofern sich der Ermittlung nicht zu überwindende Schwierigkeiten entgegenstellen.

2. Als Ertrag war stets dasjenige Holzquantum einzutragen, das von der ganzen verzeichneten Fläche im Jahre gewonnen wurde, nicht der Durchschnittsertrag vom einzelnen Hektar. Es war die gesamte, der betreffenden Fläche entnommene Holzmenge, nicht nur der zum Verkaufe gelangte Teil einzustellen.

3. Der Holztertrag aus der mit Eichenschälwald bestandenen Fläche war unter 2a bis d mit nachzuweisen.

II. Die Forsten und Holzungen nach Besitzstand, Betriebs- und Holzarten (in Sektoren).

Die Besitzstandsarten:

1. Kronforsten,
 2. Staatsforsten,
 3. Staatsanteilsforsten,
 4. Alle anderen Forsten (falls irgend tunlich) auch weiter eingeteilt in die übrigen Arten des Besitzstandes der Übersicht I),
 5. Gesamtfläche
- wurden zerfällt in:

1. Laubholz:

a) Niederwald:

- α) Eichenschälwald,
- β) Weidenheger,
- γ) sonstiger Stockausschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen,

b) Mittelwald: Stockausschlag mit vielen Oberbäumen,

c) Plenterwald (d. i. der Wald, in dem auf derselben Fläche Bäume sehr verschiedener Altersklassen durcheinander stehen, mit Ausschluß des Mittelwaldes),

- α) Eichen,
- β) Birken, Erlen, Aspen (Espen),
- γ) Buchen und sonstiges Laubholz;

d) Hochwald:

- α) Eichen,
- β) Birken, Erlen, Aspen (Espen),
- γ) Buchen und sonstiges Laubholz.

2. Nadelholz:

a) Plenterwald:

- α) Kiefern (Föhren),
- β) Lärchen,
- γ) Fichten (Kottannen),
- δ) Tannen (Weißtannen),

b) Hochwald:

- α) Kiefern (Föhren),
- β) Lärchen,
- γ) Fichten (Kottannen),
- δ) Tannen (Weißtannen).

Gemischte Bestände waren im Jahre 1900 durchgehends der vorherrschenden Holzart zuzurechnen.

3. Zusammen (wie in Übersicht I unter 1).

III. Der Hochwald nach Altersklassen und Besitzarten.

Die in der Übersicht II angegebenen Besitzstandsarten und die im Hochwaldbetriebe stehende Fläche unter 1 d α bis γ und 2 b α bis δ wurde zerfällt je in:

- a) über 100 Jahre alt,
- b) 81 bis 100 " "
- c) 61 bis 80 " "
- d) 41 bis 60 " "
- e) 21 bis 40 " "
- f) bis 20 " "
- g) Käumen,

Namen, Die Waldungen des Königreichs Sachsen.

h) Blößen,

i) in Summe also je für:

- Eiche,
- Birke, Erle, Aspe,
- Buche und sonstiges Laubholz,
- Kiefer,
- Lärche,
- Fichte,
- Tanne.

Als Gesichtspunkte für eine „Anleitung zu Ermittlungen über Besitzstand, Ertrag, Bestands- und Betriebsart der Forsten“ hatte der Bundesrat folgende aufgestellt:

§ 1. Es kommt darauf an, für die gesamte Forstfläche (Formular C V zu ermitteln:

- a) die Verteilung nach Besitzarten,
- b) den im letzten abgelaufenen Wirtschaftsjahre gewonnenen Ertrag an Holz, Eichenlohe und Weidenruten,
- c) die Verteilung nach Bestandsarten (Holzarten),
- d) die Verteilung nach Betriebsart — unter Unterscheidung von Hochwald (mit Altersklassen, Käumen und Blößen) und Plenterwald nach der Holzart, ferner von Mittelwald, Niederwald, Eichenschälwald und Weidenheger.

§ 2. Als Zeitpunkt, auf den sich die Erhebung bezieht, ist für die Nachweisung der Flächen nach Besitz-, Bestands- und Betriebsart der 1. Juni 1900 vorgeschrieben.

Da sich die Angaben über den Ertrag für jede einzelne Forstfläche auf das letzte Wirtschaftsjahr beziehen, das vor dem 1. Juni 1900 abschloß, so können sie für die gesamte Forstfläche eines Erhebungsbezirktes eine Anzahl verschiedener Zeiträume betreffen. Wo den Angaben keine rechnerischen Aufzeichnungen zugrunde gelegt werden können, sondern zu Schätzungen geschritten werden muß, sollen sich diese Schätzungen auf den Zeitraum vom 1. Juni 1899 bis 31. Mai 1900 beziehen.

§ 3. Die Organisation der Erhebungen wird sich zweckmäßig an die Besitzarten anlehnen.

§ 4. Für die Kronforsten und die Staats- und Staatsanteilsforsten wird die Anordnung der Ermittlungen und Aufstellung der Nachweise den betreffenden Zentralbehörden zu überlassen sein. Da die Angaben für die preussischen Provinzen, Bayern rechts und links des Rheins, für die anderen Staaten im ganzen zu liefern sind, so wird auch die Bildung der größeren forstlichen Erhebungsbezirke für die Kron-, Staats- und Staatsanteilsforsten in diesen Grenzen durchaus dem Ermessen jener Verwaltungen zu überlassen sein. Kron- und Staats- u. v. Forsten, die außerhalb der Grenzen des Deutschen Reiches liegen, sind hierbei außer Betracht zu lassen; solche, die in einem anderen Bundesstaate liegen, dort zur Nachweisung zu bringen.

§ 5. Für alle diejenigen Gemeindebezirke, in denen Kron-, Staats- oder Staatsanteilsforsten von größerem Umfange (mindestens 50 ha) sich befinden, werden der staatlichen oder landesherrlichen Forstverwaltung auch die Ermittlungen bezüglich der dort gelegenen Gemeinde-, Stiftungs-, Genossen- und Privatforsten zu übertragen sein.

§ 6. Für die übrigen Gemeinde-, Stiftungs-, Genossen- und Privatforsten werden die Gemeinden (Gutsbezirke) als Erhebungsbezirke dienen. Soweit dafür forstlich gebildete Beamte vorhanden sind, werden diese zur Mitwirkung bei den Erhebungen zu veranlassen sein. Soweit dies nicht möglich ist, werden andere Forstbeamte (insbesondere die Gemeindeforstbeamten) mit den Ermittlungen zu beauftragen sein. Wo in der Gemeinde kein Forstpersonal vorhanden ist, sollen die Gemeindevorstände zunächst rechtzeitig versuchen, einen staatlichen Forstbeamten aus der Nachbarschaft zugewiesen zu erhalten. Die Staatsforstverwaltung wird Anweisung geben, daß solchen Ersuchen tunlichst entsprochen werde. Ist auch dieser Weg nicht gangbar, so muß der Gemeindeverband aus eigener Kenntnis und mit Hilfe hierzu geeigneter Gemeindeangehöriger bei Besichtigung der Forstbestände (auch mit Zuhilfenahme der Naturforscher) die nötigen Feststellungen machen.

§ 7. Bei den Kron-, Staats- und Staatsanteilsforsten dürfen überall die vorhandenen Aufzeichnungen genügende Hilfsmittel zur Ausfüllung aller Spalten der Formulare bieten. Für die Gemeindeforsten werden die vorhandenen Betriebsregulierungsverträge, Inventar- und Rechnungsbücher der Gemeinden (Gemeindeverbände, Kreise, Provinzen) hinsichtlich der Betriebs- und Holzarten und des Ertrags vielfach genügende Anhaltspunkte für die vorgeschriebenen Feststellungen gewahren. Dasselbe ist von den Stiftungsforsten und den größeren Genossenschafts- und Privatforsten anzunehmen.

Die Erhebungsbehörde (§§ 5 und 6) wird daher in erster Linie versuchen, für ihren Erhebungsbezirk von denjenigen größeren Besitzern, bei denen geordnete Anschreibungen und Aufzeichnungen zu vermuten sind, die Angaben durch Selbstausfüllung von Fragebogen zu erhalten. Diese Fragebogen mit vorgedruckter Anleitung der befragten Forstbesitzer werden den Erhebungsbehörden von der ihnen bezeichneten vorgesetzten Stelle (Verlangzettelt, der die erforderliche Anzahl Exemplare angibt) zur Verfügung zu stellen sein.

Für diejenigen Forsten, über welche die Auskunft seitens der Besitzer nicht bis zum bestimmten Termine eingeht oder unvollständig ist oder verweigert wird, und für diejenigen, über welche die Besitzer nicht befragt wurden, werden Schätzungen hinsichtlich der Betriebs- und Holzart und des Ertrages auf Grund von Besichtigungen vorzunehmen sein.

§ 8. Die Behörden, welche die Zusammenstellung der Ergebnisse besorgen, werden darauf achten, daß beim Waldbestande der Gemeinden überall der Bestand an Kron- und Staats- usw. Forsten, über die von anderen Behörden berichtet wird, außer Rechnung bleibt.

§ 9. Die Einsendung der Nachweise an die statistischen Landesämter usw. wird bis zum 1. Oktober 1900 zu bewirken sein.

Für die Erhebung selbst hatte der Bundesrat u. a. folgende Anordnungen getroffen:

„Den Bundesregierungen bleibt es überlassen, die Bezirke zu bestimmen oder zu bilden, die als Einheiten für die Ausföhrung der Erhebungen über die Forsten als die zweckmäßigsten erscheinen. Sie werden die Mitwirkung der Organe der Forstverwaltung bei den Feststellungen auf Grund vorhandener Anschreibungen und bei den etwa erforderlichen Schätzungen des Ertrages in tunlichst weitem Umfange veranlassen. Die Übersichten sollen für Preußen nach Provinzen, für Bayern nach den beiden Teilen rechts und links des Rheins, für die anderen Staaten im ganzen dem kaiserlichen statistischen Amt gleichzeitig mit den Nachweisen über die landwirtschaftliche Bodenbenutzung bis zum 30. Juni 1901 eingereicht werden.“

Die Leitung der Erhebung und die erste Bearbeitung des Rohmaterials haben hiernach, wie es bei den agrarstatistischen Arbeiten des Reiches üblich ist, in der Hand der einzelstaatlichen Behörden gelegen. Diese sind dabei nun auf erhebliche Schwierigkeiten gestoßen.

Hierüber äußert sich das königliche Preussische statistische Bureau in Bd. 168 der Preussischen Statistik wie folgt:

„Die Schwierigkeit der Aufbereitung der ausgefüllt zurückgekommenen Erhebungsblätter war nicht gering und veranlaßte viele Rückfragen. Schon die Feststellung, ob Nachweisungen über sämtliche Forsten und Holzungen eingegangen seien, war sehr zeitraubend; über manche Waldfläche fehlten sie, waren dagegen für andere doppelt und dreifach vorhanden. . . . Weiter waren oft die Angaben über die Größe der Waldflächen und ihre Eigentumsverhältnisse mit den bei der Ermittlung der landwirtschaftlichen Bodenbenutzung gemachten nicht im Einklang zu bringen; namentlich die Frage nach dem Bestande war sehr unzulänglich beantwortet. Aber abgesehen hiervon darf auch nicht außer acht gelassen werden, daß die in den Erhebungsblättern verlangten Nachweise nicht leicht zu geben waren; es war die erste eingehende Erhebung über diesen Gegenstand.“

Über die großen Schwierigkeiten, die sich speziell auch in Sachsen jeder Flächenaufstellung und damit jeder der vom Reiche angeordneten Ermittlungen der Bodenbenutzung entgegenstellen, äußert sich das statistische Landesamt selbst im 36. und 41. Jahrgange seiner Zeitschrift (1890 bzw. 1895) S. 86 bzw. 174. In meist wörtlichem Anschluß entnehme ich diesen Äußerungen folgendes:

Der Mangel an Nachweisen über die Ausdehnung der land- und forstwirtschaftlich genutzten Flächen war schon lange vorher beklagt und schmerzlich empfunden worden, ehe man an die Erhebung der Anbauflächen heranging.

Die erste 1878 vom Bundesrate über das ganze Deutsche Reich angeordnete Ermittlung der gesamten Bodenbenutzung brachte den Anfang einer Besserung; 1883 folgte die zweite, 1893 die dritte, 1900 die vierte Ermittlung der Bodenbenutzung.

Die Ergebnisse dieser Flächenhebungen wurden nur im statistischen Jahrbuch veröffentlicht, und zwar lediglich für die Kreishauptmannschaftsbezirke und für das ganze Land.

Die bei allen diesen Aufnahmen erlangten Ergebnisse konnten aber die richtige Beurteilung nur dann finden, wenn man die Schwierigkeiten genügend berücksichtigt, die sich in Sachsen jeder Flächenhebung gegenüberstellen.

Die Gesamtfläche, alle die Flächen der einzelnen Kulturarten, also auch des Waldes, sowie die unproduktiven Flächen, sind in Sachsen bei der Landesvermessung 1838/43 für jede einzelne Ortsflur im Lande genau festgestellt worden. Seitdem aber sind (bis 1895) nur in ca. $\frac{1}{3}$ der vorhandenen Ortsfluren Neu- oder Nachvermessungen vorgekommen, von denen nun aber auch schon wieder ein größerer Teil um viele Jahre zurückliegt. In den 60 bis 65 Jahren, welche in den einzelnen Orten des Landes seit der Landesvermessung verflossen sind, hat sich die Bevölkerung Sachsens um mehr als 100 Prozent vermehrt, haben sich die Verkehrsverhältnisse so einschneidend umgestaltet und die Industrie so mächtig entwickelt, daß nach und nach ganz bedeutende landwirtschaftliche Flächen unter den vielen neuerstandenen Häusern und Fabriken, unter den neu angelegten Eisenbahnen, Straßen, öffentlichen Plätzen usw. verloren gegangen sind, daß sich auch bedeutende Verschiebungen unter den einzelnen landwirtschaftlichen Flächen vollzogen haben müssen. Alle diese seit 1839/43 vorgekommenen Veränderungen im Jahre 1878, 1883, 1895 und 1900 noch nachzuweisen, mußte aber um so schwieriger sein, als in vielen Fluren Sachsens seit der Landesvermessung eine Neuvermessung der einzelnen Flächen nicht wieder stattgefunden hatte, und als die Landwirte, welche Kulturveränderungen vorgenommen, nicht verpflichtet gewesen waren, darüber Anzeige zu erstatten. Gegenwärtig läßt sich deshalb die Ausdehnung der verschiedenen Benutzung unterliegenden Flächen für den größten Teil der Fluren im Lande überhaupt nur noch annähernd durch eine Schätzung feststellen, bei der nicht einmal die Flurbücher und Steuerkataster einen halbwegs sicheren Anhalt zu bieten vermögen, da in sehr vielen Fällen die einzelnen Parzellen noch mit demselben Kulturzustand verzeichnet sind, wie sie sich vor 60 bis 70 Jahren befunden haben.

Die Schätzung der Flächen wird aber für viele der Befragten um so schwieriger, als jetzt nur äußerst selten noch ortskundige Personen anzutreffen sind, die heute noch eine richtige Vorstellung von den vor vielen Jahren in ihren Fluren vorhandenen gewesenen Flächenverhältnissen besitzen und anzugeben vermögen, wo sich in der betreffenden Flur vor 60 bis 70 Jahren die Grenzen des Waldes usw. hingezogen haben. Die Ergebnisse dieser späteren Aufnahmen beruhen deshalb auf Schätzungen, denen nicht selten der sichere Anhalt gefehlt hat, zumal schon deshalb mehr summarisch verfahren werden mußte, da bei diesen Ermittlungen der Bodenbenutzung die Summe der Angaben die betreffende Flurfläche erbringen sollte.

Die von den Gemeindebehörden unter Zuziehung von ortskundigen landwirtschaftlichen Personen zu machenden Angaben sind aber in sehr vielen Fällen schwer oder gar nicht kontrollierbar, da in Sachsen fast fortwährend Aus- und Zufluren von einer Gemeindeflur zur anderen, sowie Landabtretungen vom Staate an die Gemeinden und umgekehrt vorkommen.

Man darf sich deshalb nicht wundern, wenn bisher das Ergebnis der Ermittlung der Bodenbenutzung immer etwas hinter der aus der Quadratmeterzahl des Landes sich ergebenden Fläche zurückgeblieben ist.

Ander Gründe für diese verschiedene Anschreibung der Flächen sind noch folgende:

Zu den forstfiskalischen Flächen, die bei der Ermittlung der Bodenbenutzung voll mit erfaßt werden, gehören auch Flächen, die teils nur vorübergehend, teils auch dauernd als Feld oder Wiese genutzt werden.

Bei der vom Bundesrate angeordneten Aufnahme gehen die Befragten bei der Schätzung der Flächen gleich von der Gesamtfläche der Flur aus, weil ja die Summe ihrer Angaben die Gesamtfläche der betreffenden Flur erbringen soll. Sie ziehen deshalb zunächst von der vorgemerkten Flurfläche den Wald und die unproduktive Fläche ab und verteilen dann die so noch verbleibende landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Verhältnis auf die in der Flur angebauten Gewächse.

Im Königreich Sachsen entspricht dem als „Anlage 1“ öfters erwähnten, auf S. 3 wiedergegebenen Erhebungsformulare das „Formular B“. Aus demselben ist ohne weiteres die Stellung der Wäldungen bzw. Forsten und Holzungen im Teile A bzw. C zu ersehen. Weiter wird aber auch u. a. daraus ersichtlich, daß die bodenstatistische Aufnahme nach Gemeindefluren bzw. Gutsbezirken zu erfolgen hatte. Es war also auch der nicht exemte forstfiskalische Besitz von jeder Gemeindeverwaltung in Summe nachzuweisen. Die ausführlicheren Angaben über die Verwendung dieses forstfiskalischen Areals wurden aber durch die Staatsforstbeamten selbst bewirkt.

Forstrevier

Forstbezirk

Ermittelung der landwirtschaftlichen Bodenbenutzung im Jahre 1900.

1. In dem untenstehenden Formulare sind an den betreffenden Stellen die gewünschten Flächenangaben zu machen und dabei auch nur in der Form der Forstreviere gehörigen, aber in einzelnen Gemeindefluren gelegenen forstfiskalischen Flächen mit zu berücksichtigen. Wo die Stellen für die Flächenangaben überbrückt sind, werden Flächenangaben nicht gewünscht.
2. Alle innerhalb der fiskalischen Waldungen gelegenen, dem Fiskus gehörigen, **dauernd** als Alder oder oder Wieje benutzten Räume (wie des Forstbesizers der Forstbeamten, die an Landwirte zur Nutzung überlassenen Feld- und Wiejeflächen usw.), gleichviel, ob sie der Forstverwaltung unterstellt sind oder nicht, kommen **nicht** bei Ziffer V auf S. 4, sondern als Alder bei Ziffer I (S. 2 und 3) oder als Wieje bei Ziffer II (S. 4) in Anslag. Entsprechend sind bei Ziffer III S. 4 die Flächen mit einzurechnen, welche **dauernd** lediglich der Weidenutzung dienen. Dagegen sind der Weidenutzung **nicht** diejenigen **Räumen** räumlich d. h. weitläufig bestandene, mit nicht genügendem Holzbestande versehene Flächen und **Blößen** nur zeitweise mit Waldflächen, bei denen aber die Holzucht beabsichtigt wird, den Forsten und Holzungen bei Ziffer V S. 4 hinzuzurechnen. Dasselbe gilt auch von denjenigen Blößen, welche **vorübergehend** als Alder oder Wieje benutzt werden.
3. Wo Roggen, Hafer, Buchweizen und Kartoffeln als Nebennutzung in Forst oder Forstwaldwirtschaft hauseigen angelegt werden, sind die bezüglichen Flächenangaben nicht auf S. 2 und 3, sondern auf S. 4 in der betreffenden Spalte bei Ziffer V zu machen.
4. Zur **Nutzung** verwendete Flächen, sowie **Schländereien**, **Heidesflächen** usw., deren Aufforstung zwar beschlossene sein wird, aber noch nicht in Angriff genommen worden ist, sind den Forsten und Holzungen **nicht** hinzuzurechnen, sondern unter Ziffer IIIb, bzw. unter Ziffer VIII (S. 4) einzurechnen, danach aber unter der Summe III Weiden und Hutungen, bzw. unter der bei Ziffer VIII für **Wald** und **Unland** angegebenen Gesamtsch. an der betreffenden Stelle nochmals gesondert aufzuführen.
5. Die Flächen sind überall nach **Hektaren** und **Aren** anzugeben.
6. Der Anbau einer Frucht ist unter „Hauptfrucht“ in Spalte 2 auf S. 2 und 3 einzutragen, wenn dieselbe für sich allein angelegt wird, wie z. B. Weizen, Kartoffeln, Klee oder Klee gras im zweiten Jahre.
7. Wenn dagegen im Erhebungsjahre mehrere der einzeln genannten Feldfrüchte hintereinander oder nebeneinander auf derselben Fläche angebaut werden, so sind dieselben je nach der Stellung als Hauptfrucht oder als Neben-, Vor-, Nach- oder Stoppelfrucht in der dafür vorgesehenen Spalte gesondert zu verzeichnen. Welche von zwei nebeneinanderstehenden oder aufeinanderfolgenden Früchten die Hauptfrucht ist, entscheidet abgesehen von der vorwiegenden Wichtigkeit. Unter Nach- oder Stoppelfrüchten sind diejenigen Früchte zu verstehen, welche, wie z. B. Stoppelfrüchten, erst am Ende im Erhebungsjahre gewonnene Hauptfrucht folgen und noch in demselben Jahre abgeerntet werden. Dagegen sind die im Erhebungsjahre angebauten, aber erst im darauffolgenden Jahre zum vollen Ertrag kommenden Früchte wie z. B. im Erhebungsjahre in die Hauptfrucht geerntete Stoppelfrüchte, den Nachfrüchten nicht hinzuzurechnen.
8. Wenn auf einer Feldfläche eine Doppelbestellung stattgefunden hat, weil die eingesäte Frucht z. B. durch Frost, Mäuse, Hagel u. dgl. zerstört wurde, so ist darüber an der betreffenden Stelle in Spalte 4 bzw. 5 der S. 2 und 3 eine Bemerkung einzustellen.
9. Für die Feststellung des Anbaues der Hauptfrüchte erscheint die Mitte des Monats Juni die geeignete Zeit. Es wird daher zu dieser Zeit die Notierung des Befundes stattzufinden haben. Nach der Getreideernte, am besten wohl zu Anfang des Monats September, ist durch die Erheber unter Revision der im Juni geschehenen Aufzeichnungen die Eintragung der Nach- und Stoppelfrüchte vorzunehmen.
10. Damit die zu dem untenstehenden Forstreviere gehörigen, aber in den einzelnen Gemeindefluren zerstreut unterliegenden forstfiskalischen Flächen vollständig aus noch der Gesamtfläche der betreffenden Amtshauptmannschaft hinzuzurechnet werden können, ist es nötig, daß alle die Gemeindefluren, in welchen Flächen des obengenannten Forstrevieres gelegen sind, hier am Fuße dieser Seite sub A mit den betreffenden forstfiskalischen Flächen einzutragen werden.
11. Die ausgefüllten Formulare sind spätestens bis zum 15. September laufenden Jahres an das königliche Finanzministerium einzuliefern.

A.

[illegible]

Im Forstreviere		im Sommer des Jahres 1900 angebaut worden:				Bemerkungen	
sind I. auf Acker- und Gartenländereien mit nachstehenden Früchten		als Hauptfrucht oder Hauptnutzung des Jahres		als Nebennutzung Neben-, Vor-, Nach- od. Stoppelfrucht) des Jahres			
		Hektar	Ar	Hektar	Ar		
1.		2.		3.		4.	
a) Getreide und Hülsenfrüchte.							
1. Weizen	{ Winter- Sommer-						
2. Spelz und Emmer	{ Winter- Sommer-						
3. Einkorn	{ Winter- Sommer-						
4. Roggen	{ Winter- Sommer-						
5. Gerste	{ Winter- Sommer-						
6. Hafer							
7. Buchweizen (Heidekorn)							
8. Hirse							
9. Mais	{ zur Grünfütterergewinnung zur Körnergewinnung						
10. Erbsen							
11. Linsen							
12. Bohnen	{ feldmäßig gebaute Speisebohnen Ackerbohnen (Saubohnen).						
13. Wicken	{ zur Grünfütterergewinnung (auch Heu) zur Körnergewinnung						
14. Lupinen	{ zum Unterpflügen zu Futter (nicht zum Drusch) zum Drusch						
15. Menggetreide (zwei oder mehrere Getreidearten in vermischem Anbau)	{ Winter- Sommer-						
16. Mischfrucht (Getreide und Hülsen- frucht, Widfutter)	{ zur Grünfütterergewinnung zur Körnergewinnung						
17. Zwei oder mehrere Hülsen- früchte im Gemenge	{ zum Unterpflügen zu Futter (nicht zum Drusch) zum Drusch						
18. Nicht besonders genannte Arten von Getreide und Hülsenfrüchten							
Summe Ia. Getreide und Hülsenfrüchte							
b) Hackfrüchte und Gemüse.							
1. Kartoffeln							
2. Topinambur							
3. Zucker- und Runkelrüben	{ zur Zuckersfabrikation als Futterrüben						
Zuckerrüben zur Samengewinnung							
Futter-(Runkel-) Rüben zur Samengewinnung							
4. Möhren (Wurzeln)							
5. Weiße (Wasser-, Stoppel-) Rüben							
6. Kohlrüben (Wurden, Steckrüben)							
7. Kraut und Feldkohl							
8. Andere feldmäßig angebaute Hackfrüchte und Gemüse,							
von denen die nebenstehend nicht genannten, aber in größerer Aus- dehnung angebauten, unter f u. g mit Namen besonders aufzuführen, alle anderen weniger wichtigen da- gegen mit ihrer Anbaufläche zu- sammengefaßt unter h als sonstige Gemüse anzugeben sind.	{ a) Zwiebeln b) Gurken c) Meerrettich d) Spargel e) Blumenkohl f) g) h) Alle sonstigen Gemüse zusammengefaßt						
Summe Ib. Hackfrüchte und Gemüse							

(3. Seite.)

Im Forstreviere		im Sommer des Jahres 1900 angebaut worden:					
find I. auf Acker- und Gartenländereien mit nachstehenden Früchten		als Hauptfrucht oder Hauptnutzung des Jahres		als Nebenutzung (Neben-, Ver., Nach- od. Doppelfrucht) des Jahres		Bemerkungen	
Hektar		Ar		Hektar		Ar	
1.		2.		3.		4.	
c) Handelsgewächse.							
1. Raps, Rübsen, Wehl, Biewiß		{ Winter-					
2. Leindotter		{ Sommer-					
3. Mohn							
4. Senf		{ zum Unterpflügen					
		{ zur Grünfuttergewinnung					
5. Flachz (Lein)		{ zur Körnergewinnung					
6. Hanf							
7. Tabak							
8. Hopfen							
davon { neuangelegt im Jahre 1899		Hektar		Ar			
{ neuangelegt im Jahre 1900		Hektar		Ar			
9. Zichorien							
10. Weberkarden (Kardendisteln)							
11. Kummel							
12. Andere feldmäßig angebaute Handelsgewächse,							
von denen die nebenstehend nicht genannten, aber in größerer Ausdehnung angebauten, unter c und d mit Namen besonders anzuführen, alle anderen weniger wichtigen dagegen mit ihren Anbauflächen zusammengefaßt unter e als sonstige Handelsgewächse anzugeben sind.		{ a) Römische Kamille.					
		{ b) Angelika.					
		{ c)					
		{ d)					
		{ e) Alle sonstigen Handelsgewächse zusammengefaßt					
Summe Ic. Handelsgewächse							

C. Übersicht der gesamten Bodenbenutzung im Sommer des Jahres 1900.

Im Forstreviere	im Sommer des Jahres 1900 angetroffen worden:	Bemerkungen
sind an	Hektar | Ar	
1.	2.	3.
I. Acker- und Gartenländereien		
(wie Gesamtsumme I in Spalte 2 auf S. 3)		
II. Wiesen		
(ausschließlich oder vorwiegend zur Heugewinnung benutztes Grasland), und zwar:	Hektar | Ar	
a) Wiesen, welche einmal gemäht werden		
b) Wiesen, welche zweimal gemäht werden		
c) Wiesen, welche dreimal und öfter gemäht werden		
Summe II. Wiesen		
III. Weiden		
(ausschließlich oder vorwiegend durch Weidegang benutztes Grasland) und Gutungen , und zwar:		
a) reiche Weiden, welche im Durchschnitt der Jahre mindestens 15 Doppelzentner (zu 100 Kilogramm) Heutweidewert oder mindestens 1 Kuhweide auf dem Hektar ergeben		
b) geringe Weiden und Gutungen		
Summe III. Weiden und Gutungen		
davon zur Aufforstung geeignet		
IV. Weinberge (auch Weingärten), und zwar:		
a) im Ertrage stehende		
b) nicht im Ertrage stehende		
Summe IV. Weinberge (auch Weingärten)		
V. Forsten und Holzungen.		
Zur Holzzucht benutzte Flächen, einschließlich der Räumden und Blößen*), aber ausschließlich der öffentlichen und privaten Park- anlagen und der Baumschulen		
Davon waren im Sommer des Aufnahmejahres vorübergehend zu landwirtschaftlicher Nutzung oder in Feldwaldwirtschaft (Hau- bergen) bestellt:		
mit Getreide, Kartoffeln usw.		
VI. Gewässer, und zwar:		
a) Teiche		
b) Wasserläufe (Flüsse, Bäche, Kanäle, Mühlgräben)		
Summe VI. Gewässer		
VII. Steinbrüche, Sand-, Lehm- und Tongruben, Torfstiche, Mergel-, Stein- und Braunkohlengruben,		
soweit sie nicht den Forsten zugerechnet worden sind		
VIII. Od- und Anland		
feiner Benutzung fähige Fläche, als: Stein-, Kieselhorste, Galdenstürze, sterile Sand- horste, Felsen usw.),		
soweit dieselben nicht den Forsten zugerechnet worden sind		
Davon zur Aufforstung geeignet	Hektar	Ar.
IX. Zu öffentlichen Zwecken bestimmte Flächen,		
als Wege, Straßen, Eisenbahnen, öffentliche Plätze, Kirchhöfe, Exerzierplätze usw.		
X. Gebäude und Hofräume		
Gesamtfläche des Forstrevieres		

(Wohnort des Revierverwalters), den 1900.

Unterschrift des Revierverwalters:

*) Siehe auch Punkt 2 der auf S. 1 vorgedruckten Bestimmungen

Anleitung

zur

Feststellung der bei der Ermittlung der Bodenbenutzung geforderten Angaben.

§ 1.

Die Ermittlung der Bodenbenutzung soll Aufschluß über die Benutzung der Gesamtfläche des Landes erbringen und hat sich deshalb nicht nur über alle produktiven, sondern auch auf alle unproduktiven Flächen und auf die Flächen der Gewässer zu erstrecken. Was im allgemeinen bei der Feststellung der geforderten Angaben zu beachten ist.

Über die Benutzung der zu den Staatsforsten gehörigen Flächen und somit auch über die in den einzelnen Gemeindefluren zerstreut umherliegenden forstwirtschaftlichen Parzellen haben die Staatsforstbehörden die näheren Angaben zu machen. Die Gemeindebehörden haben deshalb nur die Gesamtfläche des in ihrer Flur gelegenen forstwirtschaftlichen Grund und Bodens auf Seite 4 des Erhebungsformulars unter der Summe der bei den Ziffern I bis X aufzuführenden Flächen einzustellen und die am Fuße der Seite 1 des Erhebungsformulars bezüglich des forstwirtschaftlichen Areals gestellten besonderen Fragen zu beantworten. Alle übrigen in der Ortsflur vorhandenen Flächen sind aber auf den Seiten 2 und 3, beziehentlich auf Seite 4 des Erhebungsformulars an den betreffenden Stellen zur Nachweisung zu bringen, so daß die Summe derselben nach Hinzurechnung der unmittelbar darunter etwa einzustellenden forstwirtschaftlichen Flächen die wirklich vorhandene und auf Seite 1 des Fragebogens unter A vor Augen geführte Gesamtfläche der Ortsflur ergibt.

Von den auf Seite 1 des Erhebungsformulars unter A vorgeführten, dem betreffenden Flurbuche entnommenen Flächen kann aber nur die Gesamtfläche der Flur als bindend für die Befragten angesehen werden. Für die übrigen der dort angegebenen Flächen liegt das Vermessungsergebnis meist viel zu weit zurück, um auch jetzt noch einen ganz sicheren Anhalt für die Ermittlung der Bodenbenutzung bieten zu können.

In allen denjenigen Fluren, in welchen Neuvermessungen der einzelnen Kulturarten (des Waldes, des Feldes, der Wiesen usw.) und der unproduktiven Flächen (der Flächen der Gebäude und Hofräume, der Wege, Gewässer usw.) seit längerer Zeit nicht vorgenommen worden sind und überall da, wo die Flurbücher nur über die frühere, schon längst nicht mehr zutreffende Ausdehnung der einzelnen, verschiedener Benutzung unterliegenden Flächen Aufschluß zu geben vermögen, werden daher die zur Beantwortung der Fragen herangezogenen Orts- und Land-, beziehentlich auch Forstwirtschaftskundigen gut tun, die ganze Ortsflur mit dem Flurbuche und der Flurkarte in der Hand zu begehen, um sich die seit der letzten Vermessung vorgekommenen Veränderungen in der Verwendung des Bodens durch Vergleich der früheren und der gegenwärtigen Verhältnisse vor Augen zu führen, und um sich die für die Feststellung der einzelnen Flächen nötigen Notizen an Ort und Stelle machen zu können.

Da aber in sehr vielen Orten nur die ältesten der vorhandenen Landwirte sich heute noch ein Bild davon zu machen vermögen, wo vielleicht vor 30 oder 40 Jahren Wald, Feld, Wiese, Weide usw. in ihrer Flur gegeneinander abgrenzten, und wieviel und welche Flächen seit der letzten Flurvermessung der Landwirtschaft durch Ausbreitung der Wohngebäude und Fabriken, der Haus- und Hofräume, durch Anlage von Bahnhöfen, Bahndämmen, Wegen, Friedhöfen, Exerzierplätzen usw. oder durch Vergrößerung der Steinbrüche, Sandgruben, Halbenstürze und dergleichen mehr entzogen worden sind, so empfiehlt es sich, überall da, wo die letzte Flurvermessung vor vielen Jahren stattgefunden, auch die ältesten der Landwirte bei der Begehung der Flur und zur Feststellung der Flächen mit heranzuziehen. Wenn bei den bisher vorgenommenen Ermittlungen der Bodenbenutzung vielerorts der Ausbreitung der Städte und Fabrikorte, den Neuanlagen und der Vergrößerung der Bahnhöfe, der Bahn- und Wegestrecken seitens der Befragten nicht genügend Rechnung getragen und dadurch die produktive Fläche nicht der Wirklichkeit entsprechend angegeben worden ist, wenn auch der Wald und die Weide, namentlich aber die Weinberge hier und dort mit viel zu großen Flächen zur Nachweisung gekommen sind, so ist dies hauptsächlich mit darauf zurückzuführen, daß sich die Befragten damals zu sehr an die auf Seite 1 des Fragebogens niedergelegten und veralteten Flächennachweise gehalten und sich nicht an Ort und Stelle von den vorgekommenen Kulturveränderungen und von der gegenwärtigen Verwendung des Bodens überzeugt haben.

Die hier vorgeschlagene eingehendere Besichtigung der Flur, mit dem Flurbuche und der Flurkarte in der Hand, kann übrigens für die betreffende Gemeinde, auch in anderer Hinsicht, leicht von größerem Nutzen werden und empfiehlt sich um so mehr, als sich die Ermittlung der Bodenbenutzung künftig, laut Bundesratsbeschlusses, alle 10 Jahre wiederholen soll.

Bei der Feststellung der einzelnen in das Erhebungsformular einzustellenden Flächen ist vor allem auch darauf zu achten, daß außerhalb der Flur gelegene, von den Ortsbewohnern bewirtschaftete Flächen nicht mit in Ansatz kommen, daß dagegen aber alle zu der Flur gehörigen, von auswärts wohnenden Landwirten bewirtschaftete Grundstücke mit zur Aufnahme gelangen.

Die Flächen sind überall nur nach Hektaren und Aren (1 Hektar = $1\frac{6}{10}$ alten sächsischen Aldern) und nicht etwa nach alten sächsischen Aldern und Quadratruuten oder nach Scheffeln anzugeben. Bei der Umrechnung der alten sächsischen Alder in Hektar können deshalb:

9 alte sächsische Alder gleich 5 Hektar				
18	=	=	=	10
27	=	=	=	15
54	=	=	=	30

gerechnet werden.

§ 2.

Ermittelung der auf Seite 1 des Erhebungsformulares geforderten Flächenangaben.

Die erste Aufstellung der Flächen geschieht am besten auf einem besonderen Bogen Papier, und zwar ist dabei mit den in Spalte 2 auf Seite 4 des Erhebungsformulares bei den Ziffern I bis X geforderten Flächensummen zu beginnen und zunächst die dem Acker- und Gartenlande, den Wiesen, den Weiden usw. überhaupt eingeräumte Fläche auf Grund der Ergebnisse der Flurbefichtigung und unter Berücksichtigung der seit der letzten Flurvermessung vorgekommenen Veränderungen zu ermitteln. Erst dann, wenn die Summe dieser Flächen nach Hinzurechnung der etwa im Flurbuche verzeichneten forstwirtschaftlichen Flächen die wirklich vorhandene Gesamtfläche der Flur ergeben hat, und erst dann, wenn die zugezogenen Landbesitzer auch forstwirtschaftskundigen die Überzeugung gewonnen haben, daß das aus den einzelnen Zahlen sich ergebende Flächenverhältnis wenigstens annähernd den tatsächlichen Verhältnissen entspricht, sind die Flächen der einzelnen Kulturarten nach den im Erhebungsformulare auf Seite 4 getroffenen Unterscheidungen (die Wiesen nach ein-, zwei-, drei- und mehrschürigen, die Weiden nach reichen und armen, die Weinberge nach im Ertrag stehenden und nicht im Ertrag stehenden, die Gewässer nach Teichen und Wasserläufen) noch weiter auseinander zu halten.

Nur da, wo Vermessungsergebnisse aus allerneuester Zeit vorliegen, dürfen die Flächen der einzelnen Kulturarten und die unproduktiven Flächen aus den Flurbüchern entnommen oder aus den Besitzstandsverzeichnissen der einzelnen Besitzer zusammengezogen und ohne weiteres in das Erhebungsformular übertragen werden.

§ 3.

Ermittelung der auf Seite 2 und 3 des Erhebungsformulares geforderten Flächenangaben.

Teilen sich nur wenige Landwirte in die Bewirtschaftung des in der Flur vorhandenen Acker- und Gartenlandes und ist die Ausdehnung desselben erst in neuester Zeit durch Vermessung festgestellt worden, so können die den einzelnen Feldfrüchten, der Brache, der Ackerweide und den Haus- und Obstgärten in der Flur eingeräumten Flächen auch durch Umfrage von Hof zu Hof festgestellt werden. Die dabei erlangten Einzelangaben dürfen aber von den Gemeindebehörden und zugezogenen Landwirtschaftskundigen nur dann als richtig angesehen werden, wenn die Summe derselben die wirklich vorhandene Fläche an Acker- und Gartenland ergibt.

In den weitaus meisten Fällen und überall da, wo die Umfrage von Hof zu Hof undurchführbar erscheint und die Feststellung der einzelnen Flächen nur schätzungsweise vorgenommen werden kann, müssen die ortsüblichen Fruchtfolgen und Wirtschaftsweisen den Anhalt für die Ermittlung der Anbauflächen bieten. Es wird deshalb auch immer wesentlich mit darauf ankommen, ob die Wirtschaftsweise der Landwirte im Orte eine gleichartige oder eine sehr verschiedenartige ist.

Sind in der Flur besondere Verschiedenheiten in bezug auf die Ausnutzung des Acker- und Gartenlandes nicht wahrzunehmen, so sind einige Landwirte nach den Flächen zu befragen, welche sie den einzelnen Feldfrüchten (unter Ia bis Id), der Ackerweide (Ie), dem Brachland (If) und den Haus- und Obstgärten (Ig) eingeräumt haben. Nach dem sich dabei ergebenden Flächenverhältnis ist sodann die für Acker- und Gartenländereien überhaupt gefundene Fläche zu verteilen und an den betreffenden Stellen des Erhebungsformulares einzustellen.

Sind dagegen in der Flur sehr verschieden große Betriebe vorhanden, in denen eine ganz verschiedene Wirtschaftsweise üblich ist, oder bedingt die Verschiedenartigkeit des Bodens, die Lage der Grundstücke und dergleichen, daß ein erheblicher Teil der Flur nach anderer Fruchtfolge bewirtschaftet wird, so empfiehlt es sich, das gesamte vorhandene Acker- und Gartenland nach den darauf eingehaltenen verschiedenen Wirtschaftsweisen und Fruchtfolgen auseinander zu halten, die den einzelnen Feldfrüchten in den so gefundenen Flurteilen eingeräumten Flächen zunächst getrennt festzustellen und dann erst für die ganze Flur aufzurechnen.

Angenommen, von einer Flur, welche 273 ha Acker- und Gartenländereien aufzuweisen hat, entfielen auf das vorhandene Rittergut 160 ha, auf bäuerlichen Besitz 83 ha und auf Kleinbetriebe (Häusler und Gartennahrungen) 30 ha, und die Rittergutsfelder würden nach einer anderen Fruchtfolge als die Bauernfelder und diese wieder in ganz anderer Weise als die Häuslerfelder bewirtschaftet, so würden die drei verschiedenen Wirtschaftsweisen zu berücksichtigen und die den einzelnen Früchten in den Ritterguts-, Bauern- und Häuslerfeldern zugewiesenen Flächen nach den in diesen Betrieben vorhandenen verschiedenen Flächenverhältnissen getrennt, und zwar, wie folgt, zu berechnen sein.

an:		auf 160 ha Rittergutsfeld	auf 83 ha Bauernfeld	auf 30 ha Häuslerfeld	auf 273 ha Acker- und Gartenland überhaupt
		ha	ha	ha	ha
Weizen	Winter-	36	2	—	38
	Sommer-	—	1	—	1
Roggen	Winter-	18	22	15	55
	Sommer-	—	—	2	2
Gerste	Winter-	—	—	—	—
	Sommer-	10	4	1	15
Hafer		25	18	2	45
	usw.	usw.	usw.	usw.	usw.
	usw.	usw.	usw.	usw.	usw.
wie im Erhebungsformulare bis zu Haus- und Obstgärten					

Summe wie oben: 160 ha 83 ha 30 ha 273 ha.

In ganz gleicher Weise würde zu verfahren sein, wenn z. B. die in der Flur vorhandenen Acker- und Gartenländereien zum Teil aus tiefgründigem Lehmboden, zum anderen Teile aber aus ganz flachgründigem steinigem Vergboden beständen und deshalb nach verschiedenen Fruchtfolgen bewirtschaftet würden. Es würde dann die gesamte Feldfläche nach Lehmboden und steinigem Vergboden, wie oben das Mitterguts-, Bauern- und Häuslerfeld, auseinander zu halten und für jeden Teil derselben die den einzelnen Früchten eingeräumte Anbaufläche zu ermitteln und danach erst die den verschiedenen Früchten in der Ortsflur zugewiesene Fläche zu berechnen sein.

Sind so die Flächen für alle in der Flur angebauten Gewächse, für das gesamte Acker- und Gartenland, für die Wiesen, Weiden usw. festgestellt worden und haben sich die Befragten davon überzeugt, daß die Summe derselben nach Hinzurechnung der etwa vorhandenen forstwirtschaftlichen Flächen die wirklich vorhandene Gesamtfläche ergibt, so kann die Eintragung der einzelnen Zahlen mit Bemerkungen an den betreffenden Stellen des Erhebungsformulars bewirkt werden. Den Gemeindebehörden wird dabei noch besonders angeraten, beide ihnen zugehende Erhebungsformulare ganz übereinstimmend auszufüllen und das eine davon den Ortsakten einzuverleihen, damit sie in die Lage versetzt werden, bei künftigen Erhebungen das letzte Erhebungsergebnis einsehen und mit Hilfe desselben die seitdem vorgekommenen Flächenveränderungen um so leichter und schneller nachweisen zu können.

§ 4.

Insofern das Ackerland während des Erhebungsjahres noch einer Nebennutzung unterliegt, indem auf demselben außer der Hauptfrucht auch Vor-, Neben-, Nach- oder Stoppelfrucht angebaut und noch im Jahre 1900 abgeerntet wird, sind die der Nebennutzung eingeräumten Flächen in der Spalte 3 der Seiten 2 und 3 des Erhebungsformulars einzustellen. (Ermittlung der der Nebennutzung eingeräumten Fläche.)

Als Vorfrüchte gelten nur solche Früchte, welche im Jahre 1900 geerntet wurden, bevor die in demselben Jahre zur Aberntung kommende Hauptfrucht angebaut worden ist.

Als Nach- und Stoppelfrüchte sind diejenigen Früchte zu verstehen, welche wie Stoppelfrüchten, Stoppelsaat (z. B. in das im Jahre 1900 abgeerntete Roggenfeld gesäte, zur Grünfütterung angebaute Mischfrucht) auf eine im Jahre 1900 abgeerntete Hauptfrucht folgen oder wie beispielsweise Lupinen, Serradella usw. in dieselbe eingesät und noch in demselben Jahre abgeerntet, beziehungsweise abgeweidet und untergepflügt werden. Nicht zu den Nach- und Stoppelfrüchten zu rechnen sind die erst im Jahre 1901 Ertrag liefernden Früchte (z. B. im Herbst 1900 angeäter Mais, Winterweizen, Winterroggen usw. oder im Frühjahr 1900 unter Halmfrucht eingesäter Stoppelflee), ebenso wenig der zweite Schnitt der Futterpflanzen. Die Fläche der in das im Jahre 1900 abgeerntete Roggenfeld zur Grünfütterung eingesäten Mischfrucht würde beispielsweise auf Seite 2 des Erhebungsformulars bei Ia 16 in Spalte 3 anzugeben sein.

Wenn dagegen Roggen, Hafer, Buchweizen und Kartoffeln als Nebennutzung in Forst- oder in Feldwaldwirtschaft (Haubergen) angebaut werden, so sind die bezüglichen Flächenangaben nicht auf Seite 2 und 3, sondern auf Seite 4 des Erhebungsformulars in der betreffenden Spalte unter Ziffer V „Forsten und Holzungen“ zu machen.

Werden zwischen einer feldmäßig angebauten Frucht nur vereinzelt noch Pflanzen oder Pflanzenreihen einer anderen Frucht angebaut (z. B. auf dem Kartoffelfelde einzelne Maispflanzen oder einzelne Reihen Kürbisse und dergleichen), so ist die Flächenangabe nur für die entschieden wichtigere Frucht zu machen, die andere also nicht besonders als Nebenfrucht zu berücksichtigen.

Die von den unter Id 1—7 aufgeführten Futterpflanzen (Klee, Luzerne, Timotheegrass, Raygras usw.) zur Samengewinnung benutzte Fläche, gleichviel ob der erste, zweite oder ein späterer Schnitt dazu ausersehen wurde, ist noch besonders, und zwar auf Seite 3 des Erhebungsformulars bei Id „Futterpflanzen“ in Spalte 4 nachzuweisen.

§ 5.

Die Begehung und eingehendere Besichtigung der Flur und die Ermittlung des Umfanges der Hauptnutzung des Feldes, in welche die Acker- und Gartenlandes (der der Hauptfrucht eingeräumten Flächen), des Umfanges der einzelnen Kulturarten der Wiesen, Weiden, Weinberge usw.) und der unproduktiven Flächen der Gebäude und Hofraum, Wege usw. ist gegen Mitte des Monats **Juni** vorzunehmen. (Ermittlung der Fläche der Hauptnutzung des Feldes, in welche die Acker- und Gartenlandes (der der Hauptfrucht eingeräumten Flächen), des Umfanges der einzelnen Kulturarten der Wiesen, Weiden, Weinberge usw.) und der unproduktiven Flächen der Gebäude und Hofraum, Wege usw. ist gegen Mitte des Monats Juni vorzunehmen.)

Die Ermittlung der Nebennutzung des Ackerlandes (der Vor-, Neben-, Nach- und Stoppelfrüchte) und die Feststellung derjenigen Flächen, auf welchen die Futterpflanzen der Samengewinnung wegen stehen geblieben sind, wird in der Regel im Anfang des Monats **September** stattzufinden haben.

Ermittelung der landwirtschaftlichen Bodenbenutzung im Jahre 1900.

(1. Seite.)

Orts-(Gemeinde-)Flur:

Amtshauptmannschaft:

bzw.

Ritter- oder Kammergutsflur:

Erhebungsbezirk №:

Ergänzungsformular (I)

den Besitzstand, die Betriebsart und die Holzart der **nichtfiskalischen** Forsten und Holzungen betreffend.

Anleitung zur Ausfüllung des Ergänzungsformulars (I).

1. Die auf S. 4 des Erhebungsformulars für die Ermittlung der Bodenbenutzung unter CV für die obengenannte Flur nachgewiesene Gesamtfläche der **nichtfiskalischen** Forsten und Holzungen ist im umstehenden Formulare dem Besitzstande und der anstehenden Holzart nach auch noch getrennt aufzuführen.
2. Dabei empfiehlt es sich aber, die in obengenannter Flur vorhandene Gesamtfläche der nichtfiskalischen Waldungen zunächst nach den in Spalte 1 des umstehenden Formulars aufgeführten verschiedenen Arten des Besitzstandes auseinanderzuhalten und die dabei gewonnenen einzelnen Flächen in Spalte 2 auf der betreffenden Querlinie vorzutragen. Nachdem so die nichtfiskalischen Flächen ihrem Besitzstande nach in Spalte 2 einzeln aufgeführt sind und die Addition derselben die auf S. 4 des Erhebungsformulars unter CV nachgewiesene Gesamtfläche der **nichtfiskalischen** Forsten und Holzungen ergibt, erst dann sind die in Spalte 2 eingestellten Flächen ihrem Holzstande nach noch weiter auf die Spalten 3 bis 20 des umstehenden Formulars zu verteilen.

Dabei ist namentlich darauf zu achten, daß die Addition der in den Spalten 3 bis 20 auf einer Querlinie eingestellten Flächen immer die auf derselben Querlinie in Spalte 2 aufgeführte Fläche ergeben muß.

3. Der Besitzstand, die Betriebsart und die Holzart sind in dem umstehenden Formulare nach dem Befunde vom 1. Juni 1900 anzugeben.
4. Bei der Verteilung der gesamten **nichtfiskalischen** Waldfläche nach der Art des Besitzstandes (Spalte 2 auf S. 2) sind zu rechnen zu den:

Kronforsten: die landesherrlichen Kronfideikommiß-, Schatull- und landesherrlichen Privatforsten;

Gemeindesforsten: die Forsten der politischen Gemeinden und Gemeindeverbände, sowie der anderen politischen Bezirke;

Stiftungsforsten: die Forsten der Kirchen und Schulen, der Kirchen- und Schulgemeinden, der Klöster, der milden Stiftungen, Wohltätigkeitsanstalten usw.;

Genossenforsten, und zwar:

a) deutschrechtlichen Waldgenossenschaften: die Waldungen von Marktgenossenschaften, Märkerschaften, Erbhengengenossenschaften, Realgemeinden, Altgemeinden, Nutzungsgemeinden, Haubergsgenossenschaften, Geheferschaften, ferner Interessensforsten und Halben-Gebrauchswaldungen;

b) neueren Waldgenossenschaften: die anderen gesetzlich gebildeten Genossenschaften (Verbände mit korporativer Verfassung unter einem Vorstande) mit Gemeinschaft des Waldeigentums oder der Waldbwirtschaft.

Nicht zu den Genossenwaldungen gehören gemeinschaftliche Privatforsten, bei denen die Gemeinschaft durch ein rein privatrechtliches Verhältnis (Erbchaft, Familienfideikommiß, Vertrag) entstanden ist.

Privatforsten, und zwar:

a) zu den fideikommissarischen Gütern gehörige Forsten, Fideikommißforsten;

b) alle anderen Privatforsten.

Orts- (Gemeinde-) Flur:

(2. und 3. Seite.)

Amtshauptmannschaft:

bzw.

Ritter- oder Kammergutsflur:

Erhebungsbezirk N:

Ermittlung der landwirtschaftlichen Bodenbenutzung im Jahre 1900.

Ergänzungsformular (1), den Besitzstand, die Betriebsart und die Holzart der nichtfiskalischen Waldungen, Art. 1.

Von der in der obengenannten Flur vorhandenen und bei der Ermittlung der landwirtschaftlichen Bodenbenutzung auf Z. 4
unter CV des Erhebungsformulars nachgewiesenen Gesamtfläche der nichtfiskalischen Forsten und Holzungen

(Gemischte Bestände sind der vorherrschenden Holzart zugerechnet)

Arten des Besitzstandes	gehörten zu den hier in Spalte 1 ge- nannten Forsten	waren Laubholz, und zwar:									waren Nadelholz, und zwar:								
		Niederwald			Mittel- wald	Plenterwald**)			Hochwald			Plenterwald**)				Hochwald			
		Eichen- schäl- wald	Weiden- heger	Sonstiger Stod- ausschlag ohne oder mit sehr wenigen Ober- bäumen	Stod- aus- schlag mit sehr vielen Ober- bäumen	Eichen	Birken, Erlen, Alpen (Erlen)	Buchen und sonstiges Laub- holz	Eichen	Birken, Erlen, Alpen (Erlen)	Buchen und sonstiges Laub- holz	Kiefern (Föh- ren)	Lär- chen	Fichten (Rot- tannen)	Tannen (Weiß- tannen)	Kiefern (Föh- ren)	Lär- chen	Buchen und sonstiges Laub- holz	Buchen und sonstiges Laub- holz
		ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
1. Kronforsten (die landes- herrlichen Kronfideikom- miss-, Schatull- und landes- herrlichen Privatforsten)																			
2. Gemeindeforsten (die For- sten der politischen Gemein- den, bzw. Gemeindever- bände usw.)																			
3. Stiftungsforsten (die For- sten der Kirchen u. Schulen, Kirchen- und Schulgemein- den, der Klöster, milden Stiftungen usw.)																			
4. Genossenforsten, und zwar:																			
a) deutschrechtliche Wald- genossenschaften (Wal- dungen von Markge- nossenschaften, Allge- meinden usw.)																			
b) neuere Waldgenossen- schaften (mit Gemein- schaft des Waldeigen- tums oder der Wald- wirtschaft)																			
5. Privatforsten, und zwar:																			
a) zu fideikommissari- schen Gütern gehörige Forsten und Fideikom- missforsten																			
b) alle anderen Privat- forsten																			
Gesamtfläche der Forsten und Holzungen	*)																		

*) Summe wie unter CV auf S. 4 des Hauptformulars für die Ermittlung der landwirtschaftlichen Bodenbenutzung.

**) Als Plenterwald gilt der Wald, in dem auf derselben Fläche Nadel- und Laubbäume verschiedenster Altersklassen durcheinanderstehen, mit Ausschluß des Mittelwaldes Spalte 6.

(Name des Ortes bzw. des Ritter- oder Kammergutes), den, 1900.

Unterschriften der zugezogenen Landwirtschafts- und Orts-
bzw. Forstwirtschaftsbeamten:Unterschrift des Stadtratshilfsleiters, bzw. des Gemeindevor-
sitzers oder des Ortsvorstehers:

Forstrevier

Forstbezirk

Ermittlung der landwirtschaftlichen Bodenbenutzung im Jahre 1900.

Ergänzungsformular I für forstfiskalische Flächen,
den Besitzstand, die Betriebsart und die Holzart der fiskalischen Forsten und Holzungen
betreffend.

Anleitung zur Ausfüllung des Ergänzungsformulars I.

1. Die auf Seite 1 des Erhebungsformulars für die Ermittlung der Bodenbenutzung unter CV für das obengenannte Forstrevier nachgewiesene Gesamtfläche der fiskalischen Forsten und Holzungen ist im umstehenden Formulare dem Besitzstande und der anstehenden Holzart nach auch noch getrennt aufzuführen.
2. Der Besitzstand, die Betriebsart und die Holzart sind in dem umstehenden Formulare nach dem Befunde vom **1. Juni 1900** anzugeben.
3. Bei der Verteilung der gesamten fiskalischen Waldfläche nach der Art des Besitzstandes (Spalte 2 auf S. 2) sind zu rechnen zu den
Staatsforsten: die fiskalischen, Dominial-, Kameral- usw. Forsten.
Staatsanteilsforsten: die im gemeinsamen Besitze des Fiskus und anderer Besitzer stehenden Forsten.

(2. und 3. Seite.)

Forstrevier

Forstbezirk

Ermittlung der landwirtschaftlichen Bodenbenutzung im Jahre 1900.

Ergänzungsformular I, den Besitzstand, die Betriebsart und die Holzart der fiskalischen Waldungen betreffend.

Von der in dem genannten Forstreviere vorhandenen und bei der Ermittlung der landwirtschaftlichen Bodenbenutzung auf S. 4
unter CV des Erhebungsformulars nachgewiesenen Gesamtfläche der fiskalischen Forsten und Holzungen
(Gemischte Bestände sind der vorherrschenden Holzart zuzurechnen)

Arten des Besitzstandes	gehörten zu den hier in Spalte 1 ge- nannten Forsten	waren Laubholz, und zwar:										waren Nadelholz, und zwar:							
		Niederwald			Mittel- wald	Plenterwald**)			Hochwald			Plenterwald**)				Hochwald			
		Eichen- schäl- wald	Wei- den- heger	Sonstiger Stoß- ausschlag ohne oder mit sehr wenigen Ober- bäumen	Stoß- aus- schlag mit sehr vielen Ober- bäumen	Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Eipen)	Buchen und sonstiges Laub- holz	Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Eipen)	Buchen und sonstiges Laub- holz	Kiefern (Föh- ren)	Lar- chen	Fichten (Rot- tannen)	Tannen (Weiß- tannen)	Kiefern (Föh- ren)	Lar- chen	Fichten (Rot- tannen)	Tannen (Weiß- tannen)
		ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
1. Staatsforsten																			
2. Staatsanteilsforsten																			
Gesamtfläche	*)																		

*) Summe wie unter CV auf S. 4 des Hauptformulars für die Ermittlung der landwirtschaftlichen Bodenbenutzung

**) Als Plenterwald gilt der Wald, in dem auf derselben Fläche Bäume sehr verschiedener Altersklassen durcheinanderstehen, mit Ausschluß des Mittelwaldes Spalte 6.

(Wohnort des Revierverwalters), den 1900.

Unterschrift des Revierverwalters:

Erhebungsbezirk:

(1. Seite.)

Amtshauptmannschaft:

Ermittelung der landwirtschaftlichen Bodenbenutzung im Jahre 1900.

Ergänzungsformular II für nichtfiskalische Forsten und Holzungen,
die Altersklassen des nichtfiskalischen Hochwaldes betreffend.

(2. und 3. Seite.)

Erhebungsbezirk:

Amtshauptmannschaft:

Ermittelung der landwirtschaftlichen Bodenbenutzung im Jahre 1900.

Ergänzungsformular II, die Altersklassen des nichtfiskalischen Hochwaldes betreffend.

Die Altersklassen des nichtfiskalischen Hochwaldes sind hier nach dem Befunde vom 1. Juni 1900 anzugeben. Quantität, Bestand und der herrschenden Holzart zuzurechnen.

Arten des Bestandes	Hochwald- fläche überhaupt	Im Hochwaldbetriebe stehende Fläche						Räumen	Blößen
		über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20		
		Jahre alt							
		ha	ha	ha	ha	ha	ha		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
a) Eichen.									
1. Kronforsten									
2. Alle anderen Forsten									
Summe a) Eichen									
b) Birken, Erlen, Aspen (Eipen).									
1. Kronforsten									
2. Alle anderen Forsten									
Summe b) Birken, Erlen, Aspen (Eipen)									
c) Buchen und sonstiges Laubholz.									
1. Kronforsten									
2. Alle anderen Forsten									
Summe c) Buchen und sonstiges Laubholz									
d) Kiefern (Föhren).									
1. Kronforsten									
2. Alle anderen Forsten									
Summe d) Kiefern (Föhren)									
e) Föhren.									
1. Kronforsten									
2. Alle anderen Forsten									
Summe e) Föhren									
f) Fichten (Nottannen).									
1. Kronforsten									
2. Alle anderen Forsten									
Summe f) Fichten (Nottannen)									
g) Tannen (Weißtannen).									
1. Kronforsten									
2. Alle anderen Forsten									
Summe g) Tannen (Weißtannen)									

(Wohnort des Forstwirtschaftsfundigen) , den

1900

Unterschrift des Forstwirtschaftsfundigen

Einschaltung 5d.

(1. Seite.)

Forstrevier

Forstbezirk

Ermittelung der landwirtschaftlichen Bodenbenutzung im Jahre 1900.

Ergänzungsformular II für forstfiskalische Flächen,
die Altersklassen des fiskalischen Hochwaldes betreffend.

Anleitung zur Ausfüllung des Ergänzungsformulars II.

1. Die Altersklassen des fiskalischen Hochwaldes sind in dem umstehenden Formulare nach den dort vorgemerkten Beisigarten und nach dem Befunde vom **1. Juni 1900** anzugeben.
2. Vor der Schätzung des Alters der einzelnen Holzarten sind die Flächen der im umstehenden Formulare in Spalte 1 unter a—g aufgeführten Holzarten nach den im Ergänzungsformular I in den Spalten 10—12 bzw. 17—20 gemachten Angaben einzustellen.

(2. und 3. Seite.)

Forstrevier

Forstbezirk

Ermittelung der landwirtschaftlichen Bodenbenutzung im Jahre 1900.

Ergänzungsformular II, die Altersklassen des fiskalischen Hochwaldes betreffend.

(Gemischte Bestände sind der vorherrschenden Holzart zuzurechnen.)

Holzart	Im Hochwaldbetriebe stehende Fläche																			
	1. der Staatsforsten									2. der Staatsanteilsforsten										
	Hochwald- fläche*, überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	Räum- den	Blößen	Hochwald- fläche*, überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	Räum- den	Blößen		
		Jahre alt									Jahre alt									
		ha	ha	ha	ha	ha	ha				ha	ha	ha	ha	ha	ha			ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.		
a) Eichen																				
b) Birken, Erlen, Aspen (Epen)																				
c) Buchen u. sonstiges Laubholz																				
d) Kiefern (Föhren)																				
e) Lärchen																				
f) Fichten (Rottannen)																				
g) Tannen (Weißtannen)																				

*) Die Flächen der in Spalte 1 unter a—g aufgeführten Holzarten sind wie in den Spalten 10—12 und 17—20 auf S. 3 des Ergänzungsformulars I einzustellen.

(Wohnort des Revierverwalters) , den 1900.

Unterschrift des Revierverwalters:

(1. Seite.)

Erhebungsbezirk:

Amtshauptmannschaft:

Ermittelung der landwirtschaftlichen Bodenbenutzung im Jahre 1900.

Ergänzungsformular III für nichtfiskalische Forsten und Holzungen,
den Besitzstand und den Ertrag der nichtfiskalischen Forsten und Holzungen betreffend.

Anleitung zur Ausfüllung des Ergänzungsformulars III.

1. In dem umstehenden Formulare sind für die in Spalte 2 auf Seite 2 bei den einzelnen Besitzarten eingestellten Flächen die in den Spalten 3 bis 8 geforderten Ertragsangaben zu machen.
Dabei ist aber nicht etwa der von dem einzelnen Hektar erzielte Durchschnittsertrag, sondern dasjenige Holzquantum einzufüllen, welches im letzten Wirtschaftsjahre (1. Juni 1899 bis zum 31. Mai 1900) von der in Spalte 2 aufgeführten Waldfläche gewonnen worden ist, und zwar ist dabei die gesamte von der betreffenden Fläche entnommene Holzmenge und nicht nur der zum Verkauf gekommene Teil derselben anzugeben.
2. Der Holztertrag ist überall da, wo Aufzeichnungen einzelner Waldbesitzer einen sicheren Anhalt nicht zu bieten vermögen, schätzungsweise zu ermitteln.
3. Der Holztertrag der mit Eichenschälwald bestandenen Flächen ist in den Spalten 3—6 mit anzugeben.
4. Die nach Doppelzentnern abgegebene Menge Eichentohe und Weidenruten ist in Festmeter umzurechnen. Dabei sind aber bei Eichentohe 7,5 Doppelzentner und bei Weidenruten 6,0 Doppelzentner einem Festmeter gleich zu rechnen.

(2. und 3. Seite.)

Erhebungsbezirk:

Amtshauptmannschaft:

Ermittelung der landwirtschaftlichen Bodenbenutzung im Jahre 1900.

Ergänzungsformular III, den Besitzstand und den Ertrag der nichtfiskalischen Forsten und Holzungen betreffend.

Die Schätzung ergab für die hier in Spalte 2 aufgeführten Flächen und für das letzte der vor dem 1. Juni 1900 (1. Juni 1899 bis 31. Mai 1900) abgelaufenen Wirtschaftsjahre

(Der Holztertrag der mit Eichenschälwald bestandenen Fläche ist hier in den Spalten 3—6 mit nachzuweisen)

Arten des Besitzstandes	Die hier in Spalte 1 genannten Forsten umfaßten am 1. Juni 1900 Hektar	einen Holztertrag in Festmetern*)					
		Nußholz	Brennholz	zusammen Derbholz	Stock und Reis- holz	Außerdem	
						Eichen- tohe ¹⁾ (Eichenrinde in luft- trockenem Zu- stande)	Weiden- ruten ²⁾
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1. Kronforsten (die landesherrlichen Kronfideikommiß-, Schatull- und landesherrlichen Privatforsten)							
2. Gemeindesforsten (die Forsten der politischen Gemeinden, beziehungsweise der Gemeindeverbände, Kreise usw.)							
3. Stiftungsforsten (die Forsten der Kirchen und Schulen, Kirchen- und Schulgemeinden, der Klöster, milden Stiftungen usw.)							
4. Genossenforsten , und zwar:							
a) deutsprechtliche Waldgenossenschaften (Waldungen von Markgenossenschaften, Altgemeinden, Erbgenossenschaften usw.)							
b) neuere Waldgenossenschaften (die anderen gesetzlich gebildeten Genossenschaften mit Gemeinschaft des Waldeigentums)							
5. Privatforsten , und zwar:							
a) zu fideikommissarischen Gütern gehörige Forsten und Fideikommissforsten							
b) alle anderen Privatforsten							
Summe:							

*) Als Ertrag ist stets dasjenige Holzquantum einzutragen, welches von der ganzen in Spalte 2 eingetragenen Fläche gewonnen wurde, nicht der Ertrag vom einzelnen Hektar.

(Wohnort des Forstwirtschaftsbeamten), den 1900

1) Ein Festmeter
2) Ein Festmeter

Unterschrift des Forstwirtschaftsbeamten

Einschaltung 5f.

Forstrevier

Forstbezirk

Ermittlung der landwirtschaftlichen Bodenbenutzung im Jahre 1900.

Ergänzungsformular III für forstfiskalische Flächen.

Im Wirtschaftsjahre 18... bis... sind im obengenannten Forstreviere folgende Holzerträge erzielt worden:

(Der Holzertrag der mit Eichen-schälwald bestandenen Fläche ist in den Spalten 3—6 mit anzugeben.)

Arten des Besitzstandes	Fläche ha	Holzertrag des letztabgelaufenen Wirtschaftsjahres in Festmetern					
		Nutzholz	Brennholz	zusammen Derbholz	Stoß- und Reisholz	Außerdem	
						Eichenlohe ¹⁾ (Eichenrinde in luft- trockenem Zustande)	Weidenruten ²⁾
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1. Staatsforsten . . .							
2. Staatsanteilsforsten .							
	*)						
Zusammen . . .							

^{*)} Summe wie unter CV auf Seite 4 des Hauptformulars für die Ermittlung der Bodenbenutzung.

¹⁾ 1 Festmeter = 7,5 Doppelzentner

²⁾ 1 " = 6,0 "

(Wohnort des Revierverwalters) , den 1900.

Unterschrift des Revierverwalters:

Verordnung, die Ermittlung der Erträge der nichtfiskalischen Forsten und Holzungen und der Altersklassen des nichtfiskalischen Hochwaldes betreffend, vom 6. August 1900.

Nach Beschluß des Bundesrates vom 19. Januar 1899 und vom 17. März dieses Jahres sind bei der im Laufe dieses Jahres im ganzen Deutschen Reiche vorzunehmenden Wiederholung der Aufnahme über die gesamte landwirtschaftl. Bodennutzung zum ersten Male auch die Erhebungen über die Erträge der Forsten und Holzungen und über das Alter des Hochwaldes vorzunehmen.

Für die Staatswaldungen werden die geforderten Nachweise durch die betreffenden Revierverwalter erbracht werden. Für die erstmalige Aufnahme der Erträge und des Alters der nichtfiskalischen Forsten und Holzungen wird aber für das Königreich Sachsen folgendes verordnet:

1. Die Ermittlung der Erträge und des Alters der nichtfiskalischen Forsten und Holzungen hat nach den für die Ernteertrags-Ermittlung und für die Saatenstands-Berichterstattung angenommenen landwirtschaftlichen Erhebungsbezirken durch forstwirtschaftliche Vertrauensmänner schätzungsweise zu erfolgen.

2. Da sich die landwirtschaftlichen Erhebungsbezirke genau an die Amtshauptmannschaftsbezirke anschließen, so hat die Auswahl der mit der Schätzung zu betrauernden forstwirtschaftskundigen Vertrauensmänner durch die betreffende Amtshauptmannschaft erst durch den Bezirksauschluß zu erfolgen.

Bei der Auswahl dieser Vertrauensmänner ist besonders darauf Rücksicht zu nehmen, daß dieselben mit den forstwirtschaftlichen Verhältnissen der ihnen zuzuwiesenden Erhebungsbezirke völlig vertraut sein müssen, daß dieselben als heimliche Jäger zu dienen und eine Beschädigung für die bei der Aufnahme gehabte Mühe und Arbeit nicht zu erwarten haben.¹

Daß der heranzuziehende Vertrauensmann seinen Wohnort in dem ihm zuzuwiesenden Erhebungsbezirke haben muß, ist nicht unbedingt nötig. Unter besonderen Umständen, so namentlich bei etwaigem Mangel an geeigneten Persönlichkeiten, ist es gestattet, daß die Schätzungen für mehrere Bezirke durch einen und denselben Vertrauensmann erfolgen kann.

Die Auswahl der forstwirtschaftskundigen Vertrauensmänner ist möglichst zeitig vorzunehmen, damit sich dieselben schon vor Beginn der Aufnahme genügend über die Ausdehnung der ihnen zugewiesenen Erhebungsbezirke und über die Erträge und das Alter der in denselben vorhandenen Forsten und Holzungen unterrichten können.

3. Jeder Amtshauptmannschaft werden deshalb in der ersten Hälfte des Monats Dezember dieses Jahres für jeden einzelnen der zu ihr gehörigen Erhebungsbezirke je eine ausführlichere Beschreibung der Lage und Ausbreitung desselben, je eine kartographische Darstellung des Erhebungsbezirke der betreffenden Kreisauptmannschaft, sowie je ein Exemplar gegenwärtiger Verordnung vom Statistischen Bureau des Ministeriums des Innern zugesendet werden.

Gegen Ende des Monats Dezember d. J. und nachdem den Erhebungsformularen die Waldflächen des betreffenden Bezirkes nach den Ergebnissen der Ermittlung der Bodenbenutzung vom Jahre 1900 durch das Statistische Bureau vorgezeichnet sein werden, werden jedem Amtshauptmannschaft für jeden Erhebungsbezirk je ein Ergänzungsformular II für die Ermittlung der Altersklassen des nichtfiskalischen Hochwaldes und je ein Ergänzungsformular III für die Ermittlung der Erträge der nichtfiskalischen Forsten und Holzungen gleichzeitig vom Statistischen Bureau des Ministeriums des Innern zugesendet werden.

4. Die Amtshauptmannschaften haben sowohl die ihnen in der ersten Hälfte des Dezembers als auch die ihnen Ende Dezember zugehenden Drucksachen und Schriftstücke sofort nach Empfang an die betreffenden Vertrauensmänner ihres Bezirkes zu verteilen.

5. Die mit der Schätzung der Erträge und des Alters der Forsten betrauten forstwirtschaftskundigen haben die Ergänzungsformulare II und III, wenn nötig unter Zuziehung und Befragung von anderen forstwirtschaftskundigen, nach den den Formularen vorgezeichneten Vorschriften auszufüllen.

6. Die ausgefüllten Formulare sind von den betreffenden forstwirtschaftskundigen Vertrauensmännern zu unterzeichnen und spätestens bis zum 1. Februar 1901 an die betreffende Amtshauptmannschaft zurückzusenden.

7. Die Amtshauptmannschaften haben, nachdem sie sich von der formell vorschriftsmäßigen Ausfüllung und Unterzeichnung überzeugt, sämtliche Formulare ihres Bezirkes bis spätestens zum 15. Februar 1901 an das Statistische Bureau des Ministeriums des Innern einzusenden, dabei aber die Ergänzungsformulare II und III genügend auseinanderzuhalten und nach der Reihenfolge der Nummern der Erhebungsbezirke zu ordnen.

Jeder Rücksendung der ausgefüllten Formulare ist der mit den leeren Formularen empfangene Zettel beigefügt, auf dem die Zahl der erhaltenen und die Zahl der ausgefüllt zurückfolgenden Formulare anzugeben.

8. Etwaige bei der Bearbeitung der Ermittlungsergebnisse seitens des Statistischen Bureaus wahrgenommenen Mängel werden durch das letztere den betreffenden Vertrauensmännern direkt mitgeteilt werden und wollen dieselben die etwa nötig werdenden Berichtigungen mit künftiger Beilegung vornehmen, die berichtigten Formulare aber alsbald darauf an das Statistische Bureau des Ministeriums des Innern zurücksenden.

Dresden, am 6. August 1900.

Ministerium des Innern.

Für den Minister:

gez. Dr. Wobsl.

Kolbe.

¹) Durch Verordnung vom 31. Dezember 1900 hat das königliche Ministerium des Innern genehmigt, daß den forstwirtschaftskundigen auf besondere Verläufe Reisekosten und Tagegelde gewährt und die Erhebungsbezirke in noch kleinere Schätzungsbezirke zerlegt werden können.

Dresden, am 15. Dezember 1900.

In das königliche Ministerium des Innern sowohl, als auch an die unterzeichnete Direktion sind in den letzten Wochen wiederholt Aufträge gelangt, aus welchen hervorgeht, daß man die königlichen Amtshauptmannschaften und der von denselben zur Ermittlung des Alters und der Erträge der nichtforstlichen Forsten Verantwortlichen von der Ansicht ausgeht, es handele sich bei diesen Ermittlungen um komplizierte Sachverhalte, welche notwendig eine eingehende Besichtigung jedes einzelnen Waldstückes notwendig machen.

Um nun jedem darüber etwa noch auftauchenden Zweifel gleich von vornherein zu begegnen, um den Forstwirtschaftskundigen die mit der Aufnahme verbundene Mühe und Arbeit möglichst zu erleichtern und um einen großen Mehraufwand zu vermeiden, gebietet sich deshalb von die unterzeichnete Direktion der königlichen Amtshauptmannschaft zu nachstehendes erläuternd zu berichten:

Die Aufnahme über die überhaupt vorhandene Waldfläche, über die Art des Bestandes und über die den einzelnen Holzarten entsprechenden Flächen hat bereits im Sommer d. J. gelegentlich der Ermittlung der Bodenbenutzung von Forsten in Dresden stattgefunden, so daß es sich nun nur noch um die Ermittlung des Alters und der Erträge der Forsten handelt. Das Alter und die Erträge der nichtforstlichen Forsten aus der Forst zu Dresden und gelegentlich der Ermittlung der Bodenbenutzung feststellen zu lassen, war schon um desselben willen nicht angeordnet, weil zum die meisten eine jedes forstwirtschaftliche Bestandes gemachten Angaben irgendwelchen Gebrauchswert nicht gehabt haben würden.

Um an der Wirklichkeit möglichst nahekommendes Urteil über das Alter und die Erträge der nichtforstlichen Forsten möglichst bald zu gewinnen, müßte die Aufnahme durch Forstwirtschaftskundige erfolgen, um aber anderseits die genügende Anzahl Forstwirtschaftskundiger heranziehen zu können, müßte die Zahl der Erhebungsbezirke möglichst beschränkt werden. Nur aus diesen Gründen sind für diese Aufnahme gewisse bestimmten landwirtschaftlichen Erhebungsbezirke vorgeschrieben worden, für welche bei einer längeren Reihe von Jahren schon die Ermittlung ermittelt werden.

Da nun in den weitaus meisten der nichtforstlichen Waldwirtschaften schriftliche Nachweise über das Alter und die Erträge der vorhandenen Forsten nicht vorliegen, so werden sich das Alter und die Erträge der nichtforstlichen Forsten überhaupt nur schätzungsweise und nur annähernder Sicherheit nur durch solche Forstwirtschaftskundige feststellen lassen, welche genügende Gelegenheit hatten, die allgemeinen forstwirtschaftlichen Verhältnisse des ihnen zugewiesenen Bezirkes genauer kennen zu lernen.

Bei der hohen Art der Aufstellung des nichtforstlichen Waldbestandes in Zahlen und dem für die Forstwirtschaftskundigen daraus ersiehenden Zeit- und Mehraufwand hat die unterzeichnete Direktion gleich von vornherein die eingehende Besichtigung eines jeden einzelnen Waldstückes für ganz ausschließen zu lassen. Nach ihrer Ansicht werden die Forstwirtschaftskundigen vielmehr die Schätzung ganz vorwiegend auf Grund der von ihnen im Laufe der Zeit und bei gelegentlicher Besichtigung in neuerer Zeit, sowie auf Grund der da und dort eingeholten Erkundigung gewonnenen Kenntnis von den im betreffenden Bezirke obwaltenden allgemeinen und besonderen forstwirtschaftlichen Verhältnissen zu machen haben.

Um nun den Forstwirtschaftskundigen die Schätzung möglichst zu erleichtern und ihnen die Berechnung der im letzten Wirtschaftsjahre erzielten Holzmenge zu ermöglichen, sind den Ergänzungsformularen überall die betreffenden Waldflächen nach den Ergebnissen der Ermittlung der Bodenbenutzung vom Jahre 1900 vorgegeschrieben worden.

Im Ergänzungsformulare II und bei der Ermittlung der Altersklassen handelt es sich nur um die den einzelnen Holzarten vorzuschreiben und zum Teil nicht unbedeutenden Hochwaldflächen. Die schätzungsweise Verteilung dieser Hochwaldflächen auf die im Ergänzungsformulare II aufgeführten Altersklassen dürfte für einen mit den allgemeinen forstwirtschaftlichen Verhältnissen des Bezirkes vertrauten Forstmann allzu große Schwierigkeiten nicht bieten. Auf ganz genau zutreffende Zahlen wird dabei freilich gleich von vornherein zu verzichten sein.

Im Ergänzungsformulare III und bei der Ermittlung der Holzserträge handelt es sich dagegen um die gesamte im Bezirke vorhandene Waldfläche.

Da aber die Besitzart nicht ohne Einfluß auf die Art der Bewirtschaftung und damit zugleich auch nicht ohne Einfluß auf den Ertrag ist, so ist der gesamte im Bezirke vorhandene Waldfläche im Ergänzungsformulare III noch weiter nach Kronforsten, Gemeindeforsten, Erbsenforsten, Genossenschafts- (Altgemeinde-) Forsten, nach Fideikommiß- und Privatforsten auseinandergehalten worden.

Dadurch wird es den Forstwirtschaftskundigen möglich, für jede dieser verschiedenen Arten des Bestandes einen anderen, der Verhältnisse möglichst nahekommenden Durchschnittsertrag an Nadelholz, Buchholz, Kiefernholz usw. anzunehmen zu können. Da aber im Ergänzungsformulare III nicht nach dem Durchschnittsertrage, sondern nach der gesamten im letzten Wirtschaftsjahre erzielten Holzmenge gefragt ist, so hat die Forstwirtschaftskundigen, den für die einzelne Forstart ermittelten Durchschnittsertrag an Nadelholz, Buchholz, Kiefernholz usw. noch mit der für die betreffende Forstart eingeholten Fläche zu multiplizieren, um die in den Spalten 6—8 des Ergänzungsformulares III geforderten Angaben machen zu können.

Die Addition der in jeder der Spalten 3—8 des Ergänzungsformulares III eingestellten Festmeter muß dann die gesamte im Bezirke an Nadelholz, Buchholz, Kiefernholz usw. erzielte Menge ergeben.

Die Direktion des Statistischen Bureaus des königlichen Ministeriums des Innern.

Dr. Geißler.

An

die königliche Amtshauptmannschaft

(Fortsetzung des Textes von S. 10.)

Deshalb war für forstfiskalische Flächen, also für die Staatsforstreviere, ein etwas abweichendes Formular (Einschaltung 3 auf S. 11—14) auszufüllen.

Auf S. 1 des Formulars war die forstfiskalische Fläche nach exemter und nicht exemter und letztere wieder in die den einzelnen Gemeindefluren angehörigen Teile zu zerfallen; auf S. 4 waren jedoch die einzelnen Bodenbenutzungsarten für die gesamte Reviersfläche ohne Rücksicht auf die politische Zugehör der einzelnen Teile anzugeben.

Es ist also durch diese Bestimmungen das Prinzip, die Erhebung nach selbständigen Gutsbezirken vornehmen zu lassen, in dem einen Falle der forstfiskalischen Reviere durchbrochen worden, indem hier nicht mehr maßgebend war die untere Verwaltungseinheit, also der Gutsbezirk, sondern der Besitz. Dieser Ausweg, denn als solcher muß dieses Verfahren angesehen werden, war aber dadurch geboten, daß es heutzutage in vielen Fällen recht schwierig geworden ist, die exemte Forstfläche von der nicht exemten der Lage nach zu trennen, wie ich dies auf S. 34 ff. näher ausführen werde. Andererseits hat dieser Weg naturgemäß zu gewissen Unsicherheiten in den Angaben geführt, besonders hinsichtlich der Gruppe IX, den zu öffentlichen Zwecken bestimmten Flächen; auf diese Unsicherheiten, die selbstverständlich Fehlerquellen in sich bergen, werde ich in meinen Schlußthesen zurückkommen.

Als Einschaltung 4 (S. 15—17) wird die speziell sächsische „Anleitung zur Feststellung der bei der Ermittlung der Bodenbenutzung geforderten Angaben“ mitgeteilt.

Was nun im besonderen die Angaben über die Forsten und Holzungen hinsichtlich des Besitzstandes, der Betriebsart und Holzart, des Altersklassenverhältnisses des Hochwaldes und endlich hinsichtlich des Ertrags anbelangt, so geben die als Einschaltungen 5a—f (S. 18—24) zum Abdruck gelangten sächsischen Ergänzungsformulare I bis III, jedesmal getrennt für nichtfiskalische und fiskalische Forsten und Holzungen, jeden gewünschten Aufschluß.

Die ebenfalls abgedruckte Verordnung des Ministeriums des Innern vom 6. August 1900 (als Einschaltung, 6a S. 25) und die des Statistischen Landesamtes vom 15. Dezember 1900 (Einschaltung 6b, S. 26) geben weitere Aufklärungen über die Art und Weise dieser Erhebung.

Die auf Grund der Erhebung von 1900 für das Königreich Sachsen erlangten Übersichten I bis III sind im Anhang Ia—c (S. 205 ff.) zum Abdruck gelangt.¹⁾

In Sachsen sind zwei verschiedene Wege beschritten worden, um die Forstfläche zu ermitteln.

1) Die aus diesen Urtabellen unmittelbar hergeleiteten Zahlen haben öfters durch Berichtigungen seitens des Statistischen Landesamtes und des Kaiserlich Statistischen Amtes Änderungen erfahren, ohne daß es immer möglich gewesen wäre, die Ureinträge demgemäß zu verbessern.

Die in dem Erhebungsformular für die Ermittlung der Bodenbenutzung (vgl. S. 3—6) und im Ergänzungsformular I (vgl. S. 19) geforderten Angaben über die nichtfiskalischen Waldflächen mußten von den betr. Gemeindebehörden selbst gemacht werden, weil die Summe ihrer Angaben die Gesamtfläche der betr. Flur erbringen mußte. Dagegen sind zur Schätzung der Holzträge der nichtfiskalischen Forsten und der Altersklassen des nichtfiskalischen Hochwaldes Forstwirtschaftskundige herangezogen worden, weil man annahm, daß die meisten Gemeindebehörden nicht in der Lage sein würden, hierüber sichere Angaben zu machen. Die Heranziehung der erforderlichen forstwirtschaftskundigen Personen hat aber in einer Anzahl von Amtshauptmannschaftsbezirken nicht geringe Schwierigkeiten verursacht und ist dort überhaupt erst dann gelungen, nachdem sich das königliche Ministerium des Innern dazu bereit erklärt hat, den Forstwirten Reisekosten und Tagegelde zu gewähren. Dadurch ist die Aufnahme ziemlich teuer geworden, obgleich auch eine geringe Anzahl von Forstwirten nichts für ihre Bemühungen genommen hat.

In 78 Erhebungsbezirken ist nur je ein Forstwirtschaftskundiger mit der Schätzung betraut gewesen, dagegen sind 24 Erhebungsbezirke, hauptsächlich auf Anraten der von den Amtshauptmannschaften befragten Forstwirte in 108 kleinere Schätzungsbezirke eingeteilt worden. In einigen im Gebirge liegenden Erhebungsbezirken sind sogar 8 bis 10 Forstwirtschaftskundige bei der Schätzung tätig gewesen. Es ist schon hieraus zu ersehen, daß die Schätzung der Holzträge in den nichtfiskalischen Forsten, sowie die Schätzung der Altersklassen des nichtfiskalischen Hochwaldes mit Schwierigkeiten verbunden war.

In einer nicht geringen Anzahl von Fällen haben die zugezogenen Forstwirtschaftskundigen die von den Gemeindebehörden gemachten Angaben über die von den verschiedenen Holzarten und vom Walde überhaupt eingenommenen Flächen nachträglich noch berichtigt. Diese von Forstwirtschaftskundigen bewirkten Korrekturen beweisen, daß die Flächenangaben der Gemeindebehörden nicht immer ganz richtig gewesen sind. In der Übersicht I (Anhang Ia, S. 205 ff.) (vgl. auch Statistisches Jahrbuch f. d. Königreich Sachsen 1903 S. 254) sind von den Forstwirtschaftskundigen 383 880,8 ha = 25,77 Prozent der gesamten ermittelten Fläche der Monarchie als „Wald“ nachgewiesen worden, während in Übersicht II (Anhang Ib, S. 216 ff.) (vgl. auch a. a. O. S. 248) von den Gemeindebehörden 384 539,9 ha = 25,81 Prozent, also 659,1 ha mehr zur Nachweisung gelangt sind.

Die Statistik des Deutschen Reiches stützt sich ausnahmslos auf die von den Gemeindebehörden ermittelte Fläche. Das sächsische Statistische Landesamt arbeitet mit beiden Zahlen nebeneinander.

Die Erhebungsbezirke.

Die Zusammenstellung der Ergebnisse, die im Urmaterial ebenso wie früher nach Ortsgemeinden vorliegt, ist wie bei der Erhebung von 1893 nach den 102 landwirtschaftlichen Erhebungsbezirken des Königreichs erfolgt. Diese Bezirke möchte ich, da sie auch zur Zusammenstellung der forststatistischen Daten dienen, statt „landwirtschaftliche“ lieber „land- und forstwirtschaftliche“ Erhebungsbezirke benennen.

Um nun die Ergebnisse der Ermittlung der Bodenbenutzung im Jahre 1900 möglichst anzubenten und um ferner der Hauptaufgabe dieser Zusammenstellung, den Zusammenhang zwischen Waldverteilung, Besitzstand und Bodenart nachzuweisen, tunlichst gerecht zu werden, soll jeder der 102 durch Nummer und den von mir gegebenen Namen bezeichneten Erhebungsbezirke nach folgenden Gesichtspunkten beschrieben werden:

1. die mittlere geographische Breite und Länge des Bezirks,
2. die Hauptorte des Bezirks,
3. sämtliche Orte,
4. die meteorologischen Stationen nebst ihrer Nummer,
5. die Größe,
6. die Höhenlage (Meereshöhe),
7. das Klima,
8. die geologischen und bodenkundlichen Verhältnisse,
9. die Zugehörigkeit zu den sächsischen Flußgebieten,
10. der Waldbestand nach Größe, Prozentsatz, Bestands- und Besitzverhältnissen.

Ähnlich sind die Ergebnisse auch jedesmal zusammengestellt für jede Amtshauptmannschaft, Kreishauptmannschaft und endlich fürs ganze Königreich.

Hinsichtlich der Anordnung der Mitteilung beginnen die Ergebnisse für das Königreich, es folgen dann jedesmal die für die betreffende Kreishauptmannschaft nebst denen der ihr zugehörigen Amtshauptmannschaften, und nach jeder Amtshauptmannschaft wieder die Angaben für die zu ihr gehörigen Erhebungsbezirke.

Die Ortstheuren und selbständigen Gutsbezirke sind stets ungeteilt den Erhebungsbezirken zugewiesen worden. Die Grenzen der Erhebungsbezirke habe ich nach einer mir vom Statistischen Landesamt freundlichst zur Verfügung gestellten Karte auf die Urbansche „Ortskarte des Königreichs Sachsen“ im Maßstabe 1:250 000 eingetragen; selbstverständlich können diese Linien bei dem kleinen Maßstab der Karte nur annähernd die Grenzen darstellen.

Wenn sämtliche Sektionen des Königreichs Sachsen der nach von Thudichums Vorgange als Grundlage für historische und statistische Forschungen bearbeiteten Grundkarte von Deutschland (1:100 000) erschienen sein werden, wird es ein leichtes sein, die Grenzen der Erhebungsbezirke genau nach den Ortstheuren in diese Karte einzuzichnen.

Zur Beschreibung der einzelnen Erhebungsbezirke ist folgendes zu bemerken:

Zu 1: Die durchschnittliche geographische Breite und Länge des Bezirks.

Die geographische Länge und Breite wurde auf Grund der oben erwähnten „Ortskarte“ nach Abstufungen von Minute zu Minute ermittelt. Die Längenangaben beziehen sich auf den Meridian von Ferro. Die Angaben, bezogen auf den Meridian von Greenwich, würden um 17° 40' kleiner lauten.

Zu 2 und 3: Die Orte des Bezirks.

Als Hauptorte sind die vom Statistischen Landesamt im 47. Jahrgang seiner Zeitschrift S. 148 aufgeführten angegeben. Außerdem standen mir für diese sowie für alle anderen Orte genaue, auf den Jetztstand gebrachte Urtabellen zur Verfügung.

Nach diesen ist auch das als Anhang II, S. 320 ff. beigegebene alphabetische Ortsverzeichnis¹⁾ entstanden, in welchem jeder Ort mit der ihm zukommenden Erhebungsbezirksnummer versehen worden ist. Dadurch ist dieses Ortsverzeichnis ein Nachschlagebuch derart geworden, daß man sich ohne weiteres über die Zugehörigkeit der Ortstheuren zu den einzelnen Erhebungsbezirken orientieren kann. Eine weitere Tabelle (Einschaltung 7 auf S. 29—31) gibt Aufschluß über die Lage der Erhebungsbezirke nach dem Stande von 1900. Im Vergleich mit dem Stande von 1893 zeigt sie gleichzeitig die Veränderungen, denen auch in dieser Hinsicht die Einteilung des Königreichs immer unterworfen ist und sein muß.

Zu 4: Die meteorologischen Stationen.

Die meteorologischen Stationen sind bei der Aufführung „sämtlicher Orte“ dadurch hervorgehoben worden, daß die betreffenden Ortsnamen der einzelnen Erhebungsbezirke *kursiv* gedruckt und mit den Nummern der Stationen versehen worden sind. Meteorologische Stationen, welche nach Ortschaften benannt sind, deren Namen nicht im „Alphabetischen Ortsverzeichnis“ aufgeführt werden, sind *kursiv* gedruckt und mit einem Sternchen versehen worden. Eine weitere Tabelle (Einschaltung 8 auf S. 32 und 33) gibt ein Verzeichnis sämtlicher meteorologischer Stationen hinsichtlich ihrer Nummerfolge und ihrer Lage in den Erhebungsbezirken. Die bis 1900 wieder aufgehobenen Stationen sind in Klammern gesetzt.

Zu 5: Die Größe der Erhebungsbezirke.

Bei der Angabe der ermittelten Größe des Erhebungsbezirks stieß der Verfasser auf eine sehr große Schwierigkeit. Bisher war es, wie ja auch aus den 1893er Angaben zu ersehen ist, üblich, die Flächengrößen und die darauf beruhenden Bewaldungsprozente stets unter Ausschluß des Staatswaldes, aber mit Einschluß der militärisch-kaiserlichen Forsten, anzugeben, da eben öfters die Staatsforstreviere sich über verschiedene Erhebungsbezirke erstrecken.²⁾ Da dies aber ein offener Übelstand ist, habe ich versucht, die Zugehörigkeit der Staatswaldungen zu den einzelnen Erhebungsbezirken zu ermitteln.

1) Vgl. „Alphabetische Übersicht sämtlicher Ortschaften des Königreichs Sachsen“, herausgegeben vom Statistischen Landesamt, 1901.

2) Herr Regierungsrat Sieber schreibt mir unter dem 7. März 1904 darüber:

„Nach den von den Staatsforstrevierverwaltern bei der Ermittlung der Bodenbenutzung gemachten Flächenangaben sind wir leider gar nicht in der Lage, die Staatswaldungen auch nur annähernd genau auf die einzelnen Amtshauptmannschaften, geschweige denn auf die einzelnen Erhebungsbezirke verteilen zu können. Diese Angaben sind meist die gleichen wie im Personalverzeichnis der königl. sächsischen Staatsforstverwaltung, in welchem die Fläche der über zwei Amtshauptmannschaften sich erstreckenden Forstreviere auch nur summarisch und nicht nach Amtshauptmannschaftsbezirken getrennt angegeben ist.“

(Fortsetzung des Textes S. 31.)

Die Lage der land- und forstwirtschaftlichen Erhebungsbezirke nach dem Stande von 1900.

Zufolge der Teilung der alten Kreishauptmannschaft Zwickau in die beiden neuen Kreishauptmannschaften Zwickau und Chemnitz sind die üblichen alphabetischen Anordnung der politischen Verwaltungsbezirke in der Aufstellung der Erhebungszirkel nicht mehr in der ursprünglichen durch die Bezifferung ausgedrückten Reihenfolge bedingt.

Nummer des Bezirktes	Der vorstehende Erhebungsbezirk umfaßt: (Abkürzungen: Fl. = Fluren, AG. = Amtsgericht, Amtshptm. = Amtshauptmannschaft.)	Nummer des Bezirktes	Der vorstehende Erhebungsbezirk umfaßt: (Abkürzungen: Fl. = Fluren, AG. = Amtsgericht, Amtshptm. = Amtshauptmannschaft.)
I. Kreishauptmannschaft Bautzen.		II. Kreishauptmannschaft Chemnitz.	
1. Amtshauptmannschaft Bautzen.		1. Amtshauptmannschaft Annaberg.	
1.	die zum AG. Schirgiswalde gehörigen, sowie 18 daran angrenzende Fl. des AG. Bautzen;	76.	sämtliche Fl. des AG. Ehrenfriedersdorf, 11 Fl. des AG. Annaberg und je 3 Fl. der AG. Zöbstadt und Scheibenberg;
2.	die zum AG. Bischofswerda gehörigen Fl.;	77.	sämtliche Fl. des AG. Oberwiesenthal, 3 Fl. des AG. Zöbstadt, 7 Fl. des AG. Annaberg und 4 Fl. des AG. Scheibenberg.
3.	die südlich der Eisenbahn Dresden-Bautzen und der Chaussee Bautzen-Löbau gelegenen Fl. des AG. Bautzen;	2. Amtshauptmannschaft Chemnitz.	
4.	die westlich, sowie süd- und nordwestlich von Bautzen gelegenen Fl. des AG. Bautzen;	80.	die zur Stadt Chemnitz gehörigen Fl., sowie 13 westlich und nördlich davon gelegene Fl. des AG. Chemnitz und sämtliche Fl. des AG. Limbach;
5.	die meist nordöstlich, zum Teil auch nördlich von Bautzen gelegenen Fl. des AG. Bautzen;	81.	22 teils südlich der Eisenbahn Chemnitz-Hohenstein-Ernstthal, teils auch südöstlich von Chemnitz gelegene Fl. des AG. Chemnitz;
6.	die im nördlichen Teile und im eigentlichen Teichgebiete der Amtshptm. Bautzen gelegenen Fl.	82.	sämtliche zum AG. Stollberg gehörige Fl.
2. Amtshauptmannschaft Ramez.		3. Amtshauptmannschaft Flöha.	
7.	sämtliche Fl. des AG. Pulsnitz, sowie 13 an dasselbe angrenzende Fl. des AG. Ramez;	83.	die rechts der Eisenbahn Freiberg-Chemnitz gelegenen Fl. der Amtshptm. Flöha auschl. der Flur Hefsdorf, aber einschl. Ober- und Niederwiesä;
8.	sämtliche zum AG. Königsbrück gehörige Fl.;	84.	die links der Eisenbahn Freiberg-Chemnitz gelegenen Fl. der Amtshptm. Flöha einschl. der Flur Hefsdorf und auschl. Ober- und Niederwiesä.
9.	die Stadtflur Ramez und 33 in der großen Mehrzahl südöstlich von Ramez gelegene Fl.;	4. Amtshauptmannschaft Glauchau.	
10.	die im nördlichen Teile und im eigentlichen Teichgebiete der Amtshptm. Ramez gelegenen Fl.	85.	sämtliche Fl. des AG. Waldenburg, sowie 3 an dasselbe angrenzende Fl. des AG. Glauchau;
3. Amtshauptmannschaft Löbau.		86.	sämtliche Fl. des AG. Meerane, sowie 15 an dasselbe angrenzende Fl. des AG. Glauchau;
11.	die Fl. der AG. Ebersbach und Mensefza, sowie 7 an dieselben angrenzende Fl. des AG. Löbau;	87.	sämtliche Fl. des AG. Hohenstein-Ernstthal und Lichtenstein, sowie 6 Fl. des AG. Glauchau.
12.	die Fl. des AG. Herrnhut, die Stadtflur Löbau, sowie 25 um dieselbe herum gelegene Fl. des AG. Löbau;	5. Amtshauptmannschaft Marienberg.	
13.	sämtliche Fl. des AG. Bernstadt, sowie 25 nach der preussischen Grenze zu gelegene Fl. des AG. Löbau.	88.	den nördlichen und nordwestlichen Teil der Amtshptm. Marienberg und damit sämtliche Fl. der AG. Leugersfeld und Wollenstein;
4. Amtshauptmannschaft Zwickau.		89.	den südlichen und südöstlichen Teil der Amtshptm. Marienberg und damit sämtliche Fl. der AG. Marienberg und Zebbia
14.	sämtliche Fl. des AG. Großschönau, sowie 10 angrenzende Fl. der AG. Zittau und Reichenau;		
15.	die Stadtflur Zittau, sowie 19 um dieselbe gelegene Fl. des AG. Zittau und 4 Fl. des AG. Reichenau;		
16.	sämtliche Fl. des AG. Ostrik, 7 Fl. des AG. Zittau und 3 Fl. des AG. Reichenau.		

Nummer des Bezirktes	Der vorstehende Erhebungsbezirk umfaßt: (Abkürzungen: Fl. = Fluren, AG. = Amtsgericht, Amtshptm. = Amtshauptmannschaft.)	Nummer des Bezirktes	Der vorstehende Erhebungsbezirk umfaßt: (Abkürzungen: Fl. = Fluren, AG. = Amtsgericht, Amtshptm. = Amtshauptmannschaft.)
III. Kreishauptmannschaft Dresden.		6. Amtshauptmannschaft Meissen.	
1. Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde.		33.	die zum AG. Wilsdruff gehörigen Fl. ausschl. Herzogswalde und den links der Triebisch gelegenen Fl., sowie 12 Fl. des AG. Meissen;
17.	den nördlichen Teil der Amtshptm. Dippoldiswalde, die rechts und links der roten Weißeritz zwischen Dippoldiswalde und Spechtritz gelegenen Fl.;	34.	den südlichen Teil des AG. Rossen, sowie 11 angrenzende Fl. der AG. Wilsdruff und Meissen;
18.	den mittleren Teil der Amtshptm. Dippoldiswalde, die zu beiden Seiten der Weißeritz zwischen Albernordf und Niederpöbel gelegenen Fl.;	35.	den nördlichen Teil des AG. Rossen und 10 angrenzende Fl. des AG. Meissen;
19.	den südlichsten Teil der Amtshptm. Dippoldiswalde und damit alle südlich von Kleinobritzsch, Pennersdorf und Johnsbach gelegenen Fl.	36.	die der südlichen Hälfte des AG. Vommahsch angehörigen Fl.;
2. Amtshauptmannschaft Dresden-Alstadt.		37.	die der nördlichen Hälfte des AG. Vommahsch angehörigen Fl.;
20.	jämliche Fluren des AG. Tharandt, sowie 15 an dasselbe angrenzende Fl. des AG. Döhlen;	38.	37 dem AG. Vommahsch zunächst gelegene Fl. des AG. Meissen;
21.	die zur Stadt Dresden gehörigen, sowie 34 westlich davon gelegene Fl. des AG. Dresden und 3 Fl. des AG. Döhlen;	39.	die links der Elbe um die Stadt Meissen herum gelegenen Fl. des AG. Meissen;
22.	die zwischen den Eisenbahnlinien Dresden-Tharandt und Dresden-Niedersebnitz gelegenen Fl. des AG. Dresden.	40.	die auf dem rechten Elbufer gelegenen Fl. des AG. Meissen, sowie 4 links der Elbe nach Riesa zu gelegene Fl. des AG. Meissen.
3. Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt.		7. Amtshauptmannschaft Pirna.	
23.	den südlichen Teil der Amtshptm. Dresden-Neustadt und zwar jämliche im Elbtal und 15 auf dem Hochplateau um Schönfeld herum gelegene Fl.;	11.	jämliche Fl. der AG. Neustadt und Stolpen, sowie 6 an diese angrenzende Fl. des AG. Pirna;
24.	jämliche Fl. des AG. Radeberg, sowie 10 an dasselbe angrenzende Fl. des AG. Dresden.	42.	jämliche Fl. der AG. Sebnitz und Schandau und die zwischen der Elbe und der Chaussee Königstein-Bodenbach gelegenen Fl. der AG. Pirna und Königstein;
4. Amtshauptmannschaft Freiberg.		43.	die um Berggießhübel, Gottkeuba und Liebstadt herum gelegenen Fl. des AG. Pirna und 11 angrenzende Fl. des AG. Königstein;
25.	den nördlichen Teil der Amtshptm. Freiberg, und zwar die nördlich von Niederobritzsch, Freiberg und Kleinschirma gelegenen Fl.;	44.	34 östlich, südlich und südwestlich von Pirna und Dohna gelegene Fl. des AG. Pirna;
26.	den mittleren Teil der Amtshptm. Freiberg, und zwar jämliche Fl. des AG. Brand, sowie 15 Fl. des AG. Freiberg;	45.	die rechts und links der Elbe, westlich und nördlich von Pirna gelegenen Fl. des AG. Pirna.
27.	den südlichen Teil der Amtshptm. Freiberg, und zwar jämliche Fl. des AG. Sayda, sowie 12 Fl. des AG. Albernau.	IV. Kreishauptmannschaft Leipzig.	
5. Amtshauptmannschaft Großenhain.		1. Amtshauptmannschaft Borna.	
28.	jämliche Fl. des AG. Radeburg;	46.	jämliche Fl. des AG. Geithain, sowie 11 um die Stadt Lausitz herum gelegene Fl. des AG. Lausitz;
29.	den südlichen Teil der Amtshptm., und zwar 36 südlich, südwestlich und südöstlich von Großenhain gelegene Fl.;	47.	jämliche Fl. des AG. Froburg, sowie 15 an dasselbe angrenzende Fl. des AG. Borna;
30.	die Stadtflur Großenhain, sowie die nördlich, nordöstlich und östlich davon gelegenen Fl. des AG. Großenhain;	48.	die rechts der Bahnen Borna-Gaschwitz, sowie die zwischen den Bahnen Borna-Kieritzsch und Kieritzsch-Breitungen gelegenen Fl. des AG. Borna;
31.	die westlich und nordwestlich von Großenhain gelegenen Fl. des AG. Großenhain, sowie 7 an dieselben angrenzende Fl. des AG. Riesa;	49.	die links der Bahn Breitungen-Kieritzsch gelegenen Fl. des AG. Borna, sowie 22 nach Meuselwitz und Zeitz zu gelegene Fl. des AG. Pegau;
32.	die um Riesa herum gelegenen Fl. des AG. Riesa.	50.	33 um die Städte Pegau und Oritzsch herum gelegene Fl. des AG. Pegau.
		2. Amtshauptmannschaft Döbeln.	
		51.	jämliche Fl. des AG. Gainschen, 12 auf dem linken Ufer der Mulde gelegene Fl. des AG. Rospwein und 8 südlich von Waldheim gelegene Fl. des AG. Waldheim;

Nummer des Bezirktes	Der vorstehende Erhebungsbezirk umfaßt: (Abkürzungen: Fl. = Fluren, AG. = Amtsgericht, Amtshptm. = Amtshauptmannschaft)
52.	25 westlich, südwestlich, nördlich und östlich von Waldheim gelegene Fl. des AG. Waldheim, sowie 12 angrenzende Fl. des AG. Leisnig;
53.	38 nach Grimma zu gelegene Fl. des AG. Leisnig;
54.	16 nördlich und nordöstlich von Leisnig gelegene Fl. des AG. Leisnig und 21 nördlich der Mulde und links der Bahn Döbeln-Riesa gelegene Fl. des AG. Döbeln;
55.	die Stadtflur Döbeln, sowie die nordöstlich und östlich davon und rechts der Bahn Döbeln-Riesa gelegenen Fl. des AG. Döbeln;
56.	19 südlich der Chaussee Döbeln-Rossen gelegene Fl. des AG. Döbeln, sowie die nördlich der Bahn Rossen-Rosßwein gelegenen Fl. des AG. Rosßwein.
3. Amtshauptmannschaft Grimma.	
57.	sämtliche Fl. des AG. Colditz;
58.	28 links der Bahn Leisnig-Borsdorf und 3 rechts dieser Bahn gelegene Fl. der AG. Grimma und Lausitz;
59.	23 zwischen der Mulde und der Bahn Grimma-Borsdorf, sowie 7 auf dem rechten Muldenufer gelegene Fl. des AG. Grimma;
60.	die auf dem rechten Muldenufer gelegenen Fl. des AG. Grimma mit Ausnahme von Nerchau und 6 nordöstlich davon gelegenen Fl.;
61.	die westliche Hälfte des AG. Wurzen;
62.	die östliche Hälfte des AG. Wurzen.
4. Amtshauptmannschaft Leipzig.	
63.	sämtliche Fl. des AG. Zwenkau, sowie 15 an dasselbe angrenzende Fl. des AG. Leipzig;
64.	sämtliche Fl. des AG. Markranstädt und 14 an dasselbe anschließende Fl. des AG. Leipzig;
65.	sämtliche Fl. des AG. Taucha, sowie 11 zu beiden Seiten desselben gelegene Fl. des AG. Leipzig;
66.	Stadtflur Leipzig, 33 östlich und südöstlich von Leipzig gelegene Fl. des AG. Leipzig.
5. Amtshauptmannschaft Dschah.	
67.	die Fl. des südöstlichen Teiles des AG. Mügeln, und zwar die rechts der Chaussee Leisnig-Dschah gelegenen, sowie Reusorge und Altmügeln;
68.	den nordwestlichen Teil des AG. Mügeln, und zwar 27 links der Chaussee Leisnig-Dschah gelegene Fl. des AG. Mügeln;
69.	den südöstlichen Teil des AG. Dschah und damit die rechts der Straße Mügeln-Dschah und südlich der Eisenbahn Dschah-Riesa gelegenen Fl.;
70.	die rechts und links der Eisenbahn Dschah-Wurzen gelegenen Fl. des AG. Dschah;
71.	die rechts der Bahn Riesa-Dschah gelegenen Fl. des AG. Dschah, sowie die zur Amtshptm. Dschah gehörigen Fl. des AG. Riesa.

Nummer des Bezirktes	Der vorstehende Erhebungsbezirk umfaßt: (Abkürzungen: Fl. = Fluren, AG. = Amtsgericht, Amtshptm. = Amtshauptmannschaft)
6. Amtshauptmannschaft Rochlitz.	
72.	sämtliche Fl. des AG. Mittweida, sowie 5 an dasselbe angrenzende Fl. des AG. Burgstädt;
73.	die auf dem linken Ufer der Chemnitz gelegenen Fl. des AG. Burgstädt, sowie den größeren Teil der zum AG. Penig gehörigen Fl.;
74.	den westlichen Teil des AG. Burgstädt, sowie 4 an dasselbe angrenzende Fl. des AG. Penig;
75.	den östlichen Teil des AG. Rochlitz. Die hierher gehörigen Fl. liegen meist rechts der Straße Mittweida-Rochlitz und der Bahn Rochlitz-Colditz.
V. Kreisshauptmannschaft Zwickau.	
1. Amtshauptmannschaft Auerbach.	
78.	sämtliche Fl. der AG. Lengenfeld und Treuen, sowie 9 Fl. der AG. Falkenstein und Auerbach;
79.	sämtliche Fl. des AG. Klingenthal, die meisten Fl. des AG. Auerbach und die südlich der Bahn Zwickau-Ölsnitz gelegenen Fl. des AG. Falkenstein.
2. Amtshauptmannschaft Ölsnitz.	
90.	32 um die Stadt Ölsnitz herum gelegene Fl. des AG. Ölsnitz;
91.	die zwischen der Eisenbahn Elster-Rebersreuth und der bayerischen Grenze gelegenen Fl. der Amtshptm. Ölsnitz;
92.	den nach Böhmen hin gelegenen Teil der Amtshptm., und zwar sämtliche Fl. des AG. Markneukirchen, 7 Fl. des AG. Ölsnitz und 15 Fl. des AG. Adorf.
3. Amtshauptmannschaft Plauen.	
93.	sämtliche Fl. des AG. Reichenbach, sowie 9 an dasselbe angrenzende Fl. des AG. Elsterberg;
94.	die zu beiden Seiten der Bahn Herlasgrün-Plauen gelegenen Fl. des AG. Plauen und Elsterberg;
95.	sämtliche Fl. des AG. Pausa, sowie 12 an dasselbe angrenzende Fl. des AG. Plauen;
96.	die zu beiden Seiten der Bahn Plauen-Ölsnitz gelegenen Fl. des AG. Plauen.
4. Amtshauptmannschaft Schwarzenberg.	
97.	sämtliche Fl. der AG. Johanneorgengstadt und Eibenstock, sowie 15 Fl. des AG. Schwarzenberg;
98.	sämtliche Fl. der AG. Löbnitz und Schneeberg, sowie 13 angrenzende Fl. des AG. Schwarzenberg.
5. Amtshauptmannschaft Zwickau.	
99.	sämtliche Fl. der AG. Kirchberg und Hartenstein, sowie die zum AG. Wildenfels gehörige Fl. Weißbach mit Neubörsel;
100.	25 um Zwickau herum gelegene Fl. des AG. Zwickau, sowie 7 angrenzende Fl. des AG. Wildenfels.
101.	sämtliche Fl. des AG. Crimmitschau und 7 Fl. des AG. Zwickau;
102.	sämtliche Fl. des AG. Werdau.

Übersicht der meteorologischen Stationen in Sachsen und ihre Lage in den Erhebungsbezirken.¹⁾

Nr.	Erheb. Bez.		Nr.	Erheb. Bez.		Nr.	Erheb. Bez.	
1	76.	Annaberg i. S.	55	3.	(Bommritz).	110	78.	Eich.
2	19.	Alttenberg.	56	17.	(Pöschendorf).	111	95.	Reiboldsruhe b. Mehl-
3	78.	Muerbach i. B.	57	19.	Rehefeld.			theuer i. B.
4	81.	(Augustusbad).	58	89.	Reitzenhain b. Marienberg.	112	102.	Trüznitz (früher Langen-
5	80.	Altchemnitz.	59	28.	Radeburg.			bernsdorf).
6	3.	Bauzen.	60	25.	(Reichenbach b. Siebenlehn).	113	102.	Reuders.
7	29.	(Bositz b. Geisitz).	61	74.	Rochitz i. S.	114	97.	Breitenbrunn.
8	31.	(Colln b. Colbitz, bis 15. Mai 1884: Bauda).	62	43.	Rosenthal b. Königstein.	115	97.	(Großpöhl).
			63	42.	(Schandau).	116	77.	Crottendorf b. Scheibenberg.
9	12.	Bischofsdorf.	64	12.	(Schandau).	117	97.	Tellerhäuser.
10	51.	Bockendorf.	65	12.	(Sebnitz).	118	76.	Elsterlein.
11	80.	Chemnitz, Bauhof.	66	20.	(Sommersdorf=Sommermannsdorf).	119	77.	Jöhstadt.
12	80.	Chemnitz, Institut.	67	69.	(Stauchitz).	120	89.	Großröderswalde.
13	21.	(Dresden=Neust., Forststraße)	68	41.	Stolpen.	121	89.	Kriegswald b. Annaberg i. S.
14	21.	Dresden=Altst., Polytechnikum.	69	98.	Schneeberg.	122	88.	Lengefeld i. S.
15	55.	Döbeln.	70	20.	Tharandt.	123	89.	Kupferhammer=Grünthal.
16	41.	(Dobra b. Stolpen).	71	72	Tanneberg.	124	81.	(Vorstendorf).
17	91.	Bad=Elster.	72	2.	(Uhlitz a. Taucher).	125	84.	Augustsburg.
18	26.	Freiberg i. S.	73	18.	(Ulberndorf).	126	81.	Eintriedel (Forst b. Chemnitz).
19	83.	(Frankenberg).	74	90.	(Voigtsberg).	127	76.	(Thum).
20	32.	Zeithain (früher Gohrisch [42]).	75	23.	(Weißer Hirsch).	128	82.	Thalheim b. Stollberg.
21	20.	Grillenburg.	76	80.	(Wüstenbrand).	129	80.	Grüna b. Chemnitz.
22	79.	Georgengrün.	77	63	Zwenkau.	130	83.	Frankenberg, Forst (früher Dittersbach b. Frankenberg).
23	60.	Gastewitz b. Mulschen.	78	15.	Zittau.			
24	86.	Glauchau.	79	100.	Zwickau i. S.	131	72.	Oberrossau.
25	51.	Greifendorf.	80	48.	Großschön.	132	97.	Carlsfeld.
26	77.	Grumbach b. Jöhstadt.	81	89.	Jöhlich.	133	97.	Sauschwenne b. Eibenstock.
27	33.	Grumbach b. Witzdruff.	82	20.	(Großpöhl).	134	97.	Schönheide.
28	66.	(Gohlitz b. Leipzig).	83	80.	(Chemnitz, Stadt).	135	97.	Hundshübel
29	66.	(Gohlitz b. Leipzig)	84	71.	Strehla b. Riesa.	136	97.	Bockau.
30	68.	Hubertusburg.	85	21.	Strehlen=Dresden.	137	99.	Jahngrüner Torfstich b. Schneeberg
31	12.	Hinterhermsdorf.	86	61.	Rödnitz.			
32	42.	Hohnstein b. Schandau.	87	30.	(Großenhain).	138	13.	Markersbach b. Gottscheuba.
33	42.	Königstein, Festung.	88	47.	(Roda b. Froburg).	139	42.	Günthersdorf b. Königstein.
34	27.	Tämmerswalde.	89	11.	(Taubenheim b. Neusalza).	140	42.	(Reinhardtsdorf).
35	12.	Kuppitz.	90	82.	(Olitz b. Stollberg).	141	42.	Großer Winterberg.
36	66.	Leipzig (Sternwarte).	91	87.	(Hohenstein=Ernstthal).	142	2.	Valtenberg b. Neukirch.
37	19.	(Lauenstein).	92	11.	(Neusalza).	143	1.	Steinigtwolmsdorf.
38	41.	(Lohmen).	93	23.	(Loschwitz).	144	27.	Deutsch=Eintriedel.
39	26.	Mulda.	94	93.	(Reichenbach i. B.).	145	19.	Rechenberg.
40	39.	(Meißen).	95	18.	Glashütte.	146	19.	Frauenstein.
41	86.	Meerane.	96	82.	Rödnitz b. Stollberg.	147	18.	Schmiedeberg.
42	98.	Niederpfannenstiel	97	31.	(Riesa).	148	51.	Marbach b. Rößwein.
43	59.	Nerchau.	98	74.	(Wechselburg).	149	26.	Mönchenfrei (b. Brand b. Freiberg).
44	11.	(Neustadt i. S.).	99	23.	(Blasewitz).			
45	26.	Niederbobritzsch.	100	32.	(Glauchau).	150	18.	Beerwalde b. Dippoldiswalde.
46	77.	Oberwiesenthal.	101	—	(Zeulenroda, Reuß ä. L.).	151	17.	Wendischcarsdorf.
47	62.	Obernitzschla.	102	4.	Ruschwitz.	152	17.	Hirschbach.
48	12.	(Oberstrahwalde).	103	—	(Rottbus, Preußen).	153	61.	(Wurzen).
49	54.	(Ostau b. Döbeln).	104	43.	(Haselberg).	154	75.	Altgeringswalde.
50	94.	(Plauen i. B.).	105	33.	(Reichelsdorf).	155	71.	Rochlitzer Berg b. Rochlitz.
51	15.	(Pirna).	106	90.	Protenfeld.	156	57.	Golditz (Waldgut).
52	58.	(Pomßen).	107	92.	Erlbach b. Markneukirchen i. B.	157	46.	Ebersbach b. Zeithain.
53	18.	Preßschendorf.	108	79.	Rottenhaide.	158	46.	Flößberg.
54	7.	(Pulsnitz).	109	79.	Tannenbergesthal.	159	58.	Glasten.

Nr.	Erheb. Bez.		Nr.	Erheb. Bez.		Nr.	Erheb. Bez.	
160	58.	(Nimbschen).	194	87.	Hohenstein-Ernstthal.	227	45.	(Birna).
161	53.	Seidewitz.	195	14.	(Großschönau).	228	41.	(Liebethal).
162	54.	(Großweißschen).	196	15.	Eichgraben.	229	62.	Sachsendorf b. Wurzen.
163	58.	Naunhof b. Grimma.	197	14.	Waltersdorf	230	28.	(Tauscha b. Radeburg).
164	62.	Hohburg.	198	16.	Niederoderwitz.	231	9.	Ramenz.
165	67.	(Mügeln b. Dschah).	199	11.	Walddorf b. Ebersbach.	232	81.	Einriedel, Talipperre.
166	70.	Reudnitz b. Dahlen.	200	12.	(Löbau i. S.).	233	79.	Falkenstein.
167	45.	Graupe.	201	11.	Kottmarhäuser.	234	2.	Uhyß a. Taucher (früher Taschendorf).
168	24.	Allersdorf b. Radeberg.	202	11.	Klipphäuser.	235	59.	Brandis.
169	41.	Fischbach.	203	15.	Reibersdorf.	236	57.	Golditz, Landesanstalt
170	24.	Kleinröhrsdorf.	204	14.	(Lüdenhof).	237	57.	Ischadraf.
171	24.	(Vangebrück).	205	60.	(Muschchen).	238	7.	Dhorn.
172	6.	Halbendorf a. d. Spree.	206	33.	(Limbach b. Wilsdruff).	239	89.	Olbernhau.
173	30.	Weißig am Raschütz.	207	17.	(Großölfa).	240	34.	(Kummerstheim).
174	8.	Tosel b. Königsbrück.	208	59.	Seelingstädt b. Grimma.	241	88.	Neunzehnhain.
175	40.	Dickla.	209	21.	(Löbtau).	242	23.	Hofterwitz.
176	24.	Moritzburg.	210	70.	Dschah.	243	24.	Radeberg.
177	40.	Kreyern.	211	15.	Reichenau b. Zittau.	244	3.	Stiebitz.
178	40.	Golt.	212	47.	Borna b. Leipzig.	245	53.	Leisnig.
179	28.	Würschnitz.	213	13.	(Ohlisch).	246	15.	Hirschfelde.
180	8.	Lausnitz.	214	44.	Fonasmühle.	247	19.	Lauenstein.
181	68.	(Colmberg b. Dschah).	215	77.	Fichtelberg.	248	61.	Thammenhain.
182	61.	Großschepa.	216	31.	Stassa.	249	46.	Lausigk.
183	24.	(Haidemühle).	217	8.	Königsbrück.	250	97.	Eibenstock.
184	12.	(Ober-Oderwitz).	218	84.	(Eppendorf).	251	16.	Oberseifersdorf.
185	42.	Ottendorf b. Sebnitz.	219	77.	(Schmalzgrube).	252	101.	Grünmischau.
186	70.	Collm.	220	12.	(Berthelsdorf b. Herrnhut).	253	92.	Markneukirchen.
187	73.	Penig.	221	80.	Chemnitz, Schlachthof (u. Waisenhaus).	254	85.	Waldenburg.
188	55.	(Großbauchitz), (Lüttewitz b. Döbeln).	222	34.	Bella b. Rössen.	255	87.	Hohndorf b. Lichtenstein.
189	43.	(Nikolsdorf).	223	29.	Merschwitz b. Großenhain.	256	47.	Frohburg.
190	51.	(Böhrigen).	224	62.	(Rühren).	257	10.	Weinböhlen.
191	26.	(Friedeburg).	225	12.	Porschedorf.	258	90.	Ölsnitz i. B.
192	33.	(Wilsdruff).	226	43.25.	(Kleincotta), (Lang- hennersdorf).	259	82.	Stollberg.
193	17.	Reinhardtsgrimma.						

1) Die nach 1900 errichteten Stationen, die in vorliegenden Erörterungen keine Berücksichtigung finden konnten, sind folgende:

260	14.	Markersdorf b. Reichenau.	268	21.	Gorbitz b. Dresden.	276	79.	Morgenröthe-Kautentrang.
261	14.	Lichtenberg b. Reichenau.	269	14.	Seiffennersdorf.	277	60.	Rössern.
262	27.	Dörnthäl.	270	41.	Hohwald-Meißlätte.	278	24.	Arnsdorf b. Radeberg.
263	26.	Großhartmannsdorf.	271	13.	Weißenberg.	279	83.	Flöha.
264	69.	Mautitz.	272	14.	Hain-Dybin.	280	12.	Großschweidnitz.
265	95.	Reuth i. S.	273	60.	Golzern.	281	82.	Gornsdorf.
266	40.	Goßwitz i. S.	274	26.	Haltsbach.			
267	41.	Rennersdorf b. Stolpen.	275	51.	Hainichen.			

Der Staatsforst besteht gegenwärtig nur noch zum Teil aus Flächen, welche zu den 1839/43 gebildeten exemten Grundstücken gehören. Infolge sehr zahlreicher Ankäufe erstreckt er sich nunmehr im wesentlichen auch auf nicht exemte Grundstücke, welche den ursprünglichen Teilen mannigfach anliegen oder auch ver- einzelte Außenteile bilden. Die Bewirtschaftung richtet sich selbstverständlich in keiner Weise nach der politischen Zugehörigkeit des Waldes, sondern ist für die einzelnen Reviere ein- heitlich.

Bei der Erhebung im Jahre 1900 war nach dem Er- hebungsformulare unter A (vgl. Einschaltung 3 auf S. 11) verlangt, die Staatsforstreviere nach ihrer Zugehörigkeit zu den Ortsfluren zu zerfallen. Auf Grund des Urmaterials habe ich versucht, die Ergebnisse der Beantwortung dieser Frage in einer Tabelle (Einschaltung 9 auf S. 35—40) zusammenzustellen. Aus dieser wird ersichtlich, daß die Angaben teilweise auf falschen Voraus- setzungen beruhen, indem öfters die exemten Flächen als zu Ortsfluren gehörig auf diese verteilt eingetragen worden sind. Gelegentlich der nächsten Erhebung im Jahre 1910 dürfte des- halb hierauf im Berordnungswege aufmerksam zu machen sein.

Liegt ein Revier, wie z. B. das Pillnitzer, in 2 Erhebungs- bezirken, nämlich 23 und 45, so ist nicht immer angegeben und deshalb nicht mehr ohne weiteres nachzuweisen, ob von der exemten Fläche Teile in beiden Bezirken liegen, da ja eben sehr leicht der Fall denkbar ist, daß gerade die nicht exemten Flächen allein z. B. im Erhebungsbezirk 23, dagegen die gesamte exemte Fläche im Erhebungsbezirk 45 liegen kann. Ich habe deshalb, da diese Verhältnisse erst bei der nächsten Erhebung sich feststellen lassen, in diesen Fällen in der Einschaltung 9 die exemte Fläche nicht auf die beiden Erhebungsbezirke verteilen können, sondern die unzerfallte Flächengröße bei jedem der in Frage kommenden Erhebungsbezirke angegeben, jedoch die Wiederholung durch eine () hervorgehoben. Die mit () versehenen Flächengrößen sind daher bei der Summierung nicht zu berücksichtigen.

Beim Ostrillaer, Wendischkarsdorfer, Frauensteiner, Hirsch- berger, Jöhstaber, Breitenbrunner, Brunnböbraer und Neud- nitzer Revier stimmte die Revierfläche auf dem Erhebungsbogen unter A und C (vgl. S. 11 u. 14) nicht überein, deshalb wurde die von A in die von C umgeändert.

Beim Frauensteiner Revier ist die Flur Burkersdorf mit zur Amtshauptmannschaft Freiberg gerechnet, sie gehört aber zu Dippoldiswalde, ähnlich ist es beim Augustusburger Revier hin- sichtlich der Flur Dittmannsdorf, die nicht zur Amtshauptmann- schaft Chemnitz, sondern Flöha gehört.

Manche von den Revierverwaltungen angegebenen Namen von Ortsflurteilen sind im alphabetischen Ortsverzeichnis nicht aufgezählt, ihre Zugehörigkeit zu den Erhebungsbezirken habe ich daher öfters fraglich lassen müssen.

Aus dem Gefagten geht hervor, daß die Beantwortungen der Frage A zur Zerfallung der Reviere nach den Ortsfluren und somit nach den Erhebungsbezirken nicht verwendet werden konnten.

Nach Rücksprache mit dem Direktor der Forsteinrichtungs- anstalt, Herrn Oberforstmeister Gehre, wurde deshalb die Ver- teilung der Staatsforstreviere derart vorgenommen, daß die einzelnen Parzellen, welche auf den forstlichen Spezialkarten mit großen lateinischen Buchstaben und, falls sie auf verschiedenen Sektionen liegen, mit Indizes zu diesen Buchstaben, also z. B. A¹, B³ usw. bezeichnet werden, immer im ganzen den einzelnen Er- hebungsbezirken zugeteilt wurden.

Eine noch genauere Verteilung der Staatswälder, viel- leicht mittels der Schneisen, Wege usw., erwies sich auch aus dem fernerem Grunde als zu weitgehend, da ja für jeden solchen Revierteil, der für sich in einen Erhebungsbezirk zu liegen kommt, alle statistischen Daten, also z. B. Altersklassenverhältnis, Ertrag

usw. genau so getrennt angegeben werden müßten, als wenn er eine selbständige Gemeindeflur darstellte.

Bei der Verteilung der Forstreviere nach den Parzellen der Spezialkarte leistete eine dem 39. Bande des Tharandter forst- lichen Jahrbuches (1889) beigegebene Karte des Königreichs Sachsen, auf welcher von Kunze die Staatsforstreviere ein- gezeichnet worden waren, zur allgemeinen Übersicht gute Dienste. Die Verteilung selbst erfolgte mittels der von der Forst- einrichtungsanstalt zur Verfügung gestellten Spezial- und Bestands- karten und Wirtschaftsplänen der Sächsischen Staatsforstreviere.

Nachdem somit der Staatswaldbesitz wenigstens annäherungs- weise auf die Erhebungsbezirke verteilt werden konnte, kam es darauf an, den Holzboden vom Nichtholzboden zu trennen, wozu die Beantwortungen im Teil C des Erhebungsformulars (vgl. Einschaltung 3 auf S. 14) zu benutzen waren.

Auch hierbei entstanden größere Unsicherheiten. Aus diesen Angaben sollte nämlich unter V. der eigentliche Holzboden des Reviers zu ersehen sein. Dabei stellte sich nun heraus, daß bei der Ausfüllung des Formulars verschieden verfahren worden war; z. B. hatten besonders die Wirtschaftstreifen eine ver- schiedene Behandlung erfahren, indem diese teilweise zum Holz- boden (Ziffer V), teilweise zu den zu öffentlichen Zwecken bestimmten Flächen (Ziffer IX), teilweise zum Öd- und Un- land (Ziffer VIII) gerechnet worden waren. Ähnliche Ver- schiedenheiten sind bei den „nichtöffentlichen Wegen“, die teils dem Holzboden, teils den „öffentlichen Wegen“ zugeteilt wurden. Um diese verschiedene Auffassung der Stellung der im Wirtschafts- plane als sogenannte „Nichtholzbodenflächen“ verzeichneten Boden- benutzungsarten übersichtlich zum Ausdruck zu bringen, habe ich die Angaben und Bemerkungen der Revierverwaltungen in eine Tabelle (Einschaltung 11 auf S. 41—45) zusammengestellt. Da es aber für die Statistik unbedingt nötig ist, daß die Ausfüllung der Formulare gleichmäßig erfolgt, so ist darauf bei der nächsten Erhebung ganz besonders Rücksicht zu nehmen. Am Schluß der Arbeit erlaube ich mir einige Vorschläge zu machen, wie diese Über- einstimmung sich vielleicht am zweckmäßigsten herbeiführen ließe.

Trotz der eben angedeuteten Unsicherheiten mußten jedoch die Angaben der Revierverwaltungen vom Statistischen Landes- amt und somit auch von mir den fernerem Berechnungen zu- grunde gelegt werden.

Die von mir vorgenommene Zerfallung der Staatsforstreviere auf die einzelnen Erhebungsbezirke ist in den Einschaltungen 11 (S. 46—50), 12 (S. 50) und 14 (S. 55 u. 56) niedergelegt. Die Einschaltung 11 gibt eine Übersicht der Staatsforstreviere nach ihrer Zerfallung in Holzboden und Nichtholzboden unter gleich- zeitiger Berücksichtigung ihrer Lage auf der geologischen Spezial- karte des Königreichs Sachsen und ihrer Zugehörigkeit zu den einzelnen Erhebungsbezirken. Die Einschaltung 12 teilt um- gekehrt mit, wieviel Staatswald, nach Holzboden und Nichtholz- boden zerfällt, in den einzelnen Erhebungsbezirken liegt.

Nach einer freundlichen Mitteilung des Herrn Regierungs- rat Sieber hatte die Bearbeitung der von den Verwaltern der Staatsforstreviere ausgefüllten Fragebogen folgende bisher un- veröffentlichte Zusammenstellung ergeben:

Es waren überhaupt zur Aufschreibung gekommen:

3 564,73	ha landwirtschaftlich genutzte Fläche,
172 141,35	= Forsten und Holzungen,
311,36	= Gewässer,
342,61	= Steinbrüche,
313,29	= Öd- und Unland,
2 346,52	= zu öffentlichen Zwecken bestimmte Flächen (Wege u. dgl.),
45,44	= Gebäude und Hofräume,
179 065,30	ha gesamte zum Staatswalde gehörige Fläche.

Die Sächsischen Staatsforstreviere im Jahre 1900 Einschaltung 9.

nach ihrer Zugehörigkeit zu den Ortstfluren.

Sind die in einzelnen Erhebungsbezirken liegenden Revierteile sehr klein und bilden sie keine selbständige Parzelle des Reviers, so ist die Nummer des Bezirks eingeklammert.

Revier	Von der im Jahre 1900 zum Revier gehörigen Fläche lagen					Revier	Von der im Jahre 1900 zum Revier gehörigen Fläche lagen				
	in der Orts- (Gemeinde-) Flur	Erheb.- Bezirk	Amtshauptmann- schaft	ha	a		in der Orts- (Gemeinde-) Flur	Erheb.- Bezirk	Amtshauptmann- schaft	ha	a
1.	2.	3.	4.	5.	6.	1.	2.	3.	4.	5.	6.
Dresden } heute Fischhaus } Dresden Langebrück	Exemt	24	Dresden = Neust.	1 595	01	Weißen	Exemt	30	Großenhain	1 802	75
	Exemt	24		1 550	68	Schönfeld	30	338		79	
	Exemt	24		1 680	74	Exemt	31	(1 802)		75	
	Lausa	24		12	23	Lößschen	(28)	1		91	
	Liegau	24		20	87	Kleintrebnitz	31	8		76	
	Langebrück	24		1	07	Fichtenberg a. E. sächj. Amt. . . .	?	23		25	
				1 714	91						
Ullersdorf	Exemt	24	Dresden = Neust.	1 685	30	Exemt	71	Dietzsch	1 802	75	
	Kleinwolmsdorf	24		85	30	Kreinitz	71		113	57	
	Großfermannsdorf	24		1	16				2 289	03	
				1 771	76						
Pilsnitz	Exemt	45	Pirna	484	09	Laußnitz	Exemt	8	Ramenz	2 221	08
	Großgraupe	45		22	50	Laußnitz	8	4		25	
	Kleingraupe	45		27	18	Gauschnitz	8	—		11	
	Bonnewitz	45		3	43			2 225	44		
	Hinterjessen	45		6	79	Ostritz	Exemt	8	Ramenz	2 502	53 ¹⁾
	Copitz	45		5	23	Würschnitz	28	Großenhain	—	38	
	Pragschütz	45		1	32	Klein-Ostritz	24	Dresden = Neust.	—	40	
	Birtwitz	45		81	16			2 503	31 ²⁾		
	Exemt	23	Dresden = Neust.	(484)	09						
	Söbrigen	23		18	42	Schwepnitz	Exemt	8	Ramenz	13	73
	Oberpöritz	23		37	71	Cosel	8	511		19	
	Borsberg	23		12	25	Reißholz	8	3		84	
	Raschendorf	23		7	41	Schwepnitz	8	711		91	
	Rochwitz	23		15	71	Schmorkau	8	12	07		
	Wachwitz	23		5	72	Böhla	30	Großenhain	318	60	
				728	92						
Röhrsdorf	Exemt	24	Dresden = Neust.	954	84	Postelwitz	Exemt	42	Pirna	1 571	31
	Kleinröhrsdorf	24		—	53	Schandau	42	1 123		06	
	Leppersdorf	24		9	15	Postelwitz	42	1		34	
				964	62	Postelwitz	42	19		75	
Fischbach	Exemt	41	Pirna	1 724	90	Nitrau	42	1		84	
	Seeligstadt	41		19	89	Mittelndorf	42	1		67	
	Schmiedefeld	41		2	96	Schmilka	42	—	54		
	Wilschdorf	41		3	98			1 148	20		
	Kleinrennersdorf	41		9	72	Mittelndorf	Exemt	42	Pirna	1 621	59
	Rennersdorf	41		10	61	Mittelndorf	42	2		22	
	Großdrebnitz	2	Bauzen	2	20	Altendorf	42	1		10	
	Niederpugkau	2		62	34	Lichtenhain	42	13		84	
	Arnsdorf	24	Dresden = Neust.	22	62	Hertigswalde	42	18		91	
				1 859	12	Amtshainersdorf	42	63	65		
Halbendorf	Exemt	6	Bauzen	983	06	Ottendorf	42	26	20		
	Reichnam	6		6	30			1 747	51		
	Reudorf m. Ruhe- thal	6		87	73	Hohnstein	Exemt	42	Pirna	1 235	01
	Bönnichau	6		42	16	Hohnstein	42	12		86	
	Halbendorf mit Weißitz	6		202	32	Freiberg	(41)	27		87	
				1 321	57	Watzdorf	42	119		34	
				1 400	78	Wohldorf	42	20		68	
Moritzburg	Exemt	24	Dresden = Neust.	1 400	78	Porsdorf	42	Pirna	88	07	
	Eisenberg	24		—	21	Waltersdorf mit Sellnitz	42		171	19	
	Steinbach	28	Großenhain	—	21	Rathen	(43)		11	98	
	Gunnertswalde	28		4	87	Rechnitz	(11)		13		
				1 406	07	Unnersdorf	42		—	16	
				1 682	17					1 700	49
Kreheren	Exemt	40	Weißitz	1 682	17	Hinterhermsdorf	Exemt	42	Pirna	1 627	42
	Coswig	40		19	03	Hinterhermsdorf	42	13		12	
				1 701	20					1 670	54

1) Statt ursprünglich 2 487,31 ha.

2) Statt ursprünglich 2 488,00 ha.

Revier	Von der im Jahre 1900 zum Revier gehörigen Fläche lagen				
	in der Orts- (Gemeinde-) Flur	Erheb.- Bezirk	Amthauptmann- schaft	ha	a
1.	2.	3.	4.	5.	6.
Ottendorf	Eremt	42	Pirna	—	—
	Ottendorf	42		965	78
	Sebnitz	42		326	70
				1 292	48
Neustadt	Eremt	41	Pirna	2 011	75
	Langburkersdorf	41		34	59
	Pölnitz	41		5	97
	Großdreßnitz	(2)	Bautzen	9	42
				2 061	73
Lohmen	Eremt	42	Pirna	1 235	66
	Niederrathen	(43)		3	97
	Mittewalde	42		8	12
	Wehlen	42		9	93
	Rathewalde	41		35	34
	Porzschendorf	41		23	39
	Dürrohrschorf	41		6	05
	Lohmen	41		—	52
	Liebethal	41		1	08
				1 324	06
Gunnersdorf	Eremt	42	Pirna	1 924	76
	Gunnersdorf bei Königstein	42		—	90
				1 925	66
Reichstein	Eremt	42	Pirna	1 361	05
	Reichstein	42		33	60
	Rosenthal	(43)		94	02
	Hermisdorf	(43)		—	41
				1 489	08
Königstein	Eremt	42	Pirna	1 390	41
Rosenthal	Eremt	42	Pirna	1 639	79
	Eremt	43		(1 639)	79
	Rosenthal	43		62	75
	Rittgt. Hermisdorf	43		46	39
				1 748	93
Markersbach	Eremt	43	Pirna	1 739	60
	Berggießhübel	43		8	17
	Gottleuba	43		8	58
	Raum	43		4	24
	Markersbach	43		91	97
				1 852	56
Reinhardtshdorf	Eremt	43	Pirna	1 949	21
	Aleingießhübel	42		—	87
				1 950	08
Naundorf	Eremt	20	Freiberg	1 417	32
	Eremt	25		1 417	32
	Naundorf	25		105	97
	Niederchöna	25		—	79
				1 524	08
Spechtshausen	Eremt	20	Dresden-Alst.	1 495	14
	Hartth m. Spechtshausen	20		—	13
				1 495	27
Grillenbourg	Eremt	20	Dresden-Alst.	1 658	47
	Dorzhain	20		20	14
				1 678	61

1) Statt wie ursprünglich 1 123,91 ha.

2) Statt wie ursprünglich 1 606,17 ha.

Revier	Von der im Jahre 1900 zum Revier gehörigen Fläche lagen				
	in der Orts- (Gemeinde-) Flur	Erheb.- Bezirk	Amthauptmann- schaft	ha	a
1.	2.	3.	4.	5.	6.
Höckendorf	Eremt	17	Dippoldiswalde	721	—
	Borlas	17		1	08
	Paulsdorf	17		9	73
	Eremt	18		(721)	—
	Beerwald	18		9	14
	Reichstädt	18		13	82
				754	77
Wendischborsdorf	Eremt	20	Dresden-Alst.	481	30
	Eremt	17	Dippoldiswalde	1 123	91 ¹⁾
				1 605	21 ²⁾
Loßnitz	Eremt	25	Freiberg	887	36
	Eremt	26		(887)	36
	Erbsdorf	26		68	46
	Müdisdorf	26		39	17
	Linda	26		31	67
	Oberreichenbach	26		40	36
	Kleinhardtmanndorf	26		53	08
	Kleinwaltersdorf	25		51	44
	Langhennersdorf	25		10	30
	Jug	26		90	69
	Hilbersdorf	26		22	63
	Reißenborn	26		2	73
				1 297	89
Reichenbach	Eremt	34	Freiberg	1 151	91
	Großvoigtsberg	25		1	74
				1 153	65
Marbach	Eremt	34	Meißen	1 149	51
	Breitenbach	34		1	81
	Siebenlehn	34		2	20
	Obergruna	34		2	48
				1 156	—
Tharandt	Eremt	20	Dresden-Alst.	1 133	13
	Deuben	20		19	37
	Döhlen	20		2	79
	Großkopitz	20		10	70
	Somsdorf u. Gohsmannsdorf	20		59	30
	Tharandt	20		—	92
	Weißig	20		9	03
				1 235	24
Altenberg	Eremt	19	Dippoldiswalde	1 532	27
	Altenberg	19		588	72
	Geising	19		73	49
	Hirschsprung	19		116	72
	Schellerhau	19		164	58
				2 495	78
Rehefeld	Eremt	19	Dippoldiswalde	1 595	87
	Schönfeld	19		59	79
	Seide	19		11	35
	Hermisdorf	19		32	38
	Baunhaus	19		2	68
	Schellerhau	19		2	43
				1 704	50
Bärenfels	Eremt	19	Dippoldiswalde	1 154	10
	Schellerhau	19		97	52
	Ripsdorf	19		20	09
				1 271	71

Revier	Von der im Jahre 1900 zum Revier gehörigen Fläche lagen				
	in der Orts- (Gemeinde-) Flur	Erheb. Bezirk	Amtshauptmann- schaft	ha	a
1.	2.	3.	4.	5.	6.
Schmiedeberg	Exemt . . .	18	Dippoldiswalde	1 956	65
	Schmiedeberg .	18		—	10
	Johnsbach . .	18		5	32
	Oberfrauendorf	18		163	72
	Luchau . . .	18		13	09
	Ulberndorf . .	18		37	72
	Dönischen . .	18		5	60
	Exemt . . .	19		(1 956	65)
				2 182	20
Rechenberg	Exemt . . .	19	Dippoldiswalde	1 333	50
	Rechenberg .	19		1	87
	Glaßnitz . .	19	Freiberg	5	19
				1 340	56
Rassau	Exemt . . .	19	Dippoldiswalde	1 990	32
	Rassau . . .	19		17	09
	Hernsdorf . .	(17)		—	22
	Glaßnitz . .	19	Freiberg	—	38
				2 008	01
Frauenstein	Exemt . . .	18	Dippoldiswalde	526	—
	Hartmannsdorf	18		10	29
	Reichenau . .	19		160	93
	Frauenstein .	19		29	77
	Rassau . . .	19		266	57
	Dittersbach .	18		30	28
	Burkersdorf .	18		26	56
	Kleinobritzsch	18		1	53
	Hernsdorf . .	(17)		—	06
	Exemt . . .	19		526	—
	Exemt . . .	26		639	53 ¹⁾
	Mulda . . .	26		222	11
	Dorfchemnitz	27		83	90
	Lichtenberg .	26		4	36
Freiberg	Dittersbach .	27		11	47
	Burkersdorf .	18 ³⁾		64	84
	Exemt . . .	27		(639	53 ¹⁾
				2 081	23 ²⁾
Einsiedel	Exemt . . .	27	Freiberg	1 528	70
	Deutsch-Einsiedel	27		11	06
				1 539	76
Ulbernhau	Exemt . . .	89	Marienberg	1 936	11
	Ulbernhau . .	89		—	75
				1 936	86
Kriegwalb	Exemt . . .	89	Marienberg	1 949	81
	Ansprung . .	89		—	89
				1 950	70
Böblitz	Exemt . . .	89	Marienberg	1 210	98
	Böblitz . . .	89		117	06
	Bockau . . .	(88)		2	—
	Niederlauterstein	89		2	48
	Grundau . .	89		12	39
	Blumenau . .	89		30	85
	Mennigkühle .	88		2	28
	Sorgau . . .	89		31	48
				1 409	52
Sayda	Exemt . . .	88	Marienberg	293	99
	Forchheim . .	88		3	19
	Hasselbach . .	88		31	84
	Niedersaaida .	88		5	25
	Mittelsaaida .	88		5	05
			Seltenbetrag	339	32

Revier	Von der im Jahre 1900 zum Revier gehörigen Fläche lagen				
	in der Orts- (Gemeinde-) Flur	Erheb. Bezirk	Amtshauptmann- schaft	ha	a
1.	2.	3.	4.	5.	6.
Sayda	Sayda	27	Freiberg	Übertrag	339 32
	Dörnthal . . .	27		179	93
	Ullersdorf-Pils- dorf	27		65	22
	Voigtsdorf . .	27		70	80
	Heidersdorf . .	27		21	91
				92	84
				770	02
Marienberg	Exemt	89	Marienberg	1 768	85
	Marienberg . .	89		20	64
	Böblitz	89		—	23
				1 789	72
Reizenhain	Exemt	89	Marienberg	1 847	15
	Reizenhain . .	89		14	39
				1 861	54
Rüderswalde	Exemt	88	Marienberg	1 835	77
	Großrüderswalde	89		2	22
	Wolfenstein . .	88		16	24
	Hopfgarten . .	88		21	83
	Drehbach . . .	88		3	54
	Niederschmiede- berg	89		13	—
	Schönbrunn . .	88		—	20
	Exemt	89		(1 835	77)
Annaberg	Arnsfeld . . .	(76)	Annaberg	6	59
	Oberschmiedeberg	(76)		15	29
				1 914	68
Lengefeld	Exemt	88	Marienberg	2 378	28
	Großholbersdorf	88		37	32
	Lengefeld . . .	88		7	26
	Hilmersdorf . .	88		88	63
	Wünschendorf .	88		71	67
	Exemt	84	Flöha	(2 378	28)
Flöha	Krumhermersdorf	84		3	70
				2 586	86
Hirschberg	Exemt	27	Freiberg	1 017	51 ⁴⁾
	Niederseiffenbach	27		18	97
	Heidelberg . .	27		2	30
				1 038	78 ⁵⁾
Steinbach	Exemt	89	Annaberg	2 127	18
				11	50
				2 138	68
Zöbstadt	Exemt	77	Annaberg	1 180	53 ⁶⁾
	Zöbstadt . . .	77		9	93
				1 190	46 ⁷⁾
Lauter	Exemt	98	Schwarzenberg	1 711	79
	Bockau	(97)		33	21
	Lauter	98		14	19
				1 759	19
Antonsthal	Exemt	97	Schwarzenberg	1 691	23
	Bernsdorf . . .	97		5	44
				1 696	69
Grandorf	Exemt	97	Schwarzenberg	1 128	87
	Grandorf . . .	97		—	65
				1 129	62
Großpöhl	Exemt	97	Schwarzenberg	1 593	28
	Großpöhl . . .	97		40	41
	Oberittersgrün .	97		—	34
				1 634	03

1) Ursprünglich 639,41 ha.

4) Ursprüngliche Angabe: 1 021,06 ha.

2) Ursprünglich 2 081,14 ha.

5) Ursprüngliche Angabe: 1 012,33 ha.

3) Gehört infolge dessen zur Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde.

6) Ursprüngliche Angabe: 1 159,61 ha.

7) Ursprüngliche Angabe: 1 169,54 ha.

Revier	Von der im Jahre 1900 zum Revier gehörigen Fläche lagen					Revier	Von der im Jahre 1900 zum Revier gehörigen Fläche lagen					
	in der Orts- (Gemeinde-) Flur	Erheb.- Bezirk	Amtshauptmann- schaft	ha	a		in der Orts- (Gemeinde-) Flur	Erheb.- Bezirk	Amtshauptmann- schaft	ha	a	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	
Raschau	Exemt	97	Schwarzenberg	1 544	09	Hundshübel	Exemt	97	Schwarzenberg	1 634	47	
	Raschau	(98)		93	34		Hundshübel	97		42	17	
	Mittweida	97		98	95		Bischofslau	98		105	32	
	Pöhl	97		15	51		Unterstützengrün	97		57	32	
				1 751	89		Schönheide	97		4	20	
Grünhain	Exemt	98	Schwarzenberg	1 148	72		Muldenhammer	97		Schwarzenberg	14	58
	Grünhain	97		58	88		Reidhardtsthal	97			51	81
	Elsterlein	(76)	Annaberg	3	45	Bosau	Exemt	97	Schwarzenberg	1 295	25	
	Rühnhaide	(82)	Chemnitz	—	64		Bosau	97		104	64	
				1 211	69		Soja	97		9	53	
Breitenbrunn	Exemt	97	Schwarzenberg	1 494	94 ¹⁾	Johanngeorgen-	Exemt	97	Schwarzenberg	1 409	42	
	Johanngeorgen-	97		7	70	stadt	Johanngeorgen-	97		1 749	—	
	stadt	97		1	05		stadt	97		11	60	
	Breitenhof	97		1 503	69 ²⁾		Jungel	97		1	92	
										1 762	52	
Elsterlein	Exemt	76	Annaberg	—	—	Hartmannsdorf	Exemt	99	Schwarzenberg	1 606	16	
	Elsterlein	76		1 309	85		Hartmannsdorf	99		48	31	
	Herrmannsdorf	76		72	—		mit Zahnsgrün	99		13	96	
	Schlettau	76		40	50		Burkersdorf	99		—	20	
				1 422	35		Saupersdorf	99				
Oberwiesenthal	Exemt	77	Annaberg	1 752	99		Neustädte	98	Schwarzenberg	13	94	
	Oberwiesenthal	77		6	47		Bischofslau	98		11	69	
	Tellerhäuser	97	Schwarzenberg	5	94		Vindenu	98		—	52	
				1 765	40		Hundshübel	(97)		—	78	
Unteriorwiesenthal	Exemt	97	Annaberg	1 577	64	Tannenbergssthal	Exemt	79	Auerbach	1 381	21	
	Unteriorwiesenthal	77		1	38		Rautenfranz	Exemt	79	Auerbach	1 449	60
				1 579	02	Sachsengrund	Exemt	79	Auerbach	—	—	
Neudorf	Exemt	77	Annaberg	2 329	32		Morgentrotte	79		1 505	39	
	Neudorf	77		4	63					1 505	39	
	Crottendorf	77		12	92							
				2 346	87	Tannenhaus	Exemt	79	Eisnitz	2 236	45	
Crottendorf	Exemt	77	Annaberg	1 671	26		Schönbeck	92		44	76	
	Oberscheibe	77		16	51					2 281	21	
	Crottendorf	77		7	05		Georgengrün	Exemt	79	Auerbach	1 786	41
	Mittweida	(97)	Schwarzenberg	13	72		Jägersgrün	79	—		98	
				1 708	54		Hohengrün	79	293		18	
Auersberg	Exemt	97	Schwarzenberg	1 857	60		Beerhaide	79	2		91	
Soja	Exemt	97	Schwarzenberg	—	—		Hauptbrunn	79	1		56	
	Soja	97		1 593	64		Brunn	79	1		45	
	Soja	97		—	—		Ellefeld	79	35		35	
Eibenstock	Exemt	97	Schwarzenberg	1 718	13		Rautenfranz	79	—		55	
	Eibenstock	97		31	62		Kempesgrün	79	8		75	
				1 749	75		Vogelsgrün	79	45		89	
Wildenthal	Exemt	97	Schwarzenberg	2 025	08		Grünhaide	?	16		09	
Carlsfeld	Exemt	97	Schwarzenberg	2 188	15		Gottesberg	79	—		43	
Schönheide	Exemt	97	Schwarzenberg	1 513	26				2 193	55		
	Schönheide	97		85	78	Brunndöbra	Exemt	79	Auerbach	1 757	63 ³⁾	
	Neuheide	97		3	62		Brunndöbra	79		2	43	
	Oberstützengrün	97		9	34					1 760	06 ⁴⁾	
	Unterstützengrün	97		55	52	Erlbach	Exemt	92	Eisnitz	748	35	
	Schnarrtanne	79	Auerbach	92	30		Erlbach	92		450	02	
	Vogelsgrün	79		39	76		Eubabrunn	92		574	08	
	Wernsgrün	79		105	65		Landwüst	92		159	52	
				1 905	23		Wernsgrün	92		5	20	
							Gopplagrün	92		4	58	
Seitenbetrag										1 941	75	

1) Ursprüngliche Angabe: 1 494,58 ha.

2) Ursprüngliche Angabe: 1 503,33 ha.

3) Ursprüngliche Angabe: 1 752,99 ha.

4) Ursprüngliche Angabe: 1 755,42 ha.

Revier	Von der im Jahre 1900 zum Revier gehörigen Fläche lagen					Revier	Von der im Jahre 1900 zum Revier gehörigen Fläche lagen					
	in der Orts- (Gemeinde-) Flur	Ergeb. Bezirk	Amthauptmann- schaft	ha	a		in der Orts- (Gemeinde-) Flur	Ergeb. Bezirk	Amthauptmann- schaft	ha	a	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	
Erlbach	Exemt	79	Auerbach	1 941	75	Pausa	Röbniß	95	Übertrag	1 091	26	
	Zivota u. Landes- gemeinde	79		(748	35)		Robitzschwalde	95		85	38	
	Arlingenthal	79		4	72		Drochau	95		8	78	
				—	01		Oberpirt	95	46	14		
Kottenheide				1 946	48		Unterpirt	95		15	61	
	Exemt	92	Döbniß	1 810	07		Wallengrün	95		35	71	
	Breitenfeld	92		1	53	Ebersgrün	95	17	33			
	Gunzen	92	Auerbach	5	58		Unterreichenau	95		64	39	
	Exemt	79		(1 810	07)		Mehltheuer	95		11	93	
	Landesgemeinde	79		15	44		Schneidengrün	95		63	59	
	Muldenberg	79		41	40		Falsendorf	95		124	68	
	Zivota	79		9	10		Dianzsch	95		70	87	
			1 883	12		Syrau	95		1	07		
Brotensfeld	Exemt	90	Döbniß				Kauschwitz	95		228	42	
	Boigtsberg	90		91	78		Döllwitz	?		3	61	
	Unter-Bürschnitz (92)	90		4	20		Exemt	96		—	41	
	Görnitz	90		30	93				(813	29		
	Naasdorf	90		Auerbach	—	97		Exemt	102		1 869	15
	Brotensfeld	90			257	69		Langenbernsdorf	102		1 410	58
	Tirpersdorf	90			44	21			1 410	58		
	Faulsdorf	90	29		02	Langenbernsdorf	Exemt	102		—	—	
	Tirsdorf	90	44	51	Langenbernsdorf		102		1 317	21		
	Arnoldsgrün	90	53	17	Südten		102		259	73		
	Vottengrün	90	7	37	Trünzig		102		316	21		
				(91	78)	Augustsburg			1 893	15		
	Exemt	78	Auerbach	459	41		Exemt	84		846	75	
	Treuen	78		43	47		Waldkirchen	84		70	94	
Nebeßgrün	78	16		34	Marbach		84		28	18		
Wolfsputz	78	108		13	Dorfjellenberg		84		3	17		
Nobewisch	78	97		90	Augustsburg		84		7	29		
Gich	78	181		97	Hennersdorf		84		15	02		
Pillmannsgrün	79	24		07	Kleinolbersdorf		81		108	27		
Kottengrün	79		1 499	49	Oberhermsdorf		81		4	39		
Untertriebel	Exemt	90	Döbniß	425	15	Plaue	Euba	81		15	96	
	Exemt	91		(425	15)		Dittmannsdorf ¹⁾	81		3	14	
	Ebmuth	91		254	84				1 103	11		
	Obertriebel	91		62	27		Exemt	83		1 325	81	
	Untertriebel	90		128	81		Exemt	84		(1 325	81)	
	Tiefenbrunn	91		133	36		Plaue	84		21	85	
	Posselt	91		33	33	Flöha	Niederwieja	83		1	58	
Burthardsgrün	91		44	11	Oberwieja		83		6	63		
Efter	Exemt	91	Döbniß	1 081	87		Ebersdorf	83		2	40	
	Adorf	91		737	43,8		Faltenau	84		30	13	
	Arnsgrün	91		608	67,7		Güdelberg	83		14	63	
	Bergen	91		81	15,6		Hausdorf	83		93	90	
	Efter mit Sohl	91		33	23,3		Heßdorf	84		47	95	
	Freiberg	91		172	18,7	Dorfendorf	Exemt	80		(1 325	81)	
	Exemt	92		(737	43,8)		Euba	(81)		13	63	
	Zugelsburg	92		12	01		Flöha	80		2	33	
	Hernsgrün	92		66	76,4				1 560	84		
	Mühlhausen	91		139	97,3		Exemt	84		1 259	73	
	Hann	92		73	20,9		Deubsdorf	84		30	20	
	Siebenbrunn	92		82	26,5		Gahlenz	84		18	09	
	Untergettengrün	91		42	06,7		Thiemendorf	(83)		63	04	
				2 048	98		Eppendorf	84		19	01	
Pausa	Exemt	94	Flauen	813	29	Dittersdorf	Exemt	88		(1 259	73)	
	Exemt	95		(813	29)				1 490	07		
	Neuth	95		28	16		Exemt	84		586	68	
	Nobau	95		127	06		Flöha	81		2	68	
	Nornbach	95		50	76		Weißbach	84		49	94	
	Demeufel	95		7	09		Dittersdorf	84		142	57	
	Nobersdorf	96		2	87	Seitenbetrag			1 081	87		
	Tobertitz	95		62	03							
Seitenbetrag				1 091	26	Seitenbetrag				1 081	87	

1) Gehört in Wirklichkeit zur Amthauptmannschaft Flöha.

Revier	Von der im Jahre 1900 zum Revier gehörigen Fläche lagen					Revier	Von der im Jahre 1900 zum Revier gehörigen Fläche lagen				
	in der Orts- (Gemeinde-) Flur	Erheb.- Bezirk	Amtshauptmann- schaft	ha	a		in der Orts- (Gemeinde-) Flur	Erheb.- Bezirk	Amtshauptmann- schaft	ha	a
1.	2.	3.	4.	5.	6.	1.	2.	3.	4.	5.	6.
Dittersdorf	Eremt	81	Chemnitz	1 081	87	Bermisdorf	Eremt	62	Dittagh	1 954	56
	Oberhermersdorf	81		586	68		Eremt	68		1 954	56
	Erfschlag	81		71	45		Bermisdorf	68		1	01
	Altenhain	(83)		14	23		Wendischluppa	(70)		15	82
	Einsiedel	81		22	56		Mußschen	(60)	Grimma	1	82
	Eibenberg	81	Annaberg	136	08	Hubertusburg	Sachjendorf	62		11	04
	Kemtau	81		6	06		Eremt	68		1 984	25
	Kemtau	81		45	38		Bermisdorf	68		2 107	55
	Harthau	81		7	44		Tollm	70	Dittagh	3	85
	Griesbach	?		20	16		Mahlis	68		1	21
Rabenstein	Eremt	80	Chemnitz	1 405	23		Eremt	70		3	54
	Grüna	80		949	07	Reudnitz	Schmannewitz	70		(2 107)	55
	Wleißa	80		8	46		Eremt	59	Leipzig	1 216	15
	Neufkirchen	81		66	61		Raunhof	58		1 390	24 ¹⁾
	Wästenbrand	80		13	32	Raunhof	Klinga	59		24	66
	Leufersdorf	81	Chemnitz	14	58		Abrechtshain	58	Grimma	1 414	90 ²⁾
	Jahnsdorf	(82)		8	40		Bennewitz	61		1 181	23
	Adorf	81		22	31		Mark Ottendorf	61		—	76
	Eremt	81		13	48		(Bennewitz)	61		—	96
				(949)	07		Eremt	61		—	47
Thalheim (heute Stollberg)	Eremt	82	Chemnitz	1 096	23	Zwenkau	Wöhlitz-Chrenberg	64	Grimma	2	54
	Thalheim	82		793	88		Eremt	63		(1 181)	23
	Brünlos	82		113	37		Zwenkau	63	Leipzig	1 186	10
	Dorfchemnitz	82		13	58		Eremt	64		1 214	24
	Hormersdorf	82		6	81		Böhlitz-Chrenberg	64		2	63
	Gornsdorf	82	Chemnitz	11	90	Colditz	Eremt	57	Grimma	(1 214)	24
	Jahnsdorf	82		41	28		Colditz	57		6	99
	Niederdorf	82		41	56		Eremt	46	Borna	1 223	86
	Pfaffenhain	82		104	37	Glasten	Obersbach	46		1 777	61
	Pfaffenhain	82		—	17		Eremt	57		120	10
	Seifersdorf	82		3	46		Glasten	58		—	23
Thum	Kirchberg	82	Chemnitz	65	23		Großbothen	58	Grimma	1 897	94
	Niederwürschnitz	82		163	30		Kleinbardau	58		1 188	57
	Stollberg	82		1	40		Goldshain	58		15	29
				1 360	32		Schönbach	57		31	22
	Eremt	76	Annaberg	333	65		Ballendorf	58	Grimma	158	31
	Reudorf	76		123	13	Borna	Eremt	58		12	45
	Ehrenfriedersdorf	76		163	03		Glasten	58		121	49
	Thum	76		212	44		Eremt	58		35	41
	Jahnsbach	76	Chemnitz	98	84		Glasten	58	Grimma	1 188	57
	Gelenau	76		374	62		Borna	47		(1 188)	57
Rossa	Auerbach	(82)		21	11		Eremt	47	Borna	2	25
	Gornsdorf	(82)		41	55		Glasten	46		(1 188)	57
	Burthardtsdorf	81	Marienberg	258	62		Flößberg	46		2	50
	Kemtau	81		42	50		Rötha	(48)		95	12
	Venusberg	88		125	54		Beucha	46	Döbeln	1	84
				1 798	03		Ritzscher	47		110	36
	Eremt	72	Rochlitz	1 577	12	Seidewitz	Eremt	53		1 774	81
	Oberrossau	72		5	39		Westewitz	(52)		1 852	82
	Eremt	51		(1 577)	12	Geringöwalde	Eremt	74	Rochlitz	3	94
	Falkenau	51	Döbeln	1	14		Eremt	75		1 856	76
	Berbersdorf	51		17	21		Eremt	75		1 356	69
Sachsenburg (heute Frankenb.)	Eydorf	51		4	04		Mügeringöwalde	75	Rochlitz	(1 356)	69
	Greifendorf	51		—	62		Eremt	52		18	50
				1 605	52		Eremt	52	Döbeln	(1 356)	69
	Eremt	83	Jloha	533	61		Müchershain	52		2	84
	Dittersdorf	83		13	01		Minkwitz	52		1	38
	Mühlbach	83		25	92		Eremt	54		(1 356)	69
	Eremt	51	Döbeln	36	03	Großbothen (heute Nimbschen)	Eremt	58	Grimma	1 379	50
	Wodendorf	51		85	20		Kleinbothen	58		324	69
	Langenstrieß	51		76	06		Eremt	60		1	78
	Eremt	72	Rochlitz	315	31					(324)	69
	Eremt	78		(315)	31					326	47
				1 085	14						

1) Ursprüngliche Angabe: 1 888,24 ha.

2) Ursprüngliche Angabe: 1 412,90 ha.

Die forstfiskalischen Flächen im Jahre 1900.

Die Gesamtfläche der Forstbezirke hat öfters noch dadurch eine Vergrößerung erfahren, daß das Staatsforst-Land, sammt den Forstwegen, die in den Forstbezirken liegen, nicht mit zur Anrechnung kommt, jener zugehört hat. In der Tabelle in dieser Veränderung unter IX u. unter X, sind die Forstbezirke, die in den Forstbezirken liegen, nicht mit zur Anrechnung kommt, jener zugehört hat.

Revier	I Acker und Gärten		II Wiesen		III Weiden		IV Wein- berge		V Forsten		VI Gewässer		VII Steinbrüche u. w.		VIII Erdland		IX Zu öffentlichen Gärten best. Fl.		X Gebäude u. w.		Gesamt- fläche		21.
	ha	a	ha	a	ha	a	ha	a	ha	a	ha	a	ha	a	ha	a	ha	a	ha	a	ha	a	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	
Forstbezirk Dresden.																							
Dresden	3	41	—	—	—	—	—	—	1 190	07	5	24	3	01	—	—	393	04	0	24	1 595	01	
Fischhaus	4	80	4	45	—	—	—	—	1 461	73	1	16	3	32	—	—	75	08	0	14	1 550	68	inkl. Militärjägerhöfe
Langebrück	6	34	3	18	—	—	—	—	1 671	35	0	76	3	94	—	—	29	15	0	19	1 714	91	zu IX: einschl. öffentl. Wege
Ullersdorf	4	00	21	95	—	—	—	—	1 719	58	1	62	1	42	—	—	22	78	0	41	1 771	76	zu IX: einschl. 12,56 ha Wirtschaftsstreifen
Pillnitz	4	18	6	66	—	—	—	—	701	82	0	28	0	35	—	—	14	90	0	73	728	92	0,19 • Pflanzgarten
Nöhrsdorf	3	67	13	26	—	—	—	—	928	08	0	09	0	65	—	—	18	68	0	09	964	52	zu V: einschl. 0,35 • Holzleere Flächen.
Fischbach	7	86	2	26	—	—	—	—	1 829	66	0	05	3	62	—	—	15	35	0	32	1 859	12	
Halbendorf	44	60	40	03	—	—	—	—	1 215	65	1	96	—	—	4	79	14	14	0	40	1 321	57	
Forstbezirk	78	86	91	79	—	—	—	—	10 717	94	11	16	16	31	4	79	583	12	2	52	11 506	49	
Forstbezirk Moritzburg.																							
Moritzburg	3	29	10	76	—	—	—	—	1 374	73	0	48	1	17	—	—	14	76	0	88	1 406	07	
Kreuzen	11	70	25	38	0	71	—	—	1 647	47	7	46	3	27	—	—	4	75	0	46	1 701	20	zu V: davon 13,76 ha Wirtschaftsstreifen, 0,19 • Pflanzgarten
Weißig	27	61	141	91	—	—	0	45	2 097	08	5	49	1	25	0	07	14	80	0	37	2 289	03	zu VI: einschl. der Uferländer.
Lausitz	5	31	4	95	—	—	—	—	2 176	31	0	64	6	01	—	—	31	96	0	26	2 225	44	
Dröbica	1	42	10	32	—	—	—	—	2 439	20	1	43	2	29	—	—	33	10	0	33	2 488	09	zu IX: hierüber noch 15,22 ha im Grund- und Hypothekensbuch nicht enthaltene öffentl. Wege
Schwebnitz	6	64	20	24	—	—	—	—	1 462	01	53	40	0	10	—	—	28	46	0	49	1 571	34	zu IX: einschl. öffentliche Wege (11,66 ha) und Gärten (2 07 ha), obwohl im Revier gelegen, sonst diesem nicht zugerechnet werden.
Forstbezirk	55	97	213	56	0	71	0	45	11 196	80	68	90	14	09	0	07	143	05	2	79	11 696	39	
Forstbezirk Schandau.																							
Bosfelwitz	4	28	10	82	—	—	—	—	1 076	83	0	20	7	96	31	75	15	71	0	65	1 148	20	
Mittelndorf	2	92	4	69	—	—	—	—	1 657	26	—	—	0	52	70	39	11	27	0	46	1 747	51	zu IX: inkl. 2,07 ha Wirtschaftsstreifen und 0,13 ha Goldaauerplätze.
Hohnstein	31	61	38	67	—	—	—	—	1 541	85	3	05	4	20	74	61	5	26	1	24	1 700	49	
Hinterhermsdorf	8	70	16	19	—	—	—	—	1 612	27	6	33	0	96	7	46	11	79	0	25	1 663	95	zu VIII: Wirtschaftsstreifen und Grenzflächen.
																	6	59			1 670	54	zu IX: außerdem liegen innerhalb des Reviers, aber nicht zu diesem gehörig, 6,59 ha öffentl. Wege und Gärten.
Ellendorf	0	06	3	69	—	—	—	—	1 275	39	1	01	0	27	1	73	10	23	0	10	1 292	48	
Neustadt	13	30	12	34	—	—	—	—	2 019	73	1	43	2	21	—	—	12	55	0	17	2 061	73	zu V: einschl. 9,24 ha Wirtschaftsstreifen
Sohnen	9	97	1	85	—	—	—	—	1 251	70	1	94	5	27	39	89	12	23	1	21	1 324	06	zu IX: einschl. 0,29 ha Bettingplatz.
Sunnersdorf	6	53	2	15	—	—	—	—	1 895	91	3	01	1	63	1	17	15	06	0	20	1 925	66	zu V: einschl. 13,53 ha Wirtschaftsstreifen
																							zu VII: davon 1,38 ha Steinbruchhalbe
																							zu IX: 4,95 ha öffentliche Wege
																							9,81 • gebaute Forstwirtschaftswege
																							0,20 • Baggerplätze und
																							0,10 • Bettingplatz
																							u. n.
Reichstein	36	11	40	30	2	62	—	—	1 402	50	4	32	—	—	1	55	1	47	0	21	1 489	08	
																							1,10 zur Aufforstung geeignet.
Königsstein	15	60	12	11	—	—	—	—	1 350	42	2	30	0	45	0	42	8	86	0	25	1 390	41	zu IX: einschl. Wirtschaftsstreifen
Rosenthal	7	90	17	08	—	—	—	—	1 700	78	2	69	0	03	0	18	11	99	0	11	1 713	76	zu V: ohne Wirtschaftsstreifen
																	5	17			3	17	zu IX: einschl. 8,20 ha Wirtschaftsstreifen, jedoch ausfall 5 17 ha öffentl. Wege und Straßen
Karltsbad	6	21	8	59	—	—	—	—	1 806	00	1	64	0	41	0	35	29	13	0	23	1 852	56	zu IX: 7,83 ha öffentl. Wege 1,99 ha Gärten
																							4,81 • gebaute Wege
																							3,83 • gebaute Wirtschaftsstreifen
																							13,63 • ungebauete Wirtschaftsstreifen
Reinhardttsdorf	5	93	11	16	—	—	—	—	1 900	32	0	04	19	89	—	—	12	62	0	22	1 950	08	zu VIII: Bergwerksflächen
Forstbezirk	149	12	179	64	2	62	—	—	20 490	96	27	96	43	80	229	50	172	83	5	30	21 301	73	

Nordbezirk Marienberg.

Revier	I Acker und Gärten		II Wiesen		III Weiden		IV Wein- berge		V Forsten		VI Gewässer		VII Steinbrüche usw.		VIII Obland		IX Zu öffentlichen Zwecken best. Zi.		X Sonstige	XI Gesamt	XII Bemerkungen		
	ha	a	ha	a	ha	a	ha	a	ha	a	ha	a	ha	a	ha	a	ha	a					
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.		
Forstbezirk Marienberg. (Schluß.)																							
Marienberg .	1	10	5	21	—	—	—	—	1 757	88	0	06	15	55	1	63	5	09	0	20	1 789	72	
Reichenhain .	39	38	27	20	—	—	—	—	1 770	70	1	23	19	52	—	—	3	24	0	27	1 861	34	
Niederwalde .	5	32	16	63	—	—	—	—	1 881	58	0	22	0	42	2	27 0,72 zur Aufsorption geeignet	7	81	0	43	1 914	68	zu V: davon 10,44 ha Wirtschaftswald 12,84 „

Revier	I Acker und Garten		II Wiesen		III Walden		IV Wein- berge		V Auen		VI Grünland		VII Steinbrüche u. d. l.		VIII Felsen		IX Zu öffentlichen Zwecken best. Pl.		X Gefährd. u. d. l.		Gesamt- fläche		Bemerkungen der Revierverwaltungen
	ha	a	ha	a	ha	a	ha	a	ha	a	ha	a	ha	a	ha	a	ha	a	ha	a	ha	a	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
Forstbezirk Schwarzenberg. (Schluß.)																							
Unterviesenthal . . .	15	86	0	40	—	—	—	—	1 560	31	0	21	0	32	—	—	1	67	0	25	1 579	02	zu V: einschl. 14,21 ha Wirtschaftstreifen und 1,74 ha holzleere Streifen.
Mendorf	4	52	33	46	—	—	—	—	2 294	55	0	70	12	63	—	—	0	93	0	08	2 346	87	zu V: einschl. 0,20 ha Pflanzgarten, 24,43 ha Wirtschaftsweg, 9,85 ha Wirtschaftstreifen. 34,48 ha. zu IX: als 0,52 ha holzleere Streifen an der Chaussee, 0,41 ha Bettmispel. in o.
Grottenhof	7	77	5	88	—	—	—	—	1 685	84	4	97	3	89	—	—	—	—	0	19	1 708	54	zu V: einschl. 1,83 ha Kommuni- kationswege.
Forstbezirk	84	87	115	23	—	—	—	—	19 183	21	15	94	35	09	3	25	68	99	2	30	19 508	88	
Forstbezirk Eisenbach.																							
Muerzberg	7	59	78	39	—	—	—	—	1 729	11	3	55	0	08	0	25	38	13	0	50	1 857	60	zu V: einschl. 0,60 ha Pflanzgärten. zu VI: einschl. 0,1 ha d. d. l. r. d. d. l. zu IX: Wege einschl. 15,69 ha Wirt- schaftstreifen. zu X: einschl. 0,05 ha Holzabla- depl.
Soja	1	05	35	11	—	—	—	—	1 521	99	0	24	0	86	6	84	24	11	0	11	1 593	64	zu IX: einschl. 8,76 ha m. d. im Grund- und Hypothekensache auf- geführte öffentliche Wege.
Eisenbach	30	26	70	—	—	—	—	—	1 694	00	0	15	0	23	—	—	28	12	0	25	1 749	75	
Wilsdorf	1	83	29	21	—	—	—	—	1 951	36	0	09	1	21	—	—	37	91	0	17	2 025	08	
Carlsfeld	3	24	97	11	—	—	—	—	2 026	86	3	92	3	45	10	55	42	56	0	46	2 188	15	zu VIII: als 9,77 ha Hochmoor, 0,78 ha Ausdehnungsflächen. zu VI: Berggraben. zu IX: einschl. Wege und Wirt- schaftstreifen.
Schönheide	22	65	56	93	—	—	—	—	1 800	72	2	67	1	50	—	—	20	43	0	33	1 905	23	
Hundshübel	10	55	40	40	—	—	—	—	1 836	14	1	38	0	06	0	42	20	64	0	28	1 909	87	
Waldau	7	78	27	82	—	—	—	—	1 355	99	0	07	—	—	0	20	16	07	0	59	1 409	42	zu IX: einschl. Wirtschaftstreifen und Wasserleitung.
Johanngeorgenstadt	5	53	17	48	—	—	—	—	1 709	29	2	18	6	20	10	72	10	78	0	34	1 762	52	
Hartmannsdorf	26	18	13	04	—	—	—	—	1 561	11	15	61	55	75	8	91	11	49	0	41	1 695	56	zu VIII: einschl. Wege und Wirt- schaftstreifen
Forstbezirk	89	70	422	52	—	—	—	—	17 192	60	29	89	69	34	37	89	251	14	3	74	18 096	82	
Forstbezirk Muerbach.																							
Tannenbergesthal	22	18	20	35	—	—	—	—	1 320	95	1	68	0	78	0	06	15	07	0	14	1 381	21	zu IX: einschl. 8,68 ha Wirtschaft- streifen und gebaute Schneisen.
Mautenfranz	12	39	33	17	—	—	—	—	1 394	20	2	52	0	40	—	—	6	72	0	20	1 449	60	zu V: davon 14,58 ha Wirtschaft- streifen und Grenzflügel, 6,52 ha gebauete Wirtschaftsweg, 1,53 ha Kohl- und Lagerplätze. zu IX: als 5,69 ha öffentl. Wege, 1,03 ha Eisenbahn innerhalb des Reviers.
Sachsengrund	1	37	2	41	—	—	—	—	1 469	29	3	92	0	13	—	—	28	10	0	17	1 505	39	
Tannenhaus	11	10	80	68	—	—	—	—	2 160	93	9	91	0	45	0	33	6	13	0	37	2 273	23	zu V: einschl. 22,61 ha Wirtschaft- streifen. zu IX: gebauete Forstwirtschafts- wege. *) Hierüber 7,98 ha öffentl. Wege, welche der Revierfläche nicht zugerechnet sind.
Georgengrün	7	67	41	70	—	—	—	—	2 111	70	1	37	16	79	0	08	13	13	1	11	2 193	55	zu V: davon 14,99 ha Wirtschaftstreifen, 11,17 ha gebauete Forstwirtschafts- wege (nicht öffentl.). zu IX: Holzlagerplatz; außerdem 4,64 ha innerhalb des Reviers gelegene öffentl. Wegeflächen, welche in der Revierfläche nicht mit inbegriffen sind.
Brundöbra	20	66	39	80	—	—	—	—	1 690	62	0	57	0	59	2	63	0	27	0	28	1 755	42	
Erzbach	27	30	62	35	—	—	—	—	1 836	25	1	70	1	98	—	—	15	81	1	09	1 946	48	zu V: einschl. Wirtschaftstreifen zu IX: davon 3,94 ha öffentl. Wege.
Kottenhaide	7	54	23	22	—	—	—	—	1 824	38	0	74	1	72	1	44	23	99	0	09	1 883	12	
Wrotenfeld	50	48	38	61	—	—	—	—	1 393	71	1	80	1	52	—	—	12	70	0	67	1 499	49	
Untertriebel	47	10	36	79	—	—	—	—	988	87	1	78	0	17	0	19	6	34	0	63	1 081	87	
Eiter	6	18	28	86	—	—	—	—	2 000	18	0	38	0	11	—	—	0	86	0	64	2 047	54	zu V: einschl. 10,48 ha Wirtschaft- streifen. zu IX: einschl. 1,47 ha öffentl. Wege, die nicht in der Revierfläche ent- halten sind.
Forstbezirk	274	74	450	37	—	—	—	—	23 189	45	31	58	25	70	4	73	220	75	6	52	24 203	84	

Revier	I Äder und Gärten		II Wiesen		III Weiden		IV Wein- berge		V Forsten		VI Gewässer		VII Steinbrüche usw.		VIII Erdlaub		IX zu öffentlichen Sweeden best. Pl.		X Gebäude usw.		Gesamt- fläche		
	ha	a	ha	a	ha	a	ha	a	ha	a	ha	a	ha	a	ha	a	ha	a	ha	a	ha	a	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
Forstbezirk Bishopen.																							
Augustsburg . .	16	79	2	97	—	—	—	—	1 077	63	0	22	1	31	—	—	3	95	0	24	1 103	11	zu V: davon 36,86 ha öffentliche Wege, 0,65 ha Wirtschaftsfreien, 64 ha Chaussee, 64 ha Wirtschaftsfreien
Plaue	20	16	2	45	—	—	—	—	1 480	23	5	92	19	15	—	—	32	65	0	28	1 560	84	zu V: davon 12,80 ha öffentliche Wege, 0,65 ha Wirtschaftsfreien, 64 ha Chaussee, 64 ha Wirtschaftsfreien
Vorstendorf . .	12	17	7	86	—	—	—	—	1 359	61	1	44	1	22	—	—	7	45	0	32	1 390	07	zu V: davon 5,58 ha öffentliche Wege, 3,11 ha Wirtschaftsfreien
Dittersdorf . .	6	64	16	82	—	—	—	—	1 348	03	7	46	0	29	—	—	25	80	0	19	1 405	23	zu V: davon 5,79 ha öffentliche Wege, 3,11 ha Wirtschaftsfreien
Nabenstein . .	7	19	2	49	—	—	—	—	1 068	53	0	07	1	59	—	—	16	19	0	17	1 096	23	zu V: davon 1,60 ha öffentliche Wege, 5,89 ha öffentliche Wege und 0,18 ha holzleere Plätze
Thalheim . . .	15	01	24	04	—	—	—	—	1 310	64	3	61	0	52	—	—	6	25	0	25	1 360	32	zu V: davon 1,60 ha öffentliche Wege, 5,89 ha öffentliche Wege und 0,18 ha holzleere Plätze
Thum	42	44	26	90	—	—	—	—	1 712	03	3	35	0	86	4	64	7	17	0	64	1 798	03	zu V: davon 1,60 ha öffentliche Wege, 5,89 ha öffentliche Wege und 0,18 ha holzleere Plätze
Hoffau	18	47	1	99	—	—	—	—	1 548	35	2	14	2	50	0	40	31	44	0	23	1 605	52	zu V: davon 1,60 ha öffentliche Wege, 5,89 ha öffentliche Wege und 0,18 ha holzleere Plätze
Sachsenburg . .	12	47	4	68	—	—	—	—	1 060	41	—	—	1	03	—	—	6	07	0	48	1 085	14	zu V: davon 1,60 ha öffentliche Wege, 5,89 ha öffentliche Wege und 0,18 ha holzleere Plätze
Forstbezirk	151	34	90	20	—	—	—	—	11 965	46	24	21	28	47	5	04	136	97	2	80	12 404	49	
Forstbezirk Grimma.																							
Wernsdorf . . .	13	34	21	33	—	—	—	—	1 930	45	1	25	1	74	—	—	15	81	0	33	1 984	25	zu V: davon 34,52 ha öffentliche Wege, 7,84 ha öffentliche Wege, 5,57 ha öffentliche Wege, 2,40 ha öffentliche Wege
Hubertusburg . .	15	38	16	35	—	—	—	—	2 032	50	0	69	0	83	—	—	38	91	0	54	2 105	20	zu V: davon 31,32 ha öffentliche Wege, 6,83 ha öffentliche Wege
																	10	95			10	95	
Kenditz	14	29	8	09	—	—	—	—	1 367	97	0	64	0	16	—	—	21	48	2	27	1 414	90	zu V: davon 31,32 ha öffentliche Wege, 6,83 ha öffentliche Wege
Naundorf . . .	6	45	4	83	—	—	—	—	1 143	73	0	64	0	54	0	35	29	41	0	15	1 186	10	zu V: davon 31,32 ha öffentliche Wege, 6,83 ha öffentliche Wege
															(einschl. Wasserlöcher).								
Bienkau	11	41	11	41	—	—	—	—	1 152	85	7	12	1	16	—	—	32	62	1	18	1 217	78	zu V: davon 31,32 ha öffentliche Wege, 6,83 ha öffentliche Wege
																	6	08			6	08	
Solditz	40	10	21	78	—	—	—	—	1 795	60	0	53	1	00	—	—	27	31	0	60	1 886	92	zu V: davon 31,32 ha öffentliche Wege, 6,83 ha öffentliche Wege
																	11	02			11	02	
Masten	25	43	3	38	—	—	—	—	1 717	03	0	23	0	90	—	—	22	58	0	33	1 769	88	zu V: davon 31,32 ha öffentliche Wege, 6,83 ha öffentliche Wege
																	4	93			4	93	
Seidewitz . . .	30	01	2	49	—	—	—	—	1 790	26	0	18	10	99	—	—	22	53	0	30	1 856	76	zu V: davon 31,32 ha öffentliche Wege, 6,83 ha öffentliche Wege
Beringswalde . .	22	37	4	58	—	—	—	—	1 341	02	1	06	13	47	0	08	18	89	0	36	1 371	83	zu V: davon 31,32 ha öffentliche Wege, 6,83 ha öffentliche Wege
																	7	67			7	67	
																					1 379	50	
Grosßbothen . .	1	66	1	78	—	—	—	—	345	01	—	—	1	76	—	—	4	19	0	06	321	49	zu V: davon 31,32 ha öffentliche Wege, 6,83 ha öffentliche Wege
																	1	98			1	98	
																					326	47	
Forstbezirk	180	41	96	05	—	—	—	—	14 556	45	12	31	32	55	0	13	276	36	6	42	15 160	74	
Städterreich	1355	20	2195	45	13	91	0	46	172 141	35	311	36	312	61	322	20	2264	00	45	41	178 991	67	

Einschaltung 11.

Die Lage des sächsischen Staatswaldes im Jahre 1900 in den Erhebungsbezirken und den Sektionen der geologischen Spezialkarte.

Die eingeklammerten Sektionen der geologischen Spezialkarte kommen nur untergeordnet in Betracht.

Revier bzw. Revierteil	Sektionen der geologischen Spezialkarte	Er- hebungs- bezirk	Holzboden	Nicht- holzboden	Summe
			ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.
Forstbezirk Dresden.					
Dresden } heute Dresden	66. 50.	24	1 190,07	404,94	1 595,01
Fischhaus }	66. 67.	24	1 461,73	88,95	1 550,68
Langebrück	50. 51. (66. 67.)	24	1 671,35	43,56	1 714,91
Ullersdorf	67. 51.	24	1 719,58	52,18	1 771,76
Pillnitz A bis E	67. 83.	23	692,97	24,17	728,92
= F, G		45	8,85	2,93	
Röhrsdorf	52. 51.	24	928,08	36,44	964,52
Fischbach A bis H }	67. 68. 69.	41	1 551,62	28,14	1 859,12
= L bis O }		2	278,04	1,32	
= J, K		6	1 215,65	105,92	
Halbendorf	24. 39.	6			1 321,57
			10 717,94	788,55	11 506,49
Forstbezirk Moritzburg.					
Moritzburg außer B	49. 50. (33.)	24	1 374,73	31,13	1 406,07
B		28	—	0,21	
Rehern	49.	40	1 647,47	53,73	1 701,20
Weißig A bis D	7. 8. 16. 17. 18. 19. 32. 33. 34.	30	1 108,17	17,73	2 289,03
= E, F		40	206,12	8,70	
= G		29	56,63	0,47	
= J		31	581,78	19,55	
= H		71	144,38	145,50	
Laußnitz	35. 34.	8	2 176,31	49,13	2 225,44
Ortilla außer B	35. 34. (50. 51.)	8	2 439,20	63,83	2 503,31
B		28	—	0,28	
Schwepnitz A ₁ bis A ₃ , B bis D	20.	8	831,04	91,65	1 571,34
= A ₄		10	321,66	8,39	
= F, G, H		30	309,31	9,29	
			11 196,80	499,59	11 696,39
Forstbezirk Schandau.					
Postelwitz	85. 104.	42	1 076,83	71,37	1 148,20
Mittelsdorf	85. 104.	42	1 657,26	90,25	1 747,51
Hohnstein	84.	42	1 541,85	158,64	1 700,49
Hinterhermsdorf	86. 85.	42	1 612,27	58,27	1 670,54
Ottendorf	85.	42	1 275,39	17,09	1 292,48
Neustadt	69. (85.)	41	2 019,73	42,00	2 061,73
Lohmen A	84. (83. 67. 68.)	42	972,72	66,49	1 324,06
= B, C		41	278,98	5,87	
Günnersdorf	103.	42	1 895,91	29,75	1 925,66
Reichstein	103.	42	1 402,50	86,58	1 489,08
Rönigsstein A, B ₁	84. 103.	42	439,38	2,50	1 390,41
= B ₂ bis B ₄ , C		43	911,04	37,49	
Rosenthal A ₃ , A ₄	103.	42	705,06	9,75	1 748,93
= B, A ₁ , A ₂		43	995,72	38,40	
Marfersbach	102. 103.	43	1 806,00	46,56	1 852,56
Reinhardtsdorf B	104. 103. (85.)	42	—	0,87	1 950,08
= außer B		43	1 900,32	48,89	
			20 490,96	810,77	21 301,73

Revier bzw. Revierteil	Sektionen der geologischen Spezialkarte	Er- hebungs- bezirk	Holzboden	Nicht- holzboden	Summe
			ha	ha	
1.	2.	3.	4.		
Forstbezirk Grillenburg.					
Maundorf A	80.	20	1 473,77	47,83	1 524,00
= B, C		25	.	2,48	
Spechtshausen	80. 81.	20	1 417,66	77,61	1 495,27
Grillenburg	81. 80.	20	1 586,08	92,53	1 678,61
Höckendorf A bis D	81. 100.	17	393,25	9,37	754,77
= E, F		18	320,36	31,79	
Wendischhearsdorf A bis C	82. 81.	17	1 084,00	40,76	1 605,21
= D bis J		20	462,09	18,36	
Loßnitz C, J	79. 98. 99.	25	375,98	36,57	1 297 .
= A, B, D bis H		26	854,56	30,78	
Reichenbach A bis H	63. 79.	34	1 096,24	56,69	1 153,65
= J, K		25	.	0,72	
Marbach	63.	34	1 099,35	56,65	1 156,00
Tharandt	81. 65.	20	1 190,70	44,54	1 235,24
			11 354,04	546,68	11 900,72

Forstbezirk Bärenfels.					
Alttenberg	119.	19	2 440,60	55,18	2 495,78
Rehesfeld	119. (118.)	19	1 658,67	45,83	1 704,50
Bärenfels	100. 118. (101. 119.)	19	1 222,79	48,92	1 271,71
Schmiedeberg A ₃ bis A ₅ , B bis D	101.	18	1 103,63	8,98	2 182 .
= A ₁ , A ₂		19	1 046,11	23,48	
Rechenberg	118.	19	1 316,98	23,58	1 340,56
Nassau	118.	19	1 944,22	63,79	2 008,01
Frauenstein F, G, H	117. 118. (99. 100.)	18	999,29	64,07	2 081 .
= A bis E		19	956,26	61,71	
Eintriedel	131. 130.	27	1 494,70	45,06	1 539,76
			14 183,25	440,50	14 623,75

Forstbezirk Marienberg.					
Olbernhau	129. 130.	89	1 923,76	13,10	1 936,86
Kriegswald	129. 140.	89	1 914,56	36,14	1 950,70
Böblitz	129.	89	1 378,90	30,62	1 409,52
Sayda R, S	116. 117.	27	152,70	2,95	770,02
= O, P, Q		88	575,19	39,18	
Marienberg	128.	89	1 757,88	31,84	1 789,72
Reichenhain	140.	89	1 770,70	90,84	1 861,54
Rückerswalde G bis O	139. 128.	88	304,39	10,10	1 914,68
= A bis F		89	1 577,19	23,00	
Lengefeld C bis E	115. 128. (116.)	84	113,41	5,19	2 586,86
= A, B		88	2 408,37	59,86	
Hirschberg	130.	27	1 018,22	20,56	1 038,78
Steinbach	139. 140.	89	2 074,69	63,99	2 138,68
Töhlstadt	139.	77	1 129,60	60,86	1 190,46
			18 099,59	488,23	18 587,82

Revier bzw. Revierteil	Sektionen der geologischen Spezialkarte	Er- hebungsz- bezirk	Holzboden	Nicht- holzboden	Summe
			ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.
Forstbezirk Schwarzenberg.					
Lauter	137.	98	1 705,13	54,06	1 759,19
Antonsthal	137. 146.	97	1 666,51	30,18	1 696,69
Grandorf	146. (137.)	97	1 096,46	33,06	1 129,52
Großpöhla	146. 147.	97	1 610,38	23,65	1 634,03
Raschau	138. 147. (137. 146.)	97	1 737,84	14,05	1 751,89
Grünhain { B	137. {	97	58,70	1,06	1 211,69
„ { A, C bis F		98	1 140,89	11,04	
Breitenbrunn	146.	97	1 469,37	34,42	1 503,69
Elsterlein	137. 138. 126. 127.	76	1 405,67	16,68	1 422,35
Oberwiesenthal B	147. {	77	.	0,09	1 765,40
„ A		97	1 751,56	13,75	
Unterswiesenthal B, C	147. {	77	.	1,38	1 579,02
„ A		97	1 560,31	17,33	
Neudorf	147. (138.)	77	2 294,55	52,32	2 346,87
Erottendorf	147. (138.)	77	1 685,84	22,70	1 708,54
			19 183,21	325,67	19 508,88
Forstbezirk Eibenstock.					
Muersberg	145.	97	1 729,11	128,49	1 857,60
Sosa	145. 146.	97	1 521,99	71,65	1 593,64
Eibenstock	145.	97	1 694,00	55,75	1 749,75
Wildenthal	145.	97	1 954,36	70,72	2 025,08
Carlsfeld	145.	97	2 026,86	161,29	2 188,15
Schönheide	144. 135.	97	1 800,72	104,51	1 905,23
Hundshübel	136.	97	1 836,14	73,73	1 909,87
Bockau	136. 137.	97	1 355,99	53,43	1 409,42
Johanngeorgenstadt	145. 146.	97	1 709,29	53,23	1 762,52
Hartmannsdorf C	136. 125. {	98	.	0,14	1 695,56
„ A, B		99	1 564,14	131,28	
			17 192,60	904,22	18 096,82
Forstbezirk Muerbach.					
Tannenbergsthal	144.	79	1 320,95	60,26	1 381,21
Rautenfranz	144. 145.	79	1 394,20	55,40	1 449,60
Sachsegrund	145.	79	1 469,29	36,10	1 505,39
Tannenhäus A	144. 152. (143.) {	79	2 160,93	120,17	2 281,31
„ B		92	.	0,11	
Georgengrün	144.	79	2 111,70	81,75	2 193,55
Brunndöbra	152. (144.)	79	1 690,62	69,44	1 760,06
Erlbach A bis C	152. 155. {	79	1 051,77	46,36	1 946,48
„ D bis G		92	784,48	63,87	
Kottenhaide A, C	152. (151.) {	79	1 625,69	55,91	1 883,12
„ B		92	198,69	2,83	
Brotensfeld A, B (Treuer Wald)	143. 134. (151.) {	78	699,92	25,33	1 499,49
„ K		79	15,75	.	
„ A bis J, L		90	678,04	80,45	
Untertriebel N	150. {	90	22,81	.	1 081,87
„ A bis M		91	966,06	93,00	
Elster A, C bis J	154. 151. {	91	1 582,81	42,75	2 048,98
„ B, K bis M		92	417,67	5,75	
Pausa H	133. 121. 122. {	94	50,05	0,58	1 869,15
„ außer H und Parzelle XXIX		95	1 773,89	41,76	
„ Parzelle XXIX		96	.	2,87	
Neudorf	110. 123.	102	1 361,79	48,79	1 410,58
Langbernisdorf	110.	102	1 812,34	80,81	1 893,15
			23 189,45	1 014,39	24 203,84

Revier bzw. Revierteil	Sektionen der geologischen Spezialkarte	Er- hebungs- bezirk	Holzboden	Nicht- holzboden	Summe
			ha	ha	
1.	2.	3.	4.	5.	6.
Forstbezirk Zschopau.					
Augustsburg F, G, H	115. 97.	81	286,70	10,46	1 103,11
" A bis E		84	790,93	15,02	
Plaue N	97.	80	54,40	0,30	1 560,81
" C		83	288,24	24,72	
" A, B, D bis J, M	116. 98.	84	1 137,59	55,59	1 390,07
Vorstendorf B bis F		84	408,82	11,10	
" A	114.	88	950,79	19,36	1 405,23
Dittersdorf D bis H, L, S		81	288,40	3,65	
" A bis C, J, M bis R	95. 114. (113.)	84	1 059,63	53,55	1 096,23
Rabenstein A		80	895,65	19,89	
" B, C, D	113 114. 126. 127.	81	172,88	7,81	1 360,22
Thalheim, heute Stollberg		82	1 310,64	19,68	
Thum J, K	127.	76	1 143,02	74,07	1 798,03
" A bis G		81	443,95	11,45	
" H	78. 62.	88	125,06	0,68	1 605,52
Rossau C bis E		51	325,30	17,09	
" A, B	78. (77.)	72	1 223,05	40,08	1 085,13
Sachsenburg, heute Frankenberg { K		51	183,48	3,61	
{ L bis N	78. (77.)	72	196,55	3,44	1 085,13
{ D, E, F		78	50,84	0,36	
{ A bis C, G bis J, O, P		83	621,54	16,73	
			11 965,46	439,03	12 404,49

Forstbezirk Grimma.

Wermisdorf F	14. 29.	62	40,19	.	1 984,25
" A bis E, G		68	1 890,26	53,80	
Subertsburg A bis E, H	29. (15. 30.)	68	2 032,50	82,44	2 116,15
" F, G		70	.	1,21	
Reudnitz	4. 5. 6. (15.)	70	1 367,97	46,93	1 414,90
Raunhof B		58	.	0,27	
" A, C	27. 13.	59	891,22	34,67	1 186,10
" D, E		61	252,51	7,43	
Zwenkau A bis E	26. 25.	63	892,45	24,92	1 223,86
" F bis O		64	260,40	46,09	
Golditz A, C	44.	46	1 795,60	102,11	1 897,71
" B		57	.	0,23	
Glasten G, H	14. 13.	46	139,18	4,14	1 771,81
" K, L		47	465,95	14,13	
" A, B	44. (45. 28.)	57	874,47	31,50	1 856,76
" C bis F, J		58	237,43	8,12	
Seidenwitz	45. 16. 61.	53	1 790,26	66,50	1 379,00
Geringwalde F bis K		52	348,33	16,82	
" D	28. (14.)	54	157,00	5,82	326,47
" E		74	398,10	23,88	
" A bis C	28. (14.)	75	407,59	24,96	326,47
Großbothen, heute Rimbösch B, C		58	12,78	.	
" " " A, D bis J		60	302,26	11,43	
			11 556,15	604,29	15 160,44

Zusammenstellung.

Forstbezirk	Holzboden	Nichtholzboden	Summe
	ha	ha	ha
	2.	3.	4.
Dresden	10 717,94	788,55	11 506,49
Moritzburg	11 196,80	499,59	11 696,39
Schandau	20 490,96	810,77	21 301,73
Grillenbourg	11 354,04	546,68	11 900,72
Bärenfels	14 183,25	440,50	14 623,75
Marienbergr	18 099,59	488,23	18 587,82
Schwarzenberg	19 183,21	325,67	19 508,88
Eibenstock	17 192,60	904,22	18 096,82
Auerbach	23 189,45	1 014,39	24 203,84
Bischofau	11 965,46	439,03	12 404,49
Grimma	14 556,45	604,29	15 160,74
Staatswald im Königreich	172 129,75	6 861,92	178 991,67

Einschaltung 12.

Der in den Erhebungsbezirken im Jahre 1900 gelegene sächsische Staatswald.

In den nicht aufgeführten Bezirken liegt kein Staatswald.

Erhebungs- bezirk	Holzboden	Nichtholzboden	Summe	Erhebungs- bezirk	Holzboden	Nichtholzboden	Summe
	ha	ha	ha		ha	ha	ha
2	278,04	1,32	279,36	60	302,26	11,43	313,69
6	1 215,65	105,92	1 321,57	61	252,51	7,43	259,94
8	5 446,55	204,61	5 651,16	62	40,19	—	40,19
10	321,66	8,39	330,05	63	892,45	24,92	917,37
17	1 477,25	50,13	1 527,38	64	260,40	46,09	306,49
18	2 423,28	104,84	2 528,12	68	3 922,76	136,24	4 059,00
19	10 585,63	322,39	10 908,02	70	1 367,97	48,14	1 416,11
20	6 130,30	280,87	6 411,17	71	144,38	145,50	289,88
23	692,97	24,17	717,14	72	1 419,60	43,52	1 463,12
24	8 345,54	657,20	9 002,74	74	398,10	23,88	421,98
25	375,98	39,77	415,75	75	407,59	21,96	429,55
26	854,56	30,78	885,34	76	2 548,69	90,75	2 639,44
27	2 665,62	68,57	2 734,19	77	5 109,99	137,35	5 247,34
28	—	0,49	0,49	78	758,76	26,28	785,04
29	56,63	0,47	57,10	79	12 840,90	525,49	13 366,39
30	1 417,48	27,02	1 444,50	80	950,05	20,19	970,24
31	581,78	19,55	601,33	81	1 191,93	33,37	1 225,30
34	2 195,59	113,34	2 308,93	82	1 310,64	49,68	1 360,32
40	1 853,59	62,43	1 916,02	83	909,78	41,45	951,23
41	3 850,33	76,01	3 926,34	84	3 510,41	140,45	3 650,86
42	12 579,17	591,56	13 170,73	88	4 363,80	128,98	4 492,78
43	5 613,08	171,34	5 784,42	89	12 397,68	289,53	12 687,21
45	8,85	2,93	11,78	90	700,85	80,45	781,30
46	139,18	4,37	143,55	91	2 548,87	135,75	2 684,62
47	465,95	14,13	480,08	92	1 400,84	72,56	1 473,40
51	508,78	20,70	529,48	94	50,05	0,58	50,63
52	348,33	16,82	365,15	95	1 773,89	41,76	1 815,65
53	1 790,26	66,50	1 856,76	96	—	2,87	2,87
54	157,00	5,82	162,82	97	26 579,59	940,20	27 519,79
57	2 670,07	133,50	2 803,57	98	2 846,02	65,24	2 911,26
58	250,21	8,39	258,60	99	1 564,14	131,28	1 695,42
59	891,22	34,67	925,89	102	3 174,13	129,60	3 303,73
					172 129,75	6 861,92	178 991,67

Die land- und forstwirtschaftlichen Erhebungsbezirke des Königreichs Sachsen nach Bevölkerungszahl und Bodenbenutzung 1900.

Infolge der Teilung der alten Kreishauptmannschaft Zwickau in die beiden neuen Kreishauptmannschaften Chemnitz und Zwickau ist die folgende Aufzählung der Erhebungsbezirke nach laufender Nummer nicht mehr völlig mit der üblichen alphabetischen Anordnung der Verwaltungsbezirke überein.

Nr.	Erhebungs- und Verwaltungsbezirk (Im Gegensatz zu der bisher üblichen Bezeichnung nach mehreren Ortsnamen habe ich jeden Bezirk nur mit einem solchen Namen belegt [vgl. S. 28 und S. 188].)	Bevölkerungs- zahl nach der Vollzählung 1900	Landwirtschaftlich genutzte Fläche		Forstwirtschaftlich genutzte Fläche mit Ausschluß des Staatswaldes		Weder land- noch forstwirtschaftlich genutzt / A. d. d.		Gesamtfläche ausschließlich des Staatswaldes	
			ha	a	ha	a	ha	a	ha	a
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
1.	Schirgiswalde	24 724	7 339	74	4 739	74	370	33	12 449	81
2.	Bischofswerda	30 755	12 903	25	4 347	18	665	07	17 915	50
3.	Bautzen	38 218	7 815	35	1 386	71	569	18	9 771	24
4.	Wetka	6 987	7 698	55	736	01	296	30	8 730	86
5.	Baruth	10 207	12 460	99	1 909	49	959	92	15 330	40
6.	Königswartha	9 048	8 478	14	6 341	29	2 135	93	16 955	36
	Amtshauptmannschaft Bautzen	119 939	56 696	02	19 460	42	4 996	73	81 153	17
7.	Pulsnitz	30 391	11 091	35	4 806	79	571	79	16 469	93
8.	Königsbrück	12 141	8 263	44	8 499	01	981	02	17 743	47
9.	Ramenz	18 350	8 006	60	1 668	08	563	75	10 238	43
10.	Straßgräbchen	8 664	8 665	68	7 284	53	1 396	93	17 347	14
	Amtshauptmannschaft Ramenz	69 546	36 027	07	22 258	41	3 513	49	61 798	97
11.	Neusalza	56 895	11 822	24	4 431	55	826	20	17 079	99
12.	Löbau	31 105	14 398	53	3 396	22	760	36	18 555	11
13.	Bernstadt	14 233	14 814	84	2 014	01	493	54	17 322	39
	Amtshauptmannschaft Löbau	102 233	41 035	61	9 841	78	2 080	10	52 957	49
14.	Dybin	32 705	8 451	60	3 385	96	572	36	12 409	92
15.	Bittau	56 560	9 657	60	2 428	96	805	74	12 892	30
16.	Dstriß	24 190	13 799	88	3 073	90	652	01	17 525	79
	Amtshauptmannschaft Bittau	113 455	31 909	08	8 888	82	2 030	11	42 828	01
	Kreishauptmannschaft Bautzen	405 173	165 667	78	60 449	43	12 620	43	238 737	64
	Stadt Dresden zum Bezirk 21 gehörig	396 146	1 117	97	255	11	3 529	31	4 902	39
17.	Kreischa	19 732	10 854	83	1 733	02	333	54	12 921	39
18.	Glashütte	18 323	17 480	83	3 636	50	603	20	21 720	53
19.	Altenberg	15 851	12 745	26	2 188	69	556	68	15 490	63
	Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde	53 906	41 080	92	7 558	21	1 493	42	50 132	55
20.	Tharandt	57 869	7 122	71	810	48	543	68	8 476	87
21.	Dresden	71 650	3 072	34	182	89	589	24	3 844	47
22.	Reich	37 321	4 645	38	173	50	592	36	5 411	24
	Amtshauptmannschaft Dresden-Altf.	166 840	14 840	43	1 166	87	1 725	28	17 732	58
23.	Pilsnitz	81 611	7 140	33	714	43	1 305	45	9 160	21
24.	Radeberg	45 095	13 510	81	3 244	87	1 370	54	18 126	22
	Amtshauptmannschaft Dresden=Neust.	126 706	20 651	14	3 959	30	2 675	99	27 286	43
25.	Bräunsdorf	19 516	10 207	77	819	53	396	90	11 424	20
26.	Brand	69 769	22 350	13	2 097	53	1 474	67	25 922	33
27.	Sayda	26 945	15 696	86	4 771	39	617	40	21 085	65
	Amtshauptmannschaft Freiberg	116 230	48 254	76	7 688	45	2 488	97	58 432	18

Nr.	Erhebungs- und Verwaltungsgebiet	Bevölkerungs- zahl nach der Vollerhebung 1900	Landwirtschaftlich genutzte Fläche		Forstwirtschaftlich genutzte Fläche mit Ausschluß des Staatswaldes		Weder land- noch forstwirtschaftlich genutzte Fläche		Gesamtfläche ausschließlich des Staatswaldes	
			ha	a	ha	a	ha	a	ha	a
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
28.	Nadeburg	12 686	12 657	99	4 355	23	845	94	17 859	16
29.	Priestewitz	8 200	9 332	04	381	92	381	07	10 095	03
30.	Großenhain	21 744	14 178	40	3 434	84	798	93	18 412	17
31.	Meinrebütz	10 308	13 004	13	1 583	80	978	49	15 566	42
32.	Riesa	30 801	9 079	16	1 510	15	2 393	27	12 982	58
	Amtshauptmannschaft Großenhain	83 739	58 251	72	11 265	94	5 397	70	74 915	36
33.	Wilsdruff	15 936	12 396	38	870	41	356	30	13 623	09
34.	Rossen	20 183	11 700	23	1 243	22	406	02	13 349	47
35.	Krögis	5 531	5 627	72	99	01	207	16	5 933	89
36.	Bischofshau	4 598	5 565	53	177	52	196	64	5 939	69
37.	Lommatsch	7 315	5 328	88	20	25	160	61	5 509	74
38.	Leutewitz	4 614	4 979	29	108	11	161	08	5 248	48
39.	Meißen	41 794	4 319	38	445	65	254	73	5 019	76
40.	Coswig	23 610	8 699	91	1 350	44	737	67	10 788	02
	Amtshauptmannschaft Meißen	123 581	58 617	32	4 314	61	2 480	21	65 412	14
41.	Stolpen	30 704	19 192	27	3 602	57	783	27	23 578	11
42.	Sebnitz	40 812	8 648	92	4 414	34	693	33	13 756	59
43.	Berggießhübel	15 609	8 759	50	4 153	13	533	92	13 446	55
44.	Struppen	11 310	7 584	21	1 226	48	470	59	9 281	28
45.	Pirna	50 906	5 530	30	506	81	886	47	6 923	58
	Amtshauptmannschaft Pirna	149 341	40 715	20	13 903	33	3 367	58	66 986	11
	Kreisshauptmannschaft Dresden	1 216 489	292 529	46	50 111	82	23 158	46	365 799	74
	Stadt Leipzig zum Bezirk 66 gehörig	456 124	2 418	09	646	49	2 632	36	5 696	94
46.	Laußig	16 318	11 935	11	936	23	569	50	13 440	84
47.	Froburg	23 443	11 248	15	1 799	26	821	72	13 869	13
48.	Lobstädt	13 256	11 764	86	421	92	507	37	12 694	15
49.	Kieritzsch	5 933	7 192	26	44	00	223	80	7 460	06
50.	Begau	16 625	6 445	80	102	95	324	19	6 872	94
	Amtshauptmannschaft Borna	75 605	48 586	18	3 304	36	2 446	58	54 337	12
51.	Gainichen	26 431	16 226	80	1 682	58	556	09	18 465	47
52.	Hartha	27 030	8 932	69	864	67	358	48	10 155	84
53.	Leisnig	14 755	6 477	34	242	92	325	23	7 045	49
54.	Großweitzschen	8 274	6 354	04	179	55	293	35	6 826	94
55.	Döbeln	22 865	5 554	74	121	14	311	24	5 987	12
56.	Roßwein	18 527	6 078	57	445	66	338	32	6 862	55
	Amtshauptmannschaft Döbeln	117 882	49 624	18	3 536	52	2 182	71	55 343	41
57.	Goldzig	13 994	7 196	66	593	20	407	23	8 197	09
58.	Naunhof	13 897	13 961	47	1 868	92	605	13	16 435	52
59.	Grimma	27 733	11 220	33	2 232	14	743	10	14 195	57
60.	Mutzschen	9 019	6 891	37	336	38	346	34	7 574	09
61.	Burzen	28 053	12 265	85	1 696	09	774	07	14 736	01
62.	Thammenhain	10 313	13 287	65	2 808	83	600	43	16 696	91
	Amtshauptmannschaft Grimma	103 009	64 823	33	9 535	56	3 476	30	77 835	19

Nr.	Erhebungs- und Verwaltungsbezirk	Bevölkerungs- zahl nach der Vollzählung 1900	Landwirtschaftlich genutzte Fläche		Forstwirtschaftlich genutzte Fläche mit Ausschluß des Staatswaldes		Weder land- noch forstwirtschaftlich genutzte Fläche		Gesamtfläche ausschließlich des Staatswaldes	
			ha	a	ha	a	ha	a	ha	a
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
63.	Zwenkau	25 135	8 053	77	620	09	679	59	9 353	45
64.	Marxstadt	37 279	10 858	67	745	65	859	71	12 464	03
65.	Tauscha	47 967	11 878	78	231	92	772	44	12 883	14
66.	Leipzig	26 650	7 349	98	223	80	441	93	8 015	71
	Amtshauptmannschaft Leipzig	137 031	38 141	20	1 821	46	2 753	67	42 711	11
67.	Müglitz	8 177	6 100	56	57	99	230	49	6 389	04
68.	Bermsdorf	8 742	4 809	96	21	95	208	74	5 040	65
69.	Hohenwussen	7 236	8 176	97	186	95	320	94	8 684	86
70.	Dahlen	21 781	13 672	55	3 302	52	671	07	17 646	14
71.	Strehla	11 510	10 400	62	651	91	862	53	11 915	06
	Amtshauptmannschaft Döbeln	57 146	13 160	66	1 221	32	2 293	77	42 675	74
72.	Mittweida	38 374	15 032	16	1 719	38	606	69	17 358	23
73.	Penig	45 879	11 382	35	1 835	98	726	19	13 944	52
74.	Rochlitz	17 968	8 982	23	1 030	80	444	97	10 458	—
75.	Geringwalde	11 314	6 540	95	467	42	278	62	7 286	99
	Amtshauptmannschaft Rochlitz	113 535	41 937	69	5 053	58	2 056	47	49 047	71
	Kreisshauptmannschaft Leipzig	1 060 632	288 691	33	28 119	29	17 841	86	334 652	48
	Stadt Chemnitz zum Bezirk 80 gehörig	206 913	1 905	77	343	00	1 274	63	3 523	40
76.	Geyer	73 077	14 693	23	3 831	75	810	74	19 335	72
77.	Wiesenthal	31 632	8 628	14	1 295	73	438	82	10 362	69
	Amtshauptmannschaft Annaberg	104 709	23 321	37	5 127	48	1 249	56	29 698	41
78.	Treuen	47 111	10 765	90	5 181	75	571	41	16 519	06
79.	Falkenstein	52 640	6 674	25	4 781	19	407	88	11 863	32
	Amtshauptmannschaft Auerbach (gehört zur Kreisshauptmannschaft Zwickau)	99 751	17 140	15	9 962	94	979	29	28 382	38
80.	Chemnitz	70 386	10 008	21	711	19	836	97	11 556	37
81.	Cuba	41 688	10 685	43	1 170	36	534	11	12 389	90
82.	Stollberg	70 062	14 314	34	4 015	18	881	34	19 210	86
	Amtshauptmannschaft Chemnitz	182 136	35 007	98	5 896	73	2 252	42	43 167	16
83.	Flöha	42 363	13 454	68	2 033	17	624	27	16 112	12
84.	Eschopau	45 580	14 731	78	2 080	81	742	71	17 555	30
	Amtshauptmannschaft Flöha	87 943	28 186	46	4 113	98	1 366	98	33 667	42
85.	Waldburg	16 419	8 003	68	986	20	332	43	9 322	31
86.	Glauchau	63 114	7 880	88	1 284	74	576	64	9 742	26
87.	Lichtenstein	67 932	10 882	34	2 333	37	725	45	13 941	16
	Amtshauptmannschaft Glauchau	147 465	26 766	90	4 604	31	1 634	52	33 005	73
88.	Vengelsdorf	27 592	13 229	18	2 495	52	537	50	16 262	20
89.	Böblitz	35 635	9 427	00	1 236	36	623	57	11 286	93
	Amtshauptmannschaft Marienberg	63 227	22 656	18	3 731	88	1 161	07	27 549	13
	Kreisshauptmannschaft Chemnitz	792 393	137 844	66	23 817	38	8 939	18	170 601	22

Nr.	Erhebungs- und Verwaltungsbezirk	Bevölkerungs- zahl nach der Volkszählung 1900	Landwirtschaftlich genutzte Fläche		Forstwirtschaftlich genutzte Fläche mit Ausschluß des Staatswaldes		Weider land- noch forstwirtschaftlich genutzte Fläche		Gesamtfläche ausgedrückt in Staatswaldes	
			ha	a	ha	a	ha	a	ha	a
1.	2. (Siehe Nr 78 und 79)	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
90.	Ölsnitz	27 202	8 365	42	3 706	58	445	63	12 517	63
91.	Adorf	15 544	7 806	65	2 914	09	317	91	11 038	65
92.	Schönberg	26 640	8 324	86	7 107	65	403	35	15 835	86
	Amtshauptmannschaft Ölsnitz	69 386	24 496	93	13 728	32	1 166	89	39 392	14
93.	Reichenbach	60 755	8 001	64	2 583	18	608	89	11 193	71
94.	Plauen	83 272	8 510	43	3 083	04	740	24	12 333	71
95.	Pausa	14 261	10 604	55	3 846	59	455	85	14 906	99
96.	Gutenfürst	11 927	10 318	30	3 153	27	444	00	13 915	57
	Amtshauptmannschaft Plauen	170 215	37 434	92	12 666	08	2 248	98	52 349	98
97.	Eibenstock	50 698	8 262	77	832	35	621	47	9 716	59
98.	Schwarzenberg	71 569	9 214	84	4 259	21	843	89	14 317	94
	Amtshauptmannschaft Schwarzenberg	122 267	17 477	61	5 091	56	1 465	36	24 034	53
99.	Kirchberg	31 900	11 958	25	4 905	00	689	03	17 552	28
100.	Wildenfels	150 151	12 035	69	1 400	60	1 364	52	14 800	81
101.	Grimmitschau	43 563	9 111	32	1 089	70	562	77	10 763	79
102.	Berbau	40 296	9 890	71	1 056	48	600	42	11 547	61
	Amtshauptmannschaft Zwickau	265 910	42 995	97	8 451	78	3 216	74	54 664	49
	Kreisshauptmannschaft Zwickau	727 529	139 845	58	49 900	68	9 077	26	198 823	52
	Königreich Sachsen	4 202 216	1 024 578	81	212 398	60	71 637	19	1 308 614	60
	Hierüber:									
	Kreisshauptmannschaft Bautzen:									
	forstfiskalische Fläche		133	51	7 293	17	194	98	7 621	66
	in Summa		165 801	29	67 742	60	12 815	41	246 359	30
	Kreisshauptmannschaft Chemnitz:									
	forstfiskalische Fläche		521	39	35 468	52	434	06	36 423	97
	in Summa		138 366	05	59 285	90	9 373	24	207 025	19
	Kreisshauptmannschaft Dresden:									
	forstfiskalische Fläche		1 256	02	62 407	53	1 602	50	65 266	05
	Fläche der Elbe ¹⁾		—	—	—	—	1 955	00	1 955	00
	in Summa		293 785	48	112 519	35	26 715	96	433 020	79
	Kreisshauptmannschaft Leipzig:									
	forstfiskalische Fläche		296	95	16 104	80	364	51	16 766	26
	Fläche der Elbe ¹⁾		—	—	—	—	172	00	172	00
	in Summa		288 988	28	44 224	09	18 378	37	351 590	74
	Kreisshauptmannschaft Zwickau:									
	forstfiskalische Fläche		1 356	86	50 867	33	763	17	52 987	36
	in Summa		141 202	44	100 768	01	9 840	43	251 810	88
	Königreich		1 028 143	54	384 539	95	77 123	41	1 489 806	90

1) Die Fläche der Elbe ist also bisher auch noch nicht auf die betreffenden Amtshauptmannschaften Pirna, Dresden-Alstadt und Neustadt, Meißen, Großenhain und Oschatz und auf die Erhebungsbezirke 42—45, 21, 23, 33, 39, 38, 40, 32, 71 verteilt worden. Die im Text angegebenen Verwaltungsprocente verstehen sich also für die in Frage kommenden Amtshauptmannschaften und Erhebungsbezirke auf die Flächen mit Ausschluß der Elbe, für die betreffenden Kreisshauptmannschaften und fürs Königreich mit Einschluß derselben; in den Einschaltungen 14 und 29 sind jedoch für die Kreisshauptmannschaften und fürs Königreich die Verwaltungsprocente auf beide Arten angegeben.

Die Gesamtfläche, die Gesamtwaldfläche und die Bewaldungsprozente der Erhebungsbezirke.

Nr.	Erhebungs- und Verwaltungsbezirk (Im Gegensatz zu der bisher üblichen Bezeichnung durch mehrere Orts- namen habe ich jeden Bezirk nur mit einem solchen Namen belegt [vgl. S. 28 und S. 148].)	Gesamtfläche inkl. Staatswald	Gesamtwaldfläche inkl. Staatswald		Nr.	Erhebungs- und Verwaltungsbezirk	Gesamtfläche inkl. Staatswald	Gesamtwaldfläche inkl. Staatswald	
			ha	%				ha	%
1.	2.	3.	4.	5.	1.	2.	3.	4.	5.
1.	Schirgiswalde	12 449,81	4 739,74	38,07	25.	Bräunsdorf	11 839,95	1 195,51	10,10
2.	Bischofswerda	18 194,86	4 625,22	25,42	26.	Brand	26 807,67	2 952,09	11,01
3.	Bautzen	9 771,24	1 386,71	14,19	27.	Sayda	23 819,81	7 437,01	31,56
4.	Welsa	8 730,86	736,01	8,43		Amtsh. Freiberg	62 467,46	11 584,61	18,55
5.	Baruth	15 330,40	1 909,49	12,46	28.	Hadeburg	17 859,65	4 355,23	24,39
6.	Königswartha	18 276,93	7 556,94	41,35	29.	Priestewitz	10 152,13	438,55	4,32
	Amtsh. Bautzen	82 754,10	20 954,11	25,32	30.	Großenhain	19 856,67	4 852,32	24,41
7.	Pulsnitz	16 469,93	4 806,79	29,19	31.	Kleintrebnitz	16 167,75	2 165,58	13,39
8.	Königsbrück	23 394,03	13 945,56	59,61	32.	Reja	12 982,58	1 510,15	11,63
9.	Ramenz	10 238,43	1 668,08	16,29		Amtsh. Großenhain	77 018,78	13 321,83	17,30
10.	Straßgräbchen	17 677,19	7 606,19	43,03	33.	Wilsdruff	13 623,09	870,41	6,39
	Amtsh. Ramenz	67 780,18	28 026,62	41,35	34.	Woffen	15 658,40	3 438,81	21,96
11.	Neusalza	17 079,99	4 431,55	25,93	35.	Krögis	5 933,89	99,01	1,67
12.	Löbau	18 555,11	3 396,22	18,30	36.	Hochau	5 939,69	177,52	2,99
13.	Bernstadt	17 322,39	2 014,01	11,63	37.	Vommahsch	5 509,74	20,25	0,37
	Amtsh. Löbau	52 957,49	9 841,78	18,58	38.	Leutewitz	5 248,48	108,11	2,06
14.	Dybin	12 409,92	3 385,96	27,29	39.	Meißen	5 019,76	445,65	8,88
15.	Bittau	12 892,30	2 428,96	18,84	40.	Coswig	12 704,04	3 204,03	25,22
16.	Ostrik	17 525,79	3 073,90	17,51		Amtsh. Meißen	69 637,09	8 363,79	12,01
	Amtsh. Bittau	42 828,01	8 888,82	20,75	41.	Stolpen	27 504,45	7 452,90	27,10
	Kreissh. Bautzen	246 319,78	67 711,33	27,49	42.	Sebitz	26 927,32	16 993,51	63,11
17.	Kreischa	14 448,77	3 210,27	22,22	43.	Berggießhübel	19 230,97	9 766,21	50,78
18.	Glashütte	24 248,65	6 059,78	24,99	44.	Struppen	9 281,28	1 226,48	13,15
19.	Altenberg	26 398,65	12 774,32	48,39	45.	Pirna	6 935,36	515,66	8,12
	Amtsh. Dippoldiswalde	65 096,07	22 044,37	33,86		Amtsh. Pirna	89 879,38	35 954,76	40,00
20.	Tharandt	14 888,01	6 940,78	46,62		Kreissh. Dresden	ohne Elbe 430 151,23 mit Elbe 432 106,23	111 819,45 —	26,00 25,88
21.	Dresden	8 746,86	438,00	5,01	46.	Lausitz	13 581,39	1 075,41	7,92
22.	Reid	5 411,24	173,50	3,21	47.	Frohburg	14 349,21	2 265,21	15,79
	Amtsh. Dresden=N.	29 016,14	7 552,28	26,00	48.	Lobstädt	12 694,15	421,92	3,32
23.	Pillnitz	9 877,35	1 407,40	14,25	49.	Kierisch	7 460,06	41,00	0,55
24.	Hadeberg	27 128,96	11 590,41	42,72	50.	Begau	6 872,94	102,95	1,49
	Amtsh. Dresden=N.	37 006,31	12 997,81	35,12		Amtsh. Borna	54 960,75	3 909,49	7,11
					51.	Hainichen	18 994,95	2 191,56	11,54
					52.	Hartha	10 520,99	1 213,00	11,53
					53.	Leisnig	8 902,25	2 033,18	22,84
					54.	Großweitzschen	6 989,76	336,55	4,81
					55.	Döbeln	5 987,12	121,14	2,02
					56.	Rohwein	6 862,55	415,66	6,19
						Amtsh. Döbeln	58 257,62	6 340,89	10,88

Nr.	Erhebungs- und Verwaltungsbezirk	Gesamtfläche inkl. Staatswald	Gesamtwaldbfläche inkl. Staatswald		Nr.	Erhebungs- und Verwaltungsbezirk	Gesamtfläche inkl. Staatswald	Gesamtwaldbfläche inkl. Staatswald	
		ha	ha	%			ha	ha	%
1.	2.	3.	4.	5.	1.	2.	3.	4.	5.
57.	Goldsch	11 000,66	3 263,27	29,66	85.	Waldburg	9 322,31	986,20	10,58
58.	Naunhof	16 694,12	2 119,13	12,69	86.	Glauchau	9 742,26	1 284,74	13,19
59.	Grimma	15 121,46	3 123,36	20,66	87.	Dichtenstein	13 941,16	2 333,37	16,74
60.	Mutzschen	7 887,78	638,64	8,10		Amtsh. Glauchau	33 005,73	4 604,31	13,95
61.	Burzen	14 995,95	1 948,60	12,99	88.	Lengefeld	20 754,98	6 859,32	33,05
62.	Thammenhain	16 737,10	2 849,02	17,02	89.	Böblitz	23 974,14	13 634,04	56,87
	Amtsh. Grimma	82 437,07	13 942,02	16,91		Amtsh. Marienberg	44 729,12	20 493,36	45,82
63.	Zwenkau	10 270,82	1 512,54	14,73		Kreissh. Chemnitz	203 825,94	56 110,35	27,43
64.	Markranstädt	12 770,52	1 006,05	7,88	78.	Treuen	17 304,10	5 940,51	34,33
65.	Taucha	12 883,14	231,92	1,80	79.	Falkenstein	25 229,71	17 622,09	69,85
66.	Leipzig	13 712,65	870,29	6,35		Amtsh. Auerbach	42 533,81	23 562,60	55,40
	Amtsh. Leipzig	49 637,13	3 620,80	7,29	90.	Ölsnitz	13 298,93	4 407,43	33,15
67.	Mügelin	6 389,04	57,99	0,91	91.	Udorf	13 723,27	5 462,96	39,88
68.	Wernsdorf	9 099,65	3 944,71	43,35	92.	Schönberg	17 309,26	8 508,49	49,16
69.	Hohentwiffen	8 684,86	186,95	2,15		Amtsh. Ölsnitz	44 331,46	18 378,88	41,46
70.	Dahlen	19 062,25	4 670,49	24,50	93.	Reichenbach	11 193,71	2 583,18	23,08
71.	Strehla	12 204,94	796,29	6,52	94.	Plauen	12 384,34	3 133,09	25,30
	Amtsh. Dschab	55 440,74	9 656,43	17,44	95.	Pausa	16 722,64	5 620,48	33,61
72.	Mittweida	18 821,35	3 138,98	16,68	96.	Gutenfürst	13 918,44	3 153,27	22,66
73.	Penig	13 944,52	1 835,98	13,17		Amtsh. Plauen	54 219,13	14 490,02	26,73
74.	Rochlitz	10 879,98	1 428,90	13,13	97.	Eibenstock	37 236,38	27 411,94	73,62
75.	Geringswalde	7 716,54	875,01	11,34	98.	Schwarzenberg	17 229,20	7 105,23	41,24
	Amtsh. Rochlitz	51 362,39	7 278,87	14,17		Amtsh. Schwarzenberg	54 465,58	34 517,17	63,37
	Kreissh. Leipzig	352 095,70	44 748,50	12,71	99.	Kirchberg	19 247,70	6 469,14	33,61
	ohne Elbe	352 267,70	—	12,70	100.	Wildenfels	14 800,81	1 400,60	9,46
76.	Geyer	21 975,16	6 380,44	29,03	101.	Grimmitschau	10 763,79	1 089,70	10,12
77.	Biesenthal	15 610,03	6 405,72	41,04	102.	Werdau	14 851,34	4 230,61	28,49
	Amtsh. Annaberg	37 585,19	12 786,16	34,02		Amtsh. Zwickau	59 663,64	13 190,05	22,11
80.	Chemnitz	16 050,01	2 004,24	12,49		Kreissh. Zwickau	255 213,62	104 138,72	40,80
81.	Euba	13 615,20	2 362,29	17,35	Zusammenstellung.				
82.	Stollberg	20 571,18	5 325,82	25,89	Kreissh. Bautzen	246 319,78	67 711,33	27,49	
	Amtsh. Chemnitz	50 236,39	9 692,35	19,29	= Chemnitz	203 825,94	56 110,35	27,43	
83.	Flöha	17 063,35	2 942,95	17,25	= Dresden ohne Elbe	430 151,23	111 819,45	26,00	
84.	Bischofau	21 206,16	5 591,22	26,37	= Leipzig ohne Elbe	352 095,70	44 748,50	12,71	
	Amtsh. Flöha	38 269,51	8 534,17	22,30	= Zwickau	255 213,62	104 138,72	40,64	
					Landesfläche ohne Elbe	1 487 606,27	384 528,35	25,85	
					Elbe	2 127,00	—	—	
					Landesfläche mit Elbe .	1 489 733,27	384 528,35	25,81	

(Fortsetzung des Textes von S. 54.)

Meine Aufstellungen¹⁾ ergeben als Hauptsumme

178 991,67 ha,

also 73,63 ha weniger, eine Differenz, die wohl als nicht ins Gewicht fallend unberücksichtigt bleiben kann. Erklärt kann sie, abgesehen von unvermeidlichen kleinen Fehlern, wohl in der Hauptsache dadurch werden, daß nachträglich auch in den Fällen die öffentliche Wegfläche zur Anrechnung kam, in denen eine diesbezügliche Korrektur auf dem Fragebogen durch das Statistische Landesamt unterblieben ist, wo sie hätte aber statthaben müssen (vgl. Einschaltung 10, S. 41, Eingangsbemerkung). Nachträglich ließen sich diese Fälle nicht mehr ausfindig machen.

Als Staatsholzbodenfläche gibt das Statistische Landesamt

172 141,35 ha

an, während meine Berechnung

172 129,75 ha

ergibt. Die Differenz von

11,60 ha

ist wieder so klein, daß sie vernachlässigt werden kann.

Um mit Hilfe der so gefundenen Verteilung des Staatswaldes auf die Erhebungsbezirke deren volle Größe zu berechnen, kommt es nur noch darauf an, die bisher ermittelten, den Staatswald ausschließenden Größen um dessen Fläche zu vermehren. Das Statistische Landesamt stellte mir in freundlicher Weise die Tabelle Einschaltung 13 (S. 51—54) zur Verfügung, in welcher die Spalten „forstwirtschaftlich genutzte Fläche mit Ausschluß des Staatswaldes“ und „Gesamtfläche mit Ausschluß des Staatswaldes“ je um die nunmehr gefundenen entsprechenden Größen der Tabelle Einschaltung 12 für Holzboden und Gesamtfläche des Staatswaldes vermehrt worden sind. Ich habe das Ergebnis dieser Summation in Tabelle Einschaltung 14 (S. 55 u. 56) zusammengestellt und außerdem die darauf basierenden Bewaldungsprozente berechnet. Ich hoffe damit eine Aufgabe erfüllt zu haben, die für die Betrachtung der Waldverhältnisse der einzelnen Erhebungsbezirke nicht ohne Nutzen sein wird.

Zu 6: Die Höhenlage der Erhebungsbezirke.

Hier sind die schon bei den Ergebnissen von 1893 angegebenen Höhenlagen der am niedrigsten und der am höchsten gelegenen Flur und die mittlere Flurhöhe, abgeändert durch neuere, mir vom Königl. Statistischen Landesamt freundlichst zur Verfügung gestellte Zahlen zur Darstellung gebracht.

Es muß also bei diesen Angaben in Erwägung gezogen werden, daß dieselben wieder nicht den Staatswald berücksichtigen. Dieser wird in den meisten Fällen die mittlere Höhe mehr oder weniger hinausrücken. Es ist jedenfalls zu wünschen, daß 1910 auch in dieser Hinsicht eine Korrektur der bisherigen Angaben über die Erhebungsbezirke eintrete.

Dem Verfasser vorliegender Erörterungen war es leider nicht möglich, für 1900 diese Korrektur nachträglich anzubringen.

Zu 7: Das Klima der Erhebungsbezirke.

Zur Charakterisierung des Klimas wurden die klimatischen Grundwerte der in den Erhebungsbezirken liegenden meteorologischen Stationen soweit mitgeteilt, als sie in „Das Klima des

Königreichs Sachsen“, Heft VII, vom Meteorologischen Institut veröffentlicht sind. Den Daten sind entnommen: Niederschlagshöhen, Lufttemperatur und Wasserdampfgehalt der Luft. Eingehendere Berechnungen, welche für alle Stationen gleichmäßig durchgeführt sind, liegen noch nicht vor. Um im wesentlichsten Punkte, nämlich der Niederschlagshöhe, diesem Mangel abzuhelpen, habe ich die monatlichen mittleren Niederschlagshöhen aus den mir vom Königl. Sächs. Meteorologischen Institut freundlichst zur Verfügung gestellten Urakten soweit als möglich berechnet.

Hierbei waren folgende Gesichtspunkte maßgebend:

1. Es wurde bei der Berechnung tunlichst das Jahrzehnt 1891/1900 zugrunde gelegt. Fehlten in mehr als in 2 Jahren die Angaben für denselben Monat, so wurde das Jahrzehnt verworfen, also z. B. wenn für den Oktober 1891, 1895 und 1898 keine Angaben vorlagen. Fehlte die Angabe für nur 1 Jahr, so daß also dem Monatsmittel ein 9-jähriger Durchschnitt zugrunde liegt, so wurde die betr. Zahl in () gesetzt, fehlten dagegen 2 Jahre, so daß also nur ein 8-jähriger Durchschnitt berechnet werden konnte, so wurde das Ergebnis in { } gesetzt.

2. War das Jahrzehnt so lückenhaft, daß es nicht genommen werden konnte, wohl aber beide Jahrzehnte (1891/1895 und 1896/1900) für sich allein genügten, so wurde nur das bessere Jahrzehnt berechnet.

3. War vom Jahrzehnt das eine Jahrzehnt nach der oben angegebenen Weise zu lückenhaft, so wurde versucht, wenigstens die Werte des anderen Jahrzehntes zu ermitteln.

4. Um auch die früheren, mir zu Gebote stehenden Beobachtungen von 1881 an mit ausbeuten zu können, wurde neben obigen Angaben noch versucht, den Durchschnitt der ganzen Reihe 1881/1900 anzugeben, falls nicht die Angaben in mehr als 2 Jahren für denselben Monat fehlten; andernfalls wurde versucht, wenigstens Angaben für 1886/1900 bzw. 1881/1895 bzw. 1886/1895 unter gleicher Voraussetzung zu erlangen. Fehlten in obigen Reihen die Anfangs- bzw. Schlussjahre vollständig, so wurden die enger begrenzten Zeiträume in () darunter gesetzt, also z. B.

1881/1900
(1883/1900),

d. h. 1881 und 1882 fehlen ganz, die übrigen Angaben sind aber lückenlos vorhanden. Die um die Werte gesetzten Klammern beziehen sich mit auf die fehlenden Jahre.

5. Eventuell mußte sich mit Durchschnitten für 1881/1890 bzw. 1886/1890 bzw. 1881/1885 begnügt werden.¹⁾

Phänologische Daten ließen sich leider nicht mitteilen, da die vom Meteorologischen Institut bisher erhobenen, aber nur zum kleinen Teil veröffentlichten Beobachtungen noch einer genauen Bearbeitung und Zusammenstellung harren. Am wünschenswertesten wäre es, wenn für jeden Erhebungsbezirk die von Ganghofer angegebenen, für die Bestimmung des Klimas wichtigen Pflanzen (Wein, Obst, Kartoffeln, Hafer) und ferner die sächsischen Hauptholzarten (Tichte, Kiefer und Buche) nach ihren phänologischen Daten zusammengestellt werden würden.

1) Zu verweisen ist hier auf die Publikationen des Königl. Sächs. Meteorologischen Institutes, besonders auf die das „Klima Sachsens“ benannten, in deren 7. Heft auf Tafel II die Verteilung der Jahresmitteltemperaturen (1861—1900) und die Verteilung der Jahresmittel der Dampfspannung (1861—1900) und auf Tafel III die Verteilung der jährlichen Niederschlagshöhen 1861—1900 und 1891—1900 zur Darstellung gebracht sind.

1) Vgl. auch den Abschluß der Einschaltung 10.

Arbeitsplan

für die

Untersuchungen betreffend die Verbreitung der Hauptholzarten.*)

Zweck der Untersuchungen.

§ 1.

Zweck der Untersuchungen soll sein: für die forstlich- oder pflanzen-geographisch wichtigen Holzarten das natürliche Vorkommen nach Wohngebieten durch Ermittlung ihrer Vegetationslinien sowie deren weitere Verbreitung durch Anbau festzustellen.

Holzarten.

§ 2.

A. Die Erhebungen sind verbindlich für:

Acer, Ahorn, mit Unterscheidung von Bergahorn (*A. Pseudo-Platanus* L.) und Spitzahorn (*A. platanoides* L.)
 Alnus glutinosa Gaertn., Schwarzerle.
 Betula, Birke (Unterscheidung der Arten wird nicht verlangt).
 Carpinus Betulus L., Hainbuche.
 Castanea vesca Gaertn., Edelkastanie.
 Fagus sylvatica L., Rotbuche.
 Fraxinus excelsior L., Esche.
 Ilex aquifolium L., Stechpalme.
 Quercus, Eiche, mit Unterscheidung von Stieleiche (*Q. pedunculata* Ehrh.) und Traubeneiche (*Q. sessiliflora* Sm.) soweit sie mit Sicherheit erfolgen kann.
 Abies pectinata D. C., Weißtanne.
 Larix europaea D. C., Lärche.
 Picea excelsa Lk., Tanne.
 Pinus austriaca Hoess., Schwarzkiefer.
 Pinus Cembra L., Zirbelkiefer.
 Pinus montana Mill., Bergkiefer (Artunterscheidung wird nicht verlangt).
 Pinus silvestris L., Gemeine Kiefer.
 Taxus baccata L., Eibe.

B. Die Erhebung ist wünschenswert für:

Acer campestre L., Feldahorn.
 Alnus incana D. C., Weißerle.
 Alnus viridis D. C., Alpenrle.
 Corylus Avellana L., Hasel.
 Erica Tetralix L., Sumpfheide.
 Populus alba L., Silberpappel.
 Populus canadensis Michx., Kanadische Pappel.
 Populus nigra L., Schwarzpappel.
 Populus tremula L., Weide.
 Quercus Cerris L., Zerreiche.
 Robinia Pseud-Acacia L., Akazie.
 Salix alba L., Weißweide.
 Salix Caprea L., Salweide.
 Sorbus Aria L., Mehlbeere.
 Sorbus aucuparia L., Vogelbeere.
 Sorbus domestica L., Speierling.
 Sorbus torminalis Crtz., Elsbeere.
 Tilia, Linde, ohne Unterscheidung der Arten.
 Ulmus, Ulme, mit Unterscheidung der drei Arten, soweit sie mit Sicherheit erfolgen kann:
 Feldulme (*U. campestris* Smith).
 Bergulme (*U. montana* With).
 Flatterulme (*U. effusa* Wind).
 Pinus Strobus L., Weimutskiefer.

Alter.

§ 3.

Soweit es zweifelhaft erscheint, ob das Vorkommen ein natürliches oder künstliches ist, sind die Ermittlungen auf alte Bäume zu beschränken.

Bestandart.

§ 4.

Zu ermitteln ist, ob die Holzart rein (vorherrschend) den Bestand bildet, oder ob sie nur als Mischholz auftritt; ferner zur Bestimmung

der oberen bzw. nördlichen Vegetationsgrenze, ob der Bestand noch einen zusammenhängenden Schluß zeigt, oder ob er sich in isolierte Horste, Gruppen oder Einzelstämme auflöst.

Wuchsform.

§ 5.

Zu unterscheiden sind einerseits regelmäßige Baumform, anderseits Zwerg-, Krüppel- und Strauchform. Als Grenze zwischen beiden Formen ist die Mittelhöhe älterer Bäume von 8 m zu betrachten.

Geographische Lage.

§ 6.

Die Längengrade werden nach dem in den verschiedenen Ländern üblichen Ausgangspunkt unter Angabe desselben, in Deutschland nach Greenwich, gezählt; die Breitengrade sind möglichst genau anzugeben.

Meereshöhe.

§ 7.

Die Meereshöhe ist möglichst genau anzugeben.

Hanglage.

§ 8.

Die Exposition wird nach acht Himmelsrichtungen (N, NE, E, SE, S, SW, W, NW), der geschätzte Neigungsgrad nach Abstufungen von 10 zu 10 Grad (soweit nicht charakteristische Neigungen vorkommen, am besten nach den Mittelstufen: 5°, 15°, 25°) angegeben.

Sonstige Standortverhältnisse.

§ 9.

Die Angaben über sonstige Standortverhältnisse ist verbindlich nur bezüglich Formation und Grundgestein. Weitere Angaben über sonstige, für diese Untersuchungen wichtige Verhältnisse sind in der Rubrik „Bemerkungen“ erwünscht.

Ausführung der Erhebungen.

§ 10.

Für jede Holzart sind in jedem Erhebungsreviere die Ermittlungen in einem besonderen Formular in tabellarischer Form einzutragen.

Jede Einzelerhebung ist auf besonderer Linie zu buchen. Für jedes Erhebungsrevier ist die Gesamtheit der darin bewirkten Einzelerhebungen in einem Verzeichnisse (§ 2 des Umschlages) übersichtlich anzugeben.

Arbeitsteilung.

§ 11.

Den Landesversuchsanstalten bleibt die Bestimmung der Erhebungsreviere sowie die Auswahl unter jenen Holzarten überlassen, bezüglich deren die Ermittlungen nur als „wünschenswert“ bezeichnet sind.

Die Erhebungsreviere sind insbesondere in der Nähe der Vegetationslinien zu wählen.

Erhebungspersonal.

§ 12.

Die Auswahl bleibt den Landesversuchsanstalten überlassen.

Veröffentlichung.

§ 13.

Über die Bearbeitung der Ergebnisse beschließt der internationale Verband forstlicher Versuchsanstalten.

Schlußbestimmung.

§ 14.

Es bleibt den einzelnen Landesversuchsanstalten anheimgestellt, das Formular und die Anleitung zu den Beobachtungen (§ 3 und 4 des Umschlages zum Formular) nach den örtlichen und persönlichen Verhältnissen zu erweitern.

*) Redigiert von der Geschäftsleitung des Vereins deutscher forstlicher Versuchsanstalten nach den Beschlüssen der Münchner Kommission am 18. und 19. April 1895, sowie der Versammlung des Vereins forstlicher Versuchsanstalten zu Brudenau am 22. und 24. August 1895.

Gegenseitige Lage der Erhebungsbezirke, der Sektionen der geologischen Spezialkarte und der Flußgebiete.

Bei den Flußgebieten sind unter c gleichzeitig die meteorologischen Stationen mit aufgeführt, bei a und b wurde davon abgesehen.
Die Lage der Stationen in den einzelnen Erhebungsbezirken ist aus der eingehenden Beschreibung der letzteren S. 126 ff. zu ersehen.
Über die Bedeutung der Klammern unter a und b vgl. S. 64.

a.

Erhebungs- bezirk Nr.	Sektion der geologischen Spezialkarte	Flußgebiet Nr.	Erhebungs- bezirk Nr.	Sektion der geologischen Spezialkarte	Flußgebiet Nr.
1.	70. 54. (55. 53.)	40. 17. 48.	40.	19. 32. (33.)	27. 44.
2.	53. 52. (68. 37. 70. 54. 69.)	40. 45. 46. 47.	41.	68. 69. (67. 52.) ((84. 85. 83.))	27. 40. 41. 44.
3.	54. (55. 53. 38.)	47. 48.	42.	85. 84. 103. (104. 86.) ((68.))	27. 38. 41. 42. 43.
4.	37. 38. (53. 54.)	16. 17.	43.	102. (103. 83. 84.) ((101. 82. 120.))	27. 36. 37. 38.
5.	39. 38. (55. 37. 54.)	46. 17. 48.	44.	83. (82. 84.) ((102.))	27. 36. 37. 40.
6.	38. 39. 23. 24. (22. 37.)	16. 17. 48.	45.	83. (67. 82.)	27. 35. 36. 37. 40.
7.	36. (52. 35. 51.)	44. 15. 46.	46.	13. 60. (59. 44.)	6. 7.
8.	20. 35. (34. 19.)	44. 15.	47.	59. 43. (42.) ((75. 58.))	6. 7.
9.	36. 37. (21.)	16.	48.	12. (43. 27. 26.) ((58.))	6. 7.
10.	21. 22. (37. 36. 20.)	46.			
11.	71. (55. 87. 70. 72.) ((88. 54.))	48. 49.			
12.	72. (55. 88. 56. 71.) ((89.))	17. 18.	49.	42. (41. 58.)	5.
13.	73. 56. (72. 55.)	48.	50.	41. (42.) ((62.))	1. 5.
14.	107. 108. (87. 88. 106.) ((109.))	49. 50.	51.	62. 78. (63. 69.) ((83.))	13. 14. 15. 24.
15.	89. 88. (108. 107.) ((90.))	49. 50.	52.	45. 62. (61. 46.)	13. 15.
16.	89. 73. 88. (90.) ((74.))	49. 50.	53.	45. 29. (44.) ((28.))	9. 13. 28.
17.	82. 81. (101.) ((100.))	33. 34. 35.	54.	46. (45. ((30. 29.))	13. 29.
18.	100. 101. (99. 117. 102.) ((81.))	14. 25. 33. 34. 35. 36. 37.	55.	47. 46. ((31.))	13. 29. 30.
19.	118. 119. (100. 101. 120. 102.) ((117.))	14. 25. 33. 34. 35. 36. 37.	56.	46. (63. 62.) ((47.))	13. 15.
20.	81. (80. 65.) ((64. 66. 82.))	25. 27. 31. 32. 33. 34.	57.	44. (45. 60.) ((61.))	9. 10. 13.
21.	66. 65. ((49.))	27. 32.	58.	27. (44. 28. 12. 43.)	4. 6. 7. 9.
22.	66. 82.	27. 32. 35.	59.	28. 12. (27. 13.) ((14.))	4. 9.
23.	67. (66.) ((49. 50. 83.))	27. 39.	60.	28. 29.	9. 28.
24.	51. 50. (49. 67. 66.) ((52. 33.))	27. 39. 45.	61.	13. 4. (12. 3.)	9. 27.
25.	79. 80. ((63.))	11. 21. 25. 31.	62.	14. 13. 5. (4. 9.) ((28.))	9. 27.
26.	99. 98. (80. 116. 79.) ((117. 81. 100.))	14. 16. 21. 25. 33.	63.	26. (25. ((41. 12.))	1. 6.
27.	117. 130. (129. 131.) ((116. 118.))	14. 16.	64.	10. (25.) ((26. 1.))	1.
28.	34. (33. 50.) ((19. 49.))	45.	65.	11. 2. (12. ((10. 1. 3.))	1. 4.
29.	33. 32.	27. 44.	66.	11. 26. (10. 27.) ((12.))	1. 4. 6.
30.	18. 19. ((17. 20. 32. 9.))	14. 45.	67.	30. (46.)	28.
31.	17. 8. (32. 7.)	27. 11.	68.	29. (14. 30.) ((15.))	9. 27. 28.
32.	16. 31. (17. 32.)	27. 28. 29. 44.	69.	30. 31. ((15. 16.))	28. 29.
33.	65. 64. (49. 48.)	27. 30. 31.	70.	15. (14. 6. 5. 30.)	27. 28.
34.	64. 63. (80. ((79. 48.))	13. 14. 25. 30. 31.	71.	16. (15.) ((17.))	27. 28. 44.
35.	47. (48.) ((63.))	30.	72.	77. (78. 61. 62.) ((76.))	15. 20.
36.	47. ((48. 31.))	29. 30.	73.	76. (95.) ((77. 75. 94. 96.))	1. 10. 20.
37.	31. (32.) ((48.))	29. 30.	74.	60. (76.) ((75. 77.))	1. 10. 20.
38.	48. 32. ((47.))	27. 30.	75.	61. (60.)	10.
39.	48. ((64.))	27. 30. 31.	76.	127. 138. (139. 128. 114.)	18. 19. 23.
			77.	139. 117. 138. ((148.))	18. 19.
			78.	134. 135. (143.) ((124. 144.))	5. 8.
			79.	144. 152. (135. 143. 145.) ((153.))	5. 8. 12. 20.
			80.	96. 95.	10. 15. 20. 22.
			81.	111. (96. 97.) ((113. 115. 95.))	18. 20. 21.
			82.	113. 126. (127. 114.)	11. 21. 22.

Er- hebungs- bezirk Nr.	Sektion der geologischen Spezialkarte	Flußgebiet Nr.	Er- hebungs- bezirk Nr.	Sektion der geologischen Spezialkarte	Flußgebiet Nr.
83.	97. 98. (96. 77.) ((98. 79.))	15. 16. 20. 24.	93.	123. (124.) ((134.))	3. 6. 8.
84.	115. 97. (98. 116.) ((114.))	16. 18. 21. 24.	94.	134. (133.) ((143.)) 142.))	3.
85.	94. (75. 95.)	10.	95.	132. 133. (141.) ((142.))	3.
86.	94. (93.)((112.101.))	7. 10. 11. 22.	96.	142. (141. 143.) ((133. 150.))	3.
87.	112. (113.95.)((94.))	10 11. 22.	97.	145. 146. 137. 136. (147. 138.) ((135. 144.))	8. 12. 23.
88.	128. 116. (115.) ((127. 129. 117.))	16. 17. 18. 19.	98.	137. 126 (136.) ((125.))	11. 12. 23.
89.	129. 140 (128.) ((139. 130.))	16. 17. 18. 19.	99.	125. (136.126.)((124. 135. 112.))	11. 12. 21.
90.	143. 150. (142. 151.)	3.	100.	124. 125. (112. 111)	6. 11.
91.	150. 151. (154.) ((149.))	3.	101.	111. 93. (112.110.)((92.))	2. 6. 11.
92.	151. 154. 156. (152.) ((143.))	3.	102.	110. 111. ((92. 123.))	6.

b.

Sektion der geol. Spezial- karte	Erhebungsbezirk Nr.	Sektion der geol. Spezial- karte	Erhebungsbezirk Nr.	Sektion der geol. Spezial- karte	Erhebungsbezirk Nr.
1.	65. ((64.))	38.	6. 5. (4.) ((3.))	75.	73. (74. 86.)
2.	65.	39.	5. (6.) ((13.))	76.	73. (74.) ((80.))
3.	65. 61.	40.	13.	77.	72. (83. 73.) ((74. 80.))
4.	61. (62.)	41.	50. (49.) ((63.))	78.	51. 83. 72.
5.	62. (70.)	42.	48. (49.) ((50.))	79.	25. (51. 26. 83.) ((31.))
6.	70. (71.)	43.	47. 46. (48. 58.)	80.	25. (20. 26.) ((34.))
7.	31.	44.	57. 58. (53. 46.)	81.	20. (17.) ((26.))
8.	31.	45.	53. 52. (45. 54.)	82.	17. (22.44.)((45.43.20.))
9.	30.	46.	54. (55. 56.) ((52. 67.))	83.	44. 45. (43.) ((23.))
10.	64. ((66. 65.))	47.	55. 36. (35.) ((56.))	84.	42. (43.) ((44. 41.))
11.	66. 65.	48.	38. 39. (35. 40.) ((33. 34.))	85.	42. ((41.))
12.	65. 61. 59. 58.	49.	40. (33. 24.) ((21. 28.))	86.	42.
13.	61. 62. (59.)	50.	24. (28.) ((23.))	87.	14. (11.)
14.	62. 70. (14.)	51.	24. (7.)	88.	12. (16. 15. 14.) ((11.))
15.	70. (71.) ((68.))	52.	2. 7. (41.) ((24.))	89.	15. 16. ((12.))
16.	71. (32.) ((31. 69.))	53.	2. (4.) ((3. 1.))	90.	16.
17.	31. (32.) ((30.))	54.	3. 1. (4.) ((5.))	91.	102.
18.	30.	55.	11. 12. 13. (5. 1.) ((3.))	92.	101. 102.
19.	30. (34.) ((8.))	56.	13. (12.)	93.	101. (86.)
20.	8. ((10.))	57.	49.	94.	86. 85. ((87.))
21.	10. ((9.))	58.	49. (42. 47.)	95.	80. (87.) ((73. 81.))
22.	10. (6.)	59.	47. (46.)	96.	80. (83.) ((81. 73.))
23.	6.	60.	74. 46. (57. 75.)	97.	83. 84. ((81.))
24.	6.	61.	75. (72. 52.) ((57.))	98.	26. (84.) ((83.))
25.	63. 64. ((50.))	62.	51. (52.) ((72. 56.))	99.	26. ((18.))
26.	63. 66. (48.) ((64.))	63.	34. (51.) ((56. 35. 25.))	100.	18. ((19. 17.))
27.	58. (59. 48.) ((66.))	64.	34. 33. ((20.))	101.	18. ((19. 17. 43.))
28.	59. 60. (58.) ((62.))	65.	33. (21. 20.) ((34. 23.))	102.	43. ((19. 44.))
29.	68. 60. (53.) ((62. 59.))	66.	21. (22. 23.) ((24. 20.))	103.	42. (43.)
30.	69. 67. 70. 68. ((54.))	67.	23. 24. 41. ((45.))	104.	42.
31.	69. 37. 32. ((36.))	68.	41. ((2. 42.))	105.	((42.))
32.	40. 29. (38. 31. 32.) ((37.))	69.	41. (2.) ((1.))	106.	14.
33.	29. 28. (40. 30.) ((24.))	70.	1. (11.) ((2.))	107.	14. 15.
34.	28. (8.) ((30. 24.))	71.	11. ((12.))	108.	15. 14.
35.	8. (7.) ((24.))	72.	12. (13.) ((11.))	109.	(14.)
36.	7. 9. (10.)	73.	13. 16.	110.	102. ((101.))
37.	4. 9. (10. 6.) ((5.))	74.	16.	111.	101. 102. (100.)

Sektion der geol. Spezial- karte	Erhebungsbezirk Nr.	Sektion der geol. Spezial- karte	Erhebungsbezirk Nr.	Sektion der geol. Spezial- karte	Erhebungsbezirk Nr.
112.	87. (100.) ((101. 86.))	127.	76. (82.) ((88.))	142.	96. (90.) ((95. 94.
113.	82. (87.) ((81. 99.))	128.	88. (89.) ((76.))	143.	90. (79.) ((96. 78. 94
114.	81. (82.) ((84. 76.))	129.	89. ((27. 88.))	144.	79. ((78. 97.))
115.	84. ((88. 81.))	130.	27. ((89.))	145.	97. ((79.))
116.	88. ((84. 26. 27.))	131.	27.	146.	97.
117.	27. ((26. 18. 19.))	132.	95.	147.	77. (97.)
118.	19. ((27.))	133.	95. (94.) ((96.))	148.	77.
119.	19. ((18.))	134.	78. 94. ((93.))	149.	91.
120.	19.	135.	78. (79. ((99. 97.))	150.	91. 90. ((96.))
121.	95.	136.	97. (99. 98.) ((79.))	151.	92. (91.) ((90.))
122.	93. ((95.))	137.	98. (97.)	152.	79. ((92.))
123.	93. ((102.))	138.	76. (77. 97.)	153.	(79.)
124.	100. (93. 99.) ((78.))	139.	77. 76. ((89.))	154.	92. (91.)
125.	99. (100.) ((98.))	140.	89.	155.	(92.)
126.	82. 98. 99.	141.	96. (95.)	156.	92.

C.

Nr.	Flußgebiet	Meteorologische Stationen Nr. 1)	Erhebungsbezirk Nr.
I. Das Gebiet der Weißen Elster.			
1.	Weiße Elster, unteres Tal derselben, von der Einmündung der Schnauder bis zur Landesgrenze.	36. 77.	50. 63. 64. 65. 66.
2.	Weiße Elster, mittleres Tal derselben, zwischen der Einmündung der Schnauder und der Gölsch.	112. 113.	102.
3.	Weiße Elster, oberes Tal derselben, oberhalb der Einmündung der Gölsch.	3. 17. 50. 94. 106. 107. 108. 110. 111. 233.	78. 79. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96.
4.	Parthe, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Pleiße.	36. (157.) 159. 163. 208. 235.	58. 59. 65. 66.
5.	Schnauder.	.	49. 50.
6.	Pleiße, ohne Wyhra und Cula.	36. 77. 79. 80. 94. 112. 113. 158. 159. 163. 212.	46. 47. 48. 58. 63. 66. 93. 100. 101. 102.
7.	Wyhra und Cula.	24. 80. 98. 155. (156.) (157.) 158. 159. 187. 212.	46. 47. 48. 58. 73. 74. 86.
8.	Gölsch.	3. 22. 94. (106.) 108. 110. (113.) 134. 135. 233.	78. 79. 93. 97
II. Das Muldengebiet.			
9.	Bereinigte Mulde, Tal derselben unterhalb der Vereinigung der Freiburger und Zwickauer Mulde.	23. 30. 43. 47. 86. 156. 159. 161. 163. 164. (166.) 182. 205. 208. 229. 235. 236. 237.	53. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 68.
10.	Zwickauer Mulde, unteres Tal derselben von der Vereinigungsstelle bis zur Einmündung der Lungwiz.	24. 61. 76. 91. 98. 129. 154. 155. 156. (157.) (159.) 187. 194. 236. 237.	57. 73. 74. 75. 80. 85. 86. 87.
11.	Zwickauer Mulde, mittleres Tal derselben zwischen der Einmündung des Schwarzwassers und der Lungwiz.	24. 42. 69. 79. (96.) 112. 113. 137.	82. 86. 87. 98. 99. 100. 101
12.	Zwickauer Mulde, oberes Tal derselben, oberhalb der Einmündung des Schwarzwassers.	(3.) 22. 42. 69. (94.) (106.) (107.) 108. 109. (110.) 114. 132. 134. 135. 136. 137. 233.	79. 97. 98. 99.
13.	Freiburger Mulde, unteres Tal derselben von der Einmündung der Bobrißsch bis zur Vereinigung mit der Zwickauer Mulde.	15. (23.) (60.) (71.) 148. (154.) 156. 161. (205.) 222. 236. 237.	34. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57
14.	Freiburger Mulde, oberes Tal derselben von der Einmündung der Bobrißsch bis zur Quelle.	18. 34. 39. 45. 57. 60. (124.) 145. 146. 149. 191.	18. 19. 25. 26. 27. 34. 51.

1) Diejenigen Stationen, die außerhalb des Flußgebietes ihm so nahe liegen, daß sie zu Rechnungen für dieses Gebiet herangezogen werden können, resp. — wegen Mangels an Stationen — müssen, sind in () gesetzt.

Nr.	Flußgebiet	Meteorologische Stationen Nr.	Erhebungsbezirk Nr.
15.	Untere Zschopau, von der Vereinigung der oberen Zschopau mit der Elbe bis zur Einmündung in die Freiburger Mulde.	10. 12. (15.) 19. 25. (125.) 130. 131. (154.) 221.	51. 52. 56. 72. 80. 83.
16.	Elbe, das ganze Gebiet derselben, aber ohne das der Bockau.	(10.) 19. 34. (57.) 58. 81. 121. 122. 123. 124. 125. 144. 145. 149. 239.	26. 27. 83. 84. 88. 89.
17.	Bockau, das Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Elbe.	(26.) 58. 81. (119.) 120. 121. 122. 239.	88. 89.
18.	Zschopau und Sehma, das Gebiet der oberen Zschopau mit der Sehma, aber ohne Preßnitz und Böhlbach, bis zur Vereinigung mit der Elbe.	1. 26. 46. 116. (117.) 118. 119. 120. 122. 124. 125. 126. (128.) 215. (221.) 232.	76. 77. 81. 84. 88. 89.
19.	Preßnitz und Böhlbach, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Zschopau.	1. 26. 46. 58. 116. 119. 120. 215.	76. 77. 88. 89.
20.	Untere Chemnitz, Gebiet derselben von der Vereinigung der Würschnitz und Zwönitz bis zur Einmündung in die Zwickauer Mulde.	5. 11. 12. 19. 76. (91.) 98. 126. 129. 155. 187. (194.) 221. 232.	72. 73. 74. 80. 81. 83.
21.	Würschnitz und Zwönitz, Gebiet derselben von den Quellen bis zu ihrer Vereinigung.	(5.) (42.) 96. (118.) (126.) 128. (232.)	81. 82. 84. 99.
22.	Lungwitz, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Zwickauer Mulde.	24. 76. 91. 96. 129. 194.	80. 82. 86. 87.
23.	Schwarzwasser, Gebiet desselben von den Quellen bis zur Einmündung in die Zwickauer Mulde.	42. 69. 114. 116. 117. 118. 132. 133. 136. (215.)	76. 97. 98.
24.	Striegis, Gebiet derselben von den Quellen bis zur Einmündung in die Freiburger Mulde.	10. 18. 19. 25. 60. 124. 125. 130. (131.) 148. 149. 191.	25. 26. 51. 83. 84.
25.	Bobritzsch, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Freiburger Mulde.	18. 21. 39. 45. 53. 57. (71.) 145. 146. 150. 191. 222.	18. 19. 20. 25. 26. 34.
III. Das Eggegebiet.			
26.	Zwodau, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Landesgrenze.	(107.) 108. 109. (132.)	79.
IV. Das Gebiet der Elbe.			
27.	Elbtal, Gebiet desselben zwischen den Landesgrenzen, aber ohne die in Nr. 28 bis 43 aufgeführten Nebenflüsse.	13. 14. 20. 27. (30.) 32. 33. 38. 40. 51. (70.) 84. 85. (86.) 139. 141. (164.) (166.) 167. (176.) 177. 178. (181.) (182.) 185. (186.) 189. (210.) 214. 216. 223. 225. 226. 227. 228. (229.)	21. 22. 23. 29. 31. 32. 33. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 71.
28.	Döllnitz, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Elbe bei Riesa.	23. 30. 84. 161. 181. 186. 205. 210. (229.)	32. 53. 60. 67. 68. 69. 70. 71.
29.	Zahna, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Elbe bei Riesa.	15. (84.) (210.)	32. 36. 37. 54. 55. 69.
30.	Lommatscher Wasser, Gebiet desselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Elbe bei Behren.	15. 40. 71. (178.) 222.	33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 55.
31.	Triebisch, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Elbe bei Meißen.	21. 27. 40. (45.) 70. (71.) (148.) (178.) 222.	20. 25. 33. 34. 39.
32.	Untere Weißeritz, Gebiet derselben von der Vereinigung der Wilden und Roten Weißeritz bis zur Einmündung in die Elbe bei Dresden.	13. 14. (27.) 70. 85.	20. 21. 22.
33.	Wilde Weißeritz, Gebiet von der Quelle bis zur Vereinigung mit der Roten Weißeritz.	2. 21. (27.) 45. 53. 57. 70. 145. 146. 147. 150.	17. 18. 19. 20. 26.
34.	Rote Weißeritz, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Vereinigung mit der Wilden Weißeritz.	2. 57. 70. (85.) 147. 150. 151. 152. 193.	17. 18. 19. 20.
35.	Lochwitzbach, Gebiet desselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Elbe bei Laubegast.	(85.) 95. 147. 151. 152. 167. 193. (214.)	17. 18. 22. 45.

Nr.	Flußgebiet	Meteorologische Stationen Nr.	Erhebungsbezirke Nr.
36.	Müglitz, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Elbe bei Heidenau.	2. 51. 57. 95. 147. (152.) 167. (193.) 214. 227.	18. 19. 43. 44. 45.
37.	Gottlenba, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Elbe bei Pirna.	2. (33.) 51. 62. 95. 138. (139.) 189. 214. 227.	18. 19. 43. 44. 45.
38.	Biefa, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Elbe bei Königstein.	33. 62. 138. 139. 189. 225. 226.	42. 43.
39.	Prießnitz, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Elbe bei Dresden.	(13.) (14.) 168. 171.	23. 24.
40.	Wesenitz, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Elbe bei Pragschwitz.	(6.) (32.) 38. 51. 68. 143. 167. 168. 169. (170.) 227. 228. 234. (238.)	1. 2. 41. 44. 45.
41.	Polenz, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Elbe bei Wendischfähre (Schandau).	32. 38. 68. 143. 225.	41. 42.
42.	Sebnitz, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Polenz.	31. 32. (143.) 185. 225.	42.
43.	Kirnitzsch, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Elbe bei Schandau.	31. 141. 185. 225.	42.
V. Die östlichen Flußgebiete.			
44.	Röder, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Landesgrenze.	16. 20. (40.) 54. 59. 68. 84. 168. 169. 170. 171. 173. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 216. 217. 223. 238.	7. 8. 24. 28. 29. 30. 31. 32. 40. 41. 71.
45.	Pulsnitz, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Landesgrenze.	54. (170.) 173. 174. (175.) (179.) 180. 217. (231.) 234. 238.	2. 7. 8. 30.
46.	Schwarze Elster, Gebiet derselben von den Quellen bis zur Landesgrenze.	6. 54. 102. (174.) (217.) 231. 234. 238.	2. 4. 5. 6. 7. 9. 10.
47.	Spree, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Landesgrenze.	6. (31.) (35.) (48.) 102. 113. 172. (198.) 199. (200.) 201. 202. 234.	1. 2. 3. 4. 5. 6. 11.
48.	Löbauer Wasser, Gebiet desselben von der Quelle bis zur Landesgrenze.	6. 9. 35. 48. 172. 199. 200. 201. 202. 213.	1. 3. 5. 6. 11. 12. 13.
49.	Mandau, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Neiße.	78. 196. 197. 198. 199. 201. 204.	11. 14. 15. 16.
50.	Neiße, Gebiet derselben zwischen den Landesgrenzen, aber ohne die Mandau.	(9.) (48.) 78. 196. 198. (199.) (200.) (201.) 203. 204. 211.	14. 15. 16.

(Fortsetzung des Textes von S. 67.)

Zu erinnern ist hier auch an die grundlegende Arbeit Professor Bede über die Verbreitung der Hauptholzarten im Königreiche Sachsen im Tharandter Forstlichen Jahrbuch 1899, welche das auf Grund der von den forstlichen Versuchsanstalten herbeigeführten Erhebung über die Verbreitung der Hauptholzarten erhaltene Material für Sachsen übersichtlich zusammenstellt. Da diese Erhebung, wenn sie sich auch in der Hauptsache nur auf die Staatsforstreviere bezog, doch für eine Monographie der Sächsischen Wäldungen wichtig ist, habe ich den „Arbeitsplan“, nach welchem diese Untersuchungen vorzunehmen waren, zum Abdruck gebracht (Einschaltung 15 auf S. 58).

Zu 8: Die geologischen und bodenkundlichen Verhältnisse der Erhebungsbezirke.

Bis jetzt ist eine Bearbeitung der 102 Erhebungsbezirke in geologischer und bodenkundlicher Hinsicht noch nicht erfolgt, sie

soll jedoch von Dr. Hazard in der landwirtschaftlichen Versuchstation zu Möckern b. Leipzig in Angriff genommen worden sein.¹⁾

Einen kleinen Beitrag hierzu in forstlicher Hinsicht wollte der Verfasser bei der Beschreibung der einzelnen Erhebungsbezirke geben. Sollte ja gerade dadurch der Frage näher getreten werden, welche Beziehungen zwischen der Verteilung der Forsten in bezug auf Besitzstand und Boden bestehen.

1) Herr Regierungsrat Sieber-Dresden (Königl. Sächs. Statistisches Landesamt) hatte die Liebesswürdigkeit, mir darüber am 23. April 1908 folgendes mitzuteilen: „Soweit ich unterrichtet bin, sind bisher die Bodenverhältnisse für die einzelnen landwirtschaftlichen Erhebungsbezirke leider noch nicht genauer festgestellt worden. Als ich vor mehreren Jahren dem jetzt in Tharandt wohnenden Herrn Geh. Oekonomierat von Langsdorff gegenüber den Wunsch aussprach, es möchten die Bodenverhältnisse für die zunächst nach ihren Höhenverhältnissen abgegrenzten landwirtschaftlichen Erhebungsbezirke baldigst durch einen Geologen genauer festgestellt werden, sagte er mir, daß der Assistent Hazard an der landwirtschaftlichen Versuchstation Möckern damit beauftragt sei, die

Leider mußte auch von diesem Plane Abstand genommen werden. Ich habe zwar einige zwanzig Bezirke vorläufig bearbeitet; zur Beschreibung der geologischen und Bodenverhältnisse diente mir die geologische Spezialkarte des Königreichs Sachsen nebst den Erläuterungen, wobei es jedoch nicht Aufgabe sein konnte, wie soeben schon erwähnt, die agronomischen Bodenverhältnisse darzustellen, um so weniger, als ja eine Bearbeitung derselben anderer Seite zusteht. Ich begnügte mich deshalb, die Notizen über die Verhältnisse des Waldbodens, soweit sie in den Erläuterungen zur geologischen Karte gegeben sind, in den von mir versuchten kurzen Darstellungen der geologischen Verhältnisse der Erhebungsbezirke mit zu verwerten, um vor allem die Beziehungen von Bestand und Besitz zum Bodentunlichst zur Darstellung zu bringen. Hierbei stieß ich aber wieder auf große Schwierigkeiten. Zunächst ist nur ein kleiner Teil der Erläuterungen mit einem Anhang über die Bodenverhältnisse versehen. Ferner stellte sich heraus, daß schon die Bearbeitung der geologischen Verhältnisse allein sich zu einer so umfangreichen gestaltet haben würde, daß sie weit über den Rahmen vorliegender Untersuchungen hinausgegangen wäre. Ich habe mich deswegen damit begnügen müssen, bei jedem Erhebungsbezirk die in Betracht kommenden Sektionen der geologischen Karte mitzuteilen. Die Benutzbarkeit der vorhandenen Statistik wird durch jene Beschränkung nicht beeinträchtigt, da ja leider die Angaben der bisherigen Bodenbenutzungsstatistik sich nicht auf bestimmte Orte der geologischen Karte beziehen lassen. Hoffentlich wird im Jahre 1910 diesem Punkte etwas mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden, wie ich dies in meiner Schlußthese 5 des näheren darlegen werde.

Einen Schlüssel über die gegenseitige Lage von Erhebungsbezirk, Sektion der geologischen Karte und gleichzeitig Fluß-

Ergebnisse der geologischen Untersuchungen noch weiter im Interesse der Land- und Forstwirtschaft auszunutzen und daß es auch dessen Aufgabe sein werde, festzustellen, welche Ausbreitung die verschiedenen Bodenarten innerhalb der einzelnen Erhebungsbezirke hätten.

Ob nun aber Herr Hazard in dieser Richtung bereits tätig gewesen ist, und wie weit diese Arbeit gediehen ist, davon habe ich noch keine Kenntnis erhalten.

Auch im Interesse der Landwirtschafts-Statistik wünschte ich sehr, daß sich ein Geologe recht bald einmal an diese Aufgabe machte, die bei den nunmehr vorhandenen Unterlagen eine so überaus schwierige wohl nicht sein kann."

gebiet gibt Einschlaltung 16a—c, S. 59—63. Hierbei sind in bezug auf die Lage der Erhebungsbezirke zu den Sektionen der geologischen Karte dreierlei Abstufungen gemacht worden. In Einschlaltung 16a stehen die für jeden Bezirk wichtigsten Sektionen der Karte, ohne Klammern in der Reihenfolge ihrer Wichtigkeit voran; ihnen folgen die weniger in Betracht kommenden in (), endlich die für eine geologische Gesamtbetrachtung ganz unwichtigen in (()) in ebensolcher Reihenfolge. Einschlaltungen 16b und c bilden die einfachen Umkehrungen der Einschlaltung 16a.

Zu 9. Die Zugehörigkeit der Erhebungsbezirke zu den Flußgebieten.

Diese Zugehörigkeit wurde auf Grund der hydrographischen Karte des Königreichs Sachsen, bearbeitet von der Königlich Sächsischen Wasserbaudirektion (1893), angegeben. Das Weitere ist aus den Einschlaltungen 16a und c zu ersehen.

Zu 10. Der Waldbestand der Erhebungsbezirke.

Über die von mir ermittelte Größe des Waldbestandes jedes Erhebungsbezirkes ist auf das unter „Zu 5“ Gesagte zu verweisen. Aus den von mir berechneten Größen der Waldfläche und der Fläche des gesamten Erhebungsbezirkes sind dann die Bewaldungsprozente der einzelnen Erhebungsbezirke hergeleitet worden. Sie sind nicht mit den Angaben für 1893 zu vergleichen, da diese den Bewaldungszustand ausschließlich, jene einschließlich des Staatswaldes darstellen. Im Gegenteil zeigen sie gewaltige Abweichungen und dadurch den großen Einfluß, den in manchen Bezirken der Staatswald auf alle Verhältnisse ausübt.

Grundlegend für alle forstlich-statistischen Angaben in den einzelnen Erhebungsbezirken und Verwaltungsbezirken waren die vom Statistischen Landesamt auf Grund der Erhebung von 1900 zusammengestellten Übersichten I—III (Anhang Ia—c, S. 205 ff.).

Nach dieser allgemeinen Erörterung über die Erhebungsbezirke mögen nunmehr die forstlichen Verhältnisse Sachsens nach dem Stande von 1900 dargestellt werden.

Die Gesamtfläche Sachsens und ihre Benützung.

Einen Überblick über die Hauptergebnisse der Erhebung der gesamten Bodenbenutzung im Jahr 1900 hinsichtlich der Gesamtfläche des Deutschen Reiches im allgemeinen und des

Die Gesamtfläche und ihre Hauptbestandteile im Jahre 1900.

(Die in *Kursivschrift* angegebenen Summen sind im Erhebungsformular C nicht vorgeesehen.)

	Deutsches Reich ha	Sachsen ha
I. Acker- und Gartenländereien	26 257 313,6	843 759,1
II. Wiesen (ausschl. oder vorwiegend zu Heugewinn benutzt)	5 956 144,1	175 344,7
III. Weiden (ausschl. oder vorwiegend durch Weidegang benutzt) und		
Gutungen:	Deutsches Reich ha	Sachsen ha
a) reiche Weiden, von im Durchschnitte der Jahre mindestens 15 Doppelzentner (zu 100 kg) Heuweidewert oder mindestens eine Kuhweide auf das ha	795 136,5	—
b) geringere Weiden und Gutungen . .	1 911 574,0	8 461,2
Davon zur Aufforstung geeignet 282 488,9 ha bzw. 437,2 ha.		
Summe der Weiden und Gutungen	2 706 710,5	8 461,2
IV. Weinberge (auch Weingärten)	135 210,0	526,6
Landwirtschaftlich benutzte Fläche	35 055 397,6	1 023 113,6
V. Forsten und Holzungen (zur Holzzucht benutzte Flächen, einschl. der Räumen und Blößen ¹⁾ , aber ausschl. der öffentlichen und privaten Parkanlagen und der Baumschulen	13 995 868,5	384 539,9
Davon waren im Sommer des Aufnahmejahres vorübergehend zu land- wirtschaftlicher Nutzung oder in Feldwaldwirtschaft (Haubergen) bestellt mit Getreide, Kartoffeln usw. 9 861,0 ha bzw. 186,1 ha.	13 995 868,5	384 539,9
VI. Haus- und Hofräume	521 756,7	20 022,1
VII. Od- und Unland (einschl. der reinen Heideländereien und der weder zum Ackerbau, noch als Grünland benutzten Moore, sowie der Steinbrüche, Lehm-, Tongruben u. dgl., soweit diese nicht bei den Forsten angerechnet sind)	2 102 489,9	3 542,7
Davon zur Aufforstung geeignet 350 814,2 bzw. 118,2 ha.		
VIII. Wegetand, Friedhöfe, öffentliche Parkanlagen, Gewässer usw. . .	2 389 272,2	53 554,4
Weder land- noch forstwirtschaftlich benutzte Fläche	5 013 518,8	77 123,4
Gesamtfläche nach den Ergebnissen dieser Erhebung	54 064 784,9	1 489 806,9 ²⁾

1. Vorschrift im Formular war: Alle innerhalb der Waldungen belegenen Dörfer und als Alder oder als Alder bezeichneten Orte, ob sie der Forstverwaltung unterstellt sind oder nicht dem Waldöficer gehören oder nicht kommen mit bei Ziffer V. (unter der Ziffer I oder Wiefe bei Ziffer II in Anlag. Entsprechend sind bei Ziffer II, die Alder einzutragen, welche dauernd oder fast dauernd als Alder dienen. Dagegen sind der Weidemengung dienende Räumchen d. h. weitausläufige Weiden, mit nicht einschlägigem Bestande, welche noch nicht ein Drittel des bei voller Bestockung vor anderen Beständen aufweisen und bloß zum weiden oder als Weide (Weide) dienen aber die Holzsucht beabsichtigt wird) den Forsten und Holzungen bei Ziffer V hinzuzurechnen. (Sollten auf auch bei Ziffer V, welche vorübergehend als Alder oder Wiefe benutzt werden. (Sollten aber deren Bestimmung nicht anders als bei Ziffer V, noch nicht in Anlag. genommen ist, sind den Forsten und Holzungen nicht hinzuzurechnen. Sondern bei Ziffer VII. in Anlag. zu setzen.)

Die Abänderungen des Erhebungsformulars C von 1900 gegen seinen Wortlaut von 1892 sind folgende:

Bei IIIb und VII sind neu eingefügt die Worte: „davon zur Aufforstung geeignet ha“.

Bei IV und V sind neu eingefügt die Worte: „aber ausschließlich der öffentlichen und privaten Vorlesungen und der Baumschulen.“ Weiter hiess es 1892: „dabei war, im Gegensatz der Aushändigung an Landwirthschaftliche Nebenbenutzung oder in Feldwirthschaft vorauberufen bestellt mit Holzgen.“

Bei VIII sind neu eingefügt die Worte: „Friedhöfe, öffentliche Parkanlagen.“

In der Bemerkung zu V in der ersten Klammer ist zu Anfang das Wort „räumlich“ gestrichen, und am Schluß sind hinter „Stachen“ die Worte eingefügt: „die noch nicht ein Drittel des bei voller Befruchtung vorhandenen Bestandes aufweisen.“

2) Ausschließlich der Staatswaldungen kamen 1900 für das ganze Land zur Aufschreibung:

(landwirtschaftlich) genutzte Fläche	1 021 579 ha
(forstwirtschaftlich) " "	212 399
unproduktive Fläche	71 637

überhaupt 1 308 616 ha.

Eine Zerfällung der hauptsächlichsten Bodenbenutzungsarten in den einzelnen Kreishauptmannschaften gibt folgende Tabelle (Einschaltung 17).

Von der Gesamtforstfläche waren im Sommer 1900
in Deutschland nur 0,07 Prozent — 9861 ha
in Sachsen 0,05 „ — 186 ha
zu landwirtschaftlicher Nutzung bestellt.

Über die zur Aufforstung geeigneten nachgewiesenen Teile des „Öd- und Unlandes“ und der geringeren Weiden und Hutungen wurden als Ergebnisse der 1900er Erhebung
im Deutschen Reich 350814,2 bzw. 282488,9
zusammen 633303,1 ha, d. i. 1,2 Prozent
in Sachsen 118,2 bzw. 437,2
zusammen 555,4 ha, d. i. 0,1 Prozent
nachgewiesen.

der gesamten
Forstfläche

Einschaltung 17.

Die hauptsächlichsten Boden-Benutzungsarten im Jahre 1900.¹⁾

Art der Bodenbenutzung	Kreis- hauptmannschaft Baugen		Kreis- hauptmannschaft Dresden		Kreis- hauptmannschaft Leipzig		Kreis- hauptmannschaft Chemnitz		Kreis- hauptmannschaft Zwickau		Königreich Sachsen	
	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
I. Acker- und Gartenland:												
a) Ackerland .	124 370,6	50,49	233 853,9	54,01	243 337,3	69,21	107 281,9	51,82	95 262,1	37,83	804 105,8	53,98
b) Gartenland .	6 214,9	2,52	11 830,5	2,73	10 380,1	2,95	6 487,6	3,13	4 740,2	1,88	39 653,3	2,66
zusammen	130 585,5	53,0	245 684,4	56,7	253 717,4	72,2	113 769,5	55,0	100 002,3	39,7	843 759,1	56,6
II. Wiesen .	33 260,1	13,50	45 711,6	10,56	33 949,2	9,66	23 642,8	11,42	38 833,0	15,42	175 396,7	11,77
III. Weiden und Hutungen:												
a) Reiche Weiden .												
b) Geringere Weiden und Hutungen .		0,79										
1. überhaupt	1 955,7		1 868,7	0,43	1 315,9	0,37	953,8	0,46	2 367,1	0,94	8 461,2	0,57
2. davon zur Aufforstung geeignet	95,6		83,0		7,1		23,3		228,2		437,2	
zusammen	1 955,7	0,79	1 868,7	0,43	1 315,9	0,37	953,8	0,46	2 367,1	0,94	8 461,2	0,57
IV. Weinberge (auch Weingärten):												
a) im Ertrage stehende			375,8		2,7	0,00					378,5	
b) nicht im Ertrage stehende			145,0		3,1	0,00					148,1	
zusammen			520,8	0,12	5,8	0,00					526,6	0,03
V. Landwirtschaftl. benutzte Fläche (Summe von I, II, III, IV aber ohne VIb)	165 801,3	67,30	293 785,5	67,85	288 988,3	82,19	138 366,1	66,83	141 202,4	56,07	1 028 143,6	69,01
VI. Forsten und Holzungen:												
a) überhaupt	67 742,6	27,50	112 519,3	25,98	44 224,1	12,58	59 285,9	28,64	100 768,0	40,02	384 539,9	25,81
b) davon im Sommer 1900 vorübergehend zu landwirtschaftlicher Nutzung bestellt			88,8		0,2		42,9		54,2		186,1	
VII. Haus- und Hofräume .	2 423,6	1,0	6 793,7	1,6	5 244,9	1,5	2 931,3	1,4	2 632,6	1,1	20 026,1	1,4
VIII. Öd- und Unland, auch Bauland:												
a) überhaupt	190,2		1 649,2		599,3		516,4		587,0		3 542,7	
b) zur Aufforstung geeignet	29,0		33,2		12,9		12,9		30,2		118,2	
IX. Wegeland, Friedhöfe, öffentliche Parkanlagen, Gewässer usw.	10 201,6		18 273,1		12 533,5		5 925,5		6 620,9		53 554,6	
X. Weder land- noch forstwirtschaftlich benutzte Flächen (Summe der Spalten VII, VIII, IX)	12 815,4	5,20	26 716,0	6,17	18 378,3	5,23	9 373,2	4,53	9 840,5	3,91	77 123,4	5,18
XI. Produktive Fläche überhaupt	233 543,9	94,80	406 304,8	93,83	333 212,4	94,77	197 652,0	95,47	241 970,4	96,09	1 412 683,5	94,82
XII. Die Gesamtfläche (Summe der Spalten V, VI und X)	246 359,3	100,0	433 020,8	100,0	351 590,7	100,0	207 025,2	100,0	251 810,9	100,0	1 489 806,9	100,0

¹⁾ Diese Tabelle ist durch Zusammenziehung zweier offizieller Übersichten, nämlich jener in den Vierteljahresheften zur Statistik des Deutschen Reiches 1902, III S. 148/149 und S. 180/181 und jener im Statistischen Jahrbuch für das Königreich Sachsen 1902, S. 269, entstanden. Auf diese Weise erklären sich auch die gemeinsamen Prozentangaben für die Kategorien VIII und IX, indem das Königl. Sächs. Statistische Landesamt die diesbezüglichen Angaben wie folgt auführt:

Art der Bodenbenutzung	Kreis- hauptmannschaft Baugen		Kreis- hauptmannschaft Chemnitz		Kreis- hauptmannschaft Dresden		Kreis- hauptmannschaft Leipzig		Kreis- hauptmannschaft Zwickau		Königreich Sachsen	
	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
Wegeland, Gewässer usw.:												
a) Wege, Straßen, Bahnen, öffentliche Plätze usw.	5 024		4 066		11 914		8 621		1 437		31 095	
b) Gewässer	4 700		1 332		5 198		2 915		1 573		15 718	
c) Steinbrüche .	478		527		1 131		995		611		3 742	
d) Öd- und Unland, auch Bauland	190		517		1 649		600		587		3 543	
Zusammen	10 392	4,2	6 442	3,1	19 992	4,6	13 134	3,1	7 208	2,9	57 098	3,8

Eine übersichtliche Darstellung des Anteiles der Hauptbodenbenutzungsarten an der Gesamtfläche der einzelnen Staaten und Landesteile nach der Aufnahme vom Sommer 1900 geben die kartographischen Darstellungen in den Vierteljahrsheften zur Statistik des Deutschen Reiches (nämlich der landwirtschaftlich

benutzten: 1902 III Karte Nr. 1; der forstwirtschaftlich benutzten: 1902 III Karte Nr. 2 und Ergänzungsheft zu 1903 II Karte Nr. 1; und der weder land- noch forstwirtschaftlich benutzten Fläche: 1902 III Karte Nr. 3). Auf diese Darstellungen ist hier zu verweisen.

Die Walddichtigkeit Sachsens im allgemeinen.

Der Gesamtumfang der Forsten und Holzungen, die am 1. Juni 1900 im Deutschen Reich vorhanden waren, stellte sich also (vgl. auch die Tabelle auf S. 65) im Deutschen Reich bei 54 064 784,9 ha Gesamtfläche auf 13 995 868,5 ha oder rund 140 000 qkm = 25,9 Prozent, in Sachsen bei 1 489 806,9 ha Gesamtfläche 384 539,9 ha oder rund 4000 qkm = 25,8 Prozent, also rund ein Viertel der gesamten Landesfläche. Unter den einzelnen deutschen Bundesstaaten sind am stärksten bewaldet das Fürstentum Schwarzburg-Rudolstadt mit 43,93 Prozent und das Herzogtum Sachsen-Meiningen mit 42,08 Prozent der Gesamtfläche, am geringsten naturgemäß die beiden Stadtstaaten Hamburg (0,19 Prozent) und Bremen (4,30 Prozent), denen sich Lübeck mit 13,67 Prozent und das Großherzogtum Mecklenburg-Schwerin mit 17,99 Prozent anschließen. Auch von den größeren Verwaltungsbezirken der Königreiche und Großherzogtümer erreicht keiner den hohen Bestand von 42 und 44 Prozent; ihm nähert sich aber z. B. in Sachsen die Kreishauptmannschaft Zwickau (40,02 Prozent). Dagegen übersteigen die Bewaldungsprozente von einigen sächsischen Erhebungsbezirken jene Zahlen ganz erheblich, z. B. Eibenstock, Falkenstein, Sebnitz, Königszbrück, Böblitz, Schönberg i. V., Berggießhübel (vgl. S. 69).

Gerade hier tritt wieder der große Vorteil kleinerer Erhebungseinheiten, wie sie die sächsischen land- und forstwirtschaftlichen Erhebungsbezirke darstellen, klar zutage.

Bei einem Vergleiche ganzer Staaten tritt eben Schwarzburg-Rudolstadt mit 43,9 Prozent als das am meisten bewaldete Land an die erste Stelle; bei einem Vergleiche der Bewaldungsziffern der kleinsten Verwaltungsbezirke (Amtshauptmannschaften) jedoch zeigte es sich, daß z. B. in Sachsen 6 Amtshauptmannschaften mit zusammen etwa 17 Prozent der Oberfläche Sachsens eine ähnlich starke Bewaldung aufweisen. (Vgl. auch Tabelle Einschaltung 14 auf S. 55.)

Geht man aber noch auf die land- und forstwirtschaftlichen Erhebungsbezirke zurück, so erhält man folgendes Bild:

Von der Gesamtfläche Sachsens haben

34,44 Prozent mit einer Fläche von 502 347,97 ha eine Bewaldungsziffer von 0—14,9 Prozent,
42,31 Prozent mit einer Fläche von 639 474,16 ha eine Bewaldungsziffer von 15—34,9 Prozent,

23,25 Prozent mit einer Fläche von 345 784,14 ha eine Bewaldungsziffer von 35 Prozent und mehr.

Für das Deutsche Reich entwirft allerdings für 1893 Schwappach in seiner Forstpolitik S. 132 folgendes Bild:

a) bei Anwendung nach kleinsten Verwaltungsbezirken (Kreisen usw.):

23,1 Prozent mit einer Fläche von 12 400 ha eine Bewaldungsziffer von 0—14,9 Prozent,

52,3 Prozent mit einer Fläche von 28 096 ha eine Bewaldungsziffer von 15—34,9 Prozent,

23,6 Prozent mit einer Fläche von 13 206 ha eine Bewaldungsziffer von 35 Prozent und mehr;

b) bei Berechnung nach einzelnen Ländern oder in größeren Ländern nach Regierungsbezirken:

9,6 Prozent mit einer Fläche von 5 200 ha eine Bewaldungsziffer von 0—14,9 Prozent,

38,9 Prozent mit einer Fläche von 38 900 ha eine Bewaldungsziffer von 15—34,9 Prozent,

17,9 Prozent mit einer Fläche von 9 600 ha eine Bewaldungsziffer von 35 Prozent und mehr.

Hierbei ist ein Druckfehler untergelaufen, indem sämtliche absoluten Flächengrößen um drei Stellen zu niedrig angegeben worden sind, wie auch aus dem kleineren Werk von Schwappach in der Sammlung Götschen „Forstwissenschaft“ hervorgeht. Die hier angegebenen entsprechenden Zahlen sind folgende:

12,4 Millionen ha
28,1 „ „
13,2

Die Zahlen unter b würden danach lauten müssen:

5,2 Millionen ha
38,9 „ „
9,6

Die Verteilung des Waldes in Sachsen.

Die Einschaltungen 14 und 19 zeigen schon zur Genüge, daß auch das Verhältnis der Waldfläche zur Gesamtfläche und zu denjenigen der anderen Kulturarten in den einzelnen Kreishauptmannschaften, Amtshauptmannschaften und Erhebungsbezirken sehr verschieden ist.

Nach meinen Berechnungen bleibt gegen das durchschnittliche Bewaldungsprozent von 25,81 Prozent nur die Waldfläche der Kreishptm. Leipzig mit 44 748,50 ha = 12,70 oder um 13,11 %

zurück, dagegen übersteigen dasselbe die Kreishptm. Dresden mit 111 819,45 ha = 25,88 oder um 0,07 %

Chemnitz 56 110,35 = 27,43 = 1,62 %
 Bautzen 67 711,33 = 27,49 = 1,68 %
 Zwickau 104 138,72 = 40,80 = 14,99 %

Die Angaben der offiziellen Statistik lauten im Gegenfag dazu wie folgt (vgl. auch Tabelle Einschaltung 19):

Gegen den Durchschnittsfag von 25,81 Prozent bleibt die Waldfläche der

Kreishptm. Leipzig mit 44 224,09 ha = 12,58 % oder um 13,23 % zurück; dagegen übersteigen dieselben die Waldflächen der Kreishptm. Dresden mit 112 519,35 ha = 25,98 % oder um 0,17 %

Bautzen 67 742,60 = 27,50 = 1,69 %

Chemnitz 59 285,90 = 28,64 = 2,83 %

Zwickau 100 768,01 = 40,62 = 14,21 %

Ich gebe hier diesen Vergleich, um die Abweichungen der beiden Angabenreihen darzutun. Im folgenden muß ich mich, da die Angaben für Amtshauptmannschaften und Erhebungsbezirke nur von mir berechnet worden sind, auf meine Berechnungen allein stützen.

Tabelle Einschaltung 18 gibt einen übersichtlichen Nachweis darüber, in welcher Weise die von mir für das Königreich und die Kreishauptmannschaften gefundenen Flächengrößen und Bewaldungsprozente von den offiziellen Angaben abweichen.

Einschaltung 18.

Vergleichende Zusammenstellung

der vom Kaiserlich Statistischen Amt, vom Königlich Sächsischen Statistischen Landesamt angegebenen und der von mir nach Verteilung der Staatsforstreviere auf die einzelnen Erhebungsbezirke neuerechneten Größenverhältnisse.

1.	Kaiserlich Statistisches Amt		Königlich Sächsisches Statistisches Landesamt		Meine Berechnung	
	ha	Bewaldungsprozent	ha	Bewaldungsprozent	ha	Bewaldungsprozent
2.	3.	4.	5.	6.	7.	
I. Königreich:						
Gesamtfläche	1 489 806,9	25,81	1 489 806,90	25,81	1 489 733,27	25,81
Gesamtwaldfläche	384 539,9	.	384 539,95	.	384 528,35	.
Davon Staatsforst mit Ausschluß der militärforstlichen Forsten	172 141,2 ¹⁾	.	172 141,35	.	172 129,75	.
II. Kreishauptmannschaften:						
A. Bautzen:						
Gesamtfläche	246 359,3	27,50	246 359,30	27,50	246 319,78	27,49
Gesamtwaldfläche	67 742,6	.	67 742,60	.	67 711,33	.
Davon Staatsforst	?	.	7 293,17	.	7 261,90	.
B. Chemnitz:						
Gesamtfläche	207 025,2	28,64	207 025,19	28,64	203 825,94	27,43
Gesamtwaldfläche	59 285,9	.	59 285,90	.	56 110,35	.
Davon Staatsforst	?	.	35 468,52	.	32 292,97	.
C. Dresden:						
Gesamtfläche	433 020,8	25,98	433 020,79	25,98	432 106,23	25,88
Gesamtwaldfläche	112 519,3	.	112 519,35	.	111 819,45	.
Davon Staatsforst	?	.	62 407,53	.	61 707,63	.
D. Leipzig:						
Gesamtfläche	351 590,7	12,58	351 590,74	12,58	352 267,70	12,70
Gesamtwaldfläche	44 224,1	.	44 224,09	.	44 748,50	.
Davon Staatsforst	?	.	16 104,80	.	16 629,21	.
E. Zwickau:						
Gesamtfläche	251 810,9	40,02	251 810,88	40,02	255 213,62	40,80
Gesamtwaldfläche	100 768,0	.	100 768,01	.	104 138,72	.
Davon Staatsforst	?	.	50 867,33	.	54 238,04	.

1 Die eigentliche Angabe beträgt 173 860,5 ha, wovon auch die militärforstlichen Forsten mit enthalten sind nach den individuellen Angaben im Anhang I, S. 206 (1718,88 ha); durch Subtraktion beider Größen habe ich obige Zahl gefunden.

Die gesamte Forstfläche im Verhältnis zu der Gesamtlandesfläche im Jahre 1900.

Staaten und Landesteile	Gesamtfläche ha	Forsten und Holzungen			Außerdem waren zur Aufforstung geeignet ha
		überhaupt ha	Prozent der Gesamtfläche	Darvon waren im Sommer 1900 vorübergehend zur landwirtschaftlichen Nutzung befreit ha	
1	2.	3.	4.	5.	6.
Kreishauptmannschaft Dresden	433 020,8	112 519,3	25,98	88,8	116,2
Leipzig	351 590,7	44 224,1	12,58	0,2	20,0
Chemnitz	207 025,2	59 285,9	28,64	42,9	36,2
Zwickau	251 810,9	100 768,0	40,02	54,2	258,4
Bautzen	246 359,3	67 742,6	27,50	—	124,6
Königreich Sachsen	1 489 806,9	384 539,9	25,81	186,1	555,4

Unter den Kreishauptmannschaften ist am waldbreichsten mit mehr als $\frac{2}{5}$ ihrer Gesamtfläche Zwickau, wie dies ja auch schon aus den Ergebnissen für 1893 hervorgegangen ist, während in der Kreishauptmannschaft Leipzig die Forsten und Holzungen nur den achten Teil einnehmen; die übrigen drei Kreishauptmannschaften nähern sich in ihrem Bewaldungsprozent mehr oder weniger dem Landesdurchschnitt. Man erkennt hieraus die große Bedeutung der Waldungen des Erzgebirges, dessen höchster Teil in der Kreishauptmannschaft Zwickau liegt. Die niedrig gelegene Kreishauptmannschaft Leipzig mit ihrer vorwiegend ebenen oder wenig bewegten Oberfläche und ihrem meist fruchtbaren Boden hat dagegen den geringsten Anteil an der Waldfläche des Landes.

In den einzelnen Amtshauptmannschaften sind die Schwankungen gegen den Landesdurchschnitt selbstredend größer; so bleiben mit ihrem Waldbestande gegen den Durchschnittswert von 25,81 Prozent folgende Amtshauptmannschaften um die unter \odot angegebenen Prozente zurück:

	Waldfläche ha	Bewaldungs- prozent	
Vorna	54 960,75	7,11	18,70
Leipzig	49 637,13	7,29	18,52
Döbeln	58 257,62	10,88	14,93
Meißen	69 637,09	12,01	13,80
Glauchau	33 005,73	13,95	11,86
Rochlitz	51 362,39	14,17	11,64
Grimma	82 437,07	16,91	8,20
Döschau	55 440,74	17,44	8,37
Großenhain	77 018,78	17,30	8,51
Löbau	52 957,49	18,58	7,23
Freiberg	62 467,46	18,55	7,26
Chemnitz	50 236,39	19,29	6,52
Rittau	42 828,01	20,75	5,66
Zwickau	59 663,64	22,11	3,70
Stöba	38 269,51	22,30	3,51
Bautzen	82 754,10	25,32	0,19

Dagegen übersteigen diesen Durchschnitt mit ihrem Waldbestand die Amtshauptmannschaften

Dresden-A.	29 046,14	26,00	0,19
Plauen i. V.	54 219,13	26,73	0,92
Dippoldiswalde	65 096,07	33,86	8,05
Annaberg	37 585,19	34,02	8,21
Dresden-N.	37 006,31	35,12	9,31
Pirna	89 879,38	40,00	14,19
Ramenz	67 780,18	41,35	15,54
Lenitz	44 331,46	41,46	15,65
Marienberg	44 729,12	45,82	20,01
Auerbach	42 533,81	55,40	29,59
Schwarzenberg	54 465,58	63,37	37,52

Am stärksten sind also bewaldet die Amtshauptmannschaften Schwarzenberg (zu $\frac{3}{5}$), Auerbach (über $\frac{1}{2}$), Marienberg, Lenitz, Ramenz und Pirna (zu $\frac{1}{3}$), am schwächsten Döbeln und Meißen (zu $\frac{1}{10}$), Vorna und Leipzig (zu $\frac{1}{11}$). Im allgemeinen nimmt also die Waldfläche mit der Meereshöhe zu.

Am größten sind nun endlich die Schwankungen in den einzelnen Erhebungsbezirken. Von den 102 Erhebungsbezirken stehen hinsichtlich ihres Bewaldungsprozentes 32 über, 70 dagegen unter dem Landesdurchschnitt. Am stärksten sind bewaldet der Bezirk 97, Eibenstock (73,62 Prozent), 79, Falkenstein (69,85 Prozent) = $\frac{7}{10}$, der Bezirk 42, Sebnitz (63,11 Prozent), ferner die Bezirke 8, Königsbrunn (59,61 Prozent), 89, Jöblich (56,87 Prozent), 43, Berggießhübel (50,78 Prozent), 92, Schöenberg i. V. (49,16 Prozent) = $\frac{1}{2}$; am schwächsten dagegen die Bezirke 22, Reitz (3,21 Prozent), 36, Bischeau (2,99 Prozent), 69, Hohenwutzen (2,15 Prozent), 38, Leutenitz (2,06 Prozent), 55, Döbeln (2,02 Prozent), 35, Krögis (1,67 Prozent), 67, Mügeln (0,91 Prozent), 49, Meritzsch (0,59 Prozent), 37, Lommahsch (0,37 Prozent).

Schon hieraus wird ersichtlich, daß das Gebirgsland und die Sandgegenden den größten Anteil zur Waldfläche liefern; in den ebenen Bezirken, die an besserem Boden nicht arm sind, ist der Wald bereits mehr zurückgedrängt, und man wird im ganzen nicht fehl greifen, wenn man die vorstehende Abjüngung zugleich als den Maßstab für das verhältnismäßige Vorkommen unbedingten Holzbodens in den einzelnen Bezirken annimmt.

An dieser Stelle möge eine Gebauer folgende Schilderung der Waldverteilung in Sachsen Platz finden:¹⁾

Das Hauptgebiet des sächsischen Waldes sind die Gebirge, die sich an der Südgrenze des Landes von dem Punkte im Südwesten, wo die Grenzen von Sachsen, Bayern und Böhmen zusammenstreffen, bis zum sogenannten Rumburger Winkel, dem zwischen die Dresdener und Baugener Kreishauptmannschaft eindringenden Gebiete Böhmens, nach Nordosten hinziehen, also das Erzgebirge (Erh.-Bez. 90/92), das obere Erzgebirge (Erh.-Bez. 79, 97/99, 76, 77, 84, 88, 89, 27, 17/19) und das Elbsandsteingebirge (Erh.-Bez. 43, 42). Es wird durch Feld- und Wiesenflächen gegliedert, die von Norden her keilsförmig in die Waldflächen einschneiden oder als schmale Streifen auch bis zur Landesgrenze reichen und dann den Zusammenhang des Waldes auf dem Rücken der Gebirge unterbrechen. (Dieses Gebiet umfaßt also die Erhebungsbezirke 90/92, 79, 97/99, 76, 77, 84, 88, 89, 27, 17/19, 43, 42.)

Das größte zusammenhängende Waldgebiet Sachsens nimmt das obere Vogtland und den Rücken des westlichen Erzgebirges von Schöner bis in die Gegend von Altenberg ein (Erh.-Bez. 90/92, 79, 97, 77, 89, 27, 19); es gliedert sich wieder in verschiedene Untergebiete; zunächst zieht sich der Wald als breite Masse und den größten Teil dieses Hauptgebietes darstellend, von dem schon erwähnten Zusammentreffen der sächsischen, bairischen und böhmischen Grenze bis zum Eintritt des Böhlfwassers, eines linken Nebenbaches der Mittweida, oder bis Bärenstein bei Annaberg hin, nach Nordwesten bis zu einer Linie, die man etwas südlich von Elsnitz und Auerbach vorbei in der Richtung auf Schneeberg, aber nicht ganz bis zu dieser Stadt zieht, während die Nordostgrenze durch eine Linie von Schneeberg bis zum Eintritt des Böhlfwassers bestimmt wird (Erh.-Bez. 90/92, 79, 97, 98, 77). Im oberen Vogtlande erscheinen noch ansehnliche Feldflächen als große Inseln im Waldgebiete (Erh.-Bez. 90/92); im westlichen Erzgebirge dagegen, östlich von der Zwota und den Quellgebieten der Zwickauer Mulde, ist der Wald fast völlig geschlossen, indem er nur unbedeutende Inseln von Feld- und Wiesenflächen umgibt (Erh.-Bez. 79, 97, 98, 78).

Die bekanntesten Waldungen sind hier der Herolds- (Erh.-Bez. 79), Schöner- (desgl.), Auerbacher (Erh.-Bez. 78/79) und Crottendorfer Wald (Erh.-Bez. 77).

An dieses große Untergebiet schließt sich südöstlich ein kleineres in Form eines Dreiecks, gebildet durch den höchsten Teil des sächsischen Erzgebirges mit dem Fichtelberge, von Süden nach Norden vom obersten Laufe der Zschopau durchschnitten und dem mittleren Erzgebirge angehörig (Erh.-Bez. 77, 97). — In den übrigen oberen Gebieten des mittleren Erzgebirges, von der schmalen Lücke beim Eintritt des Böhlfwassers bzw. bei Bärenstein, durch welche die Eisenbahn von Annaberg nach Weipert geht, bis zu dem von Wiesen bedeckten Tale der Elbe bei Albernau und Grünthal, unterhalb der Stelle, wo dieser Fluß für immer in Sachsen eintritt, wird das geschlossene Waldgebiet schon schmaler (Erh.-Bez. 76, 77, 89); am breitesten ist es östlich von der Drebnitz, in der Gegend von Weichenhain (Erh.-Bez. 89). Schmal ist auch die Waldregion, die sich im östlichen Erzgebirge von der Lücke bei Albernau-Grünthal in einem Bogen südlich um den Spielwarenbezirk von Seiffen herum bis zum erstmaligen Eintritt der Elbe in Sachsen, nämlich bei Deutschgeorgenthal im Osten des Städtchens Sanda, zieht (Erh.-Bez. 27). Dieser gesamte schmale Streifen erscheint als der nördliche Rand des breiten Gürtels, den die Waldungen auf dem böhmischen Teile des Erzgebirges bilden. In dem breiteren Teile dieses Streifens liegt südöstlich von Zöblitz der Kriegswald (Erh.-Bez. 89). Dann erstreckt sich der Wald über den Eintritt der Freiburger Mulde und der Wilden Weißeritz und die Quellgegend der Roten Weißeritz bis Altenberg und zieht sich dabei längs der Roten Weißeritz ziemlich weit nach Norden (Erh.-Bez. 17/19). Endlich folgt bis zur oberen Gottlenka eine breite Lücke, die das niedrige Nordostende des Erzgebirges andeutet, und in welcher sich nur vereinzelte kleinere, aber langgestreckte Waldgebiete in den Tälern der Mäglitz (z. B. östlich von Altenberg), des Seidenitz- und des Wahrbaches nach Norden ziehen (Erh.-Bez. 19, 43).

„Der Charakterbaum des erzgebirgischen Waldes ist die Fichte (*Pinus Abies* L.), während die Tanne (*Pinus Picea* L.) nur vereinzelt auftritt und die Kiefer (*Pinus silvestris* L.) sich nur in kleinen Beständen innerhalb der Fichtenmatrungen findet oder als „Bauernegeholz“ steinige unfruchtbare Hügel bedeckt.

Außer der Fichte bildet nur noch die Buche (*Fagus silvatica* L.) größere Bestände, und zwar bei Tharandt, Marienberg, Albernau und im „Seiffener Winkel“ bei Hirschberg und Deutschneudorf. Von anderen Laubbölzern kommen zerstreut vor die Hainbuche (*Carpinus Betulus* L.), Ulmen (*Ulmus campestris* L. und *U. montana* With.), Berg- und

Spizahorn (*Acer Pseudoplatanus* L. und *A. platanoides* L.) und die gemeine Birke (*Betula alba* L.). Das Unterholz wird auf feuchtem Boden von der Schwarzerle (*Alnus glutinosa* L., der selteneren Weißerle (*Alnus incana* D. C.), dem Faulbaum (*Rhamnus Frangula* L.) und dem Wasserholder oder wildem Schneeballen (*Viburnum Opulus* L.) gebildet. Der Haselstrauch (*Corylus Avellana* L.), die Hundrose (*Rosa canina* L.), der Schlehdorn (*Prunus spinosa* L.) und der Weißdorn (*Crataegus Oxyacantha* L.) sind im mittleren Gebirge nicht selten, und die letzteren drei bilden auch Hecken. Im oberen Gebirge fehlen diese Sträucher; doch scheint der Haselstrauch früher dort heimisch gewesen zu sein, da man in höheren Torfmooren, z. B. bei Carlsefeld, zuweilen noch seine Nüsse findet. Durch das Gebirge in seiner ganzen Ausdehnung von West nach Ost sind ferner verbreitet die schwarze und die gemeine Hederlärche (*Lonicera nigra* L. und *L. Xylosteum* L.), der Traubenholunder (*Sambucus racemosa* L.) und die Eberesche (*Sorbus Aucuparia* L.). Letztere kommt nicht nur zerstreut in den Wäldern vor, sondern ist auch in allen Gegenden an den Straßen angepflanzt, wo andere Bäume nicht recht mehr gedeihen wollen. Die roten Beeren des Traubenholunders und der Eberesche dienen den Vögeln, Birken- und Auerhähnen zur Nahrung. An den Rändern der Waldungen begegnen wir neben Himbeer- und Brombeersträuchern der Sal- und Salbeiwende (*Salix Caprea* L. und *S. aurita* L.), dem Weingewächse *Sorothamnus scoparius* Koch mit seinen großen, gelben Schmetterlingsblüten, der Vogel- und Traubenlärche (*Prunus avium* L. und *P. Padus* L.). Zwischen Nadel- und Laubholz drängt sich der Wacholder (*Juniperus communis* L.) ein, der im unteren Gebirge auch trockene und sonnige Gehänge allein bedeckt. Preisel- und Heidelbeersträucher (*Vaccinium Vitis idaea* L. und *V. Myrtillus* L.), sowie die gemeine Weidenheide (gemeines Weidekraut, *Calluna vulgaris* Salisb.) bedecken große Waldstrecken ober Wäldern.

Infolge der geringeren Höhe des Erzgebirges lassen sich bei ihm nicht, wie beim Riesengebirge, bestimmte Höhenlinien als Grenzen für das Vorkommen der Waldbäume festlegen; dasselbe scheint hier vielmehr häufig von der Beschaffenheit des Bodens und anderen nicht von der Höhenlage abhängigen Verhältnissen bedingt zu sein. Im Darze steigt die Fichte nur bis zur Höhe von 1000 m empor, im Erzgebirge übersteigt sie diese Grenze, oder sie erreicht hier ihre obere Grenze, als welche für die mitteldeutschen Gebirge die Höhe von 1000 bis 1200 m angegeben wird. Die Buche, welche im allgemeinen für Deutschland als der Charakterbaum der unteren Bergregionen gilt, steigt im Erzgebirge noch in die obere Bergregion oder die Region der Fichte hinauf. Sie kommt häufig mit der Tanne oder Fichte gemischt, auf dem Südrhange noch bis 800 m vor. Im sächsischen Erzgebirge kann vielleicht als ungefähre Grenze, bis zu welcher die Buche, jedoch nur eingeprengt, aufsteigt, eine Meereshöhe von 700 (in der Gegend von Albernau) bis 750 m (bei Deutschneudorf, Reichenhain und Seiffen) angenommen werden. Keine Buchenbestände erreichen dagegen im Albernauer Revier und der Nachbarschaft nur eine Meereshöhe von 550 bis 600 m.²⁾

Von der Gottlenka zieht sich nun das Elbsandsteingebirge nach Osten über die Elbe bis zum Rumburger Winkel (Erh.-Bez. 42, 43). Es ist ebenfalls vorwiegend mit Wald bedeckt. Links von der Elbe treten darin Ortschaften mit Ackerfluren als Inseln auf (Erh.-Bez. 42, 43), im Süden ist es aber auch hier schon mit ununterbrochenen Waldflächen bedeckt, namentlich im Gebiete des Oberlaufes des Cunnerdorfer Baches und des Krippenbaches, so daß also die größere Ausdehnung des Waldgebietes des Elbsandsteingebirges links der Elbe liegt (Erh.-Bez. 42). Rechts der Elbe tritt im Gebiete der Ritzschitz eingeschlossenes Waldgebiet auf (Erh.-Bez. 42), während sich längs des Vachbaches, der Volenz und der Sebnitz, sowie von der Volenz unterhalb Hohnsteins nach Westen und Nordwesten bis über die Weizenis oberhalb Lohmens breitere oder schmalere Waldstreifen hinziehen (Erh.-Bez. 42).

„Der Wald, welcher so viel zu den Naturschönheiten der Sächsischen Schweiz beiträgt, war in früheren Jahrhunderten ein ganz anderer als heutzutage.“ Verschiedenartige Laubbölzer waren an seiner Zusammensetzung in viel höherem Grade beteiligt als jetzt. Nicht bloß die Buchen, die heute noch besonders auf basaltischem Boden vorkommen, waren weit vertreten, sondern auch die Eichen, die man heute vergebens suchen dürfte. Nichts desto die Kurfürstin Anna im Herbst 1562 5 Schod Schweine zur Eichelmast in die Hohensteiner und Königssteiner Waldung treiben.³⁾ Am Ende des 16. Jahrhunderts war sein Zustand geradezu ein trauriger. Der dicke und üppige Waldmantel ist zerstückt, zertrümmert, das Ganze ist einer unbegreiflichen Verwüstung preisgegeben. An den Ecken wird nachlässigerweise das

1) Vgl. Gebauer, Die Waldungen des Königreichs Sachsen (Deutsche Geographische Blätter, Bd. XVII, Heft 4, S. 313 ff. und Gebauer, Die Volkswirtschaft im Königreich Sachsen, S. 350 ff.

2) Zu erinnern ist auch hier wieder an die Erhebung der sächsischen Vermögensverhältnisse über die Verbreitung der Holzarten und an die Arbeit Professor Wedd im Tharandter forstlichen Jahrbuch.

3) Gerbus Ruse, Die Sächsische Schweiz am Ende des 16. Jahrhunderts. Jahrbuch des Gebirgsvereins für die Sächsisch-Böhmische Schweiz I. Dresden 1882. S. 1—23 (mit n. Gebauer).

3) Karl von Weber, Anna Kurfürstin zu Sachsen. Leipzig 1865. S. 149 (mit n. Gebauer).

Holz gestohlen und aufs Wasser geschafft. In den Tälern, wo nur ein Wäflerlein Triebkraft genug besitzt, haben sich zahllose Brettmühlen angefündet, echte Schmarotzer, die das Mark des Landes verzehren, denn hier wird alles Holz, dessen man habhaft werden kann, gleichviel ob ehrlich gekauft oder gestohlen, zerschnitten und möglichst bald aufs Wasser des Stromes gebracht. Die Forstbeamten scheinen arglos, oder wollen nicht sehen, wenn prächtige Bäume auf zwei Seiten angelegt sind, um sie beim ersten Winde niederzuwerfen, oder wenn die Bauern beim Fällen eines ihnen zum Bauholz angewiesenen Stammes es so einrichten, daß derselbe im Sturze noch andere Nachbarbäume mit niederwirft, welche dann als „besichert Glück“ mit abgeführt werden, oder wenn man ohne weiteres das beste Holz heraus schlägt und über die Städte Ameisenhaufen wirft, um den frischen Raub zu verdecken. Die Forstmeister und Förster hantieren mit den Waldungen, als wenn es ihr Eigentum, und trieben einen für ihren Geldbeutel einträglichen Holzhandel.“¹⁾ Viel Holz verbrauchten die Köhler, um das Bedürfnis der Hammerwerke und Gießhütten zu decken. An regelmäßiges Pflanzen nach dem Nieder schlagen eines Waldstückes dachte man nicht, und wenn auch die Natur sich selbst half, so wurde doch durch das zur Weide in den Wald getriebene Vieh der junge Anflug und Nachwuchs wieder vernichtet. In den unruhigen Zeiten des Dreißigjährigen Krieges konnte erst der Wald auch nicht erholen, und es läßt sich wohl annehmen, daß er sich erst gegen das Ende des 17. Jahrhunderts wieder seinen dichten Mantel um die Felsen schlug. „Um diese Zeit ist es auch, wo uns die frühesten Spuren beginnender Touristik begegnen.“

„Für das gewerbliche Leben der Sächsischen Schweiz sind der Sandstein, das Holz und die Elbe die Hauptgrundlagen.“²⁾ Daß die Nähe der Elbe auf die Gewinnung des Hauptmaterials, aus dem das Gebirge aufgebaut ist, von maßgebendem Einflusse ist, läßt sich daraus vermuten, daß ohne den Strom die Ausbeutung des Sandsteines, der nur eine geringe Transportfähigkeit besitzt, nur einen geringen Umfang haben würde. Dasselbe gilt von dem Holze. Die großen Sägewerke, die längs der Elbe entstanden sind, haben in letzterer den bequemsten Weg zur Verendung ihrer Erzeugnisse. Für deren Herstellung ist aber das Holz, welches das heimische Gebirge liefert, nicht ausreichend, vielmehr beziehen sie noch viel aus Böhmen. Auch spielt das Holz in dem Wirtschaftsleben des Volkes nicht die Rolle, welche man erwarten sollte; es fehlt die Mannigfaltigkeit in der Verarbeitung desselben, die in anderen waldbereichen Mittelgebirgen, vor allem im nahen Erzgebirge, anzutreffen ist. Außer der Holzstoff- und Kistenfabrikation und der Dreherei sind die Zweige der Holzindustrie nicht von Belang; höchstens die Holzschmiederei ist noch zu erwähnen, die in neuerer Zeit infolge der Bestrebungen zur Förderung des Hausleises und der Handfertigkeit Eingang gefunden hat. Daß die Holzindustrie in der Sächsischen Schweiz keine größere Rolle spielt, erscheint im Hinblick auf ihren Waldbereichum verwunderlich. Nach der Aufnahme von 1883 waren in der Amtshauptmannschaft Pirna, die zum größten Teil aus der Sächsischen Schweiz besteht, 37686 ha (davon 27752 ha dem Staate gehörig), oder 41,5 Prozent der Gesamtfläche mit Wald bedeckt; während im ganzen Lande der Wald nur 27,4 Prozent der Gesamtfläche einnahm. Der Anteil der Amtshauptmannschaft Pirna an der Gesamtfläche des Landes beträgt 6,01 Prozent, der Anteil der Waldfläche dagegen an der Waldfläche des ganzen Staates 9,22 Prozent.“

Nördlich vom Hauptgebiete des sächsischen Waldes liegt im Vogtlande und in den niedrigeren Teilen des westlichen und mittleren Erzgebirges (bis zur Elbe) eine Zone, wo der Wald auch noch reichlich vertreten ist (Erh.-Bez. 95, 96, 94, 78, 99, 82, 81, 83, 84). Er bildet hier größere und kleinere, bald dichter bald dünner verteilte Alleen, die sich vom großen erzgebirgischen Waldgürtel zungenartig nach Norden teils an den von ihm entsendeten Flüssen ins Land hincinziehen, teils die höheren Teile der zwischen den Flüssen liegenden Hochflächen, die Berge und Höhenrücken, bedecken. Dieses Gebiet reicht nach Norden bis zur Linie von Reichenbach nach Wildenfels und von dort nach der Mündung der Elbe in die Elbe. In ihm fallen einige waldbarme, fast waldfreie Stellen auf, wie die Gegend zu beiden Seiten der Weißen Elster, namentlich aber rechts, ober- und unterhalb Plauens (Erh.-Bez. 93, 91) und um Annaberg zwischen der Elbe und Freyberg (Erh.-Bez. 76). Auch der ganze untere Abhang des Erzgebirges südlich von der Eisenbahnlinie Dresden—Chemnitz zwischen der Elbe und der Rote Weißeritz ist waldbarm (Erh.-Bez. 83, 81, 26); der Wald bildet hier zum Teil schmale Streifen längs der Flüsse. Die Hauptursache der Waldbarmut dieser Gegenden mit Ausnahme der Umgebungen Plauens (Erh.-Bez. 91) ist der Bergbau, der eine dichtere Besiedelung derselben herbeiführte.

Überhaupt um die alten Bergstädte, wie Schneeberg (Erh.-Bez. 98), Annaberg (Erh.-Bez. 76) und Marienberg (Erh.-Bez. 89) herum, sind die

waldfreien Landstriche größer als anderwärts: noch mehr zeigt sich dies in der Nähe von Plauen (Erh.-Bez. 94), Zwickau (Erh.-Bez. 100) und Chemnitz (Erh.-Bez. 80), den drei größten Städten des Gebirges. Die waldbeschlossenen Streifen zwischen den genannten Bergstädten kommen sicher auf Rechnung des Bergbaues, welcher bei seinem starken Holzbedarf viel Wald verbrauchte, für dessen Ersatz durch Neuanpflanzung nicht genügend gesorgt wurde, wohl weniger aus Nachlässigkeit, als infolge der Notwendigkeit, für die zahlreiche Bevölkerung der Flächen in genügender Ausdehnung zu gewinnen. In dem ältesten, ergiebigsten und ausgedehntesten Bergbaugebiete, dem Freiburger (Erh.-Bez. 25, 26), zeigt sich dies noch auffälliger. Im Norden, noch mehr aber im Süden und Südosten der Stadt Freiberg sind weite Flächen dem Ackerbau überlassen, auf denen unter anderen Verhältnissen wahrscheinlich zum großen Teile der Wald herrschend geblieben wäre.

Auf dem übrigen Teile der erzgebirgisch-vogtländischen Abdachung sind überall größere und kleinere Waldgebiete verstreut, die bald näher aneinander rücken, bald weiter auseinander treten und im allgemeinen nach Norden zu an Größe abnehmen.

Das erzgebirgische Becken ist um Chemnitz, Zwickau, Werdau, Grimschau und Meerane waldbarm (Erh.-Bez. 80, 81, 100, 82, 102, 101, 86, 87, 85, 83, 84). Die dichte Besiedelung dieses industriereichen Gebietes mit seinen beiden Kohlenbecken, dem Zwickauer (Erh.-Bez. 100) und dem Lugau-Löschnitz (Erh.-Bez. 82), und seinen dem Ackerbau günstigen Bodenverhältnissen ist der Erhaltung des Waldes abträglich gewesen. Nur westlich von Werdau findet sich ein größeres zusammenhängendes Waldgebiet, der Werdauer Wald (Erh.-Bez. 102), ebenso im Süden bei Grünhain der Grünhainer Wald.³⁾

An die oben charakterisierten beiden Gebiete schließt sich nach Norden zu ein anderes an in der Form eines Dreiecks, das im allgemeinen durch die Städte Glauchau, Tharandt und Grimschau bestimmt wird (Erh.-Bez. 80, 83, 72/75, 51/56, 34, 35, 20, 25, 86, 87, 85, 58, 46, 47, 57). Die Südgrenze wird durch die Eisenbahn von Glauchau über Chemnitz und Freiberg nach Tharandt gebildet, als Nordostgrenze kann die Linie von Tharandt über Döbeln nach Grimschau gelten, und im Westen läßt sich die Grenze anfangs längs der Landesgrenze, dann über Borna nach Grimschau ziehen. In diesem großen Gebiete ziehen sich Streifen oder vereinzelt kleinere Flecken Waldes längs der größeren Flüsse (Zwickauer Mulde, Chemnitz, Freiburger Mulde, Elbe, Elbe, Elbe) hin und verzweigen sich nach deren Seitentälern; verstreute Flecken finden sich auf den Hochflächen zwischen den Flüssen, und in größerer Ausdehnung bedeckt der Wald den die Nordgrenze des erzgebirgischen Beckens bildenden Höhenzug zwischen Glauchau und Chemnitz (Erh.-Bez. 80, 85, 87). Dazu kommen einige größere geschlossene Waldflächen links von der Zwickauer Mulde oberhalb Rodlitz, westlich von Golditz (Golditzer Wald am Nordostrande dieses ganzen Gebietes) (Erh.-Bez. 57, 58), östlich von der Mulde unterhalb der Vereinigung der Zwickauer und Freiburger Mulde (Thümlitzer Wald, nördlich von Golditz) (Erh.-Bez. 53), östlich von Mittweida (Rößlauer Forstrevier) (Erh.-Bez. 72), südwestlich von Rössen zwischen der Freiburger Mulde und der Elbe (Zellaer Wald) (Erh.-Bez. 34), an der rechten Seite der Rote Weißeritz in der Gegend von Zippoldiswalde (Erh.-Bez. 17) und der Tharandt-Grillenburger Wald (Erh.-Bez. 20).

Außer den erwähnten größeren Waldflächen auf dem größten Teile der erzgebirgischen Abdachung gibt es einige ausgedehnte waldbarme oder fast waldfreie Gebiete, wie aus folgendem gleich näher hervorgeht.

Nordöstlich von dem Dreieck Glauchau-Tharandt-Grimschau, also nördlich des Thümlitzer Waldes, liegt ein anderes, durch die Städte Pirna, Grimschau und Strehla bestimmtes (Erh.-Bez. 67/69, 71, 53/55, 32/40, 21, 22, 45), das gleichzeitig das größte jener waldbarmen Gebiete darstellt. Die Südwest- und Westgrenze bildet die Linie von Pirna über Tharandt, Rössen, Rodlitz, Döbeln und Leisnig nach Grimschau, die Nordgrenze zieht sich von Grimschau über Merchan, Mügeln und Schöna nach Strehla bis zur Landesgrenze gegen Preußen. Nordostgrenze ist die Elbe. Das ist das Gebiet des besten Bodens in Sachsen, und im nordwestlichen Teile verhindert auch die Oberflächengestalt kaum irgendwo die Benutzung des Bodens als Ackerland, es stellt daher eine waldbarme, im nordwestlichen Teile fast völlig waldfreie Bucht vor. — Zwischen der Nordgrenze dieses Gebietes und der Landesgrenze liegen zwei Waldbezirke, und zwar im Süden der Hubertusburger (Hermsdorfer) Wald (Erh.-Bez. 68), der den größten Teil des sogenannten Schager Gebirges bedeckt, und im Norden, längs der Landesgrenze, der Wald auf den Hohenburger Bergen (Erh.-Bez. 61, 62) und die Dahlemer Heide (Erh.-Bez. 70). Im übrigen ist diese Gegend (Erh.-Bez. 60, 62, 70, 71), die im Osten bis zur Elbe, im Westen bis zur Mulde reicht, waldbarm oder waldbos. Westlich von dem zwischen Grimschau und der Landesgrenze sich erstreckenden Teile des Lauses der Mulde, zwischen dieser und der Parthe, nimmt der Wald wieder ansehnliche Flächen ein, namentlich um Rauhof (der Rauhhofer Wald) und Brandis (Erh.-Bez. 58, 59). Dagegen

1) Mages a a D., S. 19, 20 (zit. n. Gebauer).

2) Vgl. Beschreibung und volkswirtschaftliche Verhältnisse der Sächsischen Schweiz. Aus dem Anstalt. Sächs. Statistisches Bureau. Jahrbuch des Gebirgsvereins für die Sächsisch-Böhmische Schweiz. I. Dresden 1882. S. 51—67 (zit. n. Gebauer).

3) Element ist wahrscheinlich Grünhainer Wald nördlich von Zwickau (Erh.-Bez. 84).

ist der ganze Nordwestwinkel der Kreishauptmannschaft Leipzig oder die Ebene im Norden, Osten und Süden von Leipzig, im Osten bis zur oberen Partze (westlich der Linie Borsdorf-Naunhof-Borna), im Südosten bis zur Linie von Grimma nach Borna, ein waldbarmes und stellenweise waldbloßes Gebiet (Erh.-Bez. 48/50, 63/66). Ausnahmen bilden die Auenwäldungen längs der Weißen Elster und der Pleiße und der Hart im Süden und Westnordwesten Leipzigs (Erh.-Bez. 64, 66), ein Waldgebiet in der Mitte zwischen Elster und Pleiße ostnordöstlich von Zwenkau (Erh.-Bez. 63), das seine Erklärung in den die Saaten bedrohenden Überschwemmungen, mit denen jene Flüsse ihre Niederungen heimsuchen, findet. Dieser Streifen von Auenwäldern trennt das oben beschriebene waldbarme Gebiet in einen größeren östlichen und einen kleineren westlichen Teil.

Das Land rechts von der Elbe besteht außer dem zum Elblandsteingebirge gehörigen Teile aus dem Zittauer Gebirge, der Lausitzer Platte und dem der letzteren sich anschließenden, oben schon erwähnten Tieflande längs der Nord- und Nordostgrenze. Das Gegenstück zu dem erzgebirgisch-vogtländischen Waldgürtel an der Südgrenze des Landes bildet die freilich vielfach unterbrochene, vom Austritte der Elbe bis zum Austritte der Spree reichende Waldregion an der Nordgrenze (Erh.-Bez. 32, 31, 30, 8, 10, 6). Sie verdankt gleich jenen ihre Erhaltung der Beschaffenheit des Bodens, dessen Sandmassen trotz der niedrigen Lage für den Ackerbau ebenso ungünstig sind, wie der flachgründige, mit Gelsplittern durchsetzte Boden der höheren Teile des Erzgebirges und Vogtlandes. Dann treffen wir in dem Raume zwischen der Elbe von Dresden bis Meissen und der oberen Räder (Erh.-Bez. 24, 41, 40, 28, 8) die Dresdner Heide (Erh.-Bez. 24), östlich von ihr das Fischbacher Forstrevier mit der Massenei zwischen Radeberg und Bischofswerda (Erh.-Bez. 24, 41), den Lohmenwald ostnordöstlich von Lohmen (südlich von der schlesischen Eisenbahn) (Erh.-Bez. 41), nordwestlich den Friedewald (westlich von Moritzburg) mit dem Moritzburger Tiergarten (Erh.-Bez. 24, 40) und vor allem die Lausitzer Heide zwischen der Pulsnitz bei Königsbrück und der Räder bei Radeburg (Erh.-Bez. 28, 8). Sie stellen gewissermaßen die Verbindung mit dem Waldgebiete des Elblandsteingebirges her. Die nordwestliche Fortsetzung dieses Gebietes, die Gegend zu beiden Seiten der Räder unterhalb Großenhains (namentlich im Norden, Osten und Südosten dieser Stadt) (Erh.-Bez. 29/30), ist waldbarm, da die Oberflächengestalt den Ackerbau begünstigt und die Bodenbeschaffenheit ihm nicht gerade feindlich ist. Nur an der Landesgrenze findet sich ein größeres Waldgebiet, die Gortisch-Heide (nordöstlich von Strehla) (Erh.-Bez. 71, 31).

An dieses Gebiet schließt sich die Lausitz an, etwas östlich von einer Linie, die man sich von der Nordwestecke des Rumburger Winkels an der Grenze gegen Böhmen nach Nordwesten über Radeberg und längs des rechten Räderufers bis an die Grenze gegen Preußen ziehen kann. Hier gibt es drei waldbreiche Gebiete. Das erste bildet das Zittauer Gebirge im Südosten, südlich von Zittau (Erh.-Bez. 14, 15). Hier macht sich wieder in einer größeren zusammenhängenden Waldfläche der Einfluß des Sandsteins geltend. Es besteht in einem zusammenhängenden Streifen, der sich südlich von der Mandau längs der böhmischen Grenze hinzieht, und ist nur klein. Nordwestlich davon liegt die Lausitzer Platte, ein Berg- und Hügelland, welches nach Norden bis zu einer Linie reicht, die von Stritz über Löbau, südlich von Bautzen vorbei, über Ramenz nach Königsbrück und weiter bis zur entschiedenen Westwendung der Räder reicht. Namentlich westlich von der Linie von Löbau nach Neusalza nimmt der Wald einen großen Raum ein (Erh.-Bez. 1, 2, 11). Deutlich erkennt man an der Umrandung vieler Waldflächen die gestreckte Reihe der Granittrüden wieder, welche diese Landschaft in westlicher und nordwestlicher Richtung durchziehen. Hervorragende Waldungen sind: der Hochwald, der Riehwald (südlich von Bischofswerda) und der Lange Busch, nordöstlich, nördlich und nordwestlich von Neustadt (Erh.-Bez. 41, 2). Diese Wälder stellen also wieder eine Verbindung mit dem gebirgigen Teile der Lausitz her, der, wie schon gezeigt wurde, eine ähnliche Verteilung der Wälder zeigt, wie die Landschaften im Südwesten der Freiburger Mulde.

Nordöstlich von den letztgenannten Waldungen liegt das nach dem auf S. 71 erwähnte nächstgrößte waldbarme bzw. -lose Gebiet der Gegend auf Bautzen (Erh.-Bez. 3) bzw. der mittleren Lausitz, zwar weit kleiner, aber immerhin von ansehnlicher Ausdehnung, das in der Hauptsache nördlich der Linie von Ramenz über Elstra und Bautzen nach Weißenberg liegt, sich aber westlich und östlich von Bautzen noch ein Stück südlich von dieser Linie ausdehnt (Erh.-Bez. 3/5). Diese beiden Gebiete umschließen den fruchtbarsten Boden Sachsens; in ihnen ist daher alles Land bis auf geringe Ausnahmen unter den Pflug genommen.

Eine andere waldbarme Gegend liegt um Zittau (besonders im Nordwesten, Norden und Nordosten der Stadt) zu beiden Seiten der Lausitzer Neiße zwischen den östlichen Ausläufern der Lausitzer Platte im Norden und dem Zittauer Gebirge im Süden (Erh.-Bez. 15, 16).

Über die Ursachen der geographischen Verteilung des Waldes in Sachsen schreibt Gebauer in seiner Abhandlung „Über die Waldungen Sachsens“¹⁾ folgendes:

„Die Meereshöhe, die Oberflächengestalt und die Bodenbeschaffenheit sind die Hauptursache, und ihr Einfluß tritt um so klarer hervor, als in Sachsen Wald und Holzungen, soweit sie sich nicht in den Händen des Staates befinden, infolge der hohen Bevölkerungsdichte in der Hauptsache auf den absoluten Waldboden zurückgedrängt worden sind, d. h. auf denjenigen Boden, bei dem eine andere Nutzungsweise unmöglich ist, oder einen geringeren Ertrag geben würde als der Wald. In früheren Zeiten mußte dieselbe Ursache selbst auf die Verbreitung des Staatswaldes einwirken, denn damals wurde der Boden zu neuen Ansiedelungen viel bereitwilliger hergegeben als jetzt, wo die hohe volks- und staatswirtschaftliche Bedeutung des Waldes nicht bloß erkannt wird, sondern auch die Wirtschaftspolitik beeinflusst. Daher finden wir im Vogtlande und Erzgebirge in einer Höhe von mehr als 600 m fast überall ein geschlossenes Waldgebiet, denn die Abnahme der Temperatur macht dort den Ackerbau immer schwieriger. In einer Höhe von 600 m herrscht eine mittlere Jahrestemperatur von 6° C, von 700 m an sinkt sie unter 5° herab, in Oberwiesenthal und Reichenhain beträgt sie ziemlich genau 4,5°. Diese Regionen haben auch die größte Niederschlagsmenge, so Reichenhain 835, Griesbach (bei Schneeberg) 882, Rehefeld 958, Georgengrün (östlich von Falkenstein) 981, Oberwiesenthal 995 mm. Auch das erschwert den Ackerbau, während es den Waldwuchs begünstigt. Eine Ausnahme machen die Gegenden des Bergbaues, wo bis hoch hinauf Feldfluren an die Stelle des Waldes getreten sind, wenn sich nur die Oberflächenform dem nicht allzu feindlich erwies, sodaß dort der zusammenhängende Wald bis zu einer Höhe von 700, ja 800 m zurückgedrängt wird. Beispiele dafür sind die Gegenden um Scheibenberg, südlich von Annaberg und nördlich von Zöschitz, sowie um Sayda, Altenberg und Geising.

In diesen höchsten Gegenden üben auch die geologischen Verhältnisse im großen keinen merkbaren Einfluß aus. Tonsteine, Granit, Glimmerschiefer und Gneis, aus denen nacheinander in der Richtung von Südwest nach Nordost Vogtland und Erzgebirge in der Hauptsache aufgebaut sind, werden in gleicher Weise vom Wald überzogen, bis auf die Gegenden, wo die Einwirkung der Kultur mächtiger gewesen ist, als die der Natur. Betrachtet man auf einzelnen Sektionen der großen „Geologischen Spezialkarte des Königreichs Sachsen“ (1:25000, herausgegeben vom Königl. Finanzministerium, bearbeitet unter der Leitung von Herrn. Credner, Leipzig, seit 1877) die Verbreitung des Waldes in Gegenden des oberen Erzgebirges, wo durch die Besiedelung größere Lücken in der Waldbedeckung entstanden sind, so sieht man häufig, daß die Grenzen zwischen den geologischen Gebieten mitten durch Waldflächen hindurchgehen, und daß die Erhebung des Bodens und die Art der Abdachung von weit größerem Einflusse sind, als die Gesteine, die den Boden zu-

1) Deutsche Geographischeblätter a. a. O., S. 320 ff.

Einschaffung 20.

Die Forsten im Jahre 1900

Staaten und Landesteile	Gesamte Forstfläche	Aronforsten		Staatsforsten einschl. militär- fiskalische Forsten		Staatsanteils- forsten		Gemeindeforsten		Stiftungsforsten	
		ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Deutsches Reich	13 995 868,5	257 201,9	1,8	4 130 089,4	31,7	29 793,8	0,2	2 258 090,2	16,1	211 015,0	1,5
Königreich Sachsen . . .	384 539,9	64,6	0,0	173 860,0	45,2	—	—	23 099,6	6,0	10 027,7	2,6

sammensehen. Dagegen läßt sich allerdings, wie aus einzelnen Bemerkungen in den Begleitheften zur Geologischen Spezialkarte zu erkennen ist, und wie es auch von vornherein erklärlich erscheint, ein Einfluß der Gesteine auf das Gedeihen des Waldes, also auch auf seine Bewirtschaftung und Ertragsfähigkeit nachweisen; es könnte aber nur Aufgabe eines Forstmannes sein, für das eine oder das andere beschränkte Gebiet in dieser Beziehung Studien zu machen, hier handelt es sich bloß um Feststellung der Bedingungen, von welchen die Verbreitung des Waldes im allgemeinen abhängt.

Wertbarer wird der Einfluß des geologischen Aufbaues in den Gegenden, wo infolge der geringeren Erhebung des Bodens das Klima kein Hindernis der Bebauung mehr ist. Die größere oder geringere Steilheit der Talgehänge, der öftere oder seltener Wechsel der Höhe in den zwischen den Flüssen gelegenen Bodenabschnitten hängen ja zum Teil von der geologischen Zusammensetzung ab, nicht minder die Nährkraft des Bodens. Steile Talgehänge und schroff aus ihrer Umgebung aufragende Höhenzüge werden überall von Wald bedeckt sein, ebenso Gegenden, wo das verwitternde Gestein zu der sich bildenden Kulturschicht des Bodens nur wenige die Pflanzen nährenden Bestandteile beizutragen vermag. Einen Beweis dafür liefert die Sächsische Schweiz mit ihrer Zerrissenheit und ihrem Sandstein als Grundlage der Bodenbildung,

welcher der Vegetation bei der Verwitterung nur eine magere, durch die Niederschlagswässer leicht wegschwemmbar Krume darbietet. Hier beginnt daher schon in 300 bis 400 m das geschlossene Waldgebiet. Den Einfluß des Quaderjandsteines merkt man auch in der Gegend von Tharandt (Grillenburger Wald) und im Nordosten und Nordwesten von Dirsdorfwalde; die größeren Waldflächen dieser Gegend finden sich hauptsächlich auf diesem Gestein. Unverkennbar ist auch, daß der größere Waldreichtum bei Colditz, Rochlitz, Hubertusburg, Wernsdorf (Collenberg), Naunhof, Brandis, auf den Hohburger Bergen und rechts der Rote Weiher mit dem Auftreten des Porphyrs zusammenhängt, während im Ti rechts von der Elbe die größeren Waldgebiete längs der Nordgrenz diluvialen Sandanhäufungen andeuten."

Im großen ganzen zeigt ein Blick auf Einschaltungen 1-4 auf S. 55 und es würde ein solcher auf eine auf Grund dieser konstruierten Walzkarte Sachsens noch besser lehren, daß im Königreiche eine dem Lande zum großen Nutzen gereichende, glückliche Verteilung des Waldes vorhanden ist. Es ist sehr zu wünschen, daß diese auch durch eine verständige Bewirtschaftung von seiten der Gemeinden und Privaten erhalten bleiben möge.

Die Besitzstandsverhältnisse.

1. Im ganzen Deutschen Reiche verteilt sich die Gesamtforstfläche auf die statistisch ausgeschiedenen Besitzstandskategorien in der Weise, daß auf die Kronforsten 257 301,9 ha (1,8 Prozent), auf die Staatsforsten einschließlich der militärisch-kaiserlichen Forsten 4430 089,4 ha (31,7 Prozent), auf die Staatsanteilsforsten 29793,2 ha (0,2 Prozent), auf die Gemeindeforsten 2258 090,2 ha (16,1 Prozent), auf die Stiftungsforsten 211 015,0 ha (1,5 Prozent), auf die deutschrechtlichen Waldgenossenschaften (sogenannte Nutzungs- oder Realgemeinden) 265 797,2 ha (1,9 Prozent) und neuere rechtliche Waldgenossenschaften 40 416,7 ha (0,3 Prozent), auf die Genossenschaftsforsten zusammen 306 213,9 ha (2,2 Prozent), auf die Fideikommissforsten 1446 664,0 ha (10,4 Prozent) und sonstige Privatforsten 5056 700,8 ha (36,1 Prozent), auf die Privatforsten zusammen 6503 364,8 ha (46,5 Prozent) entfallen. Die freien Privatforsten und die Staatswaldungen haben also bei weitem die größten Flächen (36,1 Prozent und 31,7 Prozent) inne; erst in weitem Abstände folgen ihnen die Gemeindeforsten (16,1 Prozent) und die Fideikommissforsten (10,4 Prozent); ganz unbedeutend ist der Bestand der Genossenschaftswaldungen (2,2 Prozent) und der Kronforsten (1,8 Prozent), sowie der Stiftungsforsten (1,5 Prozent). Faßt man die Waldungen, die in öffentlich-rechtlichem Eigentum stehen, mit den nach ähnlichen Grundsätzen regelmäßig verwalteten Kron- und Stiftungsforsten zu einer Einheit zusammen, so ergibt sich für sie ein Besitzstand von 53,5 Prozent der Gesamtfläche, dem die Privatforsten mit 46,5 Prozent gegenüberstehen.

2. Im Königreich Sachsen ist die Verteilung so, daß von der Gesamtfläche des Forstgrundes

0,0 % auf die Kronforsten (64,6 ha),
45,2 = = = Staatsforsten einschließlich der militärisch-kaiserlichen Forsten (173 860,0 ha),

— % auf die Staatsanteilsforsten (—, — ha),
6,0 = = = Gemeindeforsten (23 099,6 ha),
2,6 = = = Stiftungsforsten (10 027,7 ha),
0,2 = = = deutsch-rechtlichen Waldgenossenschaften (sogenannte Nutzungs- oder Realgemeinden) (645,2 ha),
— = = = neuere rechtlichen Waldgenossenschaften (—, — ha),
0,2 = = = Genossenschaften überhaupt (645,2 ha),
9,4 = = = Fideikommissforsten (36 018,0 ha),
36,6 = = = sonstigen Privatforsten (140 824,8 ha),
46,0 = = = Privatforsten überhaupt (176 842,8 ha) entfallen.

Die Staatsforsten und die freien Privatforsten haben also auch in Sachsen bei weitem die größten Flächen (45,2 und 36,6 Prozent) inne; erst im weiten Abstand folgen die Fideikommissforsten (9,4 Prozent) und die Gemeindeforsten (6,0 Prozent). Ganz unbedeutend ist der Bestand der Stiftungsforsten (2,6 Prozent), der Genossenschaftswaldungen (0,2 Prozent), sowie der Kronforsten (0,0 Prozent). Faßt man die Waldungen, die in öffentlich-rechtlichem Eigentum stehen, wieder mit den nach ähnlichen Grundsätzen regelmäßig verwalteten Kron- und Stiftungsforsten zu einer Einheit zusammen, so ergibt sich für sie ein Besitzstand von 54,0 Prozent der Gesamtfläche, dem die Privatforsten mit 46,0 Prozent gegenüberstehen, ein Verhältnis, das dem Durchschnitt des Deutschen Reiches genau entspricht.

Im übrigen ist die Verteilung der Waldfläche auf die verschiedenen Besitzstandskategorien aus Tabelle Einschaltung 20 zu ersehen.

(Fortsetzung des Textes S. 74)

nach dem Besitzstande.

Genossenforsten						Privatforsten						Staaten und Landesteile
zusammen		darunter				zusammen		darunter				
		deutschrechtliche Waldgenossenschaften		neuere Waldgenossenschaften				Fideikommissforsten usw.		andere Privatforsten		
ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	
13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.		25.
306 213,9	2,2	265 797,2	1,9	40 416,7	0,3	6 503 364,8	46,5	1 446 664,0	10,1	5 056 700,8	36,1	Deutsches Reich
645,2	0,2	645,2	0,2	—	—	176 842,8	46,0	36 018,0	9,4	140 824,8	36,6	Königreich Sachsen

Wannan, Die Waldungen des Königreichs Sachsen

(Fortsetzung des Textes von S. 73.)

Ferner habe ich auf Grund der Urtafel (Anhang IIb) und auf Grund der von mir vorgenommenen Verteilung der Staatsforsten verhältnisse der Forsten in den einzelnen Erhebungs- und Verwaltungsbezirken zusammengestellt. Vergleiche hierzu jedoch die (Einschaltung 12 auf S. 50) in Einschaltung 21 die Besitzstands- Fußnote auf S. 27.

(Fortsetzung des Textes S. 80.)

Einschaltung 21.

Erhebungsbezirk Nr. und Verwaltungsbezirke	Staats- forsten	Kron- forsten	Militär- fürstliche Forsten	Gemeinde- forsten	Stiftungs- forsten	Genossen- forsten und zwar deutsche rechtliche	Fidei- commiß- forsten	Andere Privat- forsten	Gesamtfläche der Forsten und Holzungen	
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ohne Staatswald	mit Staatswald
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
1	.	.	.	439,32	649,18	.	1 892,07	1 759,17	4 739,74	4 739,74
2	278,04	.	.	429,79	46,64	.	2 120,39	1 750,36	4 347,18	4 625,22
3	.	.	.	167,18	60,02	52,00	268,05	839,46	1 386,71	1 386,71
4	.	.	.	48,43	1,25	.	151,37	534,96	736,01	736,01
5	.	.	.	8,15	48,60	0,28	767,83	1 065,05	1 889,91*	1 889,91
6	1 215,65	.	.	9,00	253,06	0,72	3 968,91	2 129,18	6 360,87*	7 576,52
Amtsh. Baugen . . .	1 493,69	.	.	1 101,87	1 058,75	53,00	9 168,62	8 078,18	19 460,42	20 554,11
7	.	.	.	33,28	55,50	.	869,77	3 848,24	4 806,79	4 806,79
8	5 446,55	.	30,57	640,41	109,37	8,03	776,53	6 934,10	8 499,01	13 945,56
9	.	.	.	27,17	73,43	51,00	466,29	1 050,19	1 668,08	1 668,08
10	321,66	.	.	142,92	854,06	97,63	898,56	5 291,36	7 284,53	7 606,19
Amtsh. Rameuz . . .	5 768,21	.	30,57	843,78	1 092,36	156,66	3 011,15	17 123,89	22 258,41	28 026,62
11	.	.	.	1 353,90	20,43	.	313,25	2 743,97	4 431,55	4 431,55
12	.	.	.	416,42	672,84	.	95,00	2 211,96	3 396,22	3 396,22
13	.	.	.	96,88	721,53	5,75	101,38	1 088,47	2 014,01	2 014,01
Amtsh. Löbau . . .	.	.	.	1 867,20	1 414,80	5,75	509,63	6 044,40	9 841,78	9 841,78
14	.	.	.	1 934,10	52,13	.	364,77	1 034,96	3 385,96	3 385,96
15	.	.	.	1 798,52	278,74	.	11,10	340,60	2 428,96	2 428,96
16	.	.	.	794,61	829,76	.	269,79	1 179,74	3 073,90	3 073,90
Amtsh. Zittau . . .	.	.	.	4 527,23	1 160,63	.	645,66	2 555,30	8 888,82	8 888,82
Amtsh. Baugen	7 261,90	.	30,57	8 340,08	4 726,54	215,41	13 335,06	33 801,77	60 449,45	67 711,36
17	1 477,25	.	.	129,34	199,85	.	1,28	1 402,55	1 733,02	3 210,27
18	2 423,28	.	.	418,94	54,22	29,30	967,33	2 166,71	3 636,50	6 059,78
19	10 585,63	.	.	615,39	32,83	51,60	507,47	981,40	2 188,69	12 774,32
Amtsh. Dippoldiswalde .	14 486,16	.	.	1 163,67	286,90	80,90	1 476,08	4 550,66	7 558,21	22 044,37
20	6 130,30	.	.	13,84	36,25	10,21	50,62	699,56	810,48	6 940,78
21	.	.	72,01	116,00	.	.	32,04	217,95	438,00	438,00
22	.	.	.	2,82	.	.	14,03	156,65	173,50	173,50
Amtsh. Dresden-N. . .	6 130,30	.	72,01	132,66	36,25	10,21	96,69	1 074,16	1 421,98	7 552,28
23	692,97	64,60	.	17,55	38,74	.	13,86	579,68	714,43	1 407,40
24	8 345,54	.	.	388,77	51,38	.	141,42	2 663,30	3 244,87	11 590,41
Amtsh. Dresden-N. . .	9 038,51	64,60	.	406,32	90,12	.	155,28	3 242,98	3 959,30	12 997,81
25	375,98	.	.	142,79	21,15	4,52	.	651,07	819,53	1 195,51
26	854,56	.	.	740,53	192,32	.	335,66	829,02	2 097,53	2 952,09
27	2 665,62	.	.	85,59	56,87	.	3 786,63	842,30	4 771,39	7 437,01
Amtsh. Freiberg . . .	3 896,16	.	.	968,91	270,34	4,52	4 122,29	2 322,39	7 688,45	11 584,61
28	.	.	.	9,56	32,44	10,56	1 225,44	3 077,23	4 355,23	4 355,23
29	56,63	.	.	23,33	.	.	.	358,59	381,92	438,53
30	1 417,48	.	22,75	58,58	34,59	3,20	372,00	2 943,72	3 434,84	4 852,32
31	581,78	.	171,00	15,92	19,00	1,00	96,53	1 280,35	1 583,80	2 165,58
32	.	.	1 232,84	15,80	2,00	.	21,03	238,48	1 510,15	1 510,15
Amtsh. Großenhain . .	2 055,89	.	1 426,59	123,19	88,03	14,76	1 715,00	7 898,37	11 265,94	13 321,83

Die mit * versehenen Zahlen sind nachträglich verändert worden vgl. Einschaltungen 13 auf S. 51 und 14 auf S. 53 und Anmerkung auf S. 27.

Erhebungsbezirk Nr. und Verwaltungsbezirke	Staats- forsten	Kron- forsten	Militär- fiskalische Forsten	Gemeinde- forsten	Stiftungs- forsten	Genossen- forsten und zwar deutsch- rechtliche	Fidei- commiß- forsten	Andere Privat- forsten	Gesamtfläche der Forsten und Holzungen	
									ohne Staatswald	mit Staatswald
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
33	.	.	.	23,30	10,31	.	142,73	694,07	870,41	870,41
34	2 195,59	.	.	22,02	21,13	.	291,89	908,18	1 243,22	3 438,81
35	.	.	.	.	1,61	2,20	11,50	83,70	99,01	99,01
36	.	.	.	0,30	1,20	0,24	30,29	145,49	177,52	177,52
37	.	.	.	0,09	.	.	.	20,16	20,25	20,25
38	.	.	.	2,88	1,16	.	1,53	102,54	108,11	108,11
39	.	.	.	8,17	15,60	.	135,13	286,75	445,65	445,65
40	1 853,59	.	.	42,68	14,60	.	.	1 293,16	1 350,44	3 204,03
Amtsh. Meißen . . .	4 049,18	.	.	99,44	65,61	2,44	613,07	3 534,05	4 314,61	8 363,79
41	3 850,33	.	.	153,80	86,42	.	63,00	3 299,35	3 602,57	7 452,90
42	12 579,17	.	29,33	165,30	31,27	16,50	30,00	4 141,94	4 414,34	16 993,51
43	5 613,08	.	.	579,51	110,15	51,81	270,00	3 141,66	4 153,13	9 766,21
44	.	.	160,33	22,16	.	1,53	16,73	1 025,73	1 226,48	1 226,48
45	8,85	.	.	186,61	18,77	.	19,09	282,34	506,81	515,66
Amtsh. Pirna . . .	22 051,43	.	189,66	1 107,38	246,61	69,84	398,82	11 891,02	13 903,33	35 954,76
Kreissh. Dresden	61 707,63	64,60	1 688,26	4 001,57	1 083,86	182,67	8 577,23	34 513,63	50 111,82	111 819,45
46	139,18	.	.	4,40	40,43	.	351,71	539,69	936,23	1 075,41
47	465,95	.	.	48,91	39,62	.	639,46	1 071,27	1 799,26	2 265,21
48	.	.	.	0,50	37,14	.	27,27	357,01	421,92	421,92
49	.	.	.	2,35	.	.	7,86	33,79	44,00	44,00
50	.	.	.	1,22	8,10	.	.	93,63	102,95	102,95
Amtsh. Borna . . .	605,13	.	.	57,38	125,29	.	1 026,30	2 095,39	3 304,36	3 909,49
51	508,78	.	.	15,54	38,13	1,10	109,75	1 518,06	1 682,58	2 191,36
52	348,33	.	.	25,88	15,61	.	.	823,18	864,67	1 213,00
53	1 790,26	.	.	50,02	6,98	.	5,00	180,92	242,92	2 033,18
54	157,00	.	.	0,38	.	1,00	.	178,17	179,55	336,55
55	.	.	.	26,62	.	.	2,83	91,69	121,14	121,14
56	.	.	.	57,15	24,50	.	.	364,01	445,66	445,66
Amtsh. Döbeln . . .	2 804,37	.	.	175,59	85,22	2,10	117,58	3 156,03	3 536,52	6 340,89
57	2 670,07	.	.	63,91	4,30	0,72	21,28	502,99	593,20	3 263,27
58	250,21	.	.	95,45	35,50	47,00	798,24	892,73	1 868,92	2 119,13
59	891,22	.	.	233,97	39,09	0,23	485,88	1 472,97	2 232,14	3 123,26
60	302,26	.	.	1,09	11,00	.	.	324,29	336,38	638,64
61	252,51	.	.	2,84	0,35	11,45	748,65	932,80	1 696,09	1 948,60
62	40,19	.	.	28,47	28,89	9,00	97,20	2 645,27	2 808,83	2 849,02
Amtsh. Grimma . . .	4 406,46	.	.	425,73	119,13	68,10	2 151,25	6 771,05	9 535,56	13 942,02
63	892,45	.	.	.	2,50	0,50	208,22	408,87	620,09	1 512,54
64	260,40	.	.	310,19	93,32	.	43,27	298,87	745,65	1 006,05
65	.	.	.	.	.	.	8,01	223,91	231,92	231,92
66	.	.	.	647,78	.	.	157,30	65,21	870,29	870,29
Amtsh. Leipzig . . .	1 152,85	.	.	957,97	95,82	0,50	416,80	996,86	2 467,95	3 620,80
67	.	.	.	.	2,85	.	15,90	39,24	57,99	57,99
68	3 922,76	.	.	1,10	.	.	.	20,85	21,95	3 944,71
69	.	.	.	.	.	.	58,35	128,60	186,95	186,95
70	1 367,97	.	.	574,75	263,10	25,78	114,00	2 324,89	3 302,52	4 670,49
71	144,38	.	.	3,87	.	.	18,02	630,02	651,91	796,29
Amtsh. Döbeln . . .	5 435,11	.	.	579,72	265,95	25,78	206,27	3 143,60	4 224,32	9 656,43

Erhebungsbezirk Nr. und Verwaltungsbezirke	Staats- forsten	Kron- forsten	Militär- fürstliche Forsten	Gemeinde- forsten	Stiftungs- forsten	Genossen- forsten und zwar deutsche rechtliche	Fidei- kommis- forsten	Andere Privat- forsten	Gesamtfläche der Forsten und Holzungen	
									ohne Staatswald	mit Staatswald
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
72	1 419,60	.	.	53,62	43,00	109,38	132,00	1 381,38	1 719,38	3 138,98
73	.	.	.	37,37	33,06	5,30	491,30	1 268,95	1 835,98	1 835,98
74	398,10	.	.	41,04	27,40	.	251,52	710,84	1 030,80	1 428,10
75	407,59	.	.	2,27	19,73	.	.	445,42	467,42	875,01
Amtsh. Rochlitz . . .	2 225,29	.	.	134,30	123,19	114,68	874,82	3 806,59	5 053,58	7 278,87
Kreissh. Leipzig	16 629,21	.	.	2 330,69	814,60	211,46	4 793,02	19 969,52	28 119,29	44 748,50
76	2 548,69	.	.	2 099,53	12,23	.	24,00	1 695,99	3 831,75	6 380,44
77	5 109,99	.	.	227,27	1,00	.	.	485,67	713,94	5 823,93
Amtsh. Annaberg . .	7 658,68	.	.	2 326,80	13,23	.	24,00	2 181,66	4 545,69	12 204,37
80	950,05	.	.	333,00	7,84	.	.	713,35	1 054,19	2 004,24
81	1 191,93	.	.	4,62	25,55	.	.	1 140,19	1 170,36	2 362,29
82	1 310,64	.	.	590,16	149,10	.	948,14	2 327,78	4 015,18	5 325,82
Amtsh. Chemnitz . .	3 452,62	.	.	927,78	182,49	.	948,14	4 181,32	6 239,73	9 692,35
83	909,78	.	.	94,16	71,36	2,00	652,90	1 212,75	2 033,17	2 942,95
84	3 510,41	.	.	91,65	45,38	9,82	187,39	1 746,57	2 080,81	5 591,22
Amtsh. Flöha . . .	4 420,19	.	.	185,81	116,74	11,82	840,29	2 959,32	4 113,98	8 534,17
85	.	.	.	72,32	72,73	.	379,62	461,53	986,20	986,20
86	.	.	.	44,54	82,51	.	810,68	347,01	1 284,74	1 284,74
87	.	.	.	45,69	72,02	.	793,41	1 422,25	2 333,37	2 333,37
Amtsh. Glauchau . .	.	.	.	162,55	227,26	.	1 983,71	2 230,79	4 604,31	4 604,31
88	4 363,80	.	.	28,20	64,64	.	783,55	1 619,13	2 495,52	6 859,32
89	12 397,68	.	.	289,97	16,50	2,00	186,00	741,89	1 236,36	13 634,04
Amtsh. Marienberg . .	16 761,48	.	.	318,17	81,14	2,00	969,55	2 361,02	3 731,88	20 493,36
Kreissh. Chemnitz	32 292,97	.	.	3 921,11	620,86	13,82	4 765,69	13 914,11	23 235,59	55 528,56
78	758,76	.	.	824,43	278,22	.	51,00	4 028,10	5 181,75	5 940,51
79	12 840,90	.	.	136,00	.	.	700,00	3 945,19	4 781,19	17 622,09
Amtsh. Auerbach . .	13 599,66	.	.	960,43	278,22	.	751,00	7 973,29	9 962,94	23 562,60
90	700,85	.	.	50,54	65,72	.	.	3 590,32	3 706,58	4 407,43
91	2 548,87	.	.	30,33	441,29	.	149,19	2 293,28	2 914,09	5 462,96
92	1 400,84	.	.	691,85	1 128,25	.	697,71	4 589,84	7 107,65	8 508,49
Amtsh. Döbnitz . . .	4 650,56	.	.	772,72	1 635,26	.	846,90	10 473,44	13 728,32	18 378,88
93	.	.	.	182,66	.	.	202,73	2 197,79	2 583,18	2 583,18
94	50,05	.	.	494,58	75,40	0,06	.	2 513,00	3 083,04	3 133,09
95	1 773,89	.	.	3,25	50,48	0,82	810,00	2 982,04	3 846,59	5 620,48
96	.	.	.	21,33	44,86	0,45	182,48	2 904,15	3 153,27	3 153,27
Amtsh. Plauen . . .	1 823,94	.	.	701,82	170,74	1,33	1 195,21	10 596,98	12 666,08	14 490,02
97	26 579,59	.	.	124,32	.	.	.	708,03	832,35	27 411,94
98	2 846,02	.	.	899,86	510,52	20,42	258,91	2 569,50	4 259,21	7 105,23
Amtsh. Schwarzenberg .	29 425,61	.	.	1 024,18	510,52	20,42	258,91	3 277,53	5 091,56	34 517,17
99	1 564,14	.	.	93,08	87,08	.	1 167,62	3 557,22	4 905,00	6 469,14
100	.	.	.	41,50	54,42	.	327,35	977,33	1 400,60	1 400,60
101	.	.	.	252,85	36,65	.	.	800,20	1 089,70	1 089,70
102	3 174,13	.	.	77,69	9,00	.	.	969,79	1 056,48	4 230,61
Amtsh. Zwickau . . .	4 738,27	.	.	465,12	187,15	.	1 494,97	6 304,54	8 451,78	13 190,05
Kreissh. Zwickau	54 238,04	.	.	3 924,27	2 781,89	21,75	4 546,99	38 625,78	49 900,68	104 138,72

Zusammenfassung.

Verwaltungsbezirke	Staats- forsten	Kron- forsten	Militär- fiskalische Forsten	Gemeinde- forsten	Zehungs- forsten	Sancten forsten und sonst deutlich redende	Staat- lehnlich forsten	Staat- erbschaft- forsten	Verwaltung der Forsten auf L. 1.	
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	mit Staatsforsten	mit Lehnforsten
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Unters. Bauten . . .	1 493,69	.	.	1 101,87	1 058,75	53,69	2 168,92	8 978,18	19 469,42	20 564,11
" Ramenz . . .	5 768,21	.	39,57	843,78	1 092,34	156,66	3 011,15	17 123,89	22 258,12	28 029,62
" Lebau . . .	.	.	.	1 867,29	1 414,89	5,75	509,65	6 044,49	9 841,78	9 841,78
" Zittau . . .	.	.	.	1 527,25	1 160,63	.	645,66	2 555,39	8 888,82	8 888,82
Kreish. Bauten	7 261,90	.	39,57	8 340,98	4 726,54	215,41	13 335,96	33 801,77	60 442,40	67 714,33
Unters. Dippoldiswalde .	14 486,16	.	.	1 163,67	286,99	80,35	1 476,98	4 550,66	7 558,21	22 041,77
" Dresden-N. . .	6 130,30	.	72,91	132,66	36,25	10,21	96,69	1 074,46	1 421,98	7 552,28
" Dresden-N. . .	9 038,51	64,60	.	406,32	90,12	.	155,28	3 242,68	3 959,40	12 997,81
" Freiberg . . .	3 896,16	.	.	968,91	270,34	4,32	4 122,29	2 322,36	7 688,47	11 784,01
" Großenhain . . .	2 055,89	.	1 426,59	123,19	88,93	14,76	1 745,69	7 898,97	11 265,98	13 321,89
" Meißen . . .	4 049,18	.	.	99,44	65,61	2,44	613,97	3 534,37	4 344,31	8 886,79
" Pirna . . .	22 051,43	.	189,66	1 107,38	246,61	69,84	398,82	11 891,32	13 909,39	32 031,79
Kreish. Dresden	61 707,63	64,60	1 688,26	4 001,57	1 083,86	182,67	8 577,23	34 513,25	50 111,82	111 819,49
Unters. Borna . . .	605,13	.	.	57,38	125,29	.	1 026,59	2 095,39	3 394,34	3 979,49
" Debau . . .	2 804,37	.	.	175,59	85,22	2,19	117,58	3 156,95	3 539,32	6 349,89
" Grimma . . .	4 406,46	.	.	425,73	119,13	68,49	2 151,25	6 771,95	9 535,79	13 242,92
" Leipzig . . .	1 152,85	.	.	957,97	95,82	0,59	416,89	996,86	2 467,74	3 629,59
" Nachau . . .	5 435,41	.	.	579,72	265,95	25,78	296,27	3 143,69	4 221,32	9 666,44
" Rochitz . . .	2 225,29	.	.	134,39	123,19	114,68	874,82	3 806,79	5 053,78	7 278,87
Kreish. Leipzig	16 629,21	.	.	2 330,69	814,69	214,46	4 793,92	19 969,32	28 119,29	44 748,59
Unters. Annaberg . . .	7 658,68	.	.	2 326,80	13,23	.	24,69	2 184,66	4 545,95	12 204,17
" Chemnitz . . .	3 452,62	.	.	927,78	182,49	.	948,14	4 181,32	6 239,76	9 892,49
" Gleiba . . .	4 420,19	.	.	185,81	116,74	11,82	849,29	2 259,32	4 113,98	8 334,17
" Glauchau . . .	.	.	.	162,55	227,26	.	1 983,71	2 254,79	4 694,41	4 694,41
" Marienberg . . .	16 761,48	.	.	318,17	84,14	2,99	969,35	2 361,92	3 731,88	20 499,32
Kreish. Chemnitz	32 292,97	.	.	3 921,11	620,86	13,82	4 765,69	13 914,11	23 235,99	55 528,36
Unters. Auerbach . . .	13 599,66	.	.	960,43	278,22	.	754,99	7 373,29	9 962,44	23 569,99
" Oelsnitz . . .	4 659,56	.	.	772,72	1 635,26	.	846,99	10 473,44	13 728,32	18 378,88
" Planen . . .	1 823,94	.	.	704,82	170,74	1,33	1 135,21	10 596,98	12 666,78	13 409,32
" Schwarzenberg . . .	29 425,61	.	.	1 024,18	510,52	20,42	258,91	3 277,35	5 091,76	16 347,69
" Zwickau . . .	4 738,27	.	.	465,12	187,15	.	1 494,37	6 304,34	8 451,78	17 479,99
Kreish. Zwickau	54 238,94	.	.	3 924,27	2 781,89	21,75	4 546,99	38 625,78	49 909,68	101 137,92
Kreish. Bauten . . .	7 261,90	64,60	39,57	8 340,98	4 726,54	215,41	13 335,96	33 801,77	60 442,40	67 714,33
" Dresden . . .	61 707,63	.	1 688,26	4 001,57	1 083,86	182,67	8 577,23	34 513,25	50 111,82	111 819,49
" Leipzig . . .	16 629,21	.	.	2 330,69	814,69	214,46	4 793,92	19 969,32	28 119,29	44 748,59
" Chemnitz . . .	32 292,97	.	.	3 921,11	620,86	13,82	4 765,69	13 914,11	23 235,99	55 528,36
" Zwickau . . .	54 238,94	.	.	3 924,27	2 781,89	21,75	4 546,99	38 625,78	49 909,68	101 137,92
Königreich	172 129,75	64,60	1 718,83	22 517,32	10 927,75	645,11	36 017,99	140 824,81	211 816,81	383 946,56

Einschätzung 22.

Die Forsten und Holzungen nach Betriebs- und Holzarten in den Verwaltungsbezirken des Königreichs Sachsen im Jahre 1900.

(Die Angaben sind für die nichtstädtischen Forsten und Holzungen von den Gemeindebehörden, für die städtischen Forsten und Holzungen durch die königlichen Revierverwalter gemacht worden.)

Verwaltungsbezirke	Gesamt- fläche	Davon waren Laubholz, und zwar:												
		Niederwald				Mittel- wald	Plenterwald				Hochwald			
		Eichen- schalweid	Weiden- leer	Sonstiger Stoff- ausschlag mit wenig Eichen- bäumen	Summe	Sonstiger Stoff- ausschlag mit sehr viel Ober- bäumen	Eichen	Birken, Erlen, Alpen (Eichen- Laubholz)	Buchen und Kiefer	Summe	Eichen	Birken, Erlen, Alpen (Eichen- Laubholz)	Buchen und Kiefer	Summe
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
N. Bautzen	19 460,4	29,0	13,5	1 655,9	1 698,4	843,8	22,6	385,8	18,2	526,6	21,7	141,7	39,0	202,4
N. Kamenz	22 258,4	1,0	25,0	398,2	424,2	208,2	10,9	285,9	4,0	300,8	13,9	215,7	25,7	255,3
N. Löbau	9 841,8	—	—	1 765,3	1 765,3	551,6	1,5	382,1	66,3	449,9	6,5	24,5	30,2	61,2
N. Zittau	8 888,8	7,6	9,3	866,9	883,8	245,8	1,0	116,3	24,6	141,9	6,0	8,2	55,0	69,2
Kr. Bautzen	60 449,4	37,6	47,8	4 686,3	4 771,7	1 849,4	36,0	1 170,1	113,1	1 319,2	48,1	390,1	149,9	588,1
Hierüber: Staatsforsten*)	7 293,2	—	7,1	2,3	9,4	5,6	—	—	—	—	48,6	19,1	5,0	72,7
zusammen Kr. Bautzen	67 742,6	37,6	54,9	4 688,6	4 781,1	1 855,0	36,0	1 170,1	113,1	1 319,2	96,7	409,2	154,9	660,8
N. Annaberg	5 127,5	—	—	1,0	1,0	1,6	—	14,8	4,0	18,8	6,8	4,0	25,4	36,2
N. und St. Chemnitz	6 239,7	15,5	15,6	460,4	491,5	97,7	14,2	116,6	25,2	156,0	105,4	128,9	27,3	261,6
N. Glöha	4 114,0	4,5	1,1	470,2	475,8	288,4	11,9	150,8	36,8	199,5	11,5	32,5	10,6	54,6
N. Glauchau	4 604,3	5,9	7,4	463,2	476,5	369,5	1,0	30,3	22,0	53,3	20,3	28,1	15,5	63,9
N. Marienberg	3 731,9	—	1,3	31,6	32,9	0,6	—	24,9	54,9	79,8	—	7,2	27,9	35,1
Kr. Chemnitz	23 817,4	25,9	25,4	1 426,4	1 477,7	757,8	27,1	337,4	142,9	507,4	144,0	200,7	106,7	451,4
Hierüber: Staatsforsten*)	35 468,5	7,0	—	5,8	12,8	20,1	—	—	19,7	19,7	105,1	20,5	1 396,7	1 522,3
zusammen Kr. Chemnitz	59 285,9	32,9	25,4	1 432,2	1 490,5	777,9	27,1	337,4	162,6	527,1	249,1	221,2	1 503,4	1 973,7
N. Dippoldiswalde	7 558,2	88,2	—	893,1	981,3	202,2	40,3	110,7	24,8	175,8	1,4	16,9	51,1	69,4
N. Dresden-Alttadt und St.	1 422,0	12,7	—	313,9	326,6	170,9	15,0	88,4	64,2	167,6	2,0	46,7	31,8	80,5
N. Dresden-Neustadt	3 959,3	2,0	0,2	99,8	102,0	74,6	—	21,1	8,3	29,4	2,9	19,8	42,0	64,7
N. Freiberg	7 688,5	2,0	—	556,0	558,0	230,2	2,5	71,4	85,8	159,7	7,1	6,6	233,2	246,9
N. Großhain	11 265,9	51,0	23,3	174,7	249,0	262,3	13,7	1 48,3	18,2	180,2	24,7	188,1	63,3	276,1
N. Meißen	4 314,6	63,8	12,0	883,0	958,8	1 090,2	115,2	72,7	41,5	229,4	5,4	8,4	44,4	58,2
N. Pirna	13 903,8	325,3	9,8	1 225,5	1 560,6	642,2	53,6	219,2	146,9	419,7	10,1	78,7	40,5	129,3
Kr. Dresden	50 111,3	545,0	45,3	4 146,0	4 736,3	2 672,6	240,3	731,8	389,7	1 361,8	53,6	365,2	506,3	925,1
Hierüber: Staatsforsten*)	62 407,5	48,2	10,0	23,2	81,4	95,1	—	—	9,6	9,6	437,4	122,2	1 315,7	1 875,3
zusammen Kr. Dresden	112 518,8	593,2	55,3	4 169,2	4 817,7	2 767,7	240,3	731,8	399,3	1 371,4	491,0	487,4	1 822,0	2 800,4
N. Borna	3 304,4	8,2	19,7	611,8	639,7	1 470,3	196,5	30,2	57,3	284,0	7,7	63,2	13,6	84,5
N. Döbeln	3 536,5	15,1	3,2	1 031,7	1 050,0	986,1	4,2	49,2	10,9	64,3	13,2	4,0	35,1	52,3
N. Grimma	9 535,8	265,6	48,5	1 517,0	1 831,1	1 983,0	85,2	270,9	137,7	493,8	55,3	28,3	60,4	144,0
N. und St. Leipzig	2 467,9	1,0	36,2	196,1	233,3	1 609,6	10,0	87,9	43,0	140,9	274,0	31,4	1,4	306,8
N. Oschatz	4 221,3	53,3	11,1	70,8	135,2	285,5	7,1	58,1	24,0	89,2	14,9	8,5	12,4	35,8
N. Rochitz	5 053,6	25,6	5,7	955,1	986,4	816,3	31,2	165,9	37,8	234,9	15,0	37,6	15,0	67,6
Kr. Leipzig	28 119,3	368,8	124,4	4 382,5	4 875,7	7 150,8	334,2	662,2	310,7	1 307,1	380,1	173,0	137,9	691,0
Hierüber: Staatsforsten*)	16 104,8	58,0	6,1	40,4	104,5	393,7	9,3	—	9,1	18,4	696,3	32,5	194,8	923,6
zusammen Kr. Leipzig	44 224,1	426,8	130,5	4 422,9	4 980,2	7 544,5	343,5	662,2	319,8	1 325,5	1 076,4	205,5	332,7	1 614,6
N. Auerbach	9 962,9	—	—	35,7	35,7	16,5	1,0	50,5	1,0	52,5	1,6	20,7	1,2	23,5
N. Elsnitz	13 728,3	4,0	2,3	11,9	18,2	6,0	3,5	13,9	1,1	18,5	2,0	12,7	3,2	17,9
N. Plauen	12 666,1	3,8	11,1	48,9	63,8	20,9	18,1	89,6	26,3	134,0	35,7	29,0	17,7	82,4
N. Schwarzenberg	5 091,6	—	0,5	62,2	62,7	48,9	—	21,4	16,8	38,2	7,7	0,8	13,0	21,5
N. Zwickau	8 451,8	181,1	33,4	725,6	940,1	211,5	26,9	184,2	52,6	263,7	40,9	50,5	153,4	244,8
Kr. Zwickau	49 900,7	188,9	47,3	884,3	1 120,5	303,8	49,5	359,6	97,8	506,9	87,9	113,7	188,5	390,1
Hierüber: Staatsforsten*)	50 867,3	—	—	2,8	2,8	19,3	—	2,4	6,3	8,7	20,8	8,9	461,0	490,7
zusammen Kr. Zwickau	100 768,0	188,9	47,3	887,1	1 123,3	323,1	49,5	362,0	104,1	515,6	108,7	122,6	649,5	880,8
Königreich	212 398,6	1 166,2	290,2	15 525,5	16 981,9	12 734,4	687,1	3 261,1	1 054,2	5 002,4	713,7	1 242,7	1 089,3	3 045,7
Hierüber: Staatsforsten*)	172 141,3	113,2	23,2	74,5	210,9	533,8	9,3	2,4	44,7	56,1	1 308,2	206,3	3 373,3	4 884,6
zusammen Königreich	384 539,9	1 279,4	313,4	15 600,0	17 192,8	13 268,2	696,4	3 263,5	1 098,9	5 058,8	2 021,9	1 449,0	1 462,6	7 930,3

*) Die Staatsforsten ließen sich nur annähernd auf die Kreisbauhauptschaften verteilen.

Verwaltungsbezirke	Davon waren Nadelholz, und zwar:										
	Gesamt- fläche	Bleicherwald					Hochwald				
		Kiefern (Nöhren)	Lärchen	Fichten (Rot- tannen)	Tannen (Weiß- tannen)	Summe	Kiefern (Nöhren)	Lärchen	Fichten (Rot- tannen)	Tannen (Weiß- tannen)	Summe
		ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
N. Bautzen	19 460,4	1 783,8	96,6	1 518,5	11,0	3 409,9	7 842,2	83,2	4 936,7	17,2	12 879,2
N. Rammenz	22 258,4	3 998,4	—	243,5	—	4 241,9	15 257,9	3,5	1 353,7	212,9	16 828,0
N. Zibbau	9 841,8	467,5	3,9	698,2	—	1 169,6	2 420,0	30,6	3 877,2	16,4	5 844,2
N. Zittau	8 888,8	94,8	—	135,2	4,1	234,1	1 814,8	45,2	5 423,9	30,1	7 314,0
Kr. Bautzen	60 449,4	6 344,5	100,5	2 595,4	15,1	9 055,5	27 334,9	162,5	15 091,5	276,6	42 865,5
Hierüber: Staatsforsten*) . .	7 293,2	—	—	—	—	—	6 497,9	1,5	706,1	—	7 205,5
zusammen Kr. Bautzen	67 742,6	6 344,5	100,5	2 595,4	15,1	9 055,5	33 832,8	164,0	15 797,6	276,6	50 071,0
N. Annaberg	5 127,5	51,0	—	1 159,8	—	1 210,8	103,7	0,6	3 746,7	8,1	3 859,1
N. und St. Chemnitz	6 239,7	392,1	13,5	716,0	5,5	1 127,1	150,7	7,5	1 000,0	16,8	1 134,5
N. Zschöna	4 114,0	76,1	—	439,2	1,5	516,8	223,1	2,2	2 350,9	2,7	2 357,8
N. Glauchau	4 604,3	635,4	2,0	132,8	7,6	777,8	1 006,1	3,0	1 852,5	1,7	2 861,3
N. Marienberg	3 731,9	26,9	2,0	1 116,2	—	1 145,1	11,5	0,9	2 424,9	1,1	2 437,5
Kr. Chemnitz	23 817,4	1 181,5	17,5	3 564,0	14,6	4 777,6	1 795,1	14,2	14 005,8	30,4	18 845,5
Hierüber: Staatsforsten*) . .	35 468,5	—	—	0,4	—	0,4	972,9	1,9	32 810,3	168,1	33 851,3
zusammen Kr. Chemnitz	59 285,9	1 181,5	17,5	3 564,4	14,6	4 778,0	2 768,0	16,1	46 816,1	138,5	49 738,7
N. Dippoldiswalde	7 558,2	46,0	—	585,3	31,0	662,3	187,9	0,7	5 268,7	9,9	5 467,2
N. Dresden-Stadt und St.	1 422,0	196,3	—	47,5	—	243,8	97,1	—	335,5	—	432,6
N. Dresden-Neustadt	3 959,3	1 013,2	—	33,8	0,1	1 047,1	2 570,6	0,1	70,7	0,1	2 641,5
N. Freiberg	7 688,5	38,6	3,4	942,9	—	984,9	18,2	1,0	5 463,2	26,4	5 508,8
N. Großenhain	11 265,9	2 420,4	—	13,5	3,0	2 436,9	7 749,2	10,0	102,2	—	7 861,4
N. Meißen	4 314,6	89,4	—	152,3	1,1	242,8	1 126,0	1,0	607,6	0,6	1 735,2
N. Pirna	13 903,3	1 131,3	—	1 144,5	38,8	2 314,6	3 542,2	3,2	5 219,3	72,2	8 836,7
Kr. Dresden	50 111,8	4 935,2	3,4	2 919,8	74,0	7 932,4	15 291,2	16,0	17 067,2	109,2	32 483,6
Hierüber: Staatsforsten*) . .	62 407,5	73,2	—	67,0	—	140,2	16 344,6	20,0	43 556,8	284,5	60 205,9
zusammen Kr. Dresden	112 519,3	5 008,4	3,4	2 986,8	74,0	8 072,6	31 635,8	36,0	60 624,0	393,7	92 689,5
N. Borna	3 304,4	22,1	0,2	244,6	1,0	267,9	92,7	1,4	463,9	0,0	558,0
N. Döbeln	3 536,5	15,4	—	138,3	—	153,7	100,4	6,2	1 104,2	19,3	1 230,1
N. Grimma	9 535,6	1 227,3	1,4	213,6	—	1 442,3	2 354,9	4,4	1 281,9	0,2	3 641,4
N. und St. Leipzig	2 467,9	2,5	—	5,3	0,2	8,0	41,1	—	128,2	—	169,3
N. Oschatz	4 221,3	462,5	—	27,2	—	489,7	2 803,8	—	382,1	—	3 185,9
N. Rochlitz	5 053,6	115,7	9,0	173,8	—	298,5	325,7	9,1	1 981,2	3,1	2 310,0
Kr. Leipzig	28 119,3	1 875,5	10,6	1 102,8	1,2	2 990,1	5 718,6	21,1	5 341,5	23,4	11 104,6
Hierüber: Staatsforsten*) . .	16 104,8	—	—	—	—	—	4 886,1	42,2	9 570,3	166,0	14 664,6
zusammen Kr. Leipzig	44 224,1	1 875,5	10,6	1 102,8	1,2	2 990,1	10 604,7	63,3	14 911,8	189,4	25 769,2
N. Auerbach	9 962,9	1 666,5	—	1 420,5	7,0	3 094,0	1 713,5	0,1	5 000,9	26,2	6 740,7
N. Elsnitz	13 728,3	2 737,4	1,1	1 105,1	41,4	3 885,0	3 984,4	1,1	5 770,5	26,7	9 782,7
N. Plauen	12 666,1	1 237,2	11,5	2 103,1	72,9	3 424,7	2 296,1	20,3	6 523,6	100,3	8 940,3
N. Schwarzenberg	5 091,6	166,3	2,0	680,4	1,0	849,7	833,6	—	3 228,8	8,2	4 070,6
N. Zwickau	8 451,8	1 272,2	—	700,0	4,0	1 976,2	1 818,7	0,2	2 916,1	80,5	4 815,5
Kr. Zwickau	49 900,7	7 079,6	14,6	6 009,1	126,3	13 229,6	10 616,3	21,7	23 439,9	241,9	34 349,8
Hierüber: Staatsforsten*) . .	50 867,3	13,7	—	271,7	—	285,4	4 232,1	7,3	45 769,0	52,0	50 060,4
zusammen Kr. Zwickau	100 768,0	7 093,3	14,6	6 280,8	126,3	13 515,0	14 878,4	29,0	69 208,9	293,9	84 410,2
Königreich	212 398,6	21 416,3	146,6	16 191,1	231,2	37 985,2	60 786,1	235,5	74 945,9	681,5	136 649,0
Hierüber: Staatsforsten . . .	172 141,3	86,9	—	339,1	—	426,0	32 933,6	72,9	132 412,5	610,6	166 029,6
zusammen Königreich	381 539,9	21 503,2	146,6	16 530,2	231,2	38 411,2	93 719,7	308,4	207 358,4	1 292,1	302 678,6

*) Die Staatsforsten ließen sich nur annähernd auf die Kreis-Hauptmannschaften verteilen

Die Betriebs- und Holzarten.

Die Gesamtheit des deutschen Waldes besteht

zu 32,5 % aus Laubholz, 4544799,5 ha und
= 67,5 % = Nadelholz, 9451069,0 ha,

die des sächsischen dagegen

zu 11,3 % aus Laubholz, 43450,1 ha und
= 88,7 % = Nadelholz, 341089,8 ha.

Von der gesamten Staatsfläche nahm ein:

	der Laubwald	der Nadelwald
im Deutschen Reiche . . .	8,4 %	17,5 %
in Sachsen	2,9 %	22,9 %

Für die kleineren sächsischen Verwaltungsbezirke, die Amtshauptmannschaften und für die Erhebungsbezirke lassen sich die

entsprechenden Zahlen noch nicht berechnen, da, wie aus Einschaltung 22 auf S. 78 auch wieder ersichtlich ist, die bis jetzt erschienenen offiziellen Tabellen eine Verteilung des Staatswaldes auf jene nicht vornehmen und von mir nur die Fläche des Staatswaldes, aber nicht die Betriebs- und Holzarten und der Ertrag desselben auf jene verteilt werden konnten.

Für die Kreishauptmannschaften habe ich die Zahlen aus Einschaltungen 19, S. 69 und 22, S. 78 wie folgt berechnet:

	Laubwald	Nadelwald
Bauzen . . .	2,0 %	25,5 %
Chemnitz . . .	2,3 %	26,3 %
Dresden . . .	2,7 %	23,3 %
Leipzig . . .	4,7 %	7,9 %
Zwickau . . .	1,1 %	38,9 %

Einschaltung 23.

Die Forsten und Holzungen

Besitzkategorie	Gesamtforstfläche	Laub =						
		Niederwald					Mittelwald	
		Eichen- schälwald	Weiden- heger	Sonstiger Stod- ausschlag ohne oder mit sehr wenig Oberbäumen	zusammen		Stodausschlag mit vielen Oberbäumen	
	ha	ha	ha	ha	ha	%	ha	%
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Deutsches								
1. Kronforsten	257 301,9	4 136,1	1 379,5	2 409,7	7 925,3	3,1	4 320,8	1,7
2. Staatsforsten	4 430 089,4	18 803,2	6 189,2	37 066,5	62 058,9	1,1	42 233,6	1,0
3. Staatsanteilsforsten	29 793,3			36,5	36,5	0,1	215,3	0,7
4. Gemeindeforsten	2 258 090,2	161 585,2	6 852,4	66 893,9	235 331,5	10,4	253 173,7	11,2
5. Stiftungsforsten	211 015,0	5 020,8	318,3	4 989,4	10 328,5	4,9	13 121,5	6,2
6. Genossenforsten	306 213,9	59 155,3	519,7	13 509,2	73 184,2	23,9	35 022,5	11,5
und zwar:								
a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften	265 797,2	53 161,3	345,7	10 002,1	63 509,1	23,9	32 268,6	12,1
b) neuere Waldgenossenschaften	40 416,7	5 994,0	174,0	3 507,1	9 675,1	23,9	2 753,9	6,8
7. Privatforsten	6 503 364,8	197 836,6	20 449,4	340 529,0	558 815,0	8,6	351 589,1	5,4
und zwar:								
a) zu den fideikommissarischen Gütern gehörige Forsten und Fideikommissforsten	1 446 664,0	19 842,2	2 113,5	34 587,4	56 543,1	3,9	54 193,3	3,7
b) andere Privatforsten	5 056 700,8	177 994,4	18 335,9	305 941,6	502 271,9	9,9	297 395,8	5,9
zusammen	13 995 868,5	446 537,2	35 708,5	465 434,2	947 679,9	6,8	699 676,5	5,0
Königreich								
1. Kronforsten	64,6			33,3	33,3	51,6	19,7	30,5
2. Staatsforsten	173 860,0	113,2	23,2	74,5	210,9	0,1	560,3	0,3
3. Staatsanteilsforsten								
4. Gemeindeforsten	23 099,6	41,5	19,8	788,6	849,9	3,7	1 222,6	5,3
5. Stiftungsforsten	10 027,7	78,9	1,5	350,4	430,8	4,3	428,9	4,3
6. Genossenforsten	645,2	1,0	12,4	51,5	64,9	10,0	18,5	2,9
und zwar:								
a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften	615,2	1,0	12,4	51,5	64,9	10,0	18,5	2,9
b) neuere Waldgenossenschaften								
7. Privatforsten	176 842,8	1 044,8	256,5	14 301,7	15 603,0	8,9	11 018,2	6,2
und zwar:								
a) zu den fideikommissarischen Gütern gehörige Forsten und Fideikommissforsten	36 018,0	36,3	55,3	1 059,6	1 151,2	3,2	2 376,1	7,2
b) andere Privatforsten	140 824,8	1 008,5	201,2	13 242,1	14 451,8	10,3	8 642,1	6,0
zusammen	384 539,3	1 279,4	313,4	15 600,0	17 192,8	4,5	13 268,2	3,4

Hiernach war das Laubholz relativ noch am meisten in der Kreishauptmannschaft Leipzig, das Nadelholz in Zwickau vertreten, wogegen die geringste Ziffer für Laubholz wieder Zwickau, für Nadelholz wieder Leipzig aufweist.

Die Verteilung des Laubholzes und die des Nadelwaldes im Verhältnis zur Gesamtfläche des Deutschen Reiches zeigen 2 Kartogramme in den Vierteljahressheften zur Statistik des Deutschen Reiches, Ergänzungsheft zu 1903 II, auf welche ich an dieser Stelle verweisen möchte.

Im Deutschen Reiche bzw. in Sachsen entfallen ferner

6,8 % bzw.	4,5 %	auf den Laubholz=Niederwald,
5,0 =	3,4 =	= Mittelwald,
2,3 =	1,3 =	= Plenterwald,
18,4 =	2,1 =	= Hochwald,
7,4 =	10,0 =	Nadelholz=Plenterwald,
60,1 =	78,7 =	= Hochwald.

Hinsichtlich der einzelnen Kreishauptmannschaften ergibt sich folgendes:

an Laubholz:

in der	Niederwald ha	Mittelwald ha	Plenterwald ha	Hochwald ha	Überhaupt ha
Kreish. Bautzen . . .	4 781,1	1 855,0	1 319,2	660,8	8 616,1
= Chemnitz . . .	1 490,5	777,9	527,1	1 973,7	4 769,2
= Dresden . . .	4 817,7	2 767,7	1 371,4	2 800,4	11 757,2
= Leipzig . . .	4 980,2	7 544,5	1 325,5	1 614,6	15 464,8
= Zwickau . . .	1 123,3	323,1	515,6	880,8	2 842,8

an Nadelholz:

	Plenterwald ha	Hochwald ha	Überhaupt ha
Kreish. Bautzen . . .	9 055,5	50 071,0	59 126,5
= Chemnitz . . .	4 778,0	49 738,7	54 516,7
= Dresden . . .	8 072,6	92 689,5	100 762,1
= Leipzig . . .	2 990,1	25 769,2	28 759,3
= Zwickau . . .	13 515,0	84 410,2	97 925,2

Im Deutschen Reiche wird die größte Fläche, nämlich 6 243 500,0 ha von den Nadelwäldungen eingenommen, auf

(Fortsetzung des Textes S. 82.)

nach Besitzstand, Betriebs- und Holzarten.

h o l z

Plenterwald					Hochwald					überhaupt	
Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Eipen)	Buchen und sonstiges Laubholz	zusammen		Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Eipen)	Buchen und sonstiges Laubholz	zusammen		ha	%
ha	ha	ha	ha	%	ha	ha	ha	ha	%	ha	%
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
Reich.											
2 083,3	127,8	636,8	2 847,9	1,1	21 911,7	2 922,7	58 138,1	82 972,5	32,2	98 066,5	38,1
3 495,3	997,4	10 588,4	15 081,1	0,3	226 180,3	90 713,9	744 155,1	1 061 049,3	23,9	1 180 422,9	26,6
					5 084,7	289,6	7 639,3	13 013,6	43,7	13 265,1	41,5
2 023,5	3 900,3	12 858,2	18 782,0	0,9	116 481,3	15 672,8	505 145,4	637 299,5	28,2	1 141 586,7	50,7
883,6	748,5	1 133,8	2 765,9	1,3	8 162,5	2 662,1	28 035,2	38 860,1	18,4	65 076,0	30,8
1 568,6	3 016,8	10 190,6	14 776,0	4,8	10 875,1	1 955,0	74 160,7	86 990,8	28,4	209 973,5	68,6
1 456,1	1 694,8	8 933,0	12 083,9	4,5	9 894,9	1 472,6	69 566,7	80 931,2	30,5	188 795,8	71,0
112,5	1 322,0	1 257,6	2 692,1	6,7	980,2	482,4	4 594,0	6 056,6	15,0	21 177,7	52,4
13 079,6	83 138,7	145 020,3	271 238,6	4,2	143 699,4	98 123,3	409 943,1	651 765,8	10,0	1 833 408,5	28,2
4 774,8	6 402,3	11 315,6	22 492,7	1,6	53 697,4	22 942,6	203 571,2	280 211,2	19,4	413 440,3	28,6
38 304,8	76 736,4	133 704,7	248 745,9	4,9	90 002,0	75 180,7	206 371,9	371 554,6	7,4	1 419 968,3	28,1
53 133,9	91 929,5	180 428,1	325 491,5	2,3	532 395,0	212 339,7	1 827 216,9	2 571 951,6	18,4	4 514 799,5	32,5

S a c h s e n.

9,3	3,4	44,7	57,1	0,0	1 309,1	203,9	3 380,7	4 893,7	2,8	5 722,3	3,2
18,7	212,1	26,3	257,1	1,1	370,0	85,0	104,0	559,0	2,1	2 888,9	12
2,5	67,8	26,7	97,0	1,0	28,7	59,7	23,8	112,2	1,1	1 068,9	10,7
1,0	8,1	2,0	11,1	1,8	1,0	.	.	1,0	0,1	95,8	11,8
1,0	8,1	2,0	11,1	1,8	1,0	.	.	1,0	0,1	95,8	14,8
664,9	2 971,5	999,0	4 635,4	2,6	313,1	1 097,3	954,0	2 364,4	1,3	33 624,0	19,0
71,0	364,0	188,6	623,6	1,8	90,2	172,0	147,8	710,0	2,0	5 060,9	14,2
593,9	2 607,5	810,4	4 011,8	2,8	222,9	925,3	506,2	1 654,4	1,2	28 560,1	20,3
696,4	3 263,6	1 098,9	5 058,8	1,3	2 021,9	1 445,9	4 462,5	7 930,3	2,1	43 450,1	11,8

Nadelholz

Besitzkategorie	Nadelholz													
	Plenterwald						Hochwald						überhaupt	
	Kiefern (Föhren)	Lär- chen	Fichten (Rot- tannen)	Tannen (Weiß- tannen)	zusammen		Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Rot- tannen)	Tannen (Weiß- tannen)	zusammen			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
Deutsches Reich.														
1. Kronforsten	1 068,2	1,0	746,9	64,0	1 880,1	0,7	104 009,4	261,9	52 593,6	490,4	157 355,3	61,2	159 235,4	61,8
2. Staatsforsten	14 535,2	0,3	41 953,8	2 667,5	59 156,5	1,4	2 046 457,9	2 465,3	1 054 339,1	87 247,1	3 190 509,7	72,0	3 249 666,5	73,8
3. Staatsanteilsforsten . .	18,3				18,3	0,1	14 729,2	8,3	1 145,0	627,1	16 509,6	55,4	16 527,9	55,8
4. Gemeindeforsten	53 498,4	153,3	17 305,7	2 427,5	73 381,9	3,2	613 996,2	2 248,9	324 165,0	99 708,5	1 040 118,6	46,1	1 113 503,5	49,0
5. Stiftungsforsten	5 509,4	130,0	3 367,6	2 764,0	11 771,0	5,6	78 307,1	229,9	51 514,6	4 116,4	134 168,0	63,6	145 939,0	60,1
6. Genossenforsten	7 867,3	24,3	4 860,2	334,0	13 085,8	4,3	48 766,6	81,0	33 747,4	559,6	83 154,6	27,1	96 240,4	31,4
und zwar:														
a) deutschrechtliche Wald- genossenschaften	5 760,0	21,3	4 281,2	231,5	10 294,0	3,9	36 690,1	68,5	29 466,4	482,6	66 707,4	25,1	77 001,4	29,9
b) neuere Waldgenossen- schaften	2 107,3	3,0	579,0	102,5	2 791,8	6,9	12 076,5	12,5	4 281,0	77,2	16 447,2	40,7	19 239,0	47,8
7. Privatforsten	107 872,9	3 624,3	207 210,7	68 087,8	884 501,5	13,6	2 606 861,7	8 013,2	974 617,7	105 359,2	3 785 471,2	58,1	4 029 356,8	71,8
und zwar:														
a) zu den fideikommissa- rischen Gütern ge- hörige Forsten und Fideikommissforsten . . .	25 079,1	186,9	17 468,6	1 150,9	43 885,5	3,0	658 928,5	3 451,5	316 587,3	10 370,9	989 338,2	68,4	1 033 223,7	71,4
b) andere Privatforsten . .	82 793,8	3 437,4	189 742,1	66 936,9	840 615,9	10,6	1 947 933,2	4 561,7	658 030,4	95 988,3	2 796 113,0	50,7	3 996 133,1	71,8
zusammen	640 369,4	3 633,5	325 453,9	74 344,8	1 043 801,6	7,4	5 603 127,9	13 308,8	2 492 122,2	298 708,5	8 407 267,4	60,1	9 451 069,0	67,5
Königreich Sachsen.														
1. Kronforsten	1,4		10,0		11,4	17,6							11,4	17,6
2. Staatsforsten	347,9		348,4		696,3	0,4	34 282,0	73,6	132 474,6	611,2	167 441,4	96,4	168 137,7	96,8
3. Staatsanteilsforsten . .														
4. Gemeindeforsten	975,0		1 028,4	8,2	2 011,6	8,7	3 890,9	54,6	14 200,1	53,5	18 199,1	78,8	20 210,7	87,7
5. Stiftungsforsten	508,8	4,1	241,6	1,0	755,8	7,5	3 377,7	1,3	4 800,2	23,8	8 203,0	81,8	8 958,8	89,1
6. Genossenforsten	35,0		22,3		57,3	8,9	207,8		284,3		492,1	76,3	549,4	85,1
und zwar:														
a) deutschrechtliche Wald- genossenschaften	35,0		22,3		57,3	8,9	207,8		284,3		492,1	76,3	549,4	85,1
b) neuere Waldgenossen- schaften														
7. Privatforsten	1 422,1	142,2	14 873,2	222,2	16 660,7	18,7	51 261,7	178,8	55 509,2	600,2	108 240,9	61,1	148 211,8	81,1
und zwar:														
a) zu den fideikommissa- rischen Gütern ge- hörige Forsten und Fideikommissforsten . . .	1 179,7	82,1	1 832,3	3,0	3 097,1	8,4	10 961,9	84,7	16 688,3	125,1	27 860,0	77,4	30 957,1	85,8
b) andere Privatforsten . .	242,4	60,1	6 040,9	219,2	6 562,6	10,3	40 999,4	94,2	38 820,9	475,1	80 379,9	53,7	117 254,7	79,3
zusammen	21 503,2	146,6	16 530,2	231,2	38 411,2	10,0	93 719,7	308,4	207 358,4	1 292,1	302 678,6	78,7	341 089,8	88,7

(Fortsetzung des Textes von S. 81.)

welche die Fichtenforsten mit 2 817 573,6 ha folgen; mit Buchen und nicht besonders ausgeschiedenem Laubholz sind 2 007 878,2 ha, mit Eichen 1 131 966,5 ha bestanden.

In Sachsen dagegen ist die größte Fläche, nämlich 223 888,6 ha mit Fichtenwaldungen bestockt, auf die erst die Kiefernforsten mit 115 222,9 ha folgen; mit Buchen und nicht besonders ausgeschiedenem Laubholz sind nur 9 521,3 ha, mit Eichen 3 997,7 ha bestanden. Der Nadelholzbestand ist also in Sachsen ganz besonders stark vertreten (341 089,8 ha), und zwar ganz überwiegend der Nadelholzhochwald (302 678,6 ha).

In der Tabelle Einschaltung 23, aus der alle diesbezüglichen Verhältnisse zu ersehen sind, wurde es nötig, für den Hochwald des Königreichs Sachsen eine rechnungsmäßige Verteilung insofern vorzunehmen, als die ursprünglichen Aufzeichnungen nur auf die Staatsforsten — Kron- und Staatsanteilsforsten führen keinen Hochwald — und auf die übrigen Waldungen im ganzen sich beziehen. Letztere Gesamtsumme (138 273,8 ha) ist in Ermangelung

besonderer Aufnahmen in Sachsen nachträglich vom Kaiserlichen Statistischen Amt auf die Gemeinde-, Stiftungs-, Genossen- und Privatforsten nach Maßgabe ihrer Gesamtwaldfläche verteilt worden.

Aus dieser Tabelle ist folgendes zu ersehen:

Während im Deutschen Reiche nur bei den Genossenforsten der Laubwald erheblich den Nadelholzbestand überwiegt und bei den Gemeindeforsten sich beide Arten gleich stark gegenüber stehen, ist dies in Sachsen im Gegensatz dazu nur bei den Kronforsten der Fall; sonst überwiegt hier in allen Besitzkategorien der Nadelwald.

Vom Eichenhäuhwald gehört der größte Teil zu den nicht-fideikommissarisch gebundenen Privatforsten (im Deutschen Reiche 39,86 Prozent, in Sachsen sogar 78,83 Prozent); im Deutschen Reiche ist er auch noch in Gemeindeforsten vorherrschend (36,19 Prozent), während er in Sachsen, wie hier ja ganz allgemein, so auch bei den Gemeindeforsten sehr zurücktritt (3,24 Prozent).

Relativ nimmt der Eichenhölzwald den größten Raum ein von den deutschrechtlichen Genossenschaften (20,00 Prozent), in Sachsen tritt er auch hier ganz in den Hintergrund und überläßt den Fichten- und Kiefernhochwäldungen, mit in Summa 76,27 Prozent, den größten Teil der Waldflächen der Genossenschaften.

Im Deutschen Reiche sind die freien Privatwäldungen, die Gemeinde- und Genossenforsten, in Sachsen dagegen die Kronforsten und auch die deutschrechtlichen Waldgenossenschaften und die Privatwäldungen diejenigen Besitzkategorien, in denen der Niederwald ein Zehntel der Gesamtfläche erreicht; im Deutschen Reiche macht er in den Genossenforsten sogar fast ein Viertel, in Sachsen in den Kronforsten sogar die Hälfte des Bestandes aus.

Nennenswerte Mittelwaldbestände haben im Deutschen Reiche nur die Gemeindeforsten und die deutschrechtlichen Genossenschaften, in Sachsen jedoch vor allem die Privatwäldungen, während der Plenterlaubwald im Deutschen Reiche von den Genossenschaften neueren Rechts und den freien Privatforsten, in Sachsen nur von letzteren relativ noch am stärksten gepflegt wird.

Umgekehrt ist das Verhältnis beim Hochwald des Laubholzes; hier stehen die Betriebe geregelter Verwaltung wenigstens insofern an der Spitze, als sie ihre Laubwäldungen ganz überwiegend im Hochwaldbetriebe bewirtschaften. In Sachsen sind dies allerdings nur die Staatswäldungen. Von der Laubholzfläche macht der

Hochwaldbestand	im Deutschen Reiche Prozent	in Sachsen Prozent
bei den Kronforsten	84,61	—
„ „ Staatsforsten	89,89	85,35
„ „ Staatsanteilsforsten	98,10	—
„ „ Fideikommißwäldungen	67,78	nur 14,03
Dagegen		
bei den Gemeindeforsten	55,68	19,35
„ „ Genossenforsten	41,43	1,01
„ „ freien Privatforsten	26,17	5,79

Im Reiche überwiegen im Laubholzhochwald überall bei weitem die Bestände an Buchen und nicht besonders ausgeschiedenen Baumarten, während in Sachsen im allgemeinen zwar

dieses Verhältnis auch zutrifft, dagegen bei den Gemeindeforsten die Eichen, bei den Stiftungsforsten und Fideikommißforsten die Buchen u. s. w. im Ubergewicht sich befinden. Im Deutschen Reiche sind die Eichen relativ noch am stärksten in den freien Plenterforsten (21,22 Prozent der Laubholzwaldfläche), in den Staatsbetrieben (21,52 Prozent), den Fideikommißforsten (19,11 Prozent) und den Gemeindeforsten (18,25 Prozent) vertreten. In Sachsen sind die entsprechenden Zahlen: 13,47 bzw. 26,74 bzw. 12,70 bzw. 64,49 Prozent. Als nur in den Gemeindeforsten kommt, wie soeben auch schon hervorgehoben, der Eichenhochwald von stärker hervortretender Bedeutung in Sachsen.

Im Nadelwald spielt der Plenterbetrieb nur noch bei den freien Privatforsten eine beträchtliche Rolle, doch tritt er auch hier weit zurück hinter dem Hochwaldbetrieb, der vollends in den anderen Besitzkategorien fast allein herrscht.

Im Deutschen Reiche steht allenthalben die Kiefer im Vordergrund, meist annähernd den doppelten Bestand der Fichte und noch mehr aufweisend, nur in den deutschrechtlichen Genossenschaften nahezu von ihr erreicht. In Sachsen dagegen kann man von einem Überwiegen der Kiefer nur im Plenterwalde sprechen, während die Fichte im Hochwald bei weitem die erste Stelle einnimmt.

Von den einzelnen Besitzkategorien machen bezüglich des Vorherrschens der Kiefer im Plenterwald aber auch schon die Kronforsten und Staats- und Fideikommißforsten eine Ausnahme, indem in ihnen auch die Fichte vorherrscht, in den Staatsforsten halten sich hier beide Holzarten genau die Wage.

Andererseits bilden nur die freien Privatforsten eine Ausnahme davon, daß im Hochwald bei weitem die Fichte dominiert, indem in ihnen ebenfalls wie im Plenterwald die Kiefer eine Kleinigkeit mehr in den Vordergrund tritt.

Summiert man jedesmal die Kiefern und Fichten des Plenter- und Hochwaldes, so überwiegt in allen Besitzkategorien mit Ausnahme des freien Privatwaldes im Gegensatz zum Deutschen Reiche die Fichte meist ganz bedeutend, eine Tatsache, die wohl niemand mehr überrascht.

Sieht man einmal von den Holzarten ab und betrachtet nur die Verteilung der Wäldungen nach Besitz- und Betriebsarten, so ergibt sich folgendes Bild:

Es entfielen

a) im Deutschen Reiche

auf die	von der Fläche des				
	Waldes überhaupt	Hochwaldes	Plenterwaldes	Mittelwaldes	Niederwaldes
	ha	ha	ha	ha	ha
1. Kronforsten	257 301,9	240 327,8	4 728,0	4 320,8	7 925,3
2. Staatsforsten	4 430 089,4	4 251 559,0	74 237,9	42 233,6	62 058,9
3. Staatsanteilsforsten	29 793,3	29 523,2	18,3	215,3	36,5
4. Gemeindeforsten	2 258 090,2	1 677 418,1	92 166,9	253 173,7	235 331,7
5. Stiftungsforsten	211 015,0	173 028,1	14 536,9	13 121,5	10 328,5
6. Genossenforsten	306 213,9	170 145,4	27 861,8	35 022,5	73 184,2
und zwar:					
a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften	265 797,2	147 644,6	22 377,9	32 268,6	63 507,3
b) neuere Waldgenossenschaften	40 416,7	22 503,8	5 483,9	2 753,9	9 676,1
7. Privatforsten	6 503 364,8	4 437 217,1	1 155 743,3	351 589,1	558 815,0
und zwar:					
a) zu fideikommissarischen Gütern gehörige Forsten u. Fideikommißforsten	1 416 661,0	1 262 512,1	66 378,2	54 193,5	56 548,1
b) andere Privatforsten	5 086 700,8	3 167 668,0	1 089 365,1	297 395,8	502 271,9
zusammen	13 995 868,5	10 979 219,0	1 369 293,1	699 676,5	947 679,9

b) im Königreich Sachsen

auf die	von der Fläche des				
	Walbes überhaupt	Hochwalbes	Plenterwalbes	Mittelwalbes	Niederwalbes
	ha	ha	ha	ha	ha
1. Kronforsten	64,6	.	11,6	19,7	33,3
2. Staatsforsten	173 860,0	172 335,1	753,7	560,3	210,9
3. Staatsanteilsforsten . . . . .	.	.	.	.	.
4. Gemeindeforsten	23 099,6	18 758,1	2 269,0	1 222,6	849,9
5. Stiftungsforsten	10 027,7	8 315,2	852,8	428,9	430,8
6. Genossenforsten					
und zwar:					
a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften	645,2	493,1	68,7	18,5	64,9
b) neuere Waldgenossenschaften . . . .	.	.	.	.	.
7. Privatforsten	176 842,8	110 707,4	39 514,2	11 018,2	15 603,0
und zwar:					
a) zu fideikommissarischen Gütern ge-					
hörige Forsten u. Fideikommissforsten	36 018,0	28 570,0	3 720,7	2 576,1	1 151,2
b) andere Privatforsten	140 824,8	82 137,4	35 793,5	8 442,1	14 451,8
zusammen	384 539,9	310 608,9	43 470,0	13 268,2	17 192,8

Oder in Prozenten:

a) im Deutschen Reiche

auf die	vom Hundert				
	des gesamten	des gesamten			
	Forst- fläche über- haupt	Hoch- walbes	Plen- ter- walbes	Mittel- walbes	Nieder- walbes
1. Kronforsten	1,8	2,2	0,4	0,6	0,8
2. Staatsforsten	31,7	38,7	5,4	6,0	6,6
3. Staatsanteilsforsten	0,2	0,3	0,0	0,0	0,0
4. Gemeindeforsten	16,1	15,3	6,7	36,2	24,8
5. Stiftungsforsten	1,5	1,6	1,1	1,9	1,1
6. Genossenforsten	2,2	1,6	2,0	5,0	7,7
und zwar:					
a) deutschrechtliche Waldge-					
nosenschaften	1,9	1,4	1,6	4,6	6,7
b) neuere Waldgenossen-					
schaften	0,3	0,2	0,4	0,4	1,0
7. Privatforsten	46,5	40,3	84,4	50,3	59,0
und zwar:					
a) zu fideikommissarischen					
Gütern gehörige Forsten	10,3	11,5	4,8	7,7	5,1
und Fideikommissforsten .	36,2	28,8	79,6	42,6	53,9
b) andere Privatforsten . .					
	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

b) im Königreich Sachsen

1. Kronforsten	0,0	.	0,0	0,2	0,2
2. Staatsforsten	45,2	55,5	1,7	4,2	1,2
3. Staatsanteilsforsten . . . . .	.	.	.	.	.
4. Gemeindeforsten	6,0	6,0	5,2	9,3	4,9
5. Stiftungsforsten	2,6	2,7	2,0	3,2	2,5
6. Genossenforsten	0,2	0,2	0,2	0,1	0,4
und zwar:					
a) deutschrechtliche Waldge-					
nosenschaften	0,2	0,2	0,2	0,1	0,4
b) neuere Waldgenossen-					
schaften . . . . .	.	.	.	.	.
7. Privatforsten	46,0	35,6	90,9	83,6	90,8
und zwar:					
a) zu fideikommissarischen					
Gütern gehörige Forsten	9,4	9,2	8,6	19,4	6,7
und Fideikommissforsten .	36,6	26,4	82,3	63,6	84,1
b) andere Privatforsten . .					
	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Danach waren, wie auch schon S. 73 ff. angegeben, von der Gesamtfläche des Walbes fast die Hälfte (im Deutschen Reiche 46,5 Prozent, in Sachsen 46,0 Prozent) Privatforsten, 31,7 bzw. 45,7 Prozent Staatsforsten, 16,1 bzw. 6,0 Prozent Gemeindeforsten, während die Anteile der Genossen-, Stiftungs-, Kron- und Staatsanteilsforsten von geringer Bedeutung sind. Wesentlich verschieden von diesem Bilde ist das, welches die Besitzanteile am Hochwalde bieten.

Im Deutschen Reiche zwar überwiegt der Privathochwald immer noch, wenn auch nur wenig, den der Staatsforsten, in Sachsen dagegen tritt er ganz bedeutend zugunsten der letzteren zurück, von deren Fläche im Deutschen Reiche 96,0 Prozent, in Sachsen 99,1 Prozent im Hochwaldbetriebe stehen. Ist ja der Hochwald diejenige Bewirtschaftungsart des Forstes, welche willkürliche Eingriffe durch den Besitzer am wenigsten duldet und deshalb beim Privatbesitz wohl eben wegen der damit zusammenhängenden Gebundenheit der Wirtschaft nicht sehr beliebt ist.

Je mehr dann der Betrieb in die Hände der unkontrollierten Privatwirtschaft übergeht, desto mehr überwiegen die in sich weniger festen Betriebsarten (Plenter-, Mittel- und Niederwald). Zunächst betrifft dies den Plenterwald, dessen Name wohl oft einer Waldwirtschaft gegeben wurde, bei der von einem eigentlichen Betriebe kaum viel die Rede sein mag. Der Anteil des Staates daran ist geringfügig, ebenso wie beim Mittelwalde, der bezüglich des Deutschen Reiches beim Privatwald einen geringeren Anteil, dafür eine Zunahme bei den Gemeindeforsten aufweist, während er in Sachsen in beiden Besitzkategorien gegen den Plenterwaldanteil an der Gesamtfläche zurücktritt. Der Niederwald besteht zur größeren Hälfte aus Privatbesitz, in Sachsen sogar etwa zu $\frac{1}{2}$; etwa $\frac{1}{4}$ beanspruchen im Deutschen Reiche die Gemeindeforsten, während der Anteil der Genossenforsten sich auf knapp ein Zehntel erhebt. Dem Staate gehören davon nur knapp 7 Prozent. In Sachsen dagegen teilen sich die übrigen Besitzkategorien außer dem Privatbesitz in das von diesem überlassene Sechstel.

Aus den vorstehenden Angaben geht deutlich hervor, wie der Staat die Aufgabe hat und erfüllt, den in verschiedenster Hinsicht so wertvollen Schatz des Volkes, den deutschen Wald in seiner edelsten Form, dem Hochwalde, zu erhalten und zu pflegen.

Über eine Verteilung der Forsten und Holzungen nach Betriebs- und Holzarten nach den einzelnen Verwaltungsbezirken gibt die dem Statistischen Jahrbuch für das Königreich Sachsen entnommene und von mir vervollständigte Einschaltung 22 auf S. 78 u. 79 näher Aufschluß.

Die Altersklassen des Hochwaldes.

Die Holzarten des Hochwaldes sind zunächst folgende:

	im Deutschen Reich	in Sachsen	
		nach der Reichsstatistik	nach den Angaben der Forstwirtschaftskundigen ¹⁾
	ha	ha	ha
Laubholz überhaupt . . .	2 571 951,6	7 930,3	8 256,2
und zwar:			
Eichen	532 395,0	2 021,9	2 045,5
Birken, Erlen, Aspen . . .	212 339,7	1 445,9	1 663,2
Buchen und sonstiges Laubholz	1 827 216,9	4 462,5	4 547,5
Nadelholz überhaupt . . .	8 407 267,4	302 678,6	319 081,2
und zwar:			
Kiefern	5 603 127,9	93 719,7	105 136,0
Lärchen	13 308,8	308,4	254,1
Fichten	2 492 122,2	207 358,4	212 610,9
Tannen	298 708,5	1 292,1	1 080,2

1) Die Forstwirtschaftskundigen haben im ganzen Lande beim Hochwald 23,6 ha Eichen, 217,3 ha Birken, 85,0 ha Buchen, 11 416,3 ha Kiefern und 5 252,5 ha Fichten mehr, 54,3 ha Lärchen und 211,9 ha Tannen weniger nachgewiesen als die Gemeindebehörden.

Das Altersklassenverhältnis ist dabei folgendes:

	Deutsches Reich	Sachsen	
		nach der Reichsstatistik	nach den Angaben der Forstwirtschaftskundigen
	ha	ha	ha
a) Eichen	532 395,0	2 021,9	2 045,5
über 100 Jahre alt . . .	97 677,6	70,3	72,0
81 bis 100 " " . . .	58 941,9	51,0	52,2
61 " 80 " " . . .	72 413,8	130,1	131,9
41 " 60 " " . . .	83 547,6	641,2	645,3
21 " 40 " " . . .	100 485,8	767,4	777,3
bis 20 " " . . .	109 088,8	353,1	357,8
Räumen	7 281,6	4,1	4,2
Blößen	2 957,9	4,7	4,8
b) Birken, Erlen, Aspen (Epen)	212 339,7	1 445,9	1 663,2
über 100 Jahre alt . . .	1 659,7	1,4	1,5
81 bis 100 " " . . .	7 539,2	37,9	39,8
61 " 80 " " . . .	30 748,9	104,6	117,4
41 " 60 " " . . .	47 690,8	338,7	387,8
21 " 40 " " . . .	60 719,1	382,9	444,7
bis 20 " " . . .	55 428,3	546,3	632,9
Räumen	4 829,1	23,4	26,6
Blößen	3 724,6	10,7	12,5
c) Buchen und sonstiges Laubholz	1 827 216,9	4 462,5	4 547,5
über 100 Jahre alt . . .	317 140,9	1 022,3	1 042,2
81 bis 100 " " . . .	329 210,3	413,1	423,9
61 " 80 " " . . .	375 046,7	695,9	708,5
41 " 60 " " . . .	326 396,0	1 003,9	1 017,8
21 " 40 " " . . .	263 013,5	660,0	672,4
bis 20 " " . . .	204 649,7	645,2	659,8
Räumen	6 445,3	3,8	4,1
Blößen	5 314,5	18,3	18,8

	Deutsches Reich	Sachsen	
		nach der Reichsstatistik	nach den Angaben der Forstwirtschaftskundigen
	ha	ha	ha
Laubholz überhaupt . . .	2 571 951,6	7 930,3	8 256,2
über 100 Jahre alt . . .	416 478,2	1 094,0	1 115,7
81 bis 100 " " . . .	395 691,4	502,0	515,0
61 " 80 " " . . .	478 209,4	930,6	957,8
41 " 60 " " . . .	457 634,4	1 983,8	2 050,9
21 " 40 " " . . .	424 218,4	1 810,3	1 894,4
bis 20 " " . . .	369 166,8	1 544,6	1 650,5
Räumen	18 556,0	31,3	34,9
Blößen	11 997,0	33,7	36,1
d) Kiefern (Föhren)	5 603 127,9	93 719,7	105 136,0
über 100 Jahre alt . . .	390 040,5	1 264,7	1 322,8
81 bis 100 " " . . .	453 518,5	4 325,4	4 661,6
61 " 80 " " . . .	720 494,4	14 902,8	16 203,0
41 " 60 " " . . .	1 143 877,0	27 167,1	30 442,1
21 " 40 " " . . .	1 327 842,9	24 392,1	27 735,5
bis 20 " " . . .	1 353 327,2	16 982,9	19 343,1
Räumen	91 393,4	1 415,3	1 653,6
Blößen	122 634,0	3 269,4	3 774,3
e) Lärchen	13 308,8	308,4	254,1
über 100 Jahre alt . . .	148,8	3,2	3,2
81 bis 100 " " . . .	647,5	39,6	33,7
61 " 80 " " . . .	2 105,4	119,0	98,6
41 " 60 " " . . .	3 435,2	93,5	74,1
21 " 40 " " . . .	3 010,5	28,3	22,6
bis 20 " " . . .	3 748,9	21,4	19,1
Räumen	100,8	0,7	0,5
Blößen	111,7	2,7	2,3
f) Fichten (Nottannen)	2 492 122,2	207 358,4	212 610,9
über 100 Jahre alt . . .	161 096,4	1 952,5	1 963,7
81 bis 100 " " . . .	219 520,9	10 556,1	10 752,8
61 " 80 " " . . .	349 966,3	27 599,0	28 199,0
41 " 60 " " . . .	476 358,2	45 383,4	46 529,9
21 " 40 " " . . .	607 152,4	51 049,4	52 495,7
bis 20 " " . . .	607 050,6	59 983,3	61 584,8
Räumen	19 279,7	844,3	906,5
Blößen	51 697,7	6 990,4	7 178,5
g) Tannen (Weißtannen)	298 708,5	1 292,1	1 080,2
über 100 Jahre alt . . .	60 158,3	212,1	194,5
81 bis 100 " " . . .	47 268,6	385,5	326,0
61 " 80 " " . . .	48 329,1	285,1	236,6
41 " 60 " " . . .	41 107,0	169,1	132,0
21 " 40 " " . . .	49 072,5	150,8	123,7
bis 20 " " . . .	46 719,4	80,0	60,1
Räumen	2 256,0	5,3	5,6
Blößen	3 797,6	4,2	3,6
Nadelholz überhaupt . . .	8 407 267,4	302 678,6	319 081,2
über 100 Jahre alt . . .	611 444,0	6 432,5	6 584,2
81 bis 100 " " . . .	720 955,5	15 306,6	15 714,4
61 " 80 " " . . .	1 120 895,2	42 905,9	44 737,7
41 " 60 " " . . .	1 664 777,1	72 813,1	77 178,1
21 " 40 " " . . .	1 987 078,3	75 620,6	80 377,0
bis 20 " " . . .	2 010 846,1	77 067,8	81 007,7
Räumen	113 029,9	2 265,6	2 564,2
Blößen	178 241,0	10 266,7	10 958,7

Vom gesamten Hochwalde hatten

ein Alter von	im Deutschen Reich	in Sachsen	
		nach der Reichstatistik	nach den Angaben der Forstwirtschaftsbeamten
	ha	ha	ha
über 100 Jahre alt	1 027 922,2	7 526,5	7 599,9
81 bis 100 " "	1 116 646,9	15 808,6	16 290,0
61 " 80 " "	1 599 104,6	43 836,5	45 695,0
41 " 60 " "	2 122 411,8	74 796,9	79 229,9
21 " 40 " "	2 411 296,7	77 430,9	82 271,4
bis 20 " "	2 380 012,9	78 612,2	82 658,2
Außerdem:			
Räumen	131 585,9	2 296,9	2 599,1
Blößen	190 238,0	10 300,4	10 994,8

Von den Räumen (Forstflächen, die noch nicht ein Drittel des bei voller Bestockung vorhandenen Bestandes enthalten) kommen

im Deutschen Reich	in Sachsen
18 556,0 ha	31,3 ha bzw. 34,9 ha auf Laubholz und 113 029,9 " 2 265,6 " " 2 564,2 " " Nadelholz,
von den Blößen (durch Holzauftrieb entstandene leere Waldflächen, bei denen Holznachzucht beabsichtigt wird)	
11 997,0 ha	33,7 ha bzw. 36,1 ha auf ersteres, 178 241,0 " 10 266,7 " " 10 958,7 " " letzteres.

Faßt man die einzelnen Altersstufen des Erhebungsformulars zu größeren Gruppen zusammen, so ergibt sich folgendes Bild:

	Deutsches Reich		Sachsen	
	ha	%	ha	%
a) Eichen:				
überhaupt	532 395,0		2 021,9	
81 und mehr Jahre alt	156 619,5	29,4	121,3	6,0
41 bis 80 Jahre alt	155 961,4	29,3	771,3	38,2
bis 40 " "	209 574,6	39,4	1 120,5	55,4
Räumen und Blößen.	10 239,5	1,9	8,8	0,4
b) Birken, Erlen, Aspen (Epen):				
überhaupt	212 339,7		1 445,9	
81 und mehr Jahre alt	9 198,9	4,3	39,3	2,7
41 bis 80 Jahre alt	78 439,7	37,0	443,3	30,7
bis 40 " "	116 147,4	54,7	929,2	64,3
Räumen und Blößen.	8 553,7	4,0	34,1	2,3
c) Buchen und sonstiges Laubholz:				
überhaupt	1 827 216,9		4 462,5	
81 und mehr Jahre alt	646 351,2	35,4	1 435,4	32,2
41 bis 80 Jahre alt	701 442,7	38,4	1 699,8	38,1
bis 40 " "	467 663,2	25,6	1 305,2	29,2
Räumen und Blößen.	11 759,8	0,6	22,1	0,5
Laubholz zusammen:				
überhaupt	2 571 951,6		7 930,3	
81 und mehr Jahre alt	812 169,6	31,6	1 596,0	20,1
41 bis 80 Jahre alt	935 843,8	36,4	2 914,4	36,8
bis 40 " "	793 385,2	30,8	3 354,9	42,3
Räumen und Blößen.	30 553,0	1,2	65,0	0,8

	Deutsches Reich		Sachsen	
	ha	%	ha	%
d) Kiefern (Föhren):				
überhaupt	5 603 127,9		93 719,7	
81 und mehr Jahre alt	843 559,0	15,1	5 590,1	6,0
41 bis 80 Jahre alt	1 864 371,4	33,3	42 069,9	44,9
bis 40 " "	2 681 170,1	47,8	41 375,0	44,1
Räumen und Blößen.	214 027,4	3,8	4 684,7	5,0
e) Lärchen:				
überhaupt	13 303,8		308,4	
81 und mehr Jahre alt	796,3	6,0	42,8	13,9
41 bis 80 Jahre alt	5 540,6	41,6	212,5	68,9
bis 40 " "	6 759,4	50,8	49,7	16,1
Räumen und Blößen.	212,5	1,6	3,4	1,1
f) Fichten (Kottannen):				
überhaupt	2 492 122,2		207 358,4	
81 und mehr Jahre alt	380 617,3	15,3	15 508,6	7,5
41 bis 80 Jahre alt	826 324,5	33,2	72 982,4	35,2
bis 40 " "	1 214 203,0	48,7	111 032,7	53,5
Räumen und Blößen.	70 977,4	2,8	7 834,7	3,8
g) Tannen (Weißtannen):				
überhaupt	298 708,5		1 292,1	
81 und mehr Jahre alt	107 426,9	36,0	597,6	46,2
41 bis 80 Jahre alt	89 436,1	29,9	454,2	35,2
bis 40 " "	95 791,9	32,1	230,5	17,9
Räumen und Blößen.	6 053,6	2,0	9,5	0,7
Nadelholz zusammen:				
überhaupt	8 407 267,4		302 678,6	
81 und mehr Jahre alt	1 332 399,5	15,8	21 739,1	7,2
41 bis 80 Jahre alt	2 785 672,6	33,1	115 719,0	33,2
bis 40 " "	3 997 924,4	47,6	152 688,2	50,5
Räumen und Blößen.	291 270,9	3,5	12 532,3	4,1

Das Laubholz ist hiernach, zunächst Deutschland als Ganzes betrachtet, in den Altersstufen bemerkenswert gleichmäßig vertreten, und zwar nicht nur in seiner Gesamtheit, sondern auch in den Eichen- und Buchenbeständen, während allerdings die Birken und anderen Weichhölzer, ihrer Natur entsprechend, nur in den jüngeren Klassen Bedeutung haben. In den verschiedenen Gebieten ist aber diese Gleichmäßigkeit nicht mehr zu erkennen. Die älteste Klasse nimmt z. B. im Königreich Sachsen am gesamten Laubholzbestand nur 20,0 Prozent gegen 31,6 Prozent im Reichsdurchschnitt, die jüngste Klasse dagegen 42,3 Prozent gegen 30,8 Prozent ein, während die mittlere Klasse in ihrem Anteil am gesamten Laubholzbestand genau mit dem Reichsdurchschnitt übereinstimmt (36,8 bzw. 36,4 Prozent). Sachsen schließt sich hiernach mehr Norddeutschland an, wo im ganzen der junge, weniger als 40 Jahre alte Laubwald überwiegt, während Süd- und Westdeutschland mehr ältere Bestände aufweisen.

Im Nadelwald treten naturgemäß die alten Bäume weit zurück; hier überwiegt in Deutschland überall die jüngste Klasse, die in Sachsen 50,5 Prozent der gesamten Nadelholzfläche gegen 47,6 im Reichsdurchschnitt ausmacht, während auf die älteste Klasse 7,2 Prozent gegen 15,8 Prozent im Reichsdurchschnitt entfällt. Gerade in diesem letzten Verhältnis spiegelt sich der in den sächsischen Staatsforstrevieren und größeren Nichtstaatsforsten allgemein zur Anerkennung gelangte finanzielle niedrigere Umltrieb wider. Diese Verteilung wiederholt sich im einzelnen in den Kiefern- und Fichtenwäldungen sowohl im

Deutschen Reich als auch im Königreich Sachsen; unter den Tannen dagegen tritt die älteste Klasse in den Vordergrund, besonders in Sachsen, ein Zeichen, daß der Nachanbau der Tanne eingeschränkt wird; unter den Lärchen verschwindet sie anderseits in Deutschland fast ganz (6,0 Prozent), während sie in Sachsen immerhin noch 13,9 Prozent beträgt.

Eine Übersicht über den Hochwald nach Besitzstand und Altersklassen ergibt folgende Übersicht, wobei die gemischten Bestände der vorherrschenden Holzart zugerechnet worden sind.

	Deutsches Reich ¹⁾	Sachsen ¹⁾
	ha	ha
1. Kronforsten.		
a) Eichen	21 911,7	
über 100 Jahre alt	6 417,5	
81 bis 100 " "	2 811,7	
61 " 80 " "	2 891,0	
41 " 60 " "	2 484,9	
21 " 40 " "	2 832,6	
bis 20 " "	4 117,1	
Räumen.	155,2	
Blößen	171,7	
b) Birken, Erlen, Aspen (Espen)	2 922,7	
über 100 Jahre alt	44,5	
81 bis 100 " "	138,2	
61 " 80 " "	568,6	
41 " 60 " "	762,0	
21 " 40 " "	663,4	
bis 20 " "	646,9	
Räumen.	55,3	
Blößen	43,8	
c) Buchen und sonstiges Laubholz	58 138,1	
über 100 Jahre alt	14 889,2	
81 bis 100 " "	11 643,8	
61 " 80 " "	9 511,5	
41 " 60 " "	8 852,3	
21 " 40 " "	7 235,3	
bis 20 " "	5 715,2	
Räumen.	167,3	
Blößen	123,5	
d) Kiefern (Föhren)	104 009,4	
über 100 Jahre alt	9 568,7	
81 bis 100 " "	11 682,5	
61 " 80 " "	18 803,7	
41 " 60 " "	24 273,7	
21 " 40 " "	20 953,1	
bis 20 " "	17 661,3	
Räumen.	335,3	
Blößen	731,1	
e) Lärchen	261,9	
über 100 Jahre alt	1,0	
81 bis 100 " "	27,9	
61 " 80 " "	59,0	
41 " 60 " "	70,0	
21 " 40 " "	86,3	
bis 20 " "	15,7	
Räumen.		
Blößen	2,0	

	Deutsches Reich	Sachsen ¹⁾
	ha	ha
f) Fichten (Kottannen)	52 593,6	
über 100 Jahre alt	1 652,8	
81 bis 100 " "	4 922,3	
61 " 80 " "	7 812,8	
41 " 60 " "	11 486,8	
21 " 40 " "	11 228,4	
bis 20 " "	14 089,4	
Räumen.	263,3	
Blößen	1 137,8	
g) Tannen (Weißtannen)	490,4	
über 100 Jahre alt	62,5	
81 bis 100 " "	61,8	
61 " 80 " "	66,9	
41 " 60 " "	15,3	
21 " 40 " "	88,3	
bis 20 " "	191,1	
Räumen.	2,9	
Blößen	1,6	
2. Staatsforsten.		
a) Eichen	226 180,3	1 309,1
über 100 Jahre alt	52 357,2	18,3
81 bis 100 " "	25 189,0	15,3
61 " 80 " "	28 531,0	77,7
41 " 60 " "	31 556,1	516,5
21 " 40 " "	37 275,1	469,6
bis 20 " "	44 870,0	211,7
Räumen.	5 093,8	
Blößen	1 308,1	
b) Birken, Erlen, Aspen (Espen)	90 713,9	203,9
über 100 Jahre alt	621,7	1,0
81 bis 100 " "	5 027,9	27,6
61 " 80 " "	18 201,1	31,5
41 " 60 " "	25 727,2	57,6
21 " 40 " "	20 676,3	29,1
bis 20 " "	17 473,8	51,4
Räumen.	2 014,7	5,0
Blößen	971,2	0,4
c) Buchen und sonstiges Laubholz	744 155,1	3 380,7
über 100 Jahre alt	173 749,3	769,7
81 bis 100 " "	140 255,4	275,7
61 " 80 " "	144 576,5	535,5
41 " 60 " "	115 457,3	827,9
21 " 40 " "	92 082,5	500,7
bis 20 " "	74 927,7	458,9
Räumen.	1 668,9	0,2
Blößen	1 437,5	12,1
d) Kiefern (Föhren)	2 016 457,9	34 282,0
über 100 Jahre alt	288 801,1	967,5
81 bis 100 " "	239 490,0	2 720,6
61 " 80 " "	291 643,2	8 008,0
41 " 60 " "	401 046,3	10 286,8
21 " 40 " "	372 588,9	7 036,3
bis 20 " "	392 116,9	4 501,0
Räumen.	20 656,8	167,1
Blößen	37 111,7	594,7

1) Für den Hochwald der Gemeinde-, Genossen- und Privatforsten des Königreichs Sachsen waren die Altersklassen nur summarisch nach gewiesen. Um wenigstens einen annähernden Einblick zu gewinnen, ist die Verteilung der Altersklassen des Hochwaldes auf die Besitzarten nach Maßgabe des aus der Einschätzung 23 auf S. 80 ersichtlichen Anteils derselben an den einzelnen Holzarten vom kaiserl. Statistischen Amt berechnet worden.

	Deutsches Reich		Sachsen	
	ha		ha	
e) Lärchen	2 465,3	73,6		
über 100 Jahre alt	66,1	3,2		
81 bis 100	122,9	14,2		
61 " 80	468,5	31,0		
41 " 60	803,3	9,6		
21 " 40	394,1	3,4		
bis 20	582,8	11,3		
Räumen	19,1			
Blößen	8,5	0,9		
f) Fichten (Kottannen)	1 054 339,1	132 474,6		
über 100 Jahre alt	105 235,5	4 203,7		
81 bis 100	100 434,8	8 159,8		
61 " 80	163 433,4	19 361,8		
41 " 60	201 606,0	29 358,3		
21 " 40	236 849,0	30 231,7		
bis 20	220 121,0	36 994,0		
Räumen	4 907,4	170,3		
Blößen	21 752,0	3 995,0		
g) Tannen (Weißtannen)	87 247,4	611,2		
über 100 Jahre alt	26 746,4	155,4		
81 bis 100	12 742,2	194,3		
61 " 80	11 774,4	129,4		
41 " 60	9 710,1	50,0		
21 " 40	12 026,4	62,1		
bis 20	12 527,4	17,9		
Räumen	404,7			
Blößen	1 315,8	2,1		
3. Staatsanteilsforsten.				
a) Eichen	5 084,7			
über 100 Jahre alt	1 236,7			
81 bis 100	364,7			
61 " 80	1 037,7			
41 " 60	1 214,5			
21 " 40	935,8			
bis 20	295,3			
Räumen				
Blößen				
b) Birken, Erlen, Aspen (Epen)	289,6			
über 100 Jahre alt				
81 bis 100	13,3			
61 " 80	38,0			
41 " 60	106,5			
21 " 40	64,0			
bis 20	67,8			
Räumen				
Blößen				
c) Buchen und sonstiges Laubholz	7 639,3			
über 100 Jahre alt	2 365,0			
81 bis 100	1 034,4			
61 " 80	1 105,9			
41 " 60	1 421,8			
21 " 40	1 000,6			
bis 20	711,6			
Räumen				
Blößen				
d) Kiefern (Föhren)	14 729,2			
über 100 Jahre alt	1 288,3			
81 bis 100	2 719,2			
61 " 80	3 185,9			
41 " 60	2 751,8			
21 " 40	2 435,3			
bis 20	2 207,2			
Räumen				
Blößen	141,5			
e) Lärchen	8,3			
über 100 Jahre alt				
81 bis 100				
61 " 80	2,8			
41 " 60	1,0			
21 " 40	1,5			
bis 20	3,0			
Räumen				
Blößen				
f) Fichten (Kottannen)	1 145,0			
über 100 Jahre alt	1,5			
81 bis 100	21,3			
61 " 80	152,4			
41 " 60	249,7			
21 " 40	235,0			
bis 20	480,1			
Räumen				
Blößen	5,0			
g) Tannen (Weißtannen)	627,1			
über 100 Jahre alt	74,6			
81 bis 100	98,5			
61 " 80	44,5			
41 " 60	14,3			
21 " 40	206,0			
bis 20	189,2			
Räumen				
Blößen				
4. Gemeindeforsten.				
a) Eichen	116 481,3	370,0		
über 100 Jahre alt	16 859,8	27,0		
81 bis 100	14 278,5	18,6		
61 " 80	19 598,0	27,2		
41 " 60	20 190,6	64,7		
21 " 40	22 979,8	154,6		
bis 20	21 727,5	73,4		
Räumen	477,4	2,1		
Blößen	369,7	2,4		
b) Birken, Erlen, Aspen (Epen)	15 672,8	85,0		
über 100 Jahre alt	50,6	0,0		
81 bis 100	337,9	0,7		
61 " 80	1 294,4	5,0		
41 " 60	3 220,8	19,2		
21 " 40	5 518,6	24,2		
bis 20	4 672,4	33,9		
Räumen	255,0	1,3		
Blößen	323,1	0,7		

	Deutsches Reich	Sachsen		Deutsches Reich	Sachsen
	ha	ha		ha	ha
c) Buchen und sonstiges Laubholz	505 145,4	104,9	b) Birken, Eichen, Hain (Birken)	2 002,4	18,7
über 100 Jahre alt	65 168,3	24,3	über 100 Jahre alt	1,1	0,1
81 bis 100	92 530,4	13,2	81 bis 100	2,1	0,1
61 : 80	116 716,3	15,4	61 : 80	270,1	3,1
41 : 60	97 436,9	16,9	41 : 60	562,1	7,1
21 : 40	72 843,6	15,3	21 : 40	686,8	7,7
bis 20	57 293,3	17,9	bis 20	1 078,4	23,8
Räumen	1 519,9	0,1	Räumen	23,9	0,0
Blößen	1 336,5	0,6	Blößen	11,2	0,1
d) Kiefern (Föhren)	613 996,2	2 890,9	i) Buchen und sonstiges Laubholz	28 035,2	23,8
über 100 Jahre alt	21 738,1	19,5	über 100 Jahre alt	3 132,7	5,8
81 bis 100	47 135,5	105,9	81 bis 100	5 262,8	3,0
61 : 80	95 943,2	451,4	61 : 80	6 194,7	3,5
41 : 60	138 963,5	1 105,0	41 : 60	5 834,3	3,9
21 : 40	150 490,3	1 136,1	21 : 40	3 094,2	3,0
bis 20	141 220,1	817,1	bis 20	5 218,6	4,4
Räumen	8 163,8	81,7	Räumen	614,1	0,1
Blößen	10 341,4	175,1	Blößen	33,3	0,0
e) Lärchen	2 248,9	54,6	d) Kiefern (Föhren)	78 304,4	315,7
über 100 Jahre alt	16,1	5,9	über 100 Jahre alt	2 708,2	10,0
81 bis 100	90,7	5,9	81 bis 100	5 709,7	21,1
61 : 80	360,5	20,5	61 : 80	10 869,3	131,8
41 : 60	666,9	19,5	41 : 60	17 271,7	249,3
21 : 40	462,6	5,8	21 : 40	20 199,1	284,1
bis 20	594,9	2,3	bis 20	18 709,7	702,3
Räumen	34,3	0,2	Räumen	887,9	71,2
Blößen	22,9	0,1	Blößen	1 905,3	152,9
f) Fichten (Kottannen)	324 165,0	14 200,1	e) Lärchen	223,9	1,3
über 100 Jahre alt	15 109,5	142,9	über 100 Jahre alt	8,9	0,1
81 bis 100	23 935,7	154,4	81 bis 100	5,4	0,1
61 : 80	38 432,2	1 562,0	61 : 80	58,4	0,1
41 : 60	66 340,3	3 038,8	41 : 60	67,9	0,1
21 : 40	83 133,1	3 947,7	21 : 40	44,4	0,1
bis 20	89 153,7	4 359,4	bis 20	17,1	0,1
Räumen	1 999,9	127,8	Räumen	1,7	0,0
Blößen	6 060,6	568,9	Blößen	9,3	0,0
g) Tannen (Weißtannen)	99 708,5	53,5	f) Fichten (Kottannen)	51 514,3	1 800,3
über 100 Jahre alt	24 947,6	4,4	über 100 Jahre alt	2 687,4	18,0
81 bis 100	18 475,9	15,0	81 bis 100	5 337,1	15,0
61 : 80	17 973,3	12,3	61 : 80	7 249,3	28,3
41 : 60	12 417,5	9,4	41 : 60	9 760,8	102,7
21 : 40	11 792,5	7,9	21 : 40	12 977,9	1 751,3
bis 20	12 616,8	4,9	bis 20	12 709,8	1 473,7
Räumen	677,9	0,1	Räumen	15,8	0,0
Blößen	807,4	0,1	Blößen	634,3	103,0
5. Stiftungsforsten.			g) Tannen (Weißtannen)	1 116,4	10,3
a) Eichen	8 162,5	28,7	über 100 Jahre alt	7,2	0,1
über 100 Jahre alt	1 298,6	2,1	81 bis 100 Jahre alt	6,9	0,1
81 bis 100	8 80,6	1,1	61 : 80	82,3	0,1
61 : 80	1 063,7	2,1	41 : 60	581,1	4,1
41 : 60	1 220,7	5,0	21 : 40	485,3	3,1
21 : 40	1 514,7	12,0	bis 20	767,0	2,2
bis 20	1 965,8	5,7	Räumen	0,2	0,0
Räumen	161,1	0,2	Blößen	11,2	0,1
Blößen	27,3	0,2			

		Deutsches Reich		Sachsen				Deutsches Reich		Sachsen	
		ha		ha				ha		ha	
6. Genossenforsten.											
a) Eichen	10 875,1	1,0					g) Tannen (Weißtannen)	559,6			
über 100 Jahre alt	1 459,8	0,1					über 100 Jahre alt	94,5			
81 bis 100	1 784,4						81 bis 100	52,4			
61 = 80	2 345,1	0,1					61 = 80	78,5			
41 = 60	2 151,0	0,2					41 = 60	155,6			
21 = 40	1 622,3	0,4					21 = 40	71,8			
bis 20	1 244,0	0,2					bis 20	93,0			
Räumen.	133,1						Räumen.	13,3			
Blößen	135,4						Blößen	0,5			
b) Birken, Erlen, Aspen (Eichen)	1 955,0						6a. Deutschrechtliche Waldgenossenschaften.				
über 100 Jahre alt	0,5						a) Eichen	9 894,9	1,0		
81 bis 100	211,7						über 100 Jahre alt	1 333,4	0,1		
61 = 80	135,8						81 bis 100	1 693,6			
41 = 60	235,0						61 = 80	2 139,1	0,1		
21 = 40	444,2						41 = 60	1 920,6	0,2		
bis 20	855,6						21 = 40	1 457,0	0,4		
Räumen.	56,3						bis 20	1 085,8	0,2		
Blößen	15,9						Räumen	131,1			
c) Buchen und sonstiges Laubholz	74 160,7						Blößen	134,3			
über 100 Jahre alt	7 915,6						b) Birken, Erlen, Aspen (Eichen)	1 472,6			
81 bis 100	14 817,4						über 100 Jahre alt	0,5			
61 = 80	15 945,9						81 bis 100	141,5			
41 = 60	13 967,8						61 = 80	109,4			
21 = 40	12 642,6						41 = 60	205,6			
bis 20	8 469,3						21 = 40	284,0			
Räumen	314,9						bis 20	659,4			
Blößen	87,2						Räumen	56,3			
d) Kiefern (Föhren)	48 766,6	207,8					Blößen	15,9			
über 100 Jahre alt	318,7	1,0					c) Buchen und sonstiges Laubholz	69 566,7			
81 bis 100	1 298,6	5,6					über 100 Jahre alt	7 384,2			
61 = 80	4 127,1	24,1					81 bis 100	13 909,9			
41 = 60	10 851,3	59,0					61 = 80	14 999,6			
21 = 40	14 889,6	60,7					41 = 60	12 960,3			
bis 20	15 281,6	43,7					21 = 40	11 906,6			
Räumen	1 113,9	4,4					bis 20	8 012,3			
Blößen	885,8	9,3					Räumen	307,2			
e) Lärchen	81,0						Blößen	86,6			
über 100 Jahre alt							d) Kiefern (Föhren)	36 690,1	207,8		
81 bis 100							über 100 Jahre alt	253,5	1,0		
61 = 80	1,8						81 bis 100	951,4	5,6		
41 = 60	35,6						61 = 80	3 402,8	24,1		
21 = 40	36,1						41 = 60	9 033,3	59,0		
bis 20	5,4						21 = 40	11 126,4	60,7		
Räumen							bis 20	10 444,3	43,7		
Blößen	2,1						Räumen	801,6	4,4		
f) Fichten (Kottannen)	33 747,4	284,3					Blößen	676,8	9,3		
über 100 Jahre alt	528,7	2,8					e) Lärchen	68,5			
81 bis 100	1 404,3	9,1					über 100 Jahre alt				
61 = 80	3 081,9	31,3					81 bis 100				
41 = 60	6 692,7	60,9					61 = 80	1,8			
21 = 40	10 071,3	79,1					41 = 60	32,6			
bis 20	10 721,0	87,3					21 = 40	27,6			
Räumen	359,3	2,5					bis 20	4,4			
Blößen	888,2	11,3					Räumen				

	Deutsches Reich	Sachsen		Deutsches Reich	Sachsen
	ha	ha		ha	ha
f) Fichten (Kottannen)	29 466,4	284,3	e) Lärchen	12	
über 100 Jahre alt	460,4	2,8	über 100 Jahre alt		
81 bis 100 = =	1 091,3	9,1	81 bis 100 = =		
61 = 80 = =	2 736,2	31,3	61 = 80 = =		
41 = 60 = =	5 994,8	60,9	41 = 60 = =		
21 = 40 = =	8 729,4	79,1	21 = 40 = =		
bis 20 = =	9 327,4	87,3	bis 20 = =		
Räumen	356,3	2,5	Räumen		
Blößen	770,6	11,3	Blößen		
g) Tannen (Weißtannen)	482,4		i) Fichten (Kottannen)	4 281,0	
über 100 Jahre alt	85,5		über 100 Jahre alt	68,3	
81 bis 100 = =	49,4		81 bis 100 = =	313,0	
61 = 80 = =	74,5		61 = 80 = =	345,7	
41 = 60 = =	135,6		41 = 60 = =	697,9	
21 = 40 = =	56,4		21 = 40 = =	1 341,9	
bis 20 = =	74,2		bis 20 = =	1 393,6	
Räumen	6,3		Räumen	3,0	
Blößen	0,5		Blößen	117,6	
6b. Jünerer Waldgenossenschaften.			g) Tannen (Weißtannen)	77,2	
a) Eichen	980,2		über 100 Jahre alt	9,0	
über 100 Jahre alt	126,4		81 bis 100 = =	3,0	
81 bis 100 = =	90,8		61 = 80 = =	4,0	
61 = 80 = =	206,0		41 = 60 = =	20,0	
41 = 60 = =	230,4		21 = 40 = =	15,4	
21 = 40 = =	165,3		bis 20 = =	18,8	
bis 20 = =	158,2		Räumen	7,0	
Räumen	2,0		Blößen		
Blößen	1,1				
b) Birken, Erlen, Aspen (Eipen)	482,4		7. Privatforsten.		
über 100 Jahre alt			a) Eichen	143 699,4	313,1
81 bis 100 = =	70,2		über 100 Jahre alt	18 048,0	22,8
61 = 80 = =	26,4		81 bis 100 = =	13 633,0	15,7
41 = 60 = =	29,4		61 = 80 = =	16 947,3	23,0
21 = 40 = =	160,2		41 = 60 = =	24 729,8	54,8
bis 20 = =	196,2		21 = 40 = =	33 295,5	130,8
Räumen			bis 20 = =	34 839,1	62,1
Blößen			Räumen	1 261,0	1,8
			Blößen	945,7	2,1
c) Buchen und sonstiges Laubholz	1 591,0		b) Birken, Erlen, Aspen (Eipen)	98 123,3	1 077,1
über 100 Jahre alt	531,4		über 100 Jahre alt	941,3	0,4
81 bis 100 = =	907,5		81 bis 100 = =	1 787,2	9,1
61 = 80 = =	946,3		61 = 80 = =	10 240,6	64,6
41 = 60 = =	1 007,5		41 = 60 = =	17 076,8	248,4
21 = 40 = =	736,0		21 = 40 = =	32 665,8	312,3
bis 20 = =	457,0		bis 20 = =	30 633,4	437,2
Räumen	7,7		Räumen	2 418,8	16,2
Blößen	0,6		Blößen	2 359,4	9,1
d) Kiefern (Föhren)	12 076,5		c) Buchen und sonstiges Laubholz	109 943,1	2 377,1
über 100 Jahre alt	65,2		über 100 Jahre alt	49 620,8	222,7
81 bis 100 = =	347,2		81 bis 100 = =	63 666,1	121,2
61 = 80 = =	724,3		61 = 80 = =	80 695,5	141,1
41 = 60 = =	1 818,0		41 = 60 = =	83 425,6	155,2
21 = 40 = =	3 763,2		21 = 40 = =	73 214,7	140,5
bis 20 = =	4 837,3		bis 20 = =	54 314,0	164,3
Räumen	312,3		Räumen	2 709,9	3,1
Blößen	209,0		Blößen	2 296,5	5,5

	Deutsches Reich	Sachsen		Deutsches Reich	Sachsen
	ha	ha		ha	ha
d) Kiefern (Föhren)	2 696 861,5	51 961,3	e) Buchen und sonstiges Laubholz	203 571,2	447,8
über 100 Jahre alt	65 614,2	259,8	über 100 Jahre alt	29 091,8	104,5
81 bis 100 " "	145 423,7	1 403,0	81 bis 100 " "	36 326,8	56,9
61 " 80 " "	295 921,7	6 027,5	61 " 80 " "	42 450,9	66,4
41 " 60 " "	545 718,7	14 757,0	41 " 60 " "	37 908,9	72,8
21 " 40 " "	746 295,3	15 172,7	21 " 40 " "	30 283,7	66,0
bis 20 " "	766 130,1	10 911,8	bis 20 " "	26 118,0	77,1
Räumen	60 240,6	1 091,2	Räumen	559,4	1,5
Blößen	71 517,2	2 338,3	Blößen	831,7	2,6
e) Lärchen	8 013,5	178,9	d) Kiefern (Föhren)	658 928,5	10 961,9
über 100 Jahre alt	57,6	.	über 100 Jahre alt	26 073,6	54,8
81 bis 100 " "	400,6	19,4	81 bis 100 " "	46 265,4	296,0
61 " 80 " "	1 154,4	67,0	61 " 80 " "	89 584,6	1 271,6
41 " 60 " "	1 793,4	63,9	41 " 60 " "	150 311,6	3 113,2
21 " 40 " "	1 985,5	19,0	21 " 40 " "	172 226,2	3 200,8
bis 20 " "	2 500,0	7,7	bis 20 " "	158 852,2	2 302,0
Räumen	46,4	0,5	Räumen	5 968,7	230,2
Blößen	75,6	1,4	Blößen	9 646,2	493,3
f) Fichten (Rottannen)	974 617,5	55 599,2	e) Lärchen	3 451,5	84,7
über 100 Jahre alt	35 881,0	556,0	über 100 Jahre alt	19,4	.
81 bis 100 " "	83 465,4	1 779,2	81 bis 100 " "	242,2	9,2
61 " 80 " "	129 804,1	6 115,9	61 " 80 " "	646,6	31,7
41 " 60 " "	180 221,9	11 898,2	41 " 60 " "	876,9	30,3
21 " 40 " "	252 657,7	15 456,5	21 " 40 " "	763,0	9,0
bis 20 " "	259 775,6	17 068,9	bis 20 " "	882,3	3,6
Räumen	11 592,0	500,5	Räumen	5,9	0,2
Blößen	21 219,8	2 224,0	Blößen	15,2	0,7
g) Tannen (Weißtannen)	105 959,1	603,6	f) Fichten (Rottannen)	316 587,3	16 688,3
über 100 Jahre alt	7 440,7	50,3	über 100 Jahre alt	14 472,4	166,9
81 bis 100 " "	15 186,9	169,5	81 bis 100 " "	28 727,0	534,1
61 " 80 " "	17 565,8	138,0	61 " 80 " "	43 168,3	1 835,6
41 " 60 " "	18 213,1	105,6	41 " 60 " "	62 126,6	3 571,3
21 " 40 " "	24 402,2	78,6	21 " 40 " "	78 980,4	4 639,3
bis 20 " "	20 334,9	55,0	bis 20 " "	82 409,1	5 123,2
Räumen	1 157,4	4,7	Räumen	2 460,0	150,3
Blößen	1 658,1	1,9	Blößen	4 243,5	667,6
7a. Fideikommissforsten.			g) Tannen (Weißtannen)	10 370,8	125,1
a) Eichen	53 697,4	90,2	über 100 Jahre alt	1 014,7	10,4
über 100 Jahre alt	8 418,3	6,6	81 bis 100 " "	2 157,5	35,1
81 bis 100 " "	5 150,3	4,5	61 " 80 " "	1 795,1	28,6
61 " 80 " "	5 711,0	6,6	41 " 60 " "	2 071,1	21,9
41 " 60 " "	9 578,0	15,8	21 " 40 " "	1 656,8	16,3
21 " 40 " "	12 003,4	37,7	bis 20 " "	1 582,2	11,4
bis 20 " "	12 188,9	17,9	Räumen	33,8	1,0
Räumen	379,9	0,5	Blößen	59,6	0,4
Blößen	267,6	0,6	7b. Andere Privatforsten.		
b) Birken, Erlen, Aspen (Epen)	22 942,6	172,0	a) Eichen	90 002,0	222,9
über 100 Jahre alt	272,1	0,1	über 100 Jahre alt	9 629,7	16,2
81 bis 100 " "	718,7	1,4	81 bis 100 " "	8 482,7	11,2
61 " 80 " "	4 270,0	10,1	61 " 80 " "	11 236,3	16,4
41 " 60 " "	5 047,9	39,0	41 " 60 " "	15 151,8	39,0
21 " 40 " "	5 799,4	49,0	21 " 40 " "	21 292,1	93,1
bis 20 " "	6 007,3	68,5	bis 20 " "	22 650,2	44,2
Räumen	177,0	2,5	Räumen	881,1	1,3
Blößen	650,2	1,4	Blößen	678,1	1,5

	Deutsches Reich		Sachsen			Deutsches Reich		Sachsen	
	ha		ha			ha		ha	
b) Birken, Erlen, Aspen (Eiben)	75 180,7	925,3	e) Lärchen	4 562,0	94,2				
über 100 Jahre alt	669,2	0,3	über 100 Jahre alt	38,2					
81 bis 100 = =	1 068,5	7,7	81 bis 100 = =	158,4	10,				
61 = 80 = =	5 970,6	54,5	61 = 80 = =	507,8	35,3				
41 = 60 = =	12 028,9	209,4	41 = 60 = =	916,5	33,6				
21 = 40 = =	26 866,4	263,3	21 = 40 = =	1 222,5	10,0				
bis 20 = =	24 626,1	368,7	bis 20 = =	1 617,7	4,1				
Räumen	2 241,8	13,7	Räumen	40,5	0,3				
Blößen	1 709,2	7,7	Blößen	60,4	0,7				
c) Buchen und sonstiges Laubholz	206 371,9	506,2	f) Fichten (Kottannen)	658 930,2	38 910,9				
über 100 Jahre alt	20 529,0	118,2	über 100 Jahre alt	21 408,6	389,1				
81 bis 100 = =	27 339,3	64,3	81 bis 100 = =	54 738,4	1 245,1				
61 = 80 = =	38 244,6	75,1	61 = 80 = =	86 635,8	4 280,3				
41 = 60 = =	45 516,7	82,4	41 = 60 = =	118 095,3	8 326,9				
21 = 40 = =	42 931,0	74,5	21 = 40 = =	173 677,3	10 817,2				
bis 20 = =	28 196,0	87,2	bis 20 = =	177 366,5	11 945,7				
Räumen	2 150,5	1,6	Räumen	9 132,0	350,2				
Blößen	1 464,8	2,9	Blößen	16 976,3	1 556,4				
d) Kiefern (Föhren)	2 037 933,0	40 999,4	g) Tannen (Weißtannen)	95 588,3	478,5				
über 100 Jahre alt	39 540,6	205,0	über 100 Jahre alt	6 426,0	39,9				
81 bis 100 = =	99 158,3	1 107,0	81 bis 100 = =	13 029,4	134,4				
61 = 80 = =	206 337,1	4 755,9	61 = 80 = =	15 770,7	109,4				
41 = 60 = =	395 407,1	11 643,8	41 = 60 = =	16 142,0	83,7				
21 = 40 = =	574 069,1	11 971,9	21 = 40 = =	22 745,4	62,3				
bis 20 = =	607 277,9	8 609,8	bis 20 = =	18 752,7	43,6				
Räumen	54 271,9	861,0	Räumen	1 123,6	3,7				
Blößen	61 871,0	1 845,0	Blößen	1 598,5	1,5				

Es waren also von den gesamten Hochwaldbeständen

der	über 100 Jahre alt		81 bis 100 Jahre alt		61 bis 80 Jahre alt		41 bis 60 Jahre alt		21 bis 40 Jahre alt		höchstens 20 Jahre alt		Räumen		Blößen		Summe	
	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
1.	2	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	
a) im Deutschen Reiche.																		
1. Kronforsten	32 636,2	13,6	31 288,2	13,0	39 713,5	16,5	47 945,0	20,0	43 087,4	17,9	42 466,7	17,7	979,3	0,4	2 211,5	0,9	240 327,8	100,0
2. Staatsforsten	617 580,3	15,2	523 262,2	12,3	658 628,1	15,3	788 906,3	18,6	771 892,3	18,2	762 619,6	17,9	31 765,4	0,8	63 904,8	1,1	4 231 100,0	100,0
3. Staatsanteilsforsten	1 966,1	16,8	4 251,1	11,1	5 567,2	18,9	5 759,6	19,5	1 878,2	16,3	3 954,2	13,1			116,0		20 327,1	100,0
4. Gemeindeforsten	144 190,0	8,6	196 784,6	11,1	290 348,1	17,3	339 236,5	20,2	347 220,5	20,7	327 279,6	19,4	13 127,8	0,8	19 264,2	1,1	1 113 348,1	100,0
5. Stiftungsforsten	10 628,2	6,1	17 928,8	10,1	26 832,2	15,5	35 296,1	20,1	39 923,7	23,1	38 496,1	22,2	1 296,5	0,8	2 626,2	1,5	173 028,1	100,0
6. Stiftungsforsten und zwar:	10 317,8	6,1	19 568,8	11,5	25 716,1	15,1	34 089,0	20,0	39 877,9	23,1	36 669,9	21,6	1 990,8	1,2	1 915,1	1,1	170 145,1	100,0
a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften	9 517,5	6,1	17 837,1	12,1	23 463,1	15,9	30 282,8	20,5	33 687,1	22,8	29 607,8	20,1	1 658,8	1,1	1 586,8	1,1	147 641,6	100,0
b) neuere Waldgenossenschaften	800,3	3,5	1 731,7	7,7	2 252,7	10,0	3 806,3	16,9	6 190,5	27,5	7 062,1	31,1	332,0	1,5	328,3	1,5	22 503,8	100,0
7. Privatforsten	177 603,6	1,0	323 562,9	7,3	552 329,1	12,4	871 179,3	19,6	1 164 516,1	26,6	1 168 527,1	26,4	79 126,1	1,8	100 072,3	2,2	4 137 117,1	100,0
und zwar:																		
a) zu fideikommissarischen Gütern gehörige Forsten und Fideikommissforsten	79 362,3	6,3	119 587,9	9,1	187 626,5	14,8	267 921,0	21,1	301 712,9	23,7	288 040,0	22,7	9 584,7	0,8	15 744,0	1,2	1 269 549,3	100,0
b) andere Privatforsten	98 241,3	3,1	203 975,0	6,5	364 702,9	11,5	603 258,3	19,0	862 803,8	27,2	880 487,1	27,8	69 541,4	2,2	84 328,3	2,3	3 167 668,1	100,0
zusammen	1 927 922,2	9,1	1 116 646,9	10,2	1 599 101,6	14,6	2 122 441,8	19,3	2 411 296,7	21,9	2 380 012,6	21,7	131 585,9	1,2	190 238,0	1,7	10 979 249,0	100,0

der	über 100 Jahre alt		81 bis 100 Jahre alt		61 bis 80 Jahre alt		41 bis 60 Jahre alt		21 bis 40 Jahre alt		höchstens 20 Jahre alt		Räumen		Blößen		Summe	
	ha	‰	ha	‰	ha	‰	ha	‰	ha	‰	ha	‰	ha	‰	ha	‰	ha	‰
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
b) im Königreich Sachsen.																		
1. Kronforsten	6 118,8	3,6	11 407,5	6,6	28 174,9	16,4	41 106,7	23,8	38 333,2	22,2	42 246,2	24,5	342,6	0,2	4 605,2	2,7	172 335,1	100,0
2. Staatsforsten																		
3. Staatsanteilsforsten																		
4. Gemeindeforsten	217,2	1,2	612,8	3,3	2 093,8	11,2	1 273,5	22,8	5 290,7	28,2	5 308,9	28,3	213,9	1,1	747,5	3,6	18 758,1	100,0
5. Stiftungsforsten	71,6	0,4	256,5	3,1	934,8	11,2	2 013,5	24,2	2 356,4	28,3	2 218,9	26,7	115,5	1,4	345,0	4,2	8 315,2	100,0
6. Genossenforsten	3,9	0,8	14,7	3,0	55,5	11,2	120,1	24,4	140,2	28,4	131,2	26,6	6,9	1,4	20,6	4,2	493,1	100,0
und zwar:																		
a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften	3,9	0,8	14,7	3,0	55,5	11,2	120,1	24,4	140,2	28,4	131,2	26,6	6,9	1,4	20,6	4,2	493,1	100,0
b) neuere Waldgenossenschaften																		
7. Privatforsten	1 112,0	1,0	3 517,1	3,2	12 577,5	11,4	27 283,1	24,6	31 310,4	28,3	28 707,0	25,9	1 618,0	1,5	4 582,3	4,1	110 707,4	100,0
und zwar:																		
a) zu fideikommissarischen Gütern gehörige Forsten und Fideikommissforsten	343,3	1,2	937,2	3,3	3 250,6	11,4	6 864,3	24,0	8 018,1	28,0	7 603,7	26,6	386,2	1,4	1 166,6	4,1	28 570,0	100,0
b) andere Privatforsten	768,7	0,9	2 579,9	3,1	9 326,9	11,3	20 418,8	24,9	23 292,3	28,4	21 103,3	25,7	1 231,8	1,5	3 415,7	4,2	82 137,4	100,0
zusammen	7 526,5	2,4	15 808,6	5,1	43 836,5	14,1	74 796,9	24,1	77 430,9	24,9	78 612,2	25,3	2 296,9	0,8	10 300,4	3,3	310 608,9	100,0

Fasst man vorstehende Zahlen in den einzelnen Besitzkategorien jedesmal zu Laubholz und zu Nadelholz zusammen, so ergibt sich:

		Deutsches Reich	Sachsen
		ha	ha
1. Kronforsten.			
A. Laubholz	82 972,5		
über 100 Jahre alt	21 351,2		
81 bis 100 " "	14 593,7		
61 " 80 " "	12 971,1		
41 " 60 " "	12 099,2		
21 " 40 " "	10 731,3		
bis 20 " "	10 509,2		
Räumen	377,8		
Blößen	339,0		
B. Nadelholz	157 355,3		
über 100 Jahre alt	11 285,0		
81 bis 100 " "	16 694,5		
61 " 80 " "	26 742,4		
41 " 60 " "	35 845,8		
21 " 40 " "	32 856,1		
bis 20 " "	31 957,5		
Räumen	601,5		
Blößen	1 872,5		
2. Staatsforsten.			
A. Laubholz	1 061 049,3	4 893,7	
über 100 Jahre alt	226 728,2	789,0	
81 bis 100 " "	170 472,3	318,6	
61 " 80 " "	191 308,6	644,7	
41 " 60 " "	172 740,6	1 402,0	
21 " 40 " "	150 033,9	999,7	
bis 20 " "	137 271,5	722,0	
Räumen	8 777,4	5,2	
Blößen	3 716,8	12,5	
B. Nadelholz	16 509,6		
über 100 Jahre alt	1 364,4		
81 bis 100 " "	2 839,0		
61 " 80 " "	3 385,6		
41 " 60 " "	3 016,8		
21 " 40 " "	2 877,8		
bis 20 " "	2 879,5		
Räumen			
Blößen	146,5		
3. Staatsanteilsforsten.			
A. Laubholz	13 013,6		
über 100 Jahre alt	3 601,7		
81 bis 100 " "	1 412,4		
61 " 80 " "	2 181,6		
41 " 60 " "	2 742,8		
21 " 40 " "	2 000,4		
bis 20 " "	1 074,7		
Räumen			
Blößen			
B. Nadelholz	3 190 509,7	167 441,4	
über 100 Jahre alt	420 852,1	5 329,8	
81 bis 100 " "	352 789,9	11 088,9	
61 " 80 " "	467 319,5	27 530,2	
41 " 60 " "	616 165,7	39 704,7	
21 " 40 " "	621 858,4	37 333,5	
bis 20 " "	625 348,1	41 524,2	
Räumen	25 988,0	337,4	
Blößen	60 188,0	4 592,7	

	Deutsches Reich	Sachsen
	ha	ha

4. Gemeindeforsten.

A. Laubholz	637 299,5	559,0
über 100 Jahre alt	82 378,7	51,3
81 bis 100	107 146,8	32,5
61 " 80	137 608,9	47,6
41 " 60	120 848,3	100,8
21 " 40	101 342,0	194,1
bis 20	83 693,2	125,2
Räumen.	2 252,3	3,8
Blößen	2 029,3	3,7
B. Nadelholz	1 040 118,6	18 199,1
über 100 Jahre alt	61 811,3	165,9
81 bis 100	89 637,8	580,3
61 " 80	152 709,2	2 046,2
41 " 60	218 388,2	4 172,7
21 " 40	245 878,5	5 096,6
bis 20	243 585,8	5 183,7
Räumen.	10 875,5	210,1
Blößen	17 232,3	743,6

5. Stiftungsforsten.

A. Laubholz	38 860,1	112,2
über 100 Jahre alt	4 432,4	7,7
81 bis 100	6 166,4	4,9
61 " 80	7 829,0	9,1
41 " 60	7 617,5	22,4
21 " 40	6 225,7	32,5
bis 20	6 262,8	33,6
Räumen.	244,5	1,2
Blößen	71,8	0,8
B. Nadelholz	134 168,0	8 203,0
über 100 Jahre alt	6 195,8	66,9
81 bis 100	11 762,4	251,6
61 " 80	19 003,2	925,7
41 " 60	27 678,6	1 991,1
21 " 40	33 698,0	2 323,9
bis 20	32 233,6	2 185,3
Räumen.	1 042,0	114,3
Blößen	2 554,4	344,2

6. Genossenschaftsforsten.

A. Laubholz	86 990,8	1,0
über 100 Jahre alt	9 375,9	0,1
81 bis 100	16 813,5	
61 " 80	18 426,8	0,1
41 " 60	16 353,8	0,2
21 " 40	14 709,1	0,4
bis 20	10 568,9	0,2
Räumen.	504,3	
Blößen	238,5	
B. Nadelholz	83 154,6	492,1
über 100 Jahre alt	941,9	3,8
81 bis 100	2 755,3	14,7
61 " 80	7 289,3	55,4
41 " 60	17 735,2	119,9
21 " 40	25 068,8	139,8
bis 20	26 101,0	131,0
Räumen.	1 486,5	6,9
Blößen	1 776,6	20,6

	Deutsches Reich	Sachsen
	ha	ha

6a. Deutschrechtliche Waldgenossenschaften.

A. Laubholz	80 934,2	1,0
über 100 Jahre alt	8 718,1	0,1
81 bis 100	15 745,0	
61 " 80	17 248,1	0,1
41 " 60	15 086,5	0,2
21 " 40	13 647,6	0,4
bis 20	9 757,5	0,2
Räumen	494,6	
Blößen	236,8	
B. Nadelholz	66 707,4	492,1
über 100 Jahre alt	799,4	3,8
81 bis 100	2 092,1	14,7
61 " 80	6 215,3	55,4
41 " 60	15 196,3	119,9
21 " 40	19 939,8	139,8
bis 20	19 850,3	131,0
Räumen	1 164,2	6,9
Blößen	1 450,0	20,6

6b. Neuere Waldgenossenschaften.

A. Laubholz	6 056,6	
über 100 Jahre alt	657,8	
81 bis 100	1 068,5	
61 " 80	1 178,7	
41 " 60	1 267,3	
21 " 40	1 061,5	
bis 20	811,4	
Räumen	9,7	
Blößen	1,7	
B. Nadelholz	16 447,2	
über 100 Jahre alt	142,5	
81 bis 100	663,2	
61 " 80	1 074,0	
41 " 60	2 538,9	
21 " 40	5 129,0	
bis 20	6 250,7	
Räumen	322,3	
Blößen	320,3	

7. Privatforsten.

A. Laubholz	651 765,8	2 364,1
über 100 Jahre alt	68 610,1	245,9
81 bis 100	79 086,3	146,0
61 " 80	107 883,4	229,1
41 " 60	125 232,2	458,1
21 " 40	139 176,0	583,6
bis 20	119 786,5	663,6
Räumen	6 389,7	21,1
Blößen	5 601,6	16,7
B. Nadelholz	3 785 451,6	108 343,0
über 100 Jahre alt	108 993,5	866,1
81 bis 100	244 476,6	3 371,1
61 " 80	444 446,0	12 348,1
41 " 60	745 947,1	26 824,7
21 " 40	1 025 340,7	30 726,8
bis 20	1 048 740,6	28 043,1
Räumen	73 036,4	1 596,9
Blößen	94 470,7	1 565,6

	Deutsches Reich	Sachsen
	ha	ha
7a. Fideikommissforsten.		
A. Laubholz	280 211,2	710,0
über 100 Jahre alt	37 782,2	111,2
81 bis 100 " " " "	42 195,8	62,8
61 " 80 " " " " " " "	52 431,9	83,1
41 " 60 " " " " " " "	52 534,8	127,6
21 " 40 " " " " " " "	48 086,5	152,7
bis 20 " " " " " " " "	44 314,2	163,5
Räumen	1 116,3	4,5
Blößen	1 749,5	4,6
B. Nadelholz	989 338,1	27 860,0
über 100 Jahre alt	41 580,1	232,1
81 bis 100 " " " "	77 392,1	874,4
61 " 80 " " " " " " "	135 194,6	3 167,5
41 " 60 " " " " " " "	215 386,2	6 736,7
21 " 40 " " " " " " "	253 626,4	7 865,4
bis 20 " " " " " " " "	243 725,8	7 440,2
Räumen	8 468,4	381,7
Blößen	13 964,5	1 162,0
7b. Andere Privatforsten.		
A. Laubholz	371 554,6	1 654,4
über 100 Jahre alt	30 828,9	134,7
81 bis 100 Jahre alt	36 890,5	83,2
61 " 80 " " " " " " "	55 451,5	146,0
41 " 60 " " " " " " "	72 697,4	330,8
21 " 40 " " " " " " "	91 089,5	430,9
bis 20 " " " " " " " "	75 472,3	500,1
Räumen	5 273,4	16,6
Blößen	3 852,1	12,1
B. Nadelholz	2 796 113,5	80 483,0
über 100 Jahre alt	67 413,4	634,0
81 bis 100 " " " "	167 084,5	2 496,7
61 " 80 " " " " " " "	309 251,4	9 180,9
41 " 60 " " " " " " "	530 560,9	20 088,0
21 " 40 " " " " " " "	771 714,3	22 861,4
bis 20 " " " " " " " "	805 014,8	20 603,2
Räumen	64 568,0	1 215,2
Blößen	80 506,2	3 403,6

In der Einshaltung 24 auf S. 97 ff. sind diese Verhältnisse noch einmal übersichtlich zusammengestellt.

Aus all den Zahlen geht hervor, daß den ältesten Laubholzbestand im Deutschen Reich die Kronforsten haben: 43,3 Prozent von deren Laubwaldfläche sind mit Bäumen der ältesten Klasse, 30,2 Prozent mit Bäumen mittleren Alters und nur 25,6 Prozent mit jungen Bäumen bestellt, ihnen schließen sich die Staats- und Staatsanteilsforsten an, in denen ebenfalls, aber bei weniger freier Staffellung, die Anteilsziffer mit dem Alter zunimmt. Dagegen haben den jüngsten Bestand die freien Privatwaldungen — die einzige Kategorie in Deutschland, in welcher der Anteil der jüngsten Klasse am größten ist. Innerhalb der einzelnen Laubholzarten sind nur unbedeutende Abweichungen zu beobachten.

Etwas anders liegen die Verhältnisse im Königreiche Sachsen. Hier nehmen die Fideikommissforsten bezüglich der ältesten Laubholzalterklasse (über 80 Jahre) den ersten Platz mit 25,2 Prozent ein, sie müssen aber schon in der nächsten Klasse

(40 bis 80) mit 27,7 Prozent den Staatswaldungen mit 41,8 Prozent den Platz räumen, infolgedessen die letztere Besitzkategorie das Minimum des Anteiles an der jüngsten Laubholzklasse mit 35,2 Prozent gegen 45,8 Prozent (Fideikommissforsten) aufweist. Den jüngsten Laubholzbestand haben in Sachsen die deutschrechtlichen Waldgenossenschaften mit 60,0 Prozent jüngster Altersklasse, denen allerdings in dieser Hinsicht alle anderen Besitzkategorien außer dem Staats- und Fideikommissforst nicht viel nachstehen.

Bezüglich des Nadelwaldes treten im Deutschen Reiche ebenfalls die Kron- und Staatsforsten durch das Alter ihrer Bestände hervor: die beiden jüngeren Klassen sind fast gleichmäßig vertreten, und die älteste nimmt ungefähr die Hälfte bzw. zwei Drittel der Fläche von jeder der ersteren ein. Dagegen entfällt bei den Genossen- und Privatforsten mehr als die Hälfte, bei den Gemeinde- und Stiftungsforsten nahezu die Hälfte des ganzen Nadelholzbestandes auf die jüngste Klasse, der Rest wird bei den Genossen- und freien Privatwaldungen fast vollständig, bei den Gemeinde-, Stiftungs- und Fideikommisswaldungen zum bei weitem größeren Teile von der mittleren Klasse eingenommen. Auch hier sind in den einzelnen Holzarten nur die Abweichungen zu beobachten, die schon bei der örtlichen Verteilung erwähnt worden sind; der Besitzstand scheint keinen besonderen Unterschied zu begründen. Die älteste Altersklasse ist im Durchschnitt aller Besitzkategorien im Deutschen Reiche mit 15,8 Prozent vertreten.

In Sachsen tritt ganz allgemein die älteste Klasse infolge des hier weit verbreiteten finanziellen Umtriebes stark zurück und beträgt nur noch 7,2 Prozent. Die Staatsforsten sind die einzigen, die diesen durchschnittlichen Anteil übersteigen und 9,8 Prozent davon aufweisen, bei den anderen Besitzkategorien schwankt er zwischen 3,6 und 4,1 Prozent. Von den beiden jüngeren Klassen überwiegt durchweg die jüngste, am wenigsten naturgemäß bei den Staatsforsten (47,1 gegen 40,2 Prozent), am meisten bei den Gemeindeforsten (56,5 gegen 34,2 Prozent), wobei jedoch wiederum die anderen Besitzkategorien diesem Verhältnis mehr oder weniger auch nahe kommen. Es ist somit auffallend, wie in der Verteilung des Laub- und auch des Nadelwaldes in Sachsen alle Besitzkategorien außer dem Staatswaldbesitz übereinstimmen.

Betrachtet man nun einmal den Gesamtwald, so sind die ältesten Bestände sowohl im Deutschen Reiche als in Sachsen in den Kron-, Staats- und Staatsanteilsforsten, soweit in Sachsen diese Besitzkategorien überhaupt vorhanden sind, vertreten, dagegen fallen von den Räumen und Blößen die höchsten Anteile auf die Privatforsten, wobei allerdings in Sachsen auch wieder die Stiftungs-, Genossen- und Gemeindeforsten fast denselben Anteil davon haben wie die Privatforsten.

Gerade die Verhältniszahlen der vorstehenden Übersichten gewähren einen wichtigen Einblick in den gegenwärtigen Stand der Waldwirtschaft im Deutschen Reiche im allgemeinen und im Königreich Sachsen im besonderen. Geht man davon aus, daß der Hochwald als solcher Gegenstand eines planmäßigen Betriebes ist, der die Bestände bis zur Erreichung ihres höchsten Nutzungswertes erzieht, so müßte theoretisch jede Altersklasse mit der gleichen Fläche an der Gesamtheit des Hochwaldforstes beteiligt sein. In der Tat trifft dies bei den Staatsforsten, die man in dieser Beziehung als „Normalforsten“ bezeichnen kann, auch mit der Maßgabe annähernd zu, daß eine geringe Abnahme des Anteiles höher Altersklassen dann zu verzeichnen ist, wenn mangelhafte Bodenbeschaffenheit ein früheres Ende der Bestände herbeizuführen pflegt, oder wenn das Holz sich bei geeigneter Lage vorteilhaft schon als Gruben-, Schleif- und Bauholz verwerten läßt.

Der Hochwald nach Altersklassen und Belüften.

Arten des Besitzstandes	Überhaupt	81 und mehr		41 bis 80		bis 40		Räumen und Blößen	
		Jahre alt							
		ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
A. Deutsches Reich.									
a) Eichen.									
1. Kronforsten	21 911,7	9 229,2	42,1	5 375,9	24,5	6 979,7	31,9	326,9	1,5
2. Staatsforsten	226 180,3	77 546,2	34,3	60 087,1	26,6	82 145,1	36,3	6 401,9	2,8
3. Staatsanteilsforsten	5 084,7	1 601,4	31,5	2 252,2	44,3	1 231,1	24,2	.	.
4. Gemeindeforsten	116 481,3	31 138,3	26,7	39 788,6	34,2	44 707,3	38,4	847,1	0,7
5. Stiftungsforsten	8 162,5	2 179,2	26,7	2 284,4	28,0	3 510,5	43,0	188,4	2,3
6. Genossenforsten	10 875,1	3 244,2	29,8	4 496,1	41,3	2 866,3	26,4	268,5	2,5
und zwar:									
a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften	9 894,9	3 027,0	30,6	4 059,7	41,0	2 542,8	25,7	265,4	2,7
b) neuere Waldgenossenschaften	980,2	217,2	22,2	436,4	44,5	323,5	33,0	3,1	0,3
7. Privatforsten	143 699,4	31 681,0	22,1	41 677,1	29,0	68 134,6	47,4	2 206,7	1,5
und zwar:									
a) zu fideikommissarischen Gütern gehörige Forsten und Fideikommissforsten	53 697,4	13 568,6	25,3	15 289,0	28,5	24 192,3	45,0	647,5	1,2
b) andere Privatforsten	90 002,0	18 112,4	20,1	26 388,1	29,3	43 942,3	48,8	1 559,2	1,8
zusammen	532 395,0	156 619,5	29,4	155 961,4	29,3	209 574,6	39,4	10 239,5	1,9
b) Birken, Erlen, Aspen (Eipen).									
1. Kronforsten	2 922,7	182,7	6,3	1 330,6	45,5	1 310,3	44,8	99,1	3,4
2. Staatsforsten	90 713,9	5 649,6	6,2	43 928,3	48,4	38 150,1	42,1	2 985,9	3,3
3. Staatsanteilsforsten	289,6	13,3	4,6	144,5	49,9	131,8	45,5	.	.
4. Gemeindeforsten	15 672,8	388,5	2,5	4 515,2	28,8	10 191,0	65,0	578,1	3,7
5. Stiftungsforsten	2 662,4	24,1	0,9	832,9	31,3	1 765,2	66,3	40,2	1,5
6. Genossenforsten	1 955,0	212,2	10,8	370,8	19,0	1 299,8	66,5	72,2	3,7
und zwar:									
a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften	1 472,6	142,0	9,6	315,0	21,4	943,4	64,1	72,2	4,9
b) neuere Waldgenossenschaften	482,4	70,2	14,5	55,8	11,6	356,4	73,9	.	.
7. Privatforsten	98 123,3	2 728,5	2,8	27 317,4	27,8	63 299,2	64,5	4 778,2	4,9
und zwar:									
a) zu fideikommissarischen Gütern gehörige Forsten und Fideikommissforsten	22 942,6	990,8	4,3	9 317,9	40,6	11 806,7	51,5	827,2	3,6
b) andere Privatforsten	75 180,7	1 737,7	2,3	17 999,5	23,9	51 492,5	68,5	3 951,0	5,3
zusammen	212 339,7	9 198,9	4,3	78 439,7	37,0	116 147,4	54,7	8 553,7	4,0
c) Buchen und sonstiges Laubholz.									
1. Kronforsten	58 138,1	26 533,0	45,6	18 363,8	31,6	12 950,5	22,3	290,8	0,5
2. Staatsforsten	744 155,1	314 004,7	42,2	260 033,8	35,0	167 010,2	22,4	3 106,4	0,4
3. Staatsanteilsforsten	7 639,3	3 399,4	44,5	2 527,7	33,1	1 712,2	22,4	.	.
4. Gemeindeforsten	505 145,4	157 998,7	31,3	214 153,4	42,4	130 136,9	25,7	2 856,4	0,6
5. Stiftungsforsten	28 035,2	8 395,5	29,9	12 329,2	44,0	7 212,8	25,7	97,7	0,3
6. Genossenforsten	74 160,7	22 733,0	30,7	29 913,7	40,3	21 111,9	28,5	402,1	0,5
und zwar:									
a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften	69 566,7	21 294,1	30,6	27 959,9	40,2	19 918,9	28,6	393,8	0,5
b) neuere Waldgenossenschaften	4 594,0	1 438,9	31,3	1 953,8	42,5	1 193,0	26,0	8,3	0,2
7. Privatforsten	409 943,1	113 286,9	27,6	164 121,1	40,1	127 528,7	31,1	5 006,4	1,2
und zwar:									
a) zu fideikommissarischen Gütern gehörige Forsten und Fideikommissforsten	203 571,2	65 418,6	32,1	80 359,8	39,5	56 401,7	27,7	1 321,1	0,6
b) andere Privatforsten	206 371,9	47 868,3	23,2	83 761,3	40,6	71 127,0	34,5	3 615,3	1,7
zusammen	1 827 216,9	646 351,2	35,4	701 442,7	38,4	467 663,2	25,6	11 759,8	0,6

Arten des Bestandes	Überhaupt	81 und mehr		41 bis 80		bis 40		Räumen und Blößen	
		Jahre alt							
	ha	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.

A. Deutsches Reich. (Fortsetzung.)

Laubholz; zusammen.

1. Kronforsten	82 972,5	35 944,9	43,3	25 070,3	30,2	21 210,5	25,6	716,8	0,9
2. Staatsforsten	1 061 049,3	397 200,5	37,4	364 049,2	34,3	287 305,4	27,1	12 494,2	1,2
3. Staatsanteilsforsten	13 013,6	5 014,1	38,5	4 924,4	37,9	3 075,1	23,6	.	.
4. Gemeindeforsten	637 299,5	189 525,5	29,7	258 457,2	40,6	185 035,2	29,0	4 281,6	0,7
5. Stiftungsforsten	38 860,1	10 598,8	27,3	15 446,5	39,8	12 488,5	32,1	326,3	0,8
6. Genossenforsten	86 990,8	26 189,4	30,1	34 780,6	40,0	25 278,0	29,1	742,8	0,8
und zwar:									
a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften	80 934,2	24 463,1	30,2	32 334,6	40,0	23 405,1	28,9	731,4	0,9
b) neuere Waldgenossenschaften . . .	6 056,6	1 726,3	28,5	2 446,0	40,4	1 872,9	30,9	11,4	0,2
7. Privatforsten	651 765,8	147 696,4	22,7	233 115,6	35,8	258 962,5	39,7	11 991,3	1,8
und zwar:									
a) zu fideikommissarischen Gütern ge- hörige Forsten und Fideikommiss- forsten	280 211,2	79 978,0	28,5	104 966,7	37,5	92 400,7	33,0	2 865,8	1,0
b) andere Privatforsten	371 554,6	67 718,4	18,2	128 148,9	34,5	166 561,8	44,8	9 125,5	2,5
zusammen	2 571 951,6	812 169,6	31,6	935 843,8	36,4	793 385,2	30,8	30 553,0	1,2

d) Kiefern (Föhren).

1. Kronforsten	104 009,4	21 251,2	20,5	43 077,4	41,4	38 614,4	37,1	1 066,4	1,0
2. Staatsforsten	2 046 457,9	528 294,1	25,8	695 689,5	34,0	764 705,8	37,4	57 768,5	2,8
3. Staatsanteilsforsten	14 729,2	4 007,5	27,2	5 937,7	40,3	4 642,5	31,5	141,5	1,0
4. Gemeindeforsten	613 996,2	68 873,6	11,2	234 906,7	38,3	291 710,7	47,5	18 505,2	3,0
5. Stiftungsforsten	78 307,1	8 477,4	10,8	28 141,3	35,9	38 900,1	49,7	2 788,3	3,6
6. Genossenforsten	48 766,6	1 617,3	3,3	14 978,4	30,7	30 171,2	61,9	1 999,7	4,1
und zwar:									
a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften	36 690,1	1 204,9	3,3	12 436,1	33,9	21 570,7	58,8	1 478,4	4,0
b) neuere Waldgenossenschaften . . .	12 076,5	412,4	3,4	2 542,3	21,1	8 600,5	71,2	521,3	4,3
7. Privatforsten	2 696 861,5	211 037,9	7,8	841 640,4	31,2	1 512 425,4	56,1	131 757,8	4,9
und zwar:									
a) zu fideikommissarischen Gütern ge- hörige Forsten und Fideikommiss- forsten	658 928,5	72 339,0	11,0	239 896,2	36,4	331 078,4	50,2	15 614,9	2,4
b) andere Privatforsten	2 037 933,0	138 698,9	6,8	601 744,2	29,5	1 181 347,0	58,0	116 142,9	5,7
zusammen	5 603 127,9	843 559,0	15,1	1 864 371,4	33,3	2 681 170,1	47,8	214 027,4	3,8

e) Eichen.

1. Kronforsten	261,9	28,9	11,0	129,0	49,3	102,0	38,9	2,0	0,8
2. Staatsforsten	2 465,3	189,0	7,7	1 271,8	51,6	976,9	39,6	27,6	1,1
3. Staatsanteilsforsten	8,3	.	.	3,8	45,8	4,5	54,2	.	.
4. Gemeindeforsten	2 248,9	106,8	4,8	1 027,4	45,7	1 057,5	47,0	57,2	2,5
5. Stiftungsforsten	229,9	13,4	5,8	123,4	53,7	91,5	39,8	1,6	0,7
6. Genossenforsten	81,0	.	.	37,4	46,2	41,5	51,2	2,1	2,6
und zwar:									
a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften	68,5	.	.	34,4	50,2	32,0	46,7	2,1	3,1
b) neuere Waldgenossenschaften . . .	12,5	.	.	3,0	24,0	9,5	76,0	.	.
7. Privatforsten	8 013,5	458,2	5,7	2 947,8	36,8	4 485,5	56,0	122,0	1,5
und zwar:									
a) zu fideikommissarischen Gütern ge- hörige Forsten und Fideikommiss- forsten	3 451,5	261,6	7,6	1 523,5	44,1	1 645,3	47,7	21,1	0,6
b) andere Privatforsten	4 562,0	196,6	4,3	1 424,3	31,2	2 840,2	62,3	100,9	2,2
zusammen	13 308,8	796,3	6,0	5 540,6	41,6	6 759,4	50,8	212,5	1,6

Arten des Besitzstandes	Überhaupt	81 und mehr		41 bis 80		bis 40		Räumen und Blößen	
		Jahre alt							
	ha	ha	%	ha	%	ha	%	ha	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.

A. Deutsches Reich. (Fortsetzung.)

f) Nichten (Nottannen).

1. Kronforsten	52 593,6	6 575,1	12,5	19 299,6	36,7	25 317,8	48,1	1 401,1	2,7
2. Staatsforsten	1 054 339,1	205 670,3	19,5	365 039,4	34,6	456 970,0	43,4	26 659,4	2,5
3. Staatsanteilsforsten	11 45,0	22,8	2,0	402,1	35,1	715,1	62,5	5,0	0,4
4. Gemeindeforsten	324 165,0	39 045,2	12,0	104 772,5	32,3	172 286,8	53,2	8 060,5	2,5
5. Stiftungsforsten	51 514,6	8 024,5	15,6	17 010,3	33,0	25 687,7	49,9	792,1	1,5
6. Genossenforsten	33 747,4	1 933,0	5,7	9 774,6	29,0	20 792,3	61,6	1 247,5	3,7
und zwar:									
a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften	29 466,4	1 551,7	5,3	8 731,0	29,6	18 056,8	61,3	1 126,9	3,8
b) neuere Waldgenossenschaften	4 281,0	381,3	8,9	1 043,6	24,4	2 735,5	63,3	120,6	2,8
7. Privatforsten	974 617,5	119 346,4	12,2	310 026,0	31,8	512 433,3	52,6	32 811,8	3,4
und zwar:									
a) zu fideikommissarischen Gütern gehörige Forsten und Fideikommissforsten	316 587,3	43 199,4	13,6	105 294,9	33,3	161 389,5	51,0	6 703,5	2,1
b) andere Privatforsten	658 030,2	76 147,0	11,6	204 731,1	31,1	351 043,8	53,3	26 108,3	4,0
zusammen	2 492 122,2	380 617,3	15,3	826 324,5	33,2	1 214 203,0	48,7	70 977,4	2,8

g) Tannen (Weißtannen).

1. Kronforsten	490,4	124,3	25,3	82,2	16,8	279,4	57,0	4,5	0,9
2. Staatsforsten	87 247,4	39 488,6	45,3	21 484,5	24,6	24 553,8	28,1	1 720,5	2,0
3. Staatsanteilsforsten	627,1	173,1	27,6	58,8	9,4	395,2	63,0		
4. Gemeindeforsten	99 708,5	43 423,5	43,5	30 390,8	30,5	24 409,3	24,5	1 484,9	1,5
5. Stiftungsforsten	4 116,4	1 442,9	35,1	1 406,8	34,2	1 252,3	30,4	14,1	0,3
6. Genossenforsten	559,6	146,9	26,3	234,1	41,8	164,8	29,4	13,8	2,5
und zwar:									
a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften	482,4	134,9	28,0	210,1	43,5	130,6	27,1	6,8	1,4
b) neuere Waldgenossenschaften	77,2	12,0	15,5	24,0	31,1	34,2	44,3	7,0	9,1
7. Privatforsten	105 959,1	22 627,6	21,3	35 778,9	33,8	44 737,1	42,2	28 15,5	2,7
und zwar:									
a) zu fideikommissarischen Gütern gehörige Forsten und Fideikommissforsten	10 370,8	3 172,2	30,6	3 866,2	37,3	3 239,0	31,2	93,4	0,9
b) andere Privatforsten	95 588,3	19 455,4	20,4	31 912,7	33,4	41 498,1	43,4	2 722,1	2,8
zusammen	298 708,5	107 426,9	36,0	89 436,1	29,9	95 791,9	32,1	6 053,6	2,0

Nadelholz zusammen.

1. Kronforsten	157 355,3	27 979,5	17,8	62 588,2	39,8	64 313,6	40,8	2 474,0	1,6
2. Staatsforsten	3 190 509,7	773 642,0	24,2	1 083 485,2	34,0	1 247 206,5	39,1	86 176,0	2,7
3. Staatsanteilsforsten	16 509,6	4 203,4	25,4	6 402,4	38,8	5 757,3	34,9	146,5	0,9
4. Gemeindeforsten	1 040 118,6	151 449,1	14,6	371 097,4	35,7	489 464,3	47,0	28 107,8	2,7
5. Stiftungsforsten	134 168,0	17 958,2	13,4	46 681,8	34,8	65 931,6	49,1	3 596,1	2,7
6. Genossenforsten	83 154,6	3 697,2	4,5	25 024,5	30,1	51 169,8	61,5	3 263,1	3,4
und zwar:									
a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften	66 707,4	2 891,5	4,3	21 411,6	32,1	39 790,1	59,7	2 611,2	3,9
b) neuere Waldgenossenschaften	16 447,2	805,7	4,9	3 612,9	22,0	11 379,7	69,3	648,3	3,9
7. Privatforsten	3 785 451,6	353 470,1	9,3	1 190 393,1	31,5	2 074 081,3	54,8	167 507,1	4,5
und zwar:									
a) zu fideikommissarischen Gütern gehörige Forsten und Fideikommissforsten	989 338,1	118 972,2	12,0	350 580,8	35,4	497 352,2	50,3	22 132,9	2,2
b) andere Privatforsten	2 796 113,5	234 497,9	8,4	839 812,3	30,0	1 576 729,1	56,1	145 074,2	5,3
zusammen	8 407 267,4	1 332 399,5	15,8	2 785 672,6	33,1	3 997 921,1	47,6	291 270,9	3,5

Arten des Besitzstandes	Überhaupt	81 und mehr		41 bis 80		bis 40		Räumen und Blößen	
		Jahre alt							
		ha		ha	%	ha	%	ha	%
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.

A. Deutsches Reich. (Schluß.)

Laub- und Nadelholz zusammen.

1. Kronforsten	240 327,8	63 924,4	26,6	87 658,5	36,5	85 554,1	35,6	3 190,8	1,3
2. Staatsforsten	4 251 559,0	1 170 842,5	27,5	1 447 534,4	34,1	1 534 511,9	36,1	98 670,2	2,3
3. Staatsanteilsforsten	29 523,2	9 217,5	31,2	11 326,8	38,4	8 832,4	29,9	146,5	0,5
4. Gemeindeforsten	1 677 418,1	340 974,6	20,3	629 554,6	37,5	674 499,5	40,2	32 389,4	2,0
5. Stiftungsforsten	173 028,1	28 557,0	16,5	62 128,3	35,9	78 420,1	45,3	3 922,7	2,3
6. Genossenforsten	170 145,4	29 886,6	17,6	59 805,1	35,1	76 547,8	45,0	3 905,9	2,3
und zwar:									
a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften	147 641,6	27 354,6	18,5	53 746,2	36,4	63 295,2	42,9	3 245,6	2,2
b) neuere Waldgenossenschaften	22 503,8	2 532,0	11,2	6 058,9	26,9	13 252,6	58,9	660,3	3,0
7. Privatforsten	4 437 217,4	501 166,5	11,3	1 423 508,7	32,1	2 333 043,8	52,6	179 498,4	4,0
und zwar:									
a) zu fideikommissarischen Gütern ge- hörige Forsten und Fideikommiss- forsten	1 269 549,3	198 950,2	15,7	455 547,5	35,9	589 752,9	46,4	25 298,7	2,0
b) andere Privatforsten	3 167 668,1	302 216,3	9,6	967 961,2	30,5	1 743 290,9	55,0	154 199,7	4,0
zusammen	10 979 219,0	2 144 569,1	19,6	3 721 516,4	33,9	4 791 409,6	43,6	321 723,9	2,9

B. Königreich Sachsen.

a) Eichen.

1. Kronforsten . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Staatsforsten	1 309,1	33,6	2,6	594,2	45,4	681,3	52,0	.	.
3. Staatsanteilsforsten . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Gemeindeforsten	370,0	45,6	12,3	91,9	24,9	228,0	61,6	4,5	1,2
5. Stiftungsforsten	28,7	3,5	12,2	7,1	24,7	17,7	61,7	0,4	1,4
6. Genossenforsten	1,0	0,1	10,0	0,3	30,0	0,6	60,0	.	.
und zwar:									
a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften	1,0	0,1	10,0	0,3	30,0	0,6	60,0	.	.
b) neuere Waldgenossenschaften . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Privatforsten	313,1	38,5	12,3	77,8	24,9	192,9	61,6	3,9	1,2
und zwar:									
a) zu fideikommissarischen Gütern ge- hörige Forsten und Fideikommiss- forsten	90,2	11,1	12,3	22,4	24,8	55,6	61,7	1,1	1,2
b) andere Privatforsten	222,9	27,4	12,3	55,4	24,9	137,3	61,6	2,8	1,2
zusammen	2 021,9	121,3	6,0	771,3	38,2	1 120,5	55,4	8,8	0,4

b) Birken, Erlen, Aspen (Eipen).

1. Kronforsten . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Staatsforsten	203,9	28,6	14,0	89,1	43,7	80,8	39,6	5,4	2,6
3. Staatsanteilsforsten . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Gemeindeforsten	85,0	0,7	0,8	24,2	28,5	58,1	68,4	2,0	2,3
5. Stiftungsforsten	59,7	0,5	0,8	17,0	28,5	40,8	68,3	1,4	2,4
6. Genossenforsten . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
und zwar:									
a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften	.	.	.	.	.	.	.	.	.
b) neuere Waldgenossenschaften . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Privatforsten	1 097,3	9,5	0,9	313,0	28,5	749,5	68,3	25,3	2,3
und zwar:									
a) zu fideikommissarischen Gütern ge- hörige Forsten und Fideikommiss- forsten	172,0	1,5	0,9	49,1	28,5	117,5	68,3	3,9	2,3
b) andere Privatforsten	925,3	8,0	0,9	263,9	28,5	632,0	68,3	21,4	2,3
zusammen	1 445,9	39,3	2,7	443,3	30,7	929,2	64,3	34,1	2,3

Arten des Besitzstandes	überhaupt	81 und mehr		41 bis 80		bis 40		Räumen und Blößen	
		Jahre alt							
	ha	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.

B. Königreich Sachsen. (Fortsetzung).

c) Buchen und sonstiges Laubholz.

1. Kronforsten . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Staatsforsten	3 380,7	1 045,4	30,9	1 363,4	40,3	959,6	28,5	12,3	0,3
3. Staatsanteilsforsten . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Gemeindeforsten	104,0	37,5	36,1	32,3	31,0	33,2	31,9	1,0	1,0
5. Stiftungsforsten	23,8	8,6	36,0	7,4	31,1	7,6	32,0	0,2	0,9
6. Genossenforsten . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
und zwar:	.	.	.	.	.	.	.	.	.
a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften	.	.	.	.	.	.	.	.	.
b) neuere Waldgenossenschaften . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Privatforsten	954,0	343,9	36,1	296,7	31,1	304,8	31,9	8,6	0,9
und zwar:	.	.	.	.	.	.	.	.	.
a) zu fideikommissarischen Gütern ge-	.	.	.	.	.	.	.	.	.
hörige Forsten und Fideikommiß-	.	.	.	.	.	.	.	.	.
forsten	447,8	161,4	36,0	139,2	31,1	143,1	32,0	4,1	0,9
b) andere Privatforsten	506,2	182,5	36,1	157,5	31,1	161,7	31,9	1,5	0,3
zusammen	4 462,5	1 435,4	32,2	1 699,8	38,1	1 305,2	29,2	22,1	0,5

Laubholz zusammen.

1. Kronforsten . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Staatsforsten	4 893,7	1 107,6	22,6	2 046,7	41,8	1 721,7	35,2	17,7	0,4
3. Staatsanteilsforsten . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Gemeindeforsten	559,0	83,8	15,0	148,4	26,6	319,3	57,1	7,5	1,3
5. Stiftungsforsten	112,2	12,6	11,2	31,5	28,1	66,1	58,9	2,0	1,8
6. Genossenforsten . . . . .	.	0,1	10,0	0,3	30,0	0,6	60,0	.	.
und zwar:	1,0	.	.	.	.	.	.	.	.
a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften	1,0	0,1	10,0	0,3	30,0	0,6	60,0	.	.
b) neuere Waldgenossenschaften . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Privatforsten	2 344,4	391,9	16,7	667,5	28,5	1 247,2	53,2	37,8	1,6
und zwar:	.	.	.	.	.	.	.	.	.
a) zu fideikommissarischen Gütern ge-	.	.	.	.	.	.	.	.	.
hörige Forsten und Fideikommiß-	.	.	.	.	.	.	.	.	.
forsten	690,0	174,0	25,2	190,7	27,7	316,2	45,8	9,1	1,3
b) andere Privatforsten	1 654,4	217,9	13,2	476,8	28,8	931,0	56,3	28,7	1,7
zusammen	7 910,3	1 596,0	20,2	2 894,4	36,6	3 354,9	42,4	65,0	0,8

d) Nadeln (Föhren).

1. Kronforsten . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Staatsforsten	34 282,0	3 688,1	10,8	18 294,8	53,4	11 537,3	33,6	761,8	2,2
3. Staatsanteilsforsten . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Gemeindeforsten	3 890,9	124,5	3,2	1 556,4	40,0	1 953,2	50,2	256,8	6,6
5. Stiftungsforsten	3 377,7	108,1	3,2	1 351,1	40,0	1 695,6	50,2	222,9	6,6
6. Genossenforsten	207,8	6,6	3,2	83,1	40,0	104,4	50,2	13,7	6,6
und zwar:	.	.	.	.	.	.	.	.	.
a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften	207,8	6,6	3,2	83,1	40,0	104,4	50,2	13,7	6,6
b) neuere Waldgenossenschaften . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Privatforsten	51 961,3	1 662,8	3,2	20 784,5	40,0	26 084,5	50,2	3 429,5	6,6
und zwar:	.	.	.	.	.	.	.	.	.
a) zu fideikommissarischen Gütern ge-	.	.	.	.	.	.	.	.	.
hörige Forsten und Fideikommiß-	.	.	.	.	.	.	.	.	.
forsten	10 961,9	350,8	3,2	4 384,8	40,0	5 502,8	50,2	723,5	6,6
b) andere Privatforsten	40 999,4	1 312,0	3,2	16 399,7	40,0	20 581,7	50,2	2 706,0	6,6
zusammen	93 719,7	5 590,1	6,0	42 069,9	44,9	41 375,0	44,1	4 684,7	5,0

Arten des Besitzstandes	überhaupt	81 und mehr		41 bis 80		bis 40		Räumen und Blößen	
		Jahre alt							
	ha	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.

B. Königreich Sachsen. (Fortsetzung.)

e) Lärchen.

1. Kronforsten . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Staatsforsten	73,6	17,4	23,6	40,6	55,2	14,7	20,0	0,9	1,2
3. Staatsanteilsforsten . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Gemeindeforsten	54,6	5,9	10,8	40,0	73,3	8,1	14,8	0,6	1,1
5. Stiftungsforsten	1,3	0,1	7,7	1,0	76,9	0,2	15,4	0,0	0,0
6. Genossenforsten . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
und zwar:	.	.	.	.	.	.	.	.	.
a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
b) neuere Waldgenossenschaften . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Privatforsten	178,9	19,4	10,8	130,9	73,2	26,7	14,9	1,9	1,1
und zwar:	.	.	.	.	.	.	.	.	.
a) zu fideikommissarischen Gütern gehörige Forsten und Fideikommissforsten	84,7	9,2	10,8	62,0	73,2	12,6	14,9	0,9	1,1
b) andere Privatforsten	94,2	10,2	10,8	68,9	73,2	14,1	14,9	1,0	1,1
zusammen	308,4	42,8	13,9	212,5	68,9	49,7	16,1	3,4	1,1

f) Fichten (Nottannen).

1. Kronforsten . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Staatsforsten	132 474,6	12 363,5	9,3	48 720,1	36,8	67 225,7	50,7	4 165,3	3,2
3. Staatsanteilsforsten . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Gemeindeforsten	14 200,1	596,4	4,2	4 600,8	32,4	8 307,1	58,5	695,8	4,9
5. Stiftungsforsten	4 800,2	201,6	4,2	1 555,2	32,4	2 808,1	58,5	235,3	4,9
6. Genossenforsten	284,3	11,9	4,2	92,2	32,4	166,4	58,5	13,8	4,9
und zwar:	.	.	.	.	.	.	.	.	.
a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften	284,3	11,9	4,2	92,2	32,4	166,4	58,5	13,8	4,9
b) neuere Waldgenossenschaften . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Privatforsten	55 599,2	2 335,2	4,2	18 014,1	32,4	32 525,4	58,5	2 724,5	4,9
und zwar:	.	.	.	.	.	.	.	.	.
a) zu fideikommissarischen Gütern gehörige Forsten und Fideikommissforsten	16 688,3	701,0	4,2	5 406,9	32,4	9 762,5	58,5	817,9	4,9
b) andere Privatforsten	38 910,9	1 634,2	4,2	12 607,2	32,4	22 762,9	58,5	1 906,6	4,9
zusammen	207 358,4	15 508,6	7,5	72 982,4	35,2	111 032,7	53,5	7 834,7	3,8

g) Tannen (Weißtannen).

1. Kronforsten . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Staatsforsten	611,2	349,7	57,2	179,4	29,4	80,0	13,1	2,1	0,3
3. Staatsanteilsforsten . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Gemeindeforsten	53,5	19,4	36,3	21,7	40,6	11,9	22,2	0,5	0,9
5. Stiftungsforsten	23,8	8,7	36,6	9,5	39,9	5,3	22,2	0,3	1,3
6. Genossenforsten . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
und zwar:	.	.	.	.	.	.	.	.	.
a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
b) neuere Waldgenossenschaften . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Privatforsten	603,6	219,8	36,4	243,6	40,4	133,6	22,1	6,6	1,1
und zwar:	.	.	.	.	.	.	.	.	.
a) zu fideikommissarischen Gütern gehörige Forsten und Fideikommissforsten	125,1	45,5	36,4	50,5	40,4	27,7	22,1	1,4	1,1
b) andere Privatforsten	478,5	174,3	36,4	193,1	40,4	105,9	22,1	5,2	1,1
zusammen	1 292,1	597,6	46,2	454,2	35,2	230,8	17,9	9,5	0,7

Arten des Besitzstandes	überhaupt	81 und mehr		41 bis 80		bis 40		Räumen und Blößen	
		Jahre alt							
	ha	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.		

B. Königreich Sachsen. (Schluß.)

Nadelholz zusammen.

1. Kronforsten									
2. Staatsforsten	167 441,4	16 418,7	9,8	67 234,9	40,2	78 857,7	47,1	4 930,1	2,9
3. Staatsanteilsforsten									
4. Gemeindeforsten	18 199,1	746,2	4,1	6 218,9	34,2	10 280,3	56,5	953,7	5,2
5. Stiftungsforsten	8 203,0	318,5	3,9	2 916,8	35,6	4 509,2	54,9	458,5	5,6
6. Genossenforsten	492,1	18,5	3,6	175,3	35,8	270,8	55,0	27,5	5,6
und zwar:									
a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften	492,1	18,5	3,6	175,3	35,8	270,8	55,0	27,5	5,6
b) neuere Waldgenossenschaften									
7. Privatforsten	108 363,0	4 237,2	3,9	39 193,1	36,2	58 770,2	54,2	6 162,5	5,7
und zwar:									
a) zu fideikommissarischen Gütern gehörige Forsten und Fideikommissforsten	27 880,0	1 106,5	4,0	9 924,2	35,6	15 305,6	54,9	1 543,7	5,5
b) andere Privatforsten	80 483,0	3 130,7	3,9	29 268,9	36,4	43 464,6	54,0	4 618,8	5,7
zusammen	302 698,6	21 739,1	7,2	115 739,0	38,2	152 688,2	50,5	12 532,3	4,1

Laub- und Nadelholz zusammen.

1. Kronforsten									
2. Staatsforsten	172 335,1	17 526,3	10,2	69 281,6	40,2	80 579,4	46,7	4 947,8	2,9
3. Staatsanteilsforsten									
4. Gemeindeforsten	18 758,1	830,0	4,4	6 367,3	34,0	10 599,6	56,5	961,2	5,1
5. Stiftungsforsten	8 315,2	331,1	4,0	2 918,3	35,5	4 575,3	55,0	460,5	5,5
6. Genossenforsten	493,1	18,6	3,8	175,6	35,6	271,4	55,0	27,5	5,6
und zwar:									
a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften	493,1	18,6	3,8	175,6	35,6	271,4	55,0	27,5	5,6
b) neuere Waldgenossenschaften									
7. Privatforsten	110 707,4	4 629,1	4,2	39 860,6	36,0	60 017,4	54,2	6 200,3	5,6
und zwar:									
a) zu fideikommissarischen Gütern gehörige Forsten und Fideikommissforsten	28 570,0	1 280,5	4,5	10 111,9	35,1	15 621,8	54,7	1 552,8	5,4
b) andere Privatforsten	82 137,4	3 348,6	4,1	29 745,7	36,2	44 395,6	54,0	4 647,5	5,7
zusammen	310 608,9	23 335,1	7,6	118 633,4	38,2	156 043,1	50,2	12 597,3	4,1

(Fortsetzung des Textes von S. 96.)

Gerade in Sachsen fällt letzterer Umstand ganz besonders ins Gewicht und bedingt, wie auch schon an anderer Stelle hervorgehoben, den niedrigeren finanziellen Umtrieb, sodaß hier auch bei den Staatsforsten die Bestände über 60 Jahre, bezogen auf einen 100jährigen Umtrieb, unter die „Normalität“ des Altersklassenverhältnisses herabgehen, wenn sie auch im Rahmen des in Sachsen allermeist beabsichtigten 80jährigen Umtriebes als übernormal zu bezeichnen sind. In den Forsten der anderen Besitzkategorien im Deutschen Reiche wird auf die älteren Altersklassen als 60jährig fast ganz verzichtet. Das stärkste Vortwiegen der jüngsten Altersklassen zeigen im Deutschen Reiche die neurechtlichen Waldgenossenschaften, deren Bestände fast zu einem Drittel noch nicht 20 Jahre alt sind, sowie

die ungebundenen Privatforsten mit 27,8 bzw. 27,9 Prozent. In Sachsen, wo neurechtliche Waldgenossenschaften bekanntlich nicht vorkommen, stellen die Gemeindeforsten (57 Prozent), Stiftungsforsten (55 Prozent), die deutschrechtlichen Genossenforsten (55 Prozent), die Fideikommissforsten (55 Prozent), die ungebundenen Privatforsten (54 Prozent), also alle Besitzkategorien außer den Staatswaldungen (mit 47 Prozent) etwa den gleichen Anteil jüngerer Hölzer (bis 40 Jahre). Die jüngste Altersklasse erscheint bei den Staatswaldungen, insbesondere auch in Sachsen, durch Ankäufe anderen Forstbesitzes und durch Aufforstungen etwas größer, als es die Staatsforstwirtschaft an sich bedingt.

(Fortsetzung des Textes S. 106.)

Einschaltung 25.

Der Hochwald nach Holzarten und Altersklassen

Altersklassen	Eichen			Birken, Erlen, Aspen (Eiben)			Buchen und sonstiges Laubholz			Kiefern (Föhren)		
	nicht- fistalisch	fistalisch	zu- sammen	nicht- fistalisch	fist- alisch	zu- sammen	nicht- fistalisch	fistalisch	zu- sammen	nicht- fistalisch	fistalisch	zusammen
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Greishauptmannschaft												
Räumen	.	.	.	5,0	.	5,0	.	.	.	1 323,0	89,9	1 412,9
Blößen	.	.	.	3,4	.	3,4	.	.	.	302,0	16,4	318,4
bis 20 Jahre alt	6,2	5,5	11,7	382,2	1,9	384,1	13,8	.	13,8	7 952,1	1 126,8	9 078,9
21 = 40	7,0	18,8	25,8	198,9	2,5	201,4	41,8	1,0	42,8	9 408,2	1 536,7	10 944,9
41 = 60	21,9	12,0	33,9	141,8	14,7	156,5	25,4	4,0	29,4	8 379,7	1 936,9	10 316,6
61 = 80	12,0	9,4	21,4	51,9	.	51,9	14,8	.	14,8	3 372,3	1 327,2	4 699,5
81 = 100	4,4	2,9	7,3	5,0	.	5,0	9,3	.	9,3	759,8	415,4	1 175,2
über 100	3,2	.	3,2	.	.	.	33,0	.	33,0	133,8	48,6	182,4
überhaupt	54,7	48,6	103,3	788,2	19,1	807,3	138,1	5,0	143,1	31 630,9	6 497,9	38 128,8
Greishauptmannschaft												
Räumen	1,6	.	1,6	3,1	0,1	3,2	3,4	7,5	10,9	49,4	3,6	53,0
Blößen	0,2	.	0,2	2,9	5,0	7,9	.	0,2	0,2	53,5	0,1	53,6
bis 20 Jahre alt	72,7	26,6	99,3	37,6	9,4	47,0	56,2	140,0	196,2	337,1	125,0	462,1
21 = 40	39,8	46,1	85,9	29,1	2,5	31,6	22,0	211,1	233,1	742,0	311,9	1 053,9
41 = 60	16,9	27,0	43,9	27,7	3,5	31,2	27,2	264,1	291,3	737,1	369,3	1 106,4
61 = 80	3,9	0,1	4,0	3,6	.	3,6	16,3	261,5	277,8	416,1	121,6	537,7
81 = 100	3,0	0,3	3,3	.	.	.	3,9	168,3	172,2	127,6	38,2	165,8
über 100	5,4	5,0	10,4	.	.	.	5,5	344,0	349,5	53,5	3,2	56,7
überhaupt	143,5	105,1	248,6	104,0	20,5	124,5	134,5	1 396,7	1 531,2	2 516,3	972,9	3 489,2
Greishauptmannschaft												
Räumen	3,2	.	3,2	0,3	0,3	0,6	3,3	0,8	4,1	715,7	291,1	1 006,8
Blößen	.	.	.	3,0	.	3,0	2,4	.	2,4	302,0	90,9	392,9
bis 20 Jahre alt	9,7	71,8	81,5	59,9	33,6	93,5	82,9	252,4	335,3	3 658,8	2 108,4	5 767,2
21 = 40	14,8	190,9	205,7	126,3	23,2	149,5	78,3	171,1	249,4	4 910,5	3 217,5	8 128,0
41 = 60	14,1	140,3	154,4	46,1	27,1	73,2	82,0	293,7	375,7	1 890,1	1 906,1	3 796,2
61 = 80	10,1	18,3	28,4	15,1	17,9	33,0	72,4	185,3	257,7	1 906,6	3 342,0	5 248,6
81 = 100	10,3	7,0	17,3	4,4	20,1	24,5	65,9	81,9	147,8	511,1	1 651,6	2 162,7
über 100	9,7	9,1	18,8	0,5	.	0,5	189,8	330,4	520,2	114,2	737,0	851,2
überhaupt	71,9	437,4	509,3	255,6	122,2	377,8	577,0	1 315,6	1 892,6	17 009,0	16 344,6	33 353,6
Greishauptmannschaft												
Räumen	.	.	.	3,7	.	3,7	.	3,6	3,6	153,7	125,5	279,2
Blößen	4,0	.	4,0	0,8	.	0,8	.	.	.	41,0	0,4	41,4
bis 20 Jahre alt	35,4	102,0	137,4	74,9	2,8	77,7	39,4	24,1	63,5	1 261,5	204,6	1 466,1
21 = 40	237,2	211,0	448,2	28,3	0,2	28,5	19,4	28,9	48,3	1 938,6	585,3	2 523,9
41 = 60	52,3	324,6	376,9	53,6	8,1	61,7	19,8	61,3	81,1	1 828,2	1 495,8	3 324,0
61 = 80	10,9	49,4	60,3	7,5	12,9	20,4	11,1	20,4	31,5	553,9	2 135,9	2 689,8
81 = 100	9,1	5,1	14,2	0,1	7,5	7,6	16,6	5,5	22,1	135,6	229,8	365,4
über 100	30,1	4,2	34,3	.	1,0	1,0	28,5	51,0	79,5	16,7	108,8	125,5
überhaupt	379,0	696,3	1 075,3	168,9	32,5	201,4	134,8	194,8	329,6	5 929,2	1 886,1	7 815,3

^{*)} In dieser, nach den Angaben der Forstwirtschaftskundigen aufgestellten Übersicht sind im ganzen Lande beim Hochwald 23,6 ha angegeben worden als in Einschaltung 22 auf S. 78.

im Königreiche Sachsen im Jahre 1900. *)

Lärchen			Fichten (Kottannen)			Tannen (Weißtannen)			Altersklassen
nicht- fiskalisch	fiskalisch	zusammen	nichtfiskalisch	fiskalisch	zusammen	nicht- fiskalisch	fiskalisch	zusammen	
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
Bautzen.									
.	.	.	260,8	.	260,8	.	.	.	Räumen.
.	.	.	47,7	.	47,7	.	.	.	Blößen.
4,8	1,5	6,3	4 659,4	429,5	5 088,9	5,8	.	5,8	bis 20 Jahre alt.
13,2	.	13,2	4 009,1	132,4	4 141,5	7,2	.	7,2	21 = 40 =
34,9	.	34,9	3 377,1	80,8	3 457,9	12,0	.	12,0	41 = 60 =
44,1	.	44,1	2 422,4	38,4	2 460,8	15,4	.	15,4	61 = 80
18,8	.	18,8	679,0	23,8	702,8	12,8	.	12,8	81 = 100
.	.	.	207,0	1,2	208,2	23,3	.	23,3	über 100
115,8	1,5	117,3	15 662,5	706,1	16 368,6	76,5	.	76,5	überhaupt.
Chemnitz.									
.	0,1	0,1	882,1	1 235,2	2 117,3	.	.	.	Räumen.
.	.	.	148,4	43,9	192,3	.	.	.	Blößen.
.	.	.	5 292,4	9 191,1	14 483,5	5,6	6,6	12,2	bis 20 Jahre alt.
0,6	.	0,6	4 416,8	7 168,0	11 584,8	7,7	15,5	23,2	21 = 40 =
6,7	0,7	7,4	3 966,6	7 624,8	11 591,4	5,2	11,3	16,5	41 = 60 =
8,2	0,6	8,8	1 515,1	4 673,5	6 188,6	3,3	45,9	49,2	61 = 80 =
0,1	0,5	0,6	459,9	1 877,1	2 337,0	1,7	19,9	21,6	81 = 100 =
.	.	.	112,4	996,8	1 109,2	1,0	9,0	10,0	über 100
15,6	1,9	17,5	16 793,7	32 810,4	49 604,1	24,5	108,2	132,7	überhaupt.
Dresden.									
.	.	.	849,6	1 102,2	1 951,8	1,5	1,7	3,2	Räumen.
.	.	.	205,4	41,1	246,5	1,6	.	1,6	Blößen.
1,3	2,7	4,0	5 827,0	12 802,7	18 629,7	13,0	11,3	24,3	bis 20 Jahre alt.
0,1	2,7	2,8	5 274,9	10 260,3	15 535,2	20,7	29,7	50,4	21 = 40 =
1,7	6,6	8,3	3 757,8	9 043,2	12 801,0	26,0	15,7	41,7	41 = 60
4,1	5,0	9,1	1 678,5	6 038,7	7 717,2	35,2	36,4	71,6	61 = 80
.	0,2	0,2	388,4	2 460,7	2 849,1	2,4	104,7	117,1	81 = 100
.	2,8	2,8	138,5	1 807,8	1 946,3	.	85,0	85,0	über 100
7,2	20,0	27,2	18 120,1	43 556,7	61 676,8	110,4	284,5	394,9	überhaupt.
Leipzig.									
1,4	0,8	2,2	90,8	194,3	285,1	.	0,4	0,4	Räumen.
0,5	.	0,5	3,5	1,3	4,8	.	.	.	Blößen.
1,6	5,2	6,8	1 880,5	2 546,5	4 427,0	0,9	.	0,9	bis 20 Jahre alt.
1,3	.	1,3	1 658,2	2 475,5	4 133,7	0,2	5,2	5,1	21 = 40
4,7	.	4,7	1 179,4	2 620,5	3 799,9	4,0	5,1	9,1	41 = 60
11,0	22,7	33,7	453,1	1 531,0	1 984,1	0,0	34,1	34,1	61 = 80
0,6	13,5	14,1	108,2	173,5	281,7	8,5	61,3	69,8	81 = 100
.	.	.	34,6	27,7	62,3	9,8	59,9	69,7	über 100
21,1	42,2	63,3	5 408,3	9 570,3	14 978,6	23,4	166,0	189,4	überhaupt.

Fichten, 217,3 ha Birken, 85,0 ha Buchen, 11 416,3 ha Kiefern und 5 252,5 ha Eichen mehr, 51,3 ha Lärchen und 211,9 ha Tannen weniger

Altersklassen	Eichen			Birken, Erlen, Aspen (Eipen)			Buchen und sonstiges Laubholz			Kiefern (Föhren)		
	nicht- fiskalisch	fiskalisch	zu- sammen	nicht- fiskalisch	fiskalisch	zu- sammen	nicht- fiskalisch	fiskalisch	zu- sammen	nicht- fiskalisch	fiskalisch	zusammen
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.

Kreishauptmannschaft												
Räumen	.	.	.	.	.	.	.	0,2	0,2	956,9	65,5	1 022,4
Blößen	.	.	.	11,5	.	11,5	1,5	.	1,5	801,6	45,7	847,3
bis 20 Jahre alt	22,8	5,1	27,9	26,9	3,7	30,6	8,6	42,4	51,0	2 089,9	478,9	2 568,8
21 = 40	9,0	2,7	11,7	32,7	1,0	33,7	10,3	88,5	98,8	4 073,5	1 311,3	5 084,8
41 = 60	23,6	12,6	36,2	61,0	4,2	65,2	43,0	197,3	240,3	4 554,2	1 044,7	5 898,9
61 = 80	17,4	0,4	17,8	8,5	.	8,5	58,4	68,3	126,7	2 051,4	976,0	3 027,4
81 = 100	10,1	.	10,1	2,7	.	2,7	52,5	20,0	72,5	529,6	262,9	792,5
über 100	5,3	.	5,3	.	.	.	15,7	44,3	60,0	59,9	47,1	107,0
überhaupt	88,2	20,8	109,0	143,3	8,9	152,2	190,0	461,0	651,0	15 117,0	4 232,1	19 349,1

Königreich												
Räumen	4,8	.	4,8	12,1	0,4	12,5	6,7	12,1	18,8	3 198,7	575,6	3 774,3
Blößen	4,2	.	4,2	21,6	5,0	26,6	3,9	0,2	4,1	1 500,1	153,3	1 653,6
bis 20 Jahre alt	146,8	211,0	357,8	581,5	51,4	632,9	200,9	458,9	659,8	15 299,4	4 043,7	19 343,1
21 = 40	307,8	469,5	777,3	415,3	29,4	444,7	171,8	500,6	672,4	21 072,8	6 662,7	27 735,5
41 = 60	128,8	516,5	645,3	330,2	57,6	387,8	197,4	820,4	1 017,8	20 389,3	10 052,8	30 442,1
61 = 80	54,3	77,6	131,9	86,6	30,8	117,4	173,0	535,5	708,5	8 300,3	7 902,7	16 203,0
81 = 100	36,9	15,3	52,2	12,2	27,6	39,8	148,2	275,7	423,9	2 063,7	2 597,9	4 661,6
über 100	53,7	18,3	72,0	0,5	1,0	1,5	272,5	769,7	1 042,2	378,1	944,7	1 322,8
überhaupt	737,3	1 308,2	2 045,5	1 460,0	203,2	1 663,2	1 174,4	3 373,1	4 547,5	72 202,4	32 933,6	105 136,0

(Fortsetzung des Textes von S. 103.)

Scheidet man endlich den Holzbestand in jüngere und ältere Hölzer, indem man das 40. Jahr als Unterschiedsjahr annimmt, so findet man das Verhältnis der höchstens 40 Jahre alten Bestände zu den älteren, den gesamten Holzbestand gleich tausend gesetzt,

	im Deutschen Reiche	in Sachsen
bei den Kronforsten	631 : 369	—
„ „ Staatsforsten	616 : 384	504 : 496
„ „ Staatsanteilsforsten	696 : 304	—
„ „ Gemeindeforsten	578 : 422	384 : 616
„ „ Stiftungsforsten	524 : 476	395 : 605
„ „ Genossenforsten	527 : 473	394 : 606
und zwar:		
a) bei den deutschrechtlichen Wald- genossenschaften	549 : 451	394 : 606
b) „ „ neueren Waldgenossen- schaften	381 : 619	—
bei den Privatforsten	434 : 566	402 : 598
und zwar:		
a) bei den zu fideikommissarischen Gütern gehörigen Forsten und Fidei- kommissforsten	516 : 484	399 : 601
b) „ „ anderen Privatforsten	401 : 599	403 : 597
im ganzen	535 : 465	457 : 543

Zweifelloos liegt bei den Besitzklassen, die weit übernormale Anteilzahlen der jüngeren Hölzer aufweisen, eine ungesunde Inanspruchnahme des Waldes und somit eine Minderwertigkeit desselben vor, da die Abnahme der privaten Forstfläche dafür spricht, daß das Gleichgewicht der Altersklassen weniger durch Zuwachs neuangeforsteter Flächen als durch „Verjüngung“ alter Bestände gestört worden ist. Endlich ist leider die Vermutung nicht von der Hand zu weisen, daß die schwer ermittelbaren Altersverhältnisse der anderen Betriebsarten — Nieder-, Mittel- und Plenterwald —, deren Bewirtschaftung, wie oben erwähnt, von vornherein willkürlicher als die des Hochwaldes gehandhabt werden kann, noch ungünstigere Altersklassenverhältnisse aufweisen, denn der Besitzer wird um so häufiger seine Hand nach den im Forst angesammelten Spargroschen ausstrecken, je weniger bemerkbar die Grenzen der Inanspruchnahme und je weniger fühlbar dessen Mißbrauch augenblicklich erscheint.

Eine Verteilung des Hochwaldes nach Holzarten und Altersklassen auf die einzelnen Kreishauptmannschaften gibt endlich die dem Statistischen Jahrbuch für das Königreich Sachsen 1903 entnommene Tabelle Einschlachtung 25, auf S. 104 ff.

Lärchen			Fichten (Kottannen)			Tannen (Weißtannen)			Alterstklassen
nicht- fiskalisch	fiskalisch	zusammen	nichtfiskalisch	fiskalisch	zusammen	nicht- fiskalisch	fiskalisch	zusammen	
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.

Bavien.

.	.	.	1 100,1	1 463,4	2 563,5	.	.	.	Räumen.
.	.	.	331,2	84,0	415,2	2,0	.	2,0	Blößen.
0,1	1,9	2,0	6 957,8	11 997,9	18 955,7	17,5	0,0	17,5	bis 20 Jahre alt.
4,0	0,7	4,7	6 914,6	10 185,9	17 100,5	25,3	11,7	37,0	21 = 40 = =
16,5	2,3	18,8	4 905,0	9 974,7	14 879,7	34,8	17,9	52,7	41 = 60 = =
0,9	2,0	2,9	2 778,5	7 069,8	9 848,3	53,3	13,0	66,3	61 = 80 = =
.	.	.	959,0	3 623,2	4 582,2	96,8	7,9	104,7	81 = 100 = =
.	0,4	0,4	267,5	1 370,2	1 637,7	5,0	1,5	6,5	über 100 = =
21,5	7,3	28,8	24 213,7	45 769,1	69 982,8	234,7	52,0	286,7	überhaupt.

Sachsen.

1,4	0,9	2,3	3 183,4	3 995,1	7 178,5	1,5	2,1	3,6	Räumen.
0,5	.	0,5	736,2	170,3	906,5	3,6	.	3,6	Blößen.
7,8	11,3	19,1	24 617,1	36 967,7	61 584,8	42,8	17,9	60,7	bis 20 Jahre alt.
19,2	3,4	22,6	22 273,6	30 222,1	52 495,7	61,1	62,1	123,2	21 = 40 = =
64,5	9,6	74,1	17 185,9	29 344,0	46 529,9	82,0	50,0	132,0	41 = 60 = =
68,3	30,3	98,6	8 847,6	19 351,4	28 199,0	107,2	129,4	236,6	61 = 80 = =
19,5	14,2	33,7	2 594,5	8 158,3	10 752,8	132,2	193,8	326,0	81 = 100 = =
.	3,2	3,2	760,0	4 203,7	4 963,7	39,1	155,4	194,5	über 100 = =
181,2	72,9	254,1	80 198,3	132 412,6	212 610,9	469,5	610,7	1080,2	überhaupt.

Der Rohertrag.

Bei der Beurteilung der für den Holzertrag der Forsten und Holzungen gegebenen Biffern ist zu berücksichtigen, daß diese Angaben nicht auf durchaus gleichmäßigen Grundlagen sich aufbauen — die Aufschreibungsjahre laufen durcheinander, indem von jedem Waldbesitzer, um ihm seine Aufgabe möglichst zu erleichtern, die Angaben für das letzte vor der Erhebung vom 1. Juni 1900 abgeschlossene Wirtschaftsjahr gefordert waren und demnach sich auf ein volles, wenn auch weiter nicht bestimmt zu nennendes Jahr beziehen, — und daß bei der mangelnden Buchführung zahlreicher Waldbesitzer, bei denen unregelmäßigen Nutzungsverhältnissen der Gemeinde- und Genossenforsten vielfach Schätzungen haben Platz greifen müssen. Deshalb ist meist davon abgesehen worden, die Ertragszahlen auf die Waldbflächen-einheit aufzurechnen; nur ein allgemein gehaltener Vergleich erscheint vorläufig zulässig.

Im ganzen wurden gewonnen an Holz
im Deutschen Reiche 48 576 911 fm = 3,5 fm } vom Hektar der ge-
in Sachsen . . . 1 857 518 = 4,8 = } samten Waldbfläche.

Hiervon kamen auf

	im Deutschen Reich fm	in Sachsen fm
Derbholz	37 868 542	1 389 049
und zwar:		
Ruthholz	20 017 896	1 043 261
Brennholz	17 850 646	345 788

	im Deutschen Reich fm	in Sachsen fm
Stock- und Reisholz	10 472 305	467 446
Eichenlohe der Eichenschälwaldungen (1 fm = 7 1/2 dz)	134 626	247
Weidenruten der Weidenheger (1 fm = 6 dz)	101 438	776

Den Anteil, den Sachsen an der deutschen Forstfläche und der deutschen Holzproduktion nimmt, ist folgender:

Anteil an der gesamten Forstfläche = 2,75 Prozent.

- am Derbholz	= 3,67
- " Ruthholz	= 5,21
- " Brennholz	= 1,94
- " Stock- und Reisholz	= 4,46
- an der Eichenlohe	= 0,18
- " den Weidenruten	= 0,76
- " der gesamten Produktion = 3,82	

Einschaltung 26 auf S. 108 gibt eine Übersicht über die Forsten und Holzungen nach Besitzstand und Ertrag für das Deutsche Reich und das Königreich Sachsen. Einschaltung 27 auf S. 109 für Sachsen auch noch hinsichtlich der einzelnen Verwaltungsbezirke.

(Fortsetzung des Textes S. 109)

Die Forsten und Holzungen nach Besitzstand und Ertrag.

Arten des Besitzstandes	Holzertrag im letzten abgelaufenen Wirtschaftsjahre											
	Nutzholz		Brennholz		zusammen Verbholz		Stoß- und Reisholz		außerdem			
	fm	%	fm	%	fm	%	fm	%	Eichenlohe		Weidenruten	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
A. Deutsches Reich.												
1. Kronforsten	444 523,4	2,2	410 645,1	2,3	855 168,5	2,3	304 688,9	2,9	2 024,9	1,5	910,4	0,6
2. Staatsforsten	8 712 869,7	43,5	6 536 975,3	36,6	15 249 845,0	40,3	3 098 844,0	29,6	6 276,8	4,7	12 086,7	11,9
3. Staatsanteilsforsten	40 963,2	0,2	48 236,5	0,3	89 199,7	0,2	26 918,7	0,3				
4. Gemeindeforsten	2 637 621,3	13,2	3 387 080,3	19,0	6 024 701,6	15,9	2 452 870,3	23,4	39 779,6	29,6	11 774,7	11,6
5. Stiftungsforsten	359 464,7	1,8	343 161,3	1,9	702 626,0	1,8	198 952,7	1,9	1 758,8	1,3	557,5	0,6
6. Genossenforsten	226 000,2	1,1	405 583,4	2,3	631 583,6	1,7	333 030,5	3,2	10 558,7	7,8	1 253,0	1,2
und zwar:												
a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften	191 452,6	0,9	372 763,2	2,1	564 215,8	1,5	309 620,4	3,0	9 949,7	7,4	842,0	0,8
b) neuere Waldgenossenschaften	34 547,6	0,2	32 820,2	0,2	67 367,8	0,2	23 410,1	0,2	609,0	0,4	411,0	0,4
7. Privatforsten	7 596 453,1	38,0	6 718 964,7	37,6	14 315 417,8	37,8	4 056 999,7	38,7	74 227,0	55,1	74 855,3	73,8
und zwar:												
a) zu fideikommissarischen Gütern gehörige Forsten	2 459 524,3	12,3	1 943 305,3	10,9	4 402 829,6	11,6	1 097 062,6	10,5	11 712,8	8,7	19 046,6	18,8
b) andere Privatforsten	5 136 928,8	25,7	4 775 659,4	26,7	9 912 588,2	26,2	2 959 937,1	28,2	62 484,2	46,4	55 808,7	55,0
zusammen	20 017 895,6	100	17 850 646,6	100	37 868 542,2	100	10 472 304,8	100	134 625,8	100	101 437,6	100

B. Königreich Sachsen.

1. Kronforsten	122,0	0,01	95,0	0,03	217,0	0,02	91,0	0,02				
2. Staatsforsten	678 178,0	65,01	162 026,0	46,86	840 204,0	60,49	213 945,0	45,77	10,0	1,05	50,0	6,0
3. Staatsanteilsforsten												
4. Gemeindeforsten	48 319,0	4,63	19 929,0	5,76	68 248,0	4,91	36 002,0	7,70	26,0	10,53	28,0	3,0
5. Stiftungsforsten	21 722,0	2,08	11 936,0	3,46	33 658,0	2,42	15 009,0	3,21	25,0	10,12		
6. Genossenforsten	2 078,0	0,20	1 261,0	0,36	3 339,0	0,24	2 741,0	0,59	3,0	1,21	14,0	1,0
und zwar:												
a) deutschrechtliche Waldgenossenschaften	2 078,0	0,20	1 261,0	0,36	3 339,0	0,24	2 741,0	0,59	3,0	1,21	14,0	1,0
b) neuere Waldgenossenschaften												
7. Privatforsten	292 842,0	28,07	150 541,0	43,53	443 383,0	31,92	199 658,0	42,71	183,0	74,02	684,0	8,8
und zwar:												
a) zu fideikommissarischen Gütern gehörige Forsten und Fideikommissforsten	79 234,0	7,59	33 315,0	9,63	112 549,0	8,13	46 462,0	9,94	1,0	0,41	199,0	2,5
b) andere Privatforsten	213 608,0	20,48	117 226,0	33,90	330 834,0	23,79	153 196,0	32,77	182,0	73,68	485,0	6,2
zusammen	1 043 261,0	100	345 788,0	100	1 389 049,0	100	467 446,0	100	247,0	100	776,0	100

Die Forsten und Holzungen im Königreiche Sachsen nach dem Ertrage im Jahre 1900.

Nach den Angaben der Forstwirtschaftskundigen.

Verwaltungsbezirke	Fläche ha	Holzertrag in Festmetern					
		Derbholz			Stock- und Reisholz	außerdem	
		Nutzholz	Brennholz	zusammen		Eichenlohe	Weidenruten
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Kreishauptmannschaft Bayreuth . . .	60 293,7	93 463	59 239	152 802	73 073	4	26
Staatsforsten	7 293,2	12 562	9 137	21 699	6 041	.	.
zusammen	1) 67 586,9	106 025	68 476	174 501	79 114	4	26
Kreishauptmannschaft Chemnitz . . .	23 544,2	16 676	11 317	61 023	30 595	.	35
Staatsforsten	a) 35 468,5	158 678	31 373	190 051	54 669	.	.
zusammen	2) 59 013,4	205 354	45 720	251 074	91 064	.	35
Kreishauptmannschaft Dresden . . .	50 294,6	82 261	45 707	127 968	51 984	74	108
Staatsforsten	b) 62 407,5	248 640	58 827	307 467	63 319	10	44
zusammen	3) 112 702,1	330 901	104 534	435 435	115 333	84	152
Kreishauptmannschaft Leipzig . . .	28 119,3	36 063	27 929	63 992	44 244	129	348
Staatsforsten	c) 16 104,8	56 347	29 571	85 918	22 675	.	6
zusammen	44 224,1	92 410	57 500	149 910	66 919	129	539
Kreishauptmannschaft Zwickau . . .	19 187,0	107 353	37 661	115 017	19 811	30	21
Staatsforsten	d) 50 867,3	201 218	31 894	233 112	65 202	.	.
zusammen	4) 100 354,3	308 571	69 558	378 129	115 016	30	21
Königreich	211 739,5	365 816	184 986	550 802	255 510	237	726
Staatsforsten	e) 172 141,3	677 445	160 802	838 247	211 936	10	50
zusammen	5) 383 880,8	1 043 261	345 788	1 389 049	467 446	247	776

1) 155,7 ha weniger, 2) 272,5 ha weniger, 3) 182,8 ha mehr, 4) 413,7 ha weniger, 5) 659,1 ha weniger als in Einschaltung 22 auf S. 78.
a) Darunter 296,6 ha Nichtholzboden. d) Darunter 168,0 ha Nichtholzboden.

b) = 129,2 =

e) = 645,2 =

c) = 51,4 =

(Fortsetzung des Textes von S. 107.)

Den reichsten Nutz- und Derbholzertrag liefern dank des vorherrschenden Hochwaldbetriebes in ihnen die Staatsforsten: auf sie entfallen im Deutschen Reiche 43,5 Prozent bzw. in Sachsen 65,0 Prozent des Nutzholzes und 40,3 Prozent bzw. 60,5 Prozent des Gesamtderbholzertrages, obwohl sie nur 31,7 Prozent bzw. 45,2 Prozent der Forstfläche einnehmen, während die Privatforsten zwar auch 38,0 Prozent bzw. 28,1 Prozent vom Nutzholz und 37,8 Prozent bzw. 31,9 Prozent vom Derbholz stellen, aber 46,5 Prozent bzw. 46,0 Prozent der Fläche innehaben; namentlich die freien Privatforsten stehen, ebenso wie die Gemeindeforsten, weit hinter der Ertragskraft der Waldungen geordneten Betriebes zurück. In der Brennholzgewinnung ist dagegen der Anteil der Gemeindeforsten im Verhältnis zu ihrer Ausdehnung groß; auch die Stiftungs- und die Genossenschaftsforsten kommen hier zu einem immerhin nicht ganz unerheblichen Ertrage. Es ist bezeichnend, daß nur in den Staats- und den Adelskommunalforsten die Erzeugung von Nutzholz die von Brennholz übertrifft.

Im Stock- und Reisholz hatten die Staats- und die freien Privatforsten die Spitze; doch liefern auch hierin die staatlichen

Betriebe im Verhältnis zu ihrer Ausdehnung den erheblich größeren Ertrag, wie auch die Gemeindef- und Genossenschaftsforsten verhältnismäßig stark beteiligt sind.

Eichenlohe wird nur von den freien Privat- und den Gemeindeforsten in größeren Mengen gewonnen; die Weiden- gewinnung findet im freien und gebundenen Verwaltungsbereich ihre Hauptstätte.

An seinen großen Augen entspricht also das Gesamtbild den Betriebsverhältnissen, wie sie in den anderen Abschnitten dargestellt werden sind. Einem Vergleich mit der Ein- und Ausfuhr Deutschlands steht die Vertriebsverhältnisse der Holz- überbrückung wohl entgegen, denn nicht nur werden in der Aufsen- handelsstatistik die Lieferungen des Reiches nicht als Ganzes abgerechnet, auch ist die Möglichkeit der Vermarktung über das Ausland. Derselbe Grund veranlaßt es, an der Hand der Eisenbahn- und Binnenverkehrsstatistik einen Vergleich zwischen Gesamtantrieb in eine Beziehung zu der Holzgewinnung der einzelnen Landesteile zu setzen.

Die weitere Entwicklung der forstlichen Produktionsstatistik.

An dieser Stelle möge eines noch wenig ausgebauten Zweiges der Forststatistik, nämlich der forstlichen Produktionsstatistik, gedacht werden. Diese hat erst nach der Ausnahme von 1900 mehr Beachtung gefunden.

Auf der Tagesordnung der zweiten Tagung des Deutschen Forstwirtschaftsrates vom 15. bis 17. September 1900 war als ein Punkt der Tagesordnung „Aufstellung einer forstlichen Produktionsstatistik für Deutschland“ vorgesehen, jedoch mußte dieser Beratungsgegenstand wegen vorgerückter Zeit vertagt werden und kam erst gelegentlich der dritten Tagung des Deutschen Forstwirtschaftsrates vom 18. bis 20. Februar 1901 zur Verhandlung.

Über die fernere Gestaltung der forstlichen Wirtschaftsstatistik führte der Berichterstatter, Professor Dr. Schwappach folgendes aus:

Was die fernere Gestaltung der forstlichen Wirtschaftsstatistik betrifft, so wird hier stets ein Zusammenwirken der Reichsstatistik mit der Statistik der einzelnen Bundesstaaten stattfinden haben. Im allgemeinen dürfte der oben bereits mitgeteilte Gesichtspunkt, welchen der Bericht der Kommission des Bundesrates vom Jahre 1876 aufstellt, hinsichtlich der Trennung der Tätigkeit des reichsstatistischen Amtes und jener der einzelnen Bundesstaaten auch fernerhin als maßgebend zu betrachten sein. Hiernach sind alle jene Erhebungen, welche sich auf die Forstgesetzgebung und auf die Beaufsichtigung der Forsten beziehen, den Einzelstaaten zu überlassen. So wird z. B. eine Statistik der Schutzwaldungen, so wünschenswert derartige Erhebungen sind, wegen der verschiedenen Gesetzgebung in den Einzelstaaten letzteren zu überlassen sein, das gleiche gilt für die Forstservituten; aus dem gleichen Grunde fällt eine Statistik der Wirtschaftsverluste durch Forstfrevel zweckmäßig in das Bereich der von seiten der Einzelstaaten anzustellenden Erhebungen.

Von seiten des Reiches wird die forstliche Wirtschaftsstatistik zwar stets als ein Teil der Statistik über die landwirtschaftliche Bodenbenutzung zu betreiben sein, wünschenswert und erstrebenswert ist jedoch eine größere Selbstständigkeit der forstlichen Erhebungen, damit diese nicht mehr oder minder als ein bloßes Anhängsel der rein landwirtschaftlichen Erhebungen erscheinen. Ein wesentliches Mittel zur Erreichung dieses Zieles und gleichzeitig zum zweckmäßigen Ausbau der Forststatistik wäre die Berufung eines Forstmannes in das Statistische Reichsamt.

Die Wünsche über den Ausbau der Produktionsstatistik haben zunächst anzuknüpfen an die neuesten Erhebungen vom Jahre 1900.

Unter Berücksichtigung der hier gemachten Ermittlungen erscheinen fernerhin statistische Erhebungen erforderlich, welche für sämtliche Forsten erscheinen lassen:

1. die Fläche der Forstgrundstücke, unterschieden nach Holzgrund, Nebengrund und Unland, sowie nach dem Besitzstand;
2. hinsichtlich der zur Holzzucht bestimmten Forstgrundstücke (Waldungen) die Fläche, unterschieden nach Besitzstand, Holzbestand und Betrieb;
3. für die Hochwaldungen Auscheidung des Holzbestandes nach 20-jährigen Altersklassen bzw. Beständen über 100 Jahre, Schlagblößen und Räumen;
4. den Ertrag an Drehholz, gesondert nach Brenn- und Nutzholz (einschl. Rinde), sowie nach Reiher- und Stochholz. Bei Waldungen mit genügender Forsteinrichtung ist das Drehholz auch nach den Hauptholzarten zu trennen;
5. die Größenklassen der zu einem Besitze gehörigen Forstflächen in Stufen von:
 - a) bis zu 10 ha,
 - b) über 10 bis 100 ha,
 - c) über 100 bis 1 000 ha,
 - d) über 1 000 ha;

6. die Fläche des zur Aufforstung geeigneten Ob- und Unlandes, sowie der geringen Weiden.

Für sämtliche unter 1 bis 6 genannten Erhebungen genügt eine 10 jährige Wiederholung.

Diese auf die gesamten Waldungen auszudehnenden reichsstatistischen Ermittlungen sind zu ergänzen durch Erhebungen in den Staatsforsten und tunlichst auch den Staatsaufsichtsforsten, welche von den einzelnen Landesregierungen ausgehen und alljährlich erfolgen lassen:

7. die Materialerträge an Haupt- und Nebennutzungen;
8. die Preise der Sortimentseinheiten für Haupt- und Nebennutzungen;
9. die Höhe der Tagelöhne;
10. die Geldeinnahmen und -Ausgaben mit entsprechender Gliederung.

Bei Vereinbarung eines Planes für diese Erhebungen ist namentlich zu berücksichtigen, daß einerseits den bestehenden gesetzlichen und verwaltungsrechtlichen Bestimmungen tunlichst Rechnung getragen und andererseits doch die unentbehrliche Vergleichbarkeit erzielt wird.

Während die bisher genannten Erhebungen als obligatorisch zu bezeichnen wären, dürften noch andere Ermittlungen auf dem Gebiete der Wirtschaftsstatistik als solche zu betrachten sein, welche zwar im hohen Maße wünschenswert sind, aber mit Rücksicht auf die bestehenden besonderen Verhältnisse und verschiedenen gesetzlichen Bestimmungen dem Er-messen der Einzelstaaten überlassen werden können.

Hierher gehören:

1. die Auscheidung der Waldfläche nach Wirtschafts- und Schutzwaldungen,
2. die Ermittlung der Forstservituten,
3. die Ermittlung der Wirtschaftsverluste,
4. die Leistungen für Unterrichts- und Versuchswesen.

Am Schlusse seines Berichts empfiehlt Redner die Annahme folgender Erklärung:

Der Forstwirtschaftsrat wolle erklären:

Zum weiteren Ausbau der forstlichen Produktionsstatistik erscheinen folgende Maßregeln geboten:

- A. Statistische Erhebungen von seiten des Reiches, welche in 10 jährigen Zwischenräumen für sämtliche Waldungen erfolgen lassen:

1. die Fläche der Forstgrundstücke, unterschieden nach Holzgrund, Nebengrund, Unland, sowie nach dem Besitzstand,
2. hinsichtlich der zur Holzzucht bestimmten Forstgrundstücke (Waldungen) die Fläche, unterschieden nach dem Besitzstand, Holzbestand und Betrieb,
3. für die Hochwaldungen Auscheidung des Holzbestandes nach 20-jährigen Altersklassen bzw. nach Beständen über 100 Jahren, ferner nach Schlagblößen und Räumen,
4. den Ertrag an Drehholz, gesondert nach Brenn- und Nutzholz (einschließlich Rinde), sowie nach Reiher- und Stochholz. Bei Waldungen mit genügender Forsteinrichtung ist das Drehholz auch nach den Hauptholzarten zu trennen.
5. die Größenklassen der zu einem Besitze gehörigen Forstflächen in folgenden Abstufungen:
 - a) 10 ha und weniger,
 - b) über 10 bis 100 ha,
 - c) über 100 bis 1 000 ha und
 - d) über 1 000 ha,
6. die Fläche des zur Aufforstung geeigneten Ob- und Unlandes, sowie der geringen Weiden.

B. Statistische Erhebungen seitens der Einzelstaaten nach einem gemeinsam zu vereinbarenden Plan in jährlicher Wiederholung hinsichtlich der Staatswaldungen und, soweit tunlich, auch hinsichtlich der Staatsaufsichtswaldungen über:

7. die Materialerträge an Haupt- und Nebennutzungen,
8. die Preise der Sortimentseinheiten für Haupt- und Nebennutzungen,
9. die Höhe der Tagelohnsätze,
10. die Geldeinnahmen und Ausgaben mit angemessener Gliederung.

C. Zur Leitung der Erhebungen auf forststatistischem Gebiet und deren Bearbeitung erscheint die Berufung eines Forstmannes in das statistische Reichsamt unentbehrlich.

Oberforstmeister Schulze=Dresden stellte hierzu folgenden Zusatzantrag:

a) unter A 2 hinzuzufügen:

„sowie nach geregelter Nachhaltsbetrieb und nach unregelmäßigem bzw. ausserordentlichem Betrieb“;

b) dem Punkt 4 unter A folgende Fassung zu geben:

4. Einerseits den gegenwärtig jährlichen Durchschnittszuwachs unter Zerfallung desselben in Drehholz, Nutholz, Brennholz und Reisig, andererseits den bei Unterstellung der zweckmäßigsten Betriebs- und Holzart zu erwartenden jährlichen Durchschnittszuwachs unter Anwendung derselben Zerfallung.

Bei Waldungen mit genügender Buchführung oder bei sonst zuverlässig erscheinenden Nachweisen ist ausserdem der Durchschnittsertrag pro Jahr unter Hinzufügung der Nutrinde und des Stochholzes nach dem Durchschnitt des letzten Jahrzehnts anzugeben bzw. wenn das Jahrzehnt nicht anwendbar erscheint, der Durchschnittsertrag eines kürzeren Zeitraumes. Dieser Ertrag ist tunlichst nach den Hauptholzarten zu trennen;

c) Punkt 6 unter A dahin zu erweitern, daß derselbe die Fassung erhält:

6. Die Fläche des zur Aufforstung geeigneten Bod- und Unlandes, sowie der nach Beschaffenheit und Lage zweckmäßigerweise der Holzzucht zu überweisenden landwirtschaftlich benutzten Flächen unter Angabe der anzuwendenden Betriebsart und der anzubauenden Holzart, sowie des zu erwartenden Durchschnittszuwachses.

Zur Begründung dieses Zusatzantrages führte Redner, etwa folgendes aus:

Der Antrag in seiner Gesamtheit bezweckt, die statistischen Erhebungen dahin zu erweitern, daß dieselben für die Zoll- und Wirtschaftspolitik und die forstliche Gesetzgebung in erhöhtem Maße nutzbar werden.

Zu a: Eine gesunde Zoll- und Wirtschaftspolitik muß vor allen Dingen wissen, auf welche Erträge sie dauernd und mit Sicherheit rechnen kann. Die betreffenden Unterlagen zu beschaffen, bezweckt der Antrag unter a. Wenn auch der Antrag Schwappach unter 2 die Unterscheidung nach dem Besitzstand verlangt und der Kopf des beigegebenen Erhebungsblattes durch die dort angewendete Zerfallung ein annäherndes Urteil darüber gestattet, welche Waldungen nachhaltig bewirtschaftet sind, so befinden sich doch auch unter den Privatforsten, die nicht Fideikommissforsten sind, so viele im Nachhaltsbetriebe, daß es von großem Werte ist, deren Fläche nebst zugehörigem Ertrage festzustellen. Die Wiederholung der Erhebungen wird ausserdem ergeben, ob die nachhaltig bewirtschaftete, im Privatbesitz befindliche Waldfläche zu- oder abnimmt, und dies ist von besonderer Wichtigkeit.

Zu b: Durch die Einschätzung und Nebeneinanderstellung des gegenwärtigen Durchschnittszuwachses und des zu erwartenden Durchschnittszuwachses bei Unterstellung der zweckmäßigsten Betriebsform und der wirtschaftlich sachgemässen Holzart soll erreicht werden, daß ziffermäßig nachgewiesen werden kann, welche Verluste die deutsche Volkswirtschaft durch die zum Teil an Verwüstung grenzende unwirtschaftliche Behandlung eines Teiles der deutschen Wälder erleidet.

Es sieht zu hoffen, daß Regierungen und Volksvertretungen auf Grund ziffermäßiger Unterlagen leichter zur Ergreifung von gesetzgeberischen Massnahmen bzw. zur Bereitstellung von Mitteln zum Ankauf von Wald und von zur Aufforstung geeignetem Areal durch den Staat geneigt sein werden.

Die praktische Schwierigkeit, den tatsächlichen und zu erwartenden Zuwachs genügend genau einzuschätzen, wird nicht verkannt, sie ist aber jedenfalls nicht grösser als die, den Ertrag eines einzelnen Jahres einzuschätzen, was bei der Erhebung des vorigen Jahres verlangt wurde.

Die Ermittlung des tatsächlichen Ertrages eines einzelnen Jahres besitzt überhaupt einen bleibenden Wert nicht, sie wird auch für die nachhaltig bewirtschafteten Waldungen bedeutungslos, sobald grössere Katastrophen vorübergehen. Man denke z. B. an das Windbruchjahr 1868.

Zu c: Die Erweiterung des Antrages Schwappach, die in der „nach Beschaffenheit und Lage zweckmäßigerweise der Holzzucht zu überweisenden landwirtschaftlich benutzten Flächen“ gründet sich darauf, daß gegenwärtig nicht mehr nur die Aufforstung geringer Flächen in Frage kommt, sondern in nicht geringer Ausdehnung auch das Vergeben des landwirtschaftlichen Betriebes auf armem Boden und in rauhher Lage.

Aus welchem Grunde auch für diese Flächen eine Einschätzung des zu erwartenden Durchschnittszuwachses erfolgen soll, ergibt sich aus den Begründungen zu b.

Voraussetzung für eine sachgemässe Durchführung der in vorstehendem Antrage gemachten Vorschläge ist, daß die in dem Schwappachschen Antrage unter B gestellte Forderung „Vereinbarung eines gemeinsamen Planes mit den Einzelstaaten zur Vornahme statistischer Erhebungen“ zur Wirklichkeit werde. Nur durch eine planmässige Einteilung der Länder bzw. Provinzen usw. in Erhebungsbezirke und Zuteilung von forstlichen Sachverständigen zu den Ministerien für Landwirtschaft bzw. Bodenkultur und den diesen unterstellten Organen — soweit erforderlich — können die forststatistischen Erhebungen derart ausgestaltet werden, daß sie berechtigten Ansprüchen genügen.

Ein planmässiges Vorgehen kommt insbesondere für den Antrag c in Betracht, da die Einschätzung des Zuwachses für nicht forstlich benutzte Flächen voraussetzt, daß der betreffende landwirtschaftliche Sachverständige die wegen zu geringer Ertragsfähigkeit der Holzzucht zu überweisenden landwirtschaftlich benutzten Flächen ausgeschieden hat, sodass der forstliche Sachverständige dieselben bonitieren kann.

Professor Dr. Schwappach=Eberswalde hält diese Forderungen für zu weitgehend. Um überall Durchführbares vorzuschlagen, müsse man sich möglichst beschränken.

Landforstmeister Freiherr v. Berg=Strassburg betont, daß es zunächst notwendig sei, in den deutschen Bundesstaaten die Sortimentsbildung einheitlich zu gestalten, und stellt folgenden Antrag, der die Zustimmung der Versammlung findet:

Unterzeichnete beantragen, auf die Tagesordnung der nächsten Tagung des Deutschen Forstwirtschaftsrates folgenden Beratungsgegenstand zu setzen:

„Die Aufstellung gleicher Holzartklassen für ganz Deutschland oder für einzelne grössere Absatzgebiete desselben.“

Oberforsttrat Dr. Graner=Stuttgart wünscht, daß der Forstwirtschaftsrat durch eine Kommission bestimmte Vorschläge ausarbeiten lasse, deren Annahme er dann den verbündeten Regierungen empfehlen solle.

Ministerialrat Wilbrand=Darmstadt ist auch für eine Kommissionsberatung, da der Antrag Schwappach Unklarheiten enthalte.

Mehrere Redner sprechen für möglichste Einfachheit der zu entwerfenden Formulare.

Der Berichterstatter bittet mit Rücksicht auf den Verlauf der Debatte, die Beratung abzubrechen und ihm zu gestatten, am folgenden Tage eine entsprechende Resolution unterbreiten zu dürfen. Dem stimmte die Versammlung zu. Am 2. Sitzungstage empfiehlt Professor Dr. Schwappach=Eberswalde die folgende Resolution zur Annahme:

Der Forstwirtschaftsrat beschliesst:

1. an das Reichsamt des Innern die Bitte zu richten, daß zur Leitung der Erhebungen auf forststatistischem Gebiet und deren Bearbeitung ein Forstmann in das statistische Reichsamt berufen werden möchte;
2. die Staatsforstverwaltungen der einzelnen Bundesstaaten zu ersuchen, daß alljährlich die Materialerträge, sowie die Geldeinnahmen und Geldausgaben aus den Staats- und Staatsaufsichtsforsten nach einem einheitlichen Plan veröffentlicht werden möchten;
3. eine Kommission zu ernennen, welche im Benehmen mit den Staatsforstverwaltungen den Plan für die unter 2 genannten Veröffentlichungen entwerfen soll;

4. die Besitzer der größeren Privatwaldungen einzuladen, ebenfalls alljährlich statistische Veröffentlichungen nach diesem Schema zu machen.

Diese Resolution wurde angenommen, und es wurde eine Kommission von 5 Mitgliedern ernannt, die den Plan für die forstliche Produktionsstatistik entwerfen sollte.

Dem Reichsamt des Innern wurde die unter 1 ausgesprochene Bitte durch den Vorstand unterbreitet. Die Kommission hat in Darmstadt am 17. Mai 1901 eine Sitzung abgehalten, in der die der 4. Tagung des Forstwirtschaftsrates demnächst zu machenden Vorschläge beschlossen wurden, nachdem sich die Mitglieder der Kommission vorher mündlich der Bereitwilligkeit der größeren Bundesstaaten zur Mitarbeit versichert hatten. Die in Vorschlag gebrachten Formulare sind in Nr. 4 des II. Jahrganges der Mitteilungen des Deutschen Forstvereins S. 80 bis 81 abgedruckt.

Auf der Tagesordnung der 4. Tagung des Forstwirtschaftsrates vom 24. bis 26. August 1901 stand der Bericht des Ausschusses für die Vorbereitung einer forstlichen Produktionsstatistik in Deutschland zur Verhandlung.

Der Obmann des Ausschusses legte die Entwürfe zu zwei Formularen vor (Übersicht des Holzmassenertrages und Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben). Da eine Einigung zunächst nicht zu erzielen war, wurde der Gegenstand an den Ausschuss zurückverwiesen.

Es gelang, im Ausschuss die vorhandenen Meinungsverschiedenheiten zu beseitigen, so daß am 26. August dem Plenum zwei neue Entwürfe vorgelegt werden konnten, die mit geringen Abänderungen angenommen wurden.

Aus der Debatte sei hervorgehoben, daß ein Antrag des Kammerdirektors v. Gehren-Ratibor, mit Rücksicht auf die Privatforstverwaltungen die Einnahmen und Ausgaben für die Jagd von den statistischen Erhebungen auszuschließen, mit großer Mehrheit angenommen wurde.

Die genehmigten Formulare sind auf S. 96 und 97 der Mitteilungen des Deutschen Forstvereins 1901 abgedruckt.

Ferner wurde beschlossen:

1. Den Regierungen der deutschen Bundesstaaten die Formularentwürfe mit der Bitte vorzulegen, behufs Herbeiführung einer einheitlichen Forststatistik im Deutschen Reich die zur Veröffentlichung gelangenden, forststatistischen Mitteilungen tunlichst so einzurichten, daß ihnen das Material zur Ausfüllung der Formulare entnommen werden kann.
2. Ein ähnliches Ersuchen ist an die größeren Privat- und Kommunalwaldbesitzer zu richten.
3. Dem Reichsamt des Innern ist unter Beifügung der Formularentwürfe vom Vorstehenden Mitteilung zu machen.
4. In der nächsten Sitzung des Forstwirtschaftsrates ist die Frage zu erörtern, wie die bisherigen Arbeiten des Ausschusses für die Forststatistik der nicht staatlichen Forsten unter Mitwirkung der Landesobmänner nutzbar gemacht werden können.
5. Der Ausschuss für die Forststatistik bleibt zunächst bestehen, um in der nächsten Tagung des Forstwirtschaftsrates über die Sachlage Bericht zu erstatten.

Hand in Hand mit diesen Bestrebungen gingen ferner die auch schon gelegentlich der 3. Tagung aufgetauchten Bemühungen für die Aufstellung gleicher Holzstaklassen für ganz Deutschland oder für einzelne größere Absatzgebiete desselben, welcher Gegenstand auf der Tagesordnung der 4. Tagung des Deutschen Forstwirtschaftsrates zur Verhandlung stand. Diese Bestrebungen sind um so freudiger zu begrüßen, als gerade für die Vergleich-

barkeit der produktionsstatistischen Angaben eine gleiche Holzsortierung innerhalb des Deutschen Reiches von größter Bedeutung ist. Der Berichterstatter schlug vor, die Regierungen der deutschen Bundesstaaten zu bitten, der Anbahnung einer solchen Einigung näher zu treten.

Nach langer Debatte nahm der Forstwirtschaftsrat folgende Resolution an:

„Es ist wünschenswert, daß die Messung und Sortierung der Handelshölzer, soweit es die Verhältnisse gestatten, in den deutschen Waldungen nach gleichen Grundsätzen erfolgt.“

Die forstliche Produktionsstatistik bildete wieder einen Punkt der Tagesordnung der 5. Tagung des Deutschen Forstwirtschaftsrates vom 13. bis 15. September 1902.

Über die Schritte, die zu unternehmen sind, um die vom Forstwirtschaftsrat eingeleitete Aufstellung einer forstlichen Produktionsstatistik für das Deutsche Reich durchzuführen, schlug der Obmann des produktionsstatistischen Ausschusses, Professor Dr. Schwappach, vor, der Deutsche Forstverein möge die Bearbeitung des einlaufenden statistischen Materials selbst übernehmen. Die Versammlung stimmte diesem Vorschlage zu und ersuchte den Professor Dr. Schwappach, sich dieser Arbeit zu unterziehen, was letzterer bereitwilligst zusagte. Auch wurde beschlossen, den erforderlichen Formularbedarf den Waldbesitzern unentgeltlich zur Verfügung zu stellen.

Nachdem also diese Angelegenheit seit jenem Beschlusse der 1. Versammlung deutscher Forstmänner viele Wandlungen durchgemacht und jahrelang geruht hatte, aber immer von neuem wieder in Angriff genommen war, konnte der Deutsche Forstwirtschaftsrat endlich am 13. September 1902, also genau 30 Jahre später, beschließen, daß er behufs Durchführung der von ihm im Jahre 1901 eingeleiteten Erhebungen über die forstliche Produktionsstatistik für das Deutsche Reich die Bearbeitung des einlaufenden statistischen Materials selbst übernehmen wolle.

In Ausführung dieses Beschlusses sind die sämtlichen deutschen Staatsforstverwaltungen, sowie eine große Anzahl der bedeutenderen waldbesitzenden Gemeinden und Privaten im Oktober 1902 von seiten des Vorstandes des Deutschen Forstvereins gebeten worden, die Angaben für Aufstellung einer Produktionsstatistik unter Benützung der vom Deutschen Forstwirtschaftsrat im Jahre 1901 vereinbarten Formulare alljährlich bis zum 1. Dezember an Professor Dr. Schwappach gelangen zu lassen. Die erstmaligen Angaben sollten sich auf das Wirtschaftsjahr 1900 beziehen.

Diesem Ersuchen wurde in dankenswerter Weise entsprochen; während der Monate Dezember und Januar gingen so viele ausgefüllte Fragebogen ein, daß es möglich schien, alsbald eine nicht nur fast sämtliche Staatsforsten, sondern auch die größten Gemeinde- und Privatforsten umfassende Statistik für 1900 veröffentlicht zu können.

Diese Publikation verzögerte sich jedoch aus verschiedenen Gründen. Bei der Zusammenstellung trat nämlich alsbald die Wahrnehmung hervor, daß das Ersuchen, die Materialien für das Jahr 1900 zu liefern, wegen der sehr ungleichmäßigen Begrenzung des Wirtschaftsjahres und dessen Zusammenhangs mit dem Rechnungsjahr sehr verschieden aufgefaßt worden war:

In Deutschland sind im wesentlichen drei verschiedene Wirtschaftsjahre üblich: 1. Oktober bis 30. September, 1. Januar bis 31. Dezember und 1. Juli bis 30. Juni.

Beabsichtigt war nun, zunächst das Material für den Eintrag im Winter 1899/1900 zu bringen.

Da aber im Jahre 1900 auch die Wirtschaftsjahre jener Verwaltungen beginnen, welche vom 1. Juli oder 1. Oktober ab rechnen, so ergab sich bei der genaueren Prüfung des Materials,

daß ungefähr ebenso viele Angaben für das Wirtschaftsjahr 1900 wie für das Wirtschaftsjahr 1901 vorlagen.

Weitere Schwierigkeiten tauchten bezüglich jener Gebiete auf, in welchen Sommerfällung üblich ist.

Unter diesen Umständen schien es am zweckmäßigsten, die erste Veröffentlichung sofort über die beiden Wirtschaftsjahre 1900 und 1901 auszudehnen.

Die Sommerfällungen sollten der Bezeichnung des Wirtschaftsjahres entsprechend jenem Einschlag der übrigen Verwaltungen beigezählt werden, welcher im vorausgegangenen Winter erfolgt war.

Die beteiligten Verwaltungen wurden daher gebeten, bis zum 1. April auch die Angaben für das noch fehlende Jahr zu machen.

Das Wirtschaftsjahr 1900 umfaßt nunmehr bei Winterfällung den Einschlag des Winters 1899/1900, bei Sommerfällung jenen des Sommers 1900. Es beginnt im ersten Falle mit dem 1. Oktober oder 1. Juli 1899, im zweiten Falle mit dem 1. Januar 1900.

In gleichem Sinne sollen auch die folgenden Jahre behandelt werden.

Dem Ersuchen um alsbaldige Lieferung der Angaben für das noch fehlende Jahr ist fast durchweg entsprochen worden, so daß jetzt sofort die Zahlen für 2 Jahre mitgeteilt werden konnten.

In der 6. Tagung des Deutschen Forstwirtschaftsrates vom 8. bis 10. August 1903 wurde vom Berichterstatter über die forstliche Produktionsstatistik hingewiesen, daß die ersten Veröffentlichungen über die deutsche forstliche Produktionsstatistik für die Jahre 1900 und 1901 in Heft 3 der „Mitteilungen des Deutschen Forstvereins“ vom 20. Mai 1903 erschienen sind. Das Material war noch unvollkommen, sollte aber durch die Statistik der Preussischen Staatsforsten, die noch in Arbeit war, ergänzt werden. Es war ferner Aussicht vorhanden, in künftigen Jahren vollständigeres Material zu erlangen. Einige Abänderungen der vom Deutschen Forstverein herausgegebenen, durch die Verlagsbuchhandlung von Julius Springer in Berlin imentgeltlich zu beziehenden statistischen Formulare wurden nach dem Antrage des Berichterstatters Professor Dr. Schwappach genehmigt.

In Nr. 2 und 3 der „Mitteilungen des Deutschen Forstvereins 1904“ sind die Ergebnisse der vom Deutschen Forstwirtschaftsrat vorgenommenen Erhebung für das Wirtschaftsjahr 1902 und in Nr. 3 derselben 1905 diejenigen für 1903 mitgeteilt. Professor Dr. Schwappach faßt zunächst einleitend den Erfolg derselben zusammen, worauf an dieser Stelle nur verwiesen werden kann. Die mitgeteilten Tabellen geben jedesmal eine Übersicht sowohl über den Holzmassenertrag als auch über die Einnahmen und Ausgaben.

Aus Nr. 3 der „Mitteilungen des Deutschen Forstvereins“ vom Jahre 1905 ist erfreulicherweise zu ersehen, daß auch aus dem Königreich Sachsen einige, allerdings noch vereinzelt Angaben über Erträge aus den Privatwaldungen vorliegen, ich gebe aus diesem Grunde in der Einschaltung 28 auf S. 114 u. 115 eine Übersicht der bisher für Sachsen vorliegenden Zahlen der vom Deutschen Forstwirtschaftsrat bearbeiteten forstlichen Produktionsstatistik.

Die Frage über die Messung und Sortierung der Handels-hölzer in den deutschen Waldungen beschäftigte auch die 7. Tagung des Deutschen Forstwirtschaftsrates vom 10. bis 12. September 1904.

Der in Regensburg am 26. August 1901 vom Forstwirtschaftsrat gefaßte Beschluß war damals nämlich den Regierungen aller deutschen Bundesstaaten mitgeteilt worden. Eine weitere Folge hatte er bisher nicht gefunden, weil zunächst die Ergebnisse der von der preussischen Staatsforstverwaltung ein-

geleiteten Versuche mit einer Klassifizierung der Eichen- und Buchenstammhölzer nach dem Mittendurchmesser abgewartet werden sollten.

Nun befand sich die Großherzoglich Hessische Staatsforstverwaltung in der Notwendigkeit, eine neue Holztaxe aufstellen zu müssen. Sie beantragte daher beim Vorstände des Deutschen Forstvereins, die einheitliche Messung und Sortierung der Handelshölzer auf die Tagesordnung der 7. Tagung des Forstwirtschaftsrates zu setzen. Diesem Antrage wurde stattgegeben. Die Vorbereitung der Verhandlungen lag in den Händen des Geheimen Oberforstrates Thaler-Darmstadt und des Regierungs- und Forstrates Dr. Kahl-Colmar, denen neben den Akten des Forstvereins auch die Ergebnisse der in den preussischen Staatsforsten angestellten Versuche zur Verfügung standen. Beide erstatteten ihren Bericht einem Ausschuss, der durch seinen Obmann dem Forstwirtschaftsrat seine Beschlüsse übermittelte.

Der Bericht des Geheimen Oberforstrates Thaler ist in Nr. 5 der „Mitteilungen des Deutschen Forstvereins“ 1904 S. 86/92 wörtlich abgedruckt, bezugnehmend auf S. 92/98 „Bemerkungen zum Entwurfe einer einheitlichen Holztaxe“, die Regierungs- und Forstrat Dr. Kahl verteilt hat.

So interessant diese Ausführungen auch sind, so verbietet mir doch der Raum, hier näher darauf einzugehen, und ich kann auf sie deshalb hier nur verweisen.

In der Sitzung des Forstwirtschaftsrates erklärte der Obmann, Forstdirektor Dr. v. Graner, daß eine Einigung erreichbar erscheine, wenn man sich auf die Messung und Sortierung der Stämme beschränke. Für das Stangenholz, Schichtnußholz und Brennholz sei eine einheitliche Tarifierung weder nötig noch möglich. Auch sei es zweckmäßig, für die Messung und Sortierung der Stämme nur die allgemeinen Gesichtspunkte festzulegen. Dem Antrag des Ausschusses entsprechend wurden unter Billigung dieser Gesichtspunkte folgende Sätze einstimmig angenommen:

1. Das Stammholz ist ohne Rinde zu messen.
 2. Die Holzarten sind im Tarif grundsätzlich zu trennen.
- Das schließt indessen nicht aus, daß je nach dem Bedürfnis der Wirtschaft verschiedene Holzarten unter einer Tarifnummer zusammengefaßt werden.
3. Die Klasseneinteilung soll nicht nach dem Festgehalt, sondern nach den für den Gebrauchswert maßgebenden Dimensionen unter Heranziehung der Qualität erfolgen.
- a) Die Laubholzstämme sollen ohne Berücksichtigung der Länge nach dem Mittendurchmesser unter Ausscheidung von zwei Wertstufen in Klassen geteilt werden,
 - b) die Nadelholzblöcke sollen ohne Berücksichtigung der Länge nach dem Mittendurchmesser sortiert werden,
 - c) für das Nadelstangholz soll die Sortierung nach dem Mittendurchmesser unter Berücksichtigung der Länge stattfinden.

Über die Sortierung der Nadelholzstämme war eine lebhafte Besprechung vorhergegangen. Namentlich hob Oberforstmeister v. Bornstedt, der Vertreter der Königlich Preussischen Staatsforstverwaltung, von welcher die Nadelholzstämme bekanntlich nach dem Festgehalt sortiert werden, hervor, daß in einem so großen Lande wie Preußen die verschiedene historische Entwicklung der Gebräuche beim Holzhandel in den einzelnen Landesteilen den Übergang zu einem neuen Sortierungsgrundsatz naturgemäß erschwere. Er glaube nicht, daß die preussische Staatsforstverwaltung zur Zeit von der Sortierung der Nadelholzstämme nach dem Festgehalt

(Fortsetzung des Textes S. 114)

Statistische Mitteilungen über die Erträge der sächsischen

Staat, Provinz usw. Waldungen	Waldfläche			Fällungsergebnis und Nutzholz-							
	Fläche des		Gesamt- fläche	Derbholz				Nicht-Derbholz			
	Holz- bodens	Nicht- holz- bodens		Bau- und Nutzholz	Brennholz	Summe	mithin pro ha der Holz- boden- fläche	Reisholz			Stod- holz
								Nutzholz	Brennholz	Summe	
ha	fm										
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Staatsforsten 1900 . . .	168 620	6 830	175 450	685 966	155 168	841 134	5,0	19 034	140 602	159 636	59 623
= 1901 . . .	169 923	6 866	176 789	687 506	171 697	859 203	5,1	20 346	144 689	165 035	62 415
= 1902 . . .	170 216	6 877	177 093	684 444 mit 4 344 Aupende	181 283	685 727	5,1	24 159	162 189	186 348	68 642
= 1903 . . .	170 490	6 897	177 387	692 975	175 278	868 253	5,1	18 925	149 003	167 928	67 931
Privatforsten 1903:											
Freiherr von Könnert . .	336	21	357	748	234	982	2,9	137	261	398	122
Dr. jur. Leuschner, Dittersbach	164	4	168	454	344	798	4,9	27	175	202	52

Staat, Provinz usw. Waldungen	Gesamt- fläche	Forst-Haupt- und Nebennutzungen einschließlich Tristen, jedoch ausschließlich der Jagd								Einnahmeüberschuß		
		Einnahme		Ausgabe								
		Rohcinnahme		Personal-		Auswand		Summe				
		im ganzen	pro ha	aufwand für Verwaltung und Schutz		für den Betrieb		im ganzen	in % der Roh- ein- nahme	im ganzen	pro ha	
	ha	„	„	„	„	„	„	„	%	„	„	„
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Staatsforsten 1900 . . .	175 450	14 601 495	83 | 22	1) 2 223 530	3 174 725	5 398 255	37	9 203 240	52 | 46			
" 1901 . . .	176 789	13 683 076	77 | 40	2) 2 297 169	3 291 604	5 588 773	41	8 094 303	45 | 79			
" 1902 . . .	177 093	13 144 314	74 | 22	2 076 029	3 327 970	5 403 999	41,0	7 740 315	43 | 71			
" 1903 . . .	177 387	14 432 080	81 | 36	3) 2 147 076	3 220 147	5 367 223	37,2	9 064 857	51 | 10			
Privatforsten 1903:												
Dr. jur. Leuschner, Dittersbach	168	10 933	64 | 78	2 238	2 822	5 060	46,3	5 873	34 | 79			

1) Einschließlich 295 556 „ Bau- und sonstigen Aufwand wegen der Forstgebäude. 599 333 „ sonstige sächsische Verwaltungskosten.
144 228 „ für Bauten und 567 042 „ sonstige sächsische Verwaltungskosten.

(Fortsetzung des Textes von S. 113.)

abgehen werde, während das Ergebnis der Versuche mit der Sortierung der Eichen- und Buchenstammhölzer nach dem Mittendurchmesser bisher ein günstiges sei.

Der Obmann des Ausschusses erwiderte darauf, man könne keineswegs erwarten, daß nun gleich alle Forstverwaltungen die Beschlüsse des Forstwirtschaftsrates durchführten. Immerhin bleibe die im Forstwirtschaftsrat erzielte Einigung wertvoll genug und lasse hoffen, daß mit der Zeit eine einheitliche Messung und Sortierung der Handelshölzer im Deutschen Reiche zur Geltung gelangen werde. Jedenfalls möchte er an die Königlich Preussische

Staatsforstverwaltung die Bitte richten, die Versuche der Sortierung des Nadelholzes nach dem Mittendurchmesser fortzusetzen.

Die oben aufgeführten Beschlüsse des Forstwirtschaftsrates sind den Regierungen der deutschen Bundesstaaten durch ein Schreiben des Vorsitzenden des Deutschen Forstvereins, Kammerpräsident Stünzner, vom 18. November 1901, dessen Inhalt in den „Mitteilungen des Deutschen Forstvereins“ 1905 S. 89 abgedruckt ist, mitgeteilt worden.

Auf dieses Schreiben hat das Herzoglich Sächsische Ministerium, Abteilung der Finanzen, zu Altenburg erwidert,

Waldungen in den Wirtschaftsjahren 1900 bis 1903.

prozent im ganzen						Auscheidung des Holzmassenertrages nach den Hauptholzarten													
Gesamte Holzmasse					Nutzholzprozent		Laubholz					Nadelholz							
Bau- und Nutzholz	Brennholz	Summe	mithin pro ha der Holz- boden- fläche	von der Nutzholz- masse	von der gesamten Holz- masse	Gesamt- anfall	hierunter Eichen				Nutz- holz pro- zent	Gesamt- anfall	Stämme (Laubholz, Abgelaute, Stangen	Schicht- holz	Nutz- holz- pro- zent				
							Gesamt- anfall	Stämme (Laubholz, Abgelaute, Stangen	Schicht- holz	Nutz- holz pro- zent									
fm						%		fm				%		fm				%	
12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.					
705 000	355 393	1 060 393	6,3	82,0	65,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.
707 852	378 801	1 086 653	6,4	80,0	65,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.
708 603 inkl. 4 544 Nutzrinde	412 114	1 120 717	6,6	79,0	63,0	52 979	.	1 823	147	.	1 067 738	664 490	25 843	84					
711 900	392 212	1 104 112	6,5	79,3	64,5	56 474	7 489	2 571	143	36,2	1 047 638	664 859	25 726	81,6					
885	617	1 502	4,5	76,2	58,9	300	18	6	.	46	1 202	688	10	8					
481	571	1 052	6,4	56,9	45,7	263	16	8	.	79	789	414	27	74					

Auscheidung der wichtigsten Einnahme- und Ausgabebetitel der Forstverwaltung

Unter den Einnahmen sind begriffen							Unter den Ausgaben sind begriffen									
Holzertrag							Personalaufwand				sachlicher Aufwand					
im ganzen	pro ha	hiervon		Einnahme aus Forst- neben nutzungen	für Lokal- verwaltung		für Forstschutz		Holzhauer- und Hinder- löhne	Forstskulturkosten ausser Weidenbaukosten und Kosten für landwirtschaftl. Zwecke	Baukosten für Wege, Trift- anlagen und Waldschäden	Kosten für Arbeiter- ver- bindungen				
		Nutzholz	Brennholz		im ganzen	pro ha	im ganzen	pro ha								
M	M	M	%	M	%	M	M	M	M	M	M	M	M	M		
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.
14 182 872	80,84	.	.	.	.	418 622	2 042 502				1 727 272	444 778	2,5	772 716	4,1	83 204
13 270 290	75,06	.	.	.	.	412 786	2 114 085				1 887 423	405 960	2,3	728 042	4,1	92 634
12 679 226	72,0	.	.	.	.	165 088	1 896 560		10,7		2 002 038	362 310	2,0	729 731	4,0	99 391
13 949 937	78,6	12 121 869	86,9	1 828 068	13,1	482 143	1 956 513		11,0		1 911 008	355 714	2,0	732 172	4,1	124 377
10 786	63,9	8 029	74,4	2 757	25,6	147	1648	9,8	440	2,6	1 647	295	1,8	307	1,8	664

2. Einschließlich 230 164 M. Bau- und sonstigen Aufwand wegen der Forstgebäude 672 872 M. sonstige sachliche Verwaltungsstellen

daß die dortige Messung und Sortierung in allen wesentlichen Punkten bereits den Beschlüssen des Forstwirtschaftsrates entspreche. Das Finanzdepartement der Freien und Hansestadt Lübeck teilte mit, daß es sich mit den Beschlüssen einverstanden erkläre. Das Großherzoglich Hessische Ministerium der Finanzen, Abteilung für Forst- und Kameralverwaltung, zu Darmstadt übermittelte eine in Übereinstimmung mit den Beschlüssen des Forstwirtschaftsrates neu eingeführte Nutzholztaxe für die Domänialwaldungen (abgedruckt in Nr. 5 der „Mitteilungen des Deutschen Forstvereins“ vom 30. Dezember 1904). Weitere Antworten sind nicht erfolgt.

Nun hat am 4. Februar 1905 in Karlsruhe eine Zusammenkunft von Vertretern mehrerer süddeutschen Staatsforstverwaltungen stattgefunden, um auf Grund der in Eisenach am 12. September 1904 gefassten Beschlüsse für eine einheitliche Gestaltung der Holztagen geeignete Grundlagen zu schaffen. Der Obmann des vom Forstwirtschaftsrat gewählten ständigen Ausschusses für die Holztagklassenfrage, Forstdirektor Dr. v. Graner-Stuttgart, der auch an der Karlsruher Zusammenkunft teilgenommen hatte, hielt es für zweckmäßig, diese Vorarbeiten alsbald für einen weiteren Ausbau des Eisenacher Beschlusses zu

vertreten, und berief im Einverständnis mit dem Vorstände den Taxklassenausschuß zum 10. Februar dieses Jahres zu einer Sitzung nach Berlin.

Dieser Ausschuß einigte sich dahin, dem Deutschen Forstwirtschaftsrat folgenden Antrag zu empfehlen:

Der Forstwirtschaftsrat wolle beschließen, das nachstehende Ausschreiben ergehen zu lassen:

„Der Deutsche Forstwirtschaftsrat bringt die unten vortragenen Grundsätze für die Einteilung des Stammholzes in Taxklassen zur Kenntnis der Regierung und stellt anheim, diesen Vorschlag, sei es ganz oder doch teilweise anzunehmen.

Grundsätze für die Einteilung der Stämme und Abschnitte in Taxklassen.

(Bei Bemessung der Durchmesser ohne Rinde.)

A. Laubholzstammholz.

Die Einteilung des Laubholzstammholzes in Taxklassen ist zunächst auf der Grundlage der Abstufung nach der Mittienstärke ohne Rücksicht auf die Länge und weiterhin innerhalb der Durchmesserstufen nach Qualitätsunterschieden, welche durch a und b auszudrücken sind, einheitlich zu gestalten wie folgt:

I. Klasse 60 cm und mehr; II. Klasse 50 bis 59 cm; III. Klasse 40 bis 49 cm; IV. Klasse 30 bis 39 cm; V. Klasse 25 bis 29 cm; VI. Klasse unter 25 cm.

B. Nadelholzstammholz.

1. Stämme.

Bei den Stämmen sind die Klassen nach der Länge und nach der bei einer bestimmten Mindestlänge vorhandenen Stärke abzustufen wie folgt:

I. Kl. mindestens 18 m lang; bei 18 m Durchm. mindestens 30 cm,
II. „ „ 18 „ „ 18 „ „ 22 „
III. „ „ 16 „ „ 16 „ „ 17 „
IV. „ „ 12 „ „ 12 „ „ 14 „
V. „ „ 10 „ „ 10 „ „ 12 „
VI. = alle kürzeren und schwächeren Stämme, die bei 1 m oberhalb des unteren Endes noch über 14 cm stark sind.

Es wird empfohlen, beim Anshalten der Stämme der Klassen I bis IV in einer größeren als der vorgeschriebenen Mindestlänge nicht unter folgende Oberstärken herabzugehen:

I. Kl. bei mehr als 18 m Länge Oberstärke mindestens 22 cm,
II. „ „ 18 „ „ 17 „
III. „ „ 16 „ „ 14 „
IV. „ „ 12 „ „ 12 „

Es wird anerkannt, daß die Einteilung der Stämme in die vorstehend bezeichneten Klassen in erster Linie den bei der Tanne und der Fichte vorkommenden Wuchsformen entspricht.

Ob die Kiefer nach denselben Grundsätzen zu behandeln oder ob für diese Holzart eine anderweitige, etwa die unter II für die Abschnitte vorgesehene Einteilung nach der Mittienstärke zu wählen sei, ist nach den örtlichen Verhältnissen zu beurteilen.

II. Abschnitte.

Bei den Abschnitten sind die Klassen nach der Mittienstärke abzustufen wie folgt:

I. Klasse 40 cm und mehr; II. Klasse 30 bis 39 cm; III. Klasse 25 bis 29 cm; IV. Klasse unter 25 cm.

Zum Zweck der Abgrenzung der Abschnitte von den Stämmen wird bestimmt, daß als Abschnitte nur solche Stammteile von weniger als 18 m Länge zu betrachten sind, die eine Oberstärke von mindestens 18 cm haben und nach ihrem Wert und ihren Abmessungen sich nicht zur Einreihung in die Klassen der Stämme eignen.“

Dieses Ergebnis der Ausschußberatungen wurde am 11. Februar d. J. in der VIII. Tagung des Forstwirtschaftsrates vom Dyman vorgetragen und fand vollkommen die Zustimmung des Forstwirtschaftsrates.

Die so beschlossenen „Grundsätze für die Einteilung der Stämme und Abschnitte in Taxklassen“ wurden vom Vorstände den Regierungen der deutschen Bundesstaaten durch ein Rundschreiben vom 5. März, das in den „Mitteilungen des Deutschen Forstvereins“ 1905 S. 90 wiedergegeben ist, angezeigt.

Auf dieses Rundschreiben ist von der Fürstlichen Rentkammer, Forstabteilung, zu Detmold erwidert worden, daß die vom Forstwirtschaftsrat mitgeteilten Grundsätze von denen der dortigen Taxklassenbildung wesentlich abwichen, und daß eine Änderung der bestehenden Taxklassenbildung nur möglich sei, wenn eine Abänderung der preussischen Taxklassenbildung im Sinne der Beschlüsse des Forstwirtschaftsrates zu erwarten stehe.

Darauf ist erwidert worden, daß die Königlich Preussische Staatsforstverwaltung vorerst nicht willens sei, eine den Beschlüssen des Forstwirtschaftsrates in allen wesentlichen Punkten entsprechende Taxklassenbildung einzuführen. Der Forstwirtschaftsrat sei sich wohl bewußt gewesen, daß es nicht gelingen werde, mit einem Schlage für alle Absatzgebiete Deutschlands eine einheitliche Taxklassenbildung durchzusetzen, er sei jedoch mit dem Erfolge, das Ziel wenigstens in einigen Bundesstaaten erreicht zu haben, zufrieden und gebe sich der Hoffnung hin, daß mit der Zeit die von ihm aufgestellten Grundsätze zur immer weiteren Durchführung gelangen werden.

Die von der Königlich Preussischen Staatsforstverwaltung unterdessen zur Einführung bestimmte Holztaxklassenbildung ist in Nr. 4 der „Mitteilungen des Deutschen Forstvereins“ vom 30. Juni 1905 abgedruckt worden.

Die Bewaldung der sächsischen Flußgebiete.

Im Königl. Sächs. Meteorologischen Institut zu Chemnitz, seit 1905 in Dresden, sind die Ergebnisse der Erhebung von 1900 dahingehend verwertet worden, daß man die Bewaldungsprozente der sächsischen Flußgebiete ermittelt hat. Einschaltung 29

gibt darüber näheren Aufschluß. Das Meteorologische Institut bevorzugt zur Bestimmung gewisser meteorologischer Daten die Einteilung des Königreichs in Flußgebiete im Gegensatz zu den sonst üblichen land- und forstwirtschaftlichen Erhebungsbezirken.

Einschaltung 29.

Die Bewaldung der sächsischen Flußgebiete.

Nr.	Flußgebiet	Der innerhalb der Grenzen Sachsens liegende Teil des Flächen- inhaltes qkm	Mitt- lere Höhe m	Bewaldungs- prozent	Nr.	Flußgebiet	Der innerhalb der Grenzen Sachsens liegende Teil des Flächen- inhaltes qkm	Mitt- lere Höhe m	Bewaldungs- prozent
I. Das Gebiet der Weißen Elster.					14.	Freiberger Mulde, oberes Tal derselben, von der Einmündung der Bobritzsch bis zur Quelle.	348	545	22
1.	Weiße Elster, unteres Tal derselben, von der Einmündung der Schnauder bis zur Landesgrenze.	216	121	15	15.	Untere Zschopau, von der Vereinigung der oberen Zschopau mit der Elbe bis zur Einmündung in die Freiberger Mulde.	320	303	14
2.	Weiße Elster, mittleres Tal derselben, zwischen der Einmündung der Schnauder und Göltzsch.	111	309	21	16.	Elbe, das ganze Gebiet derselben, aber ohne das der Pockau.	513	608	11
3.	Weiße Elster, oberes Tal derselben, oberhalb der Einmündung der Göltzsch.	860	501	32	17.	Pockau, das Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Elbe.	106	683	60
4.	Parthe, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Pleiße.	348	144	16	18.	Zschopau und Sehma, das Gebiet der oberen Zschopau mit der Sehma, aber ohne Preßnitz und Pöhlbach, bis zur Vereinigung mit der Elbe.	434	567	29
5.	Schnauder.	77	220	5	19.	Preßnitz und Pöhlbach, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Zschopau.	178	679	51
6.	Pleiße, ohne Wyhra und Eula.	572	236	11	20.	Untere Chemnitz, Gebiet derselben von der Vereinigung der Würschnitz und Zwönitz bis zur Einmündung in die Zwickauer Mulde.	253	333	13
7.	Wyhra und Eula.	376	200	14	21.	Würschnitz und Zwönitz, Gebiet derselben von den Quellen bis zu ihrer Vereinigung.	277	482	21
8.	Göltzsch.	226	474	33	22.	Lungwitz, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Zwickauer Mulde.	139	348	20
II. Das Muldengebiet.					23.	Schwarzwasser, Gebiet desselben von den Quellen bis zur Einmündung in die Zwickauer Mulde.	291	691	63
9.	Bereinigte Mulde, Tal derselben unterhalb der Vereinigung der Freiberger und Zwickauer Mulde.	544	152	16	24.	Striegis, Gebiet derselben von den Quellen bis zur Einmündung in die Freiberger Mulde.	283	379	13
10.	Zwickauer Mulde, unteres Tal derselben, von der Vereinigungsstelle bis zur Einmündung der Lungwitz.	198	262	13	25.	Bobritzsch, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Freiberger Mulde.	182	433	16
11.	Zwickauer Mulde, mittleres Tal derselben, zwischen der Einmündung des Schwarzwassers und der Lungwitz.	480	364	14					
12.	Zwickauer Mulde, oberes Tal derselben, oberhalb der Einmündung des Schwarzwassers.	322	642	64					
13.	Freiberger Mulde, unteres Tal derselben, von der Einmündung der Bobritzsch bis zur Vereinigung mit der Zwickauer Mulde.	311	229	11					

Nr.	Flußgebiet	Der innerhalb der Grenzen Sachsens liegende Teil des Flächen- inhaltes qkm	Mitt- lere Höhe m	Verhältnis- prozent	Nr.	Flußgebiet	Der innerhalb der Grenzen Sachsens liegende Teil des Flächen- inhaltes qkm	Mitt- lere Höhe m	Verhältnis- prozent
III. Das Eggergebiet.					38.	Biesa, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Elbe bei Königstein.	81	398	72
26.	Zwodau, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Landesgrenze.	90	797	68	39.	Prießnitz, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Elbe bei Dresden.	55	219	68
IV. Das Gebiet der Elbe.					40.	Wesenitz, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Elbe bei Pragschwich.	278	319	26
27.	Elbtal, Gebiet desselben zwischen den Landesgrenzen, aber ohne die in Nr. 28 bis 43 aufgeführten Nebenflüsse.	1 112	176	24	41.	Polenz, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Elbe bei Wendischfähre (Schandau).	108	363	38
28.	Döllnitz, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Elbe bei Riesa.	217	164	12	42.	Sebnitz, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Elbe bei Riesa.	76	391	39
29.	Jahna, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Elbe bei Riesa.	240	159	1	43.	Kirnitzsch, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Elbe bei Schandau.	81	361	64
30.	Sommastcher Wasser, Gebiet desselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Elbe bei Behren.	171	218	0	V. Die östlichen Flußgebiete.				
31.	Triebitz, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Elbe bei Meißen.	179	278	15	44.	Röder, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Landesgrenze.	933	163	29
32.	Untere Weißeritz, Gebiet derselben von der Vereinigung der Wilden und Roten Weißeritz bis zur Einmündung in die Elbe bei Dresden.	60	217	9	45.	Pußnitz, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Landesgrenze.	257	190	39
33.	Wilde Weißeritz, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Vereinigung mit der Roten Weißeritz.	149	511	43	46.	Schwarze Elster, Gebiet derselben von den Quellen bis zur Landesgrenze.	630	181	42
34.	Rote Weißeritz, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Vereinigung mit der Wilden Weißeritz.	155	477	41	47.	Spree, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Landesgrenze.	119	260	29
35.	Lochwitzbach, Gebiet desselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Elbe bei Laubegast.	79	317	22	48.	Löbauer Wasser, Gebiet desselben von der Quelle bis zur Landesgrenze.	374	241	12
36.	Müglitz, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Elbe bei Heidenau.	191	461	27	49.	Mandau, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Elbe bei Riesa.	188	398	29
37.	Gottleuba, Gebiet derselben von der Quelle bis zur Einmündung in die Elbe bei Pirna.	201	424	19	50.	Reiße, Gebiet derselben zwischen den Landesgrenzen, aber ohne die Mandau.	124	285	13

Verhältnis der Waldfläche zur Einwohnerzahl.

In Einschaltung 30 auf S. 120 habe ich eine Zusammenstellung gegeben, aus der zu ersehen ist

1. die Bewohnerzahl auf 1 ha Fläche in den einzelnen Erhebungs- und Verwaltungsbezirken,
2. die Waldfläche pro Kopf dieser Bewohnerzahl in den einzelnen Erhebungs- und Verwaltungsbezirken, und
3. das Bewaldungsprozent der einzelnen Erhebungs- und Verwaltungsbezirke.

Von der gesamten sächsischen Waldfläche kommen danach durchschnittlich auf den Kopf der Bevölkerung (nach der Zählung vom 1. Dezember 1900 zu 4 202 216 Köpfen ermittelt) 0,09 ha gegen 0,25 ha im Deutschen Reiche.

In den einzelnen Kreishauptmannschaften schwankt diese Ziffer zwischen

0,04 und 0,17 ha,

in den einzelnen Amtshauptmannschaften zwischen

0,01 und 0,41 ha

und in den einzelnen Erhebungsbezirken zwischen

0,00 und 1,66 ha.

Ich habe nun eine Erörterung über die Zusammenhänge von Bevölkerungsdichtigkeit und Waldbestand angestellt. Im großen ganzen wird es wohl richtig sein, daß ein stark bewaldetes Land schwächer bevölkert ist, daß in ihm eine größere Waldfläche auf den Kopf dieser Bevölkerung trifft. Ich bin aber natürlich weit davon entfernt zu behaupten, daß Bevölkerungsdichtigkeit und Waldbestand im indirekten Verhältnis zueinander ständen, da ja noch eine ganze Reihe von Faktoren auf jeder Seite modifizierend einwirken. Ich habe aber trotzdem in folgendem einmal das Verhalten jener beiden bzw. jener 3 Größen (Bevölkerungszahl pro Hektar, Wald pro Kopf der Bevölkerung und Bewaldungsprozent) untersucht, wobei ich der Einfachheit halber diese 3 Größen mit A, B und C bezeichnet habe.

A. Vergleich der 5 Kreishauptmannschaften.

	A	B	C
Bautzen	1,65 min.	0,17 max.	27,49
Chemnitz	3,89 max.	0,08	27,43
Leipzig	3,01	0,04 min.	12,71 min.
Dresden	2,83	0,09	26,01
Zwickau	2,85	0,14	40,80 max.

Bezüglich der 5 Kreishauptmannschaften entspricht dem A min. das B max. in der Kreishauptmannschaft Bautzen, während das C max. nicht damit zusammenfällt, sondern in der Kreishauptmannschaft Zwickau liegt. Das B min. fällt mit dem C min. in der Kreishauptmannschaft Leipzig zusammen, aber nicht mit dem A max., das in der Kreishauptmannschaft Chemnitz liegt.

B. Vergleich der 27 Amtshauptmannschaften.

	A	B	C
Kreis- haupt- mannsch.			
Bautzen	1,45	0,17	25,32
Ramenz	1,03 min.	0,10 max.	41,35 max.
Löbau	1,93	0,10	18,58 min.
Bittau	2,42 max.	0,08 min.	20,75

	A	B	C
Kreis- haupt- mann- schaft			
Annaberg	2,79	0,12	34,02
Chemnitz	7,74 max.	0,03 u in. 1.	19,2
Flöha	2,30	0,10	22,31
Glauchau	4,47	0,03 min. 2.	13,95 min.
Chemnitz Marienberg	1,41 min.	0,32 max.	45,82 max.

	A	B	C
Kreis- haupt- mann- schaft			
Dippoldiswalde	0,83 min.	0,41 max.	33,86
Dresden=N.	19,38 max.	0,01 min.	26,00
Dresden=N.	3,42	0,10	35,12
Freiberg	1,86	0,10	18,55
Großenhain	1,09	0,16	17,30
Weißer	1,78	0,07	12,01 min.
Pirna	1,66	0,24	40,00 max.

	A	B	C
Kreis- haupt- mann- schaft			
Borna	1,38	0,05	7,11
Döbeln	2,02	0,05	10,88
Grimma	1,25	0,14	16,91
Leipzig	11,95 max.	0,01 min.	7,29 min.
Leipzig Dschatz	1,04 min.	0,17 max.	17,44 max.
Rochlitz	2,21	0,06	14,17

	A	B	C
Kreis- haupt- mann- schaft			
Muerbach	2,35	0,21	55,40
Niesitz	1,34 min.	0,26	41,46
Planen	3,14	0,09	26,73
Schwarzenberg	2,24	0,28 max.	63,37 max.
Zwickau Zwickau	4,46 max.	0,05 min.	22,11 min.

a) Vergleich jedesmal innerhalb der betreffenden Kreishauptmannschaft.

Nur in der Kreishauptmannschaft Leipzig entsprechen sich gleichzeitig A min., B max. und C max. bzw. A max., B min. und C min.; in Chemnitz und Bautzen trifft nur erstere, in Zwickau nur letztere Beziehung zu. In Dresden entspricht dem A min. zwar das B max., aber nicht das C max.; es steht also in 4 Kreishauptmannschaften dem A min. das B max. gegenüber.

In allen 5 Kreishauptmannschaften aber entspricht dem A max. das B min., in 3 Fällen aber nicht gleichzeitig dem C min.

b) Vergleich der 27 Amtshauptmannschaften untereinander.

Es entspricht dem A min. das B max. (Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde), aber nicht das C max., das in der Amtshauptmannschaft Schwarzenberg liegt.

Ferner entspricht auch dem A max. das B min. (Amtshauptmannschaft Dresden=N.), während das C min. in der Amtshauptmannschaft Leipzig liegt, dem dann in dieser Amtshauptmannschaft gleichzeitig ein zweites B min. entspricht.

(Fortsetzung des Textes S. 120.)

Gesamtfläche, Bevölkerung und Waldfläche der Erhebungsbezirke.

Die Fläche der Erhebung der städtischen Gemeindeflächen wurden in der Tabelle nach Kreis- und Provinzialgrenzen angegeben und sind in der Tabelle der städtischen Gemeindeflächen angegeben. Die Bevölkerung der städtischen Gemeindeflächen wurde nach der letzten Zählung der städtischen Gemeindeflächen angegeben. Die Fläche der Erhebung der städtischen Gemeindeflächen wurde nach der letzten Zählung der städtischen Gemeindeflächen angegeben.

Nr.	Erhebungs- und Verwaltungsbezirke (vgl. Bemerkung auf S. 51)	Fläche	Bevölkerung 1. Dezember 1900		Waldfläche	Wald pro Kopf der Be- völkerung	Be- zugs- prozent
		ha	überhaupt	auf 1 ha	ha	ha	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1.	Schirgiswalde	12 449,81	24 724	1,99	4 739,74	0,19	38,97
2.	Bischofswerda	18 194,86	30 755	1,69	4 625,22	0,15	25,42
3.	Bautzen	9 771,24	38 218	3,91	1 386,71	0,04	14,19
4.	Weska	8 730,86	6 987	0,80	736,01	0,11	8,43
5.	Baruth	15 330,40	10 207	0,67	1 909,49	0,19	12,46
6.	Königswartha	18 276,93	9 048	0,49	7 556,94	0,84	41,35
	Amtshauptmannschaft Bautzen	82 754,10	119 939	1,45	20 954,11	0,17	25,32
7.	Pulsnitz	16 469,93	30 391	1,85	4 806,79	0,16	29,19
8.	Königsbrück	23 394,63	12 141	0,52	13 945,56	1,15	59,61
9.	Ramenz	10 238,43	18 350	1,79	1 668,08	0,09	16,29
10.	Straßgräbchen	17 677,19	8 664	0,49	7 606,19	0,88	43,03
	Amtshauptmannschaft Ramenz	67 780,18	69 546	1,03	28 026,62	0,10	41,35
11.	Neusalza	17 079,99	56 895	3,33	4 431,55	0,08	25,95
12.	Löbau	18 555,11	31 105	1,68	3 396,22	0,19	18,36
13.	Bernstadt	17 322,39	14 233	0,82	2 014,01	0,14	11,63
	Amtshauptmannschaft Löbau	52 957,49	102 233	1,93	9 841,78	0,10	18,58
14.	Ohbin	12 409,92	32 705	2,64	3 385,96	0,10	27,29
15.	Zittau	12 892,30	56 560	4,39	2 428,96	0,04	18,84
16.	Ditrich	17 525,79	24 190	1,38	3 073,90	0,13	17,54
	Amtshauptmannschaft Zittau	42 828,01	113 455	2,42	8 888,82	0,08	20,75
	Kreisshauptmannschaft Bautzen	246 319,78	405 173	1,65	67 711,33	0,17	27,49
17.	Kreischa	14 448,77	19 732	1,36	3 210,27	0,16	22,22
18.	Glashütte	24 248,65	18 323	0,76	6 059,78	0,33	24,99
19.	Altenberg	26 398,65	15 851	0,60	12 774,32	0,80	48,39
	Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde	65 096,07	53 906	0,83	22 014,37	0,41	33,86
20.	Tharandt	11 888,08	57 869	3,89	6 940,78	0,12	46,62
21.	Dresden	8 746,86	467 796	53,48	438,00	0,00	5,01
22.	Reich	5 411,24	37 321	6,90	173,50	0,00	3,21
	Amtshauptmannschaft Dresden=N.	29 046,14	562 986	19,38	7 552,28	0,01	26,00
23.	Pilsnitz	9 877,35	81 611	8,26	1 407,40	0,02	14,25
24.	Radeberg	27 128,96	45 095	1,66	11 590,41	0,26	42,72
	Amtshauptmannschaft Dresden=N.	37 006,31	126 706	3,42	12 997,81	0,10	35,12

Nr.	Erhebungs- und Verwaltungsbezirke	Fläche	Bevölkerung 1. Dezember 1900		Waldfläche	pro Kopf der Be- völkerung	Be- merkungen
		ha	überhaupt	auf 1 ha	ha	ha	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
25.	Bräunsdorf	11 839,95	19 516	1,65	1 195,51	0,06	10,10
26.	Brand	26 807,67	69 769	2,60	2 952,09	0,04	11,01
27.	Sayda	23 819,84	26 945	1,13	7 437,01	0,28	31,
	Amthauptmannschaft Freiberg	62 467,46	116 230	1,86	11 584,61	0,10	18,55
28.	Nadebnitz	17 859,65	12 686	0,71	4 355,23	0,34	24,39
29.	Priestewitz	10 152,13	8 200	0,81	438,55	0,05	4,32
30.	Großenhain	19 856,67	21 744	1,10	4 852,32	0,22	24,44
31.	Kleintrebnitz	16 167,75	10 308	0,64	2 165,58	1,66	13,39
32.	Niesitz	12 982,58	30 801	2,38	1 510,15	0,49	11,63
	Amthauptmannschaft Großenhain	77 018,78	83 739	1,09	13 321,83	0,16	17,30
33.	Wilsdruff	13 623,09	15 936	1,17	870,41	0,06	6,39
34.	Nossen	15 658,40	20 183	1,29	3 438,81	0,17	21,96
35.	Krögis	5 933,89	5 531	0,93	99,01	0,02	1,67
36.	Zschopau	5 939,69	4 598	0,77	177,52	0,04	2,99
37.	Lommahsdorf	5 509,74	7 315	1,33	20,25	0,00	0,37
38.	Leutewitz	5 248,18	4 614	0,88	108,11	0,02	2,06
39.	Meißen	5 019,76	41 794	8,33	445,65	0,01	8,88
40.	Coswig	12 704,01	23 610	1,86	3 204,03	0,14	25,22
	Amthauptmannschaft Meißen	69 637,09	123 581	1,78	8 363,79	0,07	12,01
41.	Stolpen	27 504,15	30 704	1,12	7 452,90	0,24	27,10
42.	Sebnitz	26 927,32	40 812	2,41	16 993,51	0,12	63,11
43.	Berggießhübel	19 230,97	15 609	0,81	9 766,21	0,63	50,78
44.	Struppen	9 281,28	11 310	1,22	1 226,48	0,11	13,15
45.	Pirna	6 935,36	50 906	0,73	515,66	0,01	8,12
	Amthauptmannschaft Pirna	89 879,38	149 311	1,66	35 954,76	0,24	40,00
	Kreisauptmannschaft Pirna ohne Elbe	430 151,23	1 216 489	2,83	111 819,15	0,09	26,01
	Dresden mit Elbe	432 106,23	.	2,82	.	.	25,88
46.	Lausitz	13 584,39	16 348	1,23	1 075,41	0,07	7,92
47.	Frohburg	14 349,21	23 443	1,63	2 265,21	0,10	15,79
48.	Lobstädt	12 694,15	13 256	1,05	421,92	0,03	3,32
49.	Kieritzsch	7 460,06	5 933	0,80	44,00	0,01	0,59
50.	Begau	6 872,91	16 625	2,42	102,95	0,01	1,49
	Amthauptmannschaft Borna	54 960,75	75 605	1,38	3 909,19	0,05	7,11
51.	Gainichen	18 994,95	26 431	1,39	2 191,36	0,09	11,51
52.	Hartha	10 520,99	27 030	2,66	1 213,00	0,05	11,53
53.	Leisnig	8 902,25	14 755	1,66	2 033,18	0,11	22,84
54.	Großweitzschen	6 989,76	8 271	1,18	336,55	0,04	4,81
55.	Döbeln	5 987,12	22 865	3,82	121,14	0,01	2,02
56.	Hofweil	6 862,55	18 527	2,70	415,66	0,02	6,49
	Amthauptmannschaft Döbeln	58 257,62	117 882	2,02	6 310,89	0,05	10,88

Nr	Erhebungs- und Verwaltungsbezirke	Fläche	Bevölkerung 1. Dezember 1900		Waldfläche	Wald pro Kopf der Be- völkerung	Be- waldungs- prozent
		ha	überhaupt	auf 1 ha	ha	ha	
1	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
57.	Goldsch	11 000,66	13 994	1,27	3 263,27	0,23	29,66
58.	Naunhof	16 694,12	13 897	0,83	2 119,13	0,16	12,69
59.	Grimma	15 121,46	27 733	1,77	3 123,36	0,11	20,66
60.	Mußschen	7 887,78	9 019	1,14	638,64	0,07	8,10
61.	Wurzen	14 995,95	28 053	1,87	1 948,60	0,07	12,99
62.	Thammenhain	16 737,10	10 313	0,62	2 849,02	0,28	17,02
	Amtshauptmannschaft Grimma	82 437,07	103 009	1,25	13 942,02	0,14	16,91
63.	Zwenkau	10 270,82	25 135	2,44	1 512,54	0,06	14,73
64.	Markranstädt	12 770,52	37 279	2,92	1 006,05	0,03	7,88
65.	Tauscha	12 883,14	47 967	3,72	231,92	0,00	1,80
66.	Leipzig	13 712,65	482 774	35,21	870,29	0,00	6,35
	Amtshauptmannschaft Leipzig	49 637,13	593 155	11,95	3 620,80	0,01	7,29
67.	Mügelu	6 389,04	8 177	1,28	57,99	0,01	0,91
68.	Wernsdorf	9 099,65	8 742	0,96	3 944,71	0,45	43,35
69.	Hohenwussen	8 684,86	7 236	0,83	186,95	0,03	2,15
70.	Dahlen	19 062,25	21 781	1,14	4 670,49	0,21	24,50
71.	Strehla	12 204,94	11 510	0,94	796,29	0,07	6,52
	Amtshauptmannschaft Dösch	55 440,74	57 446	1,04	9 656,43	0,17	17,44
72.	Mittweida	18 821,35	38 374	2,04	3 138,98	0,08	16,68
73.	Penig	13 944,52	45 879	3,29	1 835,98	0,04	13,17
74.	Rochlitz	10 879,98	17 968	1,67	1 428,90	0,08	13,13
75.	Geringwalde	7 716,54	11 314	1,47	875,01	0,08	11,34
	Amtshauptmannschaft Rochlitz	51 362,39	113 535	2,21	7 278,87	0,06	14,17
	Kreisshauptmannschaft ohne Elbe	352 095,70	1 060 632	3,01	44 748,50	0,04	12,71
	Leipzig mit Elbe	352 167,70	.	3,01	.	.	12,70
76.	Geyer	21 975,16	73 077	3,33	6 380,44	0,09	29,03
77.	Wiesenthal	15 610,03	31 632	2,03	6 405,72	0,20	41,04
	Amtshauptmannschaft Annaberg	37 585,19	104 709	2,79	12 786,16	0,12	34,02
78.	Treuen	17 304,10	47 111	2,72	5 940,51	0,13	34,33
79.	Falkenstein	25 229,71	52 640	2,09	17 622,09	0,34	69,85
	Amtshauptmannschaft Auerbach (gehört zur Kreisshauptmannschaft Zwickau)	42 533,81	99 751	2,35	23 562,60	0,24	55,40
80.	Chemnitz	16 050,01	277 299	17,28	2 004,24	0,01	12,49
81.	Cuba	13 615,20	41 688	3,06	2 362,29	0,06	17,35
82.	Stollberg	20 571,18	70 062	3,40	5 325,82	0,08	25,89
	Amtshauptmannschaft Chemnitz	50 236,39	389 049	7,74	9 692,35	0,03	19,29
83.	Flöha	17 063,35	42 363	2,42	2 942,95	0,07	17,25
84.	Bischofau	21 206,16	45 580	2,15	5 591,22	0,12	26,37
	Amtshauptmannschaft Flöha	38 269,51	87 943	2,30	8 534,17	0,10	22,30

Nr.	Erhebungs- und Verwaltungsbezirke	Fläche	Bevölkerung 1. Dezember 1900		Waldbfläche	in %	in %
		ha	überhaupt	auf 1 ha	ha		
1	2	3.	4.	5.	6	7	8
85.	Waldburg	9 322,31	16 419	1,76	1 986,20	0,06	10,58
86.	Glauchau	9 742,26	63 114	6,48	1 284,74	0,02	13,19
87.	Lichtenstein	13 941,16	67 932	4,88	2 333,37	0,03	16,74
	Amtshauptmannschaft Glauchau	33 005,73	147 465	4,47	4 604,31	0,03	13,95
88.	Lengsfeld	20 754,98	27 592	1,33	6 859,32	0,25	33,05
89.	Böblitz	23 974,14	35 635	1,49	13 634,04	0,38	56,87
	Amtshauptmannschaft Marienberg	44 729,12	63 227	1,41	20 493,36	0,32	45,82
	Kreisshauptmannschaft Chemnitz	203 825,94	792 393	3,89	56 110,35	0,03	27,43
90.	Ölsnitz	13 298,93	27 202	2,05	4 407,43	0,16	33,15
91.	Adorf	13 723,27	15 544	1,13	5 462,96	0,35	39,88
92.	Schönberg	17 309,26	26 640	1,54	8 508,49	0,32	49,16
	Amtshauptmannschaft Ölsnitz	44 331,46	69 386	1,34	18 378,88	0,26	41,46
93.	Reichenbach	11 193,71	60 755	5,43	2 583,18	0,04	23,08
94.	Plauen	12 384,34	83 272	6,72	3 133,09	0,04	25,30
95.	Pausa	16 722,64	14 261	0,85	5 620,48	0,39	33,61
96.	Gutenfürst	13 918,44	11 927	0,86	3 153,27	0,26	22,66
	Amtshauptmannschaft Plauen	54 219,13	170 215	3,14	14 490,02	0,09	26,73
97.	Eibenstock	37 236,38	50 698	1,36	27 411,94	0,54	73,62
98.	Schwarzenberg	17 229,20	71 569	4,15	7 105,23	0,10	41,24
	Amtshauptmannschaft Schwarzenberg	54 465,58	122 267	2,24	34 517,17	0,28	63,37
99.	Kirchberg	19 247,70	31 900	1,66	6 469,14	0,23	33,61
100.	Wildenfels	14 800,81	150 151	10,14	1 400,60	0,09	9,46
101.	Grünmütschau	10 763,79	43 563	4,05	1 089,70	0,03	10,12
102.	Werdau	14 851,34	40 296	2,71	4 230,61	0,10	28,42
	Amtshauptmannschaft Zwickau	59 663,64	265 910	4,46	13 190,05	0,05	22,11
	Kreisshauptmannschaft Zwickau	255 213,62	727 529	2,85	104 138,72	0,14	40,80
	Königreich Sachsen	ohne Elbe	4 202 216	2,85	384 528,35	0,09	25,85
		mit Elbe	4 202 216	2,82	384 528,35	0,09	25,81
	Deutsches Reich	54 074 260,00	56 367 178	1,01	13 995 868,50	0,27	25,90

Einschaltung 31.

Reihenfolge der deutschen Bundesstaaten nach dem Stande von 1900:

Nach der Einwohnerzahl
auf 1 qkm

Freie und Hansestadt Hamburg	(1 850,1)	Reichsland Elsaß-Lothringen	118,5	Provinz Brandenburg	78,0
Freie Hansestadt Bremen	(877,9)	Herzogtum Sachsen-Coburg- Gotha	(116,1)	Bavern r. d. Rheins	76,4
Freie und Hansestadt Lübeck	(325,1)	Provinz Schlesien	115,8	Provinz Schleswig-Holstein	73,0
Königreich Sachsen	280,5	Fürstentum Lippe	(114,3)	Provinz Hannover	67,3
Fürstentum Reuß ä. L.	(216,0)	Provinz Sachsen	112,2	Provinz Posen	65,1
Provinz Rheinland	213,4	Königreich Württemberg	111,2	Großherzogtum Oldenburg	62,1
Fürstentum Reuß j. L.	(168,4)	Deutsches Reich	104,2	Provinz Westpreußen	61,2
Provinz Westfalen	157,7	Herzogtum Sachsen-Weiningen	(101,6)	Hohenzollern	(58,5)
Herzogtum Sachsen-Altenburg	(147,3)	Großherzogtum Sachsen-Weimar	(100,3)	Provinz Pommern	54,2
Großherzogtum Hessen	145,8	Fürstentum Schwarzburg- Rudolstadt	(99,0)	Provinz Ostpreußen	54,0
Bavern l. d. Rheins	140,3	Königreich Preußen	98,9	Fürstentum Waldeck	(51,7)
Herzogtum Anhalt	(137,5)	Fürstentum Schwarzburg- Sondershausen	(93,8)	Großherzogtum Mecklenburg- Schwerin	46,3
Fürstentum Schaumburg-Lippe	(126,8)	Königreich Bayern	81,4	Großherzogtum Mecklenburg- Strelitz	(35,0)
Herzogtum Braunschweig	(126,4)				
Großherzogtum Baden	123,9				
Provinz Hessen-Nassau	120,9				

Nach der Waldfläche
auf den Kopf der Bevölkerung.

Fürstentum Waldeck	(0,74)	Provinz Hessen-Nassau	0,33	Fürstentum Reuß j. L.	(0,22)
Großherzogtum Mecklenburg- Strelitz	(0,61)	Provinz Ostpreußen	0,32	Großherzogtum Hessen	0,21
Hohenzollern	(0,58)	Großherzogtum Baden	0,30	Provinz Sachsen	0,19
Fürstentum Schwarzburg- Rudolstadt	0,44	Provinz Posen	0,30	Herzogtum Anhalt	(0,18)
Provinz Brandenburg	0,43	Bavern l. d. Rheins	0,28	Provinz Westfalen	0,18
Bavern r. d. Rheins	0,42	Königreich Württemberg	0,28	Herzogtum Sachsen-Altenburg	(0,18)
Herzogtum Sachsen-Weiningen	(0,41)	Großherzogtum Sachsen-Weimar	(0,26)	Großherzogtum Oldenburg	0,17
Königreich Bayern	0,40	Herzogtum Sachsen-Coburg- Gotha	(0,26)	Fürstentum Reuß ä. L.	(0,16)
Großherzogtum Mecklenburg- Schwerin	0,39	Reichsland Elsaß-Lothringen	0,25	Fürstentum Schaumburg-Lippe	0,16
Provinz Pommern	0,38	Deutsches Reich	0,25	Provinz Rheinland	0,15
Provinz Westpreußen	0,35	Provinz Schlesien	0,25	Königreich Sachsen	0,09
Fürstentum Schwarzburg- Sondershausen	(0,33)	Provinz Hannover	0,25	Provinz Schleswig-Holstein	0,09
		Königreich Preußen	0,24	Freie und Hansestadt Lübeck	(0,04)
		Fürstentum Lippe	(0,24)	Freie Hansestadt Bremen	(0,00)
		Herzogtum Braunschweig	(0,24)	Freie und Hansestadt Hamburg	(0,00)

Nach dem Bewaldungsprozent.

Fürstentum Schwarzburg- Rudolstadt	(43,9)	Provinz Rheinland	30,9	Großherzogtum Mecklenburg- Strelitz	(21,2)
Herzogtum Sachsen-Weiningen	(42,1)	Königreich Württemberg	30,8	Provinz Sachsen	21,2
Provinz Hessen-Nassau	39,7	Reichsland Elsaß-Lothringen	30,3	Provinz Pommern	20,6
Bavern l. d. Rheins	39,0	Herzogtum Braunschweig	(30,1)	Fürstentum Schaumburg-Lippe	(20,3)
Fürstentum Waldeck	(38,2)	Herzogtum Sachsen-Coburg- Gotha	(30,1)	Provinz Posen	19,8
Fürstentum Reuß j. L.	(37,8)	Provinz Schlesien	28,8	Großherzogtum Mecklenburg- Schwerin	17,4
Großherzogtum Baden	37,7	Provinz Westfalen	28,0	Provinz Ostpreußen	17,4
Fürstentum Reuß ä. L.	(35,6)	Fürstentum Lippe	(27,6)	Provinz Hannover	17,2
Hohenzollern	(34,1)	Herzogtum Sachsen-Altenburg	(27,1)	Freie und Hansestadt Lübeck	(13,7)
Provinz Brandenburg	33,3	Deutsches Reich	25,9	Großherzogtum Oldenburg	10,6
Königreich Bayern	32,5	Königreich Sachsen	25,8	Provinz Schleswig-Holstein	6,7
Bavarn r. d. Rheins	32,0	Großherzogtum Sachsen-Weimar	(25,7)	Freie und Hansestadt Hamburg	(4,3)
Großherzogtum Hessen	31,2	Herzogtum Anhalt	(25,1)	Freie Hansestadt Bremen	(0,2)
Fürstentum Schwarzburg- Sondershausen	(31,0)	Königreich Preußen	23,7		
		Provinz Westpreußen	21,7		

(Fortsetzung des Textes von S. 119.)

C. Vergleichung der 102 Erhebungsbezirke:**a) Vergleichung jedesmal innerhalb der betreffenden Amtshauptmannschaft.**

(Die Verhältnisse sind aus der Tabelle Einschaltung 30 auf S. 120 zu ersehen.)

Es entspricht in 9 von 27 Fällen, nämlich in den Amtshauptmannschaften Annaberg, Flöha, Dippoldiswalde, (Dresden-A.), Dresden-N., (Leipzig), Auerbach, (Plauen), Schwarzenberg dem A min., auch das B max. und das C max. und gleichzeitig auch umgekehrt, wobei allerdings in 3 Fällen (die betreffenden Namen habe ich deshalb eingeklammert) dieser Ausgleich dadurch herbeigeführt wird, daß jedesmal dem A max. und C min. 2 B min. gegenüberstehen, sodaß also streng genommen jenes obige Verhältnis nur in 6 Fällen besteht.

In 3 weiteren Amtshauptmannschaften (Bauhen, Freiberg, (Rochlitz)) entspricht dem A min. wieder das B max. und das C max., wobei in 1 Falle das Verhältnis allerdings wieder nur dadurch zustande kommt, daß dem A min. und C max. 3 B min. gegenüberstehen, während der umgekehrte Fall nicht statthat.

Dagegen entspricht in 5 Amtshauptmannschaften (Chemnitz, (Borna), Döbeln, (Dietz), (Eisen)) dem A max. auch das B min. und C min., wenn auch in 2 Fällen davon das Verhältnis dadurch nur herbeigeführt wird, daß dem A max. und C min. 2 B min. gegenüberstehen, während wieder der umgekehrte Fall nicht statthat.

Abgesehen von den eben diskutierten Fällen, gibt es

5	Amtshauptmannschaften, in denen	A min.	dem	B max.,
6	"	"	"	A max. = B min.,
6	"	"	"	B max. = C max.,
5	"	"	"	B min. = C min.

gegenübersteht.

Nur in einer Amtshauptmannschaft, nämlich Zwickau, entspricht dem A max. das C min., ohne gleichzeitig dem B min. zu entsprechen.

In Summa steht von 27 Fällen

dem A min. das B max. in	18	Fällen,
= A max. = B min. =	21	=
= B max. = C max. =	19	=
= B min. = C min. =	20	=
= A min. = C max. =	13	=
= A max. = C min. =	16	=

gegenüber.

Dagegen kommt es auch vor, daß dem A. min. auch die beiden anderen Minima entsprechen (in der Amtshauptmannschaft Ramez), dem A min. das C min. gegenübersteht (Löbau, Meissen),

dem A min. das B min. (Marienberg), dem A max. die beiden anderen Maxima (Meissen), dem A max. das B max. (Marienberg), dem A max. das C max. (Löbau, Zittau, Glauchau, Rochlitz).

Aus alledem geht hervor, daß im großen ganzen natürlich der Wald einen Einfluß hat auf die Bevölkerungsdichtigkeit, daß aber seine Einwirkung von anderen Faktoren so sehr durchkreuzt wird (z. B. die landwirtschaftliche Bodenbenutzung kann unter Umständen ebenso der Bevölkerungsdichtigkeit entgegenwirken als der Wald, ferner kann Holzindustrie die Bevölkerungsdichtigkeit bedeutend heben usw. usw.), daß sie verschwindet, ja daß selbst geradezu entgegengesetzte Wirkungen zutage zu treten scheinen.

Zur allgemeinen Orientierung über diese Frage sind in Tabelle Einschaltung 31 auf S. 124 die deutschen Bundesstaaten einmal nach der Dichtigkeit der Bevölkerung, dann nach dem Bewaldungsprozent und endlich nach der auf den Kopf der Bevölkerung treffenden Waldfläche zusammengestellt worden.

Die kleinste Waldfläche kommt hiernach auf den Einwohner in den Hansestädten, der Provinz Schleswig-Holstein und im Königreich Sachsen, die durchschnittliche des Deutschen Reiches von 0,25 ha in Elsaß-Lothringen und den Provinzen Schlesien und Hannover, die größte in Waldeck, Mecklenburg-Strelitz und Hohenzollern.

Das kleinste Bewaldungsprozent haben wieder die Hansestaaten Hamburg und Bremen und die Provinz Schleswig-Holstein, das durchschnittliche von 25,8 dagegen das Königreich Sachsen und Großherzogtum Sachsen-Weimar, das größte Schwarzburg-Rudolstadt, Sachsen-Meiningen und die Provinz Hessen-Nassau.

Daß auf den Bewohner treffende geringe Maß an Waldfläche in den Hansestädten wird bewirkt durch die ungewöhnlich große Volkszahl und durch die dünne Bewaldung dieser Bundesstaaten; der reichliche Anteil an Wald, der auf den Bewohner in Schwarzburg-Rudolstadt, Waldeck, Sachsen-Weimar und -Meiningen entfällt, wird genau durch das umgekehrte Verhältnis hervorgebracht. Faßt man, um einen von Zufälligkeiten freien Vergleich zu ermöglichen, nur Landesgebiete von wenigstens 5000 qkm ins Auge, so scheiden die in Klammern stehenden Gebiete der Einschaltung 31 aus und das Königreich Sachsen erscheint als das dichtbevölkertste Land mit der kleinsten Waldfläche pro Kopf der Bevölkerung, während dagegen die Provinz Schleswig-Holstein das kleinste Bewaldungsprozent aufweist.

Andererseits kommt im am wenigst dichtbevölkerten Mecklenburg-Schwerin fast der größte Waldanteil auf den Kopf der Bevölkerung, während dagegen das höchste Bewaldungsprozent die Provinz Hessen-Nassau zeigt.

Beschreibung der einzelnen Erhebungsbezirke

nach den auf S. 28 ff. angegebenen Gesichtspunkten, vgl. auch dort die Bemerkungen über die Bedeutung der angewandten Abkürzungen usw. Hierher ist noch zu erwähnen: UG. bedeutet Amtsgericht, i. M. im Mittel. Die Zahl hinter bzw. unter den Nummern der meteorologischen Stationen unter „Regenhöhe“ gibt die Höhe der Stationen über N. N. an. Wo Angaben über mittlere Jahrestemperatur und Dunstspannung fehlen, liegen solche für den Zeitraum 1864/1900 bzw. überhaupt nicht vor. Die Angaben der Flächengrößen fußen, soweit die Verteilung des Staatswaldes in Betracht kommt, auf meinen Berechnungen. Hinsichtlich der Kreishauptmannschaften und des Königreichs beziehen sie sich einschließlich des Stromgebietes der Elbe, sonst ausschließlich desselben. In der „Gesamtfläche“ ist natürlich beim Staatswald auch der forstfiskalische Nichtholzboden enthalten, dagegen in der „Waldfläche“ nur der Holzboden.

Königreich Sachsen.

Kreishauptmannschaften: Nr. 1 bis 5.	Landesfläche ohne Staatswald: 1 310 741,60 ha
Amtshauptmannschaften: Nr. 1 bis 27.	mit Staatswald: 1 489 733,27 :
Erhebungsbezirke: Nr. 1 bis 102.	Waldfläche: nichtfiskalisch: 212 398,60 :
Geographische Breite: 50° 10' — 51° 28', i. M. 50° 49'.	fiskalisch: 172 129,75 :
Geographische Länge: 29° 32' — 32° 42', i. M. 31° 7'.	Summe: 384 528,35 ha = 25,81 %.

I. Kreishauptmannschaft Bautzen.

Amtshauptmannschaften: Nr. 1 bis 4.	Waldfläche: nichtfiskalisch: 60 449,43 ha
Erhebungsbezirke: Nr. 1 bis 16.	fiskalisch: 7 261,90 :
Geographische Breite: 50° 50' — 51° 21', i. M. 51° 5'.	Summe: 67 710,33 ha = 27,49 %.
Geographische Länge: 31° 27' — 32° 42', i. M. 32° 5'.	
Gesamtfläche ohne Staatswald: 238 737,64 ha.	
mit Staatswald: 246 319,78 :	

1. Amtshauptmannschaft Bautzen.

Erhebungsbezirke: Nr. 1 bis 6.	Waldfläche: nichtfiskalisch: 19 460,42 ha
Geographische Breite: 51° 2' — 51° 21', i. M. 51° 12'.	fiskalisch: 493,69 :
Geographische Länge: 31° 55' — 32° 20', i. M. 32° 8'.	Summe: 20 954,11 ha = 25,32 %.
Gesamtfläche: ausschließlich des Staatswaldes: 81 153,17 ha.	
einschließlich des Staatswaldes: 82 754,10 :	

Erhebungsbezirk Nr. 1. Schirgiswalde.

Geographische Breite: 51° 2' — 51° 9', i. M. 51° 5'.	B. Folgende daran anstoßende Ortschaften	
Geographische Länge: 31° 56' — 32° 15', i. M. 32° 6'.	des UG. Bautzen:	
Hauptorte: Schirgiswalde, Diehmen, Mönchswalde.	Arnsdorf b. Bautzen,	Naundorf b. Bautzen,
Sämtliche Orte:	Berge,	Neudiehmen,
A. Die zum UG. Schirgiswalde gehörigen Ortschaften:	Cosel b. Bautzen,	Obergurig,
	Diehmen,	Pielitz,
Bederswik, Callenberg b. Schirgiswalde, Carlberg, Crostau, Culowik, Halbendorf b. Schirgiswalde, Irgerisdorf, Kirchhau, Kleinpostwik, Neucallenberg, Neuschirgiswalde, Petersbach, Rodewik b. Schirgiswalde mit Sonnenberg, Schirgiswalde, Sohland a. d. Spree, Sora b. Schirgiswalde, Steinigtvolmsdorf 143, Suppo, Tautewalde, Wehrsdorf, Weissa, Wilthen, Wurbitz.	Döhlen b. Bautzen,	Postchenke, Schenke,
	Dreitschen,	Rachlau,
	Großkunitz,	Rascha,
	Kleinoblitz,	Sornitz,
	Kleinkunitz,	Weißig b. Bautzen,
	Mehltheuer b. Bautzen,	Wuischte b. Pommritz.
	Mönchswalde,	
	Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 12 449,81 ha	
	einschließlich des Staatswaldes: 12 449,81 :	
	Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:	
	Höchste Höhenlage: Weissa 437 m	
	Niedrigste Höhenlage: Kleinoblitz 227 :	
	Mittlere Höhenlage: 301 :	
	Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe 1864/1900: 83 cm	
	Nr. 143, 395 m 1891/1900: 89 :	

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	December
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
143	1886/1900	68,37	59,47	70,19	62,57	95,53	84,49	118,91	75,48	67,60	64,82	49,47	58,95
	1891/1900	76,00	65,87	67,83	57,23	103,89	84,11	125,62	67,76	73,67	57,68	40,60	61

Sektionen der geologischen Karte: 70. 54. (55. 53.)

Wald: nichtfiskalisch: 4 739,74 ha
fiskalisch: — =

Summe: 4 739,74 ha = 38,07 %.

Erhebungsbezirk Nr. 2. Bischofswerda.

Geographische Breite: 51° 4' — 51° 13', i. M. 51° 9'.

Geographische Länge: 31° 45' — 32° 1', i. M. 31° 53'.

Hauptorte: Bischofswerda, Burkau.

Sämtliche Orte:

Die zum AG. Bischofswerda gehörigen Ortschaften:

Belmsdorf,
Birkenrode,
Bischofswerda,
Burkau,
Cannewitz b. Bischofswerda,
Carlsdorf,
Demitz,
Frankenthal,
Weißmannsdorf,
Goldbach,
Großdrebütz,
Großhähnchen,
Großharthau b. Bischofswerda,
Kleindrebütz,
Klunker, Forsthaus,
Königsh,
Leutwitz,
Medewitz,
Neuschmölln,
Neuspittwitz, Dtl.,
Niederneufirch,
Niederpuckau,
Oberneufirch,
Oberpuckau,
Pannwitz b. Bischofswerda,
Pückau,
Pöhl,
Pottschappelitz,

Puckau, Eisenbahnhaltestelle,
Rammenau,
Ringenhain,
Röderbrunn,
Rothnauslitz,
Schaudorf,
Schmölln b. Bischofswerda,
Schönbrunn b. Bischofswerda,
Spittwitz,
Stacha,
Taschendorf 234,

Thumitz,
Tröbigau,
Thyst am Taucher 234,
mit Forsthaus am Taucherwald
72,
Vallenberg b. Neukirch* 142,
Vogelgesang,
Weideröderf,
Wölkau b. Bischofswerda,
Ziegelberg, Dtl.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 17 915,50 ha
einschließlich des Staatswaldes: 18 194,86 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Ringenhain 319 m

Niedrigste Höhenlage: Spittwitz 213

Mittlere Höhenlage: 277 =

Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe { 1864/1900: 65 cm
Nr. 234, 250 m { 1891/1900: 70 =

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	December
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
72	1881/1885	35,66	26,88	[49,60]	[33,80]	[78,90]	[96,13]	[97,53]	[85,40]	[72,77]	[83,87]	[54,33]	[60,47]
234	1896/1900	59,42	50,32	51,80	57,78	101,20	70,56	118,84	55,10	66,80	40,70	33,46	44,28

Sektionen der geologischen Karte: 53. 52. (68. 37. 70. 54. 69.)

Wald: nichtfiskalisch: 4 347,18 ha
fiskalisch: 278,04 =

Summe: 4 625,22 ha = 25,42 %.

Erhebungsbezirk Nr. 3. Baugen.

Geographische Breite: 51° 8' — 51° 13', i. M. 51° 10'.

Geographische Länge: 31° 56' — 32° 15', i. M. 32° 6'.

Hauptorte: Baugen, Ebendorfel, Drauschkowitz.

Sämtliche Orte:

Nur zum AG. Baugen gehörige Ortschaften:

Auritz,
Bäschütz,
Bautzen 6,
Binneritz b. Baugen,
Blöse,
Boblitz,
Bröfing,
Coffern,
Darauitz,
Dentwitz b. Baugen,
Doberschau,
Drauschkowitz,
Ebendorfel,
Gausitz,
Gnaschkowitz,
Golenz,

Großdöbschütz,
Großpostwitz,
Grubitz m. Rittergut Zefnitz i. G.
Grubschütz,
Günthersdorf,
Hainitz,
Jentwitz,
Katschütz,
Kleindöbschütz,
Kleingaußitz,
Lehn b. Baugen,
Mieschütz,
Nadelwitz,
Oberfaina,

Pommritz 55,
Preuschwitz,
Rabitz,
Rattwitz,
Rieschen,
Scheffwitz,
Schlungwitz,
Schwarznauslitz,
Seidan,
Singwitz,
Soculahora,
Soritz,
Steindörfel,
Stiebitz 244,

Strehla b. Baunzen,
Tehrüg,
Teichnig,
Wadig,

Wawig,
Weißnaußig,
Zieschütz.

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Denkwitz 270 m
Niedrigste Höhenlage: Nadelwitz 182 =
Mittlere Höhenlage: 228 =

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 9 771,24 ha
einschließlich des Staatswaldes: 9 771,24 =

Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe { 1864/1900: 62 cm
Nr. 6, 211 m { 1891/1900: 71 =

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
6.	1881/1900	39,27	36,44	49,39	48,79	71,10	80,19	110,73	70,30	64,06	57,09	37,65	43,32
	1891/1900	46,14	45,28	51,95	52,51	81,72	74,18	126,00	60,58	63,15	52,62	29,81	43,05

Station Nr. 6 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 8,2° C,
mittlere Dampfspannung 6,7 mm.

Sektionen der geologischen Karte: 54. (55. 53. 38.)

Wald: nichtfiskalisch: 1 386,71 ha
fiskalisch: — =

Summe: 1 386,71 ha = 14,19 %.

Erhebungsbezirk Nr. 4. Welfa.

Geographische Breite: 51° 9' — 51° 17', i. M. 51° 12'.

Geographische Länge: 31° 55' — 32° 5', i. M. 32° 0'.

Hauptorte: Göda, Wolbrüg, Welfa, Puschwitz.

Sämtliche Orte:

Die westlichen, sowie süd- und nordwestlich von Baunzen
gelegenen, zum AG. Baunzen gehörigen Ortschaften:

Birkau,
Bloaschütz,
Wolbrüg,
Coblenz,
Cölln b. Baunzen,
Dahren,
Doberschütz b. Königswartha,
Dobranitz,
Döberitz,
Döbschke,
Dreikretscham,
Göda,
Großseitschen,
Großwelfa,
Guhra,
Jannowitz,

Jehnitz b. Königswartha,
Kleinförstchen,
Kleinpraga,
Kleinseidan,
Kleinseitschen,
Kleinwelfa,
Kronförstchen,
Laußke b. Königswartha,
Liebon,
Löschau,
Loga,
Lubachau,
Muschelwitz,
Nedaschütz,
Neubloaschütz,
Neulaußke,

Neupuschwitz,
Niederuhna,
Oberförstchen,
Oberuhna,
Pannowitz b. Königswartha,
Papschütz,
Pießchütz,
Preßke,
Prißchütz,
Puschwitz,
Puschwitz 102,
Salzenforst,

Schmochnitz,
Seitschen, Eisenbahnhaltestelle,
Semmichau,
Siebig b. Göda,
Sollichwitz,
Storcha,
Strohschütz,
Temritz,
Weidlich,
Zischkowitz,
Zodau,
Zscharnitz.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 8 730,86 ha
einschließlich des Staatswaldes: 8 730,86 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Salzenforst 249 m
Niedrigste Höhenlage: Doberschütz b. R. 156 =
Mittlere Höhenlage: 203 =

Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe { 1864/1900: 59 cm
Nr. 102, 175 m { 1891/1900: 64 =

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
102	1886/1890	34,12	29,76	47,18	51,02	48,12	84,96	84,66	63,10	40,82	56,46	45,22	29,64
	1896/1900	35,53	39,25	38,16	50,20	98,30	61,68	112,08	45,10	60,10	33,00	24,10	[33,38]

Sektionen der geologischen Karte: 37. 38. (53. 54.)

Wald: nichtfiskalisch: 736,01 ha
fiskalisch: — =

Summe: 736,01 ha = 8,43 %.

Erhebungsbezirk Nr. 5. Baruth.

Geographische Breite: 51° 10' — 51° 17', i. M. 51° 14'.

Geographische Länge: 31° 58' — 32° 20', i. M. 32° 9'.

Hauptorte: Kleinbauhen, Gröbzig, Baruth, Dahlowitz.

Sämtliche Orte:

Die meist nordöstlich, zum Teil auch nördlich von Bauhen gelegenen Ortschaften des AG. Bauhen:

Baruth,	Gröbzig b. Bauhen,
Vasantwitz,	Großbröfern,
Belgern,	Großdubrau,
Bornitz b. Bauhen,	Zeschütz,
Briefing,	Kleinbauhen,
Briefnitz b. Bauhen,	Kleinbröfern,
Buchwalde,	Kleindubrau,
Burf,	Kleinsaubernitz,
Camina m. Grünbusch,	Kredwitz,
Canitz-Christina,	Krinitz,
Cannewitz b. Gröbzig,	Kubschütz,
Cortniz,	Kumschütz,
Dahlowitz,	Litten,
Doberschütz b. Bauhen,	Luga b. Königswartha,
Drehja,	Luttowitz,
Dubraute,	Malischwitz,
Gleina b. Bauhen,	Malitz,

Merta,
Mistwitz,
Nechern m. Kieglmühle,
Neubornitz, Dtl.,
Neudörfel b. Gutttau,
Niedergurig,
Niederkaina,
Nimischütz,
Ohna,
Pleischwitz,
Preititz,

Purschwitz,
Quatitz,
Quos,
Radel,
Radibor,
Saritzsch,
Ubigau b. Königswartha,
Weicha,
Wuische b. Weissenberg,
Wurschen.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 15 330,40 ha
einschließlich des Staatswaldes: 15 330,40 :

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Kubschütz 220 m
Niedrigste Höhenlage: Buchwalde 147 :
Mittlere Höhenlage: 168 :

Sektionen der geologischen Karte: 39. 38. (55. 37. 54.)

Wald: nichtfiskalisch: 1 909,49 ha
fiskalisch: — :

Summe: 1 909,49 ha = 12,46 %.

Erhebungsbezirk Nr. 6. Königswartha.

Geographische Breite: 51° 15' — 51° 21', i. M. 51° 18'.

Geographische Länge: 31° 55' — 32° 17', i. M. 32° 6'.

Hauptorte: Königswartha, Holscha, Aliz.

Sämtliche Orte:

Die im nördlichsten Teile und im eigentlichen Teichgebiet der Amtshauptmannschaft Bauhen gelegenen Ortschaften:

Voda b. Luppä, Rgt.	Göbeln,
Brehmen,	Gutttau,
Brösa,	Halbendorf a. d. Spree 172,
Brohna,	Holscha,
Caminau,	Holschdubra,
Casflau,	Zetscheba,
Commerau b. Bauhen,	Johnsdorf b. Königswartha,
Commerau b. Königswartha,	Kauppa,
Grosta,	Aliz,
Droben,	Königswartha,
Eutrich,	Leichnam,
Geißlitz b. Bauhen,	Lippitzsch,

Lissafora,
Lömischan,
Lomste b. Mistel,
Lomste b. Meschwitz,
Luppa,
Luppe-Dubrau,
Mistel,
Meschwitz i. S.,
Neudorf b. Königswartha,
Neudorf b. Meschwitz,
Neudorf a. d. Spree,
Niesendorf,

Oppitz,
Ruhethal,
Särchen,
Salga,
Sdier,
Teicha,
Truppen,
Wartha,
Weißel,
Wetro,
Zescha,
Zischillchan.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 16 955,36 ha
einschließlich des Staatswaldes: 18 276,93

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Wetro 198 m
Niedrigste Höhenlage: Commerau b. K. 131 :
Mittlere Höhenlage: 147

Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe / 1864/1900: 62 cm
Nr. 172, 141 m / 1891/1900: 67

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
172	1886/1900	28,85	30,25	32,27	30,61	61,27	14,08	70,00	[33,89]	38,11	29,77	20,81	[28,77]
	1891/1900	43,27	45,38	48,10	45,91	96,41	66,12	105,00	[52,54]	57,62	44,63	31,26	[13,02]

Sektionen der geologischen Karte: 38. 39. 23. 24. (22. 37.)

Wald: nichtfiskalisch: 6 341,29 ha
fiskalisch: 1 215,65 :

Summe: 7 556,94 ha = 41,35

2. Amtshauptmannschaft Kamenz.

Erhebungsbezirke: Nr. 7 bis 10.

Geographische Breite: $51^{\circ} 8' - 51^{\circ} 24'$, i. M. $51^{\circ} 16'$.

Geographische Länge: $31^{\circ} 28' - 31^{\circ} 55'$, i. M. $31^{\circ} 39'$.

Gesamtfläche: ausschließlich des Staatswaldes: 61 798,97 ha
einschließlich des Staatswaldes: 67 780,18 =

Waldfläche: nichtfiskalisch: 22 258,41 ha

fiskalisch: 5 768,21 =

Summe: 28 026,62 ha = 41,35 %.

Erhebungsbezirk Nr. 7. Pulsnitz.

Geographische Breite: $51^{\circ} 8' - 51^{\circ} 18'$, i. M. $51^{\circ} 12'$.

Geographische Länge: $31^{\circ} 35' - 31^{\circ} 50'$, i. M. $31^{\circ} 43'$.

Hauptorte: Pulsnitz, Bischheim, Mauschwitz.

Sämtliche Orte:

A. Die zum AG. Pulsnitz gehörigen Ortschaften:

Böhmisch-Bollung,	Mittelbach b. Pulsnitz,
Brettnig,	Niederlichtenau b. Pulsnitz,
Friedersdorf b. Pulsnitz M. S.,	Niedersteina b. Pulsnitz,
Friedersdorf b. Pulsnitz D. S.,	Oberlichtenau b. Pulsnitz,
Großnaundorf,	Obersteina b. Pulsnitz,
Großröhrsdorf b. Pulsnitz,	Ohorn 238,
Hauswalde,	Pulsnitz 54,
Kleinmittmannsdorf,	Pulsnitz M. S.,
Lichtenberg b. Pulsnitz,	Weißbach b. Pulsnitz.

B. Folgende an dasselbe anstoßende Ortschaften
des AG. Kamenz.

Bischheim,	Gersdorf b. Kamenz,
Gelenau b. Kamenz,	Göbblau,

Gätsch,	Mauschwitz,
Gennersdorf b. Kamenz,	Rehnsdorf,
Kindisch,	Rehnsdorf, Rgt.,
Luchsenburg, Forsthaus,	Säuritz,
Möhrsdorf,	Schwoosdorf,
Petershain,	Weiditz b. Kamenz, Verw.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 16 469,93 ha
einschließlich des Staatswaldes: 16 469,93 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Hauswalde 320 m

Niedrigste Höhenlage: Petershain 214 =

Mittlere Höhenlage: 258 =

Regenhöhe:	Nr. 54	Nr. 238
	265 m	422 m
Mittlere Regenhöhe { 1864/1900:	73 cm	70 cm
1891/1900:	79 =	76 =

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
54	1881 1885	40,92	[33,78]	[61,13]	39,04	73,88	105,52	86,62	87,50	[83,30]	[56,60]	[63,73]	[78,20]
238	1896/1900	[69,25]	[68,73]	[49,88]	[61,50]	107,71	76,84	136,82	57,54	75,24	51,58	36,98	44,84

Station Nr. 238 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur $7,2^{\circ} \text{C}$.
Sektionen der geologischen Karte: 36. (52. 35. 51.)

Wald: nichtfiskalisch: 4 806,79 ha
fiskalisch: — =

Summe: 4 806,79 ha = 29,19 %.

Erhebungsbezirk Nr. 8. Königsbrück.

Geographische Breite: $51^{\circ} 12' - 51^{\circ} 24'$, i. M. $51^{\circ} 18'$.

Geographische Länge: $31^{\circ} 28' - 31^{\circ} 40'$, i. M. $31^{\circ} 34'$.

Hauptorte: Königsbrück, Schwepnitz.

Sämtliche Orte:

Die zum AG. Königsbrück gehörigen Ortschaften:

Bohra,	Lausnitz 180,
Cosel b. Königsbrück 174,	Lüttichau,
Glauschnitz,	Reufisch,
Gottschdorf,	Tierschub,
Gräfenhain,	Quoosdorf,
Grüngräbchen,	Reichenau b. Königsbrück,
Höckendorf b. Königsbrück,	Reichenbach b. Königsbrück,
Königsbrück 217,	Röhrsdorf b. Königsbrück,
Koitzsch,	Rohna,
Krausau,	Schießplatz b. Königsbrück,

Schmorkau b. Königsbrück,	Weißbach b. Königsbrück,
Schwepnitz,	Zeißholz,
Sella,	Zietzsch,
Steinborn,	Zochau.
Stenz,	

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 17 743,47 ha
einschließlich des Staatswaldes: 23 394,63 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Reichenbach 205 m

Niedrigste Höhenlage: Rohna 122 =

Mittlere Höhenlage: 161 =

Regenhöhe:	Nr. 174	Nr. 180	Nr. 217
	124 m	190 m	160 m
Mittlere Regenhöhe { 1864/1900:	61 cm	67 cm	59 cm
1891/1900:	66 =	73 =	64 =

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
174	1886/1900	46,71	43,63	53,09	45,33	73,00	68,23	92,98	59,37	47,36	52,15	35,07	40,21
	1891/1900	52,46	47,75	53,08	44,22	77,76	63,51	97,57	61,90	54,63	46,17	28,67	43,71
180	1886/1900	56,19	47,93	58,39	50,49	74,61	70,78	103,72	69,09	50,96	53,54	40,05	48,11
	1891/1900	62,64	51,78	60,06	48,41	83,19	69,84	111,50	66,71	56,44	47,07	32,66	52,19
217	1891/1900	[45,33]	[46,19]	47,01	45,40	77,09	66,01	106,38	61,83	49,47	41,91	26,90	37,73

Station Nr. 174 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 8,1° C.

Station Nr. 217 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 8,2° C.

Sektionen der geologischen Karte: 20. 35. (34. 19.)

Wald: nichtfiskalisch: 8 499,01 ha

fiskalisch: 5 446,55 :

Summe: 13 945,56 ha = 59,61 %.

Erhebungsbezirk Nr. 9. Kamenz.

Geographische Breite: 51° 12' — 51° 18', i. M. 51° 15'.

Geographische Länge: 31° 40' — 31° 55', i. M. 31° 48'.

Hauptorte: Kamenz, Elstra, Kloster Marienstern.

Sämtliche Orte:

Die Stadtflur Kamenz und die in der großen Mehrzahl südöstlich von Kamenz gelegenen, zum AG. Kamenz gehörigen Ortschaften:

Alte Ziegelscheune,
Auschlowitz,
Bernbruch b. Kamenz,
Bocka b. Kamenz,
Boderitz b. Kamenz,
Brauna,
Cannowitz b. Kamenz,
Caseritz,
Crostwitz,
Dobrig,
Dürrowitz,

Elstra,
Glaubnitz,
Höflein,
Jauer,
Jedlitz,
Kamenz i. S. 231,
Kaschwitz,
Kleinbühchen,
Kopschien,
Kriepitz,
Kudau,

Lehndorf,
Liebenau b. Kamenz,
Lückersdorf,
St. Marienstern, Kloster,
Miltitz b. Kamenz,
Meraditz,
Neuhof b. Kamenz,
Neustädtel b. Elstra,
Rudnitz,
Rffel,
Rstro,
Ranschwitz,

Brantitz,
Prietitz,
Rohrbach b. Kamenz,
Schweinerden,
Siebitz b. Kamenz,
Spittel b. Kamenz,
Tahpenberg,
Thonberg, Ott.,
Tschaschwitz,
Weska,
Wiesja b. Kamenz,
Wohla b. Kamenz, Mtgt.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 10 238,13 ha

einschließlich des Staatswaldes: 10 238,43

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Wohla Ländchen 260 m

Niedrigste Höhenlage: Caseritz 158

Mittlere Höhenlage: 202 :

Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe { 1864/1900: 64 cm
Nr. 231, 170 m { 1891/1900: 70

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
231	1896/1900	52,04	59,60	47,20	61,76	102,62	78,08	116,10	48,38	64,52	[45,90]	[32,40]	[43,30]

Sektionen der geologischen Karte: 36. 37. (21.)

Wald: nichtfiskalisch: 1 668,08 ha

fiskalisch:

Summe: 1 668,08 ha = 16,29

Erhebungsbezirk Nr. 10. Straßgräbchen.

Geographische Breite: 51° 15' — 51° 24', i. M. 51° 20'.

Geographische Länge: 31° 39' — 31° 55', i. M. 31° 47'.

Hauptorte: Schmiedwitz, Straßgräbchen.

Sämtliche Orte:

Der nördlichste Teil und damit das eigentliche Teichgebiet der Amtshauptmannschaft als auch des AG. Kamenz.

Biehla,
Bulleritz,
Cunnersdorf b. Kamenz,
Cunnewitz b. Kamenz,

Deutschbaselitz,
Dobra b. Kamenz,
Dreihäuser,
Gränge,

Großgrabe,
Grünberg b. Kamenz,
Hansdorf b. Kamenz,
Horta,
Jesau,
Lahle,
Lieste,
Miltstrich,
Mausitz b. Kamenz,
Nebelschütz,
Neubörsel b. Kamenz,
Neuschmeritz,

Oßling,
Piskowitz b. Kamenz,
Rädelwitz,
Ratitz,
Rosenthal b. Kamenz,
Schiedel b. Kamenz,
Schmiedwitz,
Schmeritz,
Schönan b. Kamenz,
Schönbach b. Kamenz,
Tascha,
Sommerluga,

Straßgräbchen,
Teichen,
Trado,
Walldhof, Häusergruppe,
Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 17 347,14 ha
einschließlich des Staatswaldes: 17 677,19 =

Weißig b. Ramenz,
Wendischbaselitz,
Zerna,
Bjornau.

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Wendischbaselitz 192 m
Niedrigste Höhenlage: Cunnewitz 134 =
Mittlere Höhenlage: 153 =

Sektionen der geologischen Karte: 21. 22. (37. 36. 20.)

Wald: nichtfiskalisch: 7 284,53 ha
fiskalisch: 321,66 =

Summe: 7 606,19 ha = 43,03 %

3. Amtshauptmannschaft Löbau.

Erhebungsbezirke: Nr. 11 bis 13.
Geographische Breite: 50° 56' — 51° 13', i. M. 51° 5'.
Geographische Länge: 32° 8' — 32° 42', i. M. 32° 25'.

Gesamtfläche: ausschließlich des Staatswaldes: 52 957,19 ha
einschließlich des Staatswaldes: 52 957,19 =
Waldfläche: nichtfiskalisch: 9 841,78 ha
fiskalisch: — =

Summe: 9 841,78 ha = 18,58 %.

Erhebungsbezirk Nr. 11. Neusalza.

Geographische Breite: 50° 57' — 51° 8', i. M. 51° 3'.
Geographische Länge: 32° 8' — 32° 21', i. M. 32° 15'.
Hauptorte: Ebersbach, Neusalza, Lawalde.
Sämtliche Orte:

A. Die Ortschaften des AG Ebersbach:

Alteibau, Neueibau,
Ebersbach b. Löbau, Neugersdorf b. Löbau,
Eibau, Bahnhof, Walddorf b. Ebersbach 199.
Hübelhäuser, Dtl.,

B. Die Ortschaften des AG Neusalza:

Beiersdorf b. Neusalza, Ober- Neufriedersdorf,
lausitz, Neupoppach,
Cunnewalde, Neusalza 92,
Dürrehennersdorf, Neuschönberg b. Neusalza,
Halbau, Neupremberg,
Klipphäuser* 202, Niederfriedersdorf,
Röblich, Niederoppach,
Kottmarhäuser* 201, Obercunnewalde,
Lindenbergr, Oberfriedersdorf,
Mittelcunnewalde, Eisenbahn- Oberoppach,
haltepunkt, Oberschönbach, Eisenbahn-
Neudorf b. Cunnewalde, haltapunkt,
Neudorf-Schönbach, Oppach, Eisenbahnhaltestelle,

Bida, Spremberg,
Schmiedenthal, Dtl. Taubenheim b. Neusalza 89,
Schönbach b. Neusalza, Unterschönbach, Eisenbahn-
Schönberg b. Neusalza, haltapunkt,
Sonnenberg, Weigsdorf.

C. Die an A. und B. angrenzenden Ortschaften des AG Löbau:

Großdehja, Lawalde,
Reindehja, Neucunnersdorf, Dtl.,
Röhschau, Niedercunnersdorf,
Kottmarsdorf, Obercunnersdorf b. Löbau,
Lauba, Streitsfeld.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 17 079,99 ha
einschließlich des Staatswaldes: 17 079,99 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Neugersdorf 440 m
Niedrigste Höhenlage: Röblich 254 =
Mittlere Höhenlage: 345 =

Regenhöhe: Nr. 199 393 m Nr. 201 432 m Nr. 202 318 m
Mittlere Regenhöhe { 1864/1900: 81 cm 82 cm 77 cm
1891/1900: 88 = 89 = 84 =

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
199	1891/1900	54,09	50,82	64,36	58,95	115,51	83,13	139,60	71,48	76,36	63,04	41,92	50,83
201	1891/1900	64,84	61,11	73,09	56,10	109,89	83,89	150,47	66,96	76,19	58,93	38,64	53,01
202	1891/1900	46,30	47,33	58,41	61,93	104,68	80,18	152,68	62,67	77,72	61,53	36,12	46,21

Sektionen der geologischen Karte: 71. (55. 87. 70. 72.) ((88. 54.)) Wald: nichtfiskalisch: 4 431,55 ha
fiskalisch: — =

Summe: 4 431,55 ha = 25,95 %.

Erhebungsbezirk Nr. 12. Löbau.

Geographische Breite: $50^{\circ} 58' - 51^{\circ} 10'$, i. M. $51^{\circ} 4'$.
 Geographische Länge: $32^{\circ} 13' - 32^{\circ} 31'$, i. M. $32^{\circ} 22'$.
 Hauptorte: Herrnhut, Löbau, Hochkirch.
 Sämtliche Orte:

A. Die Ortschaften des AG. Herrnhut.

Berthelsdorf b. Herrnhut 220, Oberdorf-Oberoderwitz, Eisen-
 Guldorf, bahnhaltepunkt,
 Friedenthal, Oberoderwitz 181,
 Grobhennerdsdorf, Oberrennersdorf,
 Herrnhut, Oberruppersdorf,
 Heuscheune, Oberstrahwalde 48,
 Neuberthelsdorf, Ruppertsdorf, Eisenbahnhalte-
 Niederrennersdorf, punkt,
 Niederruppersdorf, Schönbrunn b. Herrnhut.
 Niederstrahwalde,

**B. Die Stadtflur Löbau und die um dieselbe herum-
gelegenen Ortschaften des AG. Löbau:**

Alt-Löbau, Dolgowitz,
 Bischofsdorf 9, Ebersdorf b. Löbau,
 Breitendorf, Eiserode,
 Carlsbrunn, Großschweidnitz,

Hermigsdorf b. Löbau,
 Hochkirch,
 Jauernitz, Mtgt.,
 Kleinschweidnitz,
 Kuppritz 35,
 Laucha,
 Lehn b. Löbau,
 Löbau i. S. mit Körbigsdorf
 200,
 Munsche, Mühle
 und zwei Häuser,
 Nechen,

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 18 555,11 ha
 einschließlich des Staatswaldes: 18 555,11 ha

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Oberstrahwalde 361 m
 Niedrigste Höhenlage: Wendischcunnersdorf 241 m
 Mittlere Höhenlage: 291 m

Regenhöhe:

	Nr. 9	Nr. 35	Nr. 48	Nr. 200
	248 m	323 m	362 m	245 m
Mittlere { 1864/1900:	66 cm	73 cm	72 cm	73 cm
Regenhöhe { 1891/1900:	71 "	80 "	78 "	78 "

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
9	1881/1900	{ 38,79 }	{ 34,99 }	{ 13,91 }	{ 55,32 }	75,97	85,51	(113,73)	(71,26)	66,75	(53,31)	38,91	{ 39,29 }
	1891/1900	42,53	42,73	48,76	51,05	89,62	76,99	116,02	60,21	59,47	45,01	29,24	44,31
35	1881/1900	(13,08)	(39,75)	(16,70)	(52,83)	(87,93)	90,35	120,60	78,68	70,66	62,19	11,18	11,10
	1891/1900	50,21	50,35	53,02	51,66	102,97	79,74	133,00	63,81	67,68	53,15	33,97	48,76
18	1881/1895	(11,06)	(39,21)	(52,69)	(56,28)	61,78	82,21	111,31	78,13	65,91	60,68	11,71	17,66
	1891/1895	52,66	46,96	69,16	38,70	76,50	73,16	102,81	60,98	50,90	58,66	31,68	55,36
181	1886/1890	16,00	29,21	59,66	81,96	73,70	(87,70)	(106,80)	(71,60)	(52,23)	(73,08)	(15,91)	(31,78)
	1891/1895	11,02	13,82	57,02	11,60	69,76	81,18	119,11	67,66	16,11	59,12	28,18	58,18

Station Nr. 48 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur $6,7^{\circ}$ C.

Sektionen der geologischen Karte: 72. (55. 88. 56. 71.) ((89.))

Wald: nichtfiskalisch: 3 396,22 ha
 fiskalisch: — "

Summe: 3 396,22 ha = 18,30 %.

Erhebungsbezirk Nr. 13. Bernstadt.

Geographische Breite: $51^{\circ} 0' - 51^{\circ} 13'$, i. M. $51^{\circ} 6'$.
 Geographische Länge: $32^{\circ} 15' - 32^{\circ} 38'$, i. M. $32^{\circ} 27'$.
 Hauptorte: Bernstadt, Weissenberg, Mittelschland.
 Sämtliche Orte:

A. Die Ortschaften des AG. Bernstadt:

Altbernstadt auf dem Eigen, Niedsdorf a. d. E.,
 Bernstadt i. d. Oberl., Kunnersdorf a. d. E.,
 Bergdorf a. d. E., Lehdhäuser, Dtl.,
 Dittersbach a. d. E., Neundorf a. d. E.,
 Kemnitz b. Bernstadt, Schönau a. d. E.

**B. Die nach der preussischen Grenze zu gelegenen, zum
AG. Löbau gehörigen Ortschaften:**

Belbitz, Gohwitz, Gut und zwei Häuser,
 Buschmühle, Mühle, Grube,
 Cunnewitz b. Löbau, Mittlitz i. S.,
 Georgewitz, Kleinradmeritz mit Triglau,
 Glossen b. Löbau, Kothwesa,

Rotitz mit Zipskreischam,
 Krappe,
 Lauske b. Löbau,
 Lautitz,
 Maltitz b. Weissenberg,
 Mauschwitz,
 Mittelschland am Rothstein,
 Niederschland am Rothstein,
 Niethen,
 Noßitz,

Oberschland am Rothstein,
 Öhlisch 213,
 Oppeln,
 Rodewitz b. Löbau,
 Rosenhain,
 Särka,
 Trauschwitz b. Löbau,
 Weissenberg i. S.,
 Zobitz,
 Zichorna b. Löbau.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 17 322,39 ha
 einschließlich des Staatswaldes: 17 322,39 ha

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Kleiner Ronnenwald 306 m
 Niedrigste Höhenlage: Rotitz 173 m
 Mittlere Höhenlage: 227 m

Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe { 1864/1900: 72 cm
 Nr. 213, 215 m { 1891/1900: 78 "

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
213	1891/1895	44,94	46,58	68,50	40,66	68,38	89,12	105,98	62,08	50,36	57,62	32,12	53,46

Sektionen der geologischen Karte: 73. 56. (72. 55.)

Wald: nichtfiskalisch: 2 014,01 ha
fiskalisch: — =

Summe: 2 014,01 ha = 11,63 %.

4. Amtshauptmannschaft Zittau.

Erhebungsbezirke: Nr. 14 bis 16.

Geographische Breite: 50° 50' — 51° 4', i. M. 50° 57'.

Geographische Länge: 32° 14' — 32° 12' i. M. 32° 28'.

Gesamtfläche: ausschließlich des Staatswaldes: 42 828,01 ha.

einschließlich des Staatswaldes: 42 828,01 =

Waldfläche: nichtfiskalisch: 8 888,82 ha

fiskalisch: — =

Summe: 8 888,82 ha = 20,75 %.

Erhebungsbezirk Nr. 14. Dybin.

Geographische Breite: westlicher Teil: 50° 50' — 50° 58', i. M. 50° 54'.

Breite: östlicher Teil: 50° 52' — 50° 54', i. M. 50° 53'.

Geographische Länge: westlicher Teil: 32° 14' — 32° 28', i. M. 32° 21'.

Länge: östlicher Teil: 32° 33' — 32° 41', i. M. 32° 37'.

Hauptorte: Großschönau, Vertsdorf, Dybin, Oppelsdorf.

Sämtliche Orte:

A. Die zum AG. Großschönau gehörigen Ortschaften:

Butterberg, Dtl.,
Folgen, Häusergruppe,
Großschönau 195,
Hainewalde,
Herrenwalde,
Hefthalde, Dtl.,
Josephsdorf,
Leutersdorf, Bahnhof,Neuleutersdorf,
Niederleutersdorf,
Oberleutersdorf,
Saalendorf,
Seiffenmüldorf,
Spitzkunnersdorf,
Waltersdorf b. Zittau 197.B. Die nach der österreichischen Grenze zu gelegenen
Ortschaften des AG. Zittau:Altjonzdorf,
Bad Jonzdorf, Bad und Eisen-
bahnhaltestelle,Vertsdorf b. Zittau,
Hänselmühle, Bleicherkolonie,
Hain b. Zittau,Jonzdorf b. Zittau, Eisenbahn-
haltestelle,
Lückendorf 204,
Neujonzdorf,
Dybin,Sommerau,
Teufelsmühle, Eisenbahnhalte-
punkt,
Wittigschente, Eisenbahnhaltest.,
Zeißigschente, Eisenbahnhaltest.C. Die folgenden zum AG. Reichenau gehörigen
Ortschaften:Lichtenberg b. Reichenau, Oppelsdorf.
Markersdorf b. Reichenau,Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 12 409,82 ha.
einschließlich des Staatswaldes: 12 409,82 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Hain 546 m
Niedrigste Höhenlage: Oppelsdorf 258 =
Mittlere Höhenlage: 374 =Regenhöhe: Nr. 197 Nr. 204
425 m 417 mMittlere Regenhöhe { 1864/1900: 80 cm 83 cm
1891/1900: 87 = 89 =

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
197	1886/1900 (1887/1900)	58,27	53,88	66,27	62,35	108,26	81,34	131,30	78,64	71,66	56,96	40,90	60,96
204	1886/1890 (1888/1890)	64,23	62,30	77,20	75,93	81,43	90,63	101,60	100,43	82,57	105,40	55,90	19,00

Sektionen der geologischen Karte: 107. 108 (87. 88. 106.)
(109.)Wald: nichtfiskalisch: 3 385,96 ha
fiskalisch: — =

Summe: 3 385,96 ha = 27,29 %.

Erhebungsbezirk Nr. 15. Zittau.

Geographische Breite: 50° 51' — 50° 58', i. M. 50° 55'.
 Geographische Länge: 32° 23' — 32° 41', i. M. 32° 32'.
 Hauptorte: Zittau, Hirschfelde, Reichenau.
 Sämtliche Orte:

A. Die Flur der Stadt Zittau und folgende um dieselbe herum, namentlich aber nach Osten zu gelegenen, zum

AG. Zittau gehörigen Ortschaften:

Althörnitz,	Duplin, Otl.,
Drausendorf,	Neue Schenke, Gasthaus,
Edartsberg,	Neuhörnitz,
Eichgraben 196,	Niederolbersdorf,
Friedersdorf b. Reichenau,	Oberullersdorf,
Großporitzsch,	Obersdorf b. Zittau,
Hartau b. Zittau,	Pethau,
Hirschfelde 246,	Radgendorf,
Kleinporitzsch,	Rohnau,
Kleinschönaue,	Scharre,

Scheibe, Otl., Zittau 78,
 Töpfer, auf dem, Bergrestaur., Zittel.

B. Folgende zum AG. Reichenau gehörige Ortschaften:

Gießmannsdorf. Türchau,
 Reibersdorf 203, Wald.
 Reichenau b. Zittau 211,

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 12 892,30 ha
 einschließlich des Staatswaldes: 12 892,30 :

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Althörnitz 295 m

Niedrigste Höhenlage: Scharre 223 :

Mittlere Höhenlage: 252 :

Regenhöhe:

Nr. 78	Nr. 196	Nr. 203	Nr. 211
258 m	292 m	250 m	250 m

Mittlere (1864/1900: 66 cm 71 cm 67 cm 67 cm

Regenhöhe (1891/1900: 73 : 77 : 72 : 72 :

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
78	1881/1900	37,87	32,76	47,62	53,30	81,27	81,61	117,53	72,21	65,02	54,13	36,90	41,50
	1891/1900	47,29	40,25	50,81	49,20	93,18	75,64	123,82	69,61	65,51	47,06	29,41	47,23
196	1891/1900	45,01	44,96	(53,63)	(50,39)	(82,91)	75,28	119,88	(75,99)	66,99	50,39	33,60	(46,38)
203	1891/1900	47,81	(44,28)	48,05	44,63	93,55	73,79	117,19	64,64	69,77	48,86	(29,07)	(46,82)
211	1891/1895	40,34	36,56	59,32	42,56	83,98	65,74	109,04	68,16	59,30	54,14	33,04	42,76

Station Nr. 78 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 7,8° C.,
 mittlere Dunstspannung 6,8 mm.

Sektionen der geologischen Karte: 89. 88. (108. 107. ((90.))

Wald: nichtfiskalisch: 2 428,96 ha
 fiskalisch: — :

Summe: 2 428,96 ha = 18,81

Erhebungsbezirk Nr. 16. Ostrik.

Geographische Breite: 50° 56' — 51° 4', i. M. 51° 0'.
 Geographische Länge: 32° 23' — 32° 42', i. M. 32° 33'.
 Hauptorte: Ostrik, Oberwitz, Wittgendorf, Dornheimersdorf.
 Sämtliche Orte:

A. Die zum AG. Ostrik gehörigen Ortschaften:

Altstadt b. Ostrik,	Niederleuba,
Berghäuser, Otl.,	Oberleuba,
Blumberg,	Ostrik,
Burkersdorf b. Ostrik,	Neutitz,
Grünau b. Ostrik,	Rußdorf b. Ostrik,
Joachimstein, weltadeliges	Schlegel b. Ostrik,
Fränkelsdorf,	Schönfeld b. Ostrik,
Klosterfreiheit,	Seitendorf,
Königshain b. Ostrik,	Trattlau,
St. Marienthal, Kloster,	Wanscha.
Nieda, Otl.,	

B. Folgende zum AG. Zittau gehörige Ortschaften:

Dittelsdorf,	Landbergshäuser, Häusergruppe,
Gampenstein, Häusergruppe,	Mittelherwigsdorf,

Mitteloderwitz, Oberseifersdorf 251,
 Niederoderwitz 198. Rosenthal b. Zittau,
 Oberherwigsdorf b. Zittau, Wittgendorf b. Zittau.

C. Folgende zum AG. Reichenau gehörige Ortschaften:

Dornheimersdorf,	Mittelweigsdorf,
Friedrich,	Rengersdorf b. Ostrik,
Margdorf,	Oberweigsdorf.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 17 525,79 ha
 einschließlich des Staatswaldes: 17 525,79

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Oberherwigsdorf und Oberseifersdorf 327 m

Niedrigste Höhenlage: Joachimstein 196

Mittlere Höhenlage: 259

Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe (1864/1900: 66 cm
 Nr. 198, 327 m (1891/1900: 72

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
198	1891/1900	(46,79)	38,06	50,40	47,07	89,17	65,98	(129,88)	64,33	(56,47)	(45,56)	31,53	38,82

Sektionen der geologischen Karte: 89, 73, 88, (90.) ((74.))

Wald: nichtfiskalisch: 3 073,90 ha
fiskalisch: — =

Summe: 3 073,90 ha = 17,51 %.

II. Kreishauptmannschaft Dresden.

Amtshauptmannschaften: Nr. 5 bis 11.

Erhebungsbezirke: Nr. 17 bis 45.

Geographische Breite: 50° 36' — 51° 27', i. M. 51° 2'.

Geographische Länge: 30° 51' — 32° 4', i. M. 31° 28'.

Gesamtfläche: ausschließlich des Staatswaldes: 367 754,74 ha
einschließlich des Staatswaldes: 432 106,23 =

Waldfläche: nichtfiskalisch: 50 111,82 ha
fiskalisch: 61 707,63 =

Summe: 111 819,45 ha = 25,88 %.

5. Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde.

Erhebungsbezirke: Nr. 17 bis 19.

Geographische Breite: 50° 42' — 50° 59', i. M. 50° 51'.

Geographische Länge: 31° 5' — 31° 35', i. M. 31° 20'.

Gesamtfläche: ausschließlich des Staatswaldes: 50 132,55 ha
einschließlich des Staatswaldes: 65 096,97 =

Waldfläche: nichtfiskalisch: 7 558,21 ha
fiskalisch: 14 486,16 =

Summe: 22 044,37 ha = 33,86 %.

Erhebungsbezirk Nr. 17. Kreischa.

Geographische Breite: 50° 53' — 50° 59', i. M. 50° 56'.

Geographische Länge: 31° 12' — 31° 29', i. M. 31° 21'.

Hauptorte: Dippoldiswalde, Seifersdorf, Kreischa.

Sämtliche Orte:

Die Fluren Dippoldiswalde, Schlottwitz, Berreuth, Ruppendorf, Obercunnersdorf und alle nördlich davon gelegenen Ortschaften des AG. Dippoldiswalde.

An Seifen, einzelne Häuser,
Varentkause mit Bschedwitz,
Berreuth,
Börnchen b. Dippoldiswalde,
Borlas,
Brosen,
Dippoldiswalde,
Edle Krone, Berggeb., Restaur.
und Eisenbahnhaltestelle,
Gombjen,
Großsülsa 207,
Hänichen b. Dippoldiswalde,
Hansdorf b. Dippoldiswalde,
Hermesdorf b. Dippoldiswalde,

Hirschbach 152,
Höckendorf b. Dippoldiswalde,
Kauhsch,
Kleba,
Kleincarsdorf,
Kreischa b. Dippoldiswalde,
Lungwitz,
Malter,
Malterhaus, einzelne Häuser,
Niederschlottwitz, Eisenbahn-
haltestelle,
Obercunnersdorf b. Dippoldis-
walde,
Obere Poisenhäuser, anteil. Dtl.,

Oberhässlich,
Paulsdorf,
Paulshain,
Poisenmühle, Mühle,
Possendorf 56,
Quehren,
Reinberg,
Reinhardtsgrimma 193,
Reinholdshain b. Dippoldis-
walde,
Ruppendorf,

Saida b. Dippoldiswalde,
Schlottwitz,
Seifen b. Dippoldiswalde,
Seifersdorf b. Dippoldiswalde,
Spechtritz,
Theisewitz,
Untere Poisenhäuser, Dtl.,
Wendischcarsdorf 151,
Wilmsdorf
Wittgensdorf b. Dippoldis-
walde.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 12 921,30 ha
einschließlich des Staatswaldes: 14 148,77 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Paulshain 413 m
Niedrigste Höhenlage: Gombjen 200 =
Mittlere Höhenlage: 306 =

Regenhöhe:

Nr. 151 Nr. 152 Nr. 193
323 m 345 m 325 m

Mittlere Regenhöhe | 1864 1900: 72 cm
| 1891 1900: 79 = 77 = 72 =

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
152	1886/1900	52,68	44,55	62,44	61,12	87,33	75,03	101,03	70,27	59,85	55,15	10,01	44,05
	1891/1900	57,74	45,87	58,40	55,17	93,76	71,77	99,77	59,50	67,38	43,59	33,73	45,85
193	1891/1900	[49,44]	[44,06]	[53,86]	[53,94]	95,00	75,89	[88,63]	67,93	61,12	41,68	[33,21]	[45,93]

Sektionen der geologischen Karte: 82, 81 (101.) ((100.))

Wald: nichtfiskalisch: 1 733,02 ha
fiskalisch: 1 477,25 =

Summe: 3 210,27 ha = 22,22 %.

Erhebungsbezirk Nr. 18. Glashütte.

Geographische Breite: 50° 47' — 50° 55', i. M. 50° 51'.
 Geographische Länge: 31° 5' — 31° 35', i. M. 31° 20'.
 Hauptorte: Ulberndorf, Schmiedeberg, Glashütte, Bärenstein.
 Sämtliche Orte:

A. Folgende zum AG. Dippoldiswalde gehörige Ortschaften:

Bärenheide, Ott.,	Naundorf b. Dippoldiswalde
Beerwalde b. Dippoldiswalde	bzw. b. Schmiedeberg,
150,	Niederfraundorf,
Buschmühle, Mühle und Eisen-	Niederpöbel,
bahnhaltestelle,	Obercarsdorf,
Gunnersdorf b. Dippoldiswalde,	Oberfraundorf,
Glend,	Reichstädt,
Johnsbach,	Sabisdorf,
Lehnmühle, Mühle,	Schmiedeberg 147,
Luchau,	Ulberndorf 73.

B. Folgende zum AG. Frauenstein gehörige Ortschaften:

Burkersdorf b. Frauenstein,	Kleinpreßschendorf,
Dittersbach b. Frauenstein,	Niederpreßschendorf,
Friedersdorf b. Frauenstein,	Oberpreßschendorf,
Hartmannsdorf b. Frauenstein,	Pretzschendorf, Eisenbahn-
Hennersdorf b. Frauenstein,	haltestelle 53,
Holzsmühle, Mühle,	Röthenbach b. Frauenstein,
Kleinobrißsch,	Steinbrüchmühle, Schmiede.

C. Folgende zum AG. Lauenstein gehörige Ortschaften:
 Bärenstein, Stadt, b. Glashütte, Hartmannmühle, Eisenbahn-
 Bärenstein b. Lauenstein, haltestelle,
 Berthelsdorf b. Lauenstein, Hennersbach,
 Börnchen b. Lauenstein, Niedere Trebnitzmühle, Mühle,
 Börnersdorf, Neudorf b. Lauenstein,
 Dittersdorf b. Lauenstein bzw. Rüdenhain,
 Glashütte, Schüllerermühle, Eisenbahn-
 Döbra b. Lauenstein, haltepunkt,
 Glashütte 95, Waltersdorf b. Lauenstein.
 Glaisberg b. Glashütte,
 Hammergut,

D. Folgende zum AG. Altenberg gehörige Ortschaft:

Dönnichen.
 Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 21 720 m²
 einschließlich des Staatswaldes: 24 215 m²

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage:	Dönnichen 600 m
Niedrigste Höhenlage:	Glashütte 315 "
Mittlere Höhenlage:	466 "
Regenhöhe:	
	Nr. 53 | Nr. 95 | Nr. 147 | Nr. 150
	472 m | 330 m | 458 m | 401 m
Mittlere (1864/1900:	74 cm | 83 cm | 87 cm | 82 cm
Regenhöhe 1891/1900:	80 " | 89 " | 94 " | 88 "

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
53	1896/1900	[56,58]	[49,30]	[58,80]	[52,75]	[130,30]	[97,68]	136,86	74,12	89,16	48,16	33,56	44,00
73	1881/1885	[35,85]	[27,93]	[52,80]	[50,00]	[85,53]	[124,40]	[91,75]	[90,80]	[88,03]	[93,10]	39,60	59,52
95	1886/1890	49,74	46,32	82,38	75,31	75,60	92,74	[115,25]	81,01	56,12	75,80	57,66	47,92
147	1886/1900	72,32	62,61	[85,80]	71,57	100,75	96,06	[115,96]	[77,26]	[71,27]	65,78	50,46	56,82
	1891/1900	79,67	66,56	[86,88]	66,38	111,47	93,63	[121,59]	[78,30]	[78,11]	60,22	42,25	61,49
150	1886/1900	70,38	58,03	[81,54]	[67,15]	[88,54]	[97,76]	110,30	78,19	62,23	61,48	44,64	56,52
	1891/1900	78,88	65,08	[84,89]	[65,76]	[105,40]	[98,08]	115,81	77,26	73,07	55,17	37,52	63,82

Sektionen der geologischen Karte: 100. 101. (99. 117. 102.)
 ((81.))

Wald: nichtfiskalisch: 3 636,50 ha
 fiskalisch: 2 423,28 "

Summe: 6 059,78 ha = 24,99

Erhebungsbezirk Nr. 19. Altenberg.

Geographische Breite: 50° 42' — 50° 50', i. M. 50° 46'.
 Geographische Länge: 31° 9' — 31° 35', i. M. 31° 22'.
 Hauptorte: Frauenstein, Lauenstein, Weising, Altenberg, Ripsdorf.
 Sämtliche Orte des südlichsten Teiles der Amtshauptmannschaft
 Dippoldiswalde:

A. Folgende zum AG. Frauenstein gehörige Ortschaften:

Ammelsdorf,	Nassau,
Wiedermannsmühle, Mühle,	Oberpöbel, Landgut mit
Wienmühle, Mühle, Gasthof	Brauerei und Schenke,
und Bahnhof,	Rechenberg 145,
Frauenstein 146,	Reichenau b. Frauenstein,
Hermisdorf i. Erzgeb. b. Frauen-	Schönfeld b. Frauenstein,
stein,	Seyde,
Holzhan,	Steinmühle, Mühle.

B. Folgende zum AG. Lauenstein gehörige Ortschaften:

Breitenau b. Lauenstein,	Liebenau b. Lauenstein,
Fürstenau,	Löwenhain,
Fürstenwalde,	Müglitz,
Gottgetren,	Olfengrund,
Kleinliebenau, Häusergruppe,	Rudolphsdorf,
Kraghammer,	Untertöwenhain, Ott.,
Lauenstein 37, 247,	Walddörschen.

C. Folgende zum AG. Altenberg gehörige Ortschaften:

Altenberg 2,	Hirschprung.
Bärenburg,	Rehefeld 57,
Bärenfels,	Schellerhan,
Falkenhain b. Altenberg.	Schichtmühle, Mühle,
Weising,	Zannhaus,
Georgensfeld,	Zinnwald.

D. Folgende zum AG. Dippoldiswalde gehörige
Ortschaft:

Ripdorf.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 15 490,65 ha
einschließlich des Staatswaldes: 26 398,65 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Georgenfeld 822 m

Niedrigste Höhenlage: Hengrund 500 =

Mittlere Höhenlage: 643 =

Regenhöhe:

	Nr. 2	Nr. 57	Nr. 145	Nr. 146
	751 m	684 m	612 m	640 m
Mittlere { 1864/1900:	122 cm	99 cm	81 cm	86 cm
Regenhöhe { 1891/1900:	130 =	107 =	89 =	93 =

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
2	1881/1900	117,17	100,24	139,60	88,64	112,87	110,06	133,16	94,24	89,17	88,85	69,60	98,07
	1891/1900	137,46	116,20	167,61	93,73	140,53	104,84	148,16	90,35	95,79	82,16	65,08	105,69
57	1881/1900	75,24	70,07	100,22	74,02	102,64	104,77	130,10	92,63	81,34	80,09	61,76	78,61
	1891/1900	90,04	85,61	104,23	75,55	115,65	97,20	140,94	86,61	78,76	64,71	52,82	79,60
145	1881/1900	{ 56,91 }	{ 47,87 }	{ 69,33 }	{ 65,18 }	{ 84,88 }	{ 92,18 }	{ 108,47 }	{ 76,29 }	{ 67,43 }	{ 64,88 }	{ 50,30 }	{ 54,85 }
	(1883/1900)												
	1891/1900	62,89	55,60	71,39	63,40	100,90	86,32	116,10	76,23	69,58	54,79	40,54	59,04
146	1881/1900	62,80	{ 55,61 }	{ 69,10 }	{ 64,82 }	{ 87,09 }	{ 95,94 }	{ 122,64 }	{ 84,32 }	{ 73,37 }	{ 71,78 }	{ 49,67 }	{ 62,03 }
	(1883/1900)												
	1891/1900	72,75	66,77	70,08	67,07	101,83	91,09	134,19	81,14	78,30	60,32	44,13	66,74

Station Nr. 2 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 5,2° C.
mittlere Dunstspannung 5,9 mm.

Station Nr. 57 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 4,4 C.
mittlere Dunstspannung 5,9 mm.

Station Nr. 146 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 6,2° C.

Sektionen der geologischen Karte: 118. 119. 120. 121. 122. 102.) ((117.))

Wald: nichtfiskalisch: 2 188,65 ha
fiskalisch: 10 585,63 =

Summe: 12 774,32 ha = 48,39 %.

6. Amtshauptmannschaft Dresden-Altkadt und Stadt Dresden.

Erhebungsbezirke: Nr. 20 bis 22.

Geographische Breite: 50° 54' — 51° 6', i. M. 51° 0'.

Geographische Länge: 31° 6' — 31° 30', i. M. 31° 18'.

Gesamtläche: ausschließlich des Staatswaldes: 22 634,97 ha.
einschließlich des Staatswaldes: 29 046,14 =

Waldfläche: nichtfiskalisch: 1 421,99 ha
fiskalisch: 6 130,29 =

Summe: 7 552,28 ha = 26,00 %.

Erhebungsbezirk Nr. 20. Tharandt.

Geographische Breite: 50° 54' — 51° 2', i. M. 50° 58'.

Geographische Länge: 31° 6' — 31° 22', i. M. 31° 14'.

Hauptorte: Tharandt, Rabenau, Burgl, Zanderode.

Sämtliche Orte:

A. Die zum AG. Tharandt gehörigen Ortschaften:

Braunsdorf b. Tharandt,	Klingenberg,
Cossmansdorf,	Lübau,
Dorshain,	Mohorn,
Eckersdorf,	Obercolmnitz, Dtl.
Fördergersdorf,	Obere Poisenhäuser, Anteil. Dtl.
Grillenburg 21,	Oberhermsdorf,
Großopitz 82,	Obernaundorf,
Grund,	Pasterismühle, Mühle,
Hainzberg,	Porsdorf,
Hartha b. Tharandt,	Rabenau,
Hintergersdorf,	Somsdorf-Cossmansdorf 66,
Huthaus Segen Gottes, zum,	Spechtshausen,
Restaurant,	Tharandt 70,
Kleinölsa,	Wintelmühle, Mühle.
Kleinopitz,	

B. Folgende an A. anstoßende, zum AG. Döhlen
gehörige Ortschaften:

Birkigt b. Döhlen,	Potschappel,
Deuben b. Dresden,	Saahausen b. Döhlen,
Döhlen b. Dresden,	Sächsische Gußstahlfabrik,
Gittersee,	Gußstahlwerk,
Großburgk,	Unterweißig.
Kleinburgk,	Weißig b. Döhlen,
Niederhäslich,	Zanderode,
Niederhermsdorf,	Zichiedge.
Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 8 476,87 ha	
einschließlich des Staatswaldes: 14 888,04 =	
Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:	
Höchste Höhenlage: Klingenberg 416 m	
Niedrigste Höhenlage: Potschappel 160 =	
Mittlere Höhenlage: 278 =	
Regenhöhe:	Nr. 21 | Nr. 70
	377 m | 222 m
Mittlere Regenhöhe: { 1864/1900:	70 cm | 70 cm
{ 1891/1900:	75 = | 76 =

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	
21	1881/1900	42,57	32,91	56,60	[48,58]	87,08	96,83	103,61	77,08	66,07	[62,43]	37,48	45,10
	1891/1900	51,76	36,47	49,43	[52,31]	97,84	80,70	123,26	61,83	67,70	[54,10]	31,71	41,7
66	1881/1885	28,50	33,00	63,31	34,24	85,14	103,12	100,32	[68,63]	74,64	77,36	43,90	57,60
70	1881/1900	[43,95]	[43,04]	[57,50]	[48,91]	[92,00]	[84,06]	[95,78]	[75,60]	[65,55]	[55,94]	[39,04]	[45,03]
	1891/1900	52,66	48,99	54,61	50,49	98,05	80,74	101,30	61,79	68,82	50,64	30,24	47,78

Sektionen der geologischen Karte: 81. (80. 65.) ((64. 66. 82.))

Station Nr. 21 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 6,8° C.,
mittlere Dunstspannung 6,6 mm.Station Nr. 70 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 7,7° C.,
mittlere Dunstspannung 6,7 mm.Wald: nichtfiskalisch: 810,48 ha
fiskalisch: 6 130,30 "

Summe: 6 940,78 ha = 46,62

Erhebungsbezirk Nr. 21. Dresden.

Geographische Breite: 51° 1' — 51° 6', i. M. 51° 3'.
Geographische Länge: 31° 15' — 31° 28', i. M. 31° 22'.
Hauptorte: Dresden, Burgwisch, Oberpesterwitz, Cosselbaude, Stegisch.
Sämtliche Orte:Podemus,
Prabschütz,
Remmersdorf b. Dresden,
Stegisch,
Wölfnitz,
Zöllmen,
Königsbrunn, Mühle.A. Folgende zwischen der Elbe und der Bahnlinie
Dresden-Tharandt gelegene, zum AG. Dresden gehörige
Ortschaften:Altfranken,
Briefnitz b. Dresden,
Burgstädtel b. Dresden,
Cosselbaude,
Cotta b. Dresden,
Dresden 13, 14, 85,
Dreierhäuser, Alt.,
Gompitz,
Kempitz b. Dresden,
Leutewitz,
Leutewitz b. Dresden,
Lobtau 209,
Löbtau, Stadtgut,
Merbitz,
Mobschay,
Rauschwitz b. Dresden,
Niedergohlsitz,
Niedergorbig,
Obergohlsitz,
Obergorbig,
Oberwartha,
Oderwitz,
Omsenitz,
Pennrich,B. Folgende an A. angrenzende zum AG. Dresden
gehörige Ortschaften:Kohlsdorf,
Niederpesterwitz,
Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 8 746,86
einschließlich des Staatswaldes: 8 740,80
Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Pennrich 283 m
Niedrigste Höhenlage: Gohlsitz 106 "
Mittlere Höhenlage: 177 "
Regenhöhe:
Nr. 13
118 m
Nr. 14
115 m
Nr. 85
123 m
Mittlere Regenhöhe { 1864/1900: 61 cm
1891/1900: 66 cm
56 cm

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
13	1881/1895	33,12	29,91	49,11	39,95	67,55	87,99	90,37	74,40	61,19	58,50	35,68	37,74
	1891/1895	44,40	40,66	53,52	37,44	69,30	74,10	96,96	71,22	62,24	45,08	31,10	39,62
14	1881/1900	34,88	31,42	48,36	46,27	79,87	89,74	96,09	67,68	60,54	56,90	35,97	[37,71]
	1891/1900	42,86	40,01	52,06	49,28	92,95	78,44	110,56	59,49	63,78	49,80	30,01	41,96
85	1886/1900	35,61	29,61	42,79	42,83	69,11	75,11	91,77	[57,99]	49,47	44,08	29,47	30,53
	1891/1900	39,09	31,62	40,93	39,43	75,71	71,26	96,98	[53,43]	57,63	36,84	24,54	34,25

Sektionen der geologischen Karte: 66. 65. ((49.))

Station Nr. 13 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 8,8° C.,
mittlere Dunstspannung 6,8 mm,Station Nr. 14 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 8,9° C.,
mittlere Dunstspannung 7,1 mm.Wald: nichtfiskalisch: 438,00 ha
fiskalisch: —

Summe 438,00 ha = 5,01

Erhebungsbezirk Nr. 22. Reid.

Geographische Breite: 50° 58' — 51° 3', i. M. 51° 0'.
Geographische Länge: 31° 20' — 31° 30', i. M. 31° 25'.
Hauptorte: Reid, Babitzau, Rippien, Gunnersdorf, Planen.
Sämtliche Orte:Gunnersdorf b. Reid,
Dölschen,
Dresdner Gastabrit in Reid,
Entschütz,
Gaustritz,
Golberode,
Goppeln,
Gostitz,
Hummelmühle, Mühle,
Zuchhöf, Häusergruppe,
Reid,
Rauscha,
Steinmünden b. Reid,
Kleinpeitz,
Leubnitz-Reudstra.,
Pockwitz,
Reuditz b. Dresden,
Reuditzsch,
Reudstra.,
Reudern,Die südlich von Dresden zwischen der Eisenbahnlinie
Dresden-Tharandt gelegenen, zum AG. Dresden ge-
hörigen Ortschaften:Babitzau,
Bannewitz,
Boderitz b. Dresden,
Coschütz b. Dresden,

Niederfedlig,
Nöthnitz b. Dresden,
Plauen b. Dresden,
Prohlis,
Rädnitz,
Reid,
Rippien,

Rosentitz,
Rosthal,
Sobrigau,
Torna,
Welschhufe,
Zschertnitz.

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Babitzau 308 m
Niedrigste Höhenlage: Reid 118 :
Mittlere Höhenlage: 202 :

Sektionen der geologischen Karte: 66. 82.

Wald: nichtfiskalisch: 173,50 ha
fiskalisch:

Summe: 173,50 ha = 3,21 %.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 5 411,24 ha
einschließlich des Staatswaldes: 5 411,24 :

7. Amtshauptmannschaft Dresden - Neustadt.

Erhebungsbezirke: Nr. 23 und 24.

Geographische Breite: 51° 0' — 51° 13', i. M. 51° 6'.

Geographische Länge: 31° 15' — 31° 42', i. M. 31° 29'.

Gesamtfläche: ausschließlich des Staatswaldes: 27 286,43 ha
einschließlich des Staatswaldes: 37 006,31 :

Waldfläche: nichtfiskalisch: 3 959,30 ha
fiskalisch: 9 038,51 :

Summe: 12 997,81 ha = 35,12 %.

Erhebungsbezirk Nr. 23. Pillnitz.

Geographische Breite: 51° 0' — 51° 8', i. M. 51° 4'.

Geographische Länge: 31° 15' — 31° 35', i. M. 31° 25'.

Hauptorte: Gruna, Leuben, Zitzschewitz, Radebeul, Weißer Hirsch,
Pillnitz.

Sämtliche Orte:

A. Folgende auf dem linken Elbufer, im Elbtale rechts
der Elbe von Zitzschewitz bis Oberpoyritz gelegene,
zum AG. Dresden gehörige Ortschaften:

Blasewitz 99,
Dobritz b. Dresden,
Gruna b. Dresden,
Hosterwitz 242,
Raditz,
Röhschenbroda m. Fürstenhain,
Laubegast,
Leuben b. Dresden,
Loschwitz 93,
Mickten,
Naundorf b. Dresden,
Neugruna Otl.,
Niederlöbnitz,
Niederpoyritz,
Oberlöbnitz,

Oberpoyritz,
Pillnitz,
Radebeul,
Schanze, zur —, Gasthaus,
Seidnitz,
Serkowitz,
Söbrigen,
Tolkewitz,
Trachau,
Übigau b. Dresden,
Wachwitz,
Weintraube, Eisenbahnhaltpt.,
Weißes Roß, Gasthaus u. Eisen-
bahnhaltpt.,
Zitzschewitz.

B. Die auf dem Hochplateau bei Helfenberg gelegenen,
zum AG. Dresden gehörigen Ortschaften:

Albrechtsberg, Schloß,
Bühlau b. Dresden,
Cunnersdorf b. Helfenberg,
Eßberg, Schloß,
Fischbusch,
Gönnsdorf,
Helfenberg,
Krieschendorf,
Maltschendorf,
Pappritz,
Porsberg,

Porsberg, Vorwerk,
Reichenberg,
Rochwitz,
Rodaun,
Rodauner Grund, Otl.,
Schönfeld b. Dresden,
Schullditz,
Weißer Hirsch 75,
Weißig b. Dresden,
Zschendorf b. Dresden.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 9 160,21 ha
einschließlich des Staatswaldes: 9 877,35 :

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Zschendorf 338 m
Niedrigste Höhenlage: Mickten u. Serkowitz 108 :
Mittlere Höhenlage: 183 :

Sektionen der geologischen Karte: 67. (66.) ((49. 50. 83.))

Wald: nichtfiskalisch: 714,43 ha
fiskalisch: 692,97 :

Summe: 1 407,40 ha = 14,25 %.

Erhebungsbezirk Nr. 24. Radeberg.

Geographische Breite: 51° 4' — 51° 13', i. M. 51° 8'.

Geographische Länge: 31° 15' — 31° 42', i. M. 31° 29'.

Hauptorte: Lindenan, Wahnsdorf, Ullersdorf, Radeberg.

Sämtliche Orte:

A. Die Ortschaften des AG. Radeberg:

Arnsdorf i. S. b. Radeberg,
Cunnersdorf b. Radeberg
bzw. Medingen,
Diensdorf,
Friedersdorf b. Radeberg,
Gommütz,

Großertmannsdorf,
Großottrilla,
Grünberg b. Radeberg,
Haidemühle, Mühle und Gast-
haus 183,
Hermsdorf b. Dresden,

Kleinerthmannsdorf,
Kleinottrilla,
Kleinröhrsdorf 170,
Kleinwolmsdorf,
Langebrück 171,
Lauja,
Leppersdorf,
Liegau,
Lomnitz,
Lohsdorf,
Marienmühle, Mühle,

Moritzdorf,
Ottendorf b. Radeberg
bzw. Medingen,
Radeberg 243,
Schönborn b. Radeberg,
Seifersdorf b. Radeberg,
Ullersdorf b. Radeberg 168,
Wachau b. Radeberg,
Wallroda,
Weirdorf.

B. Folgende an A. angrenzende Ortschaften
des AG. Dresden.

Baumwiese, Gasthaus, Bogdorf, Buchholz b. Moritzburg (Buch- holz=Friedenwald), Dippelsdorf, Eisenberg=Moritzburg, Glasewaldsruhe, Restauration, Kloßsche, Lindenau b. Dresden,	Lößnitzgrund, Dtl., Moritzburg, Königl. Jagdschloß und einige Häuser 176, Rähnitz, Rähnißer Anbau, Dtl., Reichenberg, Wahnsdorf, Wilschdorf b. Dresden, Wilschdorfer Anbau.
--	---

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 18 126,22 ha
einschließlich des Staatswaldes: 27 128,96

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage:	Kleinerfmannsdorf	284 m
Niedrigste Höhenlage:	Gunnerzdorf	163 "
Mittlere Höhenlage:		214 "

Regenhöhe:

	Nr. 168	Nr. 170	Nr. 171	Nr. 176
	257 m	255 m	220 m	172 m
Mittlere { 1864/1900:	62 cm	69 cm	70 cm	58 cm
Regenhöhe { 1891/1900:	68 "	76 "	76 "	64 "

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
170	1886/1900	[54,29]	[40,38]	60,57	52,86	{ 83,05 }	81,79	[97,72]	[71,34]	54,52	[51,29]	{ 37,18 }	{ 48,29 }
	1891/1900	[58,27]	[41,72]	58,21	50,11	{ 88,60 }	80,27	[104,19]	[69,03]	60,60	[42,52]	{ 29,28 }	{ 50,38 }
168	1886/1895	49,05	38,48	46,46	43,00	63,61	78,23	82,20	74,80	39,41	55,60	32,70	44,15
	1891/1895	58,06	44,20	43,22	36,78	60,32	68,88	84,96	76,94	41,78	45,90	26,14	52,08
171	1886/1895	47,57	39,95	56,54	49,53	71,64	76,81	91,53	78,97	48,41	[56,73]	39,34	42,77
	1891/1895	54,46	44,34	58,66	40,08	73,98	70,20	95,10	83,14	55,44	[44,75]	32,92	50,98
176	1886/1900	41,41	36,90	49,93	44,45	73,73	69,90	89,49	60,71	46,31	48,11	31,98	34,74
	1891/1900	45,83	39,48	47,28	41,44	74,84	66,16	97,83	55,65	55,02	40,80	26,90	38,03

Station Nr. 168 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 7,7° C.

Station Nr. 176 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 7,9° C.

Sektionen der geologischen Karte: 51. 50. (49. 67. 66.)
(52. 33.)

Wald: nichtfiskalisch: 3 244,87 ha

fiskalisch: 8 345,54 "

Summe: 11 590,41 ha = 42,72 %.

8. Amtshauptmannschaft Freiberg.

Erhebungsbezirke: Nr. 25 bis 27.

Geographische Breite: 50° 36' — 51° 0', i. M. 50° 48'.

Geographische Länge: 30° 52' — 31° 12', i. M. 31° 2'.

Gesamtfläche: ausschließlich des Staatswaldes: 58 432,18 ha

einschließlich des Staatswaldes: 62 467,46 "

Waldfläche: nichtfiskalisch: 7 688,45 ha

fiskalisch: 3 896,16 "

Summe: 11 584,61 ha = 18,55 %.

Erhebungsbezirk Nr. 25. Bräunsdorf.

Geographische Breite: 50° 55' — 51° 0', i. M. 50° 58'.

Geographische Länge: 30° 52' — 31° 8', i. M. 31° 0'.

Hauptorte: Bräunsdorf, Kleinwaltersdorf, Zuttendorf.

Sämtliche Orte:

Oberschaar b. Freiberg,
Reichenbach b. Siebenlehn 60,
Rothenfurth,
Sand,
Seifersdorf b. Freiberg,

Teichhäuser an Hohentanne,
Häusergruppe,
Zuttendorf,
Wegefarth.

Der nördlichste Teil der Amtshauptmannschaft Freiberg
und damit folgende zum AG. Freiberg gehörige Ort-
schaften.

Bräunsdorf b. Freiberg, Conradsdorf, Erlischt, Falkenberg, Großschirma, Großvoigtsberg, Halsbrücke, Herrndorf,	Hegdorf b. Freiberg, Kleinvoigtsberg, Kleinwaltersdorf, Krummenhennersdorf, Langhennersdorf 226 b, Loßnitz, Maunderf b. Freiberg, Niederschöna,
---	--

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage:	Hegdorf	393 m
Niedrigste Höhenlage:	Rothenfurth	296 "
Mittlere Höhenlage:		347 "

Regenhöhe:

Mittlere Regenhöhe { 1864/1900:	62 cm
Nr. 60, 330 m { 1891/1900:	68 "

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
60	1886/1895 (1887/1895)	36,40	33,72	45,83	42,96	54,61	60,09	76,22	66,17	43,01	51,51	34,90	[29,53]
	1891/1895	43,70	44,02	47,38	40,40	57,32	60,42	94,46	68,92	56,52	48,38	30,08	[42,30]

Sektionen der geologischen Karte: 79. 80. ((63.))

Wald: nichtfiskalisch: 819,53 ha

fiskalisch: 375,98 =

Summe: 1195,51 ha = 10,10 %.

Erhebungsbezirk Nr. 26. Brand.

Geographische Breite: 50° 46' — 50° 56', i. M. 50° 51'.

Geographische Länge: 30° 54' — 31° 12', i. M. 31° 3'.

Hauptorte: Freiberg, Brand, Großhartmannsdorf.

Sämtliche Orte des mittleren Teiles der Amtshauptmannschaft Freiberg.

A. Folgende Ortschaften des AG. Freiberg:

Alter Hammer, einzelnes Haus,
Bescherz Glück, Berggeb.,
Buschhäuser, Häusergruppe,
Colmnitz b. Freiberg,
Freiberg i. S. 18,
Freibergsdorf,
Friedeburg 191,
Halsbach,
Hilberzdorf b. Freiberg,
Kleinschirma,
Langenrinne,
Lichtenberg b. Freiberg,
Löbnitz b. Freiberg,
Muldenhütten, Eisenbahnhaltest.
Niederbobritzsch 45,
Oberbobritzsch,
Oberschöna,
Roths Vorwerk, Vorwerk,
Sohra b. Freiberg,
Süßenbach,
Weißenborn b. Freiberg,
Zug.

Großhartmannsdorf,
Großwaltersdorf,
Helsbigsdorf b. Brand,
Himmelsfürst, Wohnhaus und
Eisenbahnhaltestelle,
Kleinhartmannsdorf,
Langenau, Eisenbahnhaltestelle,
Linda b. Brand,
St. Michaelis,
Mönchenfrei* 149,

Müdisdorf,
Mulda 39,
Neuwaltersdorf, Dtl.,
Niederlangenau,
Oberlangenau,
Oberreichenbach b. Brand,
Randel,
Teichhäuser, Häusergruppe,
Weigmannsdorf.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 25 922,33 ha
einschließlich des Staatswaldes: 26 807,67 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Großhartmannsdorf 526 m

Niedrigste Höhenlage: Oberschöna 359 =

Mittlere Höhenlage: 442 =

Regenhöhe: Nr. 18 | Nr. 39 | Nr. 45 | Nr. 149 | Nr. 191

398 m | 450 m | 388 m | 541 m | 403 m

Mittlere { 1864/1900: 71 cm | 78 cm | 69 cm | 77 cm | 77 cm

Regenhöhe { 1891/1900: 82 = | 84 = | 76 = | 85 = | 83 =

B. Die zum AG. Brand gehörigen Ortschaften:

Berthelsdorf i. Erzgeb.,
Brand b. Freiberg,
Erbisdorf,
Gränitz,

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
18	1881/1900	45,90	47,32	63,46	52,61	81,52	92,93	109,88	81,30	70,18	65,31	45,84	51,48
	1891/1900	57,27	57,46	65,28	57,40	94,25	75,25	121,89	77,42	65,79	51,85	36,80	52,27
39	1881/1900	[49,32]	[41,29]	[65,72]	55,94	[71,73]	[91,93]	[111,92]	[79,81]	[62,33]	[66,68]	[46,75]	[56,61]
	1891/1900	[53,33]	[49,57]	[65,69]	62,07	[81,68]	[86,99]	[123,37]	[77,89]	[59,27]	[59,07]	[40,21]	[65,09]
45	1886/1900	55,93	47,07	[61,15]	[51,31]	70,36	89,03	98,09	72,89	55,44	47,93	35,18	46,12
	1891/1900	64,25	51,00	[61,19]	[50,63]	74,39	83,15	111,02	79,82	63,82	45,42	34,11	52,58
149	1886/1900	68,57	61,01	77,22	60,61	84,99	83,93	101,21	67,40	58,57	54,74	48,59	60,67
	1891/1900	74,03	65,87	76,66	60,93	94,61	80,37	100,81	66,94	66,51	54,39	45,62	68,85
191	1886/1895	[63,33]	[57,90]	[72,18]	[48,99]	[71,48]	[78,97]	[98,08]	[79,54]	53,49	64,30	45,89	51,98
	1891/1895	67,44	67,96	71,84	42,68	71,54	62,62	103,42	76,60	58,62	58,62	37,26	66,72

Station Nr. 18 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 7,4° C.,
mittlere Dampfspannung 6,3 mm.

Station Nr. 149 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 6,5° C.

Station Nr. 191 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 7,4° C.

Sektionen der geologischen Karte: 99. 98. (80. 116. 79.) ((117. 81. 100.))

Wald: nichtfiskalisch: 2 097,53 ha

fiskalisch: 854,56 =

Summe: 2 952,09 ha = 11,01 %.

Erhebungsbezirk Nr. 27. Sayda.

Geographische Breite: 50° 36' — 50° 48', i. M. 50° 42'.

Geographische Länge: 30° 56' — 31° 13', i. M. 31° 5'.

Hauptorte: Bethau, Halsbach, Sayda, Seiffen.

Sämtliche Orte des südlichen Teiles der Amtshauptmannschaft Freiberg.

A. Die zum AG. Sayda gehörigen Ortschaften:

Cämmerswalde 34,

Clausnitz b. Sayda,

Deutschgeorgenthal,

Dittersbach b. Sayda,

Dittmannsdorf b. Sayda,

Dörnthäl,

Dorschemnitz b. Sayda,

Eisenzeche, Dtl.,

Frauenbach,
Friedebach,
Gaingut, Gut,
Heidelbach,
Heidelberg,
Heidersdorf,
Kreuztaune, Gasthaus,
Neuhausen i. S. b. Sayda,
Neuversndorf,
Pfaffroda b. Sayda,
Pillsdorf,
Purschenstein, Rgt.,
Rauschenbach,
Sayda,
Schönfeld b. Sayda,
Seiffen b. Sayda,
Allersdorf b. Sayda,
Unterfriedebach, Eisenbahn-
haltepunkt,
Voigtsdorf i. S.,
Wolfsgrund,
Zethau.

Neumühle, Mühle,
Niederneuschönberg,
Niederseiffenbach,
Oberneuschönberg,
Oberseiffenbach,
Reufersdorf,
Schneinichtal, Eisenbahn-
haltestelle.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 21 085,61
einschließlich des Staatswaldes: 23 819,81

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Deutscheinfiel 726 m
Niedrigste Höhenlage: Niederneuschönberg 444
Mittlere Höhenlage: 557

Regenhöhe:

B. Die zum AG. Olbernhau gehörigen Ortschaften:

Brüderwiese,
Deutschcatharinenberg,
Deutschensiedel 141,
Deutschneudorf,
Hallbach,
Hirschberg,
Hutha,
Kleinneuschönberg,

Nr. 34 | Nr. 144
614 m | 726 m
Mittlere Regenhöhe { 1864/1900: 85 cm | 77 cm
1891/1900: 93 " | 85 "

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
34	1881/1900	[62,90]	56,42	77,14	61,94	90,38	95,47	125,45	86,98	77,73	68,80	51,31	64,63
	1891/1900	73,92	70,59	79,35	66,25	102,37	83,99	132,83	75,51	75,86	55,03	43,97	69,36
144	1886/1900	54,25	52,39	69,97	[64,91]	[90,16]	89,48	108,03	77,83	[63,06]	53,69	45,00	49,16
	1891/1900	60,46	57,00	69,78	[65,11]	[90,17]	89,91	109,87	74,82	[66,36]	51,82	41,16	55,33

Sektionen der geologischen Karte: 117. 130. (129. 131.) ((116. 118.))

Wald: nichtfiskalisch: 4 771,39 ha
fiskalisch: 2 665,62

Summe: 7 437,01 ha = 31,56 %.

9. Amtshauptmannschaft Großenhain.

Erhebungsbezirke: Nr. 28 bis 32.

Geographische Breite: 51° 9'—51° 27', i. M. 51° 13'.

Geographische Länge: 30° 54'—31° 31', i. M. 31° 13'.

Gesamtfläche: ausschließlich des Staatswaldes: 74 915,36 ha
einschließlich des Staatswaldes: 77 018,78

Waldfläche: nichtfiskalisch: 11 265,91 ha
fiskalisch: 2 055,89

Summe: 13 321,83 ha = 17,30 %.

Erhebungsbezirk Nr. 28. Radeburg.

Geographische Breite: 51° 9'—51° 20', i. M. 51° 15'.

Geographische Länge: 31° 15'—31° 30', i. M. 31° 23'.

Hauptorte: Radeburg, Medingen, Raunhof, Sacka.

Sämtliche Orte:

Neuer Anbau.
Niederebersbach,
Niederröbern.
Ober- und Mittelebersbach.
Obröbern,
Radeburg 59,
Sacka,

Steinbach b. Radeburg,
Stöpschen,
Tauscha b. Radeburg 230,
Volkersdorf,
Wefgande,
Wärschütz 179.

Die zum AG. Radeburg gehörigen Ortschaften:

Bärnsdorf,
Bärwalde,
Beiersdorf b. Radeburg,
Verbisdorf b. Radeburg,
Boden b. Radeburg,
Cunnersdorf b. Radeburg,
Cunnerswalde,
Dobra b. Radeburg,
Ermsdorf,
Freitelsdorf,
Großdittmannsdorf,
Kleinmannsdorf b. Radeburg,
Lauterbach b. Radeburg,
Löhschen,
Rärschau,
Rärsdorf,
Medingen,
Raunhof b. Radeburg.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 17 859,16 ha
einschließlich des Staatswaldes: 17 859,65

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Rärsdorf 197 m
Niedrigste Höhenlage: Cunnersdorf 130
Mittlere Höhenlage: 160

Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe { 1864/1900: 66 cm
Nr. 179, 176 m { 1891/1900: 71

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
59	1881/1900	[42,14]	[40,67]	[50,39]	[43,29]	68,40	75,02	90,91	69,48	51,90	54,87	38,06	44,24
	1891/1900	51,85	48,43	54,14	42,69	74,61	61,29	103,29	61,25	53,47	43,98	30,41	44,00
179	1886/1900	46,58	40,57	53,25	49,36	76,07	77,52	99,96	72,63	49,19	56,35	39,11	42,71
	1891/1900	49,24	44,22	53,93	47,96	82,88	70,62	108,87	67,42	56,83	48,01	33,33	46,05

Sektionen der geologischen Karte: 34. (33. 50.) ((19. 49.))

Wald: nichtfiskalisch: 4 355,23 ha
fiskalisch: —

Summe: 4 355,23 ha = 24,39 %.

Erhebungsbezirk Nr. 29. Priestewitz.

Geographische Breite: 51° 13' — 51° 17', i. M. 51° 15'.

Geographische Länge: 31° 5' — 31° 20', i. M. 31° 13'.

Hauptorte: Ralkreuth, Merschwitz, Priestewitz, Geißlitz.

Sämtliche Orte.

Der südliche Teil des AG. Großenhain, und zwar folgende südöstlich, südlich und südwestlich von Großenhain gelegene Ortschaften:

Mülkeis,	Geißlitz b. Großenhain,
Vaselsitz,	Böhra,
Baßlitz b. Geißlitz 7,	Hohndorf b. Großenhain,
Bieberach,	Ralkreuth,
Blatterleben,	Rnehlen,
Böhla b. Lenz,	Rolkwitz,
Dallwitz,	Rottewitz b. Großenhain,
Diesbar,	Laubach,
Döbrißchen,	Lenz,
Döschütz b. Großenhain,	Medessen,
Gävernitz	Merschwitz b. Großenhain 223,

Mülkeis,
Naukeis,
Neuseusitz b. Großenhain,
Piskowitz b. Großenhain,
Porschütz,
Priestewitz,
Reinersdorf,
Seußlitz,Standa,
Strießen,
Wantewitz,
Weßnitz,
Wistanda, zwei Besitzungen,
Zottewitz,
Zschauitz b. Großenhain.Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 10 095,03 ha
einschließlich des Staatswaldes: 10 152,13 :

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Baßlitz b. Gl. 206 m

Niedrigste Höhenlage: Diesbar 100 :

Mittlere Höhenlage: 147 :

Regenhöhe:

Mittlere Regenhöhe { 1864/1900: 45 cm

Nr. 223, 100 m { 1891/1900: 51 :

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
223	1896/1900	37,34	27,90	35,30	42,54	77,68	48,38	94,76	44,68	48,42	36,44	22,38	30,82

Sektionen der geologischen Karte: 33. 32.

Wald: nichtfiskalisch: 381,92 ha
fiskalisch: 56,63 :

Summe: 438,55 ha = 4,42 %.

Erhebungsbezirk Nr. 30. Großenhain.

Geographische Breite: 51° 16' — 51° 25', i. M. 51° 20'.

Geographische Länge: 31° 9' — 31° 31', i. M. 31° 20'.

Hauptorte: Großenhain, Walda, Lampertswalde.

Sämtliche Orte:

Die östlich und nördlich von Großenhain gelegenen, zum AG. Großenhain gehörigen Ortschaften:

Niedelsdorf,	Krauschütz,
Blochwitz,	Krausnitz,
Böhla b. Ortrand,	Lampertswalde b. Großenhain,
Brochwitz b. Großenhain,	Liega,
Brößnitz,	Linz,
Folbern,	Mühlbach b. Großenhain,
Großenhain 87,	Masseböhla,
Großraschütz,	Naundorf b. Großenhain,
Kleinraschütz,	Naundorf b. Ortrand,
Kleinthiemig,	Niegerode,

Nilsitz b. Großenhain,
Ponickau,
Quersa,
Rostig,
Schönborn b. Großenhain,
Schönfeld b. Großenhain,
Stätschen,
Staup,Strauch,
Thiendorf,
Treugeböhla,
Übigau b. Großenhain,
Walda,
Weißig am Raschütz 173,
Zschieschen.Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 18 412,17 ha
einschließlich des Staatswaldes: 19 856,67 :

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Liega 162 m

Niedrigste Höhenlage: Kleinthiemig, Treuge-
böhla, Walda 109 :

Mittlere Höhenlage: 130 :

Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe { 1864/1900: 58 cm
Nr. 173, 150 m { 1891/1900: 64 :

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.		
173	1886/1900	41,46	36,60	47,80	43,15	71,44	64,77	95,51	54,31	47,69	52,93	36,82	40,63
	1891/1900	44,94	39,18	46,70	43,15	74,17	60,75	101,48	52,74	56,10	47,41	30,53	43,07

Sektionen der geologischen Karte: 18. 19. ((17. 20. 32. 9.))

Wald: nichtfiskalisch: 3 434,84 ha
fiskalisch: 1 417,48 =

Summe: 4 852,32 ha = 24,41

Erhebungsbezirk Nr. 31. Kleintrebnitz.

Geographische Breite: 51° 16'—51° 27', i. M. 51° 22'.

Geographische Länge: 30° 56'—31° 10', i. M. 31° 3'.

Hauptorte: Frauenhain, Wildenhain, Streumen, Kleintrebnitz.

Sämtliche Orte:

Tiefenau,
Weißig b. Staffa bzw. Großenhain,
Wildenhain b. Großenhain,
Bülfitz,
Zabelitz.

B. Folgende zum AG. Riesa gehörige Ortschaften:

A. Die hauptsächlich westlich und nordwestlich von Großenhain gelegenen, zum AG. Großenhain gehörigen Ortschaften:

Bauda 8,
Colmütz b. Großenhain,
Frauenhain,
Görzig b. Großenhain,
Goldscha,
Gröbzig b. Großenhain,
Koselitz,
Ledwitz b. Großenhain,
Raundörfchen,
Rauwalde,
Peritz,
Pulsen,
Raden,
Reppitz,
Roda b. Großenhain,
Schweinfurth,
Skassa 216,
Spansberg,

Saidehäuser,
Kleintrebnitz,
Lichtensee,
Markstieditz,
Nieska 97,
Radewitz b. Riesa,
Streumen,
Zschaiten,

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 15 566,42 ha
einschließlich des Staatswaldes: 16 167,75 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Roda 129 m

Niedrigste Höhenlage: Schweinfurth 91 =

Mittlere Höhenlage: 104 =

Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe { 1864/1900: 53 cm
Nr. 216, 115 m { 1891/1900: 58 =

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	1.	1.
8	1881/1895	[37,14]	[35,62]	[48,14]	[35,45]	[57,12]	[71,08]	[73,95]	[57,81]	[52,74]	[55,97]	[41,99]	[43,05]
	(1882/1895)												
	1891/1895	54,32	54,16	46,26	32,42	50,46	59,56	[77,78]	[61,13]	[54,98]	[45,05]	[33,45]	[37,65]
216	1891/1900	42,27	36,45	43,90	40,71	69,76	57,06	85,82	48,98	51,27	40,40	28,62	34,26

Sektionen der geologischen Karte: 17. 8. (32. 7.)

Wald: nichtfiskalisch: 1 583,80 ha
fiskalisch: 581,78

Summe: 2 165,58 ha = 13,39 %.

Erhebungsbezirk Nr. 32. Riesa.

Geographische Breite: 51° 15'—51° 21', i. M. 51° 18'.

Geographische Länge: 30° 57'—31° 4', i. M. 30° 59'.

Hauptorte: Riesa, Zeithain, Glaubitz.

Sämtliche Orte:

Folgende zum AG. Riesa gehörige Ortschaften:

Boberfen,
Böhlen b. Riesa,
Forberge,
Glaubitz 100,
Gostewitz,
Gröba,
Gröbel,
Großholz, Borwerf,
Heyda b. Riesa,
Jahnitzhausen,
Kobeln,
Langenberg b. Riesa,
Lejja,
Leutewitz b. Riesa,
Mehlthener b. Riesa,
Mergendorf,
Merzdorf b. Riesa,
Moritz,
Niedritz,
Rändrich,

Oberrenßen,
Olitz,
Pahrenz,
Pausitz b. Riesa,
Pochra,
Poppitz b. Riesa,
Prauitz,
Promnitz,
Riesa,
Röderau,
Sageritz,
Weida,
Zeithain (Gohrisch) 20,
Zeithain, Truppenübungsplatz.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 11 282,34 ha
einschließlich des Staatswaldes: 12 982,58

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Weida 143 m

Niedrigste Höhenlage: Boberfen 95

Mittlere Höhenlage: 110

Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe { 1864/1900: 55 cm
Nr. 20, 94 m { 1891/1900: 62

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
20	1881/1895	[37,65]	26,95	[40,99]	[32,01]	[63,20]	[64,36]	[79,84]	[58,60]	48,43	57,32	[36,31]	35,17
	1891/1895	57,06	37,92	38,94	33,00	56,70	52,36	89,46	55,02	54,62	59,54	36,90	37,70

Station Nr. 20 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 8,4° C,
mittlere Dampfspannung 7,3 mm.

Sektionen der geologischen Karte: (16 31. 17. 32.).

Wald: nichtfiskalisch: 1 510,15 ha
fiskalisch: —

Summe: 1 510,15 ha = 11,63 %

10. Amtshauptmannschaft Meißen.

Erhebungsbezirke: Nr. 33 bis 40.

Geographische Breite: 50° 58'—51° 18', i. M. 51° 9'.

Geographische Länge: 30° 51'—31° 19', i. M. 31° 5'.

Gesamtfläche: ausschließlich des Staatswaldes: 65 412,14 ha.
einschließlich des Staatswaldes: 69 637,09

Waldfläche: nichtfiskalisch: 4 314,61 ha

fiskalisch: 4 049,18

Summe: 8 363,79 ha = 12,01 %.

Erhebungsbezirk Nr. 33. Wilsdruff.

Geographische Breite: 51° 1'—51° 9', i. M. 51° 5'.

Geographische Länge: 31° 4'—31° 16', i. M. 31° 10'.

Hauptorte: Wilsdruff, Taubenheim, Reichenbach.

Sämtliche Orte:

Weistropf,
Wildberg,

Wilsdruff 192,

B. Folgende zum AG. Meißen gehörige Ortschaften:

A. Folgende zum AG. Wilsdruff gehörige Ortschaften
(mit Ausschluß von Herzogswalde und den links der Triebisch
gelegenen Ortschaften):

Birkenhain,
Blankenstein,
Burkhardtswalde b. Wilsdruff,
Großsch b. Wilsdruff,
Grambach b. Wilsdruff 27,
Gruna, Alt.,
Helbigsdorf b. Wilsdruff,
Hühndorf,
Kaufbach,
Kesselsdorf 105,
Kleinschönberg,
Klipphausen,

Lampersdorf b. Wilsdruff,
Limbach b. Wilsdruff 206,
Lohen,
Munzig,
Niederwartha,
Röhrschorf b. Wilsdruff,
Roßsch b. Wilsdruff,
Sachsdorf,
Schmiedewalde,
Sora b. Wilsdruff
Steinbach b. Kesselsdorf,
Untersdorf,

Bergwerk,
Constappel,
Gauernitz,
Gruben,
Hartha b. Meißen,
Kaufstadt,
Peggenau,
Pinskowitz,

Reichenbach b. Meißen,
Reppina,
Reppnitz,
Seeligstadt b. Meißen,
Spittewitz,
Taubenheim b. Meißen,
Ullendorf.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 13 623,09 ha
einschließlich des Staatswaldes: 13 623,09

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Kesselsdorf 304 m

Niedrigste Höhenlage: Wildberg 106

Mittlere Höhenlage: 234

Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe { 1864/1900: 67 cm
Nr. 27, 274 m { 1891/1900: 73

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
27	1891 1895	54,76	42,30	53,82	40,82	66,90	[79,38]	107,04	[70,55]	[53,45]	[13,49]	30,00	39,98

Sektionen der geologischen Karte: 65. 64. (49. 43.)

Wald: nichtfiskalisch: 870,41 ha
fiskalisch: —

Summe: 870,41 ha = 6,39 %

Erhebungsbezirk Nr. 34. Roffen.

Geographische Breite: 50° 58'—51° 7', i. M. 51° 3'.

Geographische Länge: 30° 54'—31° 11', i. M. 31° 3'.

Hauptorte: Roffen, Siebenlehn, Rentkirchen, Herzogswalde.

Sämtliche Orte:

A. Folgende im südlichen Teil des AG. Roffen gelegene
und zu demselben gehörige Ortschaften:

Augustusberg,
Bieberstein,

Bodenbach,
Breitenbach b. Roffen,

Burkersdorf b. Rossen,
Deutschenbora,
Dittmannsdorf b. Rossen,
Drehfeld,
Elgersdorf,
Gölscha,
Gohla,
Gottlieb-Friedrichsgrund,
Gruna b. Rossen,
Hirschfeld b. Rossen,
Hohentanne,
Jtkendorf,
Jtkendorfer-Lehden,
Kagenberg,
Kummersheim, Vorwerk 240,
Mahlisch b. Rossen,
Mergenthal,
Niederbittmannsdorf, Eisenbahn-
haltestelle,

Niedereula,
Niederreinsberg, Eisenbahn-
haltestelle,
Rossen,
Oberdittmannsdorf, Eisenbahn-
haltestelle,
Obereula,
Obergruna,
Oberreinsberg, Eisenbahnhalte-
punkt,
Reinsberg,
Rhäsa,
Siebenlehn,
Vereinigt Feld, Berggeb.,
Wendischbora,
Wolfsgrün b. Rossen,
Wolfau,
Zella b. Rossen 222,
Zellwald, Eisenbahnhaltestelle

B. Folgende an A. angrenzende, zum AG. Wiltsdruff
gehörige Ortschaften:

Mittanneberg,
Herzogswalde,
Reutirchen b. Wiltsdruff,
Reutanneberg,

Perne,
Rothschönberg,
Steinbach b. Rober.

C. Folgende an A. angrenzende und zum AG. Meissen
gehörige Ortschaften:

Heinitz,
Kottwitz b. Meissen,
Miltitz b. Meissen,

Neuwunischwitz,
Wuhjen,
Wunischwitz.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 13 312,37 ha
einschließlich des Staatswaldes: 15 658,40

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Breitenbach 338 m

Niedrigste Höhenlage: Miltitz 201

Mittlere Höhenlage: 276

Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe { 1864/1900: 72 cm
Nr. 222, 218 m { 1891/1900: 78

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
222	1896/1900	[57,88]	[39,80]	[58,33]	[63,08]	[119,45]	93,02	[145,20]	[64,70]	68,26	51,48	35,92	39,82

Sektionen der geologischen Karte: 64. 63. (80.) ((79. 48.))

Wald: nichtfiskalisch: 1 243,22 ha

fiskalisch: 2 195,59

Summe: 3 438,81 ha = 21,96 %

Erhebungsbezirk Nr. 35. Krögis.

Geographische Breite: 51° 5'—51° 9', i. M. 51° 7'.

Geographische Länge: 30° 54'—31° 5', i. M. 31° 0'.

Hauptorte: Krögis, Barnitz, Biegenhain, Starbach.

Sämtliche Orte:

A. Folgende im nördlichen Teile des AG. Rossen
gelegene und zu demselben gehörige Ortschaften:

Abend,
Choren-Toppfchädel,
Gallschütz b. Rossen,
Höfgen b. Rossen,
Karcha,
Kleffig,
Kreißa,
Leschen,
Lüttenwitz b. Rossen,
Miltitz b. Rossen,
Markwitz,
Muschwitz,
Rößlich,

Oberstschwitz,
Petersberg,
Pinnwitz,
Priesen,
Radewitz b. Rossen,
Raußlich,
Rüsseina,
Saultitz,
Schreibitz b. Rossen,
Stahna,
Starbach,
Wetterwitz,
Zetta.

B. Folgende an A. angrenzende und zum AG. Meissen
gehörige Ortschaften:

Barnitz,
Görtitz,
Krögis,
Leippen b. Meissen,
Lindigt b. Vommahsch, Gut u.
Mühle,

Lösten,
Rößige,
Rothsichen,
Schänitz b. Krögis,
Soppen,
Biegenhain.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 5 933,89 ha
einschließlich des Staatswaldes: 5 933,89

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Radewitz 281 m

Niedrigste Höhenlage: Biegenhain 170

Mittlere Höhenlage: 228

Sektionen der geologischen Karte: 47. (48.) ((63.))

Wald: nichtfiskalisch: 99,01 ha

fiskalisch: —

Summe: 99,01 ha = 1,67 %.

Erhebungsbezirk Nr. 36. Zschodan.

Geographische Breite: 51° 8'—51° 13', i. M. 51° 10'.

Geographische Länge: 30° 51'—31° 3', i. M. 30° 57'.

Hauptorte: Zschodan, Miltitz, Wachtwitz, Eulitz, Schleinitz.

Sämtliche Orte:

Die in der südlichen Hälfte des AG. Vommahsch ge-
legenen und zu demselben gehörigen Ortschaften:

Miltitz,
Miltitz,

Vadersen,
Veicha,

Birmenitz,
Churschütz,
Dobbschütz,
Enlitz,
Gödelitz, Rgt.,
Graupzig,
Jessen b. Lommahsch,
Ketzergasse,
Krepta,
Leuben b. Lommahsch,
Loffen,
Meiße,
Mertitz,
Mittelwitz,
Mögen,

Nedaniß,
Nelsaniß,
Neugraupzig,
Pehschütz,
Pöititz,
Praterschütz,
Pröda b. Lommahsch,
Raßlitz,
Raube,
Schleinitz,
Schweinitz,
Schwochau,
Wachtnitz,
Wahnitz,

Wauden,
Weißschenhain,

Böthain,
Bischkau.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 5 939,69 ha
einschließlich des Staatswaldes: 5 939,69 :

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Gödelitz 252 m
Niedrigste Höhenlage: Wachtnitz 118 :
Mittlere Höhenlage: 187 :

Sektionen der geologischen Karte: 47. ((48. 31.))

Wald: nichtfiskalisch: 177,52 ha
fiskalisch: — :

Summe: 177,52 ha = 2,99 %.

Erhebungsbezirk Nr. 37. Lommahsch.

Geographische Breite: 51° 12'—51° 15', i. M. 51° 13'.
Geographische Länge: 30° 52'—31° 2', i. M. 30° 57'.
Hauptorte: Lommahsch, Staucha, Striegnitz.
Sämtliche Orte:

Die in der nördlichen Hälfte des AG. Lommahsch gelegenen und zu demselben gehörigen Ortschaften:

Alt-Lommahsch,
Altsattel,
Barmenitz b. Lommahsch,
Bernitz b. Lommahsch,
Daubnitz,
Dennschütz,
Dobernitz b. Lommahsch,
Dörschnitz,
Döitz,
Domsehlwitz,
Gleina b. Lommahsch,

Grauswitz, zwei Güter,
Großwüstalbertitz, Häusergruppe,
Jbanitz,
Klappendorf,
Laußschen,
Löbbschütz b. Lommahsch,
Lommahsch,
Marischütz,
Meiße,
Niederstaucha,
Oberstaucha,

Paltschen,
Proßitz b. Schieritz,
Proßitz b. Staucha,
Roßsch b. Lommahsch,
Scheerau,
Siegitz b. Lommahsch,
Steudten b. Lommahsch,

Striegnitz,
Treben b. Lommahsch,
Trogen,
Wilschütz,
Wuhnitz,
Zscheilitz.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 5 509,74 ha
einschließlich des Staatswaldes: 5 509,74 :

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Marischütz 200 m
Niedrigste Höhenlage: Dobernitz 130 :
Mittlere Höhenlage: 158 :

Sektionen der geologischen Karte: 31. (32.) ((48.))

Wald: nichtfiskalisch: 20,25 ha
fiskalisch: — :

Summe: 20,25 ha = 0,37 %.

Erhebungsbezirk Nr. 38. Leutenitz.

Geographische Breite: 51° 7'—51° 15', i. M. 51° 11'.
Geographische Länge: 31° 0'—31° 5', i. M. 31° 3'.
Hauptorte: Ober- und Nieder-Lommahsch, Behren, Leutenitz.
Sämtliche Orte:

Folgende an das AG. Lommahsch angrenzende, zum AG. Meißen gehörige Ortschaften:

Canitz b. Meißen,
Deiße,
Göhrisch, Gut u. zwei Häuser,
Görna,
Großlagen,
Jedowitz,
Käbschütz,
Kaisitz,
Kleinlagen,
Kleinprausitz,
Leutenitz b. Meißen,
Löbbschütz b. Meißen,

Mauna,
Mehren,
Möhlitz,
Raundorf b. Meißen,
Nieder-Lommahsch,
Niedermuschütz,
Niederstößwitz,
Nimtitz,
Ober-Lommahsch,
Obermuschütz,
Pauschütz,
Piskowitz b. Lommahsch,

Planitz,
Porßnitz,
Priefa,
Pröda b. Meißen,
Schieritz,
Schönnwitz b. Meißen,
Seilitz,

Sornitz,
Stroischchen,
Tronitz b. Meißen,
Windorf b. Meißen,
Wölitzsch,
Behren.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 5 248,48 ha
einschließlich des Staatswaldes: 5 248,48 :

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Stroischchen 231 m
Niedrigste Höhenlage: Behren 104 :
Mittlere Höhenlage: 172 :

Sektionen der geologischen Karte: 48. 32. ((47.))

Wald: nichtfiskalisch: 108,11 ha
fiskalisch: — :

Summe: 108,11 ha = 2,06 %.

Erhebungsbezirk Nr. 39. Meißen.

Geographische Breite: $51^{\circ} 5' - 51^{\circ} 12'$, i. M. $51^{\circ} 8'$.Geographische Länge: $31^{\circ} 4' - 31^{\circ} 10'$, i. M. $31^{\circ} 7'$.

Hauptorte: Meißen, Löthain, Weißen.

Sämtliche Orte:

Die links der Elbe um Meißen herum gelegenen,
zum AG. Meißen gehörigen Ortschaften:

Bahdorf,
 Bockwen,
 Buschhaus, Bortw. und Mühle,
 Cölln a. E.,
 Dobritz b. Meißen,
 Fischergasse,
 Garsebach,
 Gasern,
 Hintermauer,
 Jeiseritz,

Rascha,
 Reilbusch,
 Rietewitz,
 Klosterhäuser,
 Robitzsch,
 Roritz,
 Lercha,
 Löthain,
 Luga b. Meißen,
 Meißen 40,

Meißen-Triebischtal,
 Mischwitz,
 Neubörschen b. Meißen,
 Niederjahna,
 Niedermeiße,
 Oberjahna,
 Obermeiße,
 Piskowitz b. Taubenheim,
 Polenz b. Meißen,

Queßtenberg,
 Riemsdorf,
 Robitzsch,
 Schletta,
 Seebitzsch,
 Semmelberg,
 Sieglitz b. Meißen,
 Sönitz,
 Weißen.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 5 019,76 ha
 einschließlich des Staatswaldes: 5 019,76 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Schletta 241 m

Niedrigste Höhenlage: Cölln 106 =

Mittlere Höhenlage: 174 =

Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe f 1864/1900: 60 cm
 Nr. 40, 104 a. 1891/1900: 66

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
40	1881/1890	17,31	32,88	62,86	39,46	69,06	76,32	72,54	63,76	56,43	64,18	48,00	39,14

Stationen Nr. 10 1861, 1890: Mittlere Jahrestemperatur $8,5^{\circ}$ C.,
 mittlere Dunstspannung 6,7 mm.

Sektionen der geologischen Karte: 48. (64.)

Wald: nichtstaatlich: 115,65 ha
 fiskalisch: — =

Summe: 115,65 ha = 0,88 %.

Erhebungsbezirk Nr. 40. Coswig.

Geographische Breite: $51^{\circ} 7' - 51^{\circ} 18'$, i. M. $51^{\circ} 13'$.Geographische Länge: $31^{\circ} 1' - 31^{\circ} 19'$, i. M. $31^{\circ} 10'$.

Hauptorte: Coswig, Weinböhl, Dacka, Bahra, Schänitz.

Sämtliche Orte:

A. Die auf dem rechten Elbufer gelegenen und zum
 AG. Meißen gehörigen Ortschaften:

Bohnitzsch,
 Broditz b. Meißen,
 Clieben,
 Coswig i. S.,
 Diera,
 Gohlitz b. Meißen,
 Gohlitzer Windmühle, Mühle,
 Gollk 178,
 Gröbern,
 Großdobritz b. Meißen,
 Jessen b. Meißen,
 Kötz b. Meißen,
 Krugern, Forsthaus 177,

Löbsal,
 Raundörsel,
 Neucoswig,
 Neuförnewitz, Dtl.,
 Niederau,
 Niederpaar,
 Riechütz,
 Oberau,
 Oberspaar,
 Ockrilla 175,
 Proschwitz,
 Rottewitz,
 Sörnewitz b. Meißen,

Weinböhl 257,
 Winkwitz,
 Zabel,

Zaischendorf b. Meißen,
 Zscheila.

B. Folgende links der Elbe nach Riesa zu gelegene,
 zum AG. Meißen gehörige Ortschaften:

Althirschstein,
 Bahra b. Meißen,
 Boritz,

Hirschstein, Rgt.,
 Neuhirschstein,
 Schänitz b. Riesa.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 10 788,02 ha
 einschließlich des Staatswaldes: 12 701,04 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Gohlitz 179 m

Niedrigste Höhenlage: Schänitz b. Riesa 102 =

Mittlere Höhenlage: 133 =

Regenhöhe:

Mittlere Regenhöhe f 1861/1900: 65 cm
 1891/1900: 71

Nr. 175
 185 m
 65 cm
 Nr. 177
 177 m
 64 cm
 Nr. 178
 181 m
 49 cm

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
175	1886/1900	46,07	43,27	53,97	48,71	82,78	74,51	97,37	68,13	50,60	51,23	36,81	42,33
	1891/1900	49,10	45,58	52,60	44,34	86,88	70,17	107,76	67,03	57,03	46,58	31,16	15,41
177	1886/1900	49,03	42,12	55,61	46,35	78,65	72,26	100,85	66,45	52,52	50,71	34,19	38,03
	1891/1900	56,51	44,93	55,86	45,43	84,72	70,82	114,02	65,71	60,66	43,76	28,28	12,41
178	1886/1900	29,97	27,61	40,21	35,15	71,95	56,79	88,98	53,57	45,36	45,41	30,05	29,01
	1891/1900	33,58	28,72	35,73	38,35	71,73	52,95	85,33	51,52	52,15	36,88	25,52	29,67

Sektionen der geologischen Karte: 49. 32. (33.)

Wald: nichtfiskalisch: 1 350,44 ha

fiskalisch: 1 853,59 "

Summe: 3 204,03 ha = 25,22 %.

11. Amtshauptmannschaft Pirna.

Erhebungsbezirke: Nr. 41 bis 45.

Geographische Breite: 50° 47'—51° 8', i. M. 50° 58'.

Geographische Länge: 31° 26'—32° 3', i. M. 31° 45'.

Gesamtfläche: ausschließlich des Staatswaldes: 66 986,11 ha.

einschließlich des Staatswaldes: 89 879,38 "

Waldfläche: nichtfiskalisch: 13 903,33 ha

fiskalisch: 21 988,43 "

Summe: 35 891,76 ha = 40,00 %.

Erhebungsbezirk Nr. 41. Stolpen.

Geographische Breite: 50° 58'—51° 8', i. M. 51° 3'.

Geographische Länge: 31° 35'—31° 59', i. M. 31° 47'.

Hauptorte: Stolpen, Neustadt, Lohmen.

Sämtliche Orte:

A. Die zum AG. Neustadt gehörigen Ortschaften:

Berthelsdorf b. Neustadt,
Günnersdorf b. Hohnstein,
Ehrenberg b. Neustadt,
Krumhermsdorf,
Langburkersdorf,
Neustadt i. S. 44,
Niederottendorf,
Oberehrenberg, Eisenbahnhaltest.

Oberottendorf,
Ottendorf b. Neustadt i. S.,
Eisenbahnhaltestelle,
Polenz b. Neustadt,
Rugiswalde,
Unterehrenberg, Eisenbahn-
haltestelle.

B. Die zum AG. Stolpen gehörigen Ortschaften:

Altstadt b. Stolpen,
Bablan b. Stolpen,
Dittersbach b. Stolpen bzw.
Dürrröhrschorf,
Dobra b. Stolpen 16,
Dürrröhrschorf,
Hilbersdorf,
Fischbach 169,
Heeslicht,

Heeslichtmühle, Mühle und
Gasthaus,
Hohburkersdorf,
Kleinellersdorf,
Kleinrennersdorf,
Langenwolmsdorf,
Lauterbach b. Stolpen,
Mitte-Langenwolmsdorf,
Eisenbahnhaltepunkt,

Neudörfel b. Stolpen,
Niederhelmsdorf,
Oberhelmsdorf,
Porschenhof b. Stolpen,
Rathewalde,
Rennersdorf b. Stolpen,
Rüdersdorf b. Stolpen,

Schmiedefeld,
Seeligstadt b. Stolpen,
Stolpen 68,
Stürza,
Wilschdorf b. Stolpen,
Zeichnig.

C. Die zum AG. Pirna gehörigen Ortschaften:

Eichdorf,
Liebethal 228,
Lohmen 38,
Mühlsdorf,

Rosinenbüschchen,
Rosendorf,
Wünschendorf b. Pirna.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 23 578,11 ha
einschließlich des Staatswaldes: 27 504,45 "

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Rugiswalde 428 m.

Niedrigste Höhenlage: Liebethal 156 "

Mittlere Höhenlage: 289 "

Regenhöhe:	Nr. 16	Nr. 38	Nr. 68	Nr. 169	Nr. 228
	166 m	210 m	344 m	268 m	120 m
Mittlere (1864/1900:	58 cm	68 cm	85 cm	72 cm	65 cm
Regenhöhe (1891/1900:	64 "	74 "	91 "	78 "	70 "

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Sektion	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
16	1881/1890	[29,37]	[24,52]	[40,03]	[36,00]	[50,04]	79,13	78,36	67,81	45,52	65,99	43,45	40,19
38	1886/1895	42,55	39,08	50,52	46,23	71,50	78,50	107,41	76,93	52,94	58,54	42,49	41,50
	1891/1895	44,00	42,07	53,98	38,07	72,03	77,58	99,70	91,03	50,07	54,75	34,35	54,18
44	1881/1885	39,48	31,16	49,82	30,42	60,05	105,75	113,40	89,50	77,48	82,58	56,88	74,00
68	1886/1900	80,78	59,76	79,82	55,37	89,94	89,00	124,36	84,75	67,79	64,46	47,50	60,99
	1891/1900	86,18	67,61	[80,43]	53,24	95,54	90,86	129,17	86,39	74,78	59,48	42,89	70,76
169	1886/1900	55,67	47,69	61,59	49,09	77,56	79,70	101,63	[66,76]	[57,12]	55,16	38,45	[50,81]
	1891/1900	61,72	53,38	61,18	47,68	75,14	71,81	105,34	[61,50]	[66,60]	46,79	33,32	[56,21]

Sektionen der geologischen Karte: 68. 69. (67. 52.) ((84. 85. 83.))

Wald: nichtfiskalisch: 3 602,57 ha

fiskalisch: 3 850,33 "

Summe: 7 452,90 ha = 27,10 %.

Erhebungsbezirk Nr. 42. Sebnitz.

Geographische Breite: 50° 50'—51° 1', i. M. 50° 56'.

Geographische Länge: 31° 42'—32° 4', i. M. 31° 53'.

Hauptorte: Sebnitz, Hohnstein, Schandau, Königstein.

Sämtliche Orte:

A. Die zum AG. Sebnitz gehörigen Ortschaften:

Amtshainerndorf,	Ottendorf b. Sebnitz 185,
Hertigswalde,	Saupsdorf,
Hinterhermsdorf 31,	Schönbach b. Sebnitz,
Hofhainerndorf,	Sebnitz 65,
Lohsdorf,	Ulbersdorf.

B. Die zum AG. Schandau gehörigen Ortschaften:

Altendorf b. Schandau,	Ditrau b. Schandau,
Buttermilchmühle, Mühle,	Porschdorf 225,
Goßdorf,	Postelwitz, Großer Winterberg
Haidemühle, Mühle,	141.
Hirschmühle, Mühle,	Proffen,
Hohnstein b. Schandau 32,	Rathmannsdorf,
Kleingießhübel,	Reinhardtsdorf 140,
Kohlmühle, Holzstoffabrik, Gast-	Schandau 63,
haus u. Eisenbahnhaltestelle,	Schmilka,
Krippen,	Schöna b. Schandau,
Kuhstall, auf dem —, Gasthaus,	Sebnitz, Schäfereivorwerk,
Lichtenhain,	Waldsdorf,
Lichtenhainer Mühle, Mühle,	Waltersdorf b. Schandau,
Mittelndorf,	Wasserfall, am —, Restaurant,
Mittelndorfer Mühle, Mühle,	Wendischfähre.

C. Folgende zwischen der Elbe und der Chaussee Königstein-Bodenbach gelegene, zum AG. Königstein gehörige Ortschaften:

Cunnersdorf b. Königstein 139,	Koppelsdorf, Dtl.,
Gohrisch b. Königstein 20,	Papßdorf,
Hütten,	Pfaffendorf,
Kleinhenndorf,	Reichstein,
Königstein, Stadt,	Mölligsmühle, Mühle.
Königstein, Festung 33,	

D. Folgende zum AG. Pirna gehörige Ortschaften:

Hohle, Dtl.,	Utterwalde.
Stadt Wehlen,	
Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 13 756,54 ha	
einschließlich des Staatswaldes: 26 927,92	
Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:	
Höchste Höhenlage: Hinterhermsdorf 377 m	
Niedrigste Höhenlage: Wendischfähre 123 m	
Mittlere Höhenlage: 245 m	
Regenhöhe:	Nr. 20 94 m
	Nr. 31 367 m
	Nr. 32 330 m
	Nr. 33 350 m
Mittlere (1864/1900): 55 cm	
Regenhöhe (1891/1900): 62 m	
	94 m
	82 m
	77 m
	Nr. 139 250 m
	Nr. 141 553 m
	Nr. 185 315 m
	Nr. 225 135 m
Mittlere (1864/1900): 77 cm	
Regenhöhe (1891/1900): 82 m	
	81 m
	80 m
	75 m

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
20	1881/1895	[37,65]	26,95	[40,99]	[32,01]	[63,20]	[64,36]	[79,84]	[58,60]	48,43	57,32	[36,31]	35,17
	1891/1895	57,06	37,92	38,94	33,00	56,70	52,36	89,46	55,02	54,62	59,54	36,90	37,70
31	1881/1900	63,32	62,61	71,72	[51,19]	[75,56]	[90,13]	[128,19]	91,65	71,56	65,83	53,42	69,05
	1891/1900	76,57	75,07	74,09	[51,27]	[80,28]	[85,59]	[140,42]	87,37	74,91	55,99	43,81	68,89
32	1886/1890	49,04	39,62	66,36	60,08	84,29	72,58	110,94	72,30	49,94	63,88	58,26	36,60
	1896/1900	57,04	47,64	65,14	62,98	[116,18]	82,82	155,22	68,02	84,66	50,20	38,68	47,12
33	1881/1890	37,20	32,53	50,58	49,26	70,59	93,99	109,95	79,09	61,12	65,54	43,98	42,43
	1896/1900	[59,70]	44,02	54,68	59,62	94,16	74,00	127,86	44,70	63,22	43,92	44,98	48,78
63	1886/1890	[37,03]	[43,48]	[65,88]	[57,20]	[95,77]	[82,03]	[100,07]	[74,67]	[36,63]	[55,10]	[45,57]	[50,80]
	(1886/1889)												
139	1881/1900	[53,30]	[47,57]	[61,19]	[52,66]	[87,39]	[86,83]	[124,94]	[75,53]	[63,10]	[60,68]	[44,67]	[61,12]
	(1883/1900)												
	1891/1900	60,74	56,70	62,66	51,81	95,00	82,64	134,60	70,03	65,99	51,42	41,26	53,35
140	1881/1885	[42,97]	[28,23]	[46,00]	[34,20]	[51,43]	[87,83]	[133,97]	[74,97]	[74,60]	[84,40]	[54,63]	[72,87]
	(1883/1885)												
141	1886/1895	[59,37]	[52,25]	62,86	[53,09]	[74,42]	[69,48]	[100,80]	[71,08]	[47,01]	55,00	[44,74]	[44,79]
	1891/1895	[70,33]	[47,67]	57,78	[40,43]	[16,73]	[68,38]	[86,70]	[63,50]	[46,30]	[11,83]	[34,63]	[51,60]
185	1886/1900	55,87	51,96	63,74	49,47	84,12	73,93	112,31	73,46	58,02	56,17	45,23	52,89
	1891/1900	58,90	55,13	57,52	40,57	85,10	73,55	114,87	69,61	61,69	48,41	39,05	59,17
225	1896/1900	52,14	45,26	56,06	61,70	99,74	84,50	139,18	55,58	67,96	40,08	36,14	36,12

Station Nr. 20 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 8,4° C., mittlere Dampfspannung 7,3° mm.

Station Nr. 31 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 6,6° C., mittlere Dampfspannung 6,6° mm.

Station Nr. 32 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 7,8° C.

Station Nr. 33 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 7,4° C., mittlere Dampfspannung 6,6° mm.

Station Nr. 139 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 7,2° C.

Station Nr. 141 1864/1890: Mittlere Jahrestemperatur 5,9° C.

Sektionen der geologischen Karte: 85, 84, 103 (104, 80) ((68))

Wald: nichtkultiviert: 4 414,31 ha

kultiviert: 12 579,17

Summe: 16 993,51 ha = 63,11

Erhebungsbezirk Nr. 43. Berggießhübel.

Geographische Breite: $50^{\circ} 47' - 50^{\circ} 57'$, i. M. $50^{\circ} 52'$.
 Geographische Länge: $31^{\circ} 27' - 31^{\circ} 45'$, i. M. $31^{\circ} 36'$.
 Hauptorte: Berggießhübel, Gottleuba, Viehstadt, Cotta-Thürmsdorf.
 Sämtliche Orte:

A. Folgende zum AG. Königstein gehörige Ortschaften:

Bastei, auf der, Gasthaus,	Oberathen,
Braunstein,	Rathen, Eisenbahnhafteile,
Hernsdorf b. Königstein,	Raum b. Königstein,
Langenbrennersdorf,	Rosenthal b. Königstein 62,
Leupoldsbain,	Strand,
Neidberg, Hammergut,	Thürmsdorf,
Niederrathen,	Weißig b. Königstein.
Nikolsdorf 189,	

B. Folgende zum AG. Pirna gehörige Ortschaften:

Bahra b. Gottleuba,	Fichte, Hammergut,
Berggießhübel,	Gersdorf b. Berggießhübel,
Bienhof, Hammergut usw.,	Giesenstein, Rittergut,
Borna b. Pirna,	Göppersdorf b. Gottleuba,
Cotta b. Berggießhübel, Eisen-	Gottleuba,
bahnhafteile,	Großcotta,

Großröhrsdorf b. Pirna,	Markersbach b. Gottleuba 138,
Häselich	Mühlbach b. Pirna,
Hartmannsbach,	Naundorf b. Pirna,
Haselberg, Hammergut 104,	Neundorf b. Pirna,
Hellendorf,	Oberschlottwitz,
Herbergen,	Olsen,
Kleincotta 226(a),	Pöhscha,
Kleppisch, Hammergut u. Mühle,	Schneckenmühle, Mühle,
Liebstadt,	Seitenhain b. Pirna,
Lohngrund, Eisenbahnhafteile,	Wingendorf b. Gottleuba.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 18 446,55 ha
 einschließlich des Staatswaldes: 19 230,97 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Olsen 514 m

Niedrigste Höhenlage: Rathen 120 =

Mittlere Höhenlage: 304 =

Regenhöhe:	Nr. 62	Nr. 138	Nr. 189	Nr. 226
	425 m	357 m	300 m	180 m
Mittlere (1864/1900):	82 cm	76 cm	74 cm	70 cm
Regenhöhe (1891/1900):	89 =	82 =	80 =	75 =

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
62	1891/1900	[65,28]	[59,87]	[74,06]	[59,53]	105,95	80,06	134,10	77,67	72,04	54,60	43,48	54,27
104	1881/1885	[30,13]	[23,33]	[12,23]	[12,43]	[76,35]	98,50	[111,38]	[97,13]	[75,10]	[78,80]	[54,43]	[59,00]
138	1886/1900	[51,57]	17,73	66,78	61,30	98,60	81,73	113,20	69,31	64,41	[59,07]	[42,73]	[40,64]
	1891/1900	[59,71]	49,35	66,16	56,82	101,06	77,74	116,25	70,29	70,70	[52,31]	[35,28]	[39,36]
189	1886/1895	[55,28]	[51,31]	[59,35]	[49,06]	[80,40]	[83,50]	[93,30]	[84,35]	[52,28]	[58,38]	[49,63]	[41,20]
	1891/1895	62,06	[55,55]	56,06	40,86	83,02	73,20	101,80	[80,63]	[56,50]	[45,43]	[48,53]	[53,56]

Station Nr. 138 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur $6,8^{\circ} \text{C}$,
 mittlere Dunstspannung $6,8^{\circ} \text{mm}$.

Sektionen der geologischen Karte: 102. (103. 83. 84.) ((101.
 82. 120.))

Wald: nichtfiskalisch: 4 153,13 ha

fiskalisch: 5 613,08 =

Summe: 9766,21 ha = 50,78 %.

Erhebungsbezirk Nr. 44. Struppen.

Geographische Breite: $50^{\circ} 54' - 51^{\circ} 0'$, i. M. $50^{\circ} 57'$.
 Geographische Länge: $31^{\circ} 26' - 31^{\circ} 41'$, i. M. $31^{\circ} 34'$.
 Hauptorte: Sürßen, Friedrichswalde, Struppen, Dorf Wehlen.
 Sämtliche Orte:

Folgende auf den Höhen hinter Dohna und Pirna gelegene, zum AG. Pirna gehörige Ortschaften:

Bienndorf b. Pirna,	Juratsmühle* 214,
Burgstädtel b. Pirna,	Kleinstruppen,
Burthardswalde b. Pirna,	Kriehschwitz,
Cretta,	Maren
Daube,	Meussegast,
Deberzeit,	Mockethal,
Dohna,	Reinutmannsdorf,
Ebenheit,	Neustruppen,
Falkenhain b. Pirna,	Niederpostfa,
Friedrichswalde,	Niederseidewitz,
Gös,	Niedervogelgesang,
Gorkniz,	Oberpostfa,

Oberseidewitz,	Sürßen,
Obervogelgesang,	Tronitz b. Pirna,
Ottendorf b. Pirna,	Weesenstein,
Ploßchwitz,	Dorf Wehlen,
Rottwerndorf,	Zahlsche,
Schmorsdorf,	Zeichen,
Seidewitzthal, zum — Gasth.	Zwirschütten, zwei Güter.
Struppen,	

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 9 281,28 ha
 einschließlich des Staatswaldes: 9 281,28 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Maren 352 m

Niedrigste Höhenlage: Obervogelgesang 116 =

Mittlere Höhenlage: 223 =

Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe (1864/1900): 64 cm
 Nr. 214, 185 m (1891/1900): 70 =

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
214	1891/1900	[49,57]	31,97	[44,07]	[47,13]	83,04	[84,30]	113,46	68,38	[62,90]	[36,86]	[28,58]	[48,68]

Sektionen der geologischen Karte: 83. (82. 84.) ((102.))

Wald: nichtfiskalisch: 1 226,48 ha
fiskalisch: — =

Summe: 1 226,48 ha = 13,15 %.

Erhebungsbezirk Nr. 45. Pirna.

Geographische Breite: 50° 56'—51° 1', i. M. 50° 58'.

Geographische Länge: 31° 26'—31° 36', i. M. 31° 31'.

Hauptorte: Pirna, Dohna, Röhrsdorf, Pragschwig.

Sämtliche Orte:

Die in der Niederung zu beiden Seiten der Elbe um
Pirna herum gelegenen, zum AG. Pirna gehörigen
Ortschaften:Birkwitz,
Bonnewitz,
Boschwitz,
Cospitz,
Günnersdorf b. Pirna,
Dohna,
Gommern,
Großborthen,
Großgraupe 167,
Großluga,
Großsedlitz,
Großschachwitz,Heidenau,
Hinterjessen,
Kleinborthen,
Kleingraupe,
Kleinsuga,
Kleinsedlitz,
Kleinschachwitz,
Kötterwitz,
Krebs,
Lindigt b. Pirna, Vorwerk und
Schente,
Lindigthäuser,Meußlitz,
Mügeln b. Pirna,
Neugraupe,
Pirna 51, 227,
Pragschwig,
Röhrsdorf b. Pirna,Sporbitz,
Vorderjessen,
Wöltau b. Pirna,
Zehista,
Zicheren,
Zuschendorf.Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 6 923,58 ha
einschließlich des Staatswaldes: 6 935,36

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Borthen 236 m
Niedrigste Höhenlage: Kleinschachwitz 113 =
Mittlere Höhenlage: 154 =

Regenhöhe:

Nr. 51 | Nr. 167 | Nr. 227

120 m | 155 m | 120 m

Mittlere Regenhöhe: { 1861/1900: 66 cm | 70 cm | 67 cm
1891/1900: 71 = | 75 = | 72 =

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
51	1881/1890	28,04	24,16	41,76	44,02	63,15	79,48	111,13	88,03	57,26	66,24	36,34	37,37
167	1886/1900	49,57	38,57	52,17	53,57	88,41	86,52	116,79	71,37	59,26	51,65	36,38	37,72
	1891/1900	53,43	41,71	52,14	45,70	91,63	86,18	120,52	69,38	67,57	45,41	32,14	42,67

Station Nr. 167 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 8,5° C.

Sektionen der geologischen Karte: 83 (67. 82).

Wald: nichtfiskalisch: 506,81 ha
fiskalisch: 8,85 =

Summe: 515,66 ha = 8,12 %.

III. Kreishauptmannschaft Leipzig.

Amtshauptmannschaften: Nr. 12 bis 17.

Erhebungsbezirke: Nr. 46 bis 75.

Geographische Breite: 50° 52'—51° 28', i. M. 51° 10'.

Geographische Länge: 29° 50'—31° 2', i. M. 30° 26'.

Gesamtfläche ausschließlich des Staatswaldes: 334 824,48 ha
einschließlich des Staatswaldes: 352 267,70Waldfläche: nichtfiskalisch: 28 119,29 ha
fiskalisch: 16 629,21

Summe: 44 748,50 ha = 12,70 %.

12. Amtshauptmannschaft Borna.

Erhebungsbezirke: Nr. 46 bis 50.

Geographische Breite: 50° 59'—51° 15', i. M. 51° 7'.

Geographische Länge: 29° 52'—30° 24', i. M. 30° 8'.

Gesamtfläche ausschließlich des Staatswaldes: 54 337,12 ha
einschließlich des Staatswaldes: 54 960,75Waldfläche: nichtfiskalisch: 3 304,36 ha
fiskalisch: 605,13

Summe: 3 909,49 ha = 7,11 %.

Erhebungsbezirk Nr. 46. Lausigt.

Geographische Breite: $51^{\circ} 0' - 51^{\circ} 12'$, i. M. $51^{\circ} 6'$.
 Geographische Länge: $30^{\circ} 14' - 30^{\circ} 25'$, i. M. $30^{\circ} 20'$.
 Hauptorte: Weithain, Lausigt, Flößberg, Prießnitz.
 Sämtliche Orte:

A. Die zum AG. Weithain gehörigen Ortschaften:

Altdorf,	Niederfrankenhain,
Altottenhain, Forsthaus,	Niedergräfenhain,
Bruchheim,	Niederpödenhain,
Ebersbach b. Weithain 157,	Oberfrankenhain,
Eckersberg,	Oberpödenhain,
Fraundorf b. Weithain,	Ossa,
Weithain,	Ottenhain b. Weithain,
Hermisdorf b. Weithain,	Seifersdorf b. Weithain,
Hopfgarten b. Weithain,	Syhra,
Kolka,	Tautenhain,
Lochmühle, Mühle,	Theusdorf,
Narsdorf,	Wenigossa,
Nauenhain,	Wickershain.

B. Folgende um die Stadt Lausigt herum gelegene,
 zum AG. Lausigt gehörige Ortschaften:

Beucha b. Borna,	Prießnitz,
Buchheim,	Reichersdorf,
Elbisbach,	Steinbach b. Borna,
Flößberg 158,	Stockheim,
Heinersdorf b. Borna,	Trebisshain.
Lausigk 249,	

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 13 440,84 ha
 einschließlich des Staatswaldes: 13 584,39 :

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage:	Narsdorf	270 m
Niedrigste Höhenlage:	Heinersdorf	158 :
Mittlere Höhenlage einer Flur:		204 :
Mittlere Höhenlage von 1 ha l. u. f. b. Fl.:		198 :

Regenhöhe:	Nr. 157	Nr. 158
	220 m	167 m
Mittlere Regenhöhe { 1864/1900:	62 cm	58 cm
1891/1900:	68 :	64 :

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
157	1886/1900	44,87	41,49	[52,92]	43,19	72,28	69,31	91,55	68,87	51,71	48,84	37,51	43,54
	1891/1900	55,36	47,33	[51,53]	43,46	71,01	69,10	100,15	69,89	58,53	45,20	33,54	47,15
158	1886/1900	[42,23]	[33,88]	[51,21]	[46,15]	71,99	63,30	87,33	64,92	50,40	51,43	37,30	[38,56]
	1891/1900	[44,86]	[36,09]	[45,71]	[46,77]	71,24	63,55	93,71	59,12	56,75	45,55	32,41	[39,56]

Sektionen der geologischen Karte: 43. 60. (59. 44.)

Wald: nichtfiskalisch: 936,23 ha
 fiskalisch: 139,18 :

Summe: 1 075,41 ha = 7,92 ‰.

Erhebungsbezirk Nr. 47. Frohburg.

Geographische Breite: $51^{\circ} 0' - 51^{\circ} 12'$, i. M. $51^{\circ} 6'$.
 Geographische Länge: $30^{\circ} 7' - 19^{\circ} 20'$, i. M. $30^{\circ} 13'$.
 Hauptorte: Borna, Frohburg, Köhren, Eula.
 Sämtliche Orte:

A. Die zum AG. Frohburg gehörigen Ortschaften:

Altmörbitz,	Neuhof b. Frohburg,
Benndorf,	Pflug,
Bocha b. Frohburg,	Roda b. Frohburg 88,
Bubendorf,	Rüdigsdorf,
Dolsenhain,	Sahlitz,
Eschefeld,	Streitwald b. Frohburg,
Frohburg 256,	Terpitz b. Frohburg,
Gnandstein,	Walbitz,
Greifenhain,	Wolfstitz,
Kleineschefeld,	Wolfstitz, Mgt.
Köhren,	Wüstenhain.
Neukersdorf,	

B. Folgende an A. angrenzende, zum AG. Borna
 gehörige Ortschaften:

Altstadt-Borna,	Kesselschlag,
Borna b. Leipzig 212,	Kitscher,
Blumroda,	Neukirchen b. Borna,
Brauhwig,	Plateta,
Dittmannsdorf b. Borna,	Raupenhain,
Eula,	Schönau b. Borna,
Gnandorf,	Syhra,
Gottesseggen, Berggebäude,	Zedlitz b. Borna.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 13 869,13 ha
 einschließlich des Staatswaldes: 14 349,21 :

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage:	Terpitz 241 m
Niedrigste Höhenlage:	Borna 140 :
Mittlere Höhenlage einer Flur:	177 :
Mittlere Höhenlage von 1 ha l. u. f. b. Fl.:	170 :

Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe { 1864/1900:	57 cm
Nr. 212, 140 m { 1891/1900:	62 :

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	December
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
212	1891/1900	42,79	35,35	40,50	39,92	68,94	70,03	91,41	63,82	51,31	46,55	31,74	36,65

Station Nr. 212 1864/1890: Mittlere Jahrestemperatur 8,6° C.
Sektionen der geologischen Karte: 59. 43. (42.) ((75. 58.))

Wald: nichtfiskalisch: 1 799,26 ha
fiskalisch: 465,95 :

Summe: 2 265,21 ha = 15,79 %.

Erhebungsbezirk Nr. 48. Lobstädt.

Geographische Breite: 51° 5' — 51° 14', i. M. 51° 10'.
Geographische Länge: 30° 2' — 30° 15', i. M. 30° 9'.
Hauptorte: Regis, Lobstädt, Röttha, Mölbis.
Sämtliche Orte:

A. Folgende rechts der Eisenbahn Breitingen-Gaschwitz gelegene, zum AG. Borna gehörige Ortschaften:

Abtei, Alldorf.	Großzössen 80,
Bergisdorf,	Gain b. Borna,
Breitingen,	Harlmannsdorf b. Borna,
Dahlitzsch,	Haußitz b. Borna,
Deutzen,	Kahnisdorf,
Espenhain,	Kleinpötschau,
Gaulitz,	Kleinöffsen,
Geschwitz,	Kreudnitz,
Gestwitz,	Lobstädt,
Görnitz b. Borna,	Mölbis,
Großpötschau,	Muckern mit Neumuckershausen,

Bürsten b. Borna,
Regis,
Röttha,
Röthigen,
Thierbach b. Borna,

Trachenaу,
Trages,
Treppendorf,
Witzniz,
Zöpen.

B. Folgende zum AG. Lausitz gehörige Ortschaften:

Apelt, Borna,	Römmlich,
Gainichen b. Borna,	Olzschau.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 12 694,15 ha
einschließlich des Staatswaldes: 12 694,15

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Gainichen 165 m
Niedrigste Höhenlage: Geschwitz 128 :
Mittlere Höhenlage: 141 :
Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe (1864/1900: 56 cm
Nr. 80, 134 m (1891/1900: 61

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	December
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
80	1881/1900	36,95	33,05	16,15	38,24	61,71	69,60	80,44	56,08	56,70	54,64	35,06	39,00
	1891/1900	15,34	38,69	46,05	39,03	67,92	72,00	86,78	58,29	57,10	47,85	31,41	37,65

Sektionen der geologischen Karte: 42. (43. 37. 26.) ((58.))

Wald: nichtfiskalisch: 421,92 ha
fiskalisch: — :

Summe: 421,92 ha = 3,32 %.

Erhebungsbezirk Nr. 49. Rieritzsch.

Geographische Breite: 51° 3' — 51° 10', i. M. 51° 7'.
Geographische Länge: 29° 53' — 30° 5', i. M. 29° 59'.
Hauptorte: Rieritzsch, Ramsdorf, Bschagast, Rötthniz.
Sämtliche Orte:

A. Folgende links der Eisenbahn Altenburg-Leipzig gelegene, zum AG. Borna gehörige Ortschaften:

Bosengröba,	Rieritzsch,
Breunsdorf,	Ramsdorf,
Droßdorf b. Borna,	Ruppersdorf,
Großhermsdorf,	Schleenhain,
Hagenest,	Wilsenhain b. Borna,
Heuersdorf,	

B. Folgende nach Meuselwitz und Zeitz zu gelegene, zum AG. Pegau gehörige Ortschaften:

Auligt,	Wagern,
Bennelwitz b. Pegau,	Gemmendorf,
Bernsdorf,	Hohendorf b. Pegau,
Droßlau,	Käserhain,

Kleinhermsdorf,
Kleinprieslig,
Langenhain,
Leipen b. Groitzsch,
Löbnitz,
Maltitz b. Pegau,
Methewitz,
Michelwitz,

Nehmitz,
Rötthniz b. Pegau,
Obertitz,
Olschütz b. Borna,
Paußsch,
Pödelwitz,
Bschagast.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 7 460,06 ha
einschließlich des Staatswaldes: 7 460,06

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Bernsdorf 247 m
Niedrigste Höhenlage: Kleinprieslig 136
Mittlere Höhenlage: 153

Sektionen der geologischen Karte: 42. (11. 58.)

Wald: nichtfiskalisch: 44,00 ha
fiskalisch: — :

Summe: 44,00 ha = 0,59 %.

Erhebungsbezirk Nr. 50. Pegau.

Geographische Breite: $51^{\circ} 8' - 51^{\circ} 13'$, i. M. $51^{\circ} 10'$.
 Geographische Länge: $29^{\circ} 52' - 30^{\circ} 4'$, i. M. $29^{\circ} 58'$.
 Hauptorte: Groitzsch, Pegau, Pulgar.
 Sämtliche Orte:

Saasdorf,
 Schnaudertrebnitz,
 Spahnsdorf,
 Stönzsch,
 Tannewitz,

Trauschsch,
 Weideroda,
 Wiederau b. Pegau,
 Zauschwitz.

A. Folgende um Pegau und Groitzsch herum gelegene
 Ortschaften des AG. Pegau:

Altengroitzsch,	Großstarkwitz,
Audigast,	Großwischstauden,
Brösen b. Pegau,	Kleinoderwitz,
Carlsdorf b. Pegau,	Kleinstolpen,
Cöllnitz,	Kleinwischstauden,
Costewitz,	Kobuschütz,
Elstertrebnitz,	Lippendorf,
Eulau,	Maschwitz,
Greitschütz,	Medewitzsch,
Groitzsch b. Leipzig,	Oderwitz,
Großbrieslig,	Pegau,
Großstolpen,	Piegel,

B. Folgende zum AG. Zwenkau gehörige Ortschaften:

Pereß, Pulgar.
 Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 6 872,94 ha
 einschließlich des Staatswaldes: 6 872,94 =
 Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
 Höchste Höhenlage: Altengroitzsch 152 m
 Niedrigste Höhenlage: Wiederau 125 =
 Mittlere Höhenlage: 137 =
 Sektionen der geologischen Karte: 41. (42.) ((62.))
 Wald: nichtfiskalisch: 102,95 ha
 fiskalisch: — =
 Summe: 102,95 ha = 1,49 %.

13. Amtshauptmannschaft Döbeln.

Erhebungsbezirke: Nr. 51 bis 56.
 Geographische Breite: $50^{\circ} 53' - 51^{\circ} 15'$, i. M. $51^{\circ} 4'$.
 Geographische Länge: $30^{\circ} 26' - 30^{\circ} 55'$, i. M. $30^{\circ} 41'$.

Gesamtfläche ausschließlich des Staatswaldes: 55 343,41 ha
 einschließlich des Staatswaldes: 58 257,62 =
 Waldfläche: nichtfiskalisch: 3 536,52 ha
 fiskalisch: 2 804,37 =
 Summe: 6 340,89 ha = 10,88 %.

Erhebungsbezirk Nr. 51. Hainichen.

Geographische Breite: $50^{\circ} 53' - 51^{\circ} 4'$, i. M. $50^{\circ} 59'$.
 Geographische Länge: $30^{\circ} 41' - 30^{\circ} 55'$, i. M. $30^{\circ} 48'$.
 Hauptorte: Hainichen, Eydorf, Grünlichtenberg, Ehrenberg.
 Sämtliche Orte:

Gerzdorf b. Roßwein, Rgt., Marbach b. Roßwein 148,
 Greifendorf 25, Moosheim,
 Grünau b. Roßwein, Naundorf b. Roßwein,
 Hohenlauff, Schmalbach.

A. Die zum AG. Hainichen gehörigen Ortschaften:

Berbersdorf,	Kaltosen,
Berthelsdorf b. Hainichen,	Krahmühle, Spinnerei und Eisen-
Bockendorf 10,	bahnhaltepunkt,
Crumbach,	Langenstrieß,
Günnersdorf b. Hainichen,	Mobendorf,
Eulendorf,	Ottendorf b. Hainichen,
Falkenau b. Hainichen,	Pappendorf,
Gerzdorf b. Hainichen,	Riechberg,
Gosberg,	Schlegel b. Hainichen,
Hainichen b. Chemnitz,	Wiesenmühle, Mühle und
Hammermühle, Fabrik,	Spinnerei.

C. Folgende südlich von Waldheim auf dem rechten
 Ufer der Elbe gelegene, zum AG. Waldheim gehörige
 Ortschaften:

Ehrenberg b. Waldheim,	Massanei,
Grünlichtenberg,	Oydorf,
Höckendorf b. Waldheim,	Reichenbach b. Waldheim,
Kriebethal,	Schönberg b. Waldheim.
Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 18 465,47 ha	
einschließlich des Staatswaldes: 18 994,95 =	
Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:	
Höchste Höhenlage: Bockendorf 403 m	
Niedrigste Höhenlage: Böhrigen 224 =	
Mittlere Höhenlage: 297 =	

B. Folgende auf dem linken Ufer der Mulde gelegene,
 zum AG. Roßwein gehörige Ortschaften:

Arnsdorf b. Roßwein,	Dittersdorf b. Roßwein,
Böhrigen 190,	Eydorf,

Regenhöhe:	Nr. 10	Nr. 25	Nr. 148
	396 m	270 m	226 m
Mittlere Regenhöhe { 1864/1900:	76 cm	71 cm	66 cm
{ 1891/1900:	82 =	77 =	71 =

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
10	1881/1900	[54,15]	[48,44]	[62,78]	51,94	77,84	84,40	106,38	80,18	70,88	63,62	45,05	57,22
	1891/1900	66,71	58,73	64,78	58,22	85,31	72,95	124,19	74,14	72,29	54,04	39,96	59,07
25	1891/1900	56,95	53,77	64,87	55,08	85,60	70,79	106,98	69,26	66,84	51,21	35,44	53,05
148	1886/1900	[51,47]	46,97	60,73	[44,16]	[76,12]	[72,95]	[96,08]	[63,21]	[52,06]	[48,31]	[41,06]	43,47
	1891/1900	[58,74]	51,56	57,80	[41,21]	[75,83]	[73,91]	[105,71]	[59,23]	[61,31]	[40,48]	[35,79]	45,33

Station Nr. 148 1864/1890: Mittlere Jahrestemperatur 7,9° C.
Sektionen der geologischen Karte: 62. 78. (63. 69.) ((83.))

Wald: nichtfiskalisch: 1 682,58 ha
fiskalisch: 508,78 =

Summe: 2 191,36 ha = 11,51 %

Erhebungsbezirk Nr. 52. Hartha.

Geographische Breite: 51° 2' — 51° 10', i. M. 51° 6'.

Geographische Länge: 30° 34' — 30° 46', i. M. 30° 40'.

Hauptorte: Waldheim, Hartha, Wendischhain, Minkwitz.

Sämtliche Orte:

A. Folgende westlich, südwestlich, nördlich und östlich von Waldheim gelegene, zum AG. Waldheim gehörige Ortschaften:

Aschershain,	Neudörfchen b. Leisnig,
Beerwalbe b. Waldheim,	Neuhausen b. Waldheim,
Diedenhain,	Neumiltau b. Waldheim, Otl.,
Flemmingen,	Neuschönberg b. Waldheim,
Gebersbach,	Neuwallwitz,
Gilsberg,	Rauschenthal,
Hartha b. Waldheim,	Reinsdorf b. Waldheim,
Heida b. Waldheim,	Richzhain,
Heiligenborn,	Rudelsdorf,
Höfchen b. Waldheim,	Saalsbach,
Holzhausen b. Waldheim,	Schweikershain,
Knobelsdorf,	Steina,
Kriebstein,	Storlwald,
Meinsberg,	Waldheim.
Moritzfeld,	

B. Folgende zum AG. Leisnig gehörige Ortschaften:

Gersdorf b. Leisnig,	Neudörfchen b. Leisnig,
Hochweitzschen, Heil- und Pflanz- anstalt,	Pandrich, Bernert,
Rieselbach,	Pfarrhäuser, Otl.,
Langenau,	Quedhain,
Lauscha,	Schönerstadt,
Minkwitz,	Wallbach,
Rauhain,	Wendischhain,
	Westewitz.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 10 155,84 ha
einschließlich des Staatswaldes: 10 520,99 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Flemmingen 320 m
Niedrigste Höhenlage: Westewitz 168 =
Mittlere Höhenlage: 253 =

Sektionen der geologischen Karte: 45. 62. (61. 46.)

Wald: nichtfiskalisch: 864,67 ha
fiskalisch: 348,33 =

Summe: 1 213,00 ha = 11,53 %.

Erhebungsbezirk Nr. 53. Leisnig.

Geographische Breite: 51° 8' — 51° 15', i. M. 51° 12'.

Geographische Länge: 30° 26' — 30° 39', i. M. 30° 33'.

Hauptorte: Leisnig, Sitten, Dürreweitzschen, Leipzig.

Sämtliche Orte:

Folgende nach Grimma zu gelegene, zum AG. Leisnig gehörige Ortschaften:

Altleisnig,	Fraundorf b. Leisnig,
Bockelwitz,	Gorschwitz,
Bocksdorf,	Hasenberg, Freigut,
Böhlen b. Leisnig,	Kalthausen,
Bröfen b. Leisnig,	Keiselsitz,
Clemen,	Körpitzsch,
Dobernitz b. Leisnig,	Kropitzsch,
Doberquitz,	Rudelsand,
Doberschwitz,	Leisnig 245,
Draschwitz,	Marxschwitz,
Dürreweitzschen b. Leisnig,	

Meinitz,	Röbba
Motterwitz,	Seidewitz 161,
Muschan,	Seifersdorf b. Leisnig,
Rauberg,	Sitten,
Ostau b. Leisnig,	Tautendorf,
Papstmühle, Mühle,	Tragnitz,
Papzdorf,	Wiesenthal,
Poischwitz,	Yschodau b. Leisnig,
Polditz,	Yschoppach.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 7 045,49 ha
einschließlich des Staatswaldes: 8 902,2 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Doberitz 260 m
Niedrigste Höhenlage: Altleisnig 144 =
Mittlere Höhenlage: 190 =

Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe { 1864/1900: 61 cm
Nr. 161, 175 m { 1891/1900: 66

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
161	1886/1900	38,66	37,10	19,99	[16,24]	74,61	68,30	97,29	60,63	49,03	50,69	38,25	42,30
	1891/1900	43,13	42,42	15,94	[47,26]	69,20	65,28	102,93	62,87	56,08	44,09	33,82	45,16

Sektionen der geologischen Karte: 45. 29. (44.) ((28.))

Wald: nichtfiskalisch: 242,92 ha
fiskalisch: 1 790,26 =

Summe: 2 033,18 ha = 22,84 %

Erhebungsbezirk Nr. 54. Großweitzschen.

Geographische Breite: $51^{\circ} 8' - 51^{\circ} 13'$, i. M. $51^{\circ} 10'$.
 Geographische Länge: $30^{\circ} 36' - 30^{\circ} 50'$, i. M. $30^{\circ} 43'$.
 Hauptorte: Leutenitz, Großweitzschen, Rittnitz, Mockritz.
 Sämtliche Orte:

A. Folgende nördlich und nordöstlich von Leisnig gelegene, zum AG. Leisnig gehörige Ortschaften:

Altenhof,	Leutenitz,
Beiersdorf b. Leisnig,	Naundorf b. Leisnig,
Eichardt,	Naunhof b. Leisnig,
Fischendorf,	Nicollschwitz,
Görnitz b. Leisnig,	Scheergrund,
Großweitzschen 162,	Zennwitz,
Heßdorf b. Leisnig,	Zeschwitz b. Leisnig,
Kleinweitzschen,	Zollschwitz.
Klosterbuch,	

B. Folgende nördlich der Mulde und links der Eisenbahn Döbeln-Riesa gelegene, zum AG. Döbeln gehörige Ortschaften:

Bischofswiese, Gastwirtschaft u. Wohngebäude,	Döschütz b. Döbeln,
	Gademitz,

Gohrisz,
 Höckendorf b. Döbeln,
 Jeknitz b. Döbeln,
 Kattwitz,
 Merschwitz,
 Miera,
 Mockritz b. Döbeln,
 Möckwitz,
 Niedersteina b. Döbeln,
 Niederwuschwitz,
 Niederschörnewitz,
 Niederranschütz,
 Nöthschütz,

Moschkowitz,
 Obergoseln,
 Oberwuschwitz,
 Obergschörnewitz,
 Ostrau b. Döbeln 49,
 Rittnitz,
 Schlagwitz b. Döbeln,
 Schweta b. Döbeln, Rgt.
 Strölla,
 Technitz,
 Tronitz b. Döbeln,
 Zscheppitz.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 6 826,94 ha
 einschließlich des Staatswaldes: 6 989,76 :

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage:	Höckendorf	264 m
Niedrigste Höhenlage:	Fischendorf	147 :
Mittlere Höhenlage:		198 :

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
162	1886/1890 (1886/1888)	{22,50}	{26,43}	{59,73}	{40,73}	{56,93}	{60,23}	{78,57}	{45,53}	{29,17}	{45,83}	{49,80}	{52,13}

Sektionen der geologischen Karte: 46. (45.) ((30. 29.))

Wald: nichtfiskalisch: 179,55 ha
 fiskalisch: 157,00 :

Summe: 336,55 ha = 4,81 %.

Erhebungsbezirk Nr. 55. Döbeln.

Geographische Breite: $51^{\circ} 7' - 51^{\circ} 13'$, i. M. $51^{\circ} 10'$.
 Geographische Länge: $30^{\circ} 44' - 30^{\circ} 55'$, i. M. $30^{\circ} 50'$.
 Hauptorte: Döbeln, Mochau, Zunschwitz.
 Sämtliche Orte:

Die Stadt Döbeln und die nordöstlich und östlich davon gelegenen Ortschaften des AG. Döbeln:

Autenitz,	Großsteinbach,
Baderitz b. Döbeln,	Kleinmockritz,
Beutig, Gut,	Lüttenwitz b. Döbeln 188b,
Bormitz,	Lützschütz,
Döbeln 15,	Mintshäuser, Häusergruppe,
Dreifitz,	Mischütz,
Dürrweitzschen b. Döbeln,	Mochau,
Gärtitz,	Möbertitz,
Glauch,	Müschhof, Vorwerk mit Kalt-
Goselitz,	werk und einzelne Häuser,
Großbauchlitz 188a,	Obersteinbach b. Döbeln,

Ottewitz,
 Pommlitz b. Döbeln,
 Präbschütz,
 Prüfern,
 Redemitz,
 Schallhausen,
 Schide, antl., Häusergruppe,

Simfelwitz,
 Trebanitz,
 Zschadowitz,
 Zschätschütz,
 Zschütz,
 Zunschwitz.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 5 987,12 ha
 einschließlich des Staatswaldes: 5 987,12 :

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage:	Prüfern	255 m
Niedrigste Höhenlage:	Trebanitz	153 :
Mittlere Höhenlage:		199 :

Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe (1864/1900: 61 cm
 Nr. 15, 170 m (1891/1900: 69 :

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.		
15	1881/1900	40,57	37,50	52,70	41,89	69,60	69,25	96,45	52,85	59,95	51,79	40,67	47,07
	1891/1900	53,76	45,81	53,00	46,67	77,09	66,94	109,77	64,88	65,87	41,16	34,00	49,62
188 a	1886/1890	30,38	29,12	56,88	[50,18]	[71,68]	[51,95]	[72,73]	[64,30]	[39,98]	[64,03]	[41,35]	[44,25]

Station Nr. 15 1861/1900: Mittlere Jahrestemperatur $8,2^{\circ}\text{C}$,
mittlere Dunsfpannung 6,7 mm.

Sektionen der geologischen Karte: 47. 46. ((31.))

Wald: nichtfiskalisch: 121,11 ha

fiskalisch: — =

Summe: 121,14 ha = 2,02 %.

Erhebungsbezirk Nr. 56. Roßwein.

Geographische Breite: $51^{\circ} 4' - 51^{\circ} 8'$, i. M. $51^{\circ} 6'$

Geographische Länge: $30^{\circ} 11' - 30^{\circ} 55'$, i. M. $30^{\circ} 18'$

Hauptorte: Sörmitz, Kausitz, Ebersbach, Roßwein.

Sämtliche Orte:

A. Folgende südlich der Chaussee Döbeln-Rossen gelegene, zum AG. Döbeln gehörige Ortschaften:

Ebersbach b. Döbeln,	Neugrensfuig,
Forchheim b. Döbeln,	Neumannsdorf,
Hernsdorf b. Döbeln,	Oberranshüt,
Neuern,	Pischwitz, Vorwerk und Fabrik,
Kleinbauchitz,	Sörmitz,
Kobelsdorf,	Stochhausen,
Limmritz,	Töpelu,
Maften,	Wöllsdorf,
Kausitz b. Döbeln,	Ziegra,
Neudorf b. Döbeln,	Zweinig.

B. Folgende nördlich der Linie Rossen-Roßwein-Waldheim gelegene, zum AG. Roßwein gehörige Ortschaften:

Vertisch,	Düß,
Gleisberg b. Roßwein,	Roßwein,
Grüne Aue, Schenke,	Seifersdorf b. Roßwein,
Grünroda, Mühle und Fabrik,	Theeschütz,
Hafslau,	Troischau, Freigut und
Pittsdorf,	Spinnerei,
Mahlitzsch b. Roßwein,	Ulrichsberg.
Niederstriegis,	Wettersdorf.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 6 862,33 ha

einschließlich des Staatswaldes: 6 862,33 ha

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Seifersdorf 300 m

Niedrigste Höhenlage: Neuern 160 "

Mittlere Höhenlage: 226 "

Sektionen der geologischen Karte: 46. (63. 62.) ((47.))

Wald: nichtfiskalisch: 445,66 ha

fiskalisch: — =

Summe: 445,66 ha = 6,49 %.

14. Amtshauptmannschaft Grimma.

Erhebungsbezirke: Nr. 57 bis 62.

Geographische Breite: $51^{\circ} 4' - 51^{\circ} 28'$, i. M. $51^{\circ} 16'$

Geographische Länge: $30^{\circ} 10' - 30^{\circ} 38'$, i. M. $30^{\circ} 24'$

Gesamtfläche ausschließlich des Staatswaldes: 77 835,19 ha

einschließlich des Staatswaldes: 82 437,07

Waldfläche: nichtfiskalisch: 9 535,56 ha

fiskalisch: 4 406,16

Summe: 13 942,02 ha = 16,91 %.

Erhebungsbezirk Nr. 57. Colditz.

Geographische Breite: $51^{\circ} 5' - 51^{\circ} 10'$, i. M. $51^{\circ} 8'$

Geographische Länge: $30^{\circ} 21' - 30^{\circ} 35'$, i. M. $30^{\circ} 28'$

Hauptorte: Colditz, Erlbach, Thierbaum, Schönbach.

Sämtliche Orte:

Die zum AG. Colditz gehörigen Ortschaften:

Bochwitz,	Rötterisch,
Colditz 156, 236,	Roltschen,
Collmen b. Colditz,	Kralapp,
Commichau,	Lastau,
Erlbach b. Colditz,	Leisenau,
Erlau	Leupahn,
Großfernmuth,	Leutenhain,
Hausdorf b. Colditz,	Maaschwitz,
Hersfurthmühle, Mühle,	Meuselwitz,
Hohnbach,	Möfeln,
Kaltenborn,	Podelwitz b. Colditz,
Kleinfernmuth,	Raschütz,

Reichenmühle, Mühle,

Ritz,

Schönbach b. Colditz,

Schwarzbach b. Colditz,

Seupahn,

Stoplan,

Tandorf,

Terpitzsch,

Thierbaum,

Thumirnicht,

Zollwitz,

Zschadraß 237,

Zscheisch,

Zschirla.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 8 197,09 ha

einschließlich des Staatswaldes: 11 000,66

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Bochwitz 262 m

Niedrigste Höhenlage: Großfernmuth 135

Mittlere Höhenlage: 192 "

Regenhöhe:

Nr. 156

Nr. 236

Nr. 237

192 m

169 m

220 m

Mittlere Regenhöhe { 1864/1900: 55 cm

1891/1900: 61

59 cm

58 cm

61

65

61

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
156	1886/1900	40,05	35,59	[45,46]	[41,59]	[66,87]	66,58	[88,31]	55,46	45,11	47,18	33,55	35,10
	1891/1900	44,02	39,76	[45,16]	[42,90]	[69,98]	68,54	[98,94]	53,37	53,56	44,17	31,01	38,20
236	1896/1900	{59,77}	41,70	55,16	50,48	83,66	67,22	119,54	55,88	61,58	37,30	30,80	45,44
237	1896/1900	[43,63]	35,36	48,98	50,10	80,88	70,66	135,56	57,98	62,44	38,14	30,18	39,14

Station Nr. 236 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 8,3° C.

Station Nr. 237 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 8,2° C.,
mittlere Dunstspannung 6,9 mm.

Sektionen der geologischen Karte: 44. (45. 60.) ((61.))

Wald: nichtfiskalisch: 593,20 ha

fiskalisch: 2 670,07 =

Summe: 3 263,27 ha = 29,66 %.

Erhebungsbezirk Nr. 58. Naunhof.

Geographische Breite: 51° 8' — 51° 21', i. M. 51° 15'.

Geographische Länge: 30° 10' — 30° 27', i. M. 30° 19'.

Hauptorte: Großbardau, Pomßen, Naunhof, Schaddel.

Sämtliche Orte:

A. Folgende sowohl links als rechts der Eisenbahn
Leisnig-Vorsdorf gelegene, zum AG. Grimma gehörige
Ortschaften:

Albrechtshain,	Röhra,
Bencha b. Brandis,	Lindhardt,
Eicha,	Naunhof b. Grimma 163,
Erdmannshain,	Nimbschen 160,
Fuchshain,	Pomßen 52,
Grethen,	Schaddel,
Großbardau,	Seifertshain,
Großbothen,	Threna,
Kleinbardau,	Wolfschhain,
Kleinbothen,	Zweenfurth.
Kleinpössa,	

B. Folgende zum AG. Naunhof gehörige
Ortschaften:

Ballendorf,	Großbuch,
Belgershain,	Lauterbach b. Grimma,
Bernbruch b. Grimma,	Otterwisch,
Egoldschhain,	Rohrbach b. Grimma.
Glasten 159,	

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 16 435,52 ha
einschließlich des Staatswaldes: 16 694,12 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Ballendorf 213 m

Niedrigste Höhenlage: Zweenfurth 124

Mittlere Höhenlage: 150 =

Regenhöhe:	Nr. 159	Nr. 163
	182 m	132 m

Mittlere Regenhöhe	1864/1900:	64 cm	56 cm
	1891/1900:	69 =	61 =

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
159	1886/1900	16,93	10,32	55,05	47,70	78,81	74,61	90,26	63,91	51,33	50,82	42,15	43,30
	1891/1900	50,23	43,04	50,86	47,50	76,16	73,32	98,58	60,41	59,66	46,13	36,02	45,17
163	1886/1900	40,33	35,48	47,36	41,33	62,33	62,89	85,23	59,57	47,88	54,12	37,34	38,81
	1891/1900	45,97	38,75	43,54	41,26	64,42	59,18	88,10	55,80	53,28	50,65	32,56	40,49

Sektionen der geologischen Karte: 27. (44. 28. 12. 43.)

Wald: nichtfiskalisch: 1 868,92 ha

fiskalisch: 250,21 =

Summe: 2 119,13 ha = 12,69 %.

Erhebungsbezirk Nr. 59. Grimma.

Geographische Breite: 51° 14' — 51° 22', i. M. 51° 18'.

Geographische Länge: 30° 12' — 30° 31', i. M. 30° 22'.

Hauptorte: Brandis, Trebsen, Nerchau, Grimma.

Sämtliche Orte:

Folgende zum AG. Grimma gehörige Ortschaften,
welche zum Teil zwischen der Mulde und der
Bahn Grimma-Vorsdorf, zum Teil auf dem
rechten Muldenufer liegen:

Altenhain b. Brandis,	Böhlen b. Grimma,
Ammelshain,	Vorsdorf,
Bahren,	Brandis 235,
Beiersdorf b. Grimma,	Burgberg,

Gämmerei,
Gannewitz b. Grimma,
Denkwitz b. Grimma,
Gerichshain,
Gornewitz,
Grimma,
Großsteinberg,
Hohnstadt,
Kleinsteinberg,
Klinga,
Neichen,
Nerchau 43,
Pauschwitz,

Polenz b. Brandis,
Posthausen, Vorwerk u. Eisen-
bahnhalttestelle,
Rotherndorf,
Seelingsstädt bei Grimma bezw.
Brandis 208,
Staudnitz,
Thümlitz,
Trebsen,
Walzig,
Wednig,
Zöbda.

Größe 1900 ausschließlich des Staatswaldes: 14 195,57 ha
 einschließlich des Staatswaldes: 15 121,46 =
 Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
 Höchste Höhenlage: Hohnstadt 178 m
 Niedrigste Höhenlage: Reichen 122 =
 Mittlere Höhenlage: 142 =

Regenhöhe:

Mittlere Regenhöhe

Nr. 14	Nr. 208	Nr. 205
140 m	141 m	150 m
54 cm	62 cm	59 cm
59 =	67 =	63 =

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
43	1881/1900	[33,97]	[31,21]	[43,60]	[37,26]	[53,11]	[58,27]	[81,78]	55,80	[51,57]	[52,68]	[53,20]	[58,24]
	1891/1900	42,39	37,61	46,41	38,45	57,97	56,33	92,96	55,74	51,49	43,22	[28,38]	40,03
208	1891/1900	46,93	44,84	52,46	45,94	66,98	68,22	100,21	59,25	59,25	52,48	36,24	46,81
235	1896/1900	47,56	44,36	58,98	52,30	94,36	65,98	116,58	56,72	66,86	44,70	30,96	43,54

Sektionen der geologischen Karte: 28. 12. (27. 13.) ((14.)).

Wald: nichtfiskalisch: 2 232,14 ha
 fiskalisch: 891,22 =

Summe: 3 123,36 ha = 20,66 %.

Erhebungsbezirk Nr. 60. Mulschen.

Geographische Breite: 51° 12' — 51° 18', i. M. 51° 15'.
 Geographische Länge: 30° 24' — 30° 36', i. M. 30° 30'.
 Hauptorte: Mulschen, Golzern, Döben.
 Sämtliche Orte:

Sämtliche Ortschaften des AG. Grimma, welche auf dem rechten Muldenufer liegen, mit Ausnahme von Merchau und einigen nördlich oder nordöstlich davon gelegenen Ortschaften:

Böhlig b. Grimma,
 Brösen b. Grimma,
 Dediß,
 Döben,
 Döbern,
 Dorna,
 Förstgen,
 Gastwitz b. Mutzschen 23,
 Götzwitz,
 Golzern,
 Gredwitz,
 Grottemitz,
 Haubitz b. Grimma,
 Höfgen b. Grimma,
 Jeesewitz,
 Kaditzsch,
 Köllmichen,
 Kößfern,
 Leipen b. Mulschen, Gut,
 Lößschütz b. Grimma,

Merchwitz b. Mulschen,
 Mutzschen 205,
 Raundorf b. Grimma,
 Reunitz,
 Röhlig,
 Brösis,
 Ragewitz b. Grimma,
 Roda b. Grimma,

Schforditz,
 Schmorditz,
 Serfa,
 Wagelwitz,
 Wetteritz,
 Würchwitz,
 Zäschwitz b. Grimma,
 Zeunitz.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 7 574,09 ha
 einschließlich des Staatswaldes: 7 887,78 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Ragewitz 222 m
 Niedrigste Höhenlage: Dorna 127 =
 Mittlere Höhenlage: 183 =

Regenhöhe:

Nr. 23	Nr. 205
190 m	180 m
59 cm	59 cm
65 =	64 =

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
23	1896/1900	[52,25]	37,88	49,74	50,30	78,38	68,00	102,62	55,94	59,02	40,60	27,58	40,40
205	1891/1895	[56,03]	[55,07]	[47,87]	[25,53]	[43,73]	[57,37]	[81,87]	[52,03]	[42,37]	[31,67]	[37,67]	[39,60]
	(1891/1893)												

Sektionen der geologischen Karte: 28. 29.

Wald: nichtfiskalisch: 336,38 ha
 fiskalisch: 302,26 =

Summe: 638,64 ha = 8,10 %.

Ergänzungsbezirk Nr. 61. Wurzen.

Geographische Breite: 51° 19' — 51° 28', i. M. 51° 24'.
 Geographische Länge: 30° 15' — 30° 28', i. M. 30° 22'.
 Hauptorte: Wurzen, Bschorna, Böhlig, Nachern, Paßitz.
 Sämtliche Orte:

Die zur westlichen Hälfte des AG. Wurzen gehörigen Ortschaften:

Altenbach,
 Bach,
 Bennewitz b. Wurzen,
 Böhlig b. Wurzen,

Ganitz b. Wurzen,
 Collmen b. Wurzen,
 Deuben b. Wurzen,
 Dögnitz,
 Großschepa 182,
 Grubnitz b. Wurzen,
 Kleinschepa,
 Leulitz,
 Löffa,
 Lübschütz,
 Lürzig,
 Machern,
 Nepperwitz,

Nischwitz,
 Pausitz b. Wurzen,
 Plagwitz b. Wurzen,
 Püchau,
 Röcknitz 86,
 Schmölzen,
 Thallwitz,
 Treben b. Wurzen,
 Wasewitz,
 Wurzen 153,
 Zeititz,
 Zschorna b. Wurzen,
 Zwochau, Vorwerk.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 14 736,01 ha
 einschließlich des Staatswaldes: 14 995,95 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Leulitz 156 m
 Niedrigste Höhenlage: Nepperwitz 108 =
 Mittlere Höhenlage: 126 =

Regenhöhe:

	Nr. 86	Nr. 182
	120 m	120 m
Mittlere Regenhöhe { 1864/1900:	49 cm	57 cm
{ 1891/1900:	54 =	62 =

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
86	1886/1895	37,11	32,13	46,95	31,30	48,26	49,38	[64,57]	[34,07]	28,72	47,02	39,11	37,71
	1891/1895	48,00	36,34	37,18	24,88	44,44	47,94	[61,58]	[43,63]	33,88	40,12	29,64	37,62
153	1881/1885	[31,40]	[26,30]	[35,40]	[27,83]	[50,77]	[72,10]	[80,07]	[49,10]	[60,60]	[82,30]	[42,93]	[61,53]
	(1883/1885)												
182	1886/1900	42,91	40,13	53,73	41,77	62,91	57,98	83,24	49,13	43,27	52,81	38,31	38,72
	1891/1900	48,95	43,65	50,52	40,14	66,86	58,89	88,76	49,63	50,19	46,50	29,65	39,75

Sektionen der geologischen Karte: 13. 4. (12. 3.)

Wald: nichtfiskalisch: 1 696,09 ha
 fiskalisch: 252,51 =

Summe: 1 948,60 ha = 12,99 %.

Erhebungsbezirk Nr. 62. Thammenhain.

Geographische Breite: 51° 17' – 51° 27', i. M. 51° 22'.
 Geographische Länge: 30° 24' – 30° 38', i. M. 30° 31'.
 Hauptorte: Thammenhain, Müglitz, Fremdiswalde, Remt.
 Sämtliche Orte:

Die zur östlichen Hälfte des AG. Wurzen gehörigen
 Ortschaften:

Börln,
 Bortewitz,
 Burkartshain,
 Dehnitz,
 Dornreichenbach,
 Falkenhain b. Wurzen,
 Frauwalde,
 Fremdiswalde,
 Heyda b. Wurzen,
 Hohburg 164,
 Kapzdorf,
 Anatewitz,
 Korfitz,
 Kornhain, Vorwerk und Schenke,
 Kühnitzsch,
 Köhren 224,
 Mark Stolpen, Vorw. u. Mühle,
 Meltewitz,
 Müglitz,
 Mühlbach b. Wurzen,
 Remt,
 Oberritzschka 47,

Ölschütz b. Wurzen,
 Phrna,
 Roitzsch b. Wurzen,
 Sachsenhof b. Wurzen 229,
 Schiffmühle, Mühle,
 Streuben,
 Thammenhain 248,
 Trebelschhain,
 Unternitzschka,
 Voigtshain,
 Wäldchen,
 Wagschütz.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 16 696,91 ha
 einschließlich des Staatswaldes: 16 737,10 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Streuben 159 m
 Niedrigste Höhenlage: Dehnitz 124 =
 Mittlere Höhenlage: 141 =

Regenhöhe:

	Nr. 47	Nr. 164	Nr. 229
	130 m	134 m	150 m
Mittlere Regenhöhe { 1864/1900:	53 cm	59 cm	62 cm
{ 1891/1900:	58 =	64 =	68 =

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
47	1881/1900	[36,77]	[33,53]	[47,59]	[36,52]	[58,02]	[60,48]	[82,74]	51,37	47,44	55,76	36,31	42,89
	1891/1900	46,76	41,98	45,39	38,44	61,35	57,96	89,56	49,82	46,02	49,49	30,90	42,60
164	1886/1900	45,76	38,79	54,97	44,03	70,37	[59,37]	86,11	50,58	45,81	56,92	[42,44]	41,15
	1891/1900	49,11	42,63	51,31	42,69	76,72	[58,33]	91,73	50,81	54,00	50,96	[33,44]	42,17
229	1896/1900	52,88	46,78	53,28	50,64	76,14	75,14	119,40	70,90	65,20	42,96	28,50	47,72

Sektionen der geologischen Karte: 14. 13. 5. (4, 9.) ((28.))

Wald: nichtfiskalisch: 2 808,83 ha
 fiskalisch: 40,19 =

Summe: 2 849,02 ha = 17,02 %.

15. Amtshauptmannschaft Leipzig und Stadt Leipzig.

Erhebungsbezirke: Nr. 63 bis 66.

Geographische Breite: $51^{\circ} 10' - 51^{\circ} 27'$, i. M. $51^{\circ} 18'$.

Geographische Länge: $29^{\circ} 50' - 30^{\circ} 15'$, i. M. $30^{\circ} 3'$.

Gesamtfläche ausschließlich des Staatswaldes: 48 413,27 ha
einschließlich des Staatswaldes: 100 671,8

Waldfläche: nichtfiskalisch: 2 467,95 ha
fiskalisch: 1 152,85

Summe: 3 620,80 ha = 7,29 %

Erhebungsbezirk Nr. 63. Zwenkau.

Geographische Breite: $51^{\circ} 13' - 51^{\circ} 17'$, i. M. $51^{\circ} 15'$.

Geographische Länge: $29^{\circ} 56' - 30^{\circ} 6'$, i. M. $30^{\circ} 1'$.

Hauptorte: Zwenkau, Gröbern, Marktleberg, Gaußsch.

Sämtliche Orte:

A. Die zum AG. Zwenkau gehörigen Ortschaften:

Böhlen b. Zwenkau, Bösendorf, Debitzdeuben, Böhlen b. Zwenkau, Euthra, Gaschwitz, Großdölzig, Großdeuben, Großstädteln, Immitz, Kleinölzig, Kleinstortwitz, Kosschbar, Löbschütz b. Zwenkau, Mausitz, Rgl., Probstdeuben, Prödel, Rüßen, Stöbna, Telschütz, Zeschwitz b. Zwenkau, Zöbiger, Zwenkau 77.

B. Folgende an A. angrenzende, zum AG. Leipzig gehörige Ortschaften:

Muenhain, Bormert, Marktleberg, Gröbern, Dösch b. Leipzig, Crostwitz, Raasdorf, Freigut und Riepsdorf, Dechwitz, Rüben, Gaußsch, Seftowitz, Böhren b. Leipzig, Wachau b. Leipzig, Rosspuden, Papiermühle, Behmen.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 9 353,45 ha
einschließlich des Staatswaldes: 10 270,82

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Wachau 145 m
Niedrigste Höhenlage: Rittergut Lauer 112 m
Mittlere Höhenlage: 125 m

Regenhohe: Mittlere Regenhohe { 1861/1900: 60 mm
Nr. 77, 131 m { 1891/1900: 64 m

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
77	1881/1900	35,72	30,49	46,95	40,60	63,60	77,22	84,55	62,34	53,90	[58,49]	35,85	37,13
	1891/1900	41,85	34,69	40,51	41,01	68,48	74,67	84,84	63,34	54,86	[49,18]	30,31	34,20

Station Nr. 77 1861/1900: Mittlere Jahrestemperatur $8,6^{\circ}\text{C}$,
mittlere Dunstspannung 7,0 mm.

Wald: nichtfiskalisch: 620,13 ha
fiskalisch: 892,45

Sektionen der geologischen Karte: 26. (25.) ((41. 42.))

Summe: 1 512,54 ha = 14,73 %.

Erhebungsbezirk Nr. 64. Markranstädt.

Geographische Breite: $51^{\circ} 15' - 51^{\circ} 24'$, i. M. $51^{\circ} 20'$.

Geographische Länge: $29^{\circ} 50' - 30^{\circ} 2'$, i. M. $29^{\circ} 56'$.

Hauptorte: Markranstädt, Großschöcher, Lützschena.

Sämtliche Orte:

A. Die zum AG. Markranstädt gehörigen Ortschaften:

Albersdorf, Aultwitz, Frankenhausen, Lausen, Gärnig, Lindennaundorf, Böhren, Markranstädt, Großdölzig, Mültitz b. Leipzig, Eisenbahn-
Großmiltitz, haltestelle, Hartmannsdorf b. Markranstädt, Priesteblich, Kleinölzig, Quetsch, Kleinmiltitz, Rehbach, Knauthain, Rückmarsdorf, Knautzleeberg, Seebenisch, Knautnaundorf.

Großschöcher, Quaschnig, Gundorf, Schönan b. Leipzig, Hänichen b. Leipzig, Stahmeln, Kleinerschöcher, Rittergut, Wahren, Leusich, Winderich b. Leipzig, Lützschena.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 12 464,03 ha
einschließlich des Staatswaldes: 12 770,52

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Rehbach 127 m
Niedrigste Höhenlage: Hänichen 105 m
Mittlere Höhenlage: 117

Sektionen der geologischen Karte: 10. (25.) ((26. 1.))

Wald: nichtfiskalisch: 745,63 ha
fiskalisch: 260,40

Summe: 1 006,03 ha = 7,88 %

B. Folgende an A. angrenzende, zum AG. Leipzig gehörige Ortschaften:

Barneck, Gut, Burgau, Forsthaus, Böhlitz-Ehrenberg, Burghausen.

Erhebungsbezirk Nr. 65. Taucha.

Geographische Breite: $51^{\circ} 20' - 51^{\circ} 27'$, i. M. $51^{\circ} 23'$.
 Geographische Länge: $29^{\circ} 54' - 30^{\circ} 15'$, i. M. $30^{\circ} 5'$.
 Hauptorte: Göbßelwitz, Breitenfeld, Schönefeld, Taucha.
 Sämtliche Orte:

Weiterer Blick, Borwerk und
 Eisenbahnhaltestelle,
 Kleinwiederitzsch,
 Lindenthal,

Möckern,
 Rodelwitz b. Leipzig,
 Schönefeld,
 Seehausen.

A. Die zum AG. Taucha gehörigen Ortschaften:

Althen, Paunsdorf,
 Cradefeld, Blausig,
 Dersitz, Plößig,
 Döbitz, Pönitz,
 Gottscheina, Portitz,
 Graßdorf, Seegeritz,
 Hohenheida, Sehlitz,
 Merkwitz b. Taucha, Sommerfeld,
 Mockau, Taucha,
 Panitzsch, Thelma.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 12 883,14 ha
 einschließlich des Staatswaldes: 12 883,14 :

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Göbßelwitz 135 m
 Niedrigste Höhenlage: Möckern 110 :
 Mittlere Höhenlage: 125 :

Sektionen der geologischen Karte: 11. 2. (12.) ((10. 13.))

B. Folgende zu beiden Seiten von A. gelegene, zum AG. Leipzig gehörigen Ortschaften:

Abtnaundorf, Göbßelwitz,
 Breitenfeld b. Leipzig, Rittergut, Großwiederitzsch,

Wald: nichtfiskalisch: 231,92 ha
 fiskalisch: — :

Summe: 231,92 ha = 1,80 %.

Erhebungsbezirk Nr. 66. Leipzig.

Geographische Breite: $51^{\circ} 13' - 51^{\circ} 22'$, i. M. $51^{\circ} 18'$.
 Geographische Länge: $29^{\circ} 58' - 30^{\circ} 13'$, i. M. $30^{\circ} 1'$.
 Hauptorte: Leipzig, Engelsdorf, Dölitz, Liebertwolkwitz, Dreiskau.
 Sämtliche Orte:

Leipzig 36,
 Liebertwolkwitz,
 Magdeborn,
 Meusdorf (Borwerk) b. Leipzig,
 Mölkau,
 Oberholz, Eisenbahnhaltestelle,
 Plagwitz-Lindenau, Bahnhof,
 Probstheida,

Rödgen,
 Störmthal,
 Stötteritz,
 Stünz,
 Tanzberg,
 Zuckelhäusen,
 Zweinaundorf.

Die Stadt Leipzig und folgende südöstlich und südwestlich davon gelegene, zum AG. Leipzig gehörige Ortschaften:

Baalsdorf, Göhlitz-Möckern, Eisenbahn-
 Dölitz, haltestelle,
 Döfen, Großpössa,
 Dreiskau, Grubna b. Röttha,
 Engelsdorf, Güldengossa,
 Götzschen, Hirschfeld b. Leipzig,
 Göhlitz-Eutritzsch, Eisenbahn- Holzhausen b. Leipzig,
 haltestelle, Rößschwitz, Rgt.,

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 13 712,65 ha
 einschließlich des Staatswaldes: 13 712,65 :

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Güldengossa 151 m
 Niedrigste Höhenlage: Leipzig-Schleußig 108 :
 Mittlere Höhenlage: 126 :

Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe { 1864/1900: 64 cm
 Nr. 36, 117 m { 1891/1900: 66 :

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
36	1881/1900	36,89	33,72	52,97	42,11	64,57	73,51	92,06	70,19	56,97	59,89	40,32	41,95
	1891/1900	42,89	39,62	47,73	42,16	63,21	68,26	84,53	64,53	52,58	48,86	29,96	38,43

Station Nr. 36 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur $8,5^{\circ} \text{C}$,
 mittlere Dampfspannung 7,1 mm.

Wald: nichtfiskalisch: 870,29 ha
 fiskalisch: — :

Sektionen der geologischen Karte: 11. 26. (10. 27.) ((12.))

Summe: 870,29 ha = 6,35 %.

16. Amtshauptmannschaft Oßchatz.

Erhebungsbezirke: Nr. 67 bis 71.

Geographische Breite: $51^{\circ} 10' - 51^{\circ} 76'$, i. M. $51^{\circ} 18'$.
 Geographische Länge: $30^{\circ} 32' - 31^{\circ} 2'$, i. M. $30^{\circ} 17'$.

Gesamtfläche ausschließlich des Staatswaldes: 49 675,75 ha
 einschließlich des Staatswaldes: 55 440,74 :

Waldfläche: nichtfiskalisch: 1 221,32 ha
 fiskalisch: 5 435,11 :

Summe: 9 656,43 ha = 17,44 %.

Erhebungsbezirk Nr. 67. Mügeln.

Geographische Breite: $51^{\circ} 10' - 51^{\circ} 16'$, i. M. $51^{\circ} 13'$.
 Geographische Länge: $30^{\circ} 40' - 30^{\circ} 48'$, i. M. $30^{\circ} 44'$.
 Hauptorte: Mügeln, Schweta, Schreitz, Gallschütz, Riebitz.
 Sämtliche Orte:

Die im südöstlichen Teil des AG. Mügeln gelegenen, zu demselben gehörigen Ortschaften. (Mit Ausnahme von Neuforge und Altmügeln liegen die hierher gehörigen Ortschaften rechts der Chaussee Leisnig-Dschah.)

Altmügeln,	Graunitz,
Muerischütz,	Grauschwitz,
Baderitz b. Mügeln,	Großpelsen,
Bennowitz b. Mügeln,	Riebitz,
Däbritz,	Lichteneichen,
Delmschütz,	Lüttnitz,
Döhlen b. Mügeln,	Mahris,
Gallschütz b. Mügeln,	Mügeln b. Oschatz 165,
Galschütz, zwei Güter,	Neubaderitz,
Gauditz,	Neuforge b. Mügeln,
Göbznitz,	Niedergoseln,
Görlich b. Dschah,	Niederlückschera,

Oberlückschera,	Sömnitz,
Obersteina b. Mügeln,	Sornzig,
Paischowitz,	Sreditz,
Schlagwitz b. Mügeln,	Tölschütz,
Schlanschwitz,	Wollsdorf,
Schreitz b. Mügeln,	Zäbertitz,
Schwednitz b. Mügeln,	Zaschwitz b. Mügeln,
Schweta b. Mügeln,	Ziannowitz b. Mügeln,

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 6 789,04 ha
 einschließlich des Staatswaldes: 6 389,04 :

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage:	Wollsdorf	250 m
Niedrigste Höhenlage:	Sömnitz	115 :
Mittlere Höhenlage:		182 :

Sektionen der geologischen Karte: 30. (46.)

Wald: nichtkistalisch: 57,99 ha
 kistalisch: —

Summe: 57,99 ha = 0,91 %.

Erhebungsbezirk Nr. 68. Wernsdorf.

Geographische Breite: $51^{\circ} 12' - 51^{\circ} 22'$, i. M. $51^{\circ} 17'$.
 Geographische Länge: $30^{\circ} 32' - 30^{\circ} 45'$, i. M. $30^{\circ} 39'$.
 Hauptorte: Börtewitz, Ablass, Glossen, Wernsdorf.
 Sämtliche Orte:

Die im nordwestlichen Teile des AG. Mügeln links der Chaussee Leisnig-Dschah gelegenen Ortschaften des AG. Mügeln.

Ablass,	Kemnitz,
Berntitz b. Mügeln,	Kleinpelsen,
Börtewitz,	Kleinquerbitzsch,
Collenberg* 181,	Kleinschlitz,
Erellenhain,	Liptitz,
Glossen b. Mügeln bzw. Dschah,	Mahlis,
Gröppendorf,	Mannwitz,
Großquerbitzsch,	Nebitzschen,
Großschlitz,	Neufornzig,
Hubertusburg 30,	Niedergrauschwitz,

Obergrauschwitz,	Schleben,
Dörsch b. Mügeln,	Selitz b. Mügeln,
Pommnitz b. Mügeln,	Wadewitz b. Wernsdorf,
Poppitz b. Mügeln,	Wernsdorf,
Redwitz,	Wetitz,
Redwitz, Meierei der Heil- u.	Wiederoda, Nittergut,
Pfleganstalt zu Hubertusburg.	Ziannowitz b. Mügeln,
Kiemsa,	

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 5 040,65 ha
 einschließlich des Staatswaldes: 9 099,65 :

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage:	Kleinpelsen	229 m
Niedrigste Höhenlage:	Dörsch	141 :
Mittlere Höhenlage:		186 :

Regenhöhe:	Nr. 30	Nr. 181
	180 m	314 m
Mittlere Regenböhe	1864/1900:	62 cm
	1891/1900:	63 "

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
30	1881/1900	35,01	35,78	49,75	41,94	65,08	70,40	89,95	58,03	51,81	58,81	37,29	39,64
	1891/1900	42,37	42,94	45,94	44,51	67,99	64,36	96,63	56,75	54,56	46,29	28,34	33,25
181	1886/1890	26,72	31,92	57,78	41,18	79,00	62,02	68,18	50,52	28,68	63,68	48,42	43,54

Station Nr. 30 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur $8,0^{\circ} \text{C}$,
 mittlere Dampfspannung 6,9 mm.

Sektionen der geologischen Karte: 29. (14. 30.) ((15.))

Wald: nichtkistalisch: 21,25 ha
 kistalisch: 3 922,76

Summe: 3 944,71 ha = 13,36

Erhebungsbezirk Nr. 69. Hohentwulfen.

Geographische Breite: 51° 13'—51° 18', i. M. 51° 16'.

Geographische Länge: 30° 45'—30° 56', i. M. 30° 51'.

Hauptorte: Hohentwulfen, Böschau, Ganzig, Seerhausen.

Sämtliche Orte:

Die im südöstlichen Teile des AG. Dschag, rechts der Straße Mägeln-Dschag und der Eisenbahn Dschag-Niesja gelegenen, zum AG. Dschag gehörigen Ortschaften:

Binnerwitz b. Dschag,

Bloßwitz,

Cafabra,

Glanzschwitz b. Dschag,

Ganzig,

Gastewitz b. Dschag,

Goldhausen,

Gropitz,

Grubnitz b. Dschag,

Gahnefeld,

Hof,

Hohentwulfen,

Jahna,

Kaltitz,

Kleinragewitz,

Krausch, Schenke,

Kreina,

Lonnwitz,

Mautitz,

Najenberg,

Naundorf b. Dschag,

Paniß,

Plotitz,

Pulßitz,

Ragewitz b. Dschag,

Raßgen,

Rechau,

Reppen,

Rochzahn,

Salbitz,

Schmorren,

Seerhausen,

Stauchitz 67,

Stennschütz,

Stößitz,

Weichteritz,

Zeicha,

Böschau.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 8 684,86 ha
einschließlich des Staatswaldes: 8 684,86 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Gastewitz 187 m

Niedrigste Höhenlage: Seerhausen 112 =

Mittlere Höhenlage: 135 =

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
67	1881/1885	[22,35]	[23,60]	[33,38]	[29,88]	[48,43]	[77,65]	68,38	74,22	70,32	61,16	35,22	47,66

Sektionen der geologischen Karte: 30. 31. ((15. 16.))

Wald: nichtfiskalisch: 186,95 ha
fiskalisch: — =

Summe: 186,95 ha = 2,15 %.

Erhebungsbezirk Nr. 70. Dahlen.

Geographische Breite: 51° 15'—51° 26', i. M. 51° 21'.

Geographische Länge: 30° 35'—30° 46', i. M. 30° 41'.

Hauptorte: Dschag, Wellerwalde, Dahlen, Calbitz, Lampersdorf.

Sämtliche Orte:

Die rechts und links der Bahn Dschag-Wurzen gelegenen, zum AG. Dschag gehörigen Ortschaften:

Altojschag,

Bucha,

Calbitz,

Collm 186,

Dahlen,

Deutichluppa,

Großböhl,

Haida, Borwerk,

Kannelloch, Häusergruppe,

Kleinböhl,

Kleinforst,

Kleinneußitz,

Kötitz, Rittergut,

Kreisch b. Dschag,

Lampersdorf b. Dschag,

Lampertswalde b. Dschag,

Leisniz,

Leuben b. Dschag,

Limbach b. Dschag,

Malkwitz,

Merwitz b. Dschag,

Möhl,

Dchsenaal,

Oschatz 210,

Radegast,

Reudnitz 166,

Rosenthal b. Dschag,

Saalhausen b. Dschag,

Schmannitz,

Schöna b. Strehla,

Sörnewitz b. Dschag,

Strieja,

Thalheim b. Dschag,

Weißes Haus, Forsthaus und

Schenke,

Wellerwalde,

Wendischluppa,

Zendritz.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 17 646,14 ha
einschließlich des Staatswaldes: 19 062,25 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Collm 223 m

Niedrigste Höhenlage: Sörnewitz 109 =

Mittlere Höhenlage: 143 =

Regenhöhe:

Nr. 166 | Nr. 186 | Nr. 210

153 m | 223 m | 130 m

Mittlere | 1864/1900: 58 cm | 61 cm | 59 cm

Regenhöhe | 1891/1900: 64 = | 67 = | 64 =

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
166	1886/1900	45,71	[40,94]	53,87	43,03	71,16	58,59	88,97	48,53	47,23	50,79	[41,98]	[39,18]
	1891/1900	52,72	[43,08]	49,00	44,65	74,69	55,32	97,95	52,65	54,98	43,16	[34,89]	[39,13]
186	1886/1900	45,18	41,89	53,91	44,83	75,19	62,40	91,39	58,03	49,43	54,91	38,29	44,01
	1891/1900	54,71	47,20	52,54	46,32	71,88	62,82	103,06	62,88	59,74	50,93	33,88	45,79
210	1891/1900	[52,94]	[41,52]	[53,99]	[50,82]	[74,93]	[63,88]	[102,76]	[56,63]	[55,40]	[52,23]	[35,31]	[43,46]

Sektionen der geologischen Karte: 15. (14. 6. 5. 30.)

Station Nr. 166 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 7,8° C.

Station Nr. 210 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 8,7° C.

Wald: nichtfiskalisch: 3 302,52 ha

fiskalisch: 1 367,57 =

Summe: 4 670,49 ha = 24,50 %.

Erhebungsbezirk Nr. 71. Strehla.

Geographische Breite: 51° 18' — 51° 25', i. M. 51° 22'.

Geographische Länge: 30° 45' — 31° 2', i. M. 30° 54'.

Hauptorte: Bornitz, Terpiß, Caveritz, Strehla, Jakobsthal.

Sämtliche Orte:

A. Die rechts der Eisenbahn Riesa-Dschag gelegenen Ortschaften des AG. Dschag:

Borna b. Dschag,	Liebschütz,
Bornitz b. Dschag,	Mannichag,
Caniß b. Dschag,	Olganiß,
Caveritz,	Sahlfassan,
Glanzschütz b. Strehla,	Schmorkau b. Dschag,
Dürrenberg, Gut und Forsthaus,	Schönewitz b. Dschag,
Gauniß,	Terpiß b. Dschag,
Klingenhain,	Terptitz b. Dschag,
Klötitz,	Wadewitz b. Dschag,
Laas,	Zauschwitz,
Lechwitz b. Strehla,	Zschöllau.

B. Folgende zur Amtshauptmannschaft Dschag gehörige Ortschaften des AG. Riesa:

Görzig b. Strehla,	Lorenzkirch,
Gohlis b. Strehla,	Oppitzsch,
Großrügeln,	Strehla b. Riesa 84,
Jakobsthal,	Trebnitz.
Kleinrügeln,	Unterreußen,
Kottwitz b. Strehla,	Zichera.
Kreinitz,	

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 11 915,06 ha
einschließlich des Staatswaldes: 12 204,94 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage:	Liebschütz	174 m
Niedrigste Höhenlage:	Oppitzsch	91 =
Mittlere Höhenlage:		116 =

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
84	1886/1895	28,37	27,44	39,81	30,90	55,71	49,31	76,73	48,09	35,09	49,18	32,98	31,09
	1891/1895	33,56	32,58	32,00	26,92	46,42	40,54	76,44	52,18	42,98	39,66	27,28	34,08

Station Nr. 84 1864 1900: Mittlere Jahrestemperatur 8,5° C.

Sektionen der geologischen Karte: 16. (15.) ((17.))

Wald: nichtfiskalisch: 651,91 ha

fiskalisch: 144,38 =

Summe: 796,29 ha = 6,52 %.

17. Amtshauptmannschaft Rochlitz.

Erhebungsbezirke: Nr. 72 bis 75.

Geographische Breite: 50° 52' — 51° 6', i. M. 50° 59'.

Geographische Länge: 30° 17' — 30° 47', i. M. 30° 32'.

Gesamtfläche ausschließlich des Staatswaldes: 49 047,74 ha
einschließlich des Staatswaldes: 51 362,39 =

Waldfläche: nichtfiskalisch: 5 053,58 ha

fiskalisch: 2 225,29 =

Summe: 7 278,87 ha = 14,17 %.

Erhebungsbezirk Nr. 72. Mittweida.

Geographische Breite: 50° 55' — 51° 3', i. M. 50° 59'.

Geographische Länge: 30° 28' — 30° 47', i. M. 30° 38'.

Hauptorte: Mittweida, Diethensdorf, Clausnitz, Topfseifersdorf, Croffen.

Sämtliche Orte:

A. Die zum AG. Mittweida gehörigen Ortschaften:

Mittweida,	Mittweida b. Chemnitz,
Diensdorf b. Mittweida,	Neudörschen b. Mittweida,
Croffen b. Mittweida,	Neuforge b. Mittweida,
Dreierwerden,	Niederrossau,
Erlau,	Niederthalheim,
Erlebach,	Oberrossau 131,
Falkenhain b. Mittweida,	Oberthalheim,
Frankenau,	Ottendorf b. Mittweida,
Hernsdorf b. Mittweida,	Ringethal,
Rochlitz,	Schönborn b. Mittweida,
Rönnigshain b. Mittweida,	Seifersbach,
Krumbach b. Mittweida,	Tanneberg 71,
Lauchhain b. Mittweida,	Topfseifersdorf,

Weinsdorf,	Wolfsberg, Bornitz, b. Mittweida,
Wiederau b. Mittweida,	Zschöppichen,
Winkeln,	Zschoppelschloß.

B. Folgende an A. angrenzende Ortschaften des AG. Burgstädt:

Clausnitz b. Burgstädt,	Röllingshain,
Diethensdorf,	Stein b. Burgstädt.
Markersdorf b. Burgstädt,	

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 17 358,23 ha
einschließlich des Staatswaldes: 18 821,35 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage:	Röllingshain	317 m
Niedrigste Höhenlage:	Ringethal	219 =
Mittlere Höhenlage:		274 =

Regenhöhe: Nr. 71 | Nr. 131

Mittlere Regenhöhe	1864/1900:	60 cm	61 cm
	1891/1900:	66	68

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
71	1881/1895	33,73	28,11	46,03	37,17	58,21	76,31	79,50	61,85	50,79	[62,97]	38,59	37,98
	1891/1895	42,04	32,68	31,32	31,16	57,30	69,38	70,08	62,88	46,30	[56,08]	33,00	33,82
131	1886/1900	[13,98]	[37,20]	[53,17]	[52,73]	[71,03]	[66,34]	[93,51]	61,91	18,05	47,03	[38,34]	[38,89]
	1891/1900	[18,28]	[11,61]	[52,67]	[52,98]	[81,42]	[62,69]	[99,32]	58,41	54,89	10,97	[32,72]	[41,12]

Stationen der geologischen Karte: 77. (78. 61. 62.) ((76.))

Wald: nichtfiskalisch: 1 719,38 ha

fiskalisch: 1 419,60 =

Summe: 3 138,98 ha = 16,68 %.

Erhebungsbezirk Nr. 73. Penig.

Geographische Breite: 50° 52' — 50° 59', i. M. 50° 56'.

Geographische Länge: 30° 18' — 30° 33', i. M. 30° 26'.

Hauptorte: Hartmannsdorf, Burgstädt, Penig, Lunzenau.

Sämtliche Orte:

A. Die auf dem linken Ufer der Chemnitz gelegenen, zum AG. Burgstädt gehörigen Ortschaften:

Berthelsdorf b. Lunzenau,
Burgstädt,
Burkersdorf b. Burgstädt,
Cossen,
Göppersdorf b. Burgstädt,
Görighain,
Hartmannsdorf b. Limbach,
Heidersdorf b. Burgstädt,
Helsdorf,

Herrnhaide,
Hohenkirchen,
Röthensdorf,
Rühnhaide b. Burgstädt, DM.,
Mohsdorf,
Mühlau,
Reichenhain b. Burgstädt,
Schweizerthal, Kolonie,
Taura.

B. Folgende zum AG. Penig gehörige Ortschaften:

Amerika, Spinnerei und Eisen-
bahnhaltestelle,

Arnsdorf b. Penig,
Chursdorf b. Penig,

Dittmannsdorf b. Penig,
Dürrengerbisdorf,
Großschlaidorf,
Herrnsdorf,
Kaufungen,
Kleinschlaidorf,
Lunzenau,
Markersdorf b. Penig,
Mühlwiese,
Niederelsdorf,
Niedersteinbach,

Oberelsdorf,
Obersteinbach b. Penig,
Penig 187,
Rochsburg,
Schlagwitz b. Penig,
Tauscha b. Penig,
Thierbach b. Penig,
Uhlisdorf,
Wernsdorf b. Penig,
Wolfenburg,
Zinnberg.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 13 941,52 la

einschließlich des Staatswaldes: 13 941,52 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Göppersdorf 330 m

Niedrigste Höhenlage: Lunzenau 178 =

Mittlere Höhenlage: 261 =

Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe { 1861/1900: 67 cm
Nr. 187, 204 m { 1891/1900: 73 =

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
187	1886/1890	35,22	28,12	54,48	51,92	62,16	79,32	89,80	74,30	36,80	61,56	43,36	30,14
	1896/1900	57,82	55,40	70,34	[67,20]	113,92	85,76	144,72	83,04	87,26	42,00	41,00	43,76

Sektionen der geologischen Karte: 76. (95.) ((77. 75. 94. 96.))

Wald: nichtfiskalisch: 1 835,98 ha

Station Nr. 187 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 8,2° C.

fiskalisch: — =

Summe: 1 835,98 ha = 13,17 %.

Erhebungsbezirk Nr. 74. Rochlitz.

Geographische Breite: 50° 57' — 51° 5', i. M. 51° 1'.

Geographische Länge: 30° 17' — 30° 31', i. M. 30° 24'.

Hauptorte: Rochlitz, Wechselburg, Langenleuba-Oberhain, Jahnshain.

Sämtliche Orte:

A. Die im westlichen Teil des AG. Rochlitz gelegenen, zu demselben gehörigen Ortschaften:

Aitzschillen,
Beedeln,
Biefern,
Breitenborn,
Carzdorf b. Rochlitz,

Corba,
Doberenz,
Dölitzsch,
Fischheim,
Göhren b. Rochlitz,

Göppersdorf b. Rochlitz,
Haide b. Rochlitz,
Harttha b. Rochlitz,
Himmelhartha,
Königsfeld,
Köttwitzsch,
Meusen,
Muschleroda,
Neukönigsfeld,
Nöbels,
Rochwitz b. Rochlitz,
Obergräfenhain,
Poppiß b. Rochlitz,

Rathendorf,
Rochlitz i. S. 61,
Rochlitzer Berg 155,
Seebitzschen,
Seitenhain b. Rochlitz,
Sörnzig,
Steudten b. Rochlitz,
Stollsdorf,
Wechselburg 98,
Weiditz,
Weißbach b. Rochlitz,
Wittgendorf b. Rochlitz,
Zaßnitz.

B. Folgende an A. angrenzende Ortschaften
des UG. Penig:

Jahnshain, Linda b. Penig,
Langenleuba-Oberhain, Meusdorf b. Penig.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 10 158,60 ha
einschließlich des Staatswaldes: 10 879,98 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Himmelhartha 286 m
Niedrigste Höhenlage: Weiditz 149 =
Mittlere Höhenlage: 219 =

Regenhöhe: Nr. 61 Nr. 98 Nr. 155
Mittlere { 1864/1900: 64 cm 68 cm 70 cm
Regenhöhe { 1891/1900: 69 = 74 = 76 =

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
61	1881/1900	42,34	39,59	56,03	41,88	67,06	70,70	94,63	72,02	61,27	56,47	40,64	46,63
	1891/1900	51,12	47,88	53,12	45,95	72,51	65,78	106,30	67,94	65,34	43,89	35,84	47,06
98	1891/1900	51,38	52,13	58,65	46,65	65,91	62,76	108,05	74,48	65,35	51,55	34,11	44,21
	(1891/1898)												
155	1886/1900	50,49	46,73	61,32	52,61	75,28	70,36	105,53	71,61	61,89	56,99	44,99	46,58
	1891/1900	56,17	50,28	58,07	52,07	80,70	74,85	114,66	68,23	72,18	50,54	39,55	49,84

Sektionen der geologischen Karte: 60. (76.) ((75. 77.))

Wald: nichtfiskalisch: 1 030,80 ha
fiskalisch: 398,10 =

Summe: 1 428,90 ha = 13,13 %.

Erhebungsbezirk Nr. 75. Geringswalde.

Geographische Breite: 51° 0' — 51° 6', i. M. 51° 3'.
Geographische Länge: 30° 27' — 30° 37', i. M. 30° 32'.
Hauptorte: Geringswalde, Dittmannsdorf, Seelitz.
Sämtliche Orte:

Die im östlichen Teil des UG. Rochlitz gelegenen und
zu demselben gehörigen Ortschaften, welche alle rechts
der Straße Chemnitz-Rochlitz und der Bahn Rochlitz-
Colbitz liegen:

Wigendorf, Gröbschütz,
Allgeringswalde 154, Großmilkau,
Munsdorf b. Rochlitz, Großstäden,
Mraas, Hermisdorf b. Rochlitz,
Bernsdorf b. Rochlitz, Hilmisdorf,
Seefewitz, Hoyersdorf b. Rochlitz,
Dittmannsdorf b. Rochlitz, Kleinmilkau,
Döhlen b. Rochlitz, Kleinstädten,
Gepütz, Klostergeringswalde,
Geringswalde b. Waldheim, Röttern,
Gröblich, Kolkau,

Methau, Seelitz b. Rochlitz,
Naundorf b. Rochlitz, Seelitz b. Rochlitz,
Neudörfchen b. Rochlitz, Spersndorf,
Neugepütz, Stöbnitz,
Neumilkau, Theesdorf,
Neuverder, Zettlitz,
Obstmühle, Eisenbahnhaltestelle, Zettlitz b. Rochlitz,
Penna, Zellnitz,
Pürsten b. Rochlitz, Zschaagwitz,
Sachsendorf b. Rochlitz, Zschauitz b. Rochlitz.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 7 286,00 ha
einschließlich des Staatswaldes: 7 716,54 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Altgeringswalde 289 m
Niedrigste Höhenlage: Penna 152 =
Mittlere Höhenlage: 249 =

Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe { 1864/1900: 67 cm
Nr. 154, 290 m { 1891/1900: 73 =

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
154	1884/1900	46,07	42,72	57,41	47,88	72,73	77,23	98,82	65,78	56,27	58,37	42,90	50,21
	(1883/1900)												
	1891/1900	51,42	48,49	55,38	52,70	85,40	74,19	112,50	69,00	65,86	45,81	36,79	47,83

Sektionen der geologischen Karte: 61. (66.)

Wald: nichtfiskalisch: 467,42 ha
fiskalisch: 407,69 =

Summe: 875,01 ha = 11,34 %.

IV. Kreishauptmannschaft Chemnitz.

Amtshauptmannschaften: Nr. 18 bis 22.

Erhebungsbezirke: Nr. 76 bis 77, 80 bis 89.

Geographische Breite: 50° 24' — 50° 58', i. M. 50° 41'.

Geographische Länge: 30° 6' — 31° 3', i. M. 30° 35'.

Gesamtfläche ausschließlich des Staatswaldes: 170 601,22 ha
einschließlich des Staatswaldes: 203 825,94 =Waldfläche: nichtfiskalisch: 23 817,38 ha
fiskalisch: 32 292,97 =

Summe: 56 110,35 ha = 27,43 %.

18. Amtshauptmannschaft Annaberg.

Erhebungsbezirke: Nr. 76 und 77.

Geographische Breite: 50° 24' — 50° 44', i. M. 50° 34'.

Geographische Länge: 30° 30' — 30° 50', i. M. 30° 40'.

Gesamtfläche ausschließlich des Staatswaldes: 29 698,41 ha
einschließlich des Staatswaldes: 37 585,19 =Waldfläche: nichtfiskalisch: 5 127,48 ha
fiskalisch: 7 658,68 =

Summe: 12 786,16 ha = 34,02 %.

Erhebungsbezirk Nr. 76. Geyer.

Geographische Breite: 50° 33' — 50° 44', i. M. 50° 39'.

Geographische Länge: 30° 30' — 30° 50', i. M. 30° 40'.

Hauptorte: Annaberg, Schlettau, Elterlein, Geyer, Thum.

Sämtliche Orte:

A. Die zum AG. Ehrenfriedersdorf gehörigen
Ortschaften:

Ehrenfriedersdorf,	Mittelherold, Eisenbahnhalte-
Gelsenau b. Ehrenfriedersdorf,	punkt,
Geyer,	Oberherold, Eisenbahnhaltestelle,
Herold,	Thum 127,
Zahnsbach,	Unterherold, Eisenbahnhaltestelle.

B. Folgende zum AG. Annaberg gehörige Ortschaften:

Annaberg i. S. 1,	Mildenau,
Buchholz b. Annaberg,	Reudeck, Vorwerk,
Dörfel,	Reundorf b. Annaberg,
Dreigüter, drei Güter,	Obertannenberg, Eisenbahn-
Feldgut, Gut,	haltepunkt,
Franzens Höhe, Schenke,	Plattengut, Gut,
Frohnau,	Plattenthal, Papierfabrik u. Gut,
Geyersdorf,	Riesenburg, Gut,
Herrmannsdorf,	Schönfeld b. Annaberg,
Löbtschmühle, Mühlengut,	Siebenhöfen, Dtl.,

Tannenberg,
Wiesla b. Annaberg,

Wiesenberg, Dtl.

C. Folgende zum AG. Scheibenberg gehörige
Ortschaften:Burgstädtel, Gut,
Elterlein 118,Schlettau,
Schwarzbach b. Elterlein.

D. Folgende zum AG. Jöhstadt gehörige Ortschaften:

Arnsheld,
Rehrergut, Gut,
Mittelschmiedeberg,
Oberschaar b. Annaberg,
Oberschmiedeberg,
Steinbach b. Jöhstadt.Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 19 335,72 ha
einschließlich des Staatswaldes: 21 975,16 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Geyer 628 m

Niedrigste Höhenlage: Herold 444 =

Mittlere Höhenlage: 549 =

Regenhöhe:	Nr. 1a	Nr. 1b	Nr. 118
	608 m	540 m	610 m
Mittlere { 1864/1900:	80 cm	—	89 cm
Regenhöhe { 1891/1900:	—	90 cm	97 =

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
1	1881/1900	62,48	55,75	[80,41]	[63,74]	[86,92]	[113,60]	102,03	81,53	76,54	64,19	52,80	69,58
	1891/1900	74,75	67,47	[80,87]	[78,44]	[104,88]	[100,03]	114,72	73,91	80,43	58,22	46,60	68,29
118	1881/1900	{73,96}	{64,53}	{84,05}	{63,95}	{86,51}	{111,94}	{113,60}	{76,78}	{76,22}	{71,31}	{50,79}	{74,50}
	(1883/1900)												
	1891/1900	85,23	72,35	87,91	72,20	102,67	102,72	112,77	76,32	82,45	61,13	47,84	78,59

Station Nr. 1a 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 6,3° C.,
mittlere Dampfspannung 6,0 mm.Station Nr. 118 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 6,3° C.
Sektionen der geologischen Karte: 127. 138. (139. 128. 114.)Wald: nichtfiskalisch: 3 831,75 ha
fiskalisch: 2 548,69 =

Summe: 6 380,44 ha = 29,03 %.

Erhebungsbezirk Nr. 77. Wiesenthal.

Geographische Breite: 50° 24'—50° 34', i. M. 50° 29'.

Geographische Länge: 30° 33'—30° 48', i. M. 30° 41'.

Hauptorte: Ober- und Unterwiesenthal, Jöhstadt, Scheibenberg.

Sämtliche Orte:

A. Die zum AG. Oberwiesenthal gehörigen Ortschaften:

Fichtelberg* 215,	Oberwiesenthal 46,
Hammerunterwiesenthal,	Unterneudorf, Eisenbahnhal-
Kretscham-Notthenshma,	punkt,
Neudorf i. G. b. Oberwiesenthal,	Unterwiesenthal,
Niederschlag,	Bierenstraße, Eisenbahnhaltest.

B. Folgende zum AG. Annaberg gehörige Ortschaften:

Bärenstein bei Annaberg bezw.	Königslust, Borwerk,
Weipert,	Königswalde b. Annaberg,
Cranzahl,	Rühberg, Dtl.,
Eunersdorf b. Annaberg,	Sehma.
Kleinrückerswalde,	

C. Folgende zum AG. Scheibenberg gehörige Ortschaften:

Crottendorf b. Scheibenberg 116,	Oberscheibe,
Mittelsrottendorf, Eisenbahn-	Scheibenberg,
haltestelle,	Waltersdorf b. Schlettau.
Obercrottendorf, Eisenbahnhaltest.	

D. Folgende zum AG. Jöhstadt gehörige Ortschaften:

Grumbach b. Jöhstadt 26,	Schlößel, Dtl.,
Jöhstadt 119,	Schmalzgrube 219.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 10 362,69 ha
einschließlich des Staatswaldes: 15 610,03 ha

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Oberwiesenthal 941 m

Niedrigste Höhenlage: Königswalde 550 m

Mittlere Höhenlage: 688 m

Regenhöhe:

Nr. 26	Nr. 46	Nr. 116	Nr. 119	Nr. 215
765 m	922 m	680 m	720 m	1213 m

Mittlere (1864/1900: 79 cm | 100 cm | 85 cm | 77 cm | 96 cm

Regenhöhe (1891/1900: 87 m | 107 m | 93 m | 85 m | 106 m

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
26	1881/1900	56,12	53,09	76,18	58,75	79,94	95,59	106,00	82,27	75,88	60,37	50,15	59,03
	1891/1900	72,65	62,70	78,98	66,85	89,28	80,37	102,32	76,24	72,28	50,66	48,37	59,89
46	1881/1900	69,59	70,97	98,78	69,71	91,21	[115,88]	[113,08]	[99,41]	[87,18]	[75,29]	64,07	77,95
	1891/1900	85,98	88,82	101,38	86,00	98,78	[99,59]	[122,82]	[92,72]	[85,20]	[59,82]	55,75	79,62
116	1886/1900	59,49	57,03	80,28	71,94	100,05	102,43	112,10	81,73	[74,95]	58,69	49,39	54,02
	1891/1900	65,14	56,84	78,61	73,80	104,45	98,85	113,26	77,06	[81,79]	54,54	47,28	58,40
119	1881/1900	[50,93]	[44,53]	[69,52]	[60,17]	[87,70]	[107,23]	[109,71]	[76,47]	[73,71]	[58,63]	[44,58]	[52,21]
	(1883/1900)												
	1891/1900	59,94	52,06	72,10	69,06	100,68	91,70	110,94	75,58	73,90	50,25	42,04	55,30
215	1891/1900	[75,63]	[66,83]	[80,48]	83,10	106,07	122,23	131,71	107,65	99,94	77,59	53,00	64,55

Station Nr. 46 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 4,4° C.,
mittlere Dampfspannung 5,6 mm.

Station Nr. 119 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 5,1° C.

Station Nr. 215 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 2,7° C.,
mittlere Dampfspannung 5,4 mm.

Sektionen der geologischen Karte: 139. 147. 138. ((148.))

(Die Erhebungsbezirke 78 und 79 gehören zur Kreishauptmannschaft Zwickau; siehe S. 178 und 179.)

Wald: nichtfiskalisch: 1 295,73 ha

fiskalisch: 5 109,99 ha

Summe: 6 405,72 ha = 41,04 %.

19. Amtshauptmannschaft Chemnitz.

Erhebungsbezirke: Nr. 80 bis 82.

Geographische Breite: 50° 36'—50° 51', i. M. 50° 45'.

Geographische Länge: 30° 20'—30° 43', i. M. 30° 32'.

Gesamtfläche ausschließlich des Staatswaldes: 46 680,53 ha
einschließlich des Staatswaldes: 50 236,39 ha

Waldfläche: nichtfiskalisch: 6 239,73 ha

fiskalisch: 3 452,62 ha

Summe: 9 692,35 ha = 19,29 %.

Erhebungsbezirk Nr. 80. Chemnitz.

Geographische Breite: 50° 48'—50° 54', i. M. 50° 51'.

Geographische Länge: 30° 20'—30° 40', i. M. 30° 30'.

Hauptorte: Chemnitz, Limbach, Wittgensdorf, Siegmarsdorf.

Sämtliche Orte:

A. Die zum AG. Limbach gehörigen Ortschaften:

Bräunsdorf b. Limbach,	Zahnsdorf,
Fichtigsdorf,	Rändler,

Kreuzteiche, Häusergruppe,	Oberfrohna,
Limbach b. Chemnitz,	Pleißa,
Löbichau,	Röhrsdorf b. Limb. bzw. Chemn.,
Mittelfrohna,	Schweizerhof, Häusergruppe,
Mittelwittgensdorf, Eisenbahn-	Wasserschente, Gasthaus,
haltestelle,	Wittgensdorf b. Limbach,
Murschwitz,	Wästenbrand 76.
Niederfrohna,	

B. Folgende meist nördlich der Bahnstrecke Chemnitz-Glauchau gelegene, zum AG. Chemnitz gehörige Ortschaften:

Altchemnitz 5, Borna b. Chemnitz, Chemnitz: Waisenhaus 221, Schlachthof 221, Bauhof 11, Institut 12, Stadt 83, Draisdorf, Furth, Glösa, Grana b. Chemnitz 129, Heinersdorf b. Chemnitz,	Hilbersdorf b. Chemnitz, Kappel i. S., Dtl., Neustadt b. Chemnitz, Nicolaivorstadt-Chemnitz, Eisenbahnhaltepunkt, Oberaltchemnitz, Eisenbahnhaltepunkt, Obergrüna, Eisenbahnhaltestelle, Rabenstein, Reichenbrand, Rottluff, Schönan b. Chemnitz, Siegmars.
---	---

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 15 079,77 ha
einschließlich des Staatswaldes: 16 050,01 :

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage:	Wüstenbrand	404 m
Niedrigste Höhenlage:	Niederfrohna	271 :
Mittlere Höhenlage:		326 :

Regenhöhe:	Nr. 5	Nr. 11	Nr. 12
	320 m	293 m	310 m
Mittlere Regenhöhe { 1864/1900:	72 cm	74 cm	74 cm
{ 1891/1900:	79 :	80 :	80 :
	Nr. 76	Nr. 129	Nr. 221
	387 m	367 m	310 m
Mittlere Regenhöhe { 1864/1900:	78 cm	82 cm	77 cm
{ 1891/1900:	85 :	89 :	83 :

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
5	1881/1900	45,23	39,07	60,83	49,19	77,40	101,47	102,87	77,38	70,60	64,59	42,29	49,23
	1891/1900	55,36	50,29	60,77	56,76	87,70	95,45	115,91	74,94	68,09	54,30	39,27	50,72
11	1881/1900	[51,76]	[45,26]	63,56	49,74	76,03	96,43	102,82	74,02	70,38	63,27	44,49	52,13
	1891/1900	60,33	52,58	61,48	57,48	80,85	84,79	113,65	70,05	71,33	56,69	39,34	51,14
12	1881/1900	46,59	39,09	59,92	51,35	79,67	99,42	106,66	77,13	72,43	61,92	44,35	51,38
	1891/1900	53,88	46,10	57,11	61,17	88,74	92,94	122,83	74,74	73,58	56,52	41,24	49,59
76	1881/1890	41,62	42,18	70,27	48,36	71,02	109,75	102,78	82,46	81,89	72,38	52,17	53,59
129	1881/1900	[58,91]	[52,83]	[69,17]	[57,72]	[81,13]	[108,51]	[115,02]	[79,09]	[70,93]	[71,08]	[47,02]	[58,66]
	(1883/1900)												
	1891/1900	67,57	58,27	68,13	63,50	91,50	105,14	125,59	83,64	74,07	59,95	41,47	56,01
221	1891/1900	[54,88]	[52,80]	[59,26]	[61,09]	[91,66]	[80,29]	[122,29]	[77,03]	[77,84]	[57,96]	[38,92]	[47,81]

Station Nr. 12 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 7,8° C.,
mittlere Dunstspannung 6,4 mm.

Sektionen der geologischen Karte: 96. 95.

Wald: nichtfiskalisch: 1 054,19 ha
fiskalisch: 950,05 :

Summe: 2 004,24 ha = 12,49 %.

Erhebungsbezirk Nr. 81. Cüba.

Geographische Breite: 50° 43'—50° 51', i. M. 50° 47'.

Geographische Länge: 30° 26'—30° 43', i. M. 30° 35'.

Hauptorte: Cüba, Altenhain, Neukirchen.

Sämtliche Orte:

Folgende südlich der Eisenbahnlinie Dresden-Reichenbach gelegene, zum AG. Chemnitz gehörige Ortschaften:

Adorf b. Chemnitz, Altenhain b. Chemnitz, Verbisdorf b. Chemnitz, Bernsdorf b. Chemnitz, Burkhardttsdorf, Eibenberg, Einsiedel 126, Einsiedel, Talsperre 232.	Erfsenschlag, Cüba, Harthau i. Erzgeb. b. Chemnitz, Helbersdorf, Jagdschenke, Schenke, Kemtau, Klassenbach, Kleinolbersdorf,
--	---

Leufersdorf, Markersdorf b. Chemnitz, Mittelbach b. Chemnitz, Neuer Anbau, Dtl., Neukirchen i. Erzgeb. b. Chemnitz,	Niederharthau, Eisenbahnhaltest. Niederhermersdorf, Oberhermersdorf, Reichenhain, Stelzendorf,
---	--

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 12 389,90 ha
einschließlich des Staatswaldes: 13 615,20 :

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage:	Eibenberg	492 m
Niedrigste Höhenlage:	Erfsenschlag	314 :
Mittlere Höhenlage:		388 :

Regenhöhe:	Nr. 126	Nr. 232
	350 m	385 m
Mittlere Regenhöhe { 1864/1900:	77 cm	71 cm
{ 1891/1900:	83 :	78 :

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
126	1886/1900	55,64	[47,64]	66,10	59,35	95,09	105,77	114,32	[75,11]	68,23	61,78	46,27	48,61
	1891/1900	60,03	[51,16]	67,09	58,62	101,89	97,90	117,41	81,98	77,87	58,42	42,52	53,77
232	1896/1900	46,42	37,10	58,82	65,86	115,04	106,72	107,40	79,82	82,34	41,34	37,38	39,00

Sektionen der geologischen Karte: 114. (96. 97.) ((113. 115. 95.)) Wald: nichtfiskalisch: 1 170,36 ha
fiskalisch: 1 191,93

Summe: 2 362,29 ha = 17,35

Erhebungsbezirk Nr. 82. Stollberg.

Geographische Breite: 50° 36' — 50° 47', i. M. 50° 42'.
Geographische Länge: 30° 20' — 30° 36', i. M. 30° 28'.
Hauptorte: Stollberg, Zwönitz, Olßnitz (Dorf).
Sämtliche Orte:

Niederzwönitz,
Oberdorf b. Stollberg,
Oberwürschnitz b. Stollberg.
Olßnitz i. E. b. Stollberg 90. 96,
Pjaffenhain,
Seifersdorf b. Stollberg,
Stollberg 259,
Thalheim i. E. b. Stollberg 128,
Ursprung,
Zwönitz.

Die zum AG. Stollberg gehörigen Ortschaften:

Auerbach b. Thum,
Brünlos,
Dorschemnitz b. Zwönitz,
Erlbach b. Stollberg,
Gahlenz b. Stollberg,
Gifhütte, einzelnes Haus,
Gornsdorf,
Günsdorf,
Höhlteich, Häusergruppe und
Eisenbahnhaltestelle,
Hohenef,
Hormersdorf,
Jahnsdorf i. Erzgeb.
Kirchberg b. Stollberg,
Mühnhaide b. Stollberg,
Lenkersdorf,
Lugau,
Meinersdorf,
Mitteldorf,
Neukirchberg, Otl.,
Niederdorf,
Niederwürschnitz,

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 19 210,86 ha
einschließlich des Staatswaldes: 20 571,18

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Lenkersdorf 585 m

Niedrigste Höhenlage: Galtach 334

Mittlere Höhenlage: 458

Regenhöhe: Nr. 96 Nr. 128

370 m 450 m

Mittlere Regenhöhe { 1864/1900: 78 cm 89 cm
1891/1900: 85 cm 95 cm

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
96	1881/1900 (1883/1900)	{52,11}	{44,95}	{87,93}	{78,37}	{83,08}	{101,44}	{124,40}	{77,54}	{73,37}	{65,14}	{45,39}	{52,28}
	1891/1900	55,01	50,14	63,04	65,39	91,47	100,99	129,02	85,02	77,24	62,54	42,34	52,83
128	1886/1900	[61,57]	[51,59]	[79,66]	[72,90]	106,55	110,13	118,33	81,15	71,33	66,06	51,35	54,12
	1891/1900	[70,34]	[56,48]	[79,50]	[76,11]	117,60	105,67	122,18	82,86	81,93	[64,96]	[47,26]	59,28

Sektionen der geologischen Karte: 113. 126. (127. 114.)

Wald: nichtfiskalisch: 4 015,18 ha
fiskalisch: 1 310,64

Summe: 5 325,82 ha = 25,89

20. Amtshauptmannschaft Flöha.

Erhebungsbezirke: Nr. 83 und 84.

Geographische Breite: 50° 42' — 50° 58', i. M. 50° 50'.
Geographische Länge: 30° 33' — 30° 56', i. M. 30° 45'.

Gesamtfläche: ausschließlich des Staatswaldes: 33 667,42 ha
einschließlich des Staatswaldes: 38 269,51

Waldfläche: nichtfiskalisch: 4 413,98 ha

fiskalisch: 4 420,19

Summe: 8 534,17 ha = 22,30

Erhebungsbezirk Nr. 83. Flöha.

Geographische Breite: 50° 51' — 50° 58', i. M. 50° 54'.
Geographische Länge: 30° 33' — 30° 53', i. M. 30° 43'.
Hauptorte: Frankenberg, Öderan, Flöha, Ober- und Niederwiesla.
Sämtliche Orte:

B. Folgende zum AG. Öderan gehörige Ortschaften:

A. Die zum AG. Frankenberg gehörigen Ortschaften:

Altenhain b. Frankenberg,
Aueröwalde,
Braunsdorf b. Frankenberg,
Dittersbach b. Frankenberg 130,
Ebersdorf b. Chemnitz,
Frankenberg 19,
Garnsdorf,
Gunnarsdorf,
Hausdorf b. Frankenberg,
Jägersdorf,
Lichtenwalde,
Merzdorf b. Frankenberg,
Mühlbach b. Frankenberg,
Neudörschen b. Frankenberg,
Niederlichtenau b. Frankenberg,
Niederwiesla,
Oberlichtenau b. Frankenberg,
Oberwiesla,
Orteltsdorf,
Sachsenburg.

Börnichen b. Öderan,
Breitenau b. Öderan,
Frankenstein,
Harttha b. Öderan,
Höhnitzthal, Eisenbahnhaltepunkt,
Memmendorf,
Öderan,
Schönherstadt b. Öderan,
Thiemendorf,
Wingendorf b. Öderan.

C. Folgende zum AG. Augustsburg gehörige Ortschaften:

Flöha, Giedelsberg.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 16 112,12 ha
einschließlich des Staatswaldes: 17 063,36

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Börnichen b. Öderan 462 m
Niedrigste Höhenlage: Frankenberg m. Neubau 264 m
Mittlere Höhenlage: 327 m

Regenhöhe:

	Nr. 19	Nr. 130
	275 m	291 m
Mittlere Regenhöhe { 1864/1900:	63 cm	65 cm
1891/1900:	69 "	71 "

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
19	1881/1890	30,78	28,71	55,34	35,72	59,41	96,59	85,99	81,95	60,31	61,04	39,48	45,51
130	1886/1900	[44,74]	39,86	[57,39]	48,42	68,59	79,55	[97,40]	72,33	56,25	48,94	40,05	41,49
	1891/1900	51,72	45,43	[54,97]	49,32	77,86	77,34	100,13	65,31	64,35	43,23	36,99	46,16

Station Nr. 19 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 7,7° C.,
mittlere Dampfspannung 6,7 mm.

Wald: nichtfiskalisch: 2 033,17 ha
fiskalisch: 909,78 "

Sektionen der geologischen Karte: 97. 98. (96. 77.) ((98. 79.))

Summe: 2 942,95 ha = 17,25 %.

Erhebungsbezirk Nr. 84. Zschopau.

Geographische Breite: 50° 42' — 50° 54', i. M. 50° 48'
Geographische Länge: 30° 38' — 30° 56', i. M. 30° 47'
Hauptorte: Zschopau, Schellenberg, Kirchbach, Hefzendorf.
Sämtliche Orte:

A. Die zum AG. Zschopau gehörigen Ortschaften:

Dittersdorf b. Zschopau	Neue Häuser, Häusergruppe,
b. Chemnitz,	Schlößchen-Porschenhof,
Dittmannsdorf b. Zschopau,	Weißbach b. Zschopau,
Gornau,	Wilischthal, Fabrik und Bahnhof,
Hohndorf b. Zschopau,	Witzschdorf,
Krumhermersdorf,	Zschopau.

B. Folgende zum AG. Augustsburg gehörige Ortschaften:

Augustsburg 4, 125,	Dorfschellenberg,
Bernsdorf b. Augustsburg,	Eppendorf 218,
Börnichen b. Grünhainichen,	Erdmannsdorf,
Borstendorf 124,	Falkenau b. Augustsburg,
Colonie-Leubsdorf,	Floßmühle, Mühle und Eisen-
Günnersdorf b. Augustsburg,	bahnhaltspunkt,

Gersberg, Eisenbahnhaltspunkt,	Leubsdorf,
Grünberg b. Augustsburg,	Marbach b. Augustsburg,
Grünhainichen,	Meßdorf,
Hammerleubsdorf, Otl.,	Plaue,
Günnersdorf b. Augustsburg,	Waldkirchen b. Zschopau,
Hohenfichte,	Zschopenthal.

C. Folgende zum AG. Öderan gehörige Ortschaften:

Gablenz,	Hefzendorf b. Öderan,
Görbersdorf,	Kirchbach.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 17 555,30 ha
einschließlich des Staatswaldes: 21 206,16 "

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Hohndorf 551 m
Niedrigste Höhenlage: Plaue 285 m
Mittlere Höhenlage: 396 m

Regenhöhe:

	Nr. 124	Nr. 125
	456 m	460 m
Mittlere Regenhöhe { 1864/1900:	74 cm	68 cm
1891/1900:	81 "	75 "

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
4	1881/1885	[30,88]	[29,50]	[53,30]	31,40	60,32	72,06	72,92	86,18	65,60	77,76	13,06	52,34
124	1891/1895	[48,75]	45,98	54,76	{26,67}	[62,68]	[71,00]	[90,23]	[55,58]	[56,70]	[40,93]	[41,73]	[57,40]
125	1886/1900	53,95	45,47	60,61	52,09	79,11	84,11	103,72	[62,20]	[59,69]	[53,46]	39,12	42,57
	1891/1900	60,05	48,28	57,21	51,77	81,62	75,84	112,88	[60,23]	[70,39]	[53,04]	36,36	44,65

Sektionen der geologischen Karte: 115. 97. (98. 116.) ((114.))

Wald: nichtfiskalisch: 2 080,81 ha
fiskalisch: 3 510,41 "

Summe: 5 591,22 ha = 26,37 %.

21. Amtshauptmannschaft Glauchau.

Erhebungsbezirke: Nr. 85 bis 87.

Geographische Breite: 50° 42' — 50° 57', i. M. 50° 50'.
Geographische Länge: 30° 6' — 30° 26', i. M. 30° 16'.

Gesamtfläche: ausschließlich des Staatswaldes: 33 005,73 ha
einschließlich des Staatswaldes: 33 005,73 "

Waldfläche: nichtfiskalisch: 4 604,31 ha
fiskalisch: — "

Summe: 4 604,34 ha = 13,95 %.

Erhebungsbezirk Nr. 85. Waldburg.

Geographische Breite: $50^{\circ} 49' - 50^{\circ} 57'$, i. M. $50^{\circ} 53'$.
 Geographische Länge: $30^{\circ} 11' - 30^{\circ} 23'$, i. M. $30^{\circ} 17'$.
 Hauptorte: Waldburg, Lobsdorf, Reinholdshain.
 Sämtliche Orte:

A. Die zum AG. Waldburg gehörigen Ortschaften:

Altstadt-Waldburg,	Sintergrumbach, Dtl.,
Altwaldburg,	Hohersdorf b. Waldburg, Gut,
Callenberg b. Waldburg,	Kerssch,
Dürrenhilsdorf,	Kleinchursdorf,
Ebersbach b. Glauchau,	Langenschützsdorf,
Eichlaide,	Neukirchen b. Waldburg,
Falken,	Niederarnsdorf,
Franken,	Niederwinkel,
Frohnisdorf, Gut,	Oberwiera,
Gähnsitz,	Oberwinkel,
Grünfeld, Villa und zwei Häuser,	Ortelschhain,
Grumbach b. Waldburg,	Reichenbach b. Waldburg,
Harthau b. Waldburg,	Schwaben,

Thiergarten b. Ziegelheim, | Widersdorf,
 Uhlmannsdorf, | Ziegelheim.
 Waldburg i. S. 254,

B. Folgende an A. angrenzende, zum AG. Glauchau gehörige Ortschaften:

Kleinbernsdorf b. Glauchau, | Reinholdshain b. Glauchau,
 Lobsdorf,

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 9 322,31 ha
 einschließlich des Staatswaldes: 9 322,31 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Grumbach 364 m
 Niedrigste Höhenlage: Uhlmannsdorf 217 =
 Mittlere Höhenlage: 278 =

Sektionen der geologischen Karte: 94. (75. 95.)

Wald: nichtfiskalisch: 986,20 ha
 fiskalisch: — =

Summe: 986,20 ha = 10,58 %.

Erhebungsbezirk Nr. 86. Glauchau.

Geographische Breite: $50^{\circ} 48' - 50^{\circ} 54'$, i. M. $50^{\circ} 51'$.
 Geographische Länge: $30^{\circ} 6' - 30^{\circ} 17'$, i. M. $30^{\circ} 12'$.
 Hauptorte: Meerane, Glauchau.
 Sämtliche Orte:

A. Die zum AG. Meerane gehörigen Ortschaften:

Breitenbach b. Meerane,	Oberschindmaas,
Cauritz,	Pfaffroda b. Meerane,
Crottenlaide,	Schönberg b. Meerane,
Dennheritz,	Seiseritz,
Dittrich,	Tettau,
Höhenthal,	Waldsachsen,
Meerane 41,	Wünschendorf b. Meerane.
Oberdorf b. Meerane,	

B. Folgende an A. angrenzende, zum AG. Glauchau gehörige Ortschaften:

Eszenberg, Dtl.,	Glauchau 24,
Gesau,	Höfendorf b. Glauchau,

Hölzel,	Rothenbach,
Jerisau,	Schlunzig,
Lippranditz,	Schönbornchen,
Niederlungwitz,	Weidensdorf,
Niederschindmaas,	Wernsdorf b. Glauchau.
Remse,	

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 9 742,26 ha
 einschließlich des Staatswaldes: 9 742,26 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Rothenbach 330 m
 Niedrigste Höhenlage: Wapenthal 225 =
 Mittlere Höhenlage: 261 =

Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe { 1864/1900: 86 cm
 Nr. 24, 240 m { 1891/1900: 64

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
24	1886/1890 (1886/1889)	[34,85]	[42,85]	[80,10]	[74,80]	[91,48]	[115,80]	[135,88]	[71,15]	[63,38]	[84,83]	[46,05]	[45,35]

Station Nr. 24 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur $8,2^{\circ} \text{C}$,
 mittlere Dampfspannung 6,8 mm.

Wald: nichtfiskalisch: 1 284,74 ha
 fiskalisch: — =

Sektionen der geologischen Karte: 94. (93.) ((112. 101.))

Summe: 1 284,74 ha = 13,19 %.

Erhebungsbezirk Nr. 87. Vichtenstein.

Geographische Breite: $50^{\circ} 42' - 50^{\circ} 51'$, i. M. $50^{\circ} 47'$.
 Geographische Länge: $30^{\circ} 10' - 30^{\circ} 26'$, i. M. $30^{\circ} 18'$.
 Hauptorte: Hohenstein-Ernstthal, Vichtenstein, Thurm, St. Egidien.
 Sämtliche Orte:

A. Die zum AG. Hohenstein-Ernstthal gehörigen Ortschaften:

Gerndorf b. Hohenstein-Ernstthal,	Gerndorf b. Hohenstein-Ernstthal,
-----------------------------------	-----------------------------------

Hohenstein-Ernstthal 91, 194, Langenberg b. Hohenstein-Ernstthal, Logenhaus, Restaurant, Meinsdorf, Oberlungwitz, Rothe Mühle, Mühle, Steinberg, Dtl., Tirschheim, Bechenhäuser, Häusergruppe.

B. Die zum AG. Lichtenstein gehörigen Ortschaften:

Bad Hohenstein, Bad, Bernsdorf b. Lichtenstein, Callenberg, Heinrichsort, Hohnsdorf b. Lichtenstein 255, Kuhnappel, Lichtenstein, Mülsen St. Jacob, Mülsen St. Michael, Mülsen St. Nicola, Oberwald, Forsthaus, Rödlitz, Rüßdorf, Stangendorf.

C. Folgende zum AG. Glauchau gehörige Ortschaften:

Berthelsdorf b. Glauchau, Thurm, St. Egidien, Voigtlaide, Niedermülsen, Wilm.
Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 13 941,16 ha
einschließlich des Staatswaldes: 13 941,16 =
Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Heinrichsort 424 m
Niedrigste Höhenlage: Niedermülsen 244 =
Mittlere Höhenlage: 323 =
Regenhöhe: Nr. 91 358 m Nr. 194 370 m
Mittlere Regenhöhe { 1864/1900: 78 cm 76 cm
1891/1900: 84 = 83 =

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
91	1886/1900 (1886/1899)	[55,51]	[50,66]	[68,13]	[59,65]	[77,09]	[93,05]	[110,95]	[81,35]	[56,45]	[66,77]	[44,55]	[45,40]
	1891/1900 (1891/1899)	[59,23]	50,88	65,63	56,93	77,13	83,89	117,55	85,23	60,41	64,56	37,61	46,06
194	1886/1900 (1887/1900)	[69,84]	[54,96]	[65,43]	[57,19]	[86,71]	[94,56]	[114,16]	[82,89]	[59,65]	[65,41]	[44,86]	[40,31]
	1891/1900	57,99	51,12	61,76	55,53	89,51	91,83	122,87	80,28	[67,10]	[59,14]	37,48	46,09

Station Nr. 194 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 7,8° C., Wald: nichtfiskalisch: 2 333,37 ha
mittlere Dampfspannung 6,5 mm. fiskalisch: — =

Sektionen der geologischen Karte: 112. (113. 95.) ((94.))

Summe: 2 333,37 ha = 16,74 %.

22. Amtshauptmannschaft Marienberg.

Erhebungsbezirke: Nr. 88 und 89.

Geographische Breite: 50° 30' — 50° 47', i. M. 50° 39'.

Geographische Länge: 30° 38' — 31° 3', i. M. 30° 51'.

Gesamtfläche ausschließlich des Staatswaldes: 27 549,13 ha
einschließlich des Staatswaldes: 44 729,12 =

Waldfläche: nichtfiskalisch: 3 731,88 ha
fiskalisch: 16 761,48 =

Summe: 20 493,36 ha = 45,82 %.

Erhebungsbezirk Nr. 88. Lengefeld.

Geographische Breite: 50° 36' — 50° 44', i. M. 50° 40'.

Geographische Länge: 30° 38' — 31° 2', i. M. 30° 50'.

Hauptorte: Lengefeld, Wolfenstein.

Samtliche Orte des nördlichen Teils der Amtshauptmannschaft Marienberg:

B. Die zum AG. Wolfenstein gehörigen Ortschaften:

Dreibach, Hopfgarten b. Wolfenstein, Falkenbach, Neue drei Brüder, Huthaus, Fleßplatz, Eisenbahnhaltepunkt, Scharfenstein, Geringwalde b. Wolfenstein, Schönbrunn b. Wolfenstein, Griesbach b. Wolfenstein, Streckwalde, Großolbersdorf, Venusberg, Grünau b. Wolfenstein, Wiltsch, Heinzwalbmühle, Schneidemühle, Wolfenstein, Hilmersdorf.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 16 262,20 ha
einschließlich des Staatswaldes: 20 754,98 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Hilmersdorf 585 m
Niedrigste Höhenlage: Hopfgarten 358 =
Mittlere Höhenlage: 481 =

Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe { 1864/1900: 84 cm
Nr. 122, 606 m { 1891/1900: 92 =

A. Die zum AG. Lengefeld gehörigen Ortschaften:

Forstheim b. Lengefeld, Neunzehnhain 241, Görsdorf, Niederjaide, Haselbach, Oberjaide, Lengefeld i. Erzgeb. 122, Rodau, Zippersdorf, Rauenstein, Dtl. Marterbüschel, Dtl. Reifland, Mitteljaide, Sandhäuser, Häusergruppe, Rennigmühle, Mühle und Stolzenthain, Eisenbahnhaltepunkt, Wernsdorf b. Lengefeld, Neuhausmühle, Mühle, Wünschendorf b. Lengefeld.

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
122	1886/1895	66,01	57,61	73,94	[60,38]	79,22	106,04	107,61	71,02	[64,61]	59,35	46,29	59,36
	1891/1895	74,74	66,04	77,86	[58,25]	70,32	98,30	104,32	69,42	[81,13]	57,98	39,70	75,90

Sektionen der geologischen Karte: 128. 116. (115.) ((127. 129. 117.))

Wald: nichtfiskalisch: 2 495,52 ha
fiskalisch: 4 363,80 =

Summe: 6 859,32 ha = 33,05 %.

Erhebungsbezirk Nr. 89. Zöblitz.

Geographische Breite: 50° 30' – 50° 42', i. M. 50° 36'.

Geographische Länge: 30° 15' – 31° 3', i. M. 30° 51'.

Hauptorte: Marienberg, Zöblitz.

Sämtliche Orte des südlichen Teils der Amtshauptmannschaft Marienberg:

A. Die zum AG. Marienberg gehörigen Ortschaften:

Boden b. Wolfenstein,	Mauersberg,
Gelbstland, Alt.,	Niederschmiedeberg,
Großrückerswalde 120,	Reitzenhain b. Marienberg 58,
Mühnhaide b. Marienberg,	Rückerswalde,
Lauta,	Schindelbach,
Lauterbach b. Marienberg,	Schwäbens Vornwerk, Vornw.,
Marienberg,	Wolfsberg b. Marienberg, Vornw.

B. Die zum AG. Zöblitz gehörigen Ortschaften:

Ansprung,	Bobershau, Ratsseite,
Einsiedel-Seusenhammer,	Rittersberg,
Grundau,	Rubenau,
Kriegswald* 121.	Schloßmühle b. Zöblitz, Alldial-
Niederlauterstein,	gut, Flachspinnerei u. Mühle,
Niedernatshung,	Sorgau,
Obernathung,	Zöblitz 81.
Bobershau, Amtsseite,	

C. Die zum AG. Olbernhau gehörigen Ortschaften:

Blumenau,	Olbernhau 239,
Kriegswald-Gründel* 122,	Rothenthal.

D. Folgende zum AG. Zöhlstadt gehörige Ortschaft:
Sagung.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 11 286,74 ha
einschließlich des Staatswaldes: 23 974,14 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage:	Sagung	834 m
Niedrigste Höhenlage:	Blumenau	422 =
Mittlere Höhenlage:		583 =

Regenhöhe:	Nr. 58	Nr. 81	Nr. 120
	772 m	586 m	665 m
Mittlere Regenhöhe { 1864/1900:	91 m	50 m	87 m
{ 1891/1900:	108 =	98 =	91 =
	Nr. 121	Nr. 123	Nr. 239
	745 m	472 m	450 m
Mittlere Regenhöhe { 1864/1900:	95 cm	82 cm	81 cm
{ 1891/1900:	103 =	88 =	87 =

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
58	1881/1900	70,99	64,51	96,51	63,45	104,08	110,13	133,61	96,20	89,50	73,06	58,46	68,74
	1891/1900	55,51	74,92	102,04	72,79	119,69	103,88	151,73	97,01	92,55	63,33	58,28	76,39
81	1886/1900	[80,09]	68,15	88,05	[66,79]	93,57	97,81	122,45	69,37	66,31	62,81	59,12	54,18
	1891/1900	[89,10]	71,02	89,87	[67,54]	92,33	95,69	127,32	69,38	71,11	66,57	60,17	71,05
120	1886/1900	57,95	57,78	[73,72]	[64,96]	87,70	99,39	115,83	[79,56]	73,70	54,49	[42,23]	[52,11]
	1891/1900	63,90	60,58	[73,10]	[66,17]	91,17	93,38	122,02	[79,31]	82,74	50,17	[67,36]	[60,08]
121	1886/1900	72,49	71,51	89,18	75,83	[89,24]	104,51	133,74	86,89	77,42	[72,17]	59,37	69,86
	1891/1900	77,21	81,21	91,07	75,66	[112,38]	102,77	142,94	86,93	82,82	[70,03]	56,11	80,05
123	1886/1895	61,23	60,12	77,57	61,10	76,24	81,54	99,54	77,43	57,80	[54,87]	48,49	[63,98]
	1891/1895	51,12	66,64	77,46	51,82	55,76	72,04	89,12	75,14	66,04	[49,10]	42,78	[86,83]
239	1896/1900	[77,60]	[69,55]	[87,98]	[64,05]	118,78	81,20	111,28	84,46	83,28	46,80	46,20	53,12

Station Nr. 58 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 4,5° C.,
mittlere Dampfspannung 5,9 mm.

Station Nr. 121 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 4,9° C.

Station Nr. 123 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 6,6° C.

Station Nr. 239 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 6,5° C.

Sektionen der geologischen Karte: 129. 140. (128.) ((139. 130.))

Wald: nichtfiskalisch: 1 236,36 ha
fiskalisch: 12 397,68

Summe: 13 634,04 ha = 56,87 %.

V. Kreishauptmannschaft Bivickau.

Amtshauptmannschaften: Nr. 23 bis 27.

Erhebungsbezirke: Nr. 78, 79, 90 — 102.

Geographische Breite: $50^{\circ} 10' - 50^{\circ} 41'$, i. M. $50^{\circ} 25'$.

Geographische Länge: $29^{\circ} 32' - 30^{\circ} 37'$, i. M. $30^{\circ} 5'$.

Gesamtfläche ausschließlich des Staatswaldes: 198 823,52 ha
einschließlich des Staatswaldes: 255 213,62 :

Waldfläche: nichtfiskalisch: 49 900,68 ha
fiskalisch: 51 238,64 :

Summe 104 138,72 ha = 40,80 %.

23. Amtshauptmannschaft Auerbach.

Erhebungsbezirke: Nr. 78 und 79.

Geographische Breite: $50^{\circ} 19' - 50^{\circ} 37'$, i. M. $50^{\circ} 28'$.

Geographische Länge: $29^{\circ} 53' - 30^{\circ} 15'$, i. M. $30^{\circ} 4'$.

Gesamtfläche: ausschließlich des Staatswaldes: 28 382,33 ha
einschließlich des Staatswaldes: 12 553,81 :

Waldfläche: nichtfiskalisch: 9 962,94 ha
fiskalisch: 13 599,66 :

Summe: 23 562,60 ha = 55,40 %.

Erhebungsbezirk Nr. 78. Treuen.

Geographische Breite: $50^{\circ} 27' - 50^{\circ} 38'$, i. M. $50^{\circ} 33'$.

Geographische Länge: $29^{\circ} 53' - 30^{\circ} 6'$, i. M. $30^{\circ} 0'$.

Hauptorte: Lengenfeld, Treuen, Auerbach, Dorfstadt.

Sämtliche Orte:

A. Die zum AG. Lengenfeld gehörigen Ortschaften:

Abhorn,
Grün,
Zrfergrün,
Lengenfeld,
Pechtelgrün,

Plöhn,
Röthenbach b. Lengenfeld,
Schönbrunn b. Lengenfeld,
Walbkirchen b. Lengenfeld.

B. Die zum AG. Treuen gehörigen Ortschaften:

Altmanngrün b. Treuen,
Buch,
Buchwald,
Bünaumühle, Mühle,
Eich 110,
Gospersgrün b. Treuen,
Hartmanngrün b. Treuen,
Herlasgrün,
Kleintweißsand,
Limbach b. Treuen,
Mahnbrück,

Mühlwand,
Perlas,
Pfaffengrün,
Schreiersgrün,
Treuen,
Unterlauterbach,
Beitenhäuser,
Weißensand,
Weßelsgrün,
Wolfspütz.

C. Folgende an A. und B. angrenzende Ortschaften
des AG. Falkenstein:

Bergen b. Falkenstein,
Dorfstadt,
Oberlauterbach,

Schöna b. Falkenstein,
Trieb b. Falkenstein.

D. Folgende an A. und B. angrenzende Ortschaften
des AG. Auerbach i. B.

Auerbach i. V. 3,
Rebesgrün,
Reumtengrün,

Modewisch,
Wiedenbergr.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 16 519,06 ha
einschließlich des Staatswaldes: 17 304,10 :

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Dorfstadt 544 m
Niedrigste Höhenlage: Weißensand 345
Mittlere Höhenlage: 439 :

Regenhöhe:

	Nr. 3	Nr. 110
	500 m	450 m
Mittlere Regenhöhe { 1864/1900:	78 cm	80 cm
{ 1891 1900:	85	86 :

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
3	1881/1900	44,69	40,22	61,03	59,28	74,86	99,11	107,18	79,23	72,18	63,02	42,83	49,23
	1891/1900	50,84	40,83	56,21	67,09	108,12	103,04	113,80	72,47	73,08	57,85	34,74	43,03
110	1881/1900	{ 46,51 }	{ 38,99 }	{ 58,51 }	{ 61,19 }	{ 98,74 }	{ 100,20 }	{ 111,55 }	{ 78,80 }	{ 69,53 }	{ 62,37 }	{ 43,10 }	{ 48,74 }
	(1883/1900)												
	1891/1900	56,27	44,10	58,35	71,98	111,13	109,94	111,70	82,14	79,76	59,67	37,48	50,31

Station Nr. 110 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur $6,5^{\circ} \text{C}$.

Sektionen der geologischen Karte: 134, 135. (143.) ((124, 144.))

Wald: nichtfiskalisch: 5 181,75 ha
fiskalisch: 758,76 :

Summe: 5 940,51 ha = 34,33 %.

Erhebungsbezirk Nr. 79. Falkenstein.

Geographische Breite: $50^{\circ} 20' - 50^{\circ} 33'$, i. M. $50^{\circ} 27'$.
 Geographische Länge: $29^{\circ} 56' - 30^{\circ} 15'$, i. M. $30^{\circ} 6'$.
 Hauptorte: Falkenstein, Werda, Hammerbrücke, Klingenthal.
 Sämtliche Orte:

Rothenkirchen i. B.,
 Rügengrün,
 Sachfengrund,
 Schnarrtanne,
 Sorge,

Tannenbergsthal 109,
 Vogelzgrün,
 Werneßgrün,
 Wilbenau b. Rodewisch,
 Zöbisch, Gut und Haus,

A. Die zum AG. Klingenthal gehörigen Ortschaften:

Aischberg,
 Brunnödra,
 Döhlerwald,
 Georgenthal,
 Klingenthal,
 Kottenhaide 108,
 Landesgemeinde,
 Mittelberg, Dtl.,
 Mühlsleithen,
 Obersachsenberg,
 Oberzwota,
 Quittenbach,
 Steinödra,
 Untersachsenberg,
 Unterzwota, Eisenbahnhaltepunkt,
 Winfelburg,
 Zwota.

C. Die südlich der Bahn Zwickau-Ölsnitz gelegenen Ortschaften des AG. Falkenstein:

Boda, Häusergruppe,
 Elsfeld,
 Falkenstein 233,
 Friedrichsgrün b. Falkenstein,
 Grünbach,
 Hammerbrücke,
 Zuchhöf, Häusergruppe,
 Kottengrün,
 Mulde, Häusergruppe,
 Muldenberg,
 Neudorf b. Falkenstein,
 Neustadt b. Falkenstein,
 Oberer Jägerwald,
 Pilsmannsgrün,
 Poppengrün,
 Siebenhitz,
 Siehdichfür,
 Werda.

B. Folgende zum AG. Auerbach i. B. gehörige Ortschaften:

Beerhaide,
 Brunn b. Auerbach,
 Crinigsleithen,
 Dresselsgrün,
 Georgengrün, Häusergr. 22,
 Gottesberg,
 Haideschachen, einzelnes Haus,
 Hauptbrunn,
 Herlagrün,
 Hefmühle, Dtl.,
 Hinterhain,
 Hohengrün,
 Hohenhaide, Häusergruppe,
 Jägersgrün,
 Morgenröthe,
 Mühlgryn,
 Pechseifen,
 Rautenfranz,
 Reiboldsgrün, Gut und Bad,
 Rempeßgrün,

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 11 863,32 ha
 einschließlich des Staatswaldes: 25 229,71 :

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
 Höchste Höhenlage: Mühlsleithen 853 m
 Niedrigste Höhenlage: Sorge 486 :
 Mittlere Höhenlage: 634 :

Regenhöhe:	Nr. 22	Nr. 108	Nr. 109	Nr. 233
	725 m	770 m	650 m	562 m
Mittlere (1864/1900):	102 cm	89 cm	96 cm	80 cm
Regenhöhe (1891/1900):	110 :	97 :	104 :	87

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
22	1881/1900	69,40	62,15	90,64	76,40	107,45	119,32	135,08	107,85	93,19	76,25	59,87	74,87
	1891/1900	78,65	69,19	84,85	87,39	124,74	115,53	139,89	94,83	100,24	69,35	50,48	71,49
108	1886/1900	71,47	64,68	82,27	67,31	96,11	104,82	113,59	89,63	68,28	65,24	54,53	67,81
	1891/1900	79,22	74,00	86,70	71,51	104,57	112,15	118,83	86,47	75,82	66,27	53,99	71,57
109	1886/1900	[74,66]	64,42	[88,48]	81,39	[101,26]	108,51	118,09	91,93	83,83	75,87	57,27	70,77
	1891/1900	[82,26]	69,83	[84,32]	83,25	[107,61]	108,71	120,47	88,76	95,69	72,01	50,83	74,02
233	1896/1900	[55,78]	44,02	79,38	82,60	106,60	105,16	140,66	88,70	98,86	54,60	38,74	36,86

Station Nr. 22 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur $5,5^{\circ} \text{C}$,
 mittlere Dunstspannung 6,2 mm

Sektionen der geologischen Karte: 144. 152. (135. 143. 145.)
 ((153.))

Wald: nichtfiskalisch: 4 781,19 ha
 fiskalisch: 12 840,90 :

Summe: 17 622,09 ha = 69,85 ‰.

24. Amtshauptmannschaft Ölsnitz.

Erhebungsbezirke: Nr. 90 bis 92.

Geographische Breite: $50^{\circ} 10' - 50^{\circ} 28'$, i. M. $50^{\circ} 19'$.
 Geographische Länge: $29^{\circ} 37' - 30^{\circ} 4'$, i. M. $29^{\circ} 51'$.

Gesamtfläche ausschließlich des Staatswaldes: 39 392,14 ha
 einschließlich des Staatswaldes: 44 331,16 :

Waldfläche: nichtfiskalisch: 13 728,32 ha
 fiskalisch: 4 650,56 :

Summe: 18 378,88 ha = 41,46 ‰.

Erhebungsbezirk Nr. 90. Ölsnitz.

Geographische Breite: $50^{\circ} 21' - 50^{\circ} 28'$, i. M. $50^{\circ} 24'$.
 Geographische Länge: $29^{\circ} 41' - 29^{\circ} 57'$, i. M. $29^{\circ} 49'$.
 Hauptorte: Ölsnitz, Dröba, Untertriebel, Brotenfeld.
 Sämtliche Orte:

Folgende um die Stadt Ölsnitz herum gelegene, zum
 AG. Ölsnitz gehörige Ortschaften:

Altmannsgrün b. Ölsnitz,
 Arnoldsgrün,

Bösenbrunn,
 Brotenfeld 106,

Dehengrün,
Dobeneck,
Dröda,
Droßdorf b. Olsnitz,
Ebersbach b. Olsnitz,
Görnitz b. Olsnitz,
Görswein,
Grüne Tanne, Häusergruppe,
Hartmannsgrün b. Olsnitz,
Hundsgrün,
Huthaus, einzelnes Haus,
Kulm, Otl.,
Lauterbach b. Olsnitz,
Lettengrün,

Magwitz,
Oberhermsgrün,
Obermarggrün,
Obertriebelbach,
Olsnitz i. V. 258.
Planchwitz,
Raasdorf,
Raschau b. Olsnitz,
Rosenthal b. Olsnitz, Gasthaus
und Haus,
Schlobitz,
Schönbrunn b. Olsnitz,
Süßebach,
Taltitz,

Tanzermühle, Mühle und Haus,
Tirpersdorf,
Tirschenhof,
Unterhermsgrün,
Untermarggrün,

Untertriebel,
Voigtsberg 74,
Willitzgrün,
Zaulsdorf.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 12 517,63 ha
einschließlich des Staatswaldes: 13 298,93 :

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Lottengrün 532 m

Niedrigste Höhenlage: Magwitz 369 :

Mittlere Höhenlage: 459 :

Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe { 1864/1900: 65 cm
Nr. 106, 490 m { 1891/1900: 72 :

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
71	1881/1885	17,20	22,92	11,22	[30,85]	[43,83]	[81,05]	[87,83]	[65,40]	[82,03]	[61,03]	[36,50]	[44,53]
106	1891/1900	44,22	36,73	45,81	53,43	80,62	100,29	101,09	73,97	59,37	46,28	32,07	39,66

Sektionen der geologischen Karte: 143. 150. (142. 151.)

Wald: nichtfiskalisch: 3 706,58 ha
fiskalisch: 700,85 :

Summe: 4 407,43 ha = 33,15 %.

Erhebungsbezirk Nr. 91. Adorf.

Geographische Breite: 50° 15' — 50° 24', i. M. 50° 20'.

Geographische Länge: 29° 37' — 29° 55', i. M. 29° 46'.

Hauptorte: Elster, Adorf, Pöfled, Wiedersberg.

Sämtliche Orte der Amtshauptmannschaft Olsnitz, welche zwischen der Eisenbahnlinie Elster-Rebersreuth und der bayerischen Grenze liegen:

A. Folgende zum AG. Adorf gehörige Ortschaften:

Adorf i. B.,
Arnäsgrün,
Bad Elster 17,
Bärenloß,
Bergen b. Adorf,
Christiansreuth,
Freiberg b. Adorf,
Heißenstein,

Mühlhausen,
Obergettengrün,
Rebersreuth,
Reuth b. Bad Elster,
Schwarzenbrunn, Otl.,
Untergettengrün,
Weiditz b. Adorf.

Ebmath,
Ehrlich, Häusergruppe,
Eichigt,
Engelhardtgrün,
Gassenreuth,
Gräben im Thale, drei Güter,
Hammermühle, Mühle,
Haselrain,
Hasenreuth,
Heinersgrün,
Höllenstein,
Höllfruden, einzelnes Haus,

Loddenreuth,
Obertriebel,
Ottengrün,
Pabstleithen,
Pöfled,
Ramoldsreuth,
Sachsgrün,
Tiefenbrunn,
Troschenreuth,
Untereichigt,
Wiedersberg,
Zettlarsgrün.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 11 038,63 ha
einschließlich des Staatswaldes: 13 723,27 :

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Ebmath 613 m

Niedrigste Höhenlage: Rebersreuth 430 :

Mittlere Höhenlage: 521 :

Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe { 1864/1900: 70 cm
Nr. 17, 500 m { 1891/1900: 83 :

B. Folgende zum AG. Olsnitz gehörige Ortschaften:

Birkigt b. Olsnitz mit Angelreuth
und Wieden,
Blosenberg,

Bobenneufkirchen,
Burkhardtgrün b. Olsnitz,
Ebersberg,

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
17	1881/1900	46,89	40,79	64,29	52,31	84,60	101,12	88,99	82,79	69,15	68,23	47,05	54,50
	1891/1900	57,16	49,88	64,21	62,75	94,24	101,23	94,88	81,40	72,86	63,92	35,92	51,71

Station Nr. 17 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 6,1° C.,
mittlere Dampfspannung 6,2 mm

Wald: nichtfiskalisch: 2 914,09 ha
fiskalisch: 2 548,87 :

Sektionen der geologischen Karte: 150. 151. (154.) ((149.))

Summe: 5 462,96 = 39,88 %.

Erhebungsbezirk Nr. 92. Schönberg.

Geographische Breite: $50^{\circ} 10' - 50^{\circ} 26'$, i. M. $50^{\circ} 18'$.
 Geographische Länge: $29^{\circ} 52' - 30^{\circ} 4'$, i. M. $29^{\circ} 58'$.
 Hauptorte: Markneukirchen, Schöneck, Schönberg, Brambach.
 Sämtliche Orte: Der nach Böhmen zu gelegene Teil der Amtshauptmannschaft Olsnitz:

A. Die zum AG. Markneukirchen gehörigen Ortschaften:

Berghäuser, Oll.,
 Bernitzgrün,
 Breitenfeld b. Markneukirchen,
 Erlbach b. Markneukirchen 107,
 Eubabrunn,
 Goppasgrün,
 Gunzen,
 Heßchen,
 Landwüst,
 Markneukirchen 253,
 Bernitzgrün,
 Wohlhausen.

Gürth,
 Hennebach,
 Hermzgrün,
 Hohendorf b. Adorf,
 Jugelsburg,
 Kleedorf,
 Leubetha,
 Oberbrambach,
 Raun,
 Rauner-Grund,
 Rauner-Hammer, Häusergrund,

Nemtengrün,
 Rethenbach b. Adorf,
 Rohrbach b. Adorf,
 Saalig,
 Schönberg b. Brambach,
 Schönkind b. Adorf,
 Siebenbrunn,
 Sohl,
 Sträßel,
 Wohlbach.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 15 835,86 ha
 einschließlich des Staatswaldes: 17 309,26 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Bärensdorf 702 m
 Niedrigste Höhenlage: Leubetha 430 =
 Mittlere Höhenlage: 561 =

C. Folgende zum AG. Adorf gehörige Ortschaften:

Bärensdorf,
 Brambach,
 Carlsgrasse,
 Frauengrün,

Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe { 1864/1900: 71 cm
 Nr. 107, 540 m { 1891/1900: 79 =

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
107	1881/1900 (1883/1900)	{51,17}	{42,66}	{58,62}	{48,61}	{78,63}	{90,03}	{90,01}	{77,22}	{59,61}	{53,43}	{39,12}	{48,11}
	1891/1900	60,08	48,09	57,79	51,98	82,86	95,16	102,91	74,99	62,70	48,45	35,54	49,2

Sektionen der geologischen Karte: 151. 154. 156. (152.) ((143.))

Wald: nichtfiskalisch: 7 107,65 ha
 fiskalisch: 1 400,84 =

Summe: 8 508,49 ha = 49,16 ‰.

25. Amtshauptmannschaft Plauen.

Erhebungsbezirke: Nr. 93 bis 96.

Geographische Breite: $50^{\circ} 24' - 50^{\circ} 41'$, i. M. $50^{\circ} 33'$.
 Geographische Länge: $29^{\circ} 32' - 30^{\circ} 4'$, i. M. $29^{\circ} 47'$.

Gesamtfläche ausschließlich des Staatswaldes: 52 349,98 ha
 einschließlich des Staatswaldes: 54 219,13

Waldfläche: nichtfiskalisch: 12 666,08 ha
 fiskalisch: 1 823,94 =

Summe: 14 490,02 ha = 26,73 ‰.

Erhebungsbezirk Nr. 93. Reichenbach.

Geographische Breite: $50^{\circ} 35' - 50^{\circ} 40'$, i. M. $50^{\circ} 38'$.
 Geographische Länge: $29^{\circ} 46' - 30^{\circ} 5'$, i. M. $29^{\circ} 56'$.
 Hauptorte: Reichenbach, Mylau, Reyschtau, Elsterberg.
 Sämtliche Orte:

Oberheinsdorf,
 Obermylau,
 Oberneumark,
 Oberreichenbach i. B. b. Reichenbach i. B.,
 Reichenbach i. V. 94,

Römersgrün,
 Rotschau,
 Schneidenbach,
 Schönbach b. Reichenbach i. B.,
 Unterheinsdorf,
 Unterneumark.

A. Die zum AG. Reichenbach gehörigen Ortschaften:

Altrottmanndorf,
 Brunn b. Reichenbach i. B.,
 Cunsdorf b. Reichenbach i. B.,
 Erlmühle,
 Föschendorf,
 Friesen,
 Hauptmannsgrün,
 Lambzig,
 Lauschngrün,
 Mylau,
 Reyschtau,
 Reumark,

B. Folgende an A. angrenzende Ortschaften des AG. Elsterberg.

Brockau,
 Coschütz b. Elsterberg,
 Cunsdorf b. Elsterberg,
 Elsterberg,

Feldwiese,
 Gölschtal, Branerei u. Fabrik,
 Gölschtal, Spinnerei,
 Görschnitz,

Kleingera,
Rothwitz b. Elsterberg,
Wansdorf,
Pfannenstiel,
Reuth b. Elsterberg,
Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 11 193,71 ha
einschließlich des Staatswaldes: 11 193,71 =

Rückisch,
Sachswitz, einzelnes Gut,
Trennitz,
Waldhaus am Gräfenstein,
Vornwerk.

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Fötschenroda 449 m
Niedrigste Höhenlage: Görtschütz 282 =
Mittlere Höhenlage: 374 =
Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe { 1864/1900: 73 cm
Nr. 94, 390 m { 1891/1900: 80 =

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
94	1886/1895	52,76	39,61	52,32	62,79	80,19	91,08	92,77	70,73	18,84	55,72	12,25	11,86
	1891/1895	65,24	40,90	43,02	68,84	79,30	80,46	87,08	71,66	61,60	54,90	35,56	51,46

Sektionen der geologischen Karte: 123. (124.) ((134.))

Wald: nichtfiskalisch: 2 583,18 ha
fiskalisch: — =
Summe: 2 583,18 ha = 23,08 %.

Erhebungsbezirk Nr. 94. Plauen.

Geographische Breite: 50° 29' — 50° 36', i. M. 50° 33'.
Geographische Länge: 29° 46' — 29° 56', i. M. 29° 51'.
Hauptorte: Plauen, Röbnitz, Jodeta, Neuenfalz
Sämtliche Orte:

A. Folgende zu beiden Seiten der Bahn Herlasgrün-Plauen gelegene Ortschaften des AG. Plauen:

Altenfalz,
Barthmühle, Mühle und Eisenbahnhalteteppunkt,
Gansgrün,
Großfriesen,
Harzberg, Häusergruppe,
Helmgrün,
Jöbnitz,
Kleinfriesen,
Lochhaus, Gut,
Möschwitz,
Neudorf b. Plauen,
Neuenfalz,
Plauen i. V. 50,
Plauen-Neundorf i. B., Eisenbahnhalteteppunkt,
Pöhl,
Reißig,
Reufa,
Rödlara,
Röttis,
Sorga,
Tauschwitz,
Thosfeld,
Voigtgrün b. Plauen i. B.,
Zobes,
Zschöckau b. Plauen i. B.

B. Folgende zu beiden Seiten der Bahn Herlasgrün-Plauen gelegene Ortschaften des AG. Elsterberg:

Christgrün,
Jodeta,
Liebau,
Losa,
Meimerggrün,
Reichsmühle, Pappfabrik und Eisenbahnhalteteppunkt,
Reichsmühlengraben, Häusergr.
Ruppertsgrün b. Elsterberg,
Scholau,
Steinicht, Hotel,
Steinsdorf,
Trieb b. Elsterberg,
Wipplau.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 12 333,71 ha
einschließlich des Staatswaldes: 12 384,31 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Zobes 502 m
Niedrigste Höhenlage: Grieschwitz 327 =
Mittlere Höhenlage: 393 =

Regenhöhe: Nr. 50a 372 m Nr. 50b 378 m
Mittlere Regenhöhe { 1864/1900: 64 cm
1891/1900: — 75 cm

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
50	1881/1895	32,66	35,06	52,08	50,41	89,15	74,07	95,49	74,45	61,33	52,30	40,51	41,37
	1891/1895	36,52	31,54	30,32	38,34	70,42	72,10	76,22	64,12	53,32	50,30	34,94	39,26

Station Nr. 50a 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 7,5° C.,
mittlere Dunstspannung 6,5 mm.

Wald: nichtfiskalisch: 3 083,04 ha
fiskalisch: 50,05 =

Sektionen der geologischen Karte: 134. (133.) ((143. 142.))

Summe: 3 133,09 ha = 25,30 %.

Erhebungsbezirk Nr. 95. Pausa.

Geographische Breite: 50° 27' — 50° 38', i. M. 50° 33'.
Geographische Länge: 29° 32' — 29° 46', i. M. 29° 39'.
Hauptorte: Pausa, Mühlstropp, Reuth, Tobertitz.
Sämtliche Orte:

A. Die zum AG. Pausa gehörigen Ortschaften:
Demeusel,
Drochau,
Dröbwein,
Ebergrün,
Jasendorf,
Fleischbänke, einzelnes Haus,

Kornbach,
Langenbach b. Mühlstropp,
Langenbuch,
Linde,
Mehlthener b. Pausa,
Mühlstropp,
Oberpirk,
Oberreichenau,

Pausa,
Ranspach,
Reiboldsruhe* 111,
Schönberg i. S. b. Pausa,
Thierbach b. Pausa,
Unterpirk,
Unterreichenau,
Wallengrün,

Schneidengrün,
Schönlinde b. Plauen i. B.,
Stelzen, Gasthaus,
Syrau,

Thossen,
Tobertitz,
Weinleithe, einzelnes Haus,
Zwoischwitz.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 16 722,64 =
einschließlich des Staatswaldes: 16 722,64 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Schönlinde 580 m

Niedrigste Höhenlage: Kößnitz 412 =

Mittlere Höhenlage: 471 =

Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe { 1864/1900: 63 cm
Nr. 111, 503 m { 1891/1900: 70 =

B. Folgende zum AG. Plauen gehörige Ortschaften:

Kobitzschwalde,
Krauschwitz,
Leubnitz b. Plauen,

Reuth b. Plauen,
Rodaun,
Kößnitz,

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
111	1886/1900	46,50	37,44	54,49	56,05	77,57	85,91	88,32	66,83	57,06	50,77	[39,90]	[39,19]
	1891/1900	51,89	38,51	52,02	58,06	77,92	92,32	90,81	68,32	65,72	48,94	[35,27]	[40,84]

Sektionen der geologischen Karte: 132. 133. (141.) ((142.))

Wald: nichtfiskalisch: 3 846,59 ha
fiskalisch: 1 773,89 =

Summe: 5 620,48 ha = 33,61 ‰.

Erhebungsbezirk Nr. 96. Gutenfürst.

Geographische Breite: 50° 23' — 50° 31', i. M. 50° 27'.
Geographische Länge: 29° 32' — 29° 55', i. M. 29° 44'.
Hauptorte: Neundorf, Gutenfürst, Weischlitz, Stöckigt.
Sämtliche Orte:

Die zu beiden Seiten der Eisenbahn Plauen-Ölsnitz
gelegenen, zum AG. Plauen gehörigen Ortschaften:

Berglas,
Brand b. Plauen,
Dehles,
Geilsdorf,
Grobau,
Großößern,
Gutenfürst,
Kemnitz b. Plauen,
Kleinößern,
Koschwitz,
Krebes,
Kröstau,
Kürbitz,

Mechelgrün,
Mehlbach,
Mißlareuth,
Oberlosa,
Oberneundorf,
Oberweischlitz,
Pirk,
Reinhardtswalde,
Reinsdorf b. Plauen,
Rodersdorf,
Rosenberg,
Ruderitz,
Schwand,

Schwarzenreuth,
Steins,
Stöckigt b. Grobau,
Stöckigt b. Plauen,
Straßberg,
Strenchberg, einzelnes Haus,
Theuma,

Thiergarten b. Plauen,
Türbel,
Unterlosa,
Unterneundorf,
Unterweischlitz,
Weischlitz, Bahnhof.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 13 915,57 ha
einschließlich des Staatswaldes: 13 918,41 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Mißlareuth 617 m

Niedrigste Höhenlage: Straßberg 352 =

Mittlere Höhenlage: 460 =

Sektionen der geologischen Karte: 142. (141. 143.) ((133. 150.))

Wald: nichtfiskalisch: 3 153,27 ha
fiskalisch: — =

Summe: 3 153,27 ha = 22,66 ‰.

26. Amtshauptmannschaft Schwarzenberg.

Erhebungsbezirke: Nr. 97 und 98.

Geographische Breite: 50° 24' — 50° 40', i. M. 50° 32'.

Geographische Länge: 30° 8' — 30° 34', i. M. 30° 21'.

Gesamtfläche ausschließlich des Staatswaldes: 24 034,53 ha
einschließlich des Staatswaldes: 51 465,58

Waldfläche: nichtfiskalisch: 5 091,56 ha
fiskalisch: 29 425,61

Summe: 31 517,17 ha = 63,37 ‰

Erhebungsbezirk Nr. 97. Eibenstock.

Geographische Breite: 50° 24' — 50° 36', i. M. 50° 30'.

Geographische Länge: 30° 8' — 30° 34', i. M. 30° 21'.

Hauptorte: Johannegeorgenstadt, Eibenstock, Grünhain, Wittweida.
Sämtliche Orte:

A. Die zum AG. Johannegeorgenstadt gehörigen
Ortschaften:

Breitenbrunn 114,
Breitenhof,

Erlabrunn i. Erzgeb., Eisenbahn
Haltestelle,

Felshaus, einzelnes Haus,
Georgenthal, Gasth., Holzstoff-
fabrik u. Eisenbahnhaltstelle,
Halbemeife, Häusergruppe,
Johanneorgenstadt,
Jugel,

Habenberg, einzelnes Haus,
*Sauschwemme** 133,
Steinbach b. Johanneorgenstadt,
Steinheidel,
Wittigsthal.

Förstel, Erbgut,
Graul, Bergwerk,
Großpöhla 115,
Grünhain,
Haide b. Schwarzenberg,
Hammer-Rittersgrün,
Jägerhaus a. Dsientopf, Dtl.,
Kleinpöhla,
Langenberg b. Schwarzenberg,
Markersbach b. Schwarzenberg,
Mittweida b. Schwarzenberg,

Niederglobenstein, Dtl.,
Oberglobenstein, Dtl.,
Oberrittersgrün,
Pfeilhammer, Hammerwerk,
Pöhla,
Siegelhof, Dtl.,
Tännicht, Gut,
Tellerhäuser 117
Unterrittersgrün,
Unterscheibe,
Waschleithe.

B. Die zum AG. Eibenstock gehörigen Ortschaften:

Blauenthal, Hammerwerk und
Eisenbahnhaltstelle,
Blechhammer, Häusergruppe u.
Eisenbahnhaltstelle,
Carlsfeld 132,
Eibenstock 250,
Hundskübel 135,
Muldenthal,
Neidhardtsthal,
Neuheide,
Oberstühengrün, Eisenbahnhalt-
stelle,
Oberstühengrün,

Schönheide 134,
Schönheider Hammer,
Sofa,
Stühengrün,
Unterstühengrün,
Borberplänerleithe, einz. Haus,
Wildenthal,
Witzschhaus, Eisenbahnhaltst.,
Holzschleiferei mit Pappen-
fabrik und Schneidemühle,
Witzschmühle, Mühle u. Eisen-
bahnhaltstelle,
Wolfsgrün b. Eibenstock.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 9 716,59 ha
einschließlich des Staatswaldes: 37 236,38 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Tellerhäuser 917 m

Niedrigste Höhenlage: Langenberg 479 =

Mittlere Höhenlage: 613 =

Regenhöhe:	Nr. 114	Nr. 117	Nr. 132	Nr. 133
	580 m	925 m	824 m	865 m
Mittlere { 1864/1900:	86 cm	91 cm	106 cm	109 cm
Regenhöhe { 1891/1900:	93 =	100 =	114 =	117 =

	Nr. 134	Nr. 135	Nr. 136
	650 m	575 m	505 m

Mittlere { 1864/1900:	90 cm	88 cm	86 cm
Regenhöhe { 1891/1900:	98 =	95 =	93 =

C. Folgende zum AG. Schwarzenberg gehörige Ortschaften:

Antonsthal, Dtl.,
Bermstgrün,

Rockau 136,
Grandorf,

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
111	1881/1900 (1883/1900)	[63,76]	[57,47]	[78,57]	[68,86]	[91,63]	[105,88]	[109,19]	[85,06]	[78,88]	[71,39]	[50,49]	[65,59]
	1891/1900	70,76	67,32	76,59	77,57	102,52	96,23	113,32	81,80	83,91	62,54	44,93	65,42
115	1886/1890	47,12	50,22	77,86	66,82	96,70	108,50	108,02	[62,15]	55,96	64,06	52,16	41,94
117	1886/1900	76,78	71,09	81,83	79,93	102,12	[103,15]	[109,39]	86,09	70,13	63,83	56,42	63,68
	1891/1900	86,88	75,16	80,96	83,47	105,49	[102,31]	[117,37]	75,92	76,78	59,67	50,13	67,96
132	1881/1900 (1883/1900)	[82,03]	[76,78]	[98,87]	[77,72]	[106,71]	[122,19]	[129,08]	[98,16]	[93,41]	[89,56]	[65,86]	[93,91]
	1891/1900	92,11	84,66	94,79	88,04	123,97	115,60	134,85	96,15	99,58	77,01	54,18	88,93
133	1886/1890	[31,63]	[58,33]	[112,03]	75,44	98,04	102,32	108,52	109,86	69,04	92,38	85,96	75,08
131	1886/1900	69,93	61,94	82,79	73,01	[100,53]	105,17	118,20	86,74	[71,62]	65,89	53,98	62,16
	1891/1900	75,16	61,50	76,11	75,37	[100,26]	107,82	123,80	84,98	[78,08]	62,78	46,34	65,40
135	1886/1900	[62,72]	54,18	[76,24]	[75,30]	103,39	106,01	114,71	84,55	68,01	66,10	49,63	57,35
	1891/1900	69,46	59,06	[70,06]	[78,17]	107,87	107,36	116,68	82,37	79,71	59,25	42,06	60,50
136	1886/1900	62,15	54,33	77,29	[72,20]	[97,39]	108,02	120,07	71,13	70,97	60,71	46,79	71,67
	1891/1900	65,15	56,05	75,55	[72,44]	[100,72]	103,95	123,74	69,54	78,37	55,53	39,87	54,66

Station Nr. 117 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 4,0° C.
Station Nr. 132 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 4,6° C.
Station Nr. 136 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 6,5° C.
Sektionen der geologischen Karte: 115. 116. 137. 136. (117.
138.) ((135. 144.))

Wald: nichtfiskalisch: 832,35 ha
fiskalisch: 26 579,59 =

Summe: 27 411,94 ha = 73,62 %.

Erhebungsbezirk Nr. 98. Schwarzenberg.

Geographische Breite: 50° 32' — 50° 40', i. M. 50° 36'.
Geographische Länge: 30° 15' — 30° 31', i. M. 30° 23'.
Hauptorte: Löbnitz, Schneeberg, Bschorlau, Schwarzenberg.
Sämtliche Orte:

Löbnitz i. Erzgeb.,
Niederaffalter,
Niederpfannenstiel, Blaufarben-
werk 42,
Oberaffalter,
Oberpfannenstiel,
Streitwald b. Löbnitz.

A. Die zum AG. Löbnitz gehörigen Ortschaften:

Affalter, Eisenbahnhaltstelle,
Alberoda,
Dittersdorf b. Löbnitz,
Grüna b. Löbnitz,

B. Die zum AG. Schneeberg gehörigen Ortschaften:

Albernau,
Aue i. S.,
Auerhammer,
Brünlaugut, Borwerk,

Burkhardtgrün b. Schneeberg,
Griesbach b. Schneeberg,
Lindenau b. Schneeberg,
Neudörfel b. Schneeberg,
Neustädtel b. Schneeberg,
Niederschlema,

Oberschlema,
Poppentwald, Forsthaus,
Schindlers Blaufarbenwerk,
Schneeberg 69,
Tauschermühle, Mühle,
Zschorlau.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 14 317,94 ha
einschließlich des Staatswaldes: 17 211,12 ha

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Burkhardtgrün 642 m
Niedrigste Höhenlage: Zelle 355 m
Mittlere Höhenlage: 470 m

C. Folgende zum AG. Schwarzenberg gehörige Ortschaften:

Beiersfeld,
Bernsbach,
Brettmühle, Gut,
Erla,
Grünstädtel,
Lauter i. S.,

Neuwelt,
Oberjachsenfeld,
Raschau b. Schwarzenberg,
Schwarzenberg,
Untersachsenfeld,
Wildenau b. Schwarzenberg.

Regenhöhe: Nr. 42 Nr. 69

Mittlere Regenhöhe { 1864/1900: 78 cm 85 cm
1891/1900: 84 „ 92 „

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
42	1881/1900	45,58	39,84	63,32	57,85	89,18	109,25	114,85	77,95	73,54	59,73	41,55	48,55
	1891/1900	55,55	47,03	62,85	67,74	101,77	101,97	120,09	70,40	73,70	54,69	39,82	50,99
69	1881/1900	51,95	46,77	73,20	64,78	92,96	113,15	112,76	82,74	80,74	66,26	48,81	56,32
	1891/1900	64,41	56,31	74,26	77,98	104,64	114,04	129,53	78,29	83,89	63,08	45,83	58,35

Station Nr. 42 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 7,4° C.,
mittlere Dampfspannung 6,3 mm.

Station Nr. 69 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 6,9° C.,
mittlere Dampfspannung 6,4 mm

Sektionen der geologischen Karte: 137. 126. (136.) ((125.))

Wald: nichtfiskalisch: 4 259,21 ha
fiskalisch: 2 846,02 „

Summe: 7 105,23 ha = 41,21 ‰.

27. Amtshauptmannschaft Zwickau.

Erhebungsbezirke: Nr. 99 bis 102.

Geographische Breite: 50° 32' — 50° 52', i. M. 50° 42'.

Geographische Länge: 29° 52' — 30° 25', i. M. 30° 9'.

Gesamtfläche: ausschließlich des Staatswaldes: 54 664,49 ha
einschließlich des Staatswaldes: 59 663,64 ha

Waldfläche: nichtfiskalisch: 8 451,78 ha
fiskalisch: 4 738,27 „

Summe: 13 190,05 ha = 22,11 ‰.

Erhebungsbezirk Nr. 99. Kirchberg.

Geographische Breite: 50° 33' — 50° 43', i. M. 50° 38'.

Geographische Länge: 30° 4' — 30° 25', i. M. 30° 15'.

Hauptorte: Kirchberg, Hartenstein, Weißbach.

Sämtliche Orte:

A. Die zum AG. Kirchberg gehörigen Ortschaften:

Värenwalde i. S.,
Burkersdorf b. Kirchberg,
Eulisch,
Emmersdorf b. Kirchberg,
Wiegengrün,
Haara,
Hartmannsdorf b. Kirchberg
bzw. Saupersdorf,
Hirschfeld b. Kirchberg,
Jahngrün 137,
Kirchberg i. S.,
Lauterhofen,
Lauterholz,

Ventersbach,
Lichtenau,
Niedererminig,
Obererminig,
Oberhartmannsdorf, Eisenbahn-
haltestelle,
Saupersdorf,
Silberstraße,
Stangengrün,
Voigtgrün b. Kirchberg,
Wiesen,
Wiesenburg,
Wolfersgrün.

B. Die zum AG. Hartenstein gehörigen Ortschaften:

Bentha,
Jährbrücke, Eisenbahnhaltestelle,
Hartenstein,
Langenbach b. Hartenstein,
Lerchenberg,
Neuwittendorf,
Raum b. Hartenstein,
Stein b. Hartenstein,
Stein b. Hartenstein, Schloß,
Thierfeld,
Wilbbach,
Zschoden.

C. Folgende auf dem linken Muldenufer gelegene Ortschaften des AG. Wildenfels:

Neudörfel b. Wildenfels, Weißbach b. Wildenfels.
Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 17 552,28 ha
einschließlich des Staatswaldes: 19 217,70 ha

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Lichtenau 604 m
Niedrigste Höhenlage: Silberstraße 291 m
Mittlere Höhenlage: 405 m

Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe: { 1864/1900: 92 cm
Nr. 137, 565 m { 1891/1900: 99 „

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
137	1881/1900 (1883/1900)	{62,94}	{54,84}	{80,40}	{73,56}	{102,07}	{106,69}	{121,97}	{82,74}	{81,91}	{65,96}	{51,44}	{64,79}
	1891/1900	71,24	61,88	78,76	82,98	119,63	112,34	127,78	78,66	92,95	64,43	44,86	61,02

Station Nr. 137 1864/1900: Mittlere Jahrestemperatur 5,8° C.
Sektionen der geologischen Karte: 125. (136. 126.) ((124. 135. 112.))

Wald: nichtfiskalisch: 4 905,00 ha
fiskalisch: 1 564,14 =
Summe: 6 469,14 ha = 33,61 %.

Erhebungsbezirk Nr. 100. Wildenfels.

Geographische Breite: 50° 38' — 50° 45', i. M. 50° 42'.
Geographische Länge: 30° 2' — 30° 20', i. M. 30° 11'.
Hauptorte: Zwickau, Ortmanndorf, Wildenfels, Schönfels.
Sämtliche Orte:

A. Folgende um Zwickau herum gelegene, zum AG.
Zwickau gehörige Ortschaften:

Auerbach b. Zwickau,
Bockwa,
Brand b. Zwickau,
Cainsdorf,
Ebersbrunn,
Ekersbach,
Lichtentanne,
Marienthal b. Zwickau,
Niederhafflau,
Niederplanitz,
Oberhafflau,
Oberhohndorf,
Oberplanitz,
Pöhlau,
Reinsdorf b. Zwickau,
Rosenthal b. Zwickau,
Schedewitz,
Schönfels,
Stenn,
Thandorf,
Vielau,
Weissenborn b. Zwickau,

Wendischrothmannsdorf,
Wilkau,
Zwickau i. S. 79.

B. Folgende zum AG. Wildenfels gehörige Ortschaften:

Friedrichsgrün b. Wildenfels,
Grünau b. Wildenfels,
Härtensdorf,
Reudorf b. Ortmanndorf,
Neuer Anbau, Oll,
Ortmanndorf,
Schönau b. Wildenfels,
Schönau b. Wildenfels, Borsdorf,
Wildenfels.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 14 800,81 ha
einschließlich des Staatswaldes: 14 800,81 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:
Höchste Höhenlage: Ebersbrunn 414 m
Niedrigste Höhenlage: Zwickau 260 =
Mittlere Höhenlage: 328 =

Regenhöhe: Mittlere Regenhöhe { 1864/1900: 68 cm
Nr. 79, 273 m { 1891 1900: 71 =

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
79	1881/1890 (1881/1889)	[28,47]	[33,68]	[65,64]	[48,20]	[77,83]	[90,68]	[106,40]	[81,83]	[75,96]	[68,54]	[37,48]	[51,41]
	1896/1900	[40,40]	30,22	55,54	60,82	116,16	91,20	104,64	95,44	71,16	49,20	32,68	28,72

Station Nr. 79 1864, 1900: Mittlere Jahrestemperatur 7,9° C.,
mittlere Dampfspannung 6,7 mm.
Sektionen der geologischen Karte: 124. 125. (112. 111.)

Wald: nichtfiskalisch: 1 400,60 ha
fiskalisch: — =
Summe: 1 400,60 ha = 9,46 %.

Erhebungsbezirk Nr. 101. Crimmitschau.

Geographische Breite: 50° 45' — 50° 52', i. M. 50° 49'.
Geographische Länge: 29° 55' — 30° 13', i. M. 30° 4'.
Hauptorte: Crimmitschau, Mosel, Helmsdorf, Grossen.
Sämtliche Orte:

A. Die zum AG. Crimmitschau gehörigen Ortschaften:

Blankenhain,
Crimmitschau 252,
Culzen,
Dankrieg,
Frankenhäusen,
Gabeln b. Crimmitschau,
Görsau,
Mosel,
Hartthau b. Crimmitschau,
Heiersdorf b. Crimmitschau,
Kleinheffen,
Langenreinsdorf,
Lauenhain b. Crimmitschau,
Lauterbach b. Crimmitschau,
Leitelschtein,
Naundorf b. Crimmitschau,
Neukirchen b. Crimmitschau,
Nitzschhain,

Niedergrünberg,
Obergrünberg,
Rudelswalde,
Rufsdorf b. Crimmitschau,
Siedel b. Crimmitschau,
Schweinsburg,
Stadt Dessau, zur —, Gasthaus,
Tempelfrankenhausen,
Thonhausen,
Ungeviß.

B. Folgende zum AG. Zwickau gehörige Ortschaften:

Grossen b. Zwickau,
Helmsdorf b. Zwickau,
Jüdenhain,
Mosel,
Niederhohndorf,
Oberrothenbach,
Schneppendorf.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 10 763,79 ha
einschließlich des Staatswaldes: 10 763,79 =

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Blankenhain 348 m
Niedrigste Höhenlage: Leitelshain 226 :
Mittlere Höhenlage: 273 :

Wald: nichtfiskalisch: 1 089,70 ha

fiskalisch: — :

Summe: 1 089,70 ha = 10,12 %

Sektionen der geologischen Karte: 111. 93. (112. 110.) ((92.))

Erhebungsbezirk Nr. 102. Werdau.

Geographische Breite: 50° 10' — 50° 19', i. M. 50° 15'.

Geographische Länge: 29° 52' — 30° 7', i. M. 30° 0'.

Hauptorte: Werdau, Chursdorf, Liebsch, Voisch.

Sämtliche Orte:

Die zum AG. Werdau gehörigen Ortschaften:

Bauernsteig, Eisenbahnhaltstelle, Lengefeld b. Werdau,
Weiersdorf b. Werdau, Leubnitz b. Werdau,
Chursdorf b. Werdau, Liebschwitz b. Werdau,
Gospersgrün b. Werdau, Liebsch,
Großdorf, Voisch,
Hartmannsdorf b. Werdau, Neudeck, Mühlengut und
Hilbersdorf b. Werdau, Forsthaus 113,
Kleinbernsdorf b. Werdau, Niebra,
Kleinrußdorf, Niederaltbertsdorf,
Königswalde b. Werdau, Oberaltbertsdorf,
Langenbernsdorf 112^I, Bösnick,
Langenhessen, Reuth b. Werdau,

Rückersdorf b. Werdau,
Ruppertsgrün b. Werdau,
Seelingstädt b. Werdau,
Steinpleis b. Werdau,
Stöcken
Taubenpreßeln,
Trünzig 112^{II},

Widmannsruhe, Dorfhaus
und Schenke,
Walddorf b. Werdau,
Werdau,
Wolframtsdorf,
Zwirbschen.

Größe 1900: ausschließlich des Staatswaldes: 11 517,61 ha
einschließlich des Staatswaldes: 11 851,64 :

Höhenlage ausschließlich des Staatswaldes:

Höchste Höhenlage: Reuth 373 m

Niedrigste Höhenlage: Liebschwitz 218 :

Mittlere Höhenlage: 305 :

Regenhöhe:

	Nr. 112	Nr. 113
	337 m	350 m
Mittlere Regenhöhe { 1864/1900:	65 cm	66 cm
{ 1891/1900:	71 :	72

Durchschnittliche Monatssummen des Niederschlags in mm.

Station	Zeitraum	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
112	1886/1895	41,36	32,94	48,51	48,61	69,66	78,57	84,89	68,07	42,65	57,47	40,44	39,73
	1891/1895	47,64	35,98	38,64	43,02	65,68	77,08	80,48	61,32	51,04	59,52	34,62	43,74
113	1886/1900	[16,63]	[37,40]	52,79	55,77	83,00	85,84	87,33	72,33	52,33	51,83	38,18	[11,8]
	1891/1900	[50,64]	[37,71]	51,22	56,49	87,93	81,52	85,39	75,04	63,34	51,68	33,56	[44,11]

Sektionen der geologischen Karte: 110. 111. ((92. 123.))

Wald: nichtfiskalisch: 1 056,48 ha

fiskalisch: 3 174,13 :

Summe: 4 230,61 ha = 28,49 %.

Folgerungen, Beurteilungen und Wünsche.

Nachdem ich in den vorliegenden Erörterungen versucht habe, auf Grund der so mannigfachen, aber so verstreuten Literaturangaben eine statistische Darstellung der Waldverhältnisse des Königreichs Sachsen hinsichtlich Boden, Bestand, Besitz und Ertrag zu geben, drängt sich mir die Überzeugung auf, daß wir uns erst in den Anfangsstadien einer brauchbaren Forststatistik befinden. In der weiteren Ausbildung der Forststatistik muß eigentlich noch alles geschehen, was zur Lösung der Frage: welche Beziehungen bestehen zwischen Boden, Bestand und Besitz? erforderlich ist.

Als Hauptfordernisse für eine solche Statistik glaube ich besonders folgende Punkte aufstellen zu müssen:

1. Bereits auf S. 28 habe ich darauf hingewiesen, daß die „landwirtschaftlichen“ Erhebungsbezirke, weil sie ja zugleich auch für die forststatistischen Erhebungen dienen, besser „land- und forstwirtschaftliche“ Erhebungsbezirke benannt werden.

Ich habe jeden der land- und forstwirtschaftlichen Erhebungsbezirke im Gegensatz zu den bisherigen Benennungen nach mehreren Ortschaften, wie auch aus den Einschaltungen 13 und 14 (S. 51—55) hervorgeht, nur mit einem Ortsnamen bezeichnet. Hierbei war nicht nur maßgebend, daß der betreffende Ort, der den Namen gibt, einer der unter den „Hauptorten“ aufgeführten ist, sondern daß er gleichzeitig, wo dies angeht, den Namen der hauptsächlich in Frage kommenden Sektion der geologischen Spezialkarte darstellt.

Überall ließ sich dies deshalb nicht durchführen, da oft, wie leicht einzusehen, der Ort, welcher der Sektion den Namen gab, nicht in dem Erhebungsbezirk liegt, für den die betreffende Sektion die wichtigste ist.

Ich erlaube mir den Wunsch hinzuzufügen, daß die von mir vorgeschlagene oder eine ähnliche, also nur einen Ortsnamen enthaltende Nomenklatur offiziell eingeführt werden möge.

2. Es braucht wohl kaum in Ergänzung des von mir auf S. 57 Gesagten noch einmal darauf hingewiesen zu werden, daß die bisher mitgeteilte mittlere Höhenlage der Erhebungsbezirke durch den nunmehr den letzteren zugeteilten Staatswald beeinflusst wird. Es sind daher die mittleren Höhen der Erhebungsbezirke neu zu berechnen.

3. Weiter ist zu wünschen, daß in allen Erhebungsbezirken sich meteorologische Stationen befinden.

Wie aus den Beschreibungen der einzelnen Erhebungsbezirke hervorgeht, fehlen in den Bezirken 5, 10, 22, 23, 35, 36, 37, 38, 49, 50, 52, 56, 64, 65, 96 noch meteorologische Stationen, während die der Bezirke 54, 67, 69¹⁾, 71 wieder aufgehoben worden sind.

Mir ist wohl bekannt, daß im Königl. Sächsischen Meteorologischen Institut der Einteilung des Landes in Flußgebiete zurzeit größerer Wert beigelegt wird, als derjenigen in die land- und forstwirtschaftlichen Erhebungsbezirke, was ja zur Gewinnung für manche meteorologische Daten sicher auch berechtigt ist. Jedoch für die Statistik der Bodenbenutzung werden sich wohl auch in Zukunft die jetzigen Erhebungsbezirke nicht entbehren und durch die Flußgebiete ersetzen lassen, sodaß also mein oben ausgesprochener Wunsch, in jedem dieser

Bezirke wenigstens eine meteorologische Station zu unterhalten, sicher nicht unberechtigt ist.

Es wäre sicher nicht ohne Interesse, auf Grund der auf den einzelnen Stationen gemachten Beobachtungen für jeden Bezirk ein abgeschlossenes Bild der meteorologischen Daten: Niederschlagsmenge, Temperatur, Dunstspannung usw., sowie der phänologischen Erscheinungen zu entwerfen.

Auf S. 57 habe ich bereits hervorgehoben, daß es am besten wäre, wenn für jeden Bezirk die phänologischen Daten der von Ganghofer¹⁾ angegebenen, für die Bestimmung des Klimas wichtigen Pflanzen (Wein, Obst, Kartoffeln, Hafer) und ferner der sächsischen Hauptholzarten (Fichte, Kiefer und Buche) zusammengestellt werden würden. Material liegt ja schon behufs Ausbeutung in dieser Hinsicht für eine ganze Reihe von Jahren im Meteorologischen Institute vor.

4. Ich habe versucht, in Einschaltung 16a und 16c (S. 59 und 61) die Beziehungen festzulegen, welche hinsichtlich der Lage zwischen den land- und forstwirtschaftlichen Erhebungsbezirken und den vom Meteorologischen Institut zur Unterlage seiner Berechnungen gelangenden „Flußgebieten“ bestehen. Dies war nur bis zu einem gewissen Grade möglich, weil ja die Grenzen der Erhebungsbezirke kartographisch noch nicht ganz genau festgelegt sind, während andererseits die von der Königl. Sächsischen Wasserbauverwaltung bearbeitete „Hydrographische Karte des Königreichs Sachsen“ allerdings eine genaue Übersicht über die Abgrenzung der Flußgebiete gibt. So kann eventuell die Tabelle Einschaltung 16 noch kleine Unrichtigkeiten enthalten, die aber erst beseitigt werden können, wenn auf einer Thudichumschen Karte sowohl die Grenzen der Erhebungsbezirke als auch der Flußgebiete genau eingezeichnet sein werden.

5. Weiter sind die Ermittlungen dahingehend zu ergänzen, daß für jeden Wald, ja für jeden Bestand auch die Bodenart und die Bodenbonität angegeben wird, und, da ja auch andere wichtige Faktoren mitsprechen, wie Lage usw., die Standortsverhältnisse tunlichst statistisch erfaßt werden. Nur auf diese Weise wird es ermöglicht, in Zukunft die Zusammenhänge zwischen Holzart und Betriebsgröße einer- und dem Standort andererseits festzustellen.

Auch hier sind ja Angaben allgemeiner Natur bekannt, man weiß, daß an steilen Hängen die Auflagerung der Ackererde nur leicht, der Boden also flachgründig ist und daß daher dort der Waldbau in seine Rechte tritt; wir wissen aber nicht, wieviel Fläche aus diesem Grunde dem Walde gewidmet ist; man weiß ferner, daß die Kiefer den Sandboden, die Fichte die frischeren Gebirgslagen bevorzugt, man weiß, daß grauer Gneis nur an Hängen von Wald bestockt zu sein pflegt, während der rote meist vollständig bewaldet ist usw., man weiß, daß der Großbetrieb, so besonders der Staat, sich oft mit den schlechteren Bodenverhältnissen begnügen muß, aber man kennt statistisch die Bedingungen noch nicht, unter denen in Sachsen Forstwirtschaft getrieben wird. Durchlaufen ja die Standortsverhältnisse der sächsischen Waldungen die mannigfachsten Verschiedenheiten, wie solche sich ja auch schon aus dem geologischen Aufbau und den orographischen Verhältnissen des Königreiches ergeben.

1) Dieser Erhebungsbezirk hat seit 1900 die Station Nr. 264 (Mautitz) erhalten (vgl. Einschaltung 8 auf S. 33, Fußnote).

1) „Das forstliche Versuchsweesen“ 1881. I. S. 3 ff.

Leo fordert ferner b. die Ermittlung der Flächen, welche die verschiedenen Holz- und Betriebsarten von den verschiedenen Gesteinsformationen einnehmen, nach dem auf S. 196 u. 197

als Einschaltung 33 angegebenen Muster und endlich c) eine Ermittlung der Ödlandsflächen nach den Bodenarten in folgender Hinsicht:

überblick über die Ödlandsflächen und die Flächen des unbedingten Waldbodens nach dem Besitzstande.

Am Besitze	Nahle Gebirgsrücken und Kämme	Nahle Hänge	Lofer Flugsand im Binnenlande	flüchtige Dünen	Kulturlose Klüften	Kulturlose Sümpfe und Moore	Kulturlose Heiden	Sonstige kulturl. Heide- und Gelände	Summe aller Ödlande-reien	Unbedingter Waldboden (inkl. der hierher gehörigen Partien der Ödlande-reien)	Nicht zum unbedingten Waldboden gehörige Ödlande-reien und unbedingter Waldboden zusammen	Bemerkungen
	ha											
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
des Staates												
der Landesherrschaft												
der Gemeinden												
der Körperschaften												
der Stiftungen												
der Privaten												
Summe												

Dahingestellt mag bleiben, ob einmal die Höhenlagenstufen über 660 m
160 bis 660 =
unter 160 =

heute ebenso zu wählen und ob nicht anderseits die Gesteinsformationen nach dem heutigen Standpunkte der Geologie etwas anders zu fassen wären. Dies sind jedoch Fragen, die alle erst in zweiter Linie kommen. Jedenfalls ist zu wünschen, daß jede Bodenart nach den Standortshonitäten weiter zerfällt wird. Ein Versuch hierzu liegt bereits aus den 60er Jahren vor, den ich als Einschaltung 34 (S. 198 u. 199) nicht nur des historischen Interesses halber zum Abdruck gebracht habe, sondern weil ich der Meinung bin, daß hieraus auch für die Gegenwart und Zukunft noch manches sich gerade hinsichtlich der von mir gewünschten Ermittlung der Waldungen nach dem Standorte verwerten ließe.

Ich will nicht unterlassen, die Winke, die seinerzeit Leo für eine derartige Ermittlung in seinem Werkchen gegeben, an dieser Stelle noch anzuführen, immer unter dem Vorbehalt, daß sie natürlich einmal dem heutigen Stand des bereits üblichen Verfahrens bei der Bodenbenutzungstatistik und dann dem heutigen Stand der Wissenschaft entsprechend zu modifizieren sind.

Hinsichtlich der Ermittlung der Verteilung der Waldflächen auf Gebirge, Hoch- und Niederland führt er aus:

„Der Bezirksbeobachter ermittelt nach den verschiedenen Besitzständen die Höhenlage der ihm nach ihrer Größe bekannten Waldflächen über der Meeres- und unterscheidet zwischen solchen, die dem Gebirge (über 660 m Meereshöhe), der Hochebene (über 160 m) und dem Tieflande (unter 160 m) angehören. Sehr häufig wird er die Höhenlage der Waldungen nach den Angaben der topographischen Karte hinlänglich genau bestimmen können. Wo dies nicht der Fall ist, müßte man für die Höhenermittlung die Dienste der Forsteinrichtungsanstalt in Anspruch nehmen. Die Ergebnisse werden in jener Tabelle (siehe oben) unter Berücksichtigung der darin eingerichteten Unterabteilungen verzeichnet.“

Hinsichtlich der Ermittlung der Flächen, welche die verschiedenen Holz- und Betriebsarten von den verschiedenen Gesteinsformationen einnehmen, sagt er folgendes:

„Die geognostischen Erhebungen müssen von den Lehrern der Geologie an den forstlichen Lehranstalten, Polytechniken, Universitäten

vorgenommen werden, wie dies z. B. in Sachsen bereits für den Staatswaldbesitz geschehen ist und für die übrige Landesfläche zurzeit geschieht. Dem Geognosten hat der Beobachter bei den Erhebungen mit Rat und Tat beizustehen. Die Ergebnisse zeichnet sich letzterer in seiner topographischen oder einer von dieser zu kopierenden Karte genau auf und macht die einzelnen Formationen durch Verschiedenheit in den aufzutragenden Farben kenntlich. Vorschrift müßte sein, daß zur Bezeichnung der Formationen auf den forstlichen Karten im ganzen Reiche von den Beobachtern und Geognosten übereinstimmend dieselben Farben benutzt werden. — Der Geognost erwirbt sich durch diese Aufnahmen gleichzeitig einen bedeutenden Teil derjenigen Materialien, welche zur Herstellung einer allgemeinen geognostischen Karte von dem, bzw. den betreffenden Bundesstaaten erforderlich sind.

Der Beobachter ermittelt dann, nach Befinden unter Zuziehung des Forsteinrichtungspersonals, gemäß Vorschrift der obigen Tabelle, die Größe der Fläche, welche von jeder einzelnen Hauptgesteinsformation bedeckt: das Nadelholz, insbesondere die Kiefer, Fichte, Tanne, Lärche, Krummholzkiefer usw.; die reinen Nadelholzbestände, die Nadelholzmisch- und Nadelholzmengbestände; ferner der Laubholzhochwald, insbesondere die Buche, Eiche, Birke, Erle usw., die reinen Laubholzhochwaldbestände, die Laubholzmisch- und Laubholzmengbestände; weiter der Mittelwald, Niederwald, das Laubholz im ganzen und das Nadel- und Laubholz im ganzen.

Die Erhebungen haben sich auf alle Besitzstände zu erstrecken und ist für jeden solchen eine Tabelle anzufertigen.“

Endlich denkt er sich die Ermittlung der Ödlandereien und des unbedingten Waldbodens wie folgt:

„Der Beobachter hat in seinem Bezirke die Größe der Ödlandereien nach dem Besitzstande zu erforschen, wobei eine Klassifikation derselben in kahle Gebirgsrücken und Kämme, kahle Hänge, Strecken losen Flugsandes im Binnenlande, flüchtige Dünen, kulturlose Klüften, kulturlose Sümpfe und Moore, kulturlose Heide und sonstige kulturlose Gelände vorzunehmen ist.

Diese Flächen, wie diejenigen des unbedingten Waldbodens, d. h. des ausschließlich oder doch offenbar am besten für den Waldbau geeigneten Bodens, werden von dem Forsteinrichtungspersonale aufgenommen, nachdem sie in ihrer Eigenschaft als solche, durch eine aus dem Bezirksvorsteher, dem Vorsteher der Forsteinrichtungsanstalt und des statistischen Unteramtes bestehende Kommission bestimmt worden sind. Die Erhebungsergebnisse sind dem Bezirksbeobachter mitzuteilen.

Zur Veranschaulichung der Ödlandereien und des unbedingten Waldbodens dienen zwei Karten. Als solche sind entweder direkt die Neumannschen oder im Maßstabe dieser anzulegende Karten zu benutzen. Auf dem einen Exemplar wird die Ausdehnung der Ödlandereien, auf

dem anderen diejenige des unbedingten Waldbodens durch Punktierung angedeutet. Auf der Karte, welche zur Verbildlichung der Odländereien dient, werden die Unterabteilungen der letzteren durch Einschreibung kenntlich gemacht. Je ein Exemplar von diesen Karten entwirft die Forsteinrichtungsanstalt für sich, und je ein Exemplar für den Bezirksvorsteher. Die Karte über die Odländereien ist natürlich periodisch auf Grund von Renaufnahmen richtig zu stellen. Für die Eintragung der FlächengröÙe dient obiges Schema.

Die Meymannsche Karte empfiehlt sich für diesen Zweck um deswillen, weil sie bekanntlich, im Gegensatz zu den Generalstabskarten, für das ganze Reich nach einem gleichheitlichen Maßstab angefertigt ist, was der Zusammenstellung von Karten für das ganze Reich im jüngsten Maßstabe sehr förderlich sein muß."

In den Standortstabellen der Staatsforstreviere werden die Flächen der auftretenden Gesteinsarten und Standortsgütern unabhängig voneinander nachgewiesen. Es lassen also diese Tabellen nicht ersehen, welche Standortsgüter die aus den einzelnen Gesteinsarten hervorgegangenen Bodenarten besitzen. Wenn ich auch wohl weiß, daß die Standortsgüter nur zum Teil durch die Gesteinsart bedingt ist, und daß Verwitterungszustand, Lage und Klima weitere wichtige Standortsfaktoren sind, so wäre es doch nicht ohne Interesse, wenn jede Gesteinsart wieder für sich in die verschiedenen Standortsgütegrade zerfällt werden würde. Das Urmaterial bietet ja die genauesten Unterlagen hierzu. Zur Vereinfachung könnte wohl vorgeschlagen werden, bei der Auscheidung der Gesteinsarten nicht so bis ins minutiöse zu gehen, sondern auch hier eine gewisse Übereinstimmung mit der Reichsstatistik herbeizuführen.

Sollte sich aber bei der Erhebung von 1910 die oben S. 188 vorgeschlagene Ermittlung der Standortsverhältnisse der

deutschen Wälder noch nicht ermöglichen lassen, so möchte ich mir den Vorschlag erlauben, daß Sachsen in dieser Hinsicht bahnbrechend vorangehen möge. Kleinere Staaten können ja ihre statistischen Untersuchungen viel leichter vertiefen und den Kausalzusammenhang gewisser Erscheinungen durch Spezialuntersuchungen und Beobachtungen an Ort und Stelle eher erforschen als große Staatengebilde, wie z. B. Preußen, denen die Bewältigung der Massenerscheinungen unter vielen Millionen infolge der zentralisierten Verwaltung mehr Schwierigkeiten und damit auch vor allem mehr Zeitaufwand verursacht.

Es ist ferner zu wünschen, daß im Anschluß an einen kurzen geologischen Überblick eine genaue bodenkundliche Beschreibung der einzelnen Erhebungsbezirke von seiten des forstlichen Versuchswesens und der landwirtschaftlichen Versuchstationen noch vor der Erhebung im Jahre 1910 geliefert werde. Mehr ist aber zurzeit nicht möglich.

Die sonst so vorzügliche Geschäftsanweisung zur Abschätzung des Grundeigentums im Königreich Sachsen versagt hier völlig, da sie im Gegensatz zu den Aderländereien für den Waldboden nur die durch den Ertrag charakterisierte Bonität vorsieht. Bekanntlich sind bei jener Abschätzung das Aderland, die Wiesen, die Weiden usw. in eine Reihe von Klassen zerfällt worden. Diese Klassifikation gründet sich auf die Kennzeichen der Ertragsfähigkeit und zwar auf die Bodenart, die besondere Beschaffenheit der Adertrume, die Tiefe derselben, die Beschaffenheit des Untergrundes, die Lage in physikalischer und betriebstechnischer Hinsicht und die klimatischen Verhältnisse. Solcher Klassen stellte

(Fortsetzung des Textes S. 194.)

Staat

Forstdirektionsbezirk

(oder größerer Verwaltungsbezirk)

Einschaltung 32.

Muster VI.

Übersicht der Waldungen nach der Terrain- und Höhenlage

nach dem Stande vom 1. Juli 18..

Erhebungsbezirke bzw. Besitzerkategorien	Fläche der Waldungen	Von der Waldfläche Spalte 2 liegen							Mittlere Höhenlage der Hauptwald- masse über der Meeres- fläche
		in der Tiefebene			in der Hochebene	im Hügellande	im Berg- lande (Mittel- gebirge und alpine Vorberge)	im alpinen Hochgebirge	
		der Inundation ausgesetzt	der Inundation nicht ausgesetzt	überhaupt in der Tiefebene					
		ha	ha							m
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10
I. Erhebungsbezirke.									
N. N.									
N. N.									
Summe der Erhebungsbezirke									
II. Besitzerkategorien.									
Staats- und Staatsanteils- forsten									(Weicht unausgefüllt)
Kommunal-, Instituts- und Genossenforsten									
Kron-, Fideikommiss- und Privatforsten									
Summe wie oben									

(Weiß
unausgefüllt)

Staat

Forspdirektionsbezirk

(oder größerer Verwaltungsbezirk).

Erhebungsbezirke, Besizerkategorien, Bodenart, BestandsgröÙe, auch Umtriebszeit der Waldbestände	Fläche der Wal- dungen ha	Waldungen im											
		Hochwald											
		Eichen rein oder fast rein	Buchen		Sonstige Laub- holz- bestände	Gemischt Laub- und Nadel- holz	Kiefern	Nichten	Tannen	Lärchen	Ge- misch- Nadel- holz	Über- haunt Hoch- wald	
			rein oder fast rein	mit einge- mischten Eichen									mit anderem Laub- holz
1.	2.	3.	4.	5	6	7.	8.	9.	10	11.	12	13	14.

Wie zu I. A, B, C und, soweit ermittelt, D.

der Holz- und Betriebsart und der Bestandsgröße,
und, betreffs der Hochwaldungen, nach dem Alter der Bestände,
vom 1. Juli 18

[illegible]

Muster IX.

Staat

Forstdirektionsbezirk

(oder größerer Verwaltungsbezirk)

**Übersicht der Waldungen nach der Gebirgsart des Bodens und den Hauptbetriebsarten,
nach dem Stande vom 1. Juli 18.....**

Erhebungsbezirke bzw. Hauptbetriebsarten	Fläche der Wal- dungen ha	Das Grundgestein in den Waldungen gehört an:																				Von den Waldungen stoden auf	
		Granit, Gneis	Glimmer, Urton-, Quarzschiefer	Grünschiefer	Porphyre	Basalte, Trachyte usw.	Granit- formation	Steinkohlen- formation	Rotliegendes	Basalt	Basaltstein	Basaltkalk	Basalt	Schwarzer Jura (unterer)	Brauner Jura (mittlerer)	Weißer Jura (oberer)	Basalt- formation	Quaderlandstein	Kreide und Kreidemergel	Tertiär- formation	Tälchen	Münster	
		3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.			ha	22.	23.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	ha	22.	23.
I. Erhebungsbezirke. N N																							
Se. der Erhebungsbezirke																							
II. Hauptbetriebsarten. a) Laubholzhochwald . . b) Nadelholzhochwald . . c) Gemischter Laub- und Nadelholzhochwald . . d) Mittel- u. Niederwald e) Sonstige Betriebsarten																							
Se. der Hauptbetriebsarten																							

Fortsetzung des Textes von S. 191.)

die Geschäftsanweisung z. B. für das Ackerland 12 und für die Wiesen 11 auf. Für den Wald wurden jedoch 5 Abstufungen nach dem Ertrage, also nach der Bestandsbonität angenommen.

Für die Beurteilung der den Boden bildenden Gesteinsarten liefert die geologische Spezialkarte des Königreichs Sachsen eine vorzügliche Unterlage. Leider ist sie nicht ohne fernere Untersuchungen an Ort und Stelle gleichzeitig als Bodenkarte zu benutzen. Dieses teilt sie jedoch mit den Vergandskarten der Königl. Preussischen geologischen Landesanstalt, während die Flachslandkarten der letzteren zugleich Bodenkarten sind.

Es ist aber dringend zu wünschen, daß die Mittel bereit gestellt werden, um der Frage der Bodenverhältnisse der Wälder im Deutschen Reiche im allgemeinen als auch in Sachsen im besonderen näher treten zu können. Mittel sind dazu aber in sehr ausgiebigem Maße nötig, um alle die hierzu erforderlichen bodenkundlichen Untersuchungen und Vereinbarungen durchzuführen, denn heute fehlt im Deutschen Reiche noch vollkommen eine wohldefinierte einheitliche Benennung der Bodenarten und Bodenzustände, und ohne eine solche ist eine brauchbare Statistik unmöglich.

Im übrigen erinnere ich nochmals hierbei an das auf S. 63 von mir näher Ausgeführte, woraus zur Genüge ersichtlich wird, welcher großer Wert auch vom Statistischen Landesamt auf eine solche Ergänzung in der Beschreibung der Land- und forstwirtschaftlichen Erhebungsbezirke gelegt wird.

6. Ich erlaube mir den Wunsch auszusprechen, daß die von mir vorgenommene Verteilung des sächsischen Staatswaldes

nach dem Stande von 1900 auf die einzelnen Erhebungsbezirke (vgl. S. 28 ff.) offiziell anerkannt werde, und daß die künftigen Erhebungen nach Erhebungsbezirken einschließlich des in ihnen liegenden Staatswaldes erfolgen.

Durch diese Verteilung wird es, wie ich schon mehrfach betont habe, ermöglicht, alle geforderten Angaben in bezug auf Holzart, Betriebsart, Altersklassenverhältnis des Hochwaldes, den Ertrag, die zu landwirtschaftlichen Zwecken vorübergehend genutzte Forstfläche, den Standort usw. von vornherein für die einzelnen Erhebungsbezirke getrennt aufzuführen, indem die in verschiedenen Erhebungsbezirken liegenden Teile der Staatsforstreviere (Parzellen bzw. Parzellenteile oder Komplexe von solchen) als einheitliche Flur zu betrachten sind, für die je ein besonderes Erhebungsformular auszufüllen ist. Dieser Fall der Verteilung würde im ganzen in nur 36 Fällen einzutreten haben, während in 11 weiteren Fällen nur „Nichtholzbodenflächen“ des Reviers in einem anderen Erhebungsbezirke als das Hauptrevier selbst liegen.

7. Wie bereits auf S. 34 ff. ausgeführt wurde, ist es nicht nur wünschenswert, sondern unbedingt nötig, daß die Staatsforstreviere der Fläche nach zerfällt werden in

a) exemte und

b) nichtexemte Flächen,

erkläre wieder nach ihrer Lage in den einzelnen Amtshauptmannschaften bzw. Erhebungsbezirken, letztere wieder nach den einzelnen Ortsfluren, zu welchen sie gehören.

Die Verteilung der Staatsforstreviere in dieser Hinsicht ist keineswegs leicht, da oft genug die alten Grenzzeichen verloren gegangen sind, welche die seitens des Staates bewirkten Ankäufe vom ursprünglichen und daher exenten Revier getrennt haben. Jedoch ist diese Trennung der Flächen heute auch noch in anderer Beziehung aktuell geworden, indem die Gemeinden jene an den Staat verkauften Gemeindeflurparzellen zur Besteuerung heranziehen und meist nicht mehr zugeben, daß diese Flächen exent gemacht werden.

8. Auf S. 34 habe ich hervorgehoben, daß bei der Erhebung von 1910 im Berordnungswege näher anzugeben sei, in welcher Weise die „Nichtholzbodenflächen“ der Staatsforstreviere in das Erhebungsformular (Einschaltung 3 auf S. 14) einzureihen seien, da 1900 die 112 Beantwortungen durch die Revierverwaltungen gezeigt haben, daß die verschiedensten Wege in dieser Hinsicht betreten worden sind.

Ich möchte mir erlauben, an dieser Stelle einige Vorschläge dahingehend zu machen, wie sich vielleicht am zweckmäßigsten Einheit erzielen ließe.

Aus Einschaltung 10 auf S. 41 geht hervor, daß die Ausfüllung der Kategorien

- I. Acker- und Gartenländereien,
- II. Wiesen,
- III. Weiden,
- IV. Weinberge,
- X. Gebäude und Hofräume

keinerlei Schwierigkeiten ergeben hat.

Dagegen ist die Ausfüllung der Kategorien

- V. Forsten und Holzungen,
- VI. Gewässer,
- VII. Steinbrüche usw.,
- VIII. Ob- und Unland,
- IX. zu öffentlichen Zwecken bestimmte Flächen

in der verschiedensten Weise vorgenommen worden.

Ohne weiteres ist wohl einzusehen, daß die Scheidung der Staatsforstreviere in Holzboden und Nichtholzboden durch die Königliche Forsteinrichtungsanstalt nicht ohne jede Korrektur in die Bodenbenutzungsstatistik zu übernehmen ist, daß also vor allem der „Holzboden“ der sächsischen Staatsforstreviere sich nicht mit Kategorie V. „Forsten und Holzungen“ zu decken braucht. Das empfinden auch alle jene Revierverwalter, welche zu dieser Kategorie V. anmerkungsweise mitgeteilt haben, wieviel von den „Nichtholzbodenflächen“ mit zu den „Forsten und Holzungen“ zu rechnen ist.

So findet sich z. B. in 40 Fällen die Bemerkung, daß die „Wirtschaftsstreifen“, in einem Falle, daß die „ungebauten Wirtschaftsstreifen“ zu den „Forsten und Holzungen“ hinzugerechnet worden sind, während ein Fall die Wirtschaftsstreifen besonders davon ausnimmt. Andererseits sind in 10 Fällen die „Wirtschaftsstreifen“, in 3 Fällen die „gebauten Wirtschaftsstreifen“ zur IX. Kategorie, „zu öffentlichen Zwecken bestimmte Fläche“, gezählt worden. In 3 Fällen wurden sie gar zum „Obland“ gerechnet. Wir will es als zweckmäßig erscheinen, wenn die Wirtschaftsstreifen oder Flügel, gleichgültig ob sie gebaut oder nicht gebaut sind, mit der einzigen Ausnahme, daß sie einen „öffentlichen Weg“ darstellen, zu den „Forsten und Holzungen“ gerechnet werden. Den oben angeführten 40 bzw. 41 Fällen, die der gleichen Ansicht sind, stehen ja auch nur 10 bzw. 13 Fälle entgegengelegter Meinung gegenüber. Allerdings ist aus den 58 Zahlenangaben für Kategorie V, wozu keine derartigen Bemerkungen vorliegen, nicht zu ersehen, ob nicht etwa die dort angegebene Fläche einfach der Holzbodenfläche der Wirtschaftspläne entspricht,

also die Wirtschaftsstreifen nur als Nichtholzbodenflächen aufgefaßt worden sind. Es ist dies zwar mit großer Sicherheit anzunehmen, diskutierbar sind aber diese Zahlen nicht. Daß zu V auch die „Landesgrenzstreifen“ und „Grenzflügel“ unter gleichen Voraussetzungen wie die Wirtschaftsstreifen gehören, ist selbstverständlich; in je einem Falle wird dies durch diesbezügliche Bemerkungen in den Fragebogen bestätigt. In 2 Fällen sind die „gebauten Schneisen“ auch zur IX. Kategorie gerechnet worden; sonst finden sich keinerlei Bemerkungen über diese Waldeinteilungslinien. Nach meiner Ansicht gehören die Schneisen zu V unter denselben Bedingungen wie die Wirtschaftsstreifen, also mit der alleinigen Ausnahme, daß sie einen „öffentlichen Weg“ vorstellen.

In 18 Fällen sind die „(gebauten) Forstwirtschaftswege bzw. Privatwege“ zu V, in 13 Fällen dagegen zu IX gerechnet worden.

Ich möchte mich auch hierin der Mehrheit anschließen und diese nicht öffentlichen Zwecken dienenden Wege, die deshalb ja auch meist von geringerer Breite und in ihrem Bestande sicher nicht so stabil sind als die öffentlichen Straßen, ebenfalls zu den „Forsten und Holzungen“ gerechnet wissen. Auf keinen Fall gehören sie zu IX; man müßte ihnen eine neue Rubrik einräumen, aber das will mir, da es nirgends anders durchgeführt wird, also auch nicht z. B. hinsichtlich der Wirtschaftswege der landwirtschaftlichen Güter, als zu weitgehend erscheinen.

Die Flächen der öffentlichen Wege, welche durch die Staatsforstreviere laufen, werden im Wirtschaftsplane der Staatsforstreviere nicht der „Revierfläche“ zugerechnet, sondern in der Form: „Hierüber so und so viele Hektar im Grund- und Hypothekenbuche nicht eingetragene öffentliche Wege“, als Anhang zur Revierfläche aufgeführt. Dagegen gibt der Plan über die das Revier durchschneidenden Eisenbahnen keine Auskunft.

Von den Revierverwaltern sind nun zwei Wege eingeschlagen worden, um die zu IX gehörigen Wegeflächen nachzuweisen; einmal haben sie sofort die Reviere um die in Frage kommende Wegefläche einfach vergrößert, oder sie haben unter Beibehaltung der offiziellen Revierfläche mit der Bemerkung „Hierüber so und so viel Hektar öffentliche Wege“ diese betreffende Fläche in die Anmerkungen versetzt.

Bei der Bearbeitung der Fragebogen hat das Statistische Landesamt den ersteren Weg stets gelten lassen und die Angaben der zweiten Art in den allermeisten Fällen in jene der ersten Art übergeführt. Die wenigen unkorrigierten Fälle dürften auf Übersichten zurückzuführen sein. In Einschaltung 10 auf S. 41 habe ich die vom Landesamt bewirkten Korrekturen unter IX und unter Gesamtsumme durch Kursivdruck hervorgehoben.

In 3 Fällen wurde die Fläche der Staatsbahn ausdrücklich nicht der Revierfläche zugerechnet, in einem Falle jedoch derselben ebenso zugezählt. In allen anderen Fällen wurde die Eisenbahnfläche nicht erwähnt. Das Statistische Landesamt hat in keinem Falle eine Korrektur eintreten lassen.

Diesem bisher angewandten Verfahren gegenüber ist folgendes festzustellen. Die öffentlichen Wegflächen und Eisenbahnen in den Staatsforstrevieren sind in 2 Gruppen zu trennen, je nachdem sie in nicht exenten oder exenten Teilen der Reviere liegen. Nach dem auf S. 10 Ausgeführten waren eigentlich alle in nicht exenten Teilen liegenden Wege und Eisenbahnen, wie auch die Bemerkungen Nr. 1 und 2 zum Formular Einschaltung 1 auf S. 3 und auch dieses selbst erkennen lassen, von den betreffenden Gemeindebehörden nachzuweisen gewesen. Die Aufzählung der Wege, Eisenbahnen usw. in den exenten Teilen ist jedoch Aufgabe der Revierverwaltung in ihrer Eigenschaft als Ortsvorsteher. Welche Wege und Eisenbahnflächen

Betriebsarten von den verschiedenen Gesteinsformationen einnehmen.

[illegible]

Klasse	Verwitterungsboden mit unterliegendem Gestein, oder Diluvium, Alluvium, Moor	Verwesende und verwesene vegetabilische Rückstände	Feuchtigkeitszustand
Standortsklassen			
I.	Gneis, Granulit.	Die Erträge dieser Klassen sind nur zu erwarten bei Humusreichtum, d. h. einer Schicht von etwa 3 Zoll und darüber; ist dieselbe minder mächtig (1 bis 2 Zoll), so treten die 4 ersten Klassen um eine Stelle tiefer; bei Armut an Humus, d. h. wenn derselbe stellenweise ganz fehlt, rücken die 3 ersten Klassen um zwei Stellen herab.	Ein Feuchtigkeitsgrad, den man mit frisch oder feucht bezeichnet, ist dem Holzwuchse am förderlichsten. Große Nässe, Versumpfung bedingen ebenso wie Trockenheit oder Dürre die IV. oder nach Befinden die V. Klasse.
II.	Dieselben.		
III.	Granit, Glimmerschiefer, Tonschiefer, Syenit, Porphyrtuff, Basalt, Diluviallehm.		
IV.	Dieselben.		
V.	Dieselben.		
I.	Rotliegendes, Serpentin, Grauwacke, Diluvialsand.	Die Erträge dieser Klassen sind nur zu erwarten bei Humusreichtum, d. h. einer Schicht von etwa 3 Zoll und darüber; ist dieselbe minder mächtig (1 bis 2 Zoll), so treten die 4 ersten Klassen um eine Stelle tiefer; bei Armut an Humus, d. h. wenn derselbe stellenweise ganz fehlt, rücken die 3 ersten Klassen um zwei Stellen herab.	Ein Feuchtigkeitsgrad, den man mit frisch oder feucht bezeichnet, ist dem Holzwuchse am förderlichsten. Große Nässe, Versumpfung bedingen ebenso wie Trockenheit oder Dürre die IV. oder nach Befinden die V. Klasse.
II.	Dieselben.		
III.	Quarzfels, Hornblendegestein, Kiefelschiefer, Kieselager, Ortstein, Rafeneisenstein, Hochmoore von größerer Mächtigkeit, Kollsteinwände mit sehr wenig Boden zwischen den Felsbrocken.		
IV.	Dieselben.		
V.	Dieselben.		
I.	Mulboden, Gneis, Granulit, Diluviallehm.	Die Erträge dieser Klassen sind nur zu erwarten bei Humusreichtum, d. h. einer Schicht von etwa 3 Zoll und darüber; ist dieselbe minder mächtig (1 bis 2 Zoll), so treten die 4 ersten Klassen um eine Stelle tiefer; bei Armut an Humus, d. h. wenn derselbe stellenweise ganz fehlt, rücken die 3 ersten Klassen um zwei Stellen herab.	Ein Feuchtigkeitsgrad, den man mit frisch bis feucht bezeichnet, ist der Buche am zuträglichsten. Nässe und Trockenheit bedingen ein Verabgehen auf die IV. bzw. V. Klasse. Versumpfung und Dürre schließen die Buche aus.
II.	Dieselben.		
III.	Granit, Glimmerschiefer, Tonschiefer, Syenit, Phonolith, Diluviallehm.		
IV.	Dieselben.		
V.	Dieselben.		
I.	Quarzfels, Hornblendegestein, Kiefelschiefer, Kieselager, Ortstein, Rafeneisenstein, Hochmoore von größerer Mächtigkeit, Kollsteinwände mit sehr wenig Boden zwischen den Felsbrocken.	Die Erträge dieser Klassen sind nur zu erwarten bei Humusreichtum, d. h. einer Schicht von etwa 3 Zoll und darüber; ist dieselbe minder mächtig (1 bis 2 Zoll), so treten die 4 ersten Klassen um eine Stelle tiefer; bei Armut an Humus, d. h. wenn derselbe stellenweise ganz fehlt, rücken die 3 ersten Klassen um zwei Stellen herab.	Ein Feuchtigkeitsgrad, den man mit frisch oder feucht bezeichnet, ist dem Holzwuchse am förderlichsten. Große Nässe, Versumpfung bedingen ebenso wie Trockenheit oder Dürre die IV. oder nach Befinden die V. Klasse.
II.	Dieselben.		
III.	Rotliegendes, Serpentin, Grauwacke, Diluvialsand.		
IV.	Dieselben.		
V.	Dieselben.		
I.	Gneis, Basalt, Granulit.	Die Erträge dieser Klassen sind nur zu erwarten bei Humusreichtum, d. h. einer Schicht von etwa 3 Zoll und darüber; ist dieselbe minder mächtig (1 bis 2 Zoll), so treten die 4 ersten Klassen um eine Stelle tiefer; bei Armut an Humus, d. h. wenn derselbe stellenweise ganz fehlt, rücken die 3 ersten Klassen um zwei Stellen herab.	Ein Feuchtigkeitsgrad, den man mit frisch bis feucht bezeichnet, ist der Buche am zuträglichsten. Nässe und Trockenheit bedingen ein Verabgehen auf die IV. bzw. V. Klasse. Versumpfung und Dürre schließen die Buche aus.
II.	Dieselben.		
III.	Granit, Glimmerschiefer, Tonschiefer, Syenit, Phonolith, Diluviallehm.		
IV.	Dieselben.		
V.	Dieselben.		
I.	Quarzfels, Hornblendegestein, Kiefelschiefer, Kieselager, Ortstein, Rafeneisenstein, Hochmoore von größerer Mächtigkeit, Kollsteinwände mit sehr wenig Boden zwischen den Felsbrocken.	Die Erträge dieser Klassen sind nur zu erwarten bei Humusreichtum, d. h. einer Schicht von etwa 3 Zoll und darüber; ist dieselbe minder mächtig (1 bis 2 Zoll), so treten die 4 ersten Klassen um eine Stelle tiefer; bei Armut an Humus, d. h. wenn derselbe stellenweise ganz fehlt, rücken die 3 ersten Klassen um zwei Stellen herab.	Ein Feuchtigkeitsgrad, den man mit frisch bis feucht bezeichnet, ist der Buche am zuträglichsten. Nässe und Trockenheit bedingen ein Verabgehen auf die IV. bzw. V. Klasse. Versumpfung und Dürre schließen die Buche aus.
II.	Dieselben.		
III.	Rotliegendes, Serpentin, Grauwacke, Diluvialsand.		
IV.	Dieselben.		
V.	Dieselben.		
I.	Mulboden, Diluviallehm.	Die Erträge dieser Klassen sind nur zu erwarten bei Humusreichtum, d. h. einer Schicht von etwa 3 Zoll und darüber; ist dieselbe minder mächtig (1 bis 2 Zoll), so treten die 4 ersten Klassen um eine Stelle tiefer; bei Armut an Humus, d. h. wenn derselbe stellenweise ganz fehlt, rücken die 3 ersten Klassen um zwei Stellen herab.	Ein Feuchtigkeitsgrad, den man mit frisch bis feucht bezeichnet, ist der Buche am zuträglichsten. Nässe und Trockenheit bedingen ein Verabgehen auf die IV. bzw. V. Klasse. Versumpfung und Dürre schließen die Buche aus.
II.	Diluvialsand, Gneis, Granulit, Granit, Glimmerschiefer, Tonschiefer, Syenit, Basalt.		
III.	Dieselben.		
IV.	Quarzfels, Hornblendegestein, Kiefelschiefer, Kieselager, Ortstein, Rafeneisenstein, Hochmoore von größerer Mächtigkeit, Kollsteinwände mit sehr wenig Boden zwischen den Felsbrocken.		
V.	Dieselben.		

Die Birke ist in ihren Ansprüchen an den Standort in den meisten Stücken der Kiefer ähnlich und daher wie diese zu beurteilen, die Erle dagegen der Eiche, von der sie sich aber dadurch unterscheidet, daß sie nicht zu viel des Wassers bekommen kann, sobald dasselbe in — wenn auch nur langsamer — Bewegung sich befindet und nicht zum stagnierenden Sumpfe wird. Trockenheit, oder gar Dürre schließen die Erle aus.

für die Waldungen. (Ein Versuch.)

Oberforstmeister Koch.

Mächtigkeit oder Tiefe des Bodens	Höhenlage über der See	Terrain	Bemerkungen
für die Fichte.			
Hat bei der Flachwurzeln- den Fichte geringe Bedeutung.	Diese wird erst bei 2500 Fuß Seehöhe zum maßgebenden Faktor der Standortsgüte. Bei 2500 bis 3000 Fuß treten die 3 ersten Klassen in die IV. zurück, die IV. in die V. Über 3000 Fuß gibt es nur die V. Klasse.	<p>Eben oder hügelig; im Gebirge östliche und nördliche Exposition.</p> <p>Südliche und westliche Exposition.</p> <p>Eben oder hügelig; im Gebirge östliche und nördliche Exposition.</p> <p>Südliche und westliche Exposition.</p> <p>Eben oder hügelig; im Gebirge östliche und nördliche Exposition.</p> <p>Südliche und westliche Exposition.</p> <p>Eben oder hügelig; im Gebirge östliche und nördliche Exposition.</p> <p>Südliche und westliche Exposition.</p> <p>Südliche und westliche Exposition.</p> <p>Ohne Bedeutung.</p> <p>Anmerkung. Eine Elevation von 40° und darüber setzt auf die IV., bzw. V. Klasse zurück.</p>	<p>Allgemein.</p> <p>Es ist dem Forstator bei allen Holzarten gestattet, Zwischenklassen anzunehmen, wenn Gegensätze bei den einzelnen Standortsfaktoren dies notwendig erscheinen lassen, um die Produktionsfähigkeit treffender zu bezeichnen.</p> <p>Hochmoore, bestehend aus noch nicht vollständig zerlegten Rückständen von Sphagnumarten usw., sind in der Regel produktionslos.</p> <p>Wo derartige Moore Frostschäden in der Umgebung verursachen, ist bei der Einschätzung darauf Rücksicht zu nehmen.</p> <p>Die Rückstände von Vaccinien und Heidearten (der sogenannte Heidehumus) haben nur eine sehr geringe Bedeutung in bezug auf Fruchtbarkeit.</p>
für die Kiefer.			
Eine Mächtigkeit von 1½ bis 2 Fuß genügt zur vollkommenen Entwicklung dieser Holzart; 6 Zoll bis 1½ Fuß setzen um eine Klasse zurück; sehr flachgründiger Boden (unter 6 Zoll) bedingt die V. Klasse. Wenn das unterliegende Gestein sehr zerklüftet ist, so werden dadurch die nachteiligen Folgen der Flachgründigkeit gemildert.	Diese wird bei 1500 Fuß Seehöhe zum maßgebenden Standortsfaktor; bei 1500 bis 2000 Fuß treten die 3 ersten Klassen in die IV., die IV. in die V. zurück; über 2000 Fuß gibt es nur V. Klasse.	<p>Eben oder hügelig; im Gebirge östliche und nördliche Exposition.</p> <p>Südliche und westliche Exposition.</p> <p>Eben oder hügelig; im Gebirge östliche und nördliche Exposition.</p> <p>Südliche und westliche Exposition.</p> <p>Eben oder hügelig; im Gebirge östliche und nördliche Exposition.</p> <p>Südliche und westliche Exposition.</p> <p>Eben oder hügelig; im Gebirge östliche und nördliche Exposition.</p> <p>Südliche und westliche Exposition.</p> <p>Ohne Bedeutung.</p> <p>Anmerkung. Eine Elevation von 40° und darüber setzt auf die IV., bzw. V. Klasse zurück.</p>	Der Diluvialland zeigt von der Grenze des sandigen Lehms an bis zum reinen Kiefernland eine außerordentliche Menge von Abstufungen, von denen diejenigen, bei welchen die Beimischung von Lehm fast verschwindet, entsprechend niedriger einzuschätzen sind.
für die Buche.			
Eine Mächtigkeit von 1½ bis 2 Fuß genügt zur vollkommenen Entwicklung dieser Holzart; 6 Zoll bis 1½ Fuß setzen um eine Klasse zurück; sehr flachgründiger Boden (unter 6 Zoll) bedingt die V. Klasse. Wenn das unterliegende Gestein sehr zerklüftet ist, so werden dadurch die nachteiligen Folgen der Flachgründigkeit bedeutend gemildert.	Diese wird bei 2000 Fuß Seehöhe zum maßgebenden Standortsfaktor; bei 2000 bis 2400 Fuß treten die 3 ersten Klassen in die IV., die IV. in die V. zurück; über 2000 Fuß gibt es nur V. Klasse.	<p>Eben oder hügelig; im Gebirge östliche und nördliche Exposition.</p> <p>Südliche und westliche Exposition.</p> <p>Eben oder hügelig; im Gebirge östliche und nördliche Exposition.</p> <p>Südliche und westliche Exposition.</p> <p>Eben oder hügelig; im Gebirge östliche und nördliche Exposition.</p> <p>Südliche und westliche Exposition.</p> <p>Eben oder hügelig; im Gebirge östliche und nördliche Exposition.</p> <p>Südliche und westliche Exposition.</p> <p>Ohne Bedeutung.</p> <p>Anmerkung. Eine Elevation von 40° und darüber setzt auf die IV., bzw. V. Klasse zurück.</p>	Auf Moorboden findet sich die Buche nicht, auf Aruboden nur vereinzelt.
für die Eiche.			
Eine Mächtigkeit von 2 bis 3 Fuß genügt zur vollkommenen Entwicklung dieser Holzart; 1 bis 2 Fuß setzen um eine Klasse zurück; sehr flachgründiger Boden (unter 1 Fuß) bedingt die V. Klasse. Wenn das unterliegende Gestein sehr zerklüftet ist, so werden die Folgen der Flachgründigkeit sehr gemildert.	Diese wird bei 1200 Fuß Seehöhe zum maßgebenden Standortsfaktor; bei 1200 bis 1600 Fuß treten die 3 ersten Klassen in die IV., diese in die V. zurück; über 1600 Fuß gibt es nur V. Klasse.	<p>Eben oder hügelig.</p> <p>Eben oder hügelig; im Gebirge östliche und nördliche Exposition.</p> <p>Südliche und westliche Exposition.</p> <p>Eben oder hügelig; im Gebirge östliche und nördliche Exposition.</p> <p>Südliche und westliche Exposition.</p> <p>Eben oder hügelig; im Gebirge östliche und nördliche Exposition.</p> <p>Südliche und westliche Exposition.</p> <p>Ohne Bedeutung.</p> <p>Anmerkung. Eine Elevation von 40° und darüber setzt auf die IV., bzw. V. Klasse zurück.</p>	

Im Niederwaldbetriebe unterscheiden sich die in Frage kommenden Laubbäume durch geringere Ansprüche an die Mächtigkeit des Bodens, indem sie auch bei Flachgründigkeit noch mittlere Erträge gewähren.

(Fortsetzung des Textes von S. 195.)

hierzu gehören, ist ebenso wie bei den Wasserflächen aus dem Grund- und Hypothekeneindeichungen zu ersehen, in welchem alle zu einem selbständigen Gutsbezirke gehörigen dergleichen Flächen auf dem Folium desselben eingetragen sind. Welche Behörde oder dergleichen die Pflicht der Unterhaltung der Wege trifft, ist bei dieser statistischen Erfassung der Wegeflächen gleichgültig.

Vergleichen wir das eben Festgestellte mit dem tatsächlich innegehaltenen Verfahren, so wird die große Unsicherheit ersichtlich, ob nicht einerseits die in nicht exemten forstfiskalischen Revierflächen belegenen Wege doppelt nachgewiesen worden sind, nämlich sowohl von den Gemeindebehörden (Formular Einschaltung 1 unter IX auf S. 6) und von den Revierverwaltungen (Formular Einschaltung 3 unter IX auf S. 14), und andererseits, ob nicht wieder Eisenbahnflächen, die in den exemten Teilen liegen, überhaupt nicht zur Anschrift gekommen sind. Hieraus geht auch wieder hervor, wie wichtig es ist, die unter These 7 geforderte Zerfallung der Staatsforstfläche in exemte und nicht exemte durchzuführen.

Ein weiterer zweifelhafter Punkt sind die holzleeren Streifen längs der öffentlichen und nichtöffentlichen Wege, die oft mit dem Namen „Sicherungsstreifen“ belegt werden. In einem Falle sind diese „Sicherungsstreifen“ ganz allgemein, in einem anderen nur die längs der öffentlichen Wege laufenden holzleeren Streifen zu IX, in 5 Fällen die „holzleeren Streifen längs der Wege“ dagegen zu V, in einem Falle die Schutzstreifen sogar zu VIII gerechnet worden. Ich möchte auch hier diese Streifen durchgängig der Kategorie V zugeteilt wissen.

Daß in einem Falle „Blöße“ bei IX nachgewiesen wurde, dürfte eben nur ein Fehler sein; das Erhebungsformular gibt deutlich an, daß „Blößen“ zu V gehören.

Schwieriger ist es mit den Holzablade- bzw. Holzlagerplätzen, die in 3 Fällen bei IX, in 2 Fällen bei V, in je einem weiteren bei VIII und X und sonst nicht zur besonderen Nachweisung gelangten. Hierzu sind wohl auch die sogenannten „Holzwiesen“ zu rechnen, die in einem Falle bei IX verzeichnet waren. Meines Erachtens sind jedoch diese zur vorübergehenden Aufnahme von Holz dienenden Flächen als Zubehör zu den forstwirtschaftlichen Wegen anzusehen und somit zu V zu rechnen. Zu Ob- und Unland gehören sie aber auf keinen Fall.

Fraglich ist auch die Stellung der forstfiskalischen „Pflanzkämpfe“. Die Vorschrift des Erhebungsformulars nimmt 1900 im Gegensatz zu 1893 (vgl. S. 1) die „privaten Parkanlagen und Baumschulen“ ausdrücklich von der Forstfläche aus und verweist diese zu den I. Acker- und Gartenländereien, und zwar zu g) „Haus- und Obstgärten“. Die forstfiskalischen Pflanzgärten wollen mir aber in diese Kategorie gar nicht passen. Daß ich mit dieser Ansicht nicht ganz allein stehe, geht auch daraus mit hervor, daß in allen 7 Fällen, in denen sich eine diesbezügliche Bemerkung in den forstfiskalischen Fragebogen fand, die Pflanzgärten ausdrücklich zu V, also zum Holzboden gerechnet worden sind. Man ging dabei sicher von der ganz einwandfreien Ansicht aus, daß diese Flächen eben auch zur „Holzzucht bestimmte Flächen“ sind.

Meines Erachtens gehören Wanderkämpfe, die ja meist im Reviere liegen und schon von Anfang an dadurch, daß ihre Wege ausgepflanzt werden, den Charakter als „Kultur“ haben, ohne allen Zweifel zu V; strittig könnte nur noch die Stellung derjenigen ständigen Pflanzgärten sein, die ganz außer dem Revierzusammenhange inmitten anderer Bodenbenutzungskategorien liegen, wie z. B. der Pflanzgarten am königlichen Laboratoriumsgebäude zu Tharandt. Aber auch hier möchte ich mich mehr der Ansicht zuneigen, diese Flächen den „Forsten und Holzungen“

zuzuweisen, da sie ja eben zur Holzzucht bestimmte Areale sind. Eine Ausnahme davon würden nur solche forstliche Baumschulen bilden, in denen vorzugsweise Pflanzen für Handelszwecke erzogen werden sollen, wie z. B. in den großen Handelsbaumschulen in Halstenbek in Holstein. Diese gehören dann zu den Haus- und Obstgärten. Eingewendet hiergegen könnte werden, daß ja dann ganz gleichartig benutzte Flächen, also größere Baumschulen, die ebenfalls Holzgewächse, aber nicht hauptsächlich zum eigenen Bedarf, sondern ausschließlich zum Verkauf, erziehen, zu den Pflanzschulen (I g) zu rechnen seien. Wenn ich auch diesen Einwand anerkenne, so glaube ich doch, der Genauigkeit der Statistik würde kein großer Dienst erwiesen, wenn die forstlichen Pflanz-erziehungsstätten durch jenes Moment in 2 Kategorien gespalten würden und die wenigen ständigen Pflanzgärten, die außerhalb des Revierzusammenhanges liegen, zu I g mit hinzugerechnet würden.

Der königliche Forstgarten zu Tharandt gehört wohl am einfachsten, wenn auch seine Fläche nicht ausschließlich der Holzzucht gewidmet ist, ebenfalls zu V und nicht etwa zu I g (nicht-öffentlicher Park).

Die Wetzinplätze kamen in 2 Fällen bei V, in 5 Fällen bei IX und sonst nicht zur namentlichen Nachweisung. Ich würde sie unbedingt zu V rechnen; einmal ist ihre meist im Reviere gelegene Fläche nicht sehr groß, sodaß sie sicher nicht den geschlossenen Forst unterbricht, dann sind die Plätze ja auch meist mit einem oder mehreren dauernd zu stehenden Bäumen bepflanzt und stellen so eigentlich nur ungenutzte Teile des Holzbodens vor; endlich will es mir doch etwas sonderbar erscheinen, dieselben als „öffentliche“ Plätze anzuführen, also zu IX zu rechnen; noch weniger aber dürfte für sie die Schaffung einer ganz neuen Kategorie am Platze sein.

Unter V gelangte in je einem Falle ein Kohlplatz und ein alter Flossgraben zur Nachweisung, während ein alter Kohlplatz in einem Falle auch bei VIII verzeichnet stand. Daß die immer seltener werdenden Kohlplätze ihrer Kleinheit wegen mit zum angrenzenden Holzboden gezogen werden müssen, und nicht etwa als besondere Obdlandsflächen betrachtet werden können, unterliegt wohl keinem Zweifel; ebenso gehört auch ein „alter Flossgraben“, sobald derselbe kein Wasser mehr führt bzw. nur noch als nicht ausgetrodener Waldbach zu betrachten ist, zu V, während er ja, wenn er als Wasserfläche in Betracht käme, nur bei VI nachgewiesen werden könnte.

In einem Falle ist der holzleere Streifen über einer Wasserleitung zu IX gezählt worden, während sonst diese Streifen nicht besonders erwähnt worden sind. In Anbetracht dessen, daß derartige Streifen den Waldbestand nicht merklich oder höchstens wie eine Schneise unterbrechen, sind sie auch zu V zu rechnen.

Die „Tristen“ sind in einem Falle unter V besonders nachgewiesen, wozu sie wohl auch am besten der Einfachheit halber zu rechnen sind, falls sie nicht so breit werden, daß sie mit eigener Fläche bei den „Eutungen (III)“ zur Verrechnung zu kommen haben.

Bei den Gewässern (VI) findet sich in 2 Fällen der besondere Hinweis, daß die Ufer- bzw. Grabenränder mit zu VI gerechnet worden sind. Es unterliegt wohl keinem Zweifel, daß dies stillschweigend zu geschehen hat.

Bei VII ist einmal eine Steinbruchshalde besonders verrechnet. Ich würde dergleichen Flächen, wenn die Steinbrüche nicht mehr in Betrieb sind, aber auch nicht aufgeforstet werden können, zu VIII, zum Ob- und Unland, rechnen, wie ja auch in 1 Falle „Bergwerksflächen“, von denen ich annehme, daß sie sich in dem oben beschriebenen Zustand befinden, tatsächlich zum Obland gerechnet worden sind.

In einem anderen Falle sind „Hochmoor“ und „Ausschachtungsflächen“ auch zum Ödland gezählt, was ja dann gerechtfertigt ist, wenn dieselben ertraglos daliegen; Torfstiche dagegen sind ja, wie deutlich aus dem Formular hervorgeht, zu VII zu rechnen. In einem Falle ist bei VIII „sonstiger Nichtholzboden“ verzeichnet; es wäre wohl besser gewesen, diesen etwas näher zu spezialisieren.

Faßt man alle meine diesbezüglichen Vorschläge zusammen, so würde der Teil C des Erhebungsformulars (vgl. S. 14) folgende Fassung zu erhalten haben:

I. Acker- und Gartenländereien (wie bisher).

(Es empfiehlt sich im Teile B des Erhebungsformulars unter g) Haus- und Obstgärten (einschließlich Baumschulen und privater Parkanlagen) (vgl. S. 13) noch einen Zusatz zu den eingeklammerten Worten folgenden Inhalts hinzuzufügen: „aber ausschließlich der zu forstlichen Zwecken benutzten Pflanzgärten und Baumschulen“).

II. Wiesen (wie bisher),

III. Weiden usw. a) (wie bisher), b) geringe Wiesen und Hutungen.

Anmerkung: „Tristen“ sind nur dann hierher zu rechnen, wenn ihre Breite über die der gewöhnlichen Forstwirtschaftswege hinausgeht und ihre Flächen ausgeschieden sind.

IV. Weinberge (wie bisher),

V. Forsten und Holzungen (wie bisher), aber noch mit einer Anmerkung hinter dem Worte „Baumschulen“ folgenden Inhalts:

Außerdem gehören zu den „Forsten und Holzungen“ alle Waldenteilungslinien (Wirtschaftsstreifen, Grenzflügel und Schneisen), soweit sie nicht unter IX fallen, ferner die holzleeren Streifen und Plätze längs aller Wege und der Eisenbahnen, die Rohplätze und alle forstlichen Zwecken dienenden Pflanzgärten, Holz- und sonstigen Lagerplätze, sowie endlich holzleere Streifen über Wasserleitungen.

VI. Gewässer (wie bisher).

Anmerkung: Die Uferländer gehören selbstverständlich mit zu VI.

VII. Steinbrüche usw. (wie bisher),

VIII. Öd- und Unland (wie bisher), nur hinter Felsen ist noch einzufügen: „Moorflächen“.

IX. Zu öffentl. Zwecken best. Flächen (wie bisher),

X. Gebäude und Hofräume (wie bisher).

9. Sehr zu bedauern ist es, daß im Jahre 1900 im Gegensatz zur Erhebung von 1893 die „gemischten Bestände“ nicht mehr als solche statistisch nachgewiesen, sondern stets der herrschenden Holzart zugeteilt wurden, doppelt zu bedauern, da ja gerade das Wirtschaftsziel immer mehr auf solche Bestände hinzuweisen scheint. Freilich ist der „gemischte Bestand“ kein statistisch leicht zu erfassender Begriff, und dies wird wohl auch der Grund gewesen sein, warum man ihn 1900 fallen ließ. Da jedoch gerade die Erhebungen hinsichtlich der Holz- und Betriebsarten von Forstwirtschaftskundigen vorgenommen werden, so können sich unüberwindliche Schwierigkeiten kaum ergeben. Man könnte ja auch den Begriff „gemischter Bestand“ etwas näher präzisieren, vielleicht derart, daß ein gemischter Bestand vorliegt, wenn der Hauptbestand zu weniger als 80 Prozent derselben mit Namen anzuführenden Holzart angehört. Von der Minderzahl der Stämme ist nur anzugeben, ob Laubholz oder Nadelholz überwiegt.

10. Auf S. 28 habe ich bereits hervorgehoben, daß es leicht sein würde, auch eine kartographische Darstellung über die Verteilung des Waldes im Königreiche nach Erhebungsbezirken zu

geben, sobald die heute noch fehlenden sächsischen Sektionen der nach Thudichums Vorschlag angefertigten historisch-statistischen Grundkarte Deutschlands, auf der mit Rücksicht auf den für Enttragungen erforderlichen freien Raum allerdings u. a. auch die Waldbezeichnungen fehlen, erschienen sein werden. In diese Karte sind dann mit großer Leichtigkeit auf Grund der vorhandenen Tabellen über die Erhebungsbezirke die Grenzen der letzteren einzutragen, da auf ihr schon die Grenzen der Fluren und des Staatswaldes angegeben sind; es wird ja selbst in den von Ermisch bearbeiteten Erläuterungen zu dieser Karte hervorgehoben, daß sich dieselbe besonders eigne zur Darstellung der Forstbezirke und der Waldbestände zu verschiedenen Zeiten.

Da die Gesamtbewaldungsprozente für 1900 von mir durch die nachträgliche Verteilung des Staatswaldes auf die einzelnen Bezirke berechnet worden sind, und im Jahre 1910, falls der Staatswald auf dem von mir angegebenen Wege gleich bei der Erhebung den einzelnen Bezirken zugeteilt werden wird, sich sofort die Gesamtbewaldungsprozente im Gegensatz zu den früheren Bewaldungsprozenten unter Ausschluß des Staatswaldes ergeben, so wird sich die Verteilung des Waldes im Königreiche in jener statistischen Karte leicht übersichtlich darstellen lassen.

Da in der Deutschen Reichsstatistik für das Jahr 1900 eine Waldkarte für das Deutsche Reich schon entworfen wurde und in den Vierteljahreshften zur Statistik des Deutschen Reiches 1902 III¹⁾ und im Ergänzungsheft zu den Vierteljahreshften 1903 II zur Veröffentlichung kam, so möchte ich, um auch hierin eine Vergleichbarkeit mit den Veröffentlichungen des Kaiserlich Statistischen Amtes zu ermöglichen, vorschlagen, die sächsischen Waldverteilungskarten nach denselben Abstufungen und in denselben Farbtönen herzustellen. Allerdings zeigen die beiden oben zitierten Waldarten verschiedene Abstufungen. Ich führe sie zum Vergleich beide an.

Die eine Karte weist folgende Abstufungen und Farbtöne auf:

unter 14 % Wald	
14 bis 16 %	=
16 „ 18 „	=
18 „ 20 „	=
20 „ 22 „	=
22 „ 24 „	=
24 „ 26 „	=
26 „ 28 „	=
28 „ 30 „	=
30 „ 32 „	=
32 „ 34 „	=
34 „ 36 „	=
36 „ 38 „	=
38 u. mehr „	=

auf gelbbraunem Grunde.

auf grauem Grunde.

weiße Linien auf schwarzem Grunde.

1) Leider ist dieses erst 1902 erschienene Heft und ebenso wie so manches andere der Deutschen Reichsstatistik schon längst vergriffen; für das Kaiserlich Statistische Amt sollte dies ein Fingerzeig sein, daß auch das größere Publikum immer mehr Interesse an den statistischen Veröffentlichungen gewinnt, und daß es deshalb doppelt zu beklagen ist, wenn ihm durch zu kleine Auflagen seine Veröffentlichungen schwerer zugänglich gemacht werden. Abgesehen davon, daß einige Exemplare mehr oder weniger die Kosten des Druckes fast gar nicht beeinflussen, muß es eben als eine Hauptaufgabe gerade der Reichsstatistik betrachtet werden, daß ihre Ergebnisse den weitesten Bevölkerungskreisen zugänglich sind. Allerdings hindern die teilweise immer noch recht hohen Preise eine allzuweite Verbreitung. Vielleicht trägt diese kurze Bemerkung, deren Wahrheit dem Verfasser gerade bei Abfassung der vorliegenden Arbeit öfters recht störend zum Bewußtsein gekommen ist, mit dazu bei, besonders den einen der beiden Uebelstände, nämlich die zu kleinen Auflagen, zu beseitigen.

Die andere dagegen folgende:

unter 10 %	Wald		
10 bis 15 =	=====	} auf hellblauem Grunde.	
15 = 20 =	=====		
20 = 25 =	=====		
25 = 30 =	=====	} weiße Linien ohne Schraffierung	} auf dunkelblauem Grunde.
30 = 35 =	=====		
35 = 40 =	=====		
über 40 =	=====	weiße Linien auf schwarzem Grunde.	

Mir will die Abstufung der letzteren Karte von 5 zu 5 Prozent zweckmäßiger erscheinen.

Auf ähnliche Weise ließe sich auch die Verteilung des Laubwaldes und des Nadelwaldes je auf einer besonderen Karte nach Art der deutschen Vorlagen in den Vierteljahresschriften 1902 III zur Darstellung bringen.

Die dortigen Kartogramme zeigen folgende Verhältnisse:

unter 10 %	Laubwald		
10 bis 20 =	=====	} grüne Linien auf weißem Grunde.	
20 = 30 =	=====		
30 = 40 =	=====		
40 = 50 =	=====	} weiße Schraffierung ohne Schraffierung	} auf grünem Grunde.
50 = 60 =	=====		
60 = 70 =	=====		
70 = 80 =	=====	} schwarze Schraffierung	}
80 = 90 =	=====		
über 90 =	=====		
		grüne Schraffierung auf schwarzem Grunde.	

unter 10 %	Nadelwald		
10 bis 20 =	=====	} braune Linien auf weißem Grunde.	
20 = 30 =	=====		
30 = 40 =	=====		
40 = 50 =	=====	} weiße Schraffierung ohne Schraffierung	} auf braunem Grunde.
50 = 60 =	=====		
60 = 70 =	=====		
70 = 80 =	=====	} schwarze Schraffierung	}
80 = 90 =	=====		
über 90 =	=====		
		braune Schraffierung auf schwarzem Grunde.	

11. Der Begriff der Kronforsten kommt im sächsischen Staatsrechte nicht vor. Die von der Statistik als Kronforsten in Sachsen nachgewiesenen Flächen sind meiner Überzeugung nach lediglich Privatforsten im Besitze Sr. Majestät des Königs und daher zu den Privatforsten zu rechnen. Daß im Besitze eines Souveräns befindliche und in dessen Staat gelegene Waldungen wohl als Privatwaldungen betrachtet werden können, geht auch mit daraus hervor, daß die bisher bei der Staatswaldfläche verrechneten Domänialforsten im Großherzogtum Mecklenburg-Strelitz auf Ersuchen der Großherzoglichen Forstverwaltung von jetzt ab den Privatforsten zugerechnet und als solche im Deutschen Forstwirtschaftsrat vertreten werden sollen.¹⁾

12. In der Statistik ist es Brauch, die Genossenschaftswaldungen als besondere Besitzkategorie und nicht, was wohl logischer wäre, als Unterabteilung der Privatforsten zur Nachweisung zu bringen. Bei einer Erörterung darüber, zu welchen Teilen der Privatwald eines Landes in einem gegebenen Zeitabschnitte der Rodung anheimfiel, ist es aber unerlässlich, die Genossenschaftswaldungen schon deshalb mit zum Vergleich heranzuziehen, weil eben eine große Zunahme derselben eine ebenso große Abnahme der freien Privatwaldungen im Gefolge haben muß, und umgekehrt.

Auffallen muß ja die gerade in Sachsen so starke Abnahme der Genossenschaftsforsten (von 1885,2 ha im Jahre 1883 auf 645,2 ha im Jahre 1900, d. i. um 65,78 Prozent gegenüber einer Abnahme von nur 11,18 Prozent im Deutschen Reiche). Aber auch für die eigentlichen Privatwaldungen haben die Erhebungen sowohl für das Deutsche Reich als für Sachsen ergeben, daß deren Fläche zurückgegangen ist, und zwar von 1883 bis 1900 um 217 619 ha oder 3,24 Prozent bzw. um 37 082 ha oder 17,33 Prozent der Privatforstfläche von 1883. Diese Abnahme in Sachsen beträgt 9,06 Prozent der gesamten Waldfläche von 1883. In einzelnen Bezirken dürfte aber dieser Rückgang noch einen weit größeren Umfang erreicht haben. Man ist oft geneigt, diesen Verlust als ein bedenkliches Zeichen ungesunder Verhältnisse anzusehen, selbst wenn er durch die Zunahme der in öffentlichem Besitze befindlichen Waldungen im ganzen Königreiche zum Teil wenigstens wieder ausgeglichen wird.

Ich möchte deshalb an dieser Stelle zur Beurteilung der wahren Lage im Anschluß an einen Artikel in den „Mitteilungen des Deutschen Forstvereins“ 1903 S. 31 „Flächenverlust der Privatforsten im Königreich Preußen“ auch für Sachsen zunächst die Frage erörtern, inwieweit jene große Abnahme der Privatforsten wenigstens zum Teil durch den Übergang beträchtlicher Flächen in den öffentlichen Besitz veranlaßt sei.

In Preußen hat, um diese wichtige Frage zu lösen, das Königliche Statistische Bureau durch die Regierungspräsidenten sich den Nachweis jener Flächen verschafft, welche während des genannten Zeitraums aus Privatbesitz zu den Kron-, Staats-, Staatsanteils-, Gemeinde-, Stiftungs- oder Genossenschaftsforsten geschlagen worden sind. Der umgekehrte Vorgang wurde nicht in Rechnung gezogen, da es sich dabei um verschwindend kleine, vom Staats- usw. Besitz in Privathände übergegangene Flächen handelt.

Es wäre zu wünschen, daß für das ganze Deutsche Reich, wenigstens aber für Sachsen, gleichfalls eine derartig ergänzende Untersuchung im Anschluß an die Erhebung von 1910 angestellt würde, um genau nachweisen zu können, wieviel Privatwaldfläche tatsächlich zur Abholzung gelangt ist, und diese ist in Sachsen immerhin nicht klein! Der Staatswald hat im Zeitraum 1883/1900 um 7 637,6 ha, der Gemeindewald um 4 462,0 ha, die Stiftungsforsten um 1 659,5 ha zugenommen. Selbst für den Fall, daß die ganze Zunahme der öffentlich-rechtlichen Waldungen (13 759,1 ha) sich aus Privatwaldungen rekrutierte, was jedoch nicht der Fall sein kann (man denke nur an die Neuaufforstungen seitens des Fiskus), so bleiben immer noch 23 323 ha, abgesehen von den 1 240 ha verminderte Genossenschaftsfläche, ein Waldverlust, den wir nicht durch jene Besitzveränderung erklären können, und welcher demnach tatsächlich durch Rodung entstanden ist.

Hierzu ist aber folgendes noch zu bemerken. In Sachsen hat im Zeitraum 1883/1900

die landwirtschaftlich genutzte Fläche um 7 113,9 ha zugenommen, die forstwirtschaftlich genutzte Fläche um 24 579,9 = abgenommen, also die produktive Fläche um 17 466,0 = abgenommen, dagegen die unproduktive um 14 782,0 = zugenommen.

Daß die Abnahme der produktiven nicht gleich der Zunahme der unproduktiven Fläche ist, liegt daran, daß 1900 im ganzen 2 684,0 ha weniger

nachgewiesen worden sind.

In Sachsen kann eine so rasche Zunahme der unproduktiven Fläche nicht wundernehmen. Fallen ja von obigen 14 782,0 ha allein

5 856,9 ha auf das Wegeland und die Eisenbahnen und 7 147,2 = auf die Haus- und Hofräume.

1) Mitteilungen des Deutschen Forstvereins. 1903. S. 86.

Da nun die im öffentlich-rechtlichen Besitz stehenden Waldungen, wie oben nachgewiesen, besonders die Staatswaldungen, den Verlust, den sie durch Flächenabgaben zu unproduktiven Zwecken immer erleiden müssen, durch Anläufe und Neuaufforstungen mehr als ausgeglichen haben, so muß naturgemäß der Privatwald diejenige Bodenbenutzungskategorie sein, die vor allem von der Zunahme der unproduktiven Fläche beeinflusst wird. Hiernach würden von den obigen 23 323 ha gerodeter Privatwaldfläche 14 782,0 ha der unproduktiven und 7 113,9 ha der landwirtschaftlich genutzten Fläche anheimgefallen sein. Der Rest stellt die geringe Zunahme des Ödlandes (969,2 ha) und der Steinbrüche (986,6 ha) dar. Eine Zunahme des Ödlandes ist in Sachsen erst im Zeitraume 1893/1900 nachgewiesen worden; sie dürfte jedoch nur eine scheinbare sein, da im Jahre 1900 im Gegensatz zu den früheren Erhebungen auch das sogenannte „Bauland“ mit in diese Position aufgenommen worden ist. Dagegen hat die landwirtschaftlich genutzte Fläche im Zeitraume 1893/1900 eine Abnahme erfahren.

Da die neuen Erhebungen hoffentlich wieder über die Altersklassenverteilung des Hochwaldes Auskunft geben werden, so wird ein Vergleich ihrer Ergebnisse mit denen von 1900 zeigen, inwieweit der Wert der Privatwaldungen durch übertriebenes Abholzen älterer Bestände etwa eine Abnahme erfahren hat, eine Frage, deren Beantwortung heute unmöglich ist, da vergleichende Angaben für die Erhebungen 1893, 1883 und 1878 fehlen.

13. Unbedingt muß eine Verbindung der Betriebsstatistik mit der Bodenbenutzungsstatistik eintreten, eine Forderung, die gar nicht so schwer zu erfüllen wäre, wenn z. B. im Jahre 1910 auch die Betriebsverhältnisse mit erfragt würden. Eventuell könnte aber auch bei der für 1907 geplanten Erhebung der Betriebsgrößen schon auf die Bodenstatistik Rücksicht genommen werden. Nur durch eine Kombination dieser beiden Arten der Statistik werden Fragen näher beleuchtet werden können, wie z. B. die folgenden: Welche Beziehungen bestehen zwischen Betriebsgröße und Holzart bzw. Betriebsart? Also welche Holzarten bzw. Betriebsarten überwiegen in den verschiedenen Betriebsgrößen, welche bevorzugt der Kleinbetrieb, welche der Großbetrieb? Ferner, welche Betriebe erzielen durchschnittlich auf 1 ha die größte Masse und den größten Reinertrag? Wenn auch im großen ganzen man von vornherein weiß, daß im allgemeinen der Kleinbetrieb den Nieder-, Mittel- und Plenterwald, der Großbetrieb den schlagweisen Hochwald bevorzugt, daß im Kleinbetrieb also die Holzarten mit kürzerer Umtriebszeit überwiegen, wenn man auch weiß, daß der Forstbetrieb im Großbetrieb rentabler ist, aber auch andererseits, daß er für den kleinen Mann eine wertvolle Beihilfe in mancherlei Hinsicht bietet, so halte ich doch eine genaue statistische Erfassung aller dieser Tatsachen nicht für überflüssig und von hohem volkswirtschaftlichen Vorteil, um so mehr, als durch solche Untersuchungen oft genug die von vornherein als richtig angenommenen Sätze als irrig erkannt oder wenigstens beträchtlich abgeändert werden. Bildet ja eine gute Statistik erst die Grundlage für die sichere Beurteilung der jeweiligen Verhältnisse. Ich habe es deshalb absichtlich überall vermieden, mich in solchen unerweislichen Vermutungen, sie mögen an sich noch so naheliegend erscheinen, zu ergeben, da eben die durch zweckmäßige Ausnahme gefundene Zahl die für das Urteil eines Statistikers unentbehrliche Grundlage bildet. Hätte ich ja doch nur große allgemeine und doch nicht erwiesene Bemerkungen geben können, die aber schon in den Lehrbüchern für Waldbau, Forstpolitik usw. hinreichend behandelt werden.

Daß diese kombinierten Erhebungen aller 10 Jahre zu wiederholen sind, steht wohl so außer allem Zweifel, daß ich darüber an dieser Stelle hinweggehen kann.

14. Nicht nur vom Standpunkte des Holzhandels, sondern vielleicht noch vielmehr vom Standpunkte des Statistikers aus ist eine für das gesamte Deutsche Reich in ihren Grundzügen gleiche Holzartklassenbildung dringend erforderlich.

Möge sich der Deutsche Forstwirtschaftsrat durch die sich aufstürmenden Schwierigkeiten nicht abhalten lassen, für die Einführung gleicher Tagklassen nach wie vor einzutreten!

15. In vorstehender Arbeit ist versucht worden, die Waldungen Sachsens statistisch so weit zu erfassen, als es die bisherige Bodenbenutzungs- und Produktionsstatistiken ermöglichen.

Diese sind jedoch nur Teile der Wirtschaftsstatistik, welche außerdem noch den Aufwand, die Hindernisse und die Verluste der Wirtschaft mit umfaßt. Außerdem sind es noch drei weitere Gebiete der Statistik, welche einer Bearbeitung harren, nämlich:

1. die Statistik des Holzverbrauches unseres Königreiches;
2. die Verkehrsstatistik hinsichtlich des Transportes von Holz und der anderen Forstprodukte auf den Eisenbahnen und Wasserstraßen, ferner der Ein- und Ausfuhr in das Wirtschaftsgebiet, also eine statistische Erfassung unseres ganzen sächsischen Holzhandels und -Verkehrs, des gesamten Umlaufes der Forstprodukte;
3. die Wissenschaftsstatistik hinsichtlich des forstlichen Bildungs- und Prüfungswesens, sowie des Aufwandes für Wissenschaft und Unterricht.

Hieran endlich hätte sich noch eine Überschau über die Forsteinrichtungs- und die anderen in vorliegenden Erörterungen nicht berührten waldbaulichen Verhältnisse, endlich über die gesamten forstwirtschafts- und forstsicherheitspolizeilichen Bestimmungen in Sachsens Waldungen und die damit zusammenhängenden Forstfreiheitsverhältnisse zu reihen.

Und so ist es ohne weiteres klar, daß die vorliegende Arbeit die Statistik der sächsischen Waldungen keineswegs erschöpfend behandelt; sie kann höchstens den Anspruch darauf erheben, gewissermaßen als das erste Glied einer statistischen Monographie der forstlichen Verhältnisse Sachsens zu gelten. Nur durch eine Reihe solcher Monographien wird es möglich werden, allmählich einen umfassenden Überblick über die sächsische Waldbirtschaft zu erlangen. Erst dann wird man über Fragen, wie z. B. über jene: Ist die Privatforstwirtschaft einträglicher als die Staatsforstwirtschaft oder umgekehrt? genauen Aufschluß erlangen können.

Bei der Produktionsstatistik (vgl. S. 110 ff.) habe ich schon darauf hingewiesen, daß einzelne Zweige der Wirtschaftsstatistik zurzeit in den einzelnen deutschen Bundesstaaten noch sehr ungleichmäßig entwickelt sind.

Nur für die Wirtschaftsgrundlagen, d. h. bezüglich der Waldfläche, des Besitzstandes und der Holz- und Betriebsarten liegen, wie in vorliegender Arbeit dargelegt, für alle deutschen Waldungen Angaben von verhältnismäßiger Sicherheit vor. Die weitere Pflege der Forststatistik ist Sache der Einzelstaaten, die hiermit eben sehr ungleichmäßig vorgehen. Die forststatistischen Veröffentlichungen, die von seiten einzelner Bundesstaaten erfolgen, erscheinen in verschiedenen Zeitabschnitten und beziehen sich in einigen Fällen auf sämtliche Waldungen (z. B. die forstlichen Verhältnisse Preussens), die Mehrzahl beschränkt sich jedoch fast ausschließlich auf die Staatswaldungen, wie ich dies hinsichtlich der Produktionsstatistik auch für Sachsen klargestellt habe (i. S. 688); abgesehen von den einmaligen Angaben aus dem Jahre 1900 fehlen Aufschreibungen hinsichtlich des laufenden Wirtschaftsbetriebes innerhalb Deutschlands für den größten Teil der Privatwaldungen und für viele Gemeindeforstungen.

Im allgemeinen umfaßt ja die Wirtschaftsstatistik Abschnitte, die als Grundlagen des Betriebes verhältnismäßig geringen Schwankungen unterliegen, wie namentlich: Waldfläche, Besitz-

stand, Betriebsart, für die ja deshalb auch die in 10jährigen Zwischenräumen angestellten reichsstatistischen Erhebungen genügen; jedoch die Statistik des laufenden Betriebes hat sich naturgemäß dem Wirtschaftsjahre anzupassen, muß also jährlich erfolgen.

Es ist zu beklagen, daß jene Veröffentlichungen weder von allen Staatsforstverwaltungen noch auch nach einem einheitlichen Plane erfolgen. Störend wirken z. B. die Verschiedenheit der Zeitabschnitte, auf welche sich die Verbuchung bezieht, und jene der schematischen Darstellung dieser Betriebsergebnisse. Eine deutsche Forststatistik ist nach Schwappach¹⁾ nur unter der Oberleitung der statistischen Reichsbehörde möglich. Von Seiten des Deutschen Forstwirtschaftsrates müßte der Anstoß hierzu ausgehen und wären Ziele, Richtung und Form dieser Erhebungen anzugeben, während nach Schwappach die Vornahme der Erhebungen, sowie die weitere Ruhbarmachung der Ergebnisse im Interesse der Landeswohlfaht und Finanzverwaltung selbstverständlich Sache der Einzelstaaten verbleibt. Die zusammenfassende Bearbeitung für das Deutsche Reich ist dann Sache des kaiserlichen statistischen Amtes, dem aber auch ein forstliches Mitglied angehören müßte, ein Wunsch, der schon von den verschiedensten

Seiten wiederholt zum Ausdruck gebracht worden ist (vgl. z. B. S. 111).

Sicher ist, daß man nur durch Vergleich von nach denselben Methoden erhaltenen Resultaten, was bis jetzt nur in sehr ungenügendem Maße möglich ist, einwandfreie Rückschlüsse ziehen kann auf die forstlichen Verhältnisse im einzelnen Bundesstaat. Die formelle Begründung eines Vorgehens des Reiches auf dem Gebiete der Forststatistik ist im Artikel 4 der Reichsverfassung enthalten, wonach die Zoll- und Handelsgesetzgebung der Zuständigkeit des Reiches unterliegt. Freilich ist zu wünschen, daß die statistischen Untersuchungen des deutschen Waldes immer mehr um ihrer selbst willen und nicht nur wegen der im Artikel 4 der Reichsverfassung angedeuteten Zwecke gepflegt würden.

Daß die Begründung und weitere Fortentwicklung der deutschen Forststatistik vom höchsten wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Interesse, ja geradezu Ehrensache der deutschen Forstwissenschaft sind, wird von keinem Einsichtsvollen bestritten. Die Überzeugung von der Notwendigkeit dieser Bestrebung ist ja schon mehr als einmal in den Kreisen der deutschen Forstmänner zu lebendigem Ausdruck gelangt. Möge sich diese Überzeugung bei dem weiteren Ausbau der deutschen Forststatistik auch kräftig betätigen!

1) Schwappach, Forstpolitik, 1894. S. 129 ff.

Ermittlung der landwirtschaftlichen Bodenbenutzung im Jahre 1900.

(Vgl. Fußnote auf S. 27.)

Übersicht 1

den Besitzstand und den Ertrag der nichtfiskalischen Forsten und Holzungen betreffend.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Fläche überhaupt ha	Holzertrag in Festmetern					
		Nutzholz	Brennholz	zusammen Derkholz	Stod- und Reisholz	Außerdem	
						Eichen- lohe	and- eruten
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.

1. Kronforsten (die landesherrlichen Kronfideikommiss-, Schatull- und landesherrlichen Privatforsten).

Hierunter fallen nach der heute herrschenden Auffassung in Sachsen nur die landesherrlichen Privatforsten im Erhebungsbezirk 23:

23	64,60	122	95	217	91	.	.
24	.	.	.	.	.	.	.
Dresden-M.	64,60	122	95	217	91	.	.
Königreich	64,60	122	95	217	91	.	.

1a. Staatsforsten.

(Die fiskalischen Domanal- und Kameral- usw. Forsten.)

Da leider eine Zerfällung des Holzertrages der Staatsforstteile in den einzelnen Erhebungsbezirken, wie bereits auf S. 80 erwähnt, nach Nutzholz, Brennholz usw. noch nicht möglich ist, so kann an dieser Stelle nur eine Zusammenfassung nach Kreishauptmannschaften gegeben werden. Die Verteilung des Staatsforstes auf die einzelnen Erhebungsbezirke der Fläche nach ist in Einschaltung 12 auf S. 50 mitgeteilt.

Kreishauptmannschaften.							
Bautzen	7 293,2	12 562	9 137	21 699	6 041	.	.
Dresden	1 624 07,5	248 640	58 827	307 467	63 349	10	44
Leipzig	2 16 104,8	56 347	29 571	85 918	22 675	.	6
Chemnitz	3 35 468,5	158 678	31 373	190 051	54 669	.	.
Zwickau	4 50 867,3	201 218	31 894	233 112	65 202	.	.
Königreich Sachsen	5 172 141,3	677 445	160 802	838 247	211 936	10	50

1) Darunter 129,2 ha Nichtholzboden.

2) " 51,4 " " "

3) " 296,6 " " "

4) " 168,0 " " "

5) Darunter 645,2 ha Nichtholzboden.

1b. Militärökonomische Forsten.

1 bis 6	.	.	.	.	.	.	.
Bautzen	.	.	.	.	.	.	.
7	.	.	.	.	.	.	.
8	30,57	.	88	88	4	.	.
9, 10	.	.	.	.	.	.	.
Kamenz	30,57	.	88	88	4	.	.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Fläche überhaupt ha	Holzertrag in Festmetern					
		Nutzholz	Brennholz	zusammen Derkholz	Stod- und Reisholz	Außerdem	
						Eichen- lohe	and- eruten
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.

1b. Militärökonomische Forsten. (Fortsetzung.)

11 bis 13	.	.	.	.	.	.	.
Löbau	.	.	.	.	.	.	.
14 bis 16	.	.	.	.	.	.	.
Zittau	.	.	.	.	.	.	.
17 bis 19	.	.	.	.	.	.	.
Dippoldiswalde	.	.	.	.	.	.	.
20	.	.	.	.	.	.	.
21	72,01	.	6	6	10	.	.
22	.	.	.	.	.	.	.
Dresden-M.	72,01	.	6	6	10	.	.
23, 24	.	.	.	.	.	.	.
Dresden-M.	.	.	.	.	.	.	.
25 bis 27	.	.	.	.	.	.	.
Freiberg	.	.	.	.	.	.	.
28, 29	.	.	.	.	.	.	.
30	22,75	.	6	6	2	.	.
31	171,00	20	30	50	90	.	.
32	1 232,84	72	899	971	1 637	.	.
Großenhain	1 426,59	92	935	1 027	1 729	.	.
33 bis 40	.	.	.	.	.	.	.
Meißen	.	.	.	.	.	.	.
41	.	.	.	.	.	.	.
42	29,33	49	25	74	49	.	.
43	.	.	.	.	.	.	.
44	160,33	572	140	712	167	.	.
45	14,70	20	30	50	50	.	.
Birna	204,36	641	195	836	266	.	.
46 bis 50	.	.	.	.	.	.	.
Borna	.	.	.	.	.	.	.
51 bis 56	.	.	.	.	.	.	.
Döbeln	.	.	.	.	.	.	.
57 bis 62	.	.	.	.	.	.	.
Grimma	.	.	.	.	.	.	.
63 bis 66	.	.	.	.	.	.	.
Leipzig	.	.	.	.	.	.	.
67 bis 71	.	.	.	.	.	.	.
Oschatz	.	.	.	.	.	.	.
72 bis 75	.	.	.	.	.	.	.
Neuditz	.	.	.	.	.	.	.
76, 77	.	.	.	.	.	.	.
Annaberg	.	.	.	.	.	.	.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Fläche über- haupt ha	Holzertrag in Festmetern					
		Nußholz	Brennholz	zusammen Derbholz	Stod- und Reisholz	Außerdem Eichen- Lohe	Wei- den- ruten
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.

1b. Militärökologische Forsten. (Schluß.)

80 bis 82							
Chemnitz							
83, 84							
Flöha							
85 bis 87							
Glauchau							
88, 89							
Marientberg							
78, 79							
Muerbach							
90 bis 92							
Ölsnitz							
93 bis 96							
Plaue							
97, 98							
Schwarzenberg							
99 bis 102							
Zwickau							
Amts- und Kreishauptmannschaften.							
M. Baugen							
M. Ramenz	39,57		88	88	4		
M. Löbau							
M. Zittau							
Kreish. Baugen	30,37		88	88	4		
M. Dippoldisw.							
M. Dresden=N.	72,01		6	6	10		
M. Dresden=N.							
M. Freiberg							
M. Großenhain	1 426,59	92	935	1 027	1 729		
M. Meißen							
M. Pirna	204,36	641	195	836	266		
Kreish. Dresden	1 702,96	733	1 136	1 869	2 005		
In den übrigen Kreishauptmannschaften fehlen die Kronforsten.							
Königr. Sachsen	1 733,53	733	1 224	1 957	2 009		

2. Gemeindeforsten (Die Forsten der politischen Gemeinden bzw. der Gemeindeverbände, Kreise usw.).

1	439,32	630	294	924	616		
2	429,79	1 050	700	1 750	950		
3	167,18	89	52	141	110		
4	10,58				15		
5	8,15						
6	9,00						
Baugen	1 064,02	1 769	1 046	2 815	1 691		
7	33,28		35	35	20		
8	421,07	21	105	129	65		
9	27,17		20	20	60		
10	142,92	84	295	379	290		10
Ramenz	624,44	108	455	563	435		10

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Fläche über- haupt ha	Holzertrag in Festmetern					
		Nußholz	Brennholz	zusammen Derbholz	Stod- und Reisholz	Außerdem Eichen- Lohe	Wei- den- ruten
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.

2. Gemeindeforsten. (Fortsetzung.)

11	1 353,90	5 152	1 223	6 375	1 800		
12	416,42	1 565	829	2 394	934		
13	96,88		150	150	2 375		
Löbau	1 867,20	6 717	2 202	8 919	5 109		
14	2 061,79	4 465	1 829	6 294	2 852		
15	1 798,52	5 568	3 006	8 574	2 085		
16	794,61	2 120	1 200	3 320	1 450		
Zittau	4 654,92	12 153	6 035	18 188	6 387		
17	129,34	81	76	157	77		
18	418,94	957	292	1 249	456		
19	615,89	1 895	637	2 532	974	3	
Dippoldiswalde	1 163,67	2 933	1 005	3 938	1 507	3	
20	13,84	16	13	29	17		
21	116,00	7	37	44	125		
22	2,82	1	2	3	3		
Dresden=N.	132,66	24	52	76	145		
23	17,55	25	110	135	70		
24	388,77	115	196	311	266		
Dresden=N.	406,32	140	306	446	336		
25	142,79	79	62	141	142		
26	740,53	3 336	796	4 132	1 311		
27	85,59	90	40	130	50		
Freiberg	968,91	3 505	898	4 403	1 503		
28	9,56	1	8	9	6		
29	23,33	5	10	15	5		
30	58,58		2	2	3		
31	15,92		2	2	8		
32	15,80						
Großenhain	123,19	6	22	28	22		
33	23,30	12	8	20	17		
34	22,02				8		
35							
36	0,30	1	1	2	1		
37	0,09						
38	2,88	1	2	3	1		
39	8,17	3	7	10	15		
40	42,68	10	57	67	25		
Meißen	99,41	27	75	102	67		
41	153,80	140	150	290	150		
42	165,30	255	100	355	41		
43	579,51	600	600	1 200	300	10	
44	22,16	64	16	80	22		
45	88,24	4	110	114	192		
Pirna	1 009,01	1 063	976	2 039	705	10	
46	4,40	1	2	3	17		
47	48,91	33	3	36	68		
48	0,50				10		
49	2,35	3	2	5	6		1
50	1,22				2		1
Borna	57,38	37	7	44	103		2
51	15,54	28	11	39	14		
52	25,88	49	17	66	18		
53	50,02	95	25	120	300		
54	0,38						
55	26,62	17	34	51	55		
56	57,15	20	25	45	90		
Döbeln	175,59	209	112	321	477		

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Fläche überhaupt ha	Holzertrag in Festmetern					
		Nutzholz	Brennholz	zusammen Derkholz	Stod- und Reisholz	Außerdem	
						Eichen- löhe	Wei- den- ruten
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.

2. Gemeindeforsten. (Fortsetzung.)

57	63,91	35	55	90	120	.	1
58	95,45	18	110	128	210	11	
59	233,97	7	46	53	126	.	
60	1,09	.	1	1	2	.	
61	2,81	.	.	.	.	.
62	.	.	.	.	.	.
Grimma . . .	397,26	60	212	272	458	11	1
63	.	.	.	.	.	.
64	310,19	235	97	332	511	.	
65	.	.	.	.	.	.
66	647,78	447	244	691	937	.	12
Leipzig . . .	957,97	682	341	1 023	1 448	.	12
67	.	.	.	.	.	.
68	1,10	44	20	64	6	.	
69	.	.	.	.	.	.
70	* 352,00	.	.	.	.	.
71	222,75	81	202	283	462	.	
72	3,87	.	.	.	.	.
Dösch . . .	* 352,00	.	.	.	.	.
72	227,72	125	222	347	468	.	
73	53,62	90	60	150	100	.	
74	37,37	65	30	95	95	2	
75	41,01	30	30	60	100	.	
76	2,27	8	.	8	5	.	
Rochlitz . . .	134,30	193	120	313	300	2	
77	2 132,59	5 373	1 363	6 736	4 614	.	
78	851,81	2 018	411	2 429	2 536	.	
Annaberg . . .	2 984,40	7 391	1 774	9 165	7 150	.	
80	333,00	753	190	943	316	.	
81	5,43	7	5	12	24	.	
82	464,18	1 251	182	1 433	467	.	
Chemnitz . . .	802,61	2 011	377	2 388	807	.	
83	94,16	352	99	451	241	.	
84	91,65	140	51	191	147	.	
Flöha . . .	185,81	492	150	642	388	.	
85	74,43	167	96	263	164	.	1
86	116,79	61	60	121	108	.	2
87	41,10	114	17	131	121	.	
Glauchau . . .	232,32	342	173	515	393	.	3
88	37,67	31	33	64	39	.	
89	289,97	1 509	124	1 633	745	.	
Marienberg . . .	327,61	1 510	157	1 697	784	.	
90	3,50	.	.	.	.	.
91	136,00	160	112	272	45	.	
Muerbach . . .	139,50	160	112	272	45	.	
92	264,51	339	566	905	437	.	
93	459,28	732	723	1 455	1 112	.	
94	699,49	1 221	284	1 505	1 007	.	
Dömitz . . .	1 423,28	2 292	1 573	3 865	2 556	.	
95	182,66	516	182	728	219	.	
96	491,58	1 600	480	2 080	750	.	
97	3,25	.	.	.	.	.
98	21,33	74	21	95	26	.	
Plauen . . .	701,82	2 220	683	2 903	995	.	

* Nur Wirtswitz ohne Ertrag.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Fläche überhaupt ha	Holzertrag in Festmetern					
		Nutzholz	Brennholz	zusammen Derkholz	Stod- und Reisholz	Außerdem	
						Eichen- löhe	Wei- den- ruten
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.

2. Gemeindeforsten. (Schluß.)

97	89,61	213	93	306	58	.	
98	1 128,39	1 300	530	1 830	1 175	.	
Schwarzenberg . . .	1 218,00	1 513	623	2 136	1 233	.	
99	93,08	2	1	3	.	.	
100	41,50	5	10	15	.	.	
101	252,85	569	180	740	450	.	
102	77,69	40	30	70	40	.	
Zwickau . . .	465,12	607	221	828	490	.	
Amts- und Kreishauptmannschaften.							
M. Baugen . . .	1 064,02	1 769	1 046	2 815	1 691	.	
M. Ramenz . . .	624,44	108	455	563	435	.	10
M. Lobau . . .	1 867,20	6 717	2 202	8 919	5 109	.	
M. Zittau . . .	4 654,92	12 153	6 035	18 188	6 387	.	
Kreish. Baugen	8 210,58	20 747	9 738	30 485	13 622	.	10
M. Dippoldisw.	1 163,67	2 933	1 005	3 938	1 507	3	
M. Dresden-M.	132,66	21	52	76	145	.	
M. Dresden-M.	406,32	140	306	446	336	.	
M. Freiberg . . .	968,91	3 505	898	4 403	1 503	.	
M. Großenhain . . .	123,19	6	22	28	22	.	
M. Meißen . . .	99,41	27	75	102	67	.	
M. Pirna . . .	1 009,01	1 063	976	2 039	705	10	
Kreish. Dresden	3 903,20	7 698	3 334	11 032	4 285	13	
M. Borna . . .	57,38	37	7	44	103	.	2
M. Döbeln . . .	175,59	209	112	321	477	.	
M. Grimma . . .	397,26	60	212	272	458	11	1
M. Leipzig . . .	958,97	682	341	1 023	1 448	.	12
* 352,00	.	.	.	.	.	.
M. Dösch . . .	227,72	125	222	347	468	.	
M. Rochlitz . . .	134,30	193	120	313	300	.	
Kreish. Leipzig	1 950,22	1 306	1 014	2 320	3 254	13	15
M. Annaberg . . .	2 984,40	7 391	1 774	9 165	7 150	.	
M. Chemnitz . . .	802,61	2 011	377	2 388	807	.	
M. Flöha . . .	185,81	492	150	642	388	.	
M. Glauchau . . .	232,32	342	173	515	393	.	3
M. Marienberg . . .	327,61	1 510	157	1 697	784	.	
Kreish. Chemnitz	4 532,78	11 776	2 631	14 407	9 522	.	3
M. Muerbach . . .	139,50	160	112	272	45	.	
M. Dömitz . . .	1 423,28	2 292	1 573	3 865	2 556	.	
M. Plauen . . .	701,82	2 220	683	2 903	995	.	
M. Schwarzenberg . . .	1 218,00	1 513	623	2 136	1 233	.	
M. Zwickau . . .	465,12	607	221	828	490	.	
Kreish. Zwickau	3 947,72	6 792	3 212	10 004	5 319	.	
= Baugen	8 210,58	20 747	9 738	30 485	13 622	.	10
= Dresden	3 903,20	7 698	3 334	11 032	4 285	15	
* 352,00	.	.	.	.	.	.
Leipzig	1 950,22	1 306	1 014	2 320	3 254	13	15
Chemnitz	4 532,78	11 776	2 631	14 407	9 522	.	3
Zwickau	3 947,72	6 792	3 212	10 004	5 319	.	
* 352,00	.	.	.	.	.	.
Königr. Sachsen	22 541,60	48 319	19 929	68 248	36 002	26	28

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Fläche überhaupt ha	Holzertrag in Festmetern					
		Rußholz	Brennholz	zusammen Derbholz	Stod- und Reisholz	Außerdem Eichenlohe	Waldenruten
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
3. Stiftungsforsten (die Forsten der Kirchen und Schulen, Kirchen- und Schulgemeinden, der Klöster, milden Stiftungen usw.).							
1	649,18	1 000	365	1 365	910	.	.
2	46,64	70	70	140	60	.	.
3	60,02	19	23	42	21	.	.
4	.	.	.	.	.	.	.
5	48,60	30	40	70	151	.	.
6	253,06	250	240	490	220	.	.
Bautzen . . .	1 057,50	1 369	738	2 107	1 362	.	.
7	55,50	19	38	57	48	.	.
8	109,37	7	14	21	21	.	.
9	73,43	73	103	176	42	.	.
10	854,06	699	1 017	1 716	905	.	.
Ramenz . . .	1 092,36	798	1 172	1 970	1 016	.	.
11	20,43	29	35	64	76	.	.
12	672,84	2 354	605	2 959	706	.	.
13	721,53	2 525	649	3 174	866	.	.
Döbau . . .	1 414,80	4 908	1 289	6 197	1 648	.	.
14	74,61	143	67	210	47	.	.
15	278,74	1 368	549	1 917	400	.	.
16	829,76	2 980	2 350	5 330	1 700	.	.
Bittau . . .	1 183,11	4 491	2 966	7 457	2 147	.	.
17	199,85	791	264	1 055	230	.	.
18	54,22	66	42	108	46	.	.
19	32,83	110	19	129	171	.	.
Dippoldiswalde .	286,90	967	325	1 292	447	.	.
20	36,25	83	31	114	42	.	.
21, 22	.	.	.	.	.	.	.
Dresden A. . .	36,25	83	31	114	42	.	.
23	38,74	15	60	75	50	.	.
24	51,38	20	28	48	44	.	.
Dresden-B. . .	90,12	35	88	123	94	.	.
25	21,15	6	9	15	23	.	.
26	192,32	905	87	992	290	.	.
27	56,87	65	14	79	12	.	.
Freiberg . . .	270,34	976	110	1 086	325	.	.
28	32,44	8	22	30	13	.	.
29	.	.	.	.	.	.	.
30	34,59	5	20	25	16	.	.
31	19,00	.	3	3	12	.	.
32	2,00	.	.	.	.	.	.
Großenhain . . .	88,03	13	45	58	41	.	.
33	10,31	7	12	19	23	.	.
34	21,13	30	15	45	10	.	.
35	1,61	.	.	.	.	.	.
36	1,20	2	2	4	2	.	.
37	.	.	.	.	.	.	.
38	1,16	5	.	5	4	.	.
39	15,60	2	8	10	30	.	.
40	14,60	.	5	5	10	.	.
Meißen . . .	65,61	46	42	88	79	.	.
41	86,42	120	80	200	60	.	.
42	31,27	.	10	10	5	.	.
43	110,15	200	200	400	100	10	.
44	.	.	.	.	.	.	.
45	18,97	8	13	21	21	.	.
Pirna . . .	246,81	328	303	631	186	10	.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Fläche überhaupt ha	Holzertrag in Festmetern					
		Rußholz	Brennholz	zusammen Derbholz	Stod- und Reisholz	Außerdem Eichenlohe	Waldenruten
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
3. Stiftungsforsten. (Fortsetzung.)							
46	40,43	30	39	69	187	.	.
47	39,62	191	49	240	236	.	.
48	37,14	30	10	40	60	.	.
49	.	.	.	.	.	.	.
50	8,10	9	10	19	28	.	.
Borna . . .	125,29	260	108	368	511	.	.
51	38,13	121	26	147	22	.	.
52	15,61	45	11	56	10	.	.
53	6,98	2	.	2	27	.	.
54, 55	.	.	.	.	.	.	.
56	24,50	7	6	13	14	.	.
Döbeln . . .	85,22	175	43	218	73	.	.
57	4,30	7	4	11	10	.	.
58	35,50	36	46	82	141	.	.
59	39,09	1	28	29	62	.	.
60	11,00	29	20	49	10	.	.
61	0,35	.	.	.	.	.	.
62	28,89	.	20	20	8	.	.
Grimma . . .	119,13	73	118	191	231	.	.
63	2,50	.	.	.	.	.	.
64	93,32	161	47	208	115	.	.
65, 66	.	.	.	.	.	.	.
Leipzig . . .	95,82	161	47	208	115	.	.
67 bis 69	.	.	.	.	.	.	.
70	263,10	246	376	622	722	10	.
71	.	.	.	.	.	.	.
Nischwitz . . .	263,10	246	376	622	722	10	.
72	43,00	110	50	160	60	.	.
73	33,06	105	30	135	65	.	.
74	27,40	50	30	80	60	5	.
75	19,73	66	4	70	47	.	.
Roßk. . .	123,19	331	114	445	232	5	.
76	12,23	15	5	20	.	.	.
77	1,75	.	.	.	.	.	.
Annaberg . . .	13,98	15	5	20	.	.	.
80	7,84	.	.	.	.	.	.
81	24,41	64	16	80	135	.	.
82	92,45	45	62	107	127	.	.
Chemnitz . . .	124,70	109	78	187	262	.	.
83	71,36	134	71	205	49	.	.
84	45,38	181	30	211	78	.	.
Flöha . . .	116,74	315	101	416	127	.	.
85	78,80	74	54	128	49	.	.
86	32,40	19	4	23	36	.	.
87	80,53	109	32	141	259	.	.
Glauchau . . .	191,73	202	90	292	344	.	.
88	55,17	335	158	493	145	.	.
89	16,50	65	3	68	22	.	.
Marienberg . . .	71,67	400	161	561	167	.	.
78	278,22	501	149	650	250	.	.
79	.	.	.	.	.	.	.
Muerbach . . .	278,22	501	149	650	250	.	.
90	79,51	417	1 948	2 365	890	.	.
91	25,66	19	53	72	79	.	.
92	1 206,91	1 886	929	2 815	1 467	.	.
Ositz . . .	1 312,08	2 322	2 930	5 252	2 436	.	.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Fläche überhaupt ha	Holzertrag in Festmetern					
		Nußholz	Brennholz	zusammen	Stod- und Reisholz	Außerdem	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.

3. Stiftungsforsten. (Schluß.)

93	.	.	.	.	.	.	.
94	75,40	200	50	250	100	.	.
95	50,48	160	100	260	.	.	.
96	44,86	157	40	197	53	.	.
Plauen . . .	170,71	517	190	707	153	.	.
97	.	.	.	.	.	.	.
98	616,48	1 996	257	2 253	1 920	.	.
Schwarzenberg .	616,48	1 996	257	2 253	1 920	.	.
99	87,08	25	6	31	4	.	.
100	54,42	10	9	19	10	.	.
101	36,65	45	40	85	55	.	.
102	9,00	5	5	10	10	.	.
Zwidau . . .	187,15	85	60	145	79	.	.
Amts- und Kreishauptmannschaften.							
N. Baugen . . .	1 057,50	1 369	738	2 107	1 362	.	.
N. Ramenz . . .	1 092,36	798	1 172	1 970	1 016	.	.
N. Löbau . . .	1 414,80	4 908	1 289	6 197	1 648	.	.
N. Bittau . . .	1 183,11	4 491	2 966	7 457	2 147	.	.
Kreissh. Baugen	4 747,77	11 566	6 165	17 731	6 173	.	.
N. Dippoldisw.	286,90	967	325	1 292	447	.	.
N. Dresden-N.	36,25	83	31	114	42	.	.
N. Dresden-N.	90,12	35	88	123	94	.	.
N. Freiberg . .	270,34	976	110	1 086	325	.	.
N. Großenhain .	88,03	13	45	58	41	.	.
N. Meißen . . .	65,61	46	42	88	79	.	.
N. Pirna . . .	246,81	328	303	631	186	10	.
Kreissh. Dresden	1 084,06	2 448	944	3 392	1 214	10	.
N. Borna . . .	125,29	260	108	368	511	.	.
N. Döbeln . . .	85,22	175	43	218	73	.	.
N. Grimma . . .	119,13	73	118	191	231	.	.
N. Leipzig . . .	95,82	161	47	208	115	.	.
N. Oschatz . . .	263,10	246	376	622	722	10	.
N. Rochlitz . .	123,19	331	114	445	232	5	.
Kreissh. Leipzig	811,75	1 246	806	2 052	1 884	15	.
N. Annaberg . .	13,98	15	5	20	.	.	.
N. Chemnitz . .	124,70	109	78	187	262	.	.
N. Glöha . . .	116,74	315	101	416	127	.	.
N. Glauchau . .	191,73	202	90	292	344	.	.
N. Marienberg .	71,67	400	161	561	167	.	.
Kreissh. Chemnitz	518,82	1 041	435	1 476	900	.	.
N. Auerbach . .	278,22	501	149	650	250	.	.
N. Elsnitz . . .	1 312,08	2 322	2 930	5 252	2 436	.	.
N. Plauen . . .	170,71	517	190	707	153	.	.
N. Schwarzenberg .	616,48	1 996	257	2 253	1 920	.	.
N. Zwidau . . .	187,15	85	60	145	79	.	.
Kreissh. Zwidau	2 561,67	5 421	3 586	9 007	4 838	.	.
„ Baugen . . .	4 747,77	11 566	6 165	17 731	6 173	.	.
„ Dresden . . .	1 084,06	2 448	944	3 392	1 211	10	.
„ Leipzig . . .	811,75	1 246	806	2 052	1 881	15	.
„ Chemnitz . .	518,82	1 041	435	1 476	900	.	.
„ Zwidau . . .	2 564,07	5 421	3 586	9 007	4 838	.	.
Königr. Sachsen	9 727,07	21 722	11 936	33 658	16 009	25	.

Namen, Die Waldungen des Königreichs Sachsen.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Fläche überhaupt ha	Holzertrag in Festmetern					
		Nußholz	Brennholz	zusammen	Stod- und Reisholz	Außerdem	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.

4a. Deutschrechtliche Waldgenossenschaften (Waldungen von Markgenossenschaften, Altgemeinden, Erbgenossenschaften).

1, 2	.	.	.	.	.	.	.
3	52,00	.	3	3	2	.	.
4	.	.	.	.	.	.	.
5	0,28	.	.	.	.	.	.
6	0,72	.	.	.	.	.	.
Baugen . . .	53,00	.	3	3	2	.	.
7	.	.	.	.	.	.	.
8	8,0-	.	.	.	.	.	.
9	51,00	66	134	200	101	.	.
10	97,63	150	422	572	240	.	.
Ramenz . . .	156,66	216	556	772	341	.	.
11, 12	.	.	.	.	.	.	.
13	5,75	.	.	.	250	.	.
Löbau . . .	5,75	.	.	.	250	.	.
14 bis 16	.	.	.	.	.	.	.
Bittau . . .	.	.	.	.	.	.	.
17	.	.	.	.	.	.	.
18	29,30	120	36	156	70	.	.
19	51,60	159	32	191	198	.	.
Dippoldiswalde	80,90	279	68	347	268	.	.
20	10,21	2	3	5	10	2	.
21, 22	.	.	.	.	.	.	.
Dresden-N. . .	10,21	2	3	5	10	2	.
23, 24	.	.	.	.	.	.	.
Dresden-N. . .	.	.	.	.	.	.	.
25	4,52	1	3	4	6	.	.
26, 27	.	.	.	.	.	.	.
Freiberg . . .	4,52	1	3	4	6	.	.
28	10,56	2	9	11	3	.	.
29	.	.	.	.	.	.	.
30	3,20	.	.	.	.	.	.
31	1,00	.	.	.	.	.	.
32	.	.	.	.	.	.	.
Großenhain . .	14,76	2	9	11	3	.	.
33, 34	.	.	.	.	.	.	.
35	2,20	15	.	15	6	.	.
36	0,24	.	1	1	1	.	.
37 bis 40	.	.	.	.	.	.	.
Meißen . . .	2,11	15	1	16	7	.	.
41	.	.	.	.	.	.	.
42	16,50	.	16	16	3	.	.
43	51,81	100	50	150	50	.	.
44	1,53	4	2	6	2	.	.
45	.	.	.	.	.	.	.
Pirna . . .	69,81	104	68	172	55	.	.
46 bis 50	.	.	.	.	.	.	.
Borna . . .	.	.	.	.	.	.	.
51	1,10	2	1	3	1	.	.
52, 53	.	.	.	.	.	.	.
54	1,00	.	.	.	.	.	.
55, 56	.	.	.	.	.	.	.
Döbeln . . .	2,10	2	1	3	1	.	.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Fläche überhaupt ha	Holzertrag in Festmetern					
		Nutzholz	Brennholz	zusammen Derdholz	Stod- und Reisholz	Außerdem	
						Eichen- Lohe	Wald- ent- ruten
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.

4a. Deutschrechtliche Waldgenossenschaften. Fortsetzung.

57	0,72	.	.	.	.	.	.
58	47,00	127	93	220	52	.	.
59	0,23	.	.	.	1	.	.
60	.	.	.	.	.	.	.
61	11,45	.	.	.	11	.	14
62	7,00	.	.	.	.	.	.
Grimma . . .	66,40	127	93	220	64	.	14
63	0,50	.	.	.	.	.	.
64 bis 66	.	.	.	.	.	.	.
Leipzig . . .	0,50	.	.	.	.	.	.
67	2,85	90	125	215	11	.	.
68, 69	.	.	.	.	.	.	.
70	25,78	40	50	90	162	.	.
71	.	.	.	.	.	.	.
Dösch . . .	28,63	130	175	305	173	.	.
72	109,38	300	100	400	150	.	.
73	5,30	.	.	.	15	1	.
74, 75	.	.	.	.	.	.	.
Rochlitz . . .	114,68	300	100	400	165	1	.
76, 77	.	.	.	.	.	.	.
Annaberg . . .	.	.	.	.	.	.	.
80 bis 82	.	.	.	.	.	.	.
Chemnitz . . .	.	.	.	.	.	.	.
83	2,00	.	.	.	4	.	.
84	9,82	20	8	28	20	.	.
Flöha . . .	11,82	20	8	28	24	.	.
85 bis 87	.	.	.	.	.	.	.
Glauchau . . .	.	.	.	.	.	.	.
88	.	.	.	.	.	.	.
89	2,00	2	3	5	2	.	.
Marienberg . . .	2,00	2	3	5	2	.	.
78, 79	.	.	.	.	.	.	.
Auerbach . . .	.	.	.	.	.	.	.
90 bis 92	.	.	.	.	.	.	.
Ölsnitz . . .	.	.	.	.	.	.	.
93	.	.	.	.	.	.	.
94	0,06	.	.	.	.	.	.
95	0,82	.	.	.	.	.	.
96	0,45	78	20	98	20	.	.
Plauen . . .	1,33	78	20	98	20	.	.
97	.	.	.	.	.	.	.
98	20,42	800	150	950	1 350	.	.
Schwarzenberg . . .	20,42	800	150	950	1 350	.	.
99 bis 102	.	.	.	.	.	.	.
Zwickau . . .	.	.	.	.	.	.	.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Fläche überhaupt ha	Holzertrag in Festmetern					
		Nutzholz	Brennholz	zusammen Derdholz	Stod- und Reisholz	Außerdem	
						Eichen- Lohe	Wald- ent- ruten
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.

4a. Deutschrechtliche Waldgenossenschaften. (Zchluss.)

Amts- und Kreishauptmannschaften.							
N. Baugen . . .	53,00	.	3	3	2	.	.
N. Ramenz . . .	156,66	216	556	772	341	.	.
N. Löbau . . .	5,75	.	.	.	250	.	.
N. Zittau . . .	.	.	.	.	.	.	.
Kreish. Baugen	215,41	216	559	775	593	.	.
N. Dippoldisw.	80,90	279	68	347	268	.	.
N. Dresden=N.	10,21	2	3	5	10	2	.
N. Dresden=N.	.	.	.	.	.	.	.
N. Freiberg . . .	4,52	1	3	4	6	.	.
N. Großenhain . . .	14,76	2	9	11	3	.	.
N. Meißen . . .	2,44	15	1	16	7	.	.
N. Pirna . . .	69,84	104	68	172	55	.	.
Kreish. Dresden	182,67	403	152	555	349	2	.
N. Borna . . .	.	.	.	.	.	.	.
N. Döbeln . . .	2,10	2	1	3	1	.	.
N. Grimma . . .	66,40	127	93	220	64	.	14
N. Leipzig . . .	0,50	.	.	.	.	.	.
N. Dösch . . .	28,63	130	175	305	173	.	.
N. Rochlitz . . .	114,68	300	100	400	165	1	.
Kreish. Leipzig	212,31	559	369	928	403	1	14
N. Annaberg . . .	.	.	.	.	.	.	.
N. Chemnitz . . .	.	.	.	.	.	.	.
N. Flöha . . .	11,82	20	8	28	24	.	.
N. Glauchau . . .	.	.	.	.	.	.	.
N. Marienberg . . .	2,00	2	3	5	2	.	.
Kreish. Chemnitz	13,82	22	11	33	26	.	.
N. Auerbach . . .	.	.	.	.	.	.	.
N. Ölsnitz . . .	.	.	.	.	.	.	.
N. Plauen . . .	1,33	78	20	98	20	.	.
N. Schwarzenberg . . .	20,42	800	150	950	1 350	.	.
N. Zwickau . . .	.	.	.	.	.	.	.
Kreish. Zwickau	21,75	878	170	1 048	1 370	.	.
= Baugen	215,41	216	559	775	593	.	.
= Dresden	182,67	403	152	555	349	2	.
= Leipzig	212,31	559	369	928	403	1	14
= Chemnitz	13,82	22	11	33	26	.	.
= Zwickau	21,75	878	170	1 048	1 370	.	.
Königr. Sachsen	645,96	2 078	1 261	3 339	2 741	3	14

4b. Neuere Waldgenossenschaften.

(In Sachsen nicht vorhanden.)

[illegible]

5a. Zu fideikommissarischen Gütern gehörige und Fideikommiss-
Privatforsten.

	1	1 892,07	2 632	1 128	3 760	2 862		
	2	2 120,39	7 155	2 385	9 540	2 990		
	3	268,05	348	522	870	190		
	4	27,42	5	6	11	16		
	5	767,83	614	912	1 526	1 069		
	6	3 968,91	1 500	2 300	3 800	4 000		
Bautzen . . .		9 041,67	12 254	7 253	19 507	11 127		
	7	869,77	2 843	1 130	3 973	1 102		
	8	776,53	962	1 079	2 041	1 243		
	9	466,29	583	435	1 018	1 414		
	10	898,56	1 461	917	2 378	853		
Ramenz . . .		3 011,15	5 849	3 561	9 410	4 612		
	11	313,25	492	217	709	349		
	12	95,00	332	86	418	114		
	13	101,38	355	91	446	121		
Lebau . . .		509,63	1 179	394	1 573	584		
	14	357,07	1 249	321	1 570	428		
	15	11,10	10	5	15	20		
	16	269,79	970	400	1 370	550		
Rittau . . .		637,96	2 229	726	2 955	998		
	17	1,28	.	.	.	.
	18	967,33	2 767	605	3 372	680		
	19	507,47	1 300	300	1 600	1 000		
Dippoldiswalde		1 476,08	4 067	905	4 972	1 680		
	20	50,62	16	20	36	35		
	21	32,01	2	10	12	25		
	22	14,03	38	51	89	46	1	
Dresden-N. . .		96,69	56	81	137	106	1	
	23	13,86	.	10	10	20		
	24	141,42	42	63	105	127		
Dresden-N. . .		155,28	42	73	115	147		
	25	.	.	.	.	.
	26	335,66	831	330	1 161	693		
	27	3 859,57	13 508	3 989	17 497	4 631		
Freiberg . . .		4 195,23	14 339	4 319	18 658	5 324		
	28	1 225,41	1 275	1 478	2 753	890		
	29	.	.	.	.	.
	30	372,00	373	248	621	399		
	31	96,53	3	45	48	21		
	32	21,03	133	83	166	84		
Großenhain . .		1 715,00	1 781	1 801	3 588	1 394		
	33	142,73	83	131	214	220		48
	34	291,89	876	136	1 012	338		
	35	11,50	.	.	.	.
	36	30,29	52	52	104	58		
	37	.	.	.	.	.
	38	1,53	.	.	.	.
	39	135,13	71	139	210	255		
	40	.	.	.	.	.
Weissen . . .		613,07	1 082	458	1 540	871		48
	41	63,00	170	80	250	60		
	42	30,00	.	.	.	.
	43	270,00	650	430	1 080	100		
	44	16,73	52	13	65	18		
	45	.	.	.	.	.
Birna . . .		379,73	872	523	1 395	178		

Unterschiedshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Fläche überhaupt	Holzertrag in Festmetern					Außerdem	
		Nutzholz	Brennholz	Zusammen	Städ.			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
2	3	4	5	6	7	8	9	10
3	4	5	6	7	8	9	10	11
4	5	6	7	8	9	10	11	12
5	6	7	8	9	10	11	12	13
6	7	8	9	10	11	12	13	14
7	8	9	10	11	12	13	14	15
8	9	10	11	12	13	14	15	16
9	10	11	12	13	14	15	16	17
10	11	12	13	14	15	16	17	18
11	12	13	14	15	16	17	18	19
12	13	14	15	16	17	18	19	20
13	14	15	16	17	18	19	20	21
14	15	16	17	18	19	20	21	22
15	16	17	18	19	20	21	22	23
16	17	18	19	20	21	22	23	24
17	18	19	20	21	22	23	24	25
18	19	20	21	22	23	24	25	26
19	20	21	22	23	24	25	26	27
20	21	22	23	24	25	26	27	28
21	22	23	24	25	26	27	28	29
22	23	24	25	26	27	28	29	30
23	24	25	26	27	28	29	30	31
24	25	26	27	28	29	30	31	32
25	26	27	28	29	30	31	32	33
26	27	28	29	30	31	32	33	34
27	28	29	30	31	32	33	34	35
28	29	30	31	32	33	34	35	36
29	30	31	32	33	34	35	36	37
30	31	32	33	34	35	36	37	38
31	32	33	34	35	36	37	38	39
32	33	34	35	36	37	38	39	40
33	34	35	36	37	38	39	40	41
34	35	36	37	38	39	40	41	42
35	36	37	38	39	40	41	42	43
36	37	38	39	40	41	42	43	44
37	38	39	40	41	42	43	44	45
38	39	40	41	42	43	44	45	46
39	40	41	42	43	44	45	46	47
40	41	42	43	44	45	46	47	48
41	42	43	44	45	46	47	48	49
42	43	44	45	46	47	48	49	50
43	44	45	46	47	48	49	50	51
44	45	46	47	48	49	50	51	52
45	46	47	48	49	50	51	52	53
46	47	48	49	50	51	52	53	54
47	48	49	50	51	52	53	54	55
48	49	50	51	52	53	54	55	56
49	50	51	52	53	54	55	56	57
50	51	52	53	54	55	56	57	58
51	52	53	54	55	56	57	58	59
52	53	54	55	56	57	58	59	60
53	54	55	56	57	58	59	60	61
54	55	56	57	58	59	60	61	62
55	56	57	58	59	60	61	62	63
56	57	58	59	60	61	62	63	64

5a. Zu fideikommissarischen Gütern gehörige und Fideikommiss-Privatforsten. (Fortsetzung.)

	16	351,71	403	110	513	841		
	47	639,16	447	195	642	693		
	48	27,27	20	5	25	60		
	49	7,86	5	7	12	30		
	50	.	.	.	.	.
Borna . . .	1 026,30	875	317	1 192	1 624			
	51	109,75	489	84	573	74		
	52	.	.	.	.	.
	53	5,00	.	3	3	5		
	54	.	.	.	.	.
	55	2,83	.	.	.	.
	56	.	.	.	.	.
Döbeln . . .	117,58	489	87	576	79			
	57	21,28	20	35	55	50		
	58	798,24	354	1 212	1 566	514		
	59	485,88	339	320	659	465		
	60	.	.	.	.	.
	61	748,65	179	1 936	2 115	864		2
	62	.	.	.	.	.
Grimma . . .	2 054,05	892	3 503	4 395	1 893			2
	63	208,22	301	112	413	571		31
	64	43,27	23	19	42	38		
	65	8,01	2	3	5	10		
	66	157,30	207	230	437	208		
Leipzig . . .	416,80	533	364	897	827			
	67	15,90	65	16	81	18		
	68	.	.	.	.	.
	69	58,35	157	156	313	86		21
	70	114,00	147	130	277	381		
	71	18,02	25	63	88	86		80
Nischwitz . . .	206,27	394	365	759	571			101
	72	132,00	500	100	600	250		
	73	491,30	1 885	245	2 130	1 130		1
	74	251,52	800	210	1 010	600		
	75	.	.	.	.	.
Neuditz . . .	874,82	3 185	555	3 740	1 980			1
	76	24,00	.	.	.	.
	77	.	.	.	.	.
Annaberg . . .	24,00	.	.	.	.	.
80, 81	.	.	.	.	.	.
82	1 027,54	2 404	549	2 953	1 299			
Chemnitz . . .	1 027,54	2 404	549	2 953	1 299			
	83	652,90	1 287	430	1 717	916		
	84	187,39	75	23	98	49		
Flöha	840,29	1 362	453	1 815	965			
	85	499,05	1 298	339	1 637	786		2
	86	865,22	2 958	253	3 211	1 818		1
	87	1 400,17	4 387	603	4 990	2 178		
Glanchau . . .	2 761,14	8 613	1 195	9 838	4 782			6
	88	385,10	1 317	225	1 572	577		
	89	186,00	180	50	230	150		
Marienberg . .	571,10	1 527	275	1 802	727			
	78	61,19	7	45	52	13		
	79	700,00	1 960	840	2 800	500		
Muerbach . . .	764,19	1 967	885	2 852	613			

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbereichs	Fläche überhaupt ha	Holzertrag in Festmetern					
		Rothholz	Brennholz	zusammen Derbholz	Stod- und Reisholz	Außerdem Eichen lohe	Außerdem Weidenruten
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.

5a. Zu fideikommissarischen Gütern gehörige und fideikommissarische Privatforsten. (Schluß.)

90	.	.	.	.	.	.	.
91	73,92	450	250	700	680	.	.
92	850,30	1 501	919	2 420	456	.	2
Dömitz . . .	924,22	1 951	1 169	3 120	1 136	.	2
93	202,73	710	182	892	223	.	.
94	.	.	.	.	.	.	.
95	810,00	3 200	1 200	4 400	.	.	.
96	182,48	638	164	802	200	.	.
Planen . . .	1 195,21	4 528	1 546	6 094	423	.	.
97	.	.	.	.	.	.	.
98	258,91	900	670	1 570	214	.	.
Schwarzenberg .	258,91	900	670	1 570	214	.	.
99	1 167,62	4 554	1 051	5 605	1 901	.	8
100	327,35	1 257	234	1 491	504	.	.
101, 102	.	.	.	.	.	.	.
Zwidau . . .	1 494,97	5 811	1 285	7 096	2 408	.	8
Amts- und Kreishauptmannschaften.							
N. Baunzen . .	9 044,67	12 254	7 253	19 507	11 127	.	.
N. Ramenz . .	3 011,15	5 849	3 561	9 410	4 612	.	.
N. Löbau . . .	509,63	1 179	394	1 573	584	.	.
N. Zittau . . .	637,96	2 229	726	2 955	998	.	.
Kreissh. Baunzen	13 203,41	21 511	11 934	33 445	17 321	.	.
N. Dippoldisw.	1 476,08	4 067	905	4 972	1 680	.	.
N. Dresden=N.	96,69	56	81	137	106	1	.
N. Dresden=N.	155,28	42	73	115	147	.	.
N. Freiberg . .	4 195,23	14 339	4 319	18 658	5 324	.	.
N. Großenhain .	1 715,00	1 784	1 804	3 588	1 394	.	.
N. Meißen . . .	613,07	1 082	458	1 540	871	.	48
N. Pirna . . .	379,73	872	523	1 395	178	.	.
Kreissh. Dresden	8 631,08	22 242	8 163	30 405	9 700	1	48
N. Borna . . .	1 026,30	875	317	1 192	1 624	.	.
N. Döbeln . . .	117,58	489	87	576	79	.	.
N. Grimma . . .	2 054,05	892	3 503	4 395	1 893	.	2
N. Leipzig . . .	416,80	533	364	897	827	.	31
N. Oschatz . . .	206,27	394	365	759	571	.	101
N. Rochlitz . .	874,82	3 185	555	3 740	1 980	.	1
Kreissh. Leipzig	4 695,82	6 368	5 191	11 559	6 974	.	135
N. Annaberg . .	24,00	.	.	.	.	.	.
N. Chemnitz . .	1 027,54	2 404	519	2 923	1 299	.	.
N. Flöha	840,29	1 362	453	1 815	965	.	.
N. Glauchau . .	2 764,44	8 643	1 195	9 838	4 782	.	6
N. Marienberg .	571,10	1 527	275	1 802	727	.	.
Kreissh. Chemnitz	5 227,37	13 936	2 472	16 408	7 773	.	6
N. Auerbach . .	764,19	1 967	885	2 852	513	.	.
N. Dömitz . . .	924,22	1 951	1 169	3 120	1 136	.	2
N. Planen . . .	1 195,21	4 548	1 546	6 094	423	.	.
N. Schwarzenbg.	258,91	900	670	1 570	214	.	.
N. Zwidau . . .	1 494,97	5 811	1 285	7 096	2 408	.	8
Kreissh. Zwidau	4 637,50	15 177	5 555	20 732	4 694	.	10
= Baunzen	13 203,41	21 511	11 934	33 445	17 321	.	.
= Dresden	8 631,08	22 242	8 163	30 405	9 700	1	48
= Leipzig	4 695,82	6 368	5 191	11 559	6 974	.	135
= Chemnitz	5 227,37	13 936	2 472	16 408	7 773	.	6
= Zwidau	4 637,50	15 177	5 555	20 732	4 694	.	10
Königr. Sachsen	36 395,18	79 234	33 315	112 549	46 462	1	199

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbereichs	Fläche überhaupt ha	Holzertrag in Festmetern					
		Rothholz	Brennholz	zusammen Derbholz	Stod- und Reisholz	Außerdem Eichen lohe	Außerdem Weidenruten
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.

5b. Alle anderen Privatforsten.

1	1 759,17	1 600	1 600	3 200	2 080	.	.
2	1 750,36	1 630	2 395	4 025	3 310	.	.
3	839,46	843	433	1 276	560	.	.
4	657,43	331	181	512	662	.	7
5	1 065,05	579	509	1 088	1 288	.	.
6	2 129,18	1 000	1 300	2 300	2 500	.	.
Baunzen . . .	8 200,65	5 983	6 418	12 401	10 400	.	7
7	3 848,24	4 537	5 123	9 660	3 959	.	.
8	7 153,44	3 312	4 398	7 710	3 550	.	.
9	1 050,19	701	1 990	2 691	1 406	.	.
10	5 291,36	4 893	5 197	10 090	3 850	4	5
Ramenz	17 343,23	13 443	16 708	30 151	12 765	4	5
11	2 743,97	5 288	2 433	7 721	4 731	.	.
12	2 211,96	7 741	1 990	9 731	2 433	.	.
13	1 088,47	3 810	980	4 790	1 197	.	.
Löbau	6 044,40	16 839	5 403	22 242	8 361	.	.
14	777,38	1 192	788	1 980	900	.	.
15	340,60	516	338	854	634	.	4
16	1 179,74	1 450	1 200	2 650	2 300	.	.
Zittau	2 297,72	3 158	2 326	5 484	3 834	.	4
17	1 402,55	2 936	1 471	4 407	2 192	10	13
18	2 166,71	6 140	1 694	7 834	1 977	.	.
19	981,40	1 044	911	1 955	1 571	.	.
Dippoldiswalde	4 550,66	10 120	4 076	14 196	5 740	10	13
20	699,56	596	415	1 011	723	4	1
21	217,95	18	82	100	462	.	.
22	156,65	39	58	97	110	.	1
Dresden=N. . .	1 074,16	653	555	1 208	1 295	4	2
23	579,68	540	1 780	2 320	780	.	.
24	2 663,30	651	1 030	1 681	2 315	.	5
Dresden=N. . .	3 242,98	1 191	2 810	4 001	3 095	.	5
25	651,07	458	318	776	828	.	.
26	829,02	741	459	1 200	1 156	.	.
27	1 019,61	5 065	1 200	6 265	2 051	.	.
Freiberg . . .	2 499,70	6 264	1 977	8 241	4 035	.	.
28	3 077,23	1 078	4 021	5 099	2 312	.	3
29	358,59	145	290	435	445	.	.
30	2 943,72	1 103	2 391	3 494	1 637	.	.
31	1 280,35	1 220	1 070	2 290	2 510	.	6
32	238,48	295	245	540	310	.	14
Großenhain . .	7 898,37	3 841	8 017	11 858	7 244	.	23
33	694,07	422	190	612	1 261	.	.
34	908,18	1 101	256	1 357	733	.	.
35	83,70	109	7	116	143	.	.
36	145,49	101	101	202	116	.	.
37	20,16	14	26	40	16	.	.
38	102,54	40	25	65	200	.	15
39	286,75	106	259	365	811	2	1
40	1 293,16	498	1 315	1 813	892	.	.
Meißen	3 534,03	2 391	2 179	4 570	4 172	2	16
41	3 299,35	2 700	3 330	6 030	3 500	.	.
42	4 141,91	13 761	3 778	17 539	2 368	.	.
43	3 141,66	4 500	3 000	7 500	1 500	30	1
44	1 025,73	3 073	2 050	5 123	1 200	.	.
45	321,88	119	111	230	191	2	.
Pirna	11 930,56	24 155	12 269	36 424	8 759	32	1

Unterschieds- mannschaft und Nummer des Gerichts- bezirks	Fläche über- haupt in qda	Holzertrag in Festmetern					
		Rothf.	Braunf.	Aufammer- Dachstuhl	2. u. 3. Klasse	4. u. 5. Klasse	6. u. 7. Klasse
1	2	3	4	5	6	7	8

5b. Alle anderen Privatforsten.

Fortsetzung

16	559,69	250	148	407	952	1	
17	1 071,27	1 252	974	2 206	3 549		
18	357,01	359	285	635	470	299	
19	33,79	7	25	32	119		
50	96,66	44	28	72	323		
Borna	2 095,59	1 892	1 460	3 352	5 184	1	200
51	1 518,06	3 330	922	4 252	1 000		
52	823,18	1 913	507	2 420	556		
53	180,32	65	25	90	326		
54	178,17	65	78	143	222		
55	91,69	74	40	114	171		
56	364,01	208	142	350	569		
Döbeln	3 156,06	5 655	1 714	7 369	2 824		
57	502,30	408	466	874	1 020	6	1
58	892,55	206	689	895	603	38	
59	1 472,37	1 037	2 023	3 060	1 808		
60	324,29	301	519	820	658	6	
61	932,59	248	848	1 036	390	8	
62	2 772,94	3 849	5 282	9 131	3 450		
Grimma	6 898,72	6 049	9 827	15 876	7 929	44	15
63	408,87	249	135	384	368		76
64	298,87	604	263	867	1 226	33	
65	223,91	86	74	160	615		7
66	65,21	10	20	30	59		
Leipzig	996,56	949	492	1 441	2 239	33	83
67	39,24	137	35	172	30		
68	20,85	73	19	92	23		
69	128,60	428	220	648	205		19
70	2 324,89	4 863	3 617	8 480	4 583		
71	630,02	414	360	774	114	51	
Lützen	3 143,60	5 945	4 251	10 166	5 255	70	
72	1 381,38	2 400	1 600	4 000	2 500		
73	1 268,36	1 680	720	2 400	2 800	2	1
74	710,84	550	400	950	1 850	29	
75	445,42	1 494	85	1 579	1 058		
Meißen	3 896,59	6 124	2 805	8 929	8 298	22	1
76	1 377,06	3 371	647	4 018	1 545		
77	381,73	457	159	616	153		
Münchberg	1 758,79	3 828	806	4 634	1 698		
80	713,36	456	376	832	847		
81	1 048,16	1 630	900	2 530	4 520		
82	2 350,39	2 430	1 640	3 770	1 460	0,2	
Obernitz	4 112,46	4 216	2 916	7 132	6 827	0,2	
83	1 212,35	1 860	1 285	3 145	2 500		
84	1 746,97	2 981	1 184	4 165	1 791	2	
Oliva	2 259,32	4 841	2 469	7 310	4 291	2	
85	360,69	299	296	595	642	1	
86	256,03	280	112	392	608	7	
87	1 045,09	1 296	390	1 686	1 859	16	
Olandau	1 062,34	1 875	798	2 673	3 159	24	
88	2 047,38	4 292	1 444	5 704	1 742		
89	744,89	849	398	1 247	457		
Plauen	2 759,15	5 141	1 809	6 950	2 199		
78	1 851,39	2 620	800	3 420	1 306		
79	3 945,19	7 104	4 734	11 835	1 800		
Ratibach	8 796,38	9 724	5 534	15 255	3 300		

Unterschieds- mannschaft und Nummer des Gerichts- bezirks	Fläche über- haupt in qda	Holzertrag in Festmetern					
		Rothf.	Braunf.	Aufammer- Dachstuhl	2. u. 3. Klasse	4. u. 5. Klasse	6. u. 7. Klasse
1	2	3	4	5	6	7	8

5b. Alle anderen Privatforsten.

Zuletzt

	30	2 089,82	3 414	2 421	11 845	2 700		
	31	2 407,79	8 742	2 247	10 989	2 798		
	32	5 094,39	9 785	2 894	12 680	5 795		
Stonitz	10 191,45	27 341	7 572	35 913	14 472			4
	33	2 147,79	7 492	1 978	9 470	2 618		
	34	2 413,82	6 856	1 750	8 606	2 600		
	35	2 382,44	2 880	2 500	5 380	1 200		
	36	2 354,15	10 164	2 614	12 778	5 195		
Plauen	10 597,79	27 366	8 842	36 208	9 714			5
	37	599,76	957	297	1 254	208		
	38	1 885,48	5 179	730	5 909	5 748		
Schwarzenberg	2 425,39	5 897	1 087	6 984	5 370			
	39	3 357,32	4 323	757	5 080	597		
	100	977,33	1 307	240	1 749	384		
	101	800,23	700	600	1 300	1 200		2
	102	969,79	1 250	500	1 750	370	20	3
Zeitz	6 504,34	8 050	2 196	10 246	3 154	30		3
Amst. und Kreishaupt- mannschaften								
41 Bautzen	8 200,55	5 983	6 418	12 401	10 400			7
42 Chemnitz	17 343,22	13 443	16 798	30 151	12 792	4		5
43 Leipzig	6 044,10	16 839	5 406	22 242	8 891			
44 Zittau	2 297,72	3 158	2 526	5 684	3 804			4
Kreish. Bautzen	33 886,39	39 423	30 855	79 278	35 300	4		16
45 Dippoldisw.	4 550,69	10 120	4 076	14 196	5 740	10		13
46 Dresden I.	1 074,16	653	505	1 208	1 296	4		2
47 Dresden II.	3 242,38	1 191	2 810	4 001	3 095			5
48 Freiberg	2 499,36	6 264	1 977	8 241	4 095			
49 Greibzheim	7 898,44	3 841	8 047	11 898	7 244			23
50 Meißen	3 534,35	2 391	2 179	4 570	4 172	2		16
51 Pina	11 360,37	24 135	12 269	36 424	8 713	32		1
Kreish. Dresden	34 739,48	48 645	31 883	80 438	34 340	48		39
52 Borna	2 095,59	1 892	1 460	3 352	5 184	1		200
53 Döbeln	3 156,06	5 655	1 714	7 369	2 824			
54 Grimma	6 898,72	6 049	9 827	15 876	7 929	44		15
55 Leipzig	996,56	949	492	1 441	2 239	33		83
56 Lützen	3 143,60	5 945	4 251	10 166	5 255	70		
57 Meißen	3 896,59	6 124	2 805	8 929	8 298	22		1
Kreish. Leipzig	20 097,49	26 584	20 549	47 133	31 129	100		399
58 Annaberg	1 758,79	3 828	806	4 634	1 698			
59 Chemnitz	4 112,46	4 216	2 916	7 132	6 827			
60 Oliva	2 259,32	4 841	2 469	7 310	4 291			
61 Ratibach	1 062,34	1 875	798	2 673	3 159			24
62 Marienberg	2 759,15	5 141	1 809	6 950	2 199			
Kreish. Chemnitz	13 252,39	13 904	8 798	28 699	18 111			262
63 Auerbach	8 796,38	9 724	5 534	15 255	3 300			
64 Chemnitz	10 191,45	27 341	7 572	35 913	14 472			4
65 Plauen	10 597,79	27 366	8 842	36 208	9 714			5
66 Zschornitzsch	2 425,39	5 897	1 087	6 984	5 370			
67 Zeitz	6 504,34	8 050	2 196	10 246	3 154	30		3
Kreish. Zeitz	18 316,39	22 085	16 141	39 140	24 340	60		14
68 Bautzen	8 200,55	5 983	6 418	12 401	10 400	4		7
69 Dresden	34 739,48	48 645	31 883	80 438	34 340	48		39
70 Leipzig	20 097,49	26 584	20 549	47 133	31 129	100		399
71 Chemnitz	13 252,39	19 901	8 798	28 699	18 174			262
72 Zeitz	18 316,39	79 085	25 141	104 226	33 593	30		14
Kreish. Zeitz	110 281,11	213 608	117 226	330 834	153 196	182		485,2

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Fläche überhaupt ha	Holzertrag in Festmetern					
		Nutzholz	Brennholz	zusammen Derkholz	Stoß- und Reisholz	Außerdem	
						Fichten- höhe	Bei- den- ruten
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.

Summe ohne Staatswald.

1	4 739,74	5 862	3 387	9 249	6 468	.	.
2	4 347,18	9 905	5 550	15 455	7 310	.	.
3	1 386,71	1 299	1 033	2 332	883	.	.
4	695,43	336	187	523	693	.	7
5	1 889,91	1 223	1 461	2 684	2 508	.	.
6	6 360,87	2 750	3 840	6 590	6 720	.	.
Bautzen . . .	19 419,84	21 375	15 458	36 833	24 582	.	7
7	4 806,79	7 399	6 326	13 725	5 129	.	.
8	8 499,01	4 305	5 684	9 989	4 883	.	.
9	1 668,08	1 423	2 682	4 105	3 023	.	.
10	7 284,53	7 287	7 848	15 135	6 138	4	15
Ramenz . . .	22 258,41	20 414	22 540	42 954	19 173	4	15
11	4 431,55	10 961	3 908	14 869	6 956	.	.
12	3 396,22	11 992	3 510	15 502	4 187	.	.
13	2 014,01	6 690	1 870	8 560	4 809	.	.
Löbau . . .	9 841,78	29 643	9 288	38 931	15 952	.	.
14	3 270,85	7 049	3 005	10 054	4 227	.	.
15	2 428,96	7 462	3 898	11 360	3 139	.	4
16	3 073,90	7 520	5 150	12 670	6 000	.	.
Rittau . . .	8 773,71	22 031	12 053	34 084	13 366	.	4
17	1 733,02	3 808	1 811	5 619	2 499	10	13
18	3 636,50	10 050	2 669	12 719	3 229	.	.
19	2 188,69	4 508	1 899	6 407	3 914	3	.
Dippoldiswalde	7 558,21	18 366	6 379	24 745	9 642	13	13
20	810,48	713	482	1 195	827	6	1
21	438,00	27	135	162	622	.	.
22	173,50	78	111	189	159	1	1
Dresden-N. . .	1 421,98	818	728	1 546	1 608	7	2
23	714,43	702	2 055	2 757	1 011	.	.
24	3 244,87	828	1 317	2 145	2 752	.	5
Dresden-N. . .	3 959,30	1 530	3 372	4 902	3 763	.	5
25	819,53	544	392	936	999	.	.
26	2 097,53	5 813	1 672	7 485	3 450	.	.
27	5 021,64	18 728	5 243	23 971	6 744	.	.
Freiberg . . .	7 938,70	25 085	7 307	32 392	11 193	.	.
28	4 355,23	2 364	5 538	7 902	3 254	.	3
29	381,92	150	300	450	450	.	.
30	3 434,84	1 481	2 667	4 148	2 057	.	.
31	1 583,80	1 243	1 150	2 393	2 641	.	6
32	1 510,16	500	1 177	1 677	2 031	.	14
Großenhain . .	11 265,94	5 738	10 832	16 570	10 433	.	23
33	870,41	524	341	865	1 521	.	48
34	1 243,22	2 007	407	2 414	1 089	.	.
35	99,01	124	7	131	149	.	.
36	177,52	156	157	313	178	.	.
37	20,25	14	26	40	16	.	.
38	108,11	46	27	73	205	.	15
39	445,65	182	413	595	1 111	2	1
40	1 350,44	508	1 377	1 885	927	.	.
Meißen . . .	4 314,61	3 561	2 755	6 316	5 196	2	64
41	3 602,57	3 130	3 610	6 770	3 770	.	.
42	4 414,31	14 065	3 929	17 994	2 466	.	.
43	4 153,13	6 050	4 280	10 330	2 050	50	1
44	1 226,48	3 767	2 221	5 988	1 409	.	.
45	443,79	151	264	415	454	2	.
Pirna . . .	13 840,31	27 163	14 334	41 497	10 149	52	1

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Fläche überhaupt ha	Holzertrag in Festmetern					
		Nutzholz	Brennholz	zusammen Derkholz	Stoß- und Reisholz	Außerdem	
						Fichten- höhe	Bei- den- ruten
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.

Summe ohne Staatswald. (Fortsetzung.)

46	936,23	693	299	992	1 977	1	.
47	1 799,26	1 903	1 221	3 124	4 346	.	.
48	421,92	400	300	700	600	.	200
49	44,00	15	34	49	146	.	1
50	102,95	53	38	91	353	.	1
Vorna . . .	3 304,36	3 064	1 892	4 956	7 422	1	202
51	1 682,58	3 970	1 044	5 014	1 111	.	.
52	864,67	2 007	535	2 542	564	.	.
53	242,92	162	53	215	658	.	.
54	179,55	65	78	143	222	.	.
55	121,14	91	74	165	226	.	.
56	445,66	235	173	408	673	.	.
Döbeln . . .	3 536,52	6 530	1 957	8 487	3 454	.	.
57	593,20	470	560	1 030	1 200	6	2
58	1 868,92	741	2 150	2 891	1 520	49	.
59	2 232,14	1 384	2 417	3 801	2 462	.	.
60	336,38	330	540	870	670	.	6
61	1 696,09	427	2 784	3 211	1 265	.	24
62	2 808,83	3 849	5 302	9 151	3 458	.	.
Grimma . . .	9 535,56	7 201	13 753	20 954	10 575	55	32
63	620,09	550	247	797	939	.	107
64	745,65	1 023	426	1 449	1 890	33	.
65	231,92	88	77	165	625	.	7
66	870,29	664	494	1 158	1 175	.	12
Leipzig . . .	2 467,95	2 325	1 244	3 569	4 629	33	126
67	57,99	292	176	468	59	.	.
68	21,95	117	39	156	29	.	.
69	186,95	585	376	961	291	.	40
	*352,00	.	.	.	.	.	.
70	2 950,52	5 377	4 375	9 752	6 310	10	.
71	651,91	439	423	862	500	.	131
	*352,00	.	.	.	.	.	.
Oschatz . . .	3 869,32	6 810	5 389	12 199	7 189	10	171
72	1 719,38	3 400	1 910	5 310	3 060	.	.
73	1 835,98	3 735	1 025	4 760	4 195	5	2
74	1 030,80	1 430	670	2 100	2 610	25	.
75	467,42	1 568	89	1 657	1 110	.	.
Rochlitz . . .	5 053,58	10 133	3 694	13 827	10 975	30	2
76	3 545,88	8 759	2 015	10 774	6 159	.	.
77	1 235,29	2 475	570	3 045	2 689	.	.
Annaberg . . .	4 781,17	11 234	2 585	13 819	8 848	.	.
80	1 054,19	1 209	566	1 775	1 163	.	.
81	1 078,00	1 701	921	2 622	4 679	.	.
82	3 934,82	5 830	2 433	8 263	3 353	.	0:
Chemnitz . . .	6 067,01	8 740	3 920	12 660	9 195	.	0:
83	2 033,17	3 633	1 885	5 518	3 710	.	.
84	2 080,81	3 397	1 296	4 693	2 085	.	2
Riesa . . .	4 113,98	7 030	3 181	10 211	5 795	.	2
85	1 012,97	1 838	785	2 623	1 641	.	4
86	1 271,01	3 318	429	3 747	2 620	.	13
87	2 566,82	5 906	1 042	6 948	4 417	.	16
Glauchau . . .	4 850,83	11 062	2 256	13 318	8 678	.	33

* Hierüber 352,00 ha ohne Ertrag (für Vorklebung).

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Fläche überhaupt	Holzertrag in Festimetern					
		Rothholz	Brennholz	zusammen Dachholz	Stad- und Reisholz	Außerdem	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Summe ohne Staatswald. (Fortsetzung.)							
88	2 495,52	6 005	1 827	7 832	2 503	.	.
89	1 236,36	2 605	578	3 183	1 376	.	.
Marienberg . .	3 731,88	8 610	2 405	11 015	3 879	.	.
78	5 197,30	3 128	994	4 122	1 763	.	.
79	4 781,19	9 221	5 686	14 907	2 345	.	.
Auerbach . . .	9 978,49	12 349	6 680	19 029	4 108	.	.
90	3 033,81	10 170	4 935	15 105	4 286	.	.
91	3 056,59	9 943	3 273	13 216	4 619	.	.
92	7 760,60	14 393	5 036	19 429	8 695	.	6
Elsnitz . . .	13 851,03	31 506	13 244	47 750	17 600	.	6
93	2 583,18	8 948	2 342	11 290	2 860	.	.
94	3 083,85	8 650	2 280	10 930	3 750	.	5
95	3 816,59	6 220	3 800	10 020	1 200	.	.
96	3 153,27	11 111	2 859	13 970	3 494	.	.
Plauen . . .	12 666,89	34 929	11 281	46 210	11 304	.	5
97	629,16	870	390	1 260	266	.	.
98	3 909,68	10 146	2 397	12 543	10 407	.	.
Schwarzenberg .	4 538,84	11 016	2 787	13 803	10 673	.	.
99	4 905,00	8 974	1 815	10 789	2 505	.	8
100	1 400,60	2 779	502	3 281	899	.	.
101	1 089,70	1 505	820	2 325	1 705	5	2
102	1 056,48	1 295	535	1 830	1 020	25	3
Zwickau . . .	8 451,78	14 553	3 672	18 225	6 129	30	13
Amts- und Kreis- haupte- mannschaften.							
M. Baugen . . .	19 419,81	21 375	15 458	36 833	24 582	.	7
M. Kamenz . . .	22 258,41	20 414	22 540	42 954	19 173	4	15
M. Löbau . . .	9 841,75	29 643	9 288	38 931	15 952	.	.
M. Rittau . . .	8 773,71	22 031	12 053	34 084	13 366	.	4
Kreissh. Baugen	60 293,74	93 463	59 339	152 802	73 073	4	26
M. Dippoldisw.	7 558,21	18 366	6 379	24 745	9 642	13	13
M. Dresden-M.	1 421,98	818	728	1 546	1 608	7	2
M. Dresden-M.	3 959,30	1 530	3 372	4 902	3 763	.	5
M. Freiberg . .	7 938,70	25 085	7 307	32 392	11 193	.	.
M. Großenhain .	11 265,91	5 738	10 832	16 570	10 433	.	23
M. Meißen . . .	4 314,61	3 661	2 755	6 316	5 196	2	64
M. Pirna . . .	13 840,31	27 163	14 334	41 497	10 149	52	1
Kreissh. Dresden	50 299,05	82 261	45 707	127 968	51 981	74	108
M. Borna . . .	3 304,36	3 064	1 892	4 956	7 422	1	202
M. Döbeln . . .	3 536,52	6 530	1 957	8 487	3 464	.	.
M. Grimma . . .	9 535,56	7 201	13 753	20 954	10 575	55	32
M. Leipzig . . .	2 467,95	2 325	1 241	3 569	4 629	33	126
	* 352,00						
M. Oschatz . . .	3 869,32	6 810	5 389	12 199	7 189	10	171
M. Rochitz . . .	5 056,55	10 133	3 691	13 827	10 975	30	2
	* 352,00						
Kreissh. Leipzig	27 767,29	36 063	27 929	63 992	44 244	129	533

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Fläche überhaupt	Holzertrag in Festimetern					
		Rothholz	Brennholz	zusammen Dachholz	Stad- und Reisholz	Außerdem	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Summe ohne Staatswald. (Schluß.)							
M. Annaberg . .	4 781,17	11 234	2 585	13 819	8 648	.	.
M. Chemnitz . .	6 067,01	8 740	3 920	12 660	9 195	.	0,2
M. Glöha . . .	4 113,98	7 030	3 181	10 211	5 795	.	2
M. Glauchau . .	4 850,83	11 062	2 256	13 318	8 678	.	33
M. Marienberg .	3 731,88	8 610	2 405	11 015	3 879	.	.
Kreissh. Chemnitz	23 544,87	46 676	14 347	61 023	36 395	.	35,2
M. Auerbach . .	9 978,49	12 349	6 680	19 029	4 108	.	.
M. Elsnitz . . .	13 851,03	31 506	13 244	47 750	17 600	.	6
M. Plauen . . .	12 666,89	34 929	11 281	46 210	11 304	.	5
M. Schwarzen- berg . . .	4 538,84	11 016	2 787	13 803	10 673	.	.
M. Zwickau . . .	8 451,78	14 553	3 672	18 225	6 129	30	13
Kreissh. Zwickau	49 487,03	107 353	37 664	145 017	49 814	30	24
Kreissh. Bautzen	60 293,74	93 463	59 339	152 802	73 073	4	26
= Dresden . . .	50 299,05	82 261	45 707	127 968	51 981	74	108
	* 352,00						
= Leipzig . . .	27 767,29	36 063	27 929	63 992	44 244	129	533
= Chemnitz . . .	23 544,87	46 676	14 347	61 023	36 395	.	35,2
= Zwickau . . .	49 487,03	107 353	37 664	145 017	49 814	30	24
	* 352,00						
Königr. Sachsen	211 391,98	365 816	184 986	550 802	255 510	237	726,2
	211 743,98						
	172 141,30	Staatswald					
	383 885,28	überhaupt.					

Alle Forsten zusammen.

Kreis- haupte- mannschaften.							
Baugen . . .	67 586,9	106 025	68 476	174 501	79 114	4	26
+ 155,7 welche von den Forstwirtschaftskundigen weniger nachgewiesen worden sind.							
Dresden . . .	67 742,6	Sa. wie in Übersicht 2 (Anhang Ib auf S. 277)					
	112 702,1	330 901	104 534	435 435	115 333	81	152
+ 182,8 von den Forstwirtschaftskundigen weniger nachgewiesen							
Leipzig . . .	112 519,3	Sa. wie in Übersicht 2 (Anhang Ib auf S. 277)					
	41 224,1	92 410	57 500	149 910	66 919	129	539
Chemnitz . . .	59 013,4	205 351	45 720	251 074	91 064	.	35
+ 272,5 von den Forstwirtschaftskundigen weniger nachgewiesen							
	59 285,9	Sa. wie in Übersicht 2 (Anhang Ib auf S. 277)					
Zwickau . . .	100 354,3	308 571	69 558	378 129	115 016	30	24
+ 413,7 von den Forstwirtschaftskundigen weniger nachgewiesen							
	100 768,0	Sa. wie in Übersicht 2 (Anhang Ib auf S. 277)					
Königr. Sachsen	383 885,28	1 043 261	345 788	1 389 049	577 116	237	726,2
+ 659,1 welche von den Forstwirtschaftskundigen weniger nachgewiesen worden sind							
	384 544,4	Sa. wie in Übersicht 2 (Anhang Ib auf S. 277)					

* Hierüber 352,0 ha ohne Betrag (für Wörlitz)

Ermittlung der landwirtschaftlichen

(Vgl. Fußnote)

Über-
den Besitzstand, die Betriebsart und die Holzart der

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	überhaupt	davon waren Laubholz,						
		Niederwald			Mittelwald	Hinterwald		
		Eichen- schälwald	Birken- heger	Sonstiger Stodausschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Stodausschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Eichen	Birken, Erlen, Alpen (Epen)	Buchen und sonstiges Laubholz
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
1. Kronforsten (die landesherrlichen Kronforstkommiss-,								
1 bis 6
Bautzen
7 bis 10
Ramenz
11 bis 13
Löbau
14 bis 16
Butten
Kreisshauptmannschaft Bautzen
17 bis 19
Dippoldiswalde
20 bis 22
Dresden-Altstadt
23	64,60	.	.	33,33	19,72	.	.	.
24
Dresden-Neustadt	64,60	.	.	33,33	19,72	.	.	.
25 bis 27
Freiberg
28 bis 32
Großenhain
33 bis 40
Meißen
41 bis 45
Birna
Kreisshauptmannschaft Dresden	64,60	.	.	33,33	19,72	.	.	.

Bodenbenutzung im Jahre 1900.

auf S. 27.)

Heft 2, nichtfürstlichen Forsten und Holzungen betreffend.

und zwar:			davon waren Nadelholz, und zwar								Amts- hauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
Hochwald			Plenterwald				Hochwald				
Eichen	Birken, Erlen, Alben (Eipen)	Buchen und sonstiges Laubholz	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Rotannen)	Tannen (Weiß- tannen)	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Rotannen)	Tannen (Weiß- tannen)	
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
Schatull- und landesherrlichen Privatforsten).											
											1 bis 6. Bautzen.
											7 bis 10. Ramenz.
											11 bis 13. Löbau.
											14 bis 16. Zittau.
											Kreisb. Bautzen.
											17 bis 19. Dippoldiswalde.
											20 bis 22. Dresden=Altstadt.
		0,18	1,35	.	10,02	.					23. 24.
		0,18	1,35	.	10,02	.					Dresden=Neustadt.
											25 bis 27. Freiberg.
											28 bis 32. Großenhain
											33 bis 40. Meißen.
											41 bis 45. Pirna.
		0,18	1,35	.	10,02	.					Kreisb. Dresden.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	überhaupt	davon waren Laubholz,						
		Niedertal			Mittelwald	Plenterwald		
		Eichen schälwald	Weiden- heger	Sonstiger Stodausschlag ohne oder mit sehr wenigen Überbäumen	Stodausschlag mit sehr vielen Überbäumen	Eichen	Birken, Erlen, Alten (Eichen)	Buchen und sonstiges Laubholz
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1	2.	3.	4.	5	6.	7	8.	9.
1. Kronforsten (die landesherrlichen Kronforstkommissen,								
46 bis 50
Borna
51 bis 56
Döbeln
57 bis 62
Grimma
63 bis 66
Leipzig
67 bis 71
Dschag
72 bis 75
Roßlig
Kreisshauptmannschaft Leipzig
76, 77
Annaberg
80 bis 82
Chemnitz
83, 84
Flöha
85 bis 87
Glauchau
88, 89
Marienberg
Kreisshauptmannschaft Chemnitz
78, 79
Muerbach
90 bis 92
Ölsnitz
93 bis 96
Plauen
97, 98
Schwarzenberg
99 bis 102
Zwickau
Kreisshauptmannschaft Zwickau

und zwar:			davon waren Nadelholz, und zwar:								Amts- hauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
Hochwald			Plenterwald				Hochwald				
Eichen	Birken, Erlen, Nipen Eiben.	Buchen und sonstiges Laubholz	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Kottannen)	Tannen (Weiß- tannen)	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Kottannen)	Tannen (Weiß- tannen)	
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.

Schatull- und landesherrlichen Privatforsten. (Fortsetzung.)

											46 bis 50
											Borna.
											51 bis 54.
											Döbeln.
											57 bis 62.
											Grimma.
											63 bis 66.
											Leipzig.
											67 bis 71.
											Djchau.
											72 bis 75.
											Rochlitz.
											Kreish. Leipzig.
											66, 77.
											Munaberg.
											80 bis 82.
											Chemnitz.
											83, 84.
											Flöha.
											85 bis 87.
											Glauchau.
											88, 89.
											Marienbergr.
											Kreish. Chemnitz.
											78, 79.
											Muerbach.
											90 bis 92.
											Olitz.
											93 bis 96.
											Plauen.
											97, 98.
											Schwarzenberg.
											99 bis 102.
											Zwickau.
											Kreish. Zwickau.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	überhaupt	davon waren Laubholz,						
		Niederwald			Mittelwald	Hinterwald		
		Eichen- schälwald	Weiden- heger	Sonstiger Stoekauschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Stoekauschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Eipen)	Buchen und sonstiges Laubholz
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
1. Kronforsten (die landesherrlichen Kronfideicommiss-,								
Bauzen
Ramenz
Löbau
Bittau
Kreisshauptmannschaft Bauzen
Dippoldiswalde
Dresden-Mtstadt
Dresden-Neustadt	64,60	.	.	33,33	19,72	.	.	.
Freiberg
Großenhain
Meißen
Birna
Kreisshauptmannschaft Dresden	64,60	.	.	33,33	19,72	.	.	.
Vorna
Döbeln
Grimma
Leipzig
Oschag
Rochlitz
Kreisshauptmannschaft Leipzig
Annaberg
Chemnitz
Flöha
Glauchau
Marienberg
Kreisshauptmannschaft Chemnitz
Muerbach
Ositz
Plauen
Schwarzenberg
Zwickau
Kreisshauptmannschaft Zwickau
Kreisshauptmannschaft Bauzen.
" Dresden	64,60	.	.	33,33	19,72	.	.	.
" Leipzig
" Chemnitz
" Zwickau.
Königreich	64,60	.	.	33,33	19,72	.	.	.

und zwar:			davon waren Nadelholz, und zwar:								Amts- hauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
Hochwald			Plenterwald				Hochwald				
Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Eipen)	Buchen und sonstiges Laubholz	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Nottannen)	Tannen (Weiß- tannen)	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Nottannen)	Tannen (Weiß- tannen)	
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
10	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	

Schatull- und landesherrlichen Privatforsten). (Schluß.)

											Baugen.
											Ramenz.
											Löbau.
											Zittau.
											Kreissh. Baugen.
											Dippoldiswalde.
											Dresden = Altstadt.
		0,18	1,35		10,02						Dresden = Neustadt.
											Freiberg.
											Großenhain.
											Meißen.
											Pirna.
		0,18	1,35		10,02						Kreissh. Dresden.
											Borna.
											Döbeln.
											Grimma.
											Leipzig.
											Dösch.
											Reichsh.
											Kreissh. Leipzig.
											Annaberg.
											Chemnitz.
											Fleha.
											Glauchau.
											Marienberg.
											Kreissh. Chemnitz.
											Auerbach.
											Elsnitz.
											Plauen.
											Schwarzenberg.
											Zwickau.
											Kreissh. Zwickau.
											Kreissh. Baugen.
		0,18	1,35		10,02						Dresden.
											Leipzig.
											Chemnitz.
											Zwickau.
		0,18	1,35		10,02						Königreich.

Untershauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	überhaupt	davon waren Laubholz,						
		Niederwald			Mittelwald	Hochwald		
		Eichen- schälwald	Birken- heger	Sonstiger Frostausschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Frostausschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Eichen	Birken, Erlen, Fichten (Eichen)	Buchen und sonstiges Laubholz
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
1a. Militärpächterliche Forsten (die Forsten								
1. bis 6	.	.	.	.	.	.	.	.
Bautzen . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
7	.	.	.	.	.	.	.	.
8	30,57	.	.	.	.	.	.	.
9, 10	.	.	.	.	.	.	.	.
Ramenz	30,57	.	.	.	.	.	.	.
11 bis 13	.	.	.	.	.	.	.	.
Löbau . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
14 bis 16	.	.	.	.	.	.	.	.
Zittau . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
Kreisshauptmannschaft Bautzen	30,57	.	.	.	.	.	.	.
17 bis 19	.	.	.	.	.	.	.	.
Dippoldswalde . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
20	.	.	.	.	.	.	.	.
21	72,01	.	.	.	.	.	.	.
22	.	.	.	.	.	.	.	.
Dresden-Mittstadt	72,01	.	.	.	.	.	.	.
23, 24	.	.	.	.	.	.	.	.
Dresden-Neustadt . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
25 bis 27	.	.	.	.	.	.	.	.
Freiberg . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
28, 29	.	.	.	.	.	.	.	.
30	22,75	.	.	.	7,77	.	.	.
31	171,00	.	.	.	.	.	1,00	.
32	1 232,84	.	.	.	.	.	.	.
Großenhain	1 426,59	.	.	.	7,77	.	1,00	.
33 bis 40	.	.	.	.	.	.	.	.
Meißen . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
41	.	.	.	.	.	.	.	.
42	29,33	.	.	.	.	.	.	.
43	.	.	.	.	.	.	.	.
44	160,33	.	.	.	18,79	.	.	.
45	.	.	.	.	.	.	.	.
Pirna	189,66	.	.	.	18,79	.	.	.
Kreisshauptmannschaft Dresden	1 688,26	.	.	.	26,56	.	1,00	.

und zwar:			davon waren Nadelholz, und zwar:								Amts- hauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
Hochwald			Plenterwald				Hochwald				
Eichen	Birken, Erlen, Alpen (Erlen)	Buchen und sonstiges Laubholz	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Kottannen)	Tannen (Weiß- tannen)	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Kottannen)	Tannen (Weiß- tannen)	
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
des Reiches und der Militärverwaltungen).											
											1 bis 6. Bautzen.
							30,57				7.
							30,57				8.
											9, 10 Ramenz.
											11 bis 13. Löbau.
											14 bis 16. Zittau.
							30,57				Kreisb. Bautzen.
											17 bis 19. Dippoldiswalde.
			72,01								20.
			72,01								21.
											22. Dresden=Altstadt
											23, 24. Dresden=Neustadt
											25 bis 27. Freiberg.
							14,98				28, 29.
			169,00				1,00				30.
		7,50					1 225,34				31
		7,50	169,00				1 241,32				32. Großenhain.
											33 bis 40. Meißen.
			20,00		9,33						11.
0,92	0,70						76,56	0,67	62,11	0,58	12.
											13.
0,92	0,70		20,00		9,33		76,56	0,67	62,11	0,58	14. Pirna.
0,92	0,70	7,50	261,01		9,33		1 317,88	0,67	62,11	0,58	Kreisb. Dresden.

des Reiches und der Militärverwaltungen).

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	überhaupt	davon waren Laubholz,						
		Niederwald			Mittelwald	Plenterwald		
		Eichen- schälwald	Weiden- heger	Schüttiger Stodausschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Stodausschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Eichen	Birken, Erlen, Apen (Epen)	Buchen und sonstiges Laubholz
		ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
1a. Militärnützliche Forsten (die Forsten								
46 bis 50
Borna
51 bis 56
Döbeln
57 bis 62
Grimma
63 bis 66
Leipzig
67 bis 71
Djshag
72 bis 75
Rochlitz
Kreishauptmannschaft Leipzig
76, 77
Annaberg
80 bis 82
Chemnitz
83, 84
Flöha
85 bis 87
Glauchau
88, 89
Marienberg
Kreishauptmannschaft Chemnitz
78, 79
Auerbach
90 bis 92
Osniß
93 bis 96
Plauen
97, 98
Schwarzenberg
99 bis 102
Zwickau
Kreishauptmannschaft Zwickau

und zwar:			davon waren Nadelholz, und zwar:								Amts- hauptmannschaft und Nummer Erhebungsbezirk
Hochwald			Plenterwald				Hochwald				
Eichen	Birken, Erlen, Kipen (Eipen)	Buchen und sonstiges Laubholz	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Kiefer)	Tannen (Weiß- tannen)	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Kiefer)	Tannen (Weiß- tannen)	
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21

des Reiches und der Militärverwaltungen). (Fortsetzung.)

											46 bis 50. Borna.
											51 bis 56. Döbeln.
											57 bis 62. Grimma.
											63 bis 66. Leipzig.
											67 bis 71. Dösch.
											72 bis 75. Rochlitz.
											Kreisb. Leipzig.
											76, 77. Annaberg.
											80 bis 82. Chemnitz.
											83, 84. Flöha.
											85 bis 87. Glauchau.
											88, 89. Marienberg.
											Kreisb. Chemnitz.
											78, 79. Muerbach.
											90 bis 92. Stenitz.
											93 bis 96. Planen.
											97, 98. Schwarzenberg.
											99 bis 102. Zwickau.
											Kreisb. Zwickau.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	überhaupt	davon waren Laubholz,						
		Niederwald			Mittelwald	Plenterwald		
		Eichen- schälwald	Weiden- heger	Constiger Stockauschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Stockauschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Eichen	Birken, Erlen, Apen/Eiben	Buchen und sonstiges Laubholz
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
1a. Militärfürstliche Forsten (die Forsten								
Bautzen	30,57	.	.	.	.	.	.	.
Ramenz . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
Löbau . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
Bittau . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
Kreisshauptmannschaft Bautzen	30,57	.	.	.	.	.	.	.
Dippoldiswalde	72,01	.	.	.	.	.	.	.
Dresden-Altstadt . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
Dresden-Neustadt . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
Freiberg	1 426,59	.	.	.	7,77	.	1,00	.
Großenhain	189,66	.	.	.	18,79	.	.	.
Meißen	1 688,26	.	.	.	26,56	.	1,00	.
Pirna . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
Kreisshauptmannschaft Dresden	1 688,26	.	.	.	.	.	.	.
Borna . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
Döbeln . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
Grimma . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
Leipzig . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
Oschatz . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
Rochlitz . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
Kreisshauptmannschaft Leipzig	.	.	.	.	.	.	.	.
Annaberg . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
Chemnitz . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
Flöha . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
Glauchau . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
Marienberg . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
Kreisshauptmannschaft Chemnitz	.	.	.	.	.	.	.	.
Muerbach . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
Osniß . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
Plauen . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
Schwarzenberg . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
Zwickau . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
Kreisshauptmannschaft Zwickau	.	.	.	.	.	.	.	.
Kreisshauptmannschaft Bautzen .	30,57	.	.	.	.	.	.	.
" Dresden .	1 688,26	.	.	.	26,56	.	1,00	.
" Leipzig .	.	.	.	.	.	.	.	.
" Chemnitz .	.	.	.	.	.	.	.	.
" Zwickau .	.	.	.	.	.	.	.	.
Königreich	1 718,83	.	.	.	26,56	.	1,00	.

und zwar:			davon waren Nadelholz, und zwar:								Amts- hauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
Hochwald			Plenterwald				Hochwald				
Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Eipen)	Buchen und sonstiges Laubholz	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Kottannen)	Tannen (Weiß- tannen)	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Kottannen)	Tannen (Weiß- tannen)	
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
des Reiches und der Militärverwaltungen). (Schluß.)											
							30,57				Bautzen.
							30,57				Ramenz.
											Töbau.
											Zittau.
											Kreissh. Bautzen.
			72,01								Dippoldiswalde.
											Dresden = Altstadt
											Dresden = Neustadt
		7,50	169,00				1 241,32				Freiberg.
0,92	0,70		20,00		9,33		76,56	0,67	62,11	0,58	Großenhain.
0,92	0,79	7,50	261,01		9,33		1 317,88	0,67	62,11	0,58	Weiß.
											Pirna.
											Kreissh. Dresden.
											Borna.
											Döbeln.
											Grimma.
											Leipzig.
											Nisch.
											Kreissh. Leipzig.
											Annaberg.
											Chemnitz.
											Fleßa.
											Glauchau.
											Marienberg.
											Kreissh. Chemnitz.
											Muerbach.
											Olsnitz.
											Plauen.
											Schwarzenberg.
											Zwickau.
											Kreissh. Zwickau.
0,92	0,70	7,50	261,01		9,33		30,57 1 317,88	0,67	62,11	0,58	Kreissh. Bautzen.
											= Dresden.
											Leipzig.
											Chemnitz.
											Zwickau.
0,92	0,70	7,50	261,01		9,33		1 348,45	0,67	62,11	0,58	Königreich.

Untershauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	überhaupt	davon waren Laubholz,						
		Niedertwald			Mittelwald	Hochwald		
		Eichen- schälwald	Weiden- heger	Sonstiger Stodauschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Stodauschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Eipen)	Buchen und sonstiges Laubholz
1	2.	3.	4.	5	6.	7	8.	9.
2. Gemeindeforsten (die Forsten der politischen Gemeinden)								
1	439,32	.	.	4,72	.	.	.	.
2	429,79	.	.	4,62	.	2,42	3,74	0,37
3	167,18	.	.	4,97	.	0,25	11,57	.
4	48,43	.	.	43,73	.	.	4,70	.
5	8,15	.	.	1,72	.	.	5,20	.
6	9,00	.	.	1,00	.	.	4,00	.
Bautzen	1 101,87	.	.	60,76	.	2,67	29,21	0,37
7	33,28	.	.	0,64	.	.	.	.
8	640,41	.	1,00	.	.	3,00	3,00	.
9	27,17	.	.	1,90	3,00	.	16,27	.
10	142,92	.	0,50	28,10	1,00	.	10,00	.
Ramenz	843,78	.	1,50	30,64	4,00	3,00	29,27	.
11	1 353,90	.	.	45,79	.	.	1,00	1,50
12	416,42	.	.	30,82	21,87	.	4,50	.
13	96,88	.	.	85,65	2,00	.	.	.
Löbau	1 867,20	.	.	162,26	23,87	.	5,50	1,50
14	1 934,10	.	.	1,00	.	.	.	4,23
15	1 798,52	.	.	3,00	4,47	.	8,22	.
16	794,61	.	.	6,70	0,50	.	35,94	1,93
Bittau	4 527,23	.	.	10,70	4,97	.	44,16	6,16
Kreisauptmannschaft Bautzen	8 340,08	.	1,50	264,36	32,84	5,67	108,14	8,03
17	129,34	7,57	.	21,07	7,51	.	1,00	.
18	418,94	2,00	.	11,14	9,70	4,00	11,00	.
19	615,39	.	.	.	.	.	0,49	.
Dippoldiswalde	1 163,67	9,57	.	32,21	17,21	4,00	12,49	.
20	13,84	.	.	2,47	0,97	.	1,00	.
21	116,00	.	.	.	2,00	.	.	5,00
22	2,82	.	.	1,03	.	.	1,00	0,77
Dresden-N.	132,66	.	.	3,52	2,97	.	2,00	5,77
23	17,55	.	.	.	3,05	.	.	.
24	388,77	.	.	3,00	.	.	0,25	.
Dresden-N.	406,32	.	.	3,00	3,05	.	0,25	.
25	142,79	.	.	32,48	3,42	.	15,00	.
26	740,53	.	.	15,78	13,52	.	8,28	.
27	85,59	.	.	.	.	.	.	.
Freiberg	968,91	.	.	48,26	16,94	.	23,28	.
28	9,56	.	.	.	.	.	.	.
29	23,33	.	.	.	.	.	.	.
30	58,58	.	.	.	.	0,92	.	.
31	15,92	.	.	.	.	.	8,50	.
32	15,80	.	.	.	.	.	10,80	.
Großenhain	123,19	.	.	.	.	0,92	19,30	.

und Gemeindeverbände, sowie der anderen politischen Bezirke).

		5,09	10,53		36,79		33,32	0,81	339,99	8,07	1.
	2,02	1,40			0,50		145,05	3,72	265,62	0,33	2.
			23,00		69,46		1,50		56,43		3.
											4.
							1,23				5.
	1,00						3,00				6.
	3,02	6,49	33,53		106,75		184,10	4,53	662,04	8,40	Bautzen.
							32,64				7.
		2,00	101,11				529,97				8.
					3,00		1,50		1,50		9.
	10,00		83,98				9,34				10.
	10,00	2,00	185,12		3,00		573,15		1,50		Ramenz.
2,18	22,45	4,02	68,13		131,90		215,16	6,07	849,60	6,10	11.
0,24	0,12	10,05	1,00		15,00		35,20	0,23	295,09	2,30	12.
					5,00		4,23				13.
2,42	22,57	14,07	69,13		151,90		254,59	6,30	1 144,69	8,40	Löbau.
		7,09	1,65		2,30		364,90	19,26	1 527,88	5,79	14.
5,31		7,50	5,20				342,97	13,64	1 406,74	1,47	15.
		32,24	6,36		24,39	2,74	184,62	9,21	487,50	2,48	16.
5,31		46,83	13,21		26,69	2,74	892,49	42,11	3 422,12	9,74	Zittau.
7,73	35,59	69,39	301,29		288,34	2,74	1 904,63	52,94	5 230,35	26,54	Kreisb. Bautzen.
0,24			3,50		1,90	0,77	4,91		80,87		17.
					16,25				364,85		18.
					35,00				579,90		19.
0,24			3,50		53,15	0,77	4,91		1 025,62		Dippoldiswalde.
					2,61				6,79		20.
	2,00	2,00	93,00				12,00				21.
											22.
	2,00	2,00	93,00		2,61		12,00		6,79		Dresden-N.
	1,00	3,00					10,50				23.
	1,50		1,00				372,77		10,25		24.
	2,50	3,00	1,00				383,27		10,25		Dresden-N.
			1,50		0,50		1,00		88,89		25.
2,70			0,50		14,08				685,67		26.
					17,71				67,88		27.
2,70			2,00		32,29		1,00		842,44		Freiberg.
			4,00			0,27	5,29				28.
							23,33				29.
			55,00				3,58				30.
							6,50				31.
			5,00								32.
			64,00			0,27	38,70				Großenhain.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Insgesamt ha	davon waren Laubholz,						
		Niederwald			Mittelwald	Plenterwald		
		Eichen- schälwald	Weiden- heger	Conftiger Friedensschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Friedensschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Eichen	Birken, Erlen, Arlen (Erlen)	Buchen und sonstiges Laubholz
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
2. Gemeindeforsten (die Forsten der politischen Gemeinden)								
33	23,30	.	.	4,30	4,00	.	.	.
34	22,02	2,00	.	9,02	7,00	.	.	.
35	.	.	.	.	.	.	.	.
36	0,30	.	.	0,30	.	.	.	.
37	0,09	.	0,09	.	.	.	.	.
38	2,88	.	.	2,75	.	.	.	.
39	8,17	.	.	0,10	8,07	.	.	.
40	42,68	.	.	5,78	4,25	.	.	.
Meißen	99,44	2,00	0,09	22,25	23,32	.	.	.
41	153,80	.	.	4,77	1,74	.	0,49	.
42	165,30	.	.	0,27	.	.	0,41	.
43	579,51	22,25	.	58,24	40,71	.	.	1,00
44	22,16	.	.	13,12	.	.	4,81	.
45	186,61	.	0,30	11,53	41,48	.	2,00	1,00
Birna	1 107,38	22,25	0,30	87,93	83,93	.	7,71	2,00
Kreisshauptmannschaft Dresden	4 001,57	33,82	0,39	197,17	147,42	4,92	65,03	7,77
46	4,40	.	.	3,40	1,00	.	.	.
47	48,91	.	.	6,71	15,20	.	.	.
48	0,50	.	.	0,50	.	.	.	.
49	2,35	.	0,35	0,55	0,30	.	.	.
50	1,22	.	0,62	0,34	.	.	.	.
Borna	57,38	.	0,97	11,50	16,50	.	.	.
51	15,54	.	.	8,45	3,50	.	.	.
52	25,88	.	.	0,40	24,48	.	.	.
53	50,02	.	.	4,15	18,00	.	15,87	2,00
54	0,38	.	.	0,38	.	.	.	.
55	26,62	.	.	.	24,91	.	.	.
56	57,15	.	.	45,25	1,75	0,50	1,50	.
Döbeln	175,59	.	.	58,63	72,64	0,50	17,37	2,00
57	63,91	2,00	0,79	40,62	14,50	.	.	.
58	95,45	.	.	6,50	65,45	.	.	.
59	233,97	.	.	119,86	102,37	.	.	.
60	1,09	.	.	1,09	.	.	.	.
61	2,84	.	.	2,84	.	.	.	.
62	28,47	.	.	.	.	.	.	.
Grimma	425,73	2,00	0,79	170,91	182,32	.	.	.
63	.	.	.	.	.	.	.	.
64	310,19	.	.	2,24	240,96	.	.	.
65	.	.	.	.	.	.	.	.
66	647,78	.	8,37	4,15	460,35	.	.	.
Leipzig	957,97	.	8,37	6,39	701,31	.	.	.
67	.	.	.	.	.	.	.	.
68	1,10	.	0,30	0,17	.	.	.	.
69	.	.	.	.	.	.	.	.
70	574,75	.	.	0,11	29,89	.	.	.
71	3,87	.	.	.	.	.	.	.
Lichau	579,72	.	0,30	0,28	29,89	.	.	.

und zwar:			davon waren Nadelholz, und zwar:								Mntz: hauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
Hochwald			Plenterwald				Hochwald				
Eichen	Birken, Erlen, Alpen (Eipen)	Buchen und sonstiges Laubholz	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Nottannen)	Tannen (Weiß- tannen)	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Nottannen)	Tannen (Weiß- tannen)	
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.

und Gemeindeverbände, sowie der anderen politischen Bezirke). (Fortsetzung.)

	.	.	. .	3,00	.	.	.	15,00	33.
	.	.	.	.	.	.	.	1,00	34.
	.	.	.	.	.	.	.	.	35.
	.	.	.	.	.	.	.	.	36.
	.	.	.	.	.	.	.	.	37.
	.	.	.	.	.	0,13	.	.	38.
	.	.	.	.	.	.	.	.	39.
	.	.	2,00	.	.	30,65	.	.	40.
	.	.	2,00	.	3,00	30,78	.	16,00	Weißn.
0,30	.	.	11,28	.	8,40	36,91	.	89,91	41.
	.	.	1,78	.	11,03	108,56	.	43,25	42.
0,42	.	.	.	.	32,10	117,47	.	307,32	43.
	.	.	.	.	.	4,23	.	.	44.
3,44	0,98	1,60	15,00	.	6,00	61,85	0,47	40,96	45.
4,16	0,98	1,60	28,06	.	57,53	329,02	0,47	481,44	Birna.
7,10	5,48	6,60	193,56	.	148,58	799,68	0,47	2 382,54	Kreish. Dresden.
	22,50	4,50	.	.	.	.	.	.	46.
	.	.	.	.	.	.	.	.	47.
	.	.	.	.	.	.	.	.	48.
	.	.	.	.	.	.	.	1,15	49.
	.	.	.	.	0,26	.	.	.	50.
	22,50	4,50	.	.	0,26	.	.	1,15	Vorna.
	.	.	.	.	.	.	.	3,59	51.
	.	.	.	.	1,00	.	.	.	52.
	.	.	.	.	.	1,00	1,00	8,00	53.
	.	.	.	.	.	.	.	.	54.
0,10	0,10	0,10	.	.	1,71	.	.	.	55.
0,10	0,10	0,10	.	.	.	.	.	7,85	56.
	.	.	.	.	2,71	.	1,00	1,00	Döbeln.
	.	.	.	.	.	.	6,00	.	57.
	.	.	.	.	4,00	.	5,50	.	58.
1,50	3,25	.	.	.	.	.	4,00	.	59.
	.	.	.	.	.	.	.	.	60.
	.	.	.	.	.	.	.	.	61.
	.	.	4,50	.	.	.	23,97	.	62.
1,50	3,25	.	4,50	.	4,00	.	39,17	.	Grimma.
	.	.	.	.	.	.	.	.	63.
66,99	.	.	.	.	.	.	.	.	64.
	.	.	.	.	.	.	.	.	65.
165,73	.	.	.	.	.	.	.	9,18	66.
232,72	.	.	.	.	.	.	.	.	Leipzig.
	O,63	.	.	.	.	.	.	.	67.
	.	.	.	.	.	.	.	.	68.
	.	.	.	.	.	.	.	.	69.
	.	.	.	.	.	444,12	.	100,63	70.
	.	.	3,87	.	.	.	.	.	71.
	0,63	.	3,87	.	.	444,12	.	100,63	Schaf.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	überhaupt	davon waren Laubholz,						
		Niederwald			Mittelwald	Plenterwald		
		Eichen- schälwald	Buchen- heger	Sonstiger Stodausschlag ohne oder mit sehr wenigen Lehrbäumen	Stodausschlag mit sehr vielen Oberkäumen	Eichen	Birken, Erlen, Alpen (Eichen)	Buchen und sonstiges Laubholz
		ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
2. Gemeindeforsten (die Forsten der politischen Gemeinden)								
72	53,62	.	.	4,80	15,34	.	.	.
73	37,37	.	.	10,08	0,74	0,15	.	.
74	41,04	.	.	14,04	16,00	.	.	.
75	2,27	.	.	1,27	.	.	.	.
Rochlitz	134,30	.	.	30,19	32,08	0,15	.	.
Reichshauptmannschaft Leipzig .	2 330,69	2,00	10,43	277,90	1 034,74	0,65	17,37	2,00
76	2 099,53	.	.	.	.	.	6,00	.
77	227,27	.	.	.	.	.	0,83	.
Annaberg	2 326,80	.	.	.	.	.	6,83	.
80	333,00	.	.	.	.	.	.	.
81	4,62	.	.	0,55	.	2,00	.	.
82	590,16	0,50	.	2,22	.	1,50	3,00	.
Chemnitz	927,78	0,50	.	2,77	.	3,50	3,00	.
83	94,16	0,50	.	7,46	0,34	0,30	0,50	.
84	91,65	.	.	2,11	.	.	1,00	0,06
Flöha	185,81	0,50	.	9,57	0,34	0,30	1,50	0,06
85	72,32	.	.	2,66	1,20	.	.	.
86	44,54	.	5,00	3,25	1,00	.	.	.
87	45,69	.	.	5,45	0,76	.	.	.
Glauchau	162,55	.	5,00	11,36	2,96	.	.	.
88	28,20	.	.	.	.	.	.	.
89	289,97	.	.	.	.	.	.	0,35
Marienberg	318,17	.	.	.	.	.	.	0,35
Reichshauptmannschaft Chemnitz	3 921,11	1,00	5,00	23,70	3,30	3,80	11,33	0,41
78	824,43	.	.	.	0,60	.	.	.
79	136,00	.	.	.	.	.	.	.
Auerbach	960,43	.	.	.	0,60	.	.	.
90	50,54	.	.	.	.	.	.	.
91	30,33	.	.	.	.	.	.	.
92	691,85	.	.	1,41	.	.	.	.
Ölsnitz	772,72	.	.	1,41	.	.	.	.
93	182,66	0,23	.	1,25	.	2,55	8,65	1,00
94	494,58	.	0,48	.	.	.	.	.
95	3,25	.	.	.	.	.	.	.
96	21,33	.	.	.	.	.	.	.
Plauen	701,82	0,23	0,48	1,25	.	2,55	8,65	1,00
97	124,32	.	.	.	.	.	.	.
98	899,86	.	.	1,72	.	.	0,90	.
Schwarzenberg	1 024,18	.	.	1,72	.	.	0,90	.

und zwar:			davon waren Nadelholz, und zwar:								Amts- hauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
Hochwald			Plenterwald				Hochwald				
Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Eipen)	Buchen und sonstiges Laubholz	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Rottannen)	Tannen (Weiß- tannen)	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Rottannen)	Tannen (Weiß- tannen)	
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
und Gemeindeverbände, sowie der anderen politischen Bezirke). (Fortsetzung.)											
	0,25	.	5,00	.	.	.	1,15	0,12	26,96	.	72
	.	.	1,82	.	10,00	.	8,00	.	6,58	.	73.
	.	.	1,00	.	.	.	3,00	.	7,00	.	74.
	.	.	.	.	.	.	.	.	1,00	.	75.
	0,25	.	7,82	.	10,00	.	12,15	0,12	41,54	.	Rochlitz.
234,32	26,73	4,60	16,19	.	16,97	.	496,74	1,12	188,93	.	Kreissh. Leipzig.
	1,25	5,78	.	.	80,08	.	31,29	.	1 970,88	4,25	76.
	.	.	1,00	.	118,54	.	.	.	688,69	.	77.
	1,25	5,78	1,00	.	198,62	.	31,29	.	2 659,57	4,25	Annaberg.
96,00	3,00	10,00	.	.	.	.	5,00	.	219,00	.	80.
.	.	.	.	.	0,60	.	0,47	.	1,00	.	81.
0,60	.	.	42,00	.	101,30	.	42,66	.	394,69	1,69	82.
96,60	3,00	10,00	42,00	.	101,90	.	48,13	.	614,69	1,69	Chemnitz.
.	0,75	.	.	.	33,20	.	1,89	.	49,22	.	83.
1,11	.	0,06	.	.	2,00	.	.	.	85,31	.	84.
1,11	0,75	0,06	.	.	35,20	.	1,89	.	134,53	.	Stöha.
.	6,63	.	0,50	.	0,40	.	32,36	.	28,57	.	85.
2,50	0,60	0,10	.	.	.	.	20,00	.	12,09	.	86.
.	.	.	8,07	.	6,76	.	14,90	.	9,75	.	87.
2,50	7,23	0,10	8,57	.	7,16	.	67,26	.	50,41	.	Glauchau.
.	.	0,50	.	.	4,99	.	0,95	.	21,76	.	88.
.	.	0,41	.	.	18,84	.	5,85	.	264,52	.	89.
.	.	0,91	.	.	23,83	.	6,80	.	286,28	.	Marienberg.
100,21	12,23	16,85	51,57	.	366,71	.	155,37	.	3 745,48	5,94	Kreissh. Chemnitz.
1,00	.	.	250,21	.	.	.	157,61	.	415,01	.	78.
.	.	.	103,00	.	4,00	.	4,00	.	4,00	21,00	79.
1,00	.	.	353,21	.	4,00	.	161,61	.	419,01	21,00	Auerbach.
.	0,20	.	.	.	0,24	.	3,00	.	47,10	.	90.
.	.	.	8,35	.	17,55	4,43	.	.	.	.	91.
.	.	.	2,66	.	.	.	61,24	.	626,54	.	92.
.	0,20	.	11,01	.	17,79	4,43	64,24	.	673,64	.	Olsnitz.
.	2,41	.	27,56	.	94,99	.	4,93	.	39,09	.	93.
2,55	0,42	.	.	.	.	.	91,94	.	399,10	0,09	94.
.	.	.	.	.	1,00	.	1,25	.	1,00	.	95.
.	.	.	2,00	.	.	.	5,06	.	14,27	.	96.
2,55	2,83	.	29,56	.	95,99	.	103,18	.	453,46	0,09	Plauen.
.	.	.	.	.	40,06	.	.	.	84,26	.	97.
.	.	4,50	18,44	.	7,00	.	105,17	.	762,13	.	98.
.	.	4,50	18,44	.	47,06	.	105,17	.	846,39	.	Schwarzenberg.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	überhaupt	davon waren Laubholz,						
		Niederwald			Mittelwald	Plenterwald		
		Eichen- schälwald	Weiden- heger	Sonstiger Stodausschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Stodausschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Eichen	Birken, Erlen, Alpen (Eipen)	Buchen und sonstiges Laubholz
1.	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
2. Gemeindeforsten (die Forsten der politischen Gemeinden)								
99	93,08	1,42	.	7,58	3,74	1,05	1,00	7,06
100	41,50	2,00	2,00	1,00	.	.	.	.
101	252,85	1,00	.	6,01	.	.	.	.
102	77,69	.	.	6,43	.	.	.	.
Zwidau	465,12	4,42	2,00	21,02	3,74	1,05	1,00	7,06
Kreisshauptmannschaft Zwidau	3 924,27	4,65	2,48	25,40	4,34	3,60	10,55	8,06
Bauhen	1 101,87	.	.	60,76	.	2,67	29,21	0,37
Ramenz	843,78	.	1,50	30,64	4,00	3,00	29,27	.
Löbau	1 867,20	.	.	162,26	23,87	.	5,50	1,50
Bittau	4 527,23	.	.	10,70	4,97	.	44,16	6,16
Kreisshauptmannschaft Bauhen	8 340,08	.	1,50	264,36	32,84	5,67	108,14	8,03
Dippoldiswalde	1 163,67	9,57	.	32,21	17,21	4,00	12,49	.
Dresden=Altstadt	132,66	.	.	3,52	2,97	.	2,00	5,77
Dresden=Neustadt	406,32	.	.	3,00	3,05	.	0,25	.
Freiberg	968,91	.	.	48,26	16,94	.	23,28	.
Großenhain	123,19	.	.	.	.	0,92	19,30	.
Meißen	99,44	2,00	0,09	22,25	23,32	.	.	.
Pirna	1 107,38	22,25	0,30	87,93	83,93	.	7,71	2,00
Kreisshauptmannschaft Dresden	4 001,57	33,82	0,39	197,17	147,42	4,92	65,03	7,77
Borna	57,38	.	0,97	11,50	16,50	.	.	.
Döbeln	175,59	.	.	58,63	72,64	0,50	17,37	2,00
Grimma	425,73	2,00	0,79	170,91	182,32	.	.	.
Leipzig	957,97	.	8,37	6,39	701,31	.	.	.
Ditsch	579,72	.	0,30	0,28	29,89	.	.	.
Roßlitz	134,30	.	.	30,19	32,08	0,15	.	.
Kreisshauptmannschaft Leipzig	2 330,69	2,00	10,43	277,90	1 034,74	0,65	17,37	2,00
Annaberg	2 326,80	.	.	.	.	.	6,83	.
Chemnitz	927,78	0,50	.	2,77	.	3,50	3,00	.
Flöha	185,81	0,50	.	9,57	0,34	0,30	1,50	0,06
Glauchau	162,55	.	5,00	11,36	2,96	.	.	.
Marienberg	318,17	.	.	.	.	.	.	0,35
Kreisshauptmannschaft Chemnitz	3 921,11	1,00	5,00	23,70	3,30	3,80	11,33	0,41
Auerbach	960,43	.	.	.	0,60	.	.	.
Dösnitz	772,72	.	.	1,41	.	.	.	.
Plauen	701,82	0,23	0,48	1,25	.	2,55	8,65	1,00
Schwarzenberg	1 024,18	.	.	1,72	.	.	0,90	.
Zwidau	465,12	4,42	2,00	21,02	3,74	1,05	1,00	7,06
Kreisshauptmannschaft Zwidau	3 924,27	4,65	2,48	25,40	4,34	3,60	10,55	8,06
Kreisshauptmannschaft Bauhen .	8 340,08	.	1,50	264,36	32,84	5,67	108,14	8,03
" Dresden	4 001,57	33,82	0,39	197,17	147,42	4,92	65,03	7,77
" Leipzig	2 330,69	2,00	10,43	277,90	1 034,74	0,65	17,37	2,00
" Chemnitz	3 921,11	1,00	5,00	23,70	3,30	3,80	11,33	0,41
" Zwidau	3 924,27	4,65	2,48	25,40	4,34	3,60	10,55	8,06
Königreich	22 517,72	41,47	19,80	788,53	1 222,64	18,64	212,42	26,27

und zwar:			davon waren Nadelholz, und zwar:								Amts- hauptmannschaft und Nummer des Erhebungs-orts
Hochwald			Plenterwald				Hochwald				
Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Eipen)	Buchen und sonstiges Laubholz	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Tichten (Kottannen)	Tannen (Weiß- tannen)	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Tichten Kottannen	Tannen Weiß- tannen	
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
und Gemeindeverbände, sowie der anderen politischen Bezirke). (Schluß.)											
2,69	1,20	2,04	0,05	.	11,04	.	11,76	.	42,45	.	99.
3,00	0,50	.	.	.	32,00	.	1,00	.	.	.	100.
1,50	.	.	.	.	.	.	73,27	.	171,07	.	101.
10,04	0,25	.	.	.	.	.	14,18	.	46,79	.	102.
17,23	1,95	2,04	0,05	.	43,04	.	100,21	.	260,31	.	Zwidau.
20,78	4,98	6,54	412,27	.	207,88	4,43	534,41	.	2 652,81	21,09	Kreissh. Zwidau.
.	3,02	6,49	33,53	.	106,75	.	184,10	4,53	662,04	8,40	Baugen.
.	10,00	2,00	185,42	.	3,00	.	573,45	.	1,50	.	Ramenz
2,42	22,57	14,07	69,13	.	151,90	.	254,59	6,30	1 144,69	8,40	Löbau.
5,31	.	46,83	13,21	.	26,69	2,74	892,49	42,11	3 422,12	9,74	Zittau.
7,73	35,59	69,39	301,29	.	288,34	2,74	1 904,63	52,94	5 230,35	26,54	Kreissh. Baugen.
0,24	.	.	3,50	.	53,15	0,77	4,91	.	1 025,62	.	Dippoldiswalde.
.	2,00	2,00	93,00	.	2,61	.	12,00	.	6,79	.	Dresden = Altstadt.
.	2,50	3,00	1,00	.	.	.	383,27	.	10,25	.	Dresden = Neustadt.
2,70	.	.	2,00	.	32,29	.	1,00	.	842,44	.	Freiberg.
.	.	.	64,00	.	.	0,27	38,70	.	.	.	Großenhain.
.	.	.	2,00	.	3,00	.	30,78	.	16,00	.	Meißen.
4,16	0,98	1,60	28,06	.	57,53	.	329,02	0,47	481,44	.	Pirna.
7,10	5,48	6,60	193,56	.	148,58	1,04	799,68	0,47	2 382,54	.	Kreissh. Dresden.
.	22,50	4,50	.	.	0,26	.	.	.	1,15	.	Borna.
0,10	0,10	0,10	.	.	2,71	.	1,00	1,00	19,44	.	Döbeln.
1,50	3,25	.	4,50	.	4,00	.	39,47	.	16,99	.	Grimma.
232,72	.	.	.	.	.	.	.	.	9,18	.	Leipzig.
.	0,63	.	3,87	.	.	.	444,12	.	100,63	.	Nischwitz.
.	0,25	.	7,82	.	10,00	.	12,15	0,12	41,54	.	Rochlitz.
234,32	26,73	4,60	16,19	.	16,97	.	496,74	1,12	188,93	.	Kreissh. Leipzig.
.	1,25	5,78	1,00	.	198,62	.	31,29	.	2 659,57	4,25	Münaberg.
96,60	3,00	10,00	42,00	.	101,90	.	48,13	.	614,69	1,69	Chemnitz.
1,11	0,75	0,06	.	.	35,20	.	1,89	.	134,53	.	Flöha.
2,50	7,23	0,10	8,57	.	7,16	.	67,26	.	50,41	.	Glauchau.
.	.	0,91	.	.	23,83	.	6,80	.	286,28	.	Marienberg.
100,21	12,23	16,85	51,57	.	366,71	.	155,37	.	3 745,48	5,94	Kreissh. Chemnitz.
1,00	.	.	353,21	.	4,00	.	161,61	.	419,01	21,00	Muerbach.
.	0,20	.	11,01	.	17,79	4,43	64,24	.	673,64	.	Ölsnitz.
2,55	2,83	.	29,56	.	95,99	.	103,18	.	453,46	0,09	Plauen.
.	.	4,50	18,44	.	47,06	.	105,17	.	846,39	.	Schwarzenberg.
17,23	1,95	2,04	0,05	.	43,04	.	100,21	.	260,31	.	Zwidau.
20,78	4,98	6,54	412,27	.	207,88	4,43	534,41	.	2 652,81	21,09	Kreissh. Zwidau.
7,73	35,59	69,39	301,29	.	288,34	2,74	1 904,63	52,94	5 230,35	26,54	Kreissh. Baugen.
7,10	5,48	6,60	193,56	.	148,58	1,04	799,68	0,47	2 382,54	.	Dresden.
234,32	26,73	4,60	16,19	.	16,97	.	496,74	1,12	188,93	.	Leipzig.
100,21	12,23	16,85	51,57	.	366,71	.	155,37	.	3 745,48	5,94	Chemnitz.
20,78	4,98	6,54	412,27	.	207,88	4,43	534,41	.	2 652,81	21,09	Zwidau.
370,14	85,01	103,98	974,88	.	1 028,48	8,21	3 890,83	54,53	14 200,11	53,57	Königreich.

30*

Amthauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	überhaupt	davon waren Laubholz,						
		Niederwald			Mittelwald	Plenterwald		
		Eichen- schälwald	Weiden- heger	Sonstiger Stodauschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Stodauschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Eichen	Birken, Erlen, Alpen (Eipen)	Buchen und sonstiges Laubholz
		ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
3. Stiftungsförsten (die Försten der Kirchen und Schulen,								
1	649,18	.	.	3,88	2,59	.	.	.
2	46,64	.	.	.	0,32	.	1,00	.
3	60,02	.	.	0,36	4,09	.	.	.
4	1,25	.	1,25	.	.	.	.	.
5	48,60	.	.	.	48,60	.	.	.
6	253,06	.	.	5,72	10,67	.	.	.
Baugen	1 058,75	.	1,25	9,96	66,27	.	1,10	.
7	55,50	.	.	0,90	.	.	.	.
8	109,37	.	.	.	.	.	.	.
9	73,43	.	.	11,53	.	0,40	2,00	.
10	854,06	.	.	73,33	.	.	15 00	.
Kamenz	1 092,36	.	.	85,76	.	0,40	17,00	.
11	20,43	.	.	2 81	.	.	1,50	.
12	672,84	.	.	28,27	.	.	2,00	.
13	721,53	.	.	19,38	26,20	.	.	.
Löbau	1 414,80	.	.	50,46	26,20	.	3,50	.
14	52,13	.	.	10,00	.	.	.	.
15	278,74	.	.	6,31	4,00	.	.	2,01
16	829,76	.	.	2,42	12,76	.	1,24	.
Bittau	1 160,63	.	.	18,73	16,76	.	1,24	2,01
Kreishauptmannschaft Baugen	4 726,54	.	1,25	164,91	109,23	0,40	22,74	2,01
17	199,85	.	.	.	18,00	.	.	.
18	54,22	.	.	7,01	.	.	.	.
19	32,83	.	.	.	.	.	.	.
Dippoldiswalde	286 90	.	.	7,01	18,00	.	.	.
20	36,25	.	.	.	.	.	.	.
21, 22	.	.	.	.	.	.	.	.
Dresden-Altstadt	36,25	.	.	.	.	.	.	.
23	38,74	.	.	.	11,00	.	2,00	.
24	51,38	.	.	.	.	.	0,27	.
Dresden-Neustadt	90,12	.	.	.	11,00	.	2,27	.
25	21,15	.	.	2,00	.	.	.	.
26	192,32	.	.	.	.	0,50	0,50	.
27	56,87	.	.	.	.	.	.	.
Freiberg	270,34	.	.	2,00	.	0,50	0,50	.
28	32,44	.	.	.	.	.	.	.
29	.	.	.	.	.	.	.	.
30	34,59	.	.	.	.	.	.	.
31	19,00	.	.	.	.	.	0,50	.
32	2,00	.	.	.	.	.	.	.
Großenhain	88,03	.	.	.	.	.	0,50	.

und zwar:			davon waren Nadelholz, und zwar:								Amts- hauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
Hochwald			Plenterwald				Hochwald				
Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Eipen)	Buchen und sonstiges Laubholz	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Kottannen)	Tannen (Weiß- tannen)	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Kottannen)	Tannen (Weiß- tannen)	
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
Kirchen- und Schulgemeinden, der Klöster, milden Stiftungen usw.).											
.	0,04	6,29	.	.	5,00	.	86,00	1,30	541,87	2,21	1.
.	.	.	.	.	.	.	14,70	.	30,62	.	2.
.	6,00	.	.	.	.	.	4,29	.	45,28	.	3.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5.
3,56	7,95	1,15	.	.	.	.	201,84	.	22,17	.	6.
3,56	13,99	7,44	.	.	5,00	.	306,83	1,30	639,94	2,21	Baugen.
.	.	.	.	.	.	.	33,75	.	20,85	.	7.
.	.	.	.	.	.	.	109,37	.	.	.	8.
.	.	.	50,00	.	.	.	6,50	.	3,00	.	9.
.	42,00	.	281,26	.	.	.	442,47	.	.	.	10.
.	42,00	.	331,26	.	.	.	592,09	.	23,85	.	Ramenz
.	.	.	.	.	.	.	8,77	.	7,35	.	11.
1,94	.	.	5,00	2,42	.	.	343,67	.	289,54	.	12.
.	.	.	.	.	3,32	.	667,63	.	5,00	.	13.
1,94	.	.	5,00	2,42	3,32	.	1 020,07	.	301,89	.	Sebau.
.	.	.	4,08	.	.	.	10,00	.	28,05	.	14.
.	1,01	1,38	.	.	3,50	.	38,24	.	222,29	.	15.
.	.	1,00	3,32	.	.	.	104,18	.	687,35	17,49	16.
.	1,01	2,38	7,40	.	3,50	.	152,42	.	937,69	17,49	Zittau.
5,50	57,00	9,82	343,66	2,42	11,82	.	2 071,41	1,30	1 903,37	19,70	Kreisb. Baugen.
.	.	.	.	.	7,30	.	.	.	174,55	.	17.
.	.	.	.	.	3,00	.	.	.	44,21	.	18.
.	.	.	.	.	0,56	.	.	.	32,27	.	19.
.	.	.	.	.	10,86	.	.	.	251,03	.	Dippoldiswalde.
.	.	.	.	.	2,64	.	2,12	.	31,49	.	20.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	21, 22.
.	.	.	.	.	2,64	.	2,12	.	31,49	.	Dresden = Altstadt.
.	1,00	.	11,74	.	.	.	11,00	.	3,37	.	23.
.	.	.	9,30	.	.	.	38,44	.	2,00	.	24.
.	1,00	.	21,04	.	.	.	49,44	.	5,37	.	Dresden = Neustadt.
.	.	.	0,50	.	14,65	.	.	.	4,00	.	25.
.	.	10,91	.	.	3,10	.	.	.	177,31	.	26.
.	.	.	.	.	30,47	.	.	.	26,40	.	27.
.	.	10,91	0,50	.	48,22	.	.	.	207,71	.	Freiberg.
.	.	.	9,71	.	.	.	22,73	.	.	.	28.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	29.
.	.	.	19,10	.	.	.	15,49	.	.	.	30.
.	.	.	13,00	.	.	.	5,50	.	.	.	31.
.	.	.	.	.	.	.	2,00	.	.	.	32.
.	.	.	41,81	.	.	.	45,72	.	.	.	Großenhain.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	überhaupt	davon waren Laubholz,						
		Niederwald			Mittelwald	Plenterwald		
		Eichen- schälwald	Weiden- heger	Sonstiger Stodauschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Stodauschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Eichen	Birken, Erlen, Aipen (Eipen)	Buchen und sonstiges Laubholz
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
3. Stiftungsforsten (die Forsten der Kirchen und Schulen,								
33	10,31	.	.	10,31	.	.	.	.
34	21,13	.	.	2,50	7,42	.	.	.
35	1,61	.	.	1,61	.	.	.	.
36	1,20	.	.	0,50	0,70	.	.	.
37	.	.	.	.	.	.	.	.
38	1,16	.	.	.	.	1,16	.	.
39	15,60	.	.	15,60	.	.	.	.
40	14,60	.	.	.	.	.	.	.
Meißen	65,61	.	.	30,52	8,12	1,16	.	.
41	86,42	.	0,27	0,50	.	.	.	.
42	31,27	.	.	.	.	.	.	.
43	110,15	18,00	.	4,61	3,48	.	.	.
44	.	.	.	.	.	.	.	.
45	18,77	.	.	18,77	.	.	.	.
Pirna	246,61	18,00	0,27	23,88	3,48	.	.	.
Kreishauptmannschaft Dresden	1 083,86	18,00	0,27	63,41	40,60	1,66	3,27	.
46	40,43	.	.	24,04	13,70	.	.	2,69
47	39,62	.	.	2,00	35,94	.	.	.
48	37,14	.	.	1,89	34,16	.	1,09	.
49	.	.	.	.	.	.	.	.
50	8,10	.	.	0,80	7,30	.	.	.
Borna	125,29	.	.	28,73	91,10	.	1,09	2,69
51	38,13	.	.	2,00	.	.	.	.
52	15,61	.	.	1,00	6,10	.	.	.
53	6,98	.	.	6,48	0,50	.	.	.
54, 55	.	.	.	.	.	.	.	.
56	24,50	.	.	7,40	5,00	.	.	.
Döbeln	85,22	.	.	16,88	11,60	.	.	.
57	4,30	.	.	2,30	.	.	.	.
58	35,50	6,00	.	13,50	.	.	.	.
59	39,09	.	.	14,74	19,31	.	.	.
60	11,00	.	.	.	9,00	.	.	.
61	0,35	.	.	0,35	.	.	.	.
62	28,89	.	.	.	0,25	.	.	.
Grimma	119,13	6,00	.	30,89	28,56	.	.	.
63	2,50	.	.	0,50	1,00	0,50	.	0,50
64	93,32	.	.	1,02	73,90	.	2,68	.
65, 66	.	.	.	.	.	.	.	.
Leipzig	95,82	.	.	1,52	74,90	0,50	2,68	0,50
67	2,85	.	.	.	2,85	.	.	.
68, 69	.	.	.	.	.	.	.	.
70	263,10	50,86	.	.	30,20	.	.	.
71	.	.	.	.	.	.	.	.
Djchah	265,95	50,86	.	.	33,05	.	.	.

und zwar:			davon waren Nadelholz, und zwar:								Amts- hauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
Hochwald			Plenterwald				Hochwald				
Eichen	Birken, Erlen, Alpen (Eichen)	Buchen und sonstiges Laubholz	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Kottannen)	Tannen (Weiß- tannen)	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Kottannen)	Tannen (Weiß- tannen)	
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
Kirchen- und Schulgemeinden, der Klöster, milden Stiftungen usw.). (Fortsetzung.)											
.	1,20	.	10,01	.	33.
.	34.
.	35.
.	36.
.	37.
.	38.
.	39.
.	14,60	.	.	.	40.
.	15,80	.	10,01	.	Meißen.
.	.	.	7,36	.	8,00	.	48,49	.	21,80	.	41.
.	1,68	.	11,00	.	18,59	.	42.
1,65	21,60	.	9,60	.	51,21	.	43.
.	44.
.	45.
1,65	.	.	7,36	.	31,28	.	69,09	.	91,60	.	Birna.
1,65	1,00	10,91	70,71	.	93,00	.	182,17	.	597,21	.	Kreissh. Dresden.
.	46.
.	1,65	0,03	47.
.	48.
.	49.
.	50.
.	1,65	0,03	Borna.
.	5,00	.	.	.	31,13	.	51.
.	1,51	.	7,00	.	52.
.	53.
.	54, 55.
.	.	.	0,60	.	10,50	.	.	.	1,00	.	56.
.	.	.	0,60	.	15,50	.	1,51	.	39,13	.	Döbeln.
.	2,00	.	57.
2,00	.	.	14,00	.	.	.	.	.	.	.	58.
.	5,01	.	59.
.	1,00	.	1,00	.	.	.	60.
.	61.
.	27,53	.	1,11	.	62.
2,00	.	.	14,00	.	1,00	.	28,53	.	8,15	.	Grimma.
.	63.
15,72	64.
.	65, 66.
15,72	Leipzig.
.	67.
.	.	2,93	.	.	0,56	.	130,91	.	47,61	.	68, 69.
.	70.
.	71.
.	.	2,93	.	.	0,56	.	130,91	.	47,61	.	Djshag.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	überhaupt	davon waren Laubholz,						
		Niederwald			Mittelwald	Plenterwald		
		Eichen- schälwald	Weiden- heger	Sonstiger Stodauschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Stodauschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Epen)	Buchen und sonstiges Laubholz
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
3. Stiftungsforsten (die Forsten der Kirchen und Schulen,								
72	43,00	.	.	0,50	0,56	.	.	.
73	33,06	.	.	1,12	4,86	.	.	.
74	27,40	.	.	10,00	3,40	.	4,00	.
75	19,73	.	.	.	.	.	13,00	.
Rochlitz	123,19	.	.	11,62	8,82	.	17,00	.
Kreisshauptmannschaft Leipzig	814,60	56,86	.	89,64	248,03	0,50	20,77	3,19
76	12,23	.	.	.	.	.	.	.
77	1,00	.	.	.	.	.	.	.
Annaberg	13,23	.	.	.	.	.	.	.
80	7,84	.	.	2,00	0,91	.	.	.
81	25,55	.	.	1,75	2,85	.	.	.
82	149,10	.	.	.	.	.	.	.
Chemnitz	182,49	.	.	3,75	3,76	.	.	.
83	71,36	.	.	3,00	1,00	.	.	.
84	45,38	.	.	0,10	.	.	4,00	.
Flöha	116,74	.	.	3,10	1,00	.	4,00	.
85	72,73	.	.	5,37	.	.	.	.
86	82,51	.	.	1,05	25,00	.	15,00	20,00
87	72,02	.	.	8,39	0,50	.	.	.
Glauchau	227,26	.	.	14,81	25,50	.	15,00	20,00
88	64,64	.	.	.	.	.	.	.
89	16,50	.	.	0,50	.	.	.	1,50
Marienberg	81,14	.	.	0,50	.	.	.	1,50
Kreisshauptmannschaft Chemnitz	620,86	.	.	22,16	30,26	.	19,00	21,50
78	278,22	.	.	0,14	0,75	.	.	.
79	.	.	.	.	.	.	.	.
Auerbach	278,22	.	.	0,14	0,75	.	.	.
90	65,72	.	.	.	.	.	.	.
91	441,29	.	.	.	.	.	.	.
92	1 128,25	.	.	.	.	.	.	.
Ölsnitz	1 635,26	.	.	.	.	.	.	.
93	.	.	.	.	.	.	.	.
94	75,40	.	.	.	.	.	.	.
95	50,48	.	.	.	.	.	.	.
96	44,86	.	.	.	.	.	.	.
Plauen	170,74	.	.	.	.	.	.	.
97	.	.	.	.	.	.	.	.
98	510,52	.	.	.	.	.	.	.
Schwarzenberg	510,52	.	.	.	.	.	.	.

und zwar:			davon waren Nadelholz, und zwar:								Amts- hauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
Hochwald			Plenterwald				Hochwald				
Fichten	Birken, Erlen, Kippen (Eipen)	Buchen und sonstiges Laubholz	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten Kettannen,	Tannen (Büsch- tannen)	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten Kettannen,	Tannen (Büsch- tannen)	
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
Kirchen- und Schulgemeinden, der Klöster, milden Stiftungen usw.). (Fortsetzung.)											
.	2,00	.	12,00	.	27,94	.	72.
.	0,08	0,04	.	.	6,53	.	4,00	.	16,43	.	73.
.	3,00	.	7,00	.	74.
.	6,73	.	75.
.	0,08	0,04	.	.	8,53	.	19,00	.	58,10	.	Rochlitz.
17,72	0,08	2,97	14,60	.	25,59	.	179,98	.	154,64	0,03	Kreissh. Leipzig.
.	6,23	.	.	.	6,00	.	76.
.	0,50	.	.	.	0,50	.	77.
.	6,73	.	.	.	6,50	.	Annaberg.
.	4,93	.	80.
.	20,95	.	81.
.	31,50	.	.	.	117,60	.	82.
.	31,50	.	.	.	143,38	.	Chemnitz.
0,41	1,49	.	65,21	0,25	83.
.	41,28	.	84.
0,41	1,49	.	106,49	0,25	Stöbha.
.	.	.	32,41	.	3,10	.	19,00	.	12,85	.	85.
0,20	0,25	0,10	2,00	2,00	3,03	.	12,95	.	0,93	.	86.
.	1,40	.	4,50	.	.	.	17,74	.	39,49	.	87.
0,20	1,65	0,10	38,91	2,00	6,13	.	49,69	.	53,27	.	Glauchau
.	2,50	.	.	.	62,14	.	88.
.	12,50	.	.	.	2,00	.	89.
.	15,00	.	.	.	64,14	.	Marienberg.
0,61	1,65	0,10	38,91	2,00	59,36	.	51,18	.	373,88	0,25	Kreissh. Chemnitz.
.	202,03	.	75,30	.	78.
.	79.
.	202,03	.	75,30	.	Auerbach.
.	.	.	7,00	.	7,00	1,00	26,08	.	24,61	.	90.
.	4,29	.	100,00	.	337,00	.	91.
.	16,10	.	486,61	.	625,51	.	92.
.	.	.	7,00	.	27,39	1,00	612,72	.	987,15	.	Ölsnitz
.	93.
.	9,54	.	63,26	2,60	94.
.	.	.	1,00	.	5,00	.	3,00	.	41,18	.	95.
.	1,00	.	43,86	.	96.
.	.	.	1,00	.	5,00	.	13,54	.	148,60	2,60	Plauen.
.	97.
.	24,35	.	484,95	1,22	98.
.	24,35	.	484,95	1,22	Schwarzenberg.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	überhaupt	davon waren Laubholz,						
		Niederwald			Mittelwald	Plenterwald		
		Eichen- schälwald	Weiden- heger	Sonstiger Stodausschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Stodausschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Eichen	Birken, Erlen, Häfen (Häfen)	Buchen und sonstiges Laubholz
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.

3. Stiftungsforsten (die Forsten der Kirchen und Schulen,

99	87,08	.	.	2,16	.	.	2,00	.
100	54,42	2,00	.	2,00	.	.	.	.
101	36,65	2,00	.	3,00	.	.	.	.
102	9,00	.	.	3,00	.	.	.	.
Zwickau	187,15	4,00	.	10,16	.	.	2,00	.
Kreisshauptmannschaft Zwickau	2 781,89	4,00	.	10,30	0,75	.	2,00	.
Bautzen	1 058,75	.	1,25	9,96	66,27	.	1,00	.
Ramenz	1 092,36	.	.	85,76	.	0,40	17,00	.
Löbau	1 414,80	.	.	50,46	26,20	.	3,50	.
Zittau	1 160,63	.	.	18,73	16,76	.	1,24	2,01
Kreisshauptmannschaft Bautzen	1 726,54	.	1,25	164,91	109,23	0,40	22,74	2,01
Dippoldiswalde	286,90	.	.	7,01	18,00	.	.	.
Dresden=Altstadt	36,25	.	.	.	.	.	.	.
Dresden=Neustadt	90,12	.	.	.	11,00	.	2,27	.
Freiberg	270,34	.	.	2,00	.	0,50	0,50	.
Großenhain	88,03	.	.	.	.	.	0,50	.
Meißen	65,61	.	.	30,52	8,12	1,16	.	.
Pirna	246,61	18,00	0,27	23,88	3,48	.	.	.
Kreisshauptmannschaft Dresden	1 083,86	18,00	0,27	63,11	40,60	1,66	3,27	.
Borna	125,29	.	.	28,73	91,10	.	1,09	2,69
Döbeln	85,22	.	.	16,88	11,60	.	.	.
Grimma	119,13	6,00	.	30,89	28,56	.	.	.
Leipzig	95,82	.	.	1,52	74,90	0,50	2,68	0,50
Schäß	265,95	50,86	.	.	33,05	.	.	.
Rochlitz	123,19	.	.	11,62	8,82	.	17,00	.
Kreisshauptmannschaft Leipzig	814,60	56,86	.	89,61	248,03	0,50	20,77	3,19
Annaberg	13,23	.	.	.	.	.	.	.
Chemnitz	182,49	.	.	3,75	3,76	.	.	.
Flöha	116,74	.	.	3,10	1,00	.	4,00	.
Glauchau	227,26	.	.	14,81	25,50	.	15,00	20,00
Marienberg	81,14	.	.	0,50	.	.	.	1,50
Kreisshauptmannschaft Chemnitz	620,86	.	.	22,16	30,26	.	19,00	21,50
Muerbach	278,22	.	.	0,14	0,75	.	.	.
Olsnitz	1 635,26	.	.	.	.	.	.	.
Plauen	170,74	.	.	.	.	.	.	.
Schwarzenberg	510,52	.	.	.	.	.	.	.
Zwickau	187,15	4,00	.	10,16	.	.	2,00	.
Kreisshauptmannschaft Zwickau	2 781,89	4,00	.	10,30	0,75	.	2,00	.
Kreisshauptmannschaft Bautzen .	4 726,54	.	1,25	164,91	109,23	0,40	22,74	2,01
Dresden	1 083,86	18,00	0,27	63,11	40,60	1,66	3,27	.
Leipzig .	814,60	56,86	.	89,61	248,03	0,50	20,77	3,19
Chemnitz	620,86	.	.	22,16	30,26	.	19,00	21,50
Zwickau .	2 781,89	4,00	.	10,30	0,75	.	2,00	.
Rönigreich	10 027,75	78,86	1,52	350,42	428,87	2,56	67,78	26,70

und zwar:			davon waren Nadelholz, und zwar:								Amts- hauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
Hochwald			Plenterwald				Hochwald				
Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Eipen)	Buchen und sonstiges Laubholz	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Kottannen)	Tannen (Weiß- tannen)	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Kottannen)	Tannen (Weiß- tannen)	
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21
Kirchen- und Schulgemeinden, der Klöster, milden Stiftungen usw.). (Schluß.)											
			21,95	.	15,40	.	28,24	.	17,33		99.
			8,00	.	2,00	.	3,00	.	37,42		100.
3,25	.	.	3,00	.	2,00	.	9,00	.	14,40		101.
			.	.	.	.	.	.	6,00.		102.
3,25	.	.	32,95	.	19,40	.	40,24	.	75,15		Zwidau.
3,25	.	.	40,95	.	51,79	1,00	892,88	.	1 771,15	3,82	Kreissh. Zwidau.
3,56	13,99	7,44	.	.	5,00	.	306,83	1,30	639,94	2,21	Bautzen.
	42,00	.	331,26	.	.	.	592,09	.	23,85		Ramenz.
1,94	.	.	5,00	2,42	3,32	.	1 020,07	.	301,89	.	Söbau.
	1,01	2,38	7,40	.	3,50	.	152,42	.	937,69	17,49	Zittau.
5,50	57,00	9,82	343,66	2,42	11,82	.	2 071,41	1,30	1 903,37	19,70	Kreissh. Bautzen.
	.	.	.	.	10,86	.	.	.	251,03		Dippoldiswalde.
	.	.	.	.	2,64	.	2,12	.	31,49		Dresden-Altstadt.
	1,00	.	21,04	.	.	.	49,44	.	5,37		Dresden-Neustadt.
	.	10,91	0,50	.	48,22	.	.	.	207,71		Freiberg.
	.	.	41,81	.	.	.	45,72	.	.		Großenhain.
	.	.	.	.	.	.	15,80	.	10,01		Meißen.
1,65	.	.	7,36	.	31,28	.	69,09	.	91,60		Pirna.
1,65	1,00	10,91	70,71	.	93,00	.	182,17	.	597,21		Kreissh. Dresden.
	.	.	.	.	.	.	.	.	1,65	0,03	Vorna.
	.	.	0,60	.	15,50	.	1,51	.	39,13	.	Döbeln.
2,00	.	.	14,00	.	1,00	.	28,53	.	8,15		Grimma.
15,72	.	.	.	.	.	.	.	.	.		Leipzig.
	.	2,93	.	.	0,56	.	130,94	.	47,61		Oschatz.
	0,08	0,04	.	.	8,53	.	19,00	.	58,10		Roßlitz.
17,72	0,08	2,97	14,60	.	25,59	.	179,98	.	154,64	0,03	Kreissh. Leipzig.
	.	.	.	.	6,73	.	.	.	6,50		Annaberg.
	.	.	.	.	31,50	.	.	.	143,48	.	Chemnitz.
0,41	.	.	.	.	.	.	1,49	.	106,49	0,25	Flöha.
0,20	1,65	0,10	38,91	2,00	6,13	.	49,69	.	53,27	.	Glauchau.
	.	.	.	.	15,00	.	.	.	64,14	.	Marienberg.
0,61	1,65	0,10	38,91	2,00	59,36	.	51,18	.	373,88	0,25	Kreissh. Chemnitz.
	.	.	.	.	.	.	202,03	.	75,30		Auerbach.
	.	.	7,00	.	27,39	1,00	612,72	.	987,15	.	Ölsnitz.
	.	.	1,00	.	5,00	.	13,54	.	148,60	2,60	Planen.
	.	.	.	.	.	.	24,35	.	484,95	1,22	Schwarzenberg.
3,25	.	.	32,95	.	19,40	.	40,24	.	75,15		Zwidau.
3,25	.	.	40,95	.	51,79	1,00	892,88	.	1 771,15	3,82	Kreissh. Zwidau.
5,50	57,00	9,82	343,66	2,42	11,82	.	2 071,41	1,30	1 903,37	19,70	Kreissh. Bautzen.
1,65	1,00	10,91	70,71	.	93,00	.	182,17	.	597,21	.	" Dresden.
17,72	0,08	2,97	14,60	.	25,59	.	179,98	.	154,64	0,03	" Leipzig.
0,61	1,65	0,10	38,91	2,00	59,36	.	51,18	.	373,88	0,25	" Chemnitz.
3,25	.	.	40,95	.	51,79	1,00	892,88	.	1 771,15	3,82	Zwidau.
28,73	59,73	23,80	508,83	4,42	241,56	1,00	3 377,62	1,30	4 800,25	23,80	Königreich.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	überhaupt	davon waren Laubholz,						
		Niederwald			Mittelwald	Plenterwald		
		Eichen- schälwald	Beiden- heger	Sonstiger Stodausschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Stodausschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Eiben)	Buchen und sonstiges Laubholz
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
4a. Deutlichrechtliche Waldgenossenschaften								
1, 2	.	.	.	.	.	.	.	.
3	52,00	.	.	.	.	.	1,00	.
4	.	.	.	.	.	.	.	.
5	0,28	.	.	.	0,28	.	.	.
6	0,72	.	.	.	.	.	.	.
Bautzen	53,00	.	.	.	0,28	.	1,00	.
7	.	.	.	.	.	.	.	.
8	8,03	.	.	.	.	.	.	.
9	51,00	.	.	.	.	.	2,00	.
10	97,63	.	.	8,25	.	.	.	.
Kamenz	156,66	.	.	8,25	.	.	2,00	.
11, 12	.	.	.	.	.	.	.	.
13	5,75	.	.	1,75	.	.	.	.
Löbau	5,75	.	.	1,75	.	.	.	.
14 bis 16	.	.	.	.	.	.	.	.
Zittau . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
Kreisshauptmannschaft Bautzen	215,41	.	.	10,00	0,28	.	3,00	.
17	.	.	.	.	.	.	.	.
18	29,30	.	.	6,00	.	.	.	.
19	51,60	.	.	.	.	.	.	.
Dippoldiswalde	80,90	.	.	6,00	.	.	.	.
20	10,21	.	.	9,21	.	.	.	.
21, 22	.	.	.	.	.	.	.	.
Dresden=Altstadt	10,21	.	.	9,21	.	.	.	.
23, 24	.	.	.	.	.	.	.	.
Dresden=Neustadt . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
25	4,52	.	.	1,00	.	.	.	.
26, 27	.	.	.	.	.	.	.	.
Freiberg	4,52	.	.	1,00	.	.	.	.
28	10,56	.	.	.	.	.	.	.
29	.	.	.	.	.	.	.	.
30	3,20	.	.	.	.	.	.	.
31	1,00	.	.	.	.	.	.	.
32	.	.	.	.	.	.	.	.
Großenhain	14,76	.	.	.	.	.	.	.

und zwar:			davon waren Nadelholz, und zwar:								Karte hauptmannschaft und Namen des Erhebungsbezirks
Hochwald			Plenterwald				Hochwald				
Eichen	Birken, Erlen, Alpen (Eichen)	Buchen und sonstiges Laubholz	Kiefern (Föhren,	Lärchen	Nichten Kiefern,	Tannen Weiß- tannen)	Kiefern (Föhren,	Lärchen	Nichten Kiefern,	Tannen Weiß- tannen)	
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
(Waldungen von Markgenossenschaften, Altgemeinden usw.).											
							15,00		36,00		1, 2.
											3.
							0,72				4.
											5.
							15,72		36,00		6.
											Baugen.
			8,03								7.
							39,00		10,00		8.
							89,38				9.
			8,03				128,38		10,00		10.
											Kamenz.
							4,00				11, 12.
							4,00				13.
											Böbau.
											14 bis 16.
											Bittau.
			8,03				148,10		46,00		Kreisb. Baugen.
					8,00				15,30		17.
									51,60		18.
											19.
					8,00				66,90		Dippoldiswalde.
							1,00				20.
											21, 22.
							1,00				Dresden = Altstadt
											23, 24.
											Dresden = Neustadt
									3,52		25.
											26, 27.
									3,52		Freiberg.
							10,56				28.
			3,20								29.
							1,00				30.
											31.
											32.
			3,20				11,56				Großenhain.

(Waldungen von Markgenossenschaften, Altgemeinden usw.).

Untershauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	überhaupt	davon waren Laubholz,						
		Niederwald			Mittelwald	Hinterwald		
		Eichen- schälwald	Weiden- heger	Sonstiger Stodansschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Stodansschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Eichen	Birken, Erlen, Auen-Eiben	Buchen und sonstiges Laubholz
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
4a. Deutschrechtliche Waldgenossenschaften								
33, 34	.	.	.	.	.	.	.	.
35	2,20	.	.	.	1,85	.	0,35	.
36	0,24	.	.	0,24	.	.	.	.
37 bis 40	.	.	.	.	.	.	.	.
Meißen	2,44	.	.	0,24	1,85	.	0,35	.
41	.	.	.	.	.	.	.	.
42	16,50	.	.	.	.	.	.	.
43	51,81	1,00	1,00	19,00	.	.	.	.
44	1,53	.	.	1,53	.	.	.	.
45	.	.	.	.	.	.	.	.
Pirna	69,84	1,00	1,00	20,53	.	.	.	.
Kreisauptmannschaft Dresden	182,67	1,00	1,00	36,98	1,85	.	0,35	.
46 bis 50	.	.	.	.	.	.	.	.
Borna . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
51	1,10	.	.	.	.	.	.	.
52, 53	.	.	.	.	.	.	.	.
54	1,00	.	.	1,00	.	.	.	.
55, 56	.	.	.	.	.	.	.	.
Döbeln	2,10	.	.	1,00	.	.	.	.
57	0,72	.	.	0,72	.	.	.	.
58	47,00	.	.	.	10,00	1,00	5,00	2,00
59	0,23	.	.	0,23	.	.	.	.
60	.	.	.	.	.	.	.	.
61	11,45	.	11,45	.	.	.	.	.
62	9,00	.	.	2,00	.	.	.	.
Grimma	68,40	.	11,45	2,95	10,00	1,00	5,00	2,00
63	0,50	.	.	0,50	.	.	.	.
64 bis 66	.	.	.	.	.	.	.	.
Leipzig	0,50	.	.	0,50	.	.	.	.
67 bis 69	.	.	.	.	.	.	.	.
70	25,78	.	.	0,03	.	.	.	.
71	.	.	.	.	.	.	.	.
Schlag	25,78	.	.	0,03	.	.	.	.
72	109,38	.	.	.	.	.	.	.
73	5,30	.	.	.	5,30	.	.	.
74, 75	.	.	.	.	.	.	.	.
Nochitz	114,68	.	.	.	5,30	.	.	.
Kreisauptmannschaft Leipzig	211,46	.	11,45	4,48	15,30	1,00	5,00	2,00

(Waldungen von Markgenossenschaften, Allgemeinden usw.). (Fortsetzung.)

33, 34.
35.
36.
37 bis 40.
Weißten.
41.
42.
43.
44.
45.
Pirna.
Kreish. Dresden.
46 bis 50.
Borna.
51.
52, 53
54.
55, 56
Döbeln.
57.
58.
59.
60.
61.
62.
Grimma.
63.
64 bis 66.
Leipzig.
67 bis 69.
70.
71.
Dschay.
72.
73.
74, 75.
Mochlig.
Kreish. Leipzig.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungseirte	überhaupt	davon waren Laubholz,						
		Niederwald			Mittelwald	Hochwald		
		Eichen- idntwald	Weiden- Lager	Conifer Stoßauschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Stoßauschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Eichen	Birken, Erlen, Kiefern, Fichten	Buchen und sonstige Laubbäume
1.	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
4a. Deutschrechtliche Waldgenossenschaften								
76, 77	.	.	.	.	.	.	.	.
Munaberg . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
80 bis 82	.	.	.	.	.	.	.	.
Chemnitz . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
83	2,00	.	.	.	1,00	.	.	.
84	9,82	.	.	.	.	.	.	.
Stöha	11,82	.	.	.	1,00	.	.	.
85 bis 87	.	.	.	.	.	.	.	.
Glauchau . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
88	.	.	.	.	.	.	.	.
89	2,00	.	.	.	.	.	.	.
Marienberg	2,00	.	.	.	.	.	.	.
Kreisshauptmannschaft Chemnitz	13,82	.	.	.	1,00	.	.	.
78, 79	.	.	.	.	.	.	.	.
Muerbach . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
90 bis 92	.	.	.	.	.	.	.	.
Osniß . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
93	.	.	.	.	.	.	.	.
94	0,06	.	.	.	.	.	.	.
95	0,82	.	.	.	.	.	.	.
96	0,45	.	.	.	.	.	.	.
Plauen	1,33	.	.	.	.	.	.	.
97	.	.	.	.	.	.	.	.
98	20,42	.	.	.	.	.	.	.
Schwarzenberg	20,42	.	.	.	.	.	.	.
99 bis 102	.	.	.	.	.	.	.	.
Zwidau . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
Kreisshauptmannschaft Zwidau	21,77	.	.	.	.	.	.	.

und zwar:			davon waren Nadelholz, und zwar:								Amts- hauptmannschaft und Nummer des Eichhauptsorts
Hochwald			Plenterwald				Hochwald				
Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Eipen)	Buchen und sonstiges Laubholz	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Kottannen)	Tannen (Weiß- tannen)	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Kottannen)	Tannen (Weiß- tannen)	
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
(Waldungen von Marktgenossenschaften, Altgemeinden usw.). (Fortsetzung.)											
											76, 77. Annaberg.
											80 bis 82. Chemnitz.
									1,00		83.
									9,82		84.
									10,82		85 bis 87. Glauchau.
						2,00					88.
						2,00					89.
						2,00			10,82		Marienbergr. Kreish. Chemnitz.
											78, 79. Auerbach.
											90 bis 92. Ostnitz.
											93.
											94.
			0,82		0,06		0,45				95.
											96.
			0,82		0,06		0,45				Planen.
											97.
					2,74		8,81		8,81		98.
					2,74		8,81		8,81		Schwarzenberg.
											99 bis 102. Zwickau.
			0,82		2,80		9,29		8,81		Kreish. Zwickau.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	überhaupt	davon waren Laubholz,						
		Niederwald			Mittelwald	Plenterwald		
		Eichen- schälwald	Weiden- heger	Sonstiger Stodausschlag ohne oder mit nur wenigen Oberbäumen	Stodausschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Eichen	Birken, Erlen, Auen Eichen	Buchen und sonstige Laubholz
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
1a. Deutschrechtliche Waldgenossenschaften								
Bauhen	53,00	.	.	.	0,28	.	1,00	.
Ramenz	156,66	.	.	8,25	.	.	2,00	.
Löbau	5,75	.	.	1,75	.	.	.	.
Zittau . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
Kreisshauptmannschaft Bauhen	215,41	.	.	10,00	0,28	.	3,00	.
Dippoldswalde	80,90	.	.	6,00	.	.	.	.
Dresden-Mitstadt	10,21	.	.	9,21	.	.	.	.
Dresden-Neustadt . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
Freiberg	4,52	.	.	1,00	.	.	.	.
Großenhain	14,76	.	.	.	.	.	.	.
Meißen	2,44	.	.	0,24	1,85	.	0,35	.
Pirna	69,84	1,00	1,00	20,53	.	.	.	.
Kreisshauptmannschaft Dresden	182,67	1,00	1,00	36,98	1,85	.	0,35	.
Borna . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
Döbeln	2,10	.	.	1,00	.	.	.	.
Grimma	68,40	.	11,45	2,95	10,00	1,00	5,00	2,00
Leipzig	0,50	.	.	0,50	.	.	.	.
Oschatz	25,78	.	.	0,03	.	.	.	.
Rochlitz	114,68	.	.	.	5,30	.	.	.
Kreisshauptmannschaft Leipzig	211,46	.	11,45	4,48	15,30	1,00	5,00	2,00
Annaberg . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
Chemnitz . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
Flöha	11,82	.	.	.	1,00	.	.	.
Glauchau . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
Marienberg	2,00	.	.	.	.	.	.	.
Kreisshauptmannschaft Chemnitz	13,82	.	.	.	1,00	.	.	.
Auerbach . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
Oschatz . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
Plauen	1,33	.	.	.	.	.	.	.
Schwarzenberg	20,42	.	.	.	.	.	.	.
Zwickau . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
Kreisshauptmannschaft Zwickau	21,75	.	.	.	.	.	.	.
Kreisshauptmannschaft Bauhen	215,41	.	.	10,00	0,28	.	3,00	.
" Dresden	182,67	1,00	1,00	36,98	1,85	.	0,35	.
" Leipzig	211,46	.	11,45	4,48	15,30	1,00	5,00	.
" Chemnitz	13,82	.	.	.	1,00	.	.	2,00
" Zwickau	21,75	.	.	.	.	.	.	.
Königreich	645,11	1,00	12,45	51,46	18,43	1,00	8,35	2,00

1b. Neuere Waldgenossenschaften (mit Gemeinschaft
in Sachsen)

und zwar:			davon waren Nadelholz, und zwar:								Amts- hauptmannschaft und Kammer Erhebungsbezirks
Hochwald			Plenterwald				Hochwald				
Eichen	Birken, Erlen, Alpen (Eichen)	Buchen und sonstiges Laubholz	Niefern Föhren	Lärchen	Fichten Kieftannen	Tannen Weiß- tannen	Niefern Föhren	Lärchen	Fichten Kieftannen	Tannen Weiß- tannen	
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
(Waldungen von Markgenossenschaften, Altgemeinden usw.). (Schluß.)											
			8,03	.	.	.	15,72	.	36,00	.	Bauhen.
			128,38	.	10,00	.	Kamenz.
			4,00	.	.	.	Löbau.
			Zittau.
			8,03	.	.	.	148,10	.	46,00	.	Kreish. Bauhen.
			.	.	8,00	.	.	.	66,90	.	Dippoldiswalde.
			1,00	.	.	.	Dresden - Altstadt.
			Dresden - Neustadt.
			3,20	.	.	.	11,56	.	3,52	.	Freiberg.
			Großhain.
			2,00	.	2,50	.	4,00	.	38,81	.	Meißen
			Pirna.
			5,20	.	10,50	.	16,56	.	109,23	.	Kreish. Dresden.
			Borna.
1,00	.	.	21,00	.	7,00	.	1,10	.	.	.	Döbeln.
.	7,00	.	.	.	Grimma.
.	Leipzig.
.	25,75	.	.	.	Oschay.
.	109,38	.	Rochlitz.
1,00	.	.	21,00	.	7,00	.	33,85	.	109,38	.	Kreish. Leipzig.
			Annaberg.
			Chemnitz.
			Flöha.
			.	.	2,00	.	.	.	10,82	.	Glauchau.
			Marienberg.
			.	.	2,00	.	.	.	10,82	.	Kreish. Chemnitz
			Auerbach.
			0,82	.	0,06	.	0,45	.	.	.	Ositz.
			.	.	2,74	.	8,81	.	8,81	.	Planen.
			Schwarzenberg.
			Zwickau.
			0,82	.	2,80	.	9,29	.	8,81	.	Kreish. Zwickau.
			8,03	.	.	.	.	.	46,00	.	Kreish. Bangen.
			5,20	.	10,50	.	148,10	.	109,23	.	= Dresden.
			21,00	.	7,00	.	16,56	.	109,38	.	= Leipzig.
1,00	2,00	.	33,85	.	10,82	.	= Chemnitz
.	.	.	0,82	.	2,80	.	0,29	.	8,81	.	= Zwickau.
1,00	.	.	35,05	.	22,30	.	207,80	.	284,27	.	Königreich

des Waldeigentums oder der Waldwirtschaft).
nicht vorhanden.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	überhaupt	davon waren Laubholz,						
		Niederwald			Mittelwald	Hinterwald		
		Eichen- schälwald	Weiden- heger	Sonstiger Stodauschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Stodauschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Eipen)	Buchen und sonstiges Laubholz
1	2.	3.	4	5	6	7	8.	9.
5a. Zu fideikommissarischen Gütern gehörige								
1	1 892,07	.	.	61,57	52,11	.	.	.
2	2 120,39	.	.	35,28	40,23	.	8,00	.
3	268,05	.	.	1,43	26,72	.	1,00	.
4	151,37	.	.	34,54	25,00	.	.	.
5	767,83	.	.	83,92	170,13	.	.	.
6	3 968,91	2,97	2,00	136,51	72,97	11,00	50,72	.
Baußen	9 168,62	2,97	2,00	353,25	387,16	11,00	59,72	.
7	869,77	.	.	2,34	14,58	.	.	.
8	776,53	.	.	10,00	50,37	.	.	.
9	466,29	.	.	.	12,28	4,52	6,00	3,03
10	898,56	.	.	8,00	24,68	.	8,07	.
Ramenz	3 011,15	.	.	20,34	101,91	4,52	14,07	3,03
11	313,25	.	.	8,00	2,00	.	.	2,00
12	95,00	.	.	10,00	10,00	.	.	.
13	101,38	.	.	19,02	75,36	.	5,00	.
Löbau	509,63	.	.	37,02	87,36	.	5,00	2,00
14	364,77	.	.	110,40	10,00	.	.	.
15	11,10	.	.	1,50	.	.	.	.
16	269,79	0,46	.	62,89	.	.	.	0,28
Rittau	645,66	0,46	.	174,79	10,00	.	.	0,28
Kreisshauptmannschaft Baußen	13 335,06	3,43	2,00	585,40	586,43	15,52	78,79	5,31
17	1,28	.	.	1,28	.	.	.	.
18	967,33	6,59	.	6,00	13,82	.	14,22	.
19	507,47	.	.	0,40	.	.	0,20	.
Dippoldiswalde	1 476,08	6,59	.	7,68	13,82	.	14,42	.
20	50,62	0,35	.	8,10	6,01	.	8,00	0,16
21	32,04	.	.	.	.	.	.	16,74
22	14,03	2,54	.	.	.	.	10,36	.
Dresden-Altstadt	96,69	2,89	.	8,10	6,01	.	18,36	16,90
23	13,86	.	.	.	.	.	.	.
24	141,42	.	.	.	.	.	.	.
Dresden-Neustadt	155,28	.	.	.	.	.	.	.
25	.	.	.	.	.	.	.	.
26	335,66	.	.	14,00	6,01	.	3,00	16,00
27	3 786,63	.	.	1,82	.	.	0,75	67,00
Freiberg	4 122,29	.	.	15,82	6,01	.	3,75	83,00
28	1 225,44	.	18,01	11,74	21,05	.	15,52	.
29	.	.	.	.	.	.	.	.
30	372,00	.	.	.	.	.	.	.
31	96,53	.	.	.	.	.	11,66	.
32	21,03	.	.	.	21,03	.	.	.
Großenhain	1 715,00	.	18,01	11,74	42,08	.	27,18	.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	überhaupt	davon waren Laubholz,						
		Niederwald			Mittelwald	Hinterwald		
		Eichen- schälwald	Weiden- heger	Sonstiger Stodauschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Stodauschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Eichen	Birken, Erlen, Alpen (Eichen)	Buchen und sonstiges Laubholz
1.	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
5a. Zu fideikommissarischen Gütern gehörig								
33	142,73	.	7,50	2,51	112,20	.	.	.
34	291,89	2,76	0,22	.	106,30	24,25	14,35	.
35	11,50	.	.	.	11,50	.	.	.
36	30,29	.	1,00	12,87	6,00	.	.	0,30
37	.	.	.	.	.	.	.	.
38	1,53	.	.	54,23	1,53	.	.	.
39	135,13	.	.	.	32,51	3,00	.	6,16
40	.	.	.	.	.	.	.	.
Meißen	613,07	2,76	8,72	69,61	270,04	27,25	14,35	6,46
41	63,00	.	.	.	.	.	.	.
42	30,00	.	.	.	.	.	.	.
43	270,00	.	.	13,63	3,75	.	10,00	.
44	16,73	.	.	16,73	.	.	.	.
45	19,09	.	.	.	3,50	.	6,59	.
Pirna	398,82	.	.	30,36	7,25	.	16,59	.
Kreisshauptmannschaft Dresden	8 577,23	12,24	26,73	143,31	345,21	27,25	94,65	106,36
46	351,71	.	.	.	256,58	.	.	.
47	639,46	5,20	.	65,31	274,30	0,47	12,00	.
48	27,27	.	3,73	.	12,93	.	.	.
49	7,86	.	.	5,22	.	.	.	.
50	.	.	.	.	.	.	.	.
Borna	1 026,30	5,20	3,73	70,56	543,81	0,47	12,00	.
51	109,75	.	.	21,80	4,54	.	.	.
52	.	.	.	.	.	.	.	.
53	5,00	.	.	2,00	3,00	.	.	.
54	.	.	.	.	.	.	.	.
55	2,83	.	1,00	1,83	.	.	.	.
56	.	.	.	.	.	.	.	.
Döbeln	117,58	.	1,00	25,63	7,51	.	.	.
57	21,28	.	.	4,35	14,28	.	2,15	.
58	798,24	.	.	44,70	198,33	11,00	1,30	2,00
59	485,88	.	.	6,00	100,00	7,00	.	66,16
60	.	.	.	.	.	.	.	.
61	748,65	2,00	10,00	8,00	140,90	6,78	53,63	.
62	97,20	.	.	5,20	.	.	.	.
Grimma	2 151,25	2,00	10,00	68,25	453,51	24,78	57,08	68,16
63	208,22	.	8,00	.	176,64	.	.	.
64	43,27	.	.	.	.	.	43,27	.
65	8,01	.	.	.	.	.	.	.
66	157,30	.	.	10,00	41,00	.	.	.
Leipzig	416,80	.	8,00	10,00	217,61	.	43,27	.
67	15,90	.	.	.	15,38	.	.	.
68	.	.	.	.	.	.	.	.
69	58,35	.	.	3,45	54,90	.	.	.
70	114,00	2,40	.	.	26,21	.	.	.
71	18,02	.	2,26	0,12	13,25	.	.	.
Oschatz	206,27	2,40	2,26	3,87	109,77	.	.	.

und zwar:			davon waren Nadelholz, und zwar:								Misch- hauptmannschaft und Nummer Erhebungsbezirk
Hochwald			Plenterwald				Hochwald				
Eichen	Birken, Erlen, Aepfen (Eispfen)	Buchen und sonstiges Laubholz	Kiefern Föhren	Lärchen	Fichten Kottannen,	Tannen Weiß- tannen)	Kiefern Föhren	Lärchen	Fichten Kottannen,	Tannen Weiß- tannen)	
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.

und Fideikommiß-Privatforsten. (Fortsetzung.)

	0,30	.	2,00	.	3,00	.	0,55	.	14,67	.	33.
	.	.	.	.	55,89	.	.	1,00	87,12	.	34.
1,10	2,00	.	2,09	.	.	.	1,45	.	3,48	.	35.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	36.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	37.
.	.	.	.	.	.	.	32,34	.	6,89	.	38.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	39.
1,10	2,30	.	4,09	.	58,89	.	34,34	1,00	112,16	.	40.
.	.	.	30,00	.	28,00	.	.	.	5,00	.	Meißen.
2,62	.	7,68	.	.	.	.	4,98	1,43	30,00	.	41.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	225,91	.	42.
.	.	.	.	.	.	.	1,34	.	7,66	.	43.
2,62	.	7,68	30,00	.	28,00	.	6,32	1,43	268,57	.	44.
14,07	14,64	281,49	124,39	.	644,90	.	1 601,77	2,63	5 111,27	26,32	45.
.	30,00	.	.	.	3,12	.	23,69	.	68,32	.	Birna.
1,82	.	.	15,00	.	64,00	.	26,40	0,42	146,33	.	Greißh. Dresden.
.	.	.	.	.	.	.	0,14	.	8,65	.	46.
.	.	.	.	.	.	.	1,90	.	0,74	.	47.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	48.
1,82	30,00	.	15,00	.	67,12	.	52,13	0,42	224,04	.	49.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	83,41	.	50.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Borna.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	51.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	52.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	53.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	54.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	55.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	56.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	43,41	.	Döbeln.
6,50	.	2,00	0,28	.	0,22	.	.	.	.	.	57.
.	.	.	26,00	.	32,58	.	212,32	.	261,51	.	58.
.	.	.	16,61	.	.	.	172,11	.	118,00	.	59.
3,00	3,00	6,00	.	.	.	.	.	.	.	.	60.
.	.	.	23,10	.	8,00	.	389,24	.	95,00	.	61.
.	.	.	5,50	.	40,50	.	46,00	.	.	.	62.
9,50	3,00	8,00	71,49	.	81,30	.	819,67	.	474,51	.	Grimma.
15,29	.	.	.	.	1,00	.	0,81	.	6,48	.	63.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	64.
.	8,01	.	.	.	.	.	36,00	.	70,30	.	65.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	66.
15,29	8,01	.	.	.	1,00	.	36,81	.	76,78	.	Leipzig.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,52	.	67.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	68.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	69.
.	.	.	.	.	.	.	48,09	.	37,27	.	70.
.	.	.	.	.	.	.	0,52	.	1,57	.	71.
.	.	.	.	.	.	.	48,61	.	39,36	.	Djibouty

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	überhaupt	davon waren Laubholz,						
		Niederwald			Mittelwald	Plenterwald		
		Eichen- schälwald	Weiden- heger	Sonstiger Stodausschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Stodausschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Eichen	Birken, Erlen, Alpen (Eichen)	Buchen und sonstiges Laubholz
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
5a. Zu fideikommissarischen Gütern gehörige								
72	132,00	.	.	.	.	.	.	.
73	491,30	5,59	.	45,21	96,48	.	60,00	.
74	251,52	.	.	7,13	36,10	.	.	.
75	.	.	.	.	.	.	.	.
Rochlitz	874,82	5,59	.	52,34	132,58	.	60,00	.
Kreishauptmannschaft Leipzig	4 793,02	15,19	24,99	230,65	1 464,85	25,25	172,35	68,16
76	24,00	.	.	.	.	.	.	.
77	.	.	.	.	.	.	.	.
Annaberg	24,00	.	.	.	.	.	.	.
80, 81	.	.	.	.	.	.	.	.
82	948,14	.	.	.	.	.	.	.
Chemnitz	948,14	.	.	.	.	.	.	.
83	652,90	.	.	20,35	60,02	.	.	.
84	187,39	.	.	3,00	2,00	2,00	4,00	.
Flöha	840,29	.	.	23,25	62,02	2,00	4,00	.
85	379,62	.	0,44	0,96	23,11	0,04	.	.
86	810,68	.	.	11,14	77,69	.	.	.
87	793,41	.	.	45,27	8,00	.	.	.
Glauchau	1 983,71	.	0,44	57,37	108,80	0,04	.	.
88	783,55	.	.	.	.	.	4,11	.
89	186,00	.	.	.	.	.	.	.
Marienberg	969,55	.	.	.	.	.	4,11	.
Kreishauptmannschaft Chemnitz	4 765,69	.	0,44	80,72	170,82	2,04	8,11	.
78	51,00	.	.	.	.	.	.	.
79	700,00	.	.	.	.	.	.	.
Muerbach	751,00	.	.	.	.	.	.	.
90	.	.	.	.	.	.	.	.
91	149,19	.	.	.	.	.	.	.
92	697,71	4,02	0,89	10,00	2,00	.	.	.
Ositz	846,90	4,02	0,89	10,00	2,00	.	.	.
93	202,73	.	.	1,32	.	.	5,93	.
94	.	.	.	.	.	.	.	.
95	810,00	.	.	.	.	.	1,00	.
96	182,48	.	.	.	.	.	.	.
Plauen	1 195,21	.	.	1,32	.	.	6,93	.
97	.	.	.	.	.	.	.	.
98	258,91	.	.	0,23	.	.	.	.
Schwarzenberg	258,91	.	.	0,23	.	.	.	.

und zwar:			davon waren Nadelholz, und zwar:								Amts- hauptmannschaft und Name des Gutsbesitzers
Hochwald			Plenterwald				Hochwald				
Eichen	Birken, Erlen, Weiden Eichen	Buchen und sonstiges Laubholz	Niefern Föhren	Lärchen	Tüchten Kottannen	Tannen (Kottannen)	Niefern Föhren	Lärchen	Tüchten Kottannen	Tannen (Kottannen)	
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.

und Fideikommiß-Privatforsten. (Fortsetzung.)

.	.	.	.	.	.	.	11,00	.	121,00	.	72.
6,76	1,30	0,45	11,64	.	.	.	91,25	.	172,62	.	73.
2,33	.	5,45	5,00	.	.	.	27,52	5,28	162,35	0,36	74.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	75.
9,09	1,30	5,90	16,64	.	.	.	129,77	5,28	455,97	0,36	Rochlitz.
35,70	42,31	13,90	103,13	.	149,42	.	1 086,99	5,70	1 354,97	0,36	Kreisb. Leipzig.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	24,00	.	76.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	77.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	24,00	.	Annaberg.
.	.	8,00	.	.	.	.	28,71	.	911,43	.	80, 81.
.	.	8,00	.	.	.	.	28,71	.	911,43	.	82.
0,42	.	1,20	10,25	.	30,15	.	31,97	2,23	496,31	.	Chemnitz.
.	.	.	.	.	104,30	.	.	.	72,09	.	83.
0,42	.	1,20	10,25	.	134,45	.	31,97	2,23	568,40	.	84.
4,62	3,72	.	.	.	.	.	44,44	1,65	300,64	.	Stöha.
3,00	1,50	0,30	.	.	.	.	196,84	.	518,54	1,67	85.
.	1,37	1,00	62,50	.	10,00	.	225,50	.	439,77	.	86.
7,62	6,59	1,30	62,50	.	10,00	.	466,78	1,65	1 258,95	1,67	87.
.	0,46	4,43	.	.	.	.	3,90	0,44	769,08	1,13	Glauchau.
.	5,30	3,70	.	.	.	.	.	.	177,00	.	88.
.	5,76	8,13	.	.	.	.	3,90	0,44	946,08	1,13	89.
8,04	12,35	18,63	72,75	.	144,45	.	531,36	4,32	3 708,86	2,89	Marienberg.
.	.	.	.	.	.	.	15,00	.	36,00	.	Kreisb. Chemnitz.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	700,00	.	78.
.	.	.	.	.	.	.	15,00	.	736,00	.	79.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Auerbach.
.	2,47	.	63,18	.	.	.	33,31	.	50,23	.	90.
1,00	0,21	1,05	.	.	.	.	121,60	0,29	555,05	1,60	91.
1,00	2,68	1,05	63,18	.	.	.	154,91	0,29	605,28	1,60	92.
.	3,51	.	.	.	.	.	115,23	.	76,71	.	Dömitz.
.	.	.	8,00	.	26,00	3,00	337,00	.	393,00	42,00	93.
.	3,00	.	.	.	.	.	.	.	179,48	.	94.
.	6,54	.	8,00	.	26,00	3,00	452,23	.	649,19	42,00	95.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Planen.
.	.	2,88	.	.	.	.	6,72	.	249,08	.	96.
.	.	2,88	.	.	.	.	6,72	.	249,08	.	97.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	98.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Schwarzenberg.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	überhaupt	davon waren Laubholz,						
		Niederwald			Mittelwald	Hochwald		
		Eichen- schälwald	Reiden- heger	Sonstiger Niederschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Niederschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Eichen	Fichten, Erlen, Apen (Epen)	Buchen und sonstiges Laubholz
1.	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
5a. Zu fideikommissarischen Gütern gehörige								
99	1 167,62	.	0,28	7,01	6,79	.	2,19	.
100	327,35	1,41	.	1,00	.	1,00	1,00	8,84
101, 102	.	.	.	.	.	.	.	.
Zwickau	1 494,97	1,41	0,28	8,01	6,79	1,00	3,19	8,84
Kreisauptmannschaft Zwickau	1 546,99	5,43	1,17	19,56	8,79	1,00	10,12	8,84
Bautzen	9 168,62	2,97	2,00	353,25	387,16	11,00	59,72	.
Ramenz	3 011,15	.	.	20,34	101,91	4,52	14,07	3,03
Löbau	509,63	.	.	37,02	87,36	.	5,00	2,00
Rittau	645,66	0,46	.	174,79	10,00	.	.	0,28
Kreisauptmannschaft Bautzen	13 335,06	3,43	2,00	585,40	586,43	15,52	78,73	5,81
Dippoldiswalde	1 476,08	6,59	.	7,68	13,82	.	14,42	.
Dresden-Mitstadt	96,69	2,89	.	8,10	6,01	.	18,36	16,90
Dresden-Neustadt	155,28	.	.	.	.	.	.	.
Freiberg	4 122,29	.	.	15,82	6,01	.	3,75	83,00
Großenhain	1 715,00	.	18,01	11,74	42,08	.	27,18	.
Meißen	613,07	2,76	8,72	69,61	270,04	27,25	14,35	6,46
Pirna	398,82	.	.	30,36	7,25	.	16,59	.
Kreisauptmannschaft Dresden	8 577,23	12,24	26,73	143,31	345,21	27,25	94,65	106,36
Borna	1 026,30	5,20	3,73	70,56	543,81	0,47	12,00	.
Döbeln	117,58	.	1,00	25,63	7,54	.	.	.
Grimma	2 151,25	2,00	10,00	68,25	453,51	24,78	57,08	68,16
Leipzig	416,80	.	8,00	10,00	217,64	.	43,27	.
Oschatz	206,27	2,40	2,26	3,87	109,77	.	.	.
Rochlitz	874,82	5,59	.	52,34	132,58	.	60,00	.
Kreisauptmannschaft Leipzig	4 793,02	15,19	24,99	230,65	1 464,85	25,25	172,55	68,16
Annaberg	24,00	.	.	.	.	.	.	.
Chemnitz	948,14	.	.	.	.	.	.	.
Flöha	840,29	.	.	23,35	62,02	2,00	4,00	.
Glauchau	1 983,71	.	0,44	57,37	108,80	.	.	.
Marienberg	969,55	.	.	.	.	0,04	4,11	.
Kreisauptmannschaft Chemnitz	4 765,69	.	0,44	80,72	170,82	2,04	8,11	.
Auerbach	751,00	.	.	.	.	.	.	.
Oschatz	846,90	4,02	0,89	10,00	2,00	.	.	.
Plauen	1 195,21	.	.	1,32	.	.	6,93	.
Schwarzenberg	258,91	.	.	0,23	.	.	.	.
Zwickau	1 494,97	1,41	0,28	8,01	6,79	1,00	3,19	8,84
Kreisauptmannschaft Zwickau	1 546,99	5,43	1,17	19,56	8,79	1,00	10,12	8,84
Kreisauptmannschaft Bautzen .	13 335,06	3,43	2,00	585,40	586,43	15,52	78,73	5,81
Dresden	8 577,23	12,24	26,73	143,31	345,21	27,25	94,65	106,36
Leipzig .	4 793,02	15,19	24,99	230,65	1 464,85	25,25	172,55	68,16
Chemnitz	4 765,69	.	0,44	80,72	170,82	2,04	8,11	.
Zwickau .	1 546,99	5,43	1,17	19,56	8,79	1,00	10,12	8,84
Königreich	36 017,99	36,29	55,33	1 059,64	2 576,10	71,06	364,02	188,67

und zwar:			davon waren Nadelholz, und zwar:								Amts- hauptmannschaft und Erhebungsbezirk
Hochwald			Plenterwald				Hochwald				
Eichen	Birken, Erlen, Alpen (Eichen)	Buchen und sonstiges Laubholz	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Tichten (Korntannen)	Tannen Weiß- tannen)	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Tichten (Korntannen)	Tannen Weiß- tannen)	
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
und Fideikommiß-Privatforsten. (Schluß.)											
5,89	6,22	111,11	.	.	0,68	.	86,15	.	941,30	.	99.
2,00	.	8,30	.	.	.	.	16,00	.	240,33	47,47	100.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	101, 102.
7,89	6,22	119,41	.	.	0,68	.	102,15	.	1 181,63	47,47	Zwickau.
8,89	15,44	123,34	71,18	.	26,68	3,00	731,01	0,29	3 421,18	91,07	Kreissh. Zwickau.
15,77	72,74	9,11	611,02	81,54	652,40	.	4 565,41	67,93	2 272,17	4,13	Baunzen.
7,65	14,59	0,20	85,12	.	38,00	.	2 250,96	2,50	468,26	.	Namenz.
.	.	1,08	112,00	0,50	176,50	.	23,82	.	64,35	.	Löbau.
.	.	.	.	.	.	.	170,69	1,38	288,06	.	Zittau.
23,42	87,33	10,39	808,14	82,04	866,90	.	7 010,88	71,81	3 092,84	4,43	Kreissh. Baunzen.
.	.	15,20	.	.	102,35	.	3,02	0,20	1 309,87	2,93	Dippoldiswalde.
.	.	.	15,30	.	1,13	.	15,00	.	13,00	.	Dresden = Altstadt.
2,00	.	7,46	61,00	.	2,00	.	82,82	.	.	.	Dresden = Neustadt.
4,40	0,26	208,36	.	.	448,53	.	0,22	.	3 328,55	23,39	Freiberg.
3,95	12,08	42,79	14,00	.	4,00	.	1 460,05	.	79,12	.	Großenhain.
1,10	2,30	.	4,09	.	58,89	.	34,34	1,00	112,16	.	Meißen.
2,62	.	7,68	30,00	.	28,00	.	6,32	1,43	268,57	.	Pirna.
14,07	14,64	281,49	124,39	.	644,90	.	1 601,77	2,63	5 111,27	26,32	Kreissh. Dresden.
1,82	30,00	.	15,00	.	67,12	.	52,13	0,42	224,04	.	Borna.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	83,41	.	Döbeln.
9,50	3,00	8,00	71,49	.	81,30	.	819,67	.	474,51	.	Grimma.
15,29	8,01	.	.	.	1,00	.	36,81	.	76,78	.	Leipzig.
.	.	.	.	.	.	.	48,61	.	39,36	.	Oschatz.
9,09	1,30	5,90	16,64	.	.	.	129,77	5,28	455,97	0,36	Nochitz.
35,70	42,31	13,90	103,13	.	149,42	.	1 086,99	5,70	1 354,07	0,36	Kreissh. Leipzig.
.	.	8,00	.	.	.	.	.	.	24,00	.	Annaberg.
0,42	.	1,20	10,25	.	134,45	.	28,71	.	911,43	.	Chemnitz.
7,62	6,59	1,30	62,50	.	10,00	.	31,97	2,23	568,40	.	Höha.
.	5,76	8,13	.	.	.	.	466,78	1,65	1 258,95	1,67	Glauchau.
.	.	.	.	.	.	.	3,90	0,44	946,08	1,13	Marienberg.
8,04	12,35	18,63	72,75	.	144,45	.	531,36	4,32	3 708,86	2,80	Kreissh. Chemnitz.
.	.	.	.	.	.	.	15,00	.	736,00	.	Auerbach.
1,00	2,68	1,05	63,18	.	.	.	154,91	0,29	605,28	1,60	Ölsnitz.
.	6,54	.	8,00	.	26,00	3,00	452,23	.	649,19	42,00	Flauen.
.	.	2,88	.	.	.	.	6,72	.	249,08	.	Schwarzenberg.
7,89	6,22	119,41	.	.	0,68	.	102,15	.	1 181,63	47,47	Zwickau.
8,89	15,44	123,34	71,18	.	26,68	3,00	731,01	0,29	3 421,18	91,07	Kreissh. Zwickau.
23,42	87,33	10,39	808,14	82,04	866,90	.	7 010,88	71,81	3 092,84	4,43	Kreissh. Baunzen.
14,07	14,64	281,49	124,39	.	644,90	.	1 601,77	2,63	5 111,27	26,32	Dresden.
35,70	42,31	13,90	103,13	.	149,42	.	1 086,99	5,70	1 354,07	0,36	Leipzig.
8,04	12,35	18,63	72,75	.	144,45	.	531,36	4,32	3 708,86	2,80	Chemnitz.
8,89	15,44	123,34	71,18	.	26,68	3,00	731,01	0,29	3 421,18	91,07	Zwickau.
90,12	172,07	447,75	1 179,69	82,04	1 832,35	3,00	10 962,01	84,75	16 688,22	124,98	Königreich.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	überhaupt	davon waren Laubholz,						
		Niederwald			Mittelwald	Hinterwald		
		Eichen- idulwald	Weiden- lager	Sonstiger Stodauschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Stodauschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Eichen	Birken, Erlen, Aipen (Eipen)	Buchen und sonstiges Laubholz
1	2	3	4	5	6	7	8	9
5b. Alle anderen								
1	1 759,17	.	.	210,44	91,68	.	46,74	2,00
2	1 759,36	.	.	103,28	20,17	3,20	32,14	.
3	839,46	.	2,00	320,92	47,23	.	87,84	1,14
4	534,96	2,00	3,25	192,09	50,83	1,70	24,27	.
5	1 065,05	20,00	.	278,69	159,69	4,00	80,81	14,71
6	2 129,18	1,00	5,00	126,46	20,54	.	23,13	.
Bauhen	8 078,18	26,00	10,25	1 231,88	390,14	8,90	294,93	17,85
7	3 848,24	.	.	29,48	6,50	.	7,00	.
8	6 934,10	.	.	36,00	17,76	.	70,00	.
9	1 050,19	.	8,00	128,53	35,06	.	42,40	1,00
10	5 291,36	1,00	15,52	59,20	43,00	3,00	104,13	.
Ramenz	17 123,89	1,00	23,52	253,21	102,32	3,00	223,53	1,00
11	2 743,97	.	.	432,59	86,30	.	216,89	1,25
12	2 211,96	.	.	696,60	58,75	1,46	45,57	61,00
13	1 088,47	.	.	384,64	269,08	.	105,67	0,50
Löbau	6 044,40	.	.	1 513,83	414,13	1,46	368,13	62,75
14	1 034,96	.	8,00	236,71	95,86	.	0,37	12,19
15	340,60	.	1,30	81,25	34,12	.	8,87	.
16	1 179,74	7,20	.	344,68	87,02	1,00	61,64	4,00
Bittan	2 555,30	7,20	9,30	662,64	214,00	1,00	70,88	16,19
Kreisshauptmannschaft Bauhen	33 801,77	34,20	43,07	3 661,56	1 120,59	14,36	957,47	97,79
17	1 402,55	21,00	.	261,88	57,06	8,28	9,65	8,95
18	2 166,71	51,00	.	573,71	93,30	28,00	68,55	15,83
19	981,40	.	.	4,63	2,78	.	5,61	0,03
Dippoldiswalde	4 550,66	72,00	.	840,22	153,14	36,28	83,81	24,81
20	699,56	6,56	.	173,43	57,88	.	36,30	17,05
21	217,95	3,41	.	102,25	38,55	11,00	0,18	22,40
22	156,65	.	.	17,38	65,52	1,00	31,54	2,07
Dresden-Mitstadt	1 074,16	9,77	.	293,06	161,95	15,00	68,02	41,52
23	579,68	2,00	0,01	16,65	36,85	.	2,58	4,29
24	2 663,30	.	0,18	16,78	4,00	.	16,00	4,00
Dresden-Neustadt	3 242,98	2,00	0,19	63,43	40,85	.	18,58	8,20
25	651,07	2,00	.	235,72	82,86	.	22,25	.
26	829,02	.	.	253,19	124,41	2,00	21,50	2,70
27	842,30	.	.	.	.	.	0,08	.
Freiberg	2 322,39	2,00	.	488,91	207,27	2,00	43,83	2,70
28	3 077,23	.	.	9,05	5,00	1,50	36,55	11,00
29	358,59	2,00	.	46,53	104,45	1,50	27,48	3,00
30	2 943,72	10,00	.	0,23	4,78	.	.	1,48
31	1 280,55	9,00	.	101,00	52,48	10,00	29,85	1,50
32	238,48	.	5,25	6,39	45,75	.	6,47	1,21
Großenhain	7 898,37	51,00	5,25	163,00	2 12,46	12,80	100,35	18,19

und zwar:			davon waren Nadelholz, und zwar:								Amts- Hauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
Hochwald			Pflenterwald				Hochwald				
Eichen	Birken, Erlen, Weiden (Eispfen)	Buchen und sonstiges Laubholz	Niefern Föhren	Lärchen	Tichten Kornbäumen	Tannen (Weiß- tannen)	Niefern Föhren	Lärchen	Tichten Kornbäumen	Tannen (Weiß- tannen)	
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
Privatforsten.											
.	8,00	2,00	299,68	1,00	396,61	9,00	105,49	.	586,50	.	1.
1,39	.	.	214,40	.	226,43	.	718,51	.	430,73	0,11	2.
.	.	.	22,38	3,98	36,50	.	66,77	0,10	250,60	.	3.
.	.	.	30,31	5,00	10,25	.	176,03	.	37,23	2,00	4.
.	21,00	12,00	309,42	5,00	34,50	2,00	105,34	9,37	8,52	.	5.
1,00	23,00	2,00	263,06	.	50,00	.	1 597,99	.	13,00	.	6.
2,39	52,00	16,00	1 139,25	14,98	754,32	11,00	2 770,13	9,47	1 326,58	2,11	Bautzen.
1,00	2,00	2,50	342,32	.	195,00	.	2 648,34	1,00	613,10	.	7.
2,00	75,00	20,00	1 410,81	.	.	.	5 165,81	.	136,69	.	8.
.	26,30	.	234,72	.	7,50	.	498,00	.	67,81	0,87	9.
3,20	45,84	1,00	1 400,71	.	.	.	3 370,27	.	32,49	212,00	10.
6,20	149,14	23,50	3 388,56	.	202,50	.	11 682,45	1,00	850,09	212,87	Ramenz.
2,16	1,92	0,08	227,23	.	166,60	.	403,15	21,77	1 176,01	8,02	11.
.	.	.	33,00	.	39,14	.	610,68	2,48	663,28	.	12.
.	.	15,00	21,10	1,00	160,80	.	103,71	.	26,97	.	13.
2,16	1,92	15,08	281,33	1,00	366,54	.	1 117,54	24,25	1 866,26	8,02	Löbau.
.	.	4,40	18,20	.	66,27	.	236,10	0,15	356,21	0,50	14.
0,70	7,14	1,38	6,52	.	2,00	.	112,60	0,25	87,17	.	15.
.	.	.	49,50	.	36,73	1,42	250,54	1,30	332,33	2,38	16.
0,70	7,14	5,78	74,22	.	105,00	1,42	599,24	1,70	776,01	2,88	Bittau.
11,45	210,20	60,36	4 883,36	15,98	1 428,36	12,42	16 169,36	36,42	4 818,91	225,88	Kreissh. Bautzen.
1,17	11,43	18,99	20,50	.	201,33	29,27	159,91	0,50	592,60	.	17.
.	5,51	14,52	22,00	.	177,39	1,00	20,00	.	1 088,90	7,00	18.
.	.	2,41	.	.	32,20	.	.	.	933,74	.	19.
1,17	16,94	35,92	42,50	.	410,92	30,27	179,91	0,50	2 615,21	7,00	Dippoldiswalde.
2,01	26,80	25,80	16,01	.	41,05	.	12,59	.	284,28	.	20.
.	.	4,00	.	.	.	.	33,16	.	.	.	21.
.	17,89	.	.	.	.	.	21,25	.	.	.	22.
2,01	44,69	29,80	16,01	.	41,05	.	67,00	.	284,28	.	Dresden=Altstadt.
.	5,00	13,83	91,52	.	2,30	0,05	392,71	.	11,78	0,11	23.
0,88	11,33	17,54	837,26	.	19,50	.	1 662,39	0,10	43,31	.	24.
0,88	16,33	31,37	928,78	.	21,80	0,05	2 055,10	0,10	55,12	0,11	Dresden=Neustadt.
.	1,00	.	36,12	3,40	60,06	.	17,00	1,00	186,66	3,00	25.
.	5,32	.	.	.	87,63	.	.	.	332,27	.	26.
.	.	14,00	.	.	266,20	.	.	.	562,02	.	27.
.	6,32	14,00	36,12	3,40	413,89	.	17,00	1,00	1 080,95	3,00	Freiberg.
0,76	8,00	13,06	676,29	.	1,00	.	2 315,02	.	.	.	28.
4,00	.	.	67,15	.	4,00	2,71	93,17	.	3,00	.	29.
.	6,00	.	1 081,51	.	.	.	1 807,61	.	2,11	.	30.
16,00	162,00	.	170,08	.	.	.	700,41	10,00	18,00	.	31.
.	.	.	133,28	.	4,50	.	35,63	.	.	.	32.
20,76	176,00	13,06	2 128,31	.	9,50	2,71	4 951,87	10,00	23,11	.	Großenhain.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	überhaupt	davon waren Laubholz,						
		Niederwald			Mittelwald	Plenterwald		
		Eichen- schälwald	Weiden- heger	Constiger Stodausschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Stodausschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Eichen	Birken, Erlen, Apen (Epen)	Buchen und sonstiges Laubholz
1.	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	
								5b. Alle anderen
33	694,07	26,00	.	292,38	278,33	5,31	2,60	2,70
34	908,18	30,73	.	171,62	228,57	1,00	5,24	7,50
35	83,70	.	0,50	25,26	46,98	1,47	5,68	2,29
36	145,49	1,00	.	23,70	37,23	65,72	4,85	.
37	20,16	.	.	7,40	2,51	.	0,25	10,00
38	102,54	.	2,55	55,14	35,16	.	2,63	.
39	286,75	1,36	0,15	120,99	119,54	1,00	10,01	9,05
40	1 293,16	.	.	63,91	38,55	12,32	26,73	3,48
Meißen	3 534,05	59,09	3,20	760,40	786,87	86,82	57,99	35,02
41	3 299,35	.	.	106,02	47,80	.	44,74	4,51
42	4 141,94	.	.	42,14	44,90	.	37,98	20,60
43	3 141,66	148,25	3,25	363,34	159,36	53,00	105,90	91,94
44	1 025,73	135,83	4,00	413,93	228,75	0,55	4,20	18,36
45	282,34	.	1,00	137,34	47,92	.	2,10	9,50
Pirna	11 891,02	284,08	8,25	1 062,77	528,73	53,55	194,92	144,91
Kreisshauptmannschaft Dresden	34 513,63	479,94	16,89	3 671,79	2 091,27	206,45	567,50	275,44
46	539,69	2,53	0,50	167,74	295,24	.	10,50	7,84
47	1 071,27	.	0,25	174,38	383,66	180,09	3,00	29,56
48	357,01	0,50	9,20	79,02	116,68	14,78	.	15,00
49	33,79	.	.	28,50	2,42	.	.	.
50	93,63	.	5,03	51,38	20,83	1,16	3,58	2,25
Borna	2 095,39	3,03	14,98	501,02	818,83	196,03	17,08	54,65
51	1 518,06	.	1,00	376,12	367,08	2,00	14,51	4,00
52	823,18	.	.	234,87	153,83	.	5,34	4,00
53	180,92	2,10	0,27	85,20	86,27	0,50	1,02	.
54	178,17	5,00	.	87,56	70,74	0,46	6,60	0,53
55	91,69	.	0,94	30,17	47,93	0,72	4,13	0,35
56	364,01	8,00	.	115,57	168,47	.	0,30	.
Döbeln	3 156,03	15,10	2,21	929,49	894,32	3,68	31,90	8,88
57	502,99	25,00	0,50	273,78	68,03	6,00	22,31	7,99
58	892,73	198,00	.	418,52	96,94	35,00	7,50	.
59	1 472,97	2,00	1,50	206,58	551,31	10,65	34,01	10,50
60	324,29	26,00	1,70	68,20	144,52	4,00	8,05	4,00
61	932,80	4,65	22,58	203,28	163,19	3,00	129,50	.
62	2 645,27	.	.	73,62	284,58	0,75	7,48	45,00
Grimma	6 771,05	255,65	26,28	1 243,98	1 308,57	59,40	208,85	67,49
63	408,87	.	3,66	143,28	167,60	8,00	18,30	32,48
64	298,87	1,00	13,00	6,63	268,42	.	0,65	.
65	223,91	.	1,20	16,42	171,95	0,50	7,36	1,00
66	65,21	.	2,00	11,41	7,76	1,00	15,60	9,00
Leipzig	996,86	1,00	19,86	177,74	615,73	9,50	41,91	42,48
67	39,24	.	0,11	10,17	6,42	3,75	7,87	6,00
68	20,85	.	.	0,70	13,72	2,00	2,38	.
69	128,60	.	.	22,66	58,05	.	35,70	.
70	2 324,89	.	0,04	27,98	17,71	0,27	2,09	2,00
71	630,02	.	8,44	5,10	16,94	1,11	10,04	16,00
Djshay	3 143,60	.	8,59	66,61	112,84	7,13	58,08	24,00

und zwar:			davon waren Nadelholz, und zwar:								Amts- hauptmannschaft und Namen des Erhebungsbezirks
Hochwald			Plenterwald				Hochwald				
Eichen	Birken, Erlen, Alpen (Eichen)	Buchen und sonstiges Laubholz	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Tichten (Kottannen)	Tannen Weiß- tannen)	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Tichten (Kottannen)	Tannen Weiß- tannen)	
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
Privatforsten. (Fortsetzung.)											
0,43	.	5,00	.	.	11,70	.	7,35	.	61,67	0,60	33.
1,00	.	2,31	.	.	64,23	.	.	.	395,98	.	34.
.	.	.	.	.	1,05	.	.	.	0,47	.	35.
0,44	3,70	.	1,00	.	7,85	.	.	.	.	.	36.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	37.
.	.	1,99	2,97	.	.	.	0,10	.	2,00	.	38.
0,72	.	.	9,26	.	5,59	1,08	6,50	.	1,50	.	39.
1,69	2,35	35,13	70,12	.	.	.	1 031,11	.	7,77	.	40.
4,28	6,05	44,43	83,35	.	90,42	1,08	1 045,06	.	469,39	0,60	Weiß.
0,25	21,48	2,40	397,70	.	384,15	13,00	1 224,35	0,25	1 047,70	5,00	41.
0,20	1,00	17,55	441,15	.	365,10	25,83	985,22	.	2 095,48	64,79	42.
0,33	51,25	.	176,23	.	261,76	.	683,97	0,33	1 041,97	0,78	43.
.	1,51	11,34	20,42	.	4,88	.	107,66	.	73,30	1,00	44.
.	1,80	.	8,40	.	.	.	55,96	.	18,32	.	45.
0,78	77,04	31,29	1 043,90	.	1 051,89	38,83	3 057,16	0,58	4 276,77	71,57	Birna.
29,88	343,37	199,87	4 278,97	3,40	2 003,47	72,94	11 373,13	12,18	8 804,86	82,28	Freisch. Dresden.
.	.	.	3,50	.	15,87	.	9,02	.	26,95	.	46.
.	4,90	.	1,56	.	158,47	.	27,51	.	107,89	.	47.
3,61	1,50	8,71	.	.	0,88	.	4,00	1,00	102,10	.	48.
1,26	1,23	0,25	.	.	.	.	.	.	0,13	.	49.
1,00	3,10	0,10	2,00	0,20	2,00	1,00	.	.	.	.	50.
5,87	10,73	9,09	7,06	0,20	177,22	1,00	40,53	1,00	237,07	.	Borna.
4,13	0,38	11,88	10,00	.	87,83	.	66,90	4,91	565,82	1,50	51.
6,68	3,29	21,71	4,18	.	26,50	.	18,39	0,31	326,31	17,77	52.
.	.	.	0,30	.	0,30	.	.	.	4,96	.	53.
.	.	.	.	.	0,28	.	6,00	.	1,00	.	54.
2,27	0,25	1,36	0,30	.	2,21	.	.	.	1,06	.	55.
.	.	.	.	.	3,00	.	5,58	.	63,09	.	56.
13,08	3,92	34,95	14,78	.	120,12	.	96,87	5,22	962,24	19,27	Döbeln.
6,00	10,00	4,00	4,67	.	18,87	.	28,24	.	27,70	.	57.
3,17	1,00	.	61,00	.	36,00	.	24,00	.	11,60	.	58.
5,47	0,05	5,00	290,42	.	20,75	.	115,41	.	219,12	0,20	59.
6,56	.	6,10	23,00	1,00	6,70	.	9,58	.	14,88	.	60.
4,00	8,00	35,92	206,98	0,40	31,60	.	62,03	.	57,67	.	61.
16,05	2,97	1,43	530,28	.	6,50	.	1 220,96	4,38	451,27	.	62.
41,25	22,02	52,15	1 116,35	1,10	120,32	.	1 460,22	4,38	782,24	0,20	Grimma.
7,00	4,96	.	.	.	.	.	.	.	23,59	.	63.
.	.	.	.	.	4,00	.	.	.	5,17	.	64.
3,30	12,98	.	0,12	.	0,25	.	3,35	.	4,93	.	65.
.	5,41	1,45	2,00	.	0,06	.	1,00	.	8,52	.	66.
10,30	23,35	1,45	2,42	.	4,31	0,25	4,35	.	42,21	.	Leipzig.
.	1,91	1,82	.	.	0,28	.	0,38	.	0,50	.	67.
.	.	.	1,50	.	0,55	.	.	.	.	.	68.
.	.	.	0,50	.	8,00	.	2,69	.	1,00	.	69.
14,90	5,85	7,70	234,93	.	17,78	.	1 832,06	.	161,58	.	70.
.	.	.	221,75	.	.	.	319,25	.	31,39	.	71.
14,90	7,79	9,52	458,68	.	26,61	.	2 154,38	.	194,47	.	Wittenb.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	überhaupt	davon waren Laubholz,						
		Niederwald			Mittelwald	Hochwald		
		Eichen- schälwald	Weiden- heger	Sonstiger Stodausschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Stodausschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Eichen	Birken, Erlen, Apen (Epen)	Buchen und sonstiges Laubholz
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
		ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
5b. Alle anderen								
72	1 381,38	6,00	.	239,60	229,69	.	49,75	1,82
73	1 268,95	6,00	3,52	287,14	154,69	0,15	13,75	10,00
74	710,84	3,00	1,07	161,48	174,08	25,00	14,00	17,00
75	445,42	5,00	1,08	172,73	79,08	5,90	11,38	3,00
Rochitz	3 806,59	20,00	5,67	860,95	637,54	31,05	88,88	37,82
Kreisshauptmannschaft Leipzig	19 969,52	294,78	77,59	3 779,79	4 387,83	306,79	446,70	205,02
76	1 695,99	.	.	1,00	1,61	.	7,00	3,00
77	485,67	.	.	.	.	.	.	0,10
Munaberg	2 181,66	.	.	1,00	1,61	.	7,00	3,00
80	713,35	.	0,12	181,11	57,33	0,10	37,00	7,00
81	1 140,19	8,00	15,00	174,37	15,87	2,10	26,00	9,70
82	2 327,78	7,00	0,50	98,41	20,70	8,00	10,00	8,00
Chemnitz	4 181,32	15,00	15,62	453,89	93,90	10,71	113,08	25,00
83	1 212,75	4,00	0,20	238,19	147,22	3,50	48,00	10,00
84	1 746,57	.	0,92	195,93	76,83	6,10	92,00	17,10
Glöha	2 959,32	4,00	1,12	434,12	224,05	2,00	141,25	36,71
85	461,53	0,94	0,30	72,67	46,13	1,00	6,00	3,00
86	347,01	5,00	0,50	131,94	55,48	.	.	.
87	1 422,25	.	1,20	175,06	130,66	.	2,00	0,70
Glauchau	2 230,79	5,94	2,00	379,67	232,27	1,00	15,00	7,00
88	1 619,13	.	.	30,61	0,21	.	13,00	44,00
89	741,89	.	1,27	0,50	0,40	.	7,00	8,70
Marienberg	2 361,02	.	1,27	31,11	0,61	.	20,84	57,00
Kreisshauptmannschaft Chemnitz	13 914,11	24,94	20,01	1 299,79	552,44	21,31	298,01	120,00
78	4 028,10	.	.	32,08	8,00	1,00	10,80	.
79	3 945,19	.	.	3,50	7,15	.	39,50	7,00
Muerbach	7 973,29	.	.	35,58	15,15	1,00	50,00	1,00
90	3 590,32	.	.	.	4,00	3,00	5,00	.
91	2 293,28	.	.	.	.	.	6,00	1,00
92	4 589,84	.	1,43	0,50	.	.	2,00	.
Osmitz	10 473,44	.	1,43	0,50	4,00	3,00	13,88	1,00
93	2 197,79	0,57	0,05	37,17	14,88	10,00	48,00	0,70
94	2 513,60	.	9,80	7,70	4,00	4,00	21,00	14,00
95	2 982,04	.	.	.	.	.	.	.
96	2 904,15	3,00	0,80	1,51	2,00	1,00	1,00	3,00
Plauen	10 596,98	3,57	10,65	46,38	20,88	16,00	74,00	20,00
97	708,03	.	.	27,07	6,88	.	2,00	2,00
98	2 569,50	.	0,48	33,14	42,00	.	18,00	13,00
Schwarzenberg	3 277,53	.	0,48	60,21	48,88	.	20,00	10,77

und zwar:			davon waren Nadelholz, und zwar:								Amts- hauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
Hochwald			Plenterwald				Hochwald				
Eichen	Birken, Erlen, Alpen (Eichen)	Buchen und sonstiges Laubholz	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Kottannen)	Tannen Weiß- tannen)	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten Kottannen)	Tannen Weiß- tannen)	
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
Privatforsten. (Fortsetzung.)											
.	24,00	.	60,25	.	31,74	.	64,71	1,22	669,01	3,56	72.
.	4,69	8,00	48,69	9,00	255,37	.	61,42	1,00	399,53	.	73.
5,61	7,30	1,00	9,30	.	113,40	.	28,93	1,50	148,17	.	74.
0,30	.	.	3,05	.	54,72	.	9,67	.	99,51	.	75.
5,91	35,99	9,00	121,29	9,00	455,23	.	164,73	3,72	1 316,25	3,56	Rochlitz.
91,31	103,80	116,46	1 720,58	10,60	903,81	1,25	3 921,08	14,32	3 534,48	23,03	Kreissh. Leipzig.
4,80	2,70	19,60	44,00	.	609,04	.	71,40	0,60	925,49	3,80	76.
2,00	.	.	6,00	.	345,43	.	1,00	.	131,14	.	77.
6,80	2,70	19,60	50,00	.	954,47	.	72,40	0,60	1 056,63	3,80	Annaberg.
.	9,95	.	64,02	.	34,33	.	78,65	0,50	242,25	.	80.
1,00	90,00	.	153,83	8,50	189,20	.	71,26	.	374,35	0,50	81.
7,80	26,00	9,33	132,21	5,00	359,11	5,49	223,91	7,00	1 344,64	14,59	82.
8,80	125,95	9,33	350,06	13,50	582,64	5,49	373,82	7,50	1 961,24	15,09	Chemnitz.
6,00	1,00	1,00	26,77	.	104,43	.	147,93	.	463,96	.	83.
3,58	30,79	8,30	39,14	.	165,12	1,50	39,79	.	1 066,66	2,50	84.
9,58	31,79	9,30	65,91	.	269,55	1,50	187,72	.	1 530,62	2,50	Stöbha.
6,00	4,25	2,00	46,10	.	68,54	0,55	89,75	.	115,75	.	85.
4,00	2,50	.	51,37	.	1,00	.	25,31	.	69,91	.	86.
.	5,87	12,00	427,92	.	40,00	7,00	307,36	1,29	304,19	.	87.
10,00	12,62	14,00	525,39	.	109,54	7,55	422,42	1,29	489,85	.	Glauchau.
.	1,23	2,00	18,00	1,00	612,93	.	0,30	0,48	895,02	.	88.
.	0,16	16,87	8,90	1,00	462,40	.	0,50	.	233,38	.	89.
.	1,39	18,87	26,90	2,00	1 075,33	.	0,80	0,48	1 128,40	.	Marienberg.
35,18	174,45	71,10	1 018,26	15,50	2 991,53	14,54	1 057,16	9,87	6 166,74	21,39	Kreissh. Chemnitz.
.	9,00	1,20	1 174,91	.	724,62	6,00	981,16	0,13	1 075,00	4,20	78.
0,60	11,70	.	138,36	.	691,88	1,00	353,71	.	2 695,59	1,00	79.
0,60	20,70	1,20	1 313,27	.	1 416,50	7,00	1 334,87	0,13	3 770,59	5,20	Auerbach
1,00	5,00	1,00	1 120,47	1,15	454,10	36,00	1 003,26	0,80	939,99	14,46	90.
.	3,78	1,10	665,53	.	401,19	.	645,31	.	567,71	1,22	91.
.	1,00	.	870,30	.	204,63	.	1 503,83	.	1 996,72	9,13	92.
1,00	9,78	2,10	2 656,30	1,15	1 059,92	36,00	3 152,10	0,80	3 504,12	25,11	Ölsnitz.
.	3,32	0,90	245,45	.	320,66	.	763,07	10,02	733,86	2,00	93.
19,51	2,50	4,90	63,56	6,50	314,66	11,80	409,50	6,00	1 584,63	28,01	94.
.	.	.	814,60	.	846,10	26,00	383,21	1,00	891,32	19,81	95.
13,69	13,80	11,89	74,22	5,00	494,68	32,08	170,86	3,30	2 062,49	5,80	96.
33,20	19,62	17,69	1 197,83	11,50	1 976,10	69,88	1 726,61	20,32	5 272,30	55,65	Plauen.
.	0,50	2,07	5,00	.	237,96	1,00	2,00	.	420,28	1,00	97.
7,72	0,30	3,57	142,83	2,00	392,27	.	686,49	.	1 219,30	6,00	98.
7,72	0,80	5,61	147,83	2,00	630,63	1,00	688,49	.	1 639,58	7,00	Schwarzenberg.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	überhaupt	davon waren Laubholz,						
		Niederwald			Mittelwald	Plenterwald		
		Eichen- schälwald	Weiden- heger	Sonstiger Stodausschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Stodausschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Eichen	Birken, Erlen, Alpen (Epen)	Buchen und sonstiges Laubholz
1.	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
5b. Alle anderen								
99	3 557,22	2,00	.	89,82	49,96	7,81	69,50	16,50
100	977,33	13,50	4,00	134,65	31,06	4,80	32,15	10,00
101	800,20	80,71	0,13	235,96	75,55	6,79	30,61	1,00
102	969,79	71,98	26,93	226,06	44,42	5,15	15,73	9,25
Zwickau	6 304,54	171,19	31,06	686,49	200,99	24,85	177,99	36,75
Kreisshauptmannschaft Zwickau	38 625,78	171,76	43,62	829,16	289,90	44,87	336,90	80,89
Bautzen	8 078,18	26,00	10,25	1 231,88	390,14	8,90	294,93	17,85
Ramenz	17 123,89	1,00	23,52	253,21	102,32	3,00	223,53	1,00
Löbau	6 044,40	.	.	1 513,83	414,13	1,46	368,13	62,75
Zittau	2 555,30	7,20	9,30	662,64	214,00	1,00	70,88	16,19
Kreisshauptmannschaft Bautzen	33 801,77	34,20	43,07	3 661,56	1 120,59	14,36	957,47	97,79
Dippoldiswalde	4 550,66	72,00	.	840,22	153,14	36,28	83,81	24,81
Dresden=Altstadt	1 074,16	9,77	.	293,06	161,95	15,00	68,02	41,52
Dresden=Neustadt	3 242,98	2,00	0,19	63,43	40,85	.	18,58	8,29
Freiberg	2 322,39	2,00	.	488,91	207,27	2,00	43,83	2,70
Großenhain	7 898,37	51,00	5,25	163,00	212,46	12,80	100,35	18,19
Meißen	3 534,05	59,09	3,20	760,40	786,87	86,82	57,99	35,02
Birna	11 891,02	284,08	8,25	1 062,77	528,73	53,55	194,92	144,91
Kreisshauptmannschaft Dresden	34 513,63	479,94	16,89	3 671,79	2 091,27	206,45	567,50	275,44
Borna	2 095,39	3,03	14,98	501,02	818,83	196,03	17,08	54,65
Döbeln	3 156,03	15,10	2,21	929,49	894,32	3,68	31,90	8,88
Grimma	6 771,05	255,65	26,28	1 243,98	1 308,57	59,40	208,85	67,49
Leipzig	996,86	1,00	19,86	177,74	615,73	9,50	41,91	42,48
Dschütz	3 143,60	.	8,59	66,61	112,84	7,13	58,08	24,00
Roßlitz	3 806,59	20,00	5,67	860,95	637,54	31,05	88,88	37,82
Kreisshauptmannschaft Leipzig	19 969,52	294,78	77,59	3 779,79	4 387,83	306,79	446,70	235,32
Annaberg	2 181,66	.	.	1,00	1,61	.	7,99	4,06
Chemnitz	4 181,32	15,00	15,62	453,89	93,90	10,71	113,58	25,20
Flöha	2 959,32	4,00	1,12	434,12	224,05	9,60	141,25	36,71
Glauchau	2 230,79	5,94	2,00	379,67	232,27	1,00	15,26	1,99
Marienberg	2 361,02	.	1,27	31,11	0,61	.	20,83	53,03
Kreisshauptmannschaft Chemnitz	13 911,11	24,94	20,01	1 299,79	552,44	21,31	298,91	120,99
Auerbach	7 973,29	.	.	35,58	15,15	1,00	50,50	1,00
Olsnitz	10 473,44	.	1,43	0,50	4,00	3,51	13,88	1,14
Plauen	10 596,98	3,57	10,65	46,38	20,88	15,51	74,03	25,23
Schwarzenberg	3 277,53	.	0,48	60,21	48,88	.	20,50	16,77
Zwickau	6 304,54	171,19	31,06	686,49	200,99	24,85	177,99	36,75
Kreisshauptmannschaft Zwickau	38 625,78	171,76	43,62	829,16	289,90	44,87	336,90	80,89
Kreisshauptmannschaft Bautzen .	33 801,77	34,20	43,07	3 661,56	1 120,59	14,36	957,47	97,79
" Dresden	34 513,63	479,94	16,89	3 671,79	2 091,27	206,45	567,50	275,44
" Leipzig .	19 969,52	294,78	77,59	3 779,79	4 387,83	306,79	446,70	235,32
" Chemnitz	13 914,11	24,94	20,01	1 299,79	552,44	21,31	298,91	120,99
" Zwickau .	38 625,78	174,76	43,62	829,16	289,90	44,87	336,90	80,89
Königreich	140 824,81	1 008,62	201,18	13 242,09	8 442,03	593,78	2 607,48	810,43

und zwar:			davon waren Nadelholz, und zwar:								Amts- hauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
Hochwald			Plenterwald				Hochwald				
Eichen	Birken, Erlen, Kiefern (Eichen)	Buchen und sonstiges Laubholz	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Kottannen)	Tannen Weiß- tannen)	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten Kottannen)	Tannen Weiß- tannen)	
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
Privatforsten. (Schluß.)											
4,27	18,51	1,00	970,05	.	513,42	4,00	1 141,31	.	650,07	19,00	99.
8,00	18,06	23,00	162,03	.	42,57	.	106,26	.	382,25	5,00	100.
.	2,00	2,00	40,00	.	35,50	.	109,46	0,20	179,29	1,00	101.
0,25	3,85	6,00	67,06	.	45,35	.	219,10	.	187,36	8,00	102.
12,52	42,42	32,00	1 239,14	.	636,84	4,00	1 576,13	0,20	1 398,97	33,00	Zwidau.
55,04	93,32	58,63	6 554,37	14,65	5 719,99	117,88	8 478,53	21,45	15 585,86	125,96	Kreissh. Zwidau.
2,39	52,00	16,00	1 139,25	14,98	754,32	11,00	2 770,13	9,47	1 326,58	2,11	Baugen.
6,20	149,14	23,50	3 388,56	.	202,50	.	11 682,45	1,00	850,09	212,87	Kamenz.
2,16	1,92	15,08	281,33	1,00	366,54	.	1 117,54	24,45	1 866,26	8,02	Löbau.
0,70	7,14	5,78	74,22	.	105,00	1,52	599,24	1,70	776,01	2,88	Zittau.
11,45	210,20	60,36	4 883,36	15,98	1 428,36	12,42	16 169,36	36,42	4 818,94	225,88	Kreissh. Baugen.
1,17	16,94	35,92	42,50	.	410,92	30,27	179,94	0,50	2 615,24	7,00	Dippoldiswalde.
2,01	44,69	29,80	16,01	.	41,05	.	67,00	.	284,28	.	Dresden - Altstadt.
0,88	16,33	31,37	928,78	.	21,80	0,05	2 055,10	0,10	55,12	0,11	Dresden - Neustadt.
.	6,32	14,00	36,12	3,40	413,89	.	17,00	1,00	1 080,95	3,00	Freiberg.
20,76	176,00	13,06	2 128,31	.	9,50	2,71	4 951,87	10,00	23,11	.	Großenhain.
4,28	6,05	44,43	83,35	.	90,42	1,08	1 045,06	.	469,39	0,60	Meißen.
0,78	77,04	31,29	1 043,90	.	1 015,89	38,83	3 057,16	0,58	4 276,77	71,57	Pirna.
29,88	343,37	199,87	4 278,97	3,40	2 003,47	72,94	11 373,13	12,18	8 804,86	82,28	Kreissh. Dresden.
5,87	10,73	9,09	7,06	0,20	177,22	1,00	40,53	1,00	237,07	.	Borna.
13,08	3,92	34,95	14,78	.	120,12	.	96,87	5,22	962,24	19,27	Döbeln.
41,25	22,02	52,45	1 116,35	1,40	120,32	.	1 460,22	4,38	782,24	0,20	Grimma.
10,30	23,35	1,45	2,42	.	4,31	0,25	4,35	.	42,21	.	Leipzig.
14,90	7,79	9,52	458,68	.	26,61	.	2 154,38	.	194,17	.	Oschitz.
5,91	35,99	9,00	121,29	9,00	455,23	.	164,73	3,72	1 316,25	3,56	Reichsh.
91,31	103,80	116,46	1 720,58	10,60	903,81	1,25	3 921,08	14,32	3 534,48	23,03	Kreissh. Leipzig.
6,80	2,70	19,60	50,00	.	954,47	.	72,40	0,60	1 056,63	3,80	Annaberg.
8,80	125,95	9,33	350,06	13,50	582,64	5,49	873,82	7,50	1 961,24	15,09	Chemnitz.
9,58	31,79	9,30	65,91	.	269,55	1,50	187,72	.	1 530,62	2,50	Flöha.
10,00	12,62	14,00	525,39	.	109,54	7,55	422,42	1,29	489,85	.	Glauchau.
.	1,39	18,87	26,90	2,00	1 075,33	.	0,80	0,48	1 128,10	.	Marienberg.
35,18	174,45	71,10	1 018,26	15,50	2 991,53	14,54	1 057,16	9,87	6 166,74	21,39	Kreissh. Chemnitz.
0,60	20,70	1,20	1 313,27	.	1 416,50	7,00	1 334,87	0,13	3 770,59	5,20	Auerbach.
1,00	9,78	2,10	2 656,30	1,15	1 059,92	36,00	3 152,10	0,80	3 504,12	25,11	Disnig.
33,20	19,62	17,69	1 197,83	11,50	1 976,10	69,88	1 726,64	20,32	5 272,30	55,65	Plauen.
7,72	0,80	5,64	147,83	2,00	630,63	1,00	688,19	.	1 639,58	7,00	Schwarzenberg.
12,52	42,42	32,00	1 239,14	.	636,84	4,00	1 576,13	0,20	1 398,97	33,00	Zwidau.
55,04	93,32	58,63	6 554,37	14,65	5 719,99	117,88	8 478,53	21,45	15 585,86	125,96	Kreissh. Zwidau.
11,45	210,20	60,36	4 883,36	15,98	1 428,36	12,42	16 169,36	36,12	4 818,94	225,88	Kreissh. Baugen.
29,88	343,37	199,87	4 278,97	3,40	2 003,47	72,94	11 373,13	12,18	8 804,86	82,28	= Dresden.
91,31	103,80	116,46	1 720,58	10,60	903,81	1,25	3 921,08	14,32	3 534,48	23,03	= Leipzig.
35,18	174,45	71,10	1 018,26	15,50	2 991,53	14,54	1 057,16	9,87	6 166,74	21,39	= Chemnitz.
55,04	93,32	58,63	6 554,37	14,65	5 719,99	117,88	8 478,53	21,45	15 585,86	125,96	= Zwidau.
222,86	925,14	506,12	18 455,54	60,13	13 017,16	219,03	40 999,26	94,21	38 910,88	478,54	Königreich.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	überhaupt	davon waren Laubholz,						
		Niederwald			Mittelwald	Plenterwald		
		Eichen- schälwald	Weiden- heger	Constiger Stodauschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Stodauschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Eichen	Birken, Erlen, Alpen (Eichen)	Buchen und sonstiges Laubholz
1.	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Gesamtfläche der Forsten								
1	4 739,74	.	.	280,61	146,38	.	46,74	2,00
2	4 347,18	.	.	143,18	60,72	5,62	44,88	0,37
3	1 386,71	.	2,00	327,68	78,04	0,25	101,41	1,14
4	736,01	2,00	4,50	270,36	75,83	1,70	28,97	.
5	1 889,91	20,00	.	364,33	378,70	4,00	86,01	14,71
6	6 360,87	6,97	7,00	269,69	104,18	11,00	77,85	.
Baugen	19 460,42	28,97	13,50	1 655,85	843,85	22,57	385,86	18,22
7	4 806,79	.	.	33,36	21,08	.	7,00	.
8	8 499,01	.	1,00	46,00	68,13	3,00	73,00	.
9	1 668,08	.	8,00	141,96	50,34	4,92	68,67	4,03
10	7 284,53	1,00	16,02	176,88	68,68	3,00	137,20	.
Ramenz	22 258,41	1,00	25,02	398,20	208,23	10,92	285,87	4,03
11	4 431,55	.	.	489,19	88,30	.	219,39	4,75
12	3 396,22	.	.	765,69	90,62	1,46	52,07	61,00
13	2 014,01	.	.	510,44	372,64	.	110,67	0,50
Löbau	9 841,78	.	.	1 765,32	551,56	1,46	382,13	66,25
14	3 385,96	.	8,00	358,11	105,86	.	0,37	16,42
15	2 428,96	.	1,30	92,06	39,59	.	17,09	2,01
16	3 073,90	7,66	.	416,69	100,28	1,00	98,82	6,21
Zittau	8 888,82	7,66	9,30	866,86	245,73	1,00	116,28	24,64
Kreishauptmannschaft Baugen	60 449,43	37,63	47,82	4 686,23	1 849,37	35,95	1 170,14	113,14
17	1 733,02	28,57	.	284,23	82,57	8,28	10,65	8,95
18	3 636,50	59,59	.	603,86	116,82	32,00	93,77	15,83
19	2 188,69	.	.	5,03	2,78	.	6,30	0,03
Dippoldiswalde	7 558,21	88,16	.	893,12	202,17	40,28	110,72	24,81
20	810,48	6,71	.	193,21	64,86	.	45,30	17,21
21	438,00	3,41	.	102,25	40,55	14,00	0,18	44,11
22	173,50	2,54	.	18,43	65,52	1,00	42,90	2,84
Dresden-Stadt	1 421,98	12,66	.	313,89	170,93	15,00	88,38	64,19
23	714,43	2,00	0,01	49,98	70,62	.	4,58	4,29
24	3 244,87	.	0,18	49,78	4,00	.	16,52	4,00
Dresden-Mienstadt	3 959,30	2,00	0,19	99,76	74,62	.	21,10	8,29
25	819,53	2,00	.	271,20	86,28	.	37,25	.
26	2 097,53	.	.	282,97	143,94	2,50	33,28	18,70
27	4 771,39	.	.	1,82	.	.	0,83	67,00
Freiberg	7 688,45	2,00	.	555,99	230,22	2,50	71,36	85,70
28	4 355,23	.	18,01	20,79	26,05	1,50	52,07	11,00
29	381,92	2,00	.	46,33	104,45	1,30	27,18	3,00
30	3 434,81	40,00	.	0,23	12,55	.	.	1,48
31	1 583,80	9,00	.	101,00	52,48	10,92	51,51	1,50
32	1 510,15	.	5,25	6,39	66,78	.	17,27	1,21
Großenhain	11 265,94	51,00	23,26	174,74	262,31	13,72	148,33	18,19

und zwar:			davon waren Nadelholz, und zwar:								Amts- hauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
Hochwald			Blanterwald				Hochwald				
Eichen	Birken, Erlen, Alpen (Eichen)	Buchen und sonstiges Laubholz	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Tichten (Kottannen)	Tannen Weiß- tannen)	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Tichten Kottannen	Tannen Weiß- tannen)	
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
und Holzungen (ohne Staatswald).											
.	8,01	15,38	356,71	2,51	751,07	9,00	551,01	11,01	2 544,51	14,71	1.
1,96	6,02	8,51	211,40	.	553,64	.	1 129,71	62,72	1 812,01	0,11	2.
.	60,74	.	62,97	3,98	117,01	.	200,50	0,10	430,89	.	3.
.	3,00	.	61,81	5,00	12,25	.	228,03	.	40,56	2,00	4.
.	21,00	12,00	347,58	5,00	34,50	2,00	552,13	9,37	38,58	.	5.
16,76	42,95	3,15	740,33	80,00	50,00	.	4 880,81	.	70,18	.	6.
21,72	141,75	39,04	1 783,80	96,52	1 518,17	11,00	7 842,19	83,23	4 936,73	17,15	Baugen.
1,00	3,69	2,50	411,37	.	198,00	.	3 090,27	3,50	1 035,02	.	7.
2,00	75,00	22,00	1 520,28	.	35,00	.	6 473,97	.	179,63	.	8.
5,32	28,20	0,20	284,72	.	10,50	.	961,34	.	99,01	0,87	9.
5,53	108,81	1,00	1 782,02	.	.	.	4 732,32	.	40,01	212,00	10.
13,85	215,73	25,70	3 998,39	.	243,50	.	15 257,90	3,50	1 353,70	212,87	Ramenz.
4,34	24,37	5,18	375,36	0,50	449,00	.	637,90	27,81	2 091,31	14,12	11.
2,18	0,12	10,05	71,00	2,42	80,14	.	1 002,55	2,71	1 251,91	2,30	12.
.	.	15,00	21,10	1,00	169,12	.	779,57	.	33,97	.	13.
6,52	24,49	30,23	467,46	3,92	698,26	.	2 420,02	30,35	3 377,19	16,42	Löbau.
.	.	11,49	23,93	.	68,57	.	641,00	19,41	2 126,51	6,29	14.
6,01	8,15	10,26	11,72	.	5,50	.	500,41	13,89	1 719,50	1,47	15.
.	.	33,24	59,18	.	61,12	4,16	673,43	11,89	1 577,87	22,35	16.
6,01	8,15	54,99	94,83	.	135,19	4,16	1 814,84	45,19	5 423,88	30,11	Gittau.
48,10	390,12	149,96	6 344,48	100,44	2 595,42	15,16	27 334,95	162,47	15 091,50	276,55	Kreissh. Baugen.
1,41	11,43	18,99	24,00	.	210,53	30,01	164,85	0,50	848,02	.	17.
.	5,51	29,52	22,00	.	237,99	1,00	23,02	0,20	2 385,75	9,64	18.
.	.	2,61	.	.	136,76	.	.	.	2 034,89	0,29	19.
1,41	16,94	51,12	46,00	.	585,28	31,01	187,87	0,70	5 268,66	9,93	Dippoldiswalde.
2,01	26,80	25,80	16,01	.	46,30	.	30,71	.	335,56	.	20.
.	2,00	6,00	180,31	.	.	.	45,16	.	.	.	21.
.	17,89	.	.	.	1,13	.	21,25	.	.	.	22.
2,01	46,69	31,80	196,32	.	47,43	.	97,12	.	335,56	.	Dresden=Altstadt.
2,00	7,00	24,47	104,61	.	12,32	0,05	418,61	.	13,78	0,11	23.
0,88	12,83	17,54	908,56	.	21,50	.	2 152,02	0,10	56,96	.	24.
2,88	19,83	42,01	1 013,17	.	33,82	0,05	2 570,63	0,10	70,71	0,11	Dresden=Neustadt.
.	1,00	.	38,12	3,10	75,21	.	18,00	1,00	283,07	3,00	25.
6,10	5,58	10,91	0,50	.	104,81	.	.	.	1 488,24	.	26.
1,00	.	222,36	.	.	762,91	.	0,22	.	3 691,86	23,39	27.
7,10	6,58	233,27	38,62	3,10	942,93	.	18,22	1,00	5 463,17	26,39	Freiberg.
3,48	8,50	18,56	704,00	.	5,00	0,27	3 407,10	.	78,90	.	28.
4,00	.	.	67,15	.	4,00	2,71	116,50	.	3,00	.	29.
.	6,00	.	1 158,81	.	.	.	2 213,66	.	2,11	.	30.
17,23	173,58	37,29	352,08	.	.	.	748,99	10,00	18,22	.	31.
.	7,50	.	138,28	.	4,50	.	1 262,97	.	.	.	32.
24,71	188,08	63,35	2 420,32	.	13,50	2,98	7 749,22	10,00	102,23	.	Großenhain.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	überhaupt	davon waren Laubholz,						
		Niederwald			Mittelwald	Plenterwald		
		Eichen- schälwald	Weiden- heger	Sonstiger Stodausschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Stodausschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Eichen	Birken, Erlen, Arlen (Eipen)	Buchen und sonstiges Laubholz
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Gesamtfläche der Forsten								
33	870,41	26,00	7,50	309,50	394,53	5,31	2,60	2,70
34	1 243,22	35,49	0,22	183,14	349,29	25,25	19,59	7,50
35	99,01	.	0,50	26,87	60,33	1,47	6,03	2,29
36	177,52	1,00	1,00	37,61	43,93	65,72	4,85	0,30
37	20,25	.	0,09	7,40	2,51	.	0,25	10,00
38	108,11	.	2,55	57,89	36,69	1,16	2,63	.
39	445,65	1,36	0,15	190,92	160,12	4,00	10,01	15,21
40	1 350,44	.	.	69,69	42,80	12,32	26,73	3,48
Meißen	4 314,61	63,85	12,01	883,02	1 090,20	115,23	72,69	41,48
41	3 602,57	.	0,27	111,29	49,54	.	45,23	4,51
42	4 414,34	.	.	42,41	44,90	.	38,39	20,60
43	4 153,13	189,50	4,25	458,82	207,30	53,00	115,90	92,94
44	1 226,48	135,83	4,00	445,31	247,54	0,55	9,01	18,36
45	506,81	.	1,30	167,64	92,90	.	10,69	10,50
Birna	13 903,33	325,33	9,82	1 225,47	642,80	53,55	219,22	146,91
Kreisshauptmannschaft Dresden	50 111,82	545,00	45,28	4 145,99	2 672,63	240,28	731,80	389,57
46	936,23	2,53	0,50	195,18	566,52	.	10,50	10,53
47	1 799,26	5,20	0,25	248,43	709,10	180,56	15,00	29,56
48	421,92	0,50	12,93	81,41	163,77	14,78	1,09	15,00
49	44,00	.	0,35	34,27	2,72	.	.	.
50	102,95	.	5,65	52,52	28,13	1,16	3,58	2,25
Borna	3 304,36	8,23	19,68	611,81	1 470,24	196,50	30,17	57,34
51	1 682,58	.	1,00	408,37	375,12	2,00	14,51	4,00
52	864,67	.	.	236,27	184,41	.	5,34	4,00
53	242,92	2,10	0,27	97,83	107,77	0,50	16,89	2,00
54	179,55	5,00	.	88,94	70,74	0,46	6,60	0,53
55	121,14	.	1,94	32,00	72,84	0,72	4,13	0,35
56	445,66	8,00	.	168,22	175,22	0,50	1,80	.
Döbeln	3 536,52	15,10	3,21	1 031,63	986,10	4,18	49,27	10,88
57	593,20	27,00	1,29	321,77	96,81	6,00	24,46	7,99
58	1 868,92	204,00	.	483,22	370,72	47,00	13,80	4,00
59	2 232,14	2,00	1,50	347,41	772,99	17,65	34,01	76,66
60	336,38	26,00	1,70	69,29	153,52	4,00	8,05	4,00
61	1 696,09	6,65	44,03	214,47	304,09	9,78	183,13	.
62	2 808,83	.	.	80,82	284,83	0,75	7,48	45,00
Grimma	9 535,56	265,65	48,52	1 516,98	1 982,96	85,18	270,93	137,65
63	620,09	.	11,66	144,28	345,24	8,50	18,30	32,98
64	745,65	1,00	13,00	9,89	583,28	.	46,60	.
65	231,92	.	1,20	16,42	171,95	0,50	7,36	1,00
66	870,29	.	10,37	25,56	509,11	1,00	15,60	9,00
Leipzig	2 467,95	1,00	36,23	196,15	1 609,58	10,00	87,86	42,98
67	57,99	.	0,11	10,17	24,65	3,75	7,87	6,00
68	21,95	.	0,30	0,87	13,72	2,00	2,38	.
69	186,95	.	.	26,11	112,95	.	35,70	.
70	3 302,52	53,26	0,04	28,12	104,04	0,27	2,09	2,00
71	651,91	.	10,70	5,52	30,19	1,11	10,04	16,00
Schlag	4 221,32	53,26	11,15	70,79	285,55	7,13	58,08	24,00

und zwar:			davon waren Nadelholz, und zwar:								Amts- hauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
Hochwald			Plenterwald				Hochwald				
Eichen	Birken, Erlen, Alpen (Eichen)	Buchen und sonstiges Laubholz	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Kottannen)	Tannen Weiß- tannen)	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Fichten (Kottannen)	Tannen Weiß- tannen)	
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
und Holzungen (ohne Staatswald). (Fortsetzung.)											
0,43	0,30	5,00	2,00	.	14,70	.	7,90	.	91,34	0,60	33.
1,00	.	2,31	.	.	123,12	.	1,20	1,00	494,11	.	34.
.	.	.	.	.	1,05	.	.	.	0,47	.	35.
1,54	5,70	.	3,09	.	7,85	.	1,45	.	3,48	.	36.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	37.
.	.	1,99	2,97	.	.	.	0,23	.	2,00	.	38.
0,72	.	.	9,26	.	5,59	1,08	38,84	.	8,39	.	39.
1,69	2,35	35,13	72,12	.	.	.	1 076,36	.	7,77	.	40.
5,38	8,35	44,43	89,44	.	152,31	1,08	1 125,98	1,00	607,56	0,60	Meißen.
0,55	21,48	2,40	446,34	.	428,55	13,00	1 309,75	0,25	1 164,41	5,00	41.
0,20	1,00	17,55	464,93	.	389,64	25,83	1 108,78	.	2 195,32	64,79	42.
5,02	51,25	7,68	176,23	.	315,46	.	816,02	1,76	1 657,22	0,78	43.
0,92	2,21	11,34	20,42	.	4,88	.	188,45	0,67	135,41	1,58	44.
3,44	2,78	1,60	23,40	.	6,00	.	119,15	0,47	66,94	.	45.
10,13	78,72	40,57	1 131,32	.	1 144,53	38,83	3 542,15	3,15	5 219,30	72,15	Pirna.
53,62	365,19	506,55	4 935,19	3,40	2 919,80	73,98	15 291,19	15,95	17 067,22	109,18	Kreissh. Dresden.
.	.	.	3,50	.	18,99	.	32,71	.	95,27	.	46.
.	57,40	4,50	16,56	.	222,47	.	53,91	0,42	255,87	0,03	47.
5,43	1,50	8,74	.	.	0,88	.	4,14	1,00	110,75	.	48.
1,26	1,23	0,25	.	.	.	.	1,90	.	2,02	.	49.
1,00	3,10	0,10	2,00	0,20	2,26	1,00	.	.	.	.	50.
7,69	63,23	13,59	22,06	0,20	244,60	1,00	92,66	1,42	463,91	0,03	Borna.
4,13	0,38	11,88	10,00	.	92,83	.	68,00	4,91	683,95	1,50	51.
6,68	3,29	21,71	4,18	.	27,50	.	19,90	0,31	333,31	17,77	52.
.	.	.	0,30	.	0,30	.	1,00	1,00	12,96	.	53.
.	.	.	.	.	0,28	.	6,00	.	1,00	.	54.
2,27	0,25	1,36	0,30	.	3,92	.	.	.	1,06	.	55.
0,10	0,10	0,10	0,60	.	13,50	.	5,58	.	71,94	.	56.
13,18	4,02	35,05	15,38	.	138,33	.	100,48	6,22	1 104,22	19,27	Döbeln.
6,00	10,00	4,00	4,95	.	18,99	.	34,24	.	29,70	.	57.
12,67	1,00	2,00	115,00	.	79,58	.	248,82	.	287,11	.	58.
6,97	3,30	5,00	307,03	.	20,75	.	291,52	.	345,15	0,20	59.
6,56	.	6,10	23,00	1,00	7,70	.	10,58	.	14,88	.	60.
7,00	11,00	41,92	230,08	0,40	39,60	.	451,28	.	152,67	.	61.
16,05	2,97	1,43	547,28	.	47,00	.	1 318,46	4,38	452,38	.	62.
55,25	28,27	60,45	1 227,34	1,40	213,62	.	2 354,89	4,38	1 281,89	0,20	Grimma.
22,29	4,96	.	.	.	1,00	.	0,81	.	30,07	.	63.
82,71	.	.	.	.	4,00	.	.	.	5,17	.	64.
3,30	20,99	.	0,42	.	0,25	0,25	3,35	.	4,93	.	65.
165,73	5,41	1,45	2,00	.	0,06	.	37,00	.	88,00	.	66.
274,03	31,36	1,15	2,42	.	5,31	0,25	41,16	.	128,17	.	Leipzig.
.	1,91	1,82	.	.	0,28	.	0,38	.	1,02	.	67.
.	0,63	.	1,50	.	0,55	.	.	.	.	.	68.
.	.	.	0,50	.	8,00	.	2,69	.	1,00	.	69.
14,90	5,85	10,03	234,93	.	18,34	.	2 480,96	.	347,09	.	70.
.	.	.	225,62	.	.	.	319,77	.	32,96	.	71.
14,90	8,12	12,45	462,55	.	27,17	.	2 803,80	.	382,07	.	Djhay.

Amthauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	überhaupt	davon waren Laubholz,						
		Niederwald			Mittelwald	Plantenwald		
		Eichen- schälwald	Weiden- heger	Sonstiger Stodausschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Stodausschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Eichen	Birken, Erlen, Alpen (Eiben)	Buchen und sonstiges Laubholz
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Gesamtfläche der Forsten								
72	1 719,38	6,00	.	244,90	245,59	.	49,75	1,82
73	1 835,98	11,59	3,52	343,55	262,07	0,30	73,75	16,00
74	1 030,80	3,00	1,07	192,65	229,58	25,00	18,00	17,00
75	467,42	5,00	1,08	174,00	79,08	5,90	24,38	3,00
Rochlitz	5 053,58	25,59	5,67	955,10	816,32	31,20	165,88	37,82
Kreishauptmannschaft Leipzig	28 119,29	368,83	124,46	4 382,46	7 150,75	334,19	662,19	310,67
76	3 831,75	.	.	1,00	1,61	.	13,99	3,96
77	1 295,73	.	.	.	.	.	0,83	0,10
Annaberg	5 127,48	.	.	1,00	1,61	.	14,82	4,06
80	1 054,19	.	0,12	183,11	58,24	0,50	37,59	7,00
81	1 170,36	8,00	15,00	176,67	18,72	4,16	26,45	9,70
82	4 015,18	7,50	0,50	100,63	20,70	9,55	52,54	8,50
Chemnitz	6 239,73	15,50	15,62	460,41	97,66	14,21	116,58	25,20
83	2 033,17	4,50	0,20	269,00	209,58	3,80	49,44	19,61
84	2 080,81	.	0,92	201,14	78,83	8,10	101,31	17,16
Flöha	4 113,98	4,50	1,12	470,14	288,41	11,90	150,75	36,77
85	986,20	0,94	0,74	81,66	70,44	1,04	6,26	1,29
86	1 284,74	5,00	5,50	147,38	159,17	.	15,00	20,00
87	2 333,37	.	1,20	234,17	139,92	.	9,00	0,70
Glauchau	4 604,31	5,94	7,44	463,21	369,53	1,04	30,26	21,99
88	2 495,52	.	.	30,61	0,21	.	17,22	44,24
89	1 236,36	.	1,27	1,00	0,40	.	7,72	10,64
Marienberg	3 731,88	.	1,27	31,61	0,61	.	24,94	54,88
Kreishauptmannschaft Chemnitz	23 817,38	25,94	25,45	1 426,37	757,82	27,15	337,35	142,90
78	5 181,75	.	.	32,22	9,35	1,00	10,80	.
79	4 781,19	.	.	3,50	7,15	.	39,70	1,00
Muerbach	9 962,94	.	.	35,72	16,50	1,00	50,50	1,00
90	3 706,58	.	.	.	4,00	3,51	5,58	.
91	2 914,09	.	.	.	.	.	6,30	1,14
92	7 107,65	4,02	2,32	11,91	2,00	.	2,00	.
Ositz	13 728,32	4,02	2,32	11,91	6,00	3,51	13,88	1,14
93	2 583,18	0,80	0,05	39,74	14,88	13,06	63,21	7,70
94	3 083,04	.	10,28	7,70	4,00	4,00	21,40	14,50
95	3 846,59	.	.	.	.	.	1,00	.
96	3 153,27	3,00	0,80	1,51	2,00	1,00	4,00	4,03
Plauen	12 666,08	3,80	11,13	48,95	20,88	18,06	89,61	26,23
97	832,35	.	.	27,07	6,88	.	2,00	2,27
98	4 259,21	.	0,48	35,09	42,00	.	19,40	14,50
Schwarzenberg	5 091,56	.	0,48	62,16	48,88	.	21,40	16,77

und zwar:			davon waren Nadelholz, und zwar:								Amts- hauptmannschaft und Erhebungsbezirk
Hochwald			Flesterwald				Hochwald				
Buchen	Birken, Eichen, Buchen (Eichen)	Buchen und Laubholz	Kiefern Nadeln	Fichten Nadeln	Nadeln Nadeln	Tannen Nadeln	Kiefern Nadeln	Fichten Nadeln	Nadeln Nadeln	Tannen Nadeln	
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.

und Holzzunnen (ohne Staatswald). (Fortsetzung.)

	24,25	.	65,25	.	33,71	.	88,86	1,34	954,32	3,56	72.
6,76	6,07	8,19	62,15	9,00	271,90	.	164,67	1,00	595,16	.	73.
7,94	7,30	6,15	15,30	.	113,40	.	62,45	6,78	324,52	0,36	74.
0,30	.	.	3,05	.	54,72	.	9,67	.	107,24	.	75.
15,00	37,62	14,94	145,75	9,00	473,76	.	325,65	9,12	1 981,24	3,92	Rochitz.
380,05	1 12,92	137,93	1 875,50	10,60	1 102,79	1,45	5 718,64	21,14	5 341,55	25,42	Strehlitz.
4,80	3,95	25,38	44,00	.	695,35	.	102,69	0,60	2 926,37	8,05	76.
2,00	.	.	7,00	.	464,47	.	1,00	.	820,33	.	77.
6,80	3,95	25,38	51,00	.	1 159,82	.	103,69	0,60	3 746,70	8,05	Munaberg.
96,00	12,95	10,00	64,02	.	34,33	.	83,65	0,50	466,18	.	80.
1,00	90,00	.	153,83	8,50	189,80	.	71,73	.	396,30	0,50	81.
8,40	26,00	17,33	174,21	5,00	491,91	5,49	295,28	7,00	2 768,36	16,28	82.
105,40	128,95	27,33	392,06	13,50	716,04	5,49	450,66	7,50	3 630,84	16,78	Chemnitz.
6,83	1,75	2,20	37,02	.	167,78	.	183,28	2,23	1 075,70	0,25	83.
4,69	30,79	8,36	39,14	.	271,42	1,50	39,79	.	1 275,16	2,50	84.
11,52	32,54	10,56	76,16	.	439,20	1,50	223,07	2,23	2 350,86	2,75	Stöbha.
10,62	14,60	2,00	79,01	.	72,01	0,55	185,55	1,65	457,81	.	85.
9,70	4,85	0,50	53,37	2,00	4,03	.	255,10	.	601,47	1,67	86.
	8,64	13,00	502,99	.	56,76	7,00	565,50	1,29	793,20	.	87.
20,32	28,09	15,50	635,37	2,00	132,83	7,55	1 006,15	2,94	1 852,18	1,67	Glauchau.
	1,69	6,93	18,00	1,00	620,12	.	5,15	0,92	1 748,00	1,13	88.
	5,46	20,98	8,90	1,00	495,74	.	6,35	.	676,90	.	89.
	7,15	27,91	26,90	2,00	1 116,16	.	11,50	0,92	2 424,90	1,13	Marienberg.
144,64	200,68	106,68	1 181,49	17,50	3 564,05	14,54	1 795,07	14,19	14 005,78	30,38	Kreisb. Chemnitz.
1,00	9,00	1,20	1 425,12	.	724,62	6,00	1 355,80	0,13	1 601,31	4,20	78.
0,60	11,70	.	241,36	.	695,88	1,00	357,71	.	3 399,59	22,00	79.
1,60	20,70	1,20	1 666,48	.	1 420,50	7,00	1 713,51	0,13	5 000,90	26,20	Muerbach.
1,00	5,20	1,00	1 127,17	1,15	461,34	37,00	1 032,34	0,80	1 011,73	14,16	90.
.	6,25	1,10	737,06	.	423,03	4,13	778,62	.	954,91	1,22	91.
1,00	1,21	1,05	872,96	.	220,73	.	2 173,31	0,29	3 803,82	11,03	92.
2,00	12,66	3,15	2 737,49	1,15	1 105,10	41,43	3 984,27	1,09	5 770,19	26,71	Ositz.
.	9,27	0,90	273,01	.	415,65	.	883,23	10,02	849,66	2,00	93.
22,06	2,92	4,90	63,56	6,50	314,72	11,80	510,98	6,00	2 046,99	30,73	94.
			824,42	.	878,10	29,00	724,16	1,00	1 326,80	61,81	95.
13,69	16,80	11,89	76,22	5,00	494,68	32,08	177,37	3,30	2 300,10	5,80	96.
35,75	28,99	17,69	1 237,24	11,50	2 103,15	72,88	2 296,04	20,32	6 523,55	100,34	Plauen.
	0,50	2,07	5,00	.	278,02	1,00	2,00	.	504,51	1,00	97.
7,72	0,30	10,95	161,27	2,00	402,41	.	831,57	.	2 724,30	7,22	98.
7,72	0,80	13,02	166,27	2,00	680,43	1,00	833,57	.	3 228,84	8,22	Schwarzenberg.

Namen, Die Wäldungen des Königreichs Sachsen.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	überhaupt	davon waren Laubholz,						
		Niederwald			Mittelwald	Fichtenwald		
		Eichen- schälwald	Weiden- heger	Constiger Stodausschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Stodausschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Eipen)	Buchen und sonstiges Laubholz
1	2.	3.	4.	5	6.	7	8.	9.
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
Gesamtfläche der Forsten								
99	4 905,00	3,42	0,28	106,57	60,49	8,86	74,69	23,56
100	1 400,60	18,91	6,00	138,65	31,06	5,80	33,15	18,84
101	1 089,70	83,71	0,13	244,97	75,55	6,79	30,61	1,00
102	1 056,48	74,98	26,93	235,49	44,42	5,45	45,73	9,25
Zwickau	8 451,78	181,02	33,34	725,68	211,52	26,90	184,18	52,65
Kreishauptmannschaft Zwickau	49 900,68	188,84	47,27	884,42	303,78	49,47	359,57	97,79
Bauhen	19 460,42	28,97	13,59	1 655,85	843,85	22,57	385,86	18,22
Ramenz	22 258,41	1,00	25,02	398,20	208,23	10,92	285,87	4,03
Löbau	9 841,78			1 765,32	551,56	1,46	382,13	66,25
Bittau	8 888,82	7,66	9,30	866,86	245,73	1,00	116,28	24,64
Kreishauptmannschaft Bauhen	60 449,43	37,63	47,82	4 686,23	1 849,37	35,95	1 170,14	113,14
Dippoldiswalde	7 558,21	88,16		893,12	202,17	40,28	110,72	24,81
Dresden-Mittstadt	1 421,98	12,66		313,89	170,93	15,03	88,38	64,19
Dresden-Neustadt	3 959,30	2,00	0,19	99,76	74,62		21,10	8,29
Freiberg	7 688,45	2,00		555,99	230,22	2,50	71,36	85,70
Großenhain	11 265,94	51,00	23,26	174,74	262,31	13,72	148,33	18,19
Meißen	4 314,61	63,85	12,01	883,02	1 090,20	115,23	72,69	41,48
Pirna	13 903,33	325,33	9,82	1 225,47	642,18	53,55	219,22	146,91
Kreishauptmannschaft Dresden	50 111,82	545,00	45,28	4 145,99	2 672,63	240,28	731,80	389,57
Borna	3 304,36	8,23	19,68	611,81	1 470,24	196,50	30,17	57,34
Döbeln	3 536,52	15,10	3,21	1 031,63	986,10	4,18	49,27	10,88
Grimma	9 535,56	265,65	48,52	1 516,98	1 982,96	85,18	270,93	137,65
Leipzig	2 467,95	1,00	36,23	196,15	1 609,58	10,00	87,86	42,98
Dschak	4 221,32	53,26	11,15	70,79	285,55	7,13	58,08	24,00
Rochlitz	5 053,58	25,59	5,67	955,10	816,32	31,20	165,88	37,82
Kreishauptmannschaft Leipzig	28 119,29	368,83	124,46	4 382,46	7 150,75	334,19	662,19	310,67
Annaberg	5 127,43			1,00	1,61		14,82	4,06
Chemnitz	6 239,73	15,50	15,62	460,41	97,66	14,21	116,58	25,20
Flöha	4 113,98	4,50	1,12	470,14	288,41	11,90	150,75	36,77
Glauchau	4 604,31	5,94	7,44	463,21	369,53	1,04	30,26	21,99
Marienberg	3 731,88		1,27	31,61	0,61		24,94	54,88
Kreishauptmannschaft Chemnitz	23 817,38	25,94	25,45	1 426,37	757,82	27,15	337,35	142,90
Muerbach	9 962,94			35,72	16,50	1,00	50,50	1,00
Elsnitz	13 728,32	4,02	2,32	11,91	6,00	3,51	13,88	1,14
Plauen	12 666,08	3,80	11,13	48,95	20,88	18,06	89,61	26,23
Schwarzenberg	5 091,56		0,48	62,16	48,88		21,40	16,77
Zwickau	8 451,78	181,02	33,34	725,68	211,52	26,90	184,18	52,65
Kreishauptmannschaft Zwickau	49 900,68	188,84	47,27	884,42	303,78	49,47	359,57	97,79
Kreishauptmannschaft Bauhen .	60 449,43	37,63	47,82	4 686,23	1 849,37	35,95	1 170,14	113,14
„ Dresden	50 111,82	545,00	45,28	4 145,99	2 672,63	240,28	731,80	389,57
„ Leipzig	28 119,29	368,83	124,46	4 382,46	7 150,75	334,19	662,19	310,67
„ Chemnitz	23 817,38	25,94	25,45	1 426,37	757,82	27,15	337,35	142,90
„ Zwickau	49 900,68	188,84	47,27	884,42	303,78	49,47	359,57	97,79
Königreich	212 398,60	1 166,24	290,28	15 525,47	12 734,35	687,04	3 261,05	1 054,07

und zwar:			davon waren Nadelholz, und zwar:								Amts: hauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks
Hochwald			Plenterwald				Hochwald				
Eichen	Birken, Erlen, Nippen (Eipen)	Buchen und sonstiges Laubholz	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Tichten Kettannen,	Tannen Weiß- tannen)	Kiefern (Föhren)	Lärchen	Tichten Kettannen,	Tannen Weiß- tannen)	
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.

und Holzungen (ohne Staatswald). (Schluß.)

12,85	25,93	114,15	992,05		540,54	1,00	1 267,16		1 651,15	19,00	99.
13,00	18,56	31,30	170,03		76,57		126,26		660,00	52,47	100.
4,75	2,00	2,00	43,00		37,50		191,73	0,20	364,76	1,00	101.
10,29	4,10	6,00	67,06		45,35		233,28		240,15	8,00	102.
40,89	50,59	153,45	1 272,14		699,96	4,00	1 818,73	0,20	2 916,06	80,47	Zwidau.
87,96	113,74	188,51	7 079,59	14,65	6 009,14	126,31	10 646,12	21,74	23 439,84	241,94	Kreissh. Zwidau.
21,72	141,75	39,04	1 783,80	96,52	1 518,47	11,00	7 842,19	83,23	4 936,73	17,15	Baugen.
13,85	215,73	25,70	3 998,39		243,50		15 257,90	3,50	1 353,70	212,87	Ramenz.
6,52	24,49	30,23	467,46	3,92	698,26		2 420,02	30,55	3 377,19	16,42	Löbau.
6,01	8,15	54,99	94,83		135,19	4,16	1 814,84	45,19	5 423,88	30,11	Zittau.
48,10	390,12	149,96	6 344,48	100,44	2 595,42	15,16	27 334,95	162,47	15 091,50	276,55	Kreissh. Baugen.
1,41	16,94	51,12	46,00		585,28	31,04	187,87	0,70	5 268,66	9,93	Dippoldiswalde.
2,01	46,69	31,80	196,32		47,43		97,12		335,56		Dresden = Altstadt.
2,88	19,83	42,01	1 013,17		33,82	0,05	2 570,63	0,10	70,74	0,11	Dresden = Neustadt.
7,10	6,58	233,27	38,62	3,40	942,93		18,22	1,00	5 463,17	26,39	Freiberg.
24,71	188,08	63,35	2 420,32		13,50	2,98	7 749,22	10,00	102,23		Großenhain.
5,38	8,35	44,43	89,44		152,31	1,08	1 125,98	1,00	607,56	0,60	Meißen.
10,13	78,72	40,57	1 131,32		1 144,53	38,83	3 542,15	3,15	5 219,30	72,15	Pirna.
53,62	365,19	506,55	4 935,19	3,40	2 919,80	73,98	15 291,19	15,95	17 067,22	109,18	Kreissh. Dresden.
7,69	63,23	13,59	22,06	0,20	244,60	1,00	92,66	1,42	463,91	0,03	Borna.
13,18	4,02	35,05	15,38		138,33		100,48	6,22	1 104,22	19,27	Döbeln.
55,25	28,27	60,45	1 227,34	1,40	213,62		2 354,89	4,38	1 281,89	0,20	Grimma.
274,03	31,36	1,45	2,42		5,31	0,25	41,16		128,17		Leipzig.
14,90	8,42	12,45	462,55		27,17		2 803,80		382,07		Oschatz.
15,00	37,62	14,94	145,75	9,00	473,76		325,65	9,12	1 981,24	3,92	Roßk. u. g.
380,05	172,92	137,93	1 875,50	10,60	1 102,79	1,25	5 718,64	21,14	5 341,50	23,42	Kreissh. Leipzig.
6,80	3,95	25,38	51,00		1 159,82		103,69	0,60	3 746,70	8,05	Annaberg.
105,40	128,95	27,33	392,06	13,50	716,04	5,49	450,66	7,50	3 630,81	16,78	Chemnitz.
11,52	32,54	10,56	76,16		439,20	1,50	223,07	2,23	2 350,86	2,75	Flöha.
20,32	28,09	15,50	635,37	2,00	132,83	7,55	1 006,15	2,94	1 852,48	1,67	Glauchau.
	7,15	27,91	26,90	2,00	1 116,16		11,50	0,92	2 424,90	1,13	Marienberg.
144,04	200,68	106,68	1 181,49	17,50	3 564,05	14,54	1 795,07	14,19	14 005,78	30,38	Kreissh. Chemnitz.
1,60	20,70	1,20	1 666,48		1 420,50	7,00	1 713,51	0,13	5 000,90	26,20	Muerbach.
2,00	12,66	3,15	2 737,49	1,15	1 105,10	41,43	3 984,27	1,09	5 770,49	26,71	Ölsnitz.
35,75	28,99	17,69	1 237,21	11,50	2 103,15	72,88	2 296,01	20,32	6 523,55	100,34	Planen.
7,72	0,80	13,02	166,27	2,00	680,43	1,00	833,67		3 228,84	8,22	Schwarzenberg.
40,89	50,59	153,45	1 272,14		699,96	4,00	1 818,73	0,20	2 916,06	80,47	Zwidau.
87,96	113,74	188,51	7 079,59	14,65	6 009,14	126,31	10 646,12	21,74	23 439,84	241,94	Kreissh. Zwidau.
48,10	390,12	149,96	6 344,48	100,44	2 595,42	15,16	27 334,95	162,47	15 091,50	276,55	Kreissh. Baugen.
53,62	365,19	506,55	4 935,19	3,40	2 919,80	73,98	15 291,19	15,95	17 067,22	109,18	= Dresden.
380,05	172,92	137,93	1 875,50	10,60	1 102,79	1,25	5 718,64	21,14	5 341,50	23,42	= Leipzig.
144,04	200,68	106,68	1 181,49	17,50	3 564,05	14,54	1 795,07	14,19	14 005,78	30,38	= Chemnitz.
87,96	113,74	188,51	7 079,59	14,65	6 009,14	126,31	10 646,12	21,74	23 439,84	241,94	= Zwidau.
713,77	1 242,65	1 089,63	21 416,25	146,59	16 191,20	231,24	60 785,97	235,49	71 945,84	681,47	Königreich.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	überhaupt	davon waren Laubholz,						
		Niederwald			Mittelwald	Hinterwald		
		Eichen- schälwald	Weiden- heger	Sonstiger Zirkenschlag ohne oder mit sehr wenigen Oberbäumen	Stodenschlag mit sehr vielen Oberbäumen	Eichen	Birken, Erlen, Aspen (Eiben)	Buchen und sonstiges Laubholz
1	2	3	4	5	6	7	8	9

6. Staatsforsten im Reichthum

Kreisshauptmannschaft Bautzen .	7 293,2	.	7,1	2,3	5,6	.	.	.
" Dresden	62 407,5	48,2	10,0	23,2	95,1	.	.	9,6
" Leipzig .	16 104,8	58,0	6,1	40,4	393,7	9,3	.	9,1
" Chemnitz	35 468,5	7,0	.	5,8	20,1	.	.	19,7
" Zwickau .	50 867,3	.	.	2,8	19,3	.	2,4	6,3
Königreich	172 141,3	113,2	23,2	74,5	533,8	9,3	2,4	44,7

7. Alle Forsten

Kreisshauptmannschaft Bautzen .	67 742,6	37,6	54,9	4 688,6	1 855,0	36,0	1 170,1	113,1
" Dresden	112 519,3	593,2	55,3	4 169,2	2 767,7	240,3	731,8	399,3
" Leipzig .	44 224,1	426,8	130,5	4 422,9	7 544,5	343,5	662,2	319,8
" Chemnitz	59 285,9	32,9	25,4	1 432,2	777,9	27,1	337,4	162,6
" Zwickau .	100 768,0	188,9	47,3	887,1	323,1	49,5	362,0	104,1
Königreich	384 539,9	1 279,4	313,4	15 600,0	13 268,2	696,4	3 263,5	1 098,9

und zwar:			davon waren Nadelholz, und zwar:								Amts- hauptmannschaft und Kreis- Erhebungsbezirk
Hochwald			Niederwald				Hochwald				
Birken, Erlen, Weiden (Eichen)	Buchen und jungfr. Laubholz		Kiefern (Douglas)	Fichten (Douglas)	Tannen (Douglas)		Kiefern (Douglas)	Fichten (Douglas)	Tannen (Douglas)		
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha		
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
Dominial- und Kameral- ufw. Forsten).											
48,6	19,1	5,0	.	.	.	.	6 497,9	1,5	706,1	.	Kreisb. Baugen.
437,4	122,2	1 315,7	73,2	.	67,0	.	16 344,6	20,0	43 556,8	284,5	= Dresden.
696,3	32,5	194,8	.	.	.	.	4 886,1	42,2	9 570,3	166,0	= Leipzig.
105,1	20,5	1 396,7	.	.	0,4	.	972,9	1,9	32 810,3	108,1	= Chemnitz.
20,8	8,9	461,0	13,7	.	271,7	.	4 232,1	7,3	45 769,0	52,0	= Zwickau.
1 308,2	203,2	3 373,2	86,9	.	339,1	.	32 933,6	72,9	132 412,6	610,6	Königreich.

zusammen.

96,7	409,2	154,9	6 344,5	100,5	2 595,4	15,1	33 832,8	164,0	15 797,6	276,6	Kreisb. Baugen.
491,0	487,4	1 822,0	5 008,4	3,4	2 986,8	74,0	31 635,8	36,0	60 621,0	393,7	= Dresden.
1 076,4	205,5	332,7	1 875,5	10,6	1 102,8	1,2	10 604,7	63,3	14 911,8	189,4	= Leipzig.
249,1	221,2	1 503,1	1 181,5	17,5	3 564,4	14,6	2 768,0	16,1	46 816,1	138,5	= Chemnitz.
108,7	122,6	649,5	7 093,3	14,6	6 280,8	126,3	14 878,4	29,0	69 208,9	293,9	= Zwickau.
2 021,9	1 445,9	4 462,5	21 503,2	146,6	16 530,2	231,2	93 719,7	308,4	207 358,4	1 292,1	Königreich.

Kreisshauptmannschaft	Gemeindeforsten	Stiftungsforsten	Fideikommiß- Privatforsten	Alle anderen Privatforsten	Alle Forsten zusammen
	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.
Baugen	8 340,1 — 127,5 ¹⁾ 8 210,6 ²⁾	4 726,5 + 21,3 ¹⁾ 4 747,8 ²⁾	13 335,1 — 131,7 ¹⁾ 13 203,4 ²⁾	33 801,8 + 84,2 ¹⁾ 33 886,0 ²⁾	67 742,6 — 155,7 ¹⁾ 67 586,9 ²⁾
Dresden	4 001,6 — 102,9 ¹⁾ 3 898,7 ²⁾	1 083,9 + 0,2 ¹⁾ 1 084,1 ²⁾	8 577,2 + 53,9 ¹⁾ 8 631,1 ²⁾	34 513,6 + 216,8 ¹⁾ 34 730,4 ²⁾	112 519,3 + 182,8 ¹⁾ 112 702,1 ²⁾
Leipzig	2 330,7 — 28,5 ¹⁾ 2 302,2 ²⁾	814,6 — 2,8 ¹⁾ 811,8 ²⁾	4 793,0 — 97,2 ¹⁾ 4 695,8 ²⁾	19 969,5 + 127,7 ¹⁾ 20 097,2 ²⁾	44 224,1
Chemnitz	4 502,9 + 29,9 ¹⁾ 4 532,8 ²⁾	620,9 — 102,1 ¹⁾ 518,8 ²⁾	4 765,7 + 461,7 ¹⁾ 5 227,4 ²⁾	13 914,1 — 662,0 ¹⁾ 13 252,1 ²⁾	59 285,9 — 272,5 ¹⁾ 59 013,4 ²⁾
Zwickau	3 924,3 + 23,4 ¹⁾ 3 947,7 ²⁾	2 781,8 — 217,2 ¹⁾ 2 564,6 ²⁾	4 547,0 + 90,5 ¹⁾ 4 637,5 ²⁾	38 625,8 310,1 ¹⁾ 38 315,7 ²⁾	100 768,0 — 413,7 ¹⁾ 100 354,3 ²⁾
Königreich	23 099,6 — 207,6 ¹⁾ 22 892,0 ²⁾	10 027,7 — 300,6 ¹⁾ 9 727,1 ²⁾	36 018,0 + 377,2 ¹⁾ 36 395,2 ²⁾	110 824,8 543,7 ¹⁾ 110 281,1 ²⁾	381 539,9 — 659,1 ¹⁾ 380 880,8 ²⁾

1) Welche die Forstwirtschaftsbeamten weniger (-), mehr (+) nachgewiesen haben.

2) Summe wie in Übersicht 1 (Anhang Ia, S. 215).

Ermittlung der landwirtschaftlichen

Über:
die Altersklassen des nicht-

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Im Hochwaldbetriebe stehende														
	1. Kronforsten										2. Alle anderen				
	über- haupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	Räum- den	Blößen		überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	a)
	1	.	.	.	.	.	.	.	.	4,96	.	.	1,15	1,00	
	2	.	.	.	.	.	.	.	.	0,55	.	.	.	9,30	
	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	5	.	.	.	.	.	.	.	.	16,76	1,40	3,30	3,30	3,00	
Bautzen	6	.	.	.	.	.	.	.	.	22,27	1,40	3,30	4,65	7,84	
	7	.	.	.	.	.	.	.	.	1,00	.	.	.	0,01	
	8	.	.	.	.	.	.	.	.	5,00	.	.	.	5,00	
	9	.	.	.	.	.	.	.	.	5,32	.	.	.	1,00	
	10	.	.	.	.	.	.	.	.	8,53	.	0,50	7,03	1,00	
Kamenz	11	.	.	.	.	.	.	.	.	19,85	.	0,50	7,03	0,00	
	12	.	.	.	.	.	.	.	.	4,34	1,57	0,59	.	2,00	
	13	.	.	.	.	.	.	.	.	2,18	.	.	.	.
Söbaw	14	.	.	.	.	.	.	.	.	6,52	1,57	0,59	.	2,00	
	15	.	.	.	.	.	.	.	.	6,01	0,20	.	0,40	5,00	
	16	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bittau	17	.	.	.	.	.	.	.	.	6,01	0,20	.	0,40	5,00	
Kreisb. Bautzen	18, 19	.	.	.	.	.	.	.	.	54,65	3,17	4,39	12,05	21,00	
	20	.	.	.	.	.	.	.	.	1,41	.	.	0,20	5,00	
Dippoldiswalde	21, 22	.	.	.	.	.	.	.	.	1,41	.	.	0,20	5,00	
	23	.	.	.	.	.	.	.	.	2,01	.	.	.	5,00	
Dresden-Mitstadt	24	.	.	.	.	.	.	.	.	2,00	2,00	.	0,11	5,00	
	25	.	.	.	.	.	.	.	.	0,83	.	.	0,11	5,00	
Dresden-Neustadt	26	.	.	.	.	.	.	.	.	2,83	2,00	.	0,11	5,00	
	27	.	.	.	.	.	.	.	.	6,10	.	2,66	0,27	5,00	
	28	.	.	.	.	.	.	.	.	1,50	.	.	1,00	5,00	
Freiberg	29	.	.	.	.	.	.	.	.	7,60	.	2,66	1,27	5,00	
	30	.	.	.	.	.	.	.	.	3,43	1,92	.	1,26	5,00	
	31	.	.	.	.	.	.	.	.	4,00	0,25	.	.	5,00	
	32	.	.	.	.	.	.	.	.	28,15	3,00	4,83	2,00	11,00	
Großenhain	33	.	.	.	.	.	.	.	.	35,63	5,17	4,83	3,26	11,00	
	34	.	.	.	.	.	.	.	.	0,43	.	0,43	.	5,00	
	35	.	.	.	.	.	.	.	.	1,00	.	.	.	5,00	
	36	.	.	.	.	.	.	.	.	1,54	1,54	.	.	5,00	
	37, 38	.	.	.	.	.	.	.	.	0,72	.	.	0,72	5,00	
	39	.	.	.	.	.	.	.	.	7,70	1,00	2,00	3,69	5,00	
Meißen	40	.	.	.	.	.	.	.	.	11,39	2,54	2,43	4,41	5,00	
	41	.	.	.	.	.	.	.	.	0,55	.	.	.	5,00	
	42	.	.	.	.	.	.	.	.	0,20	.	.	.	5,00	
	43	.	.	.	.	.	.	.	.	5,02	.	0,33	.	5,00	
	44	0,92	.	.	0,11	.	0,10	0,71	.	4,28	.	.	.	5,00	
	45	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5,00	
Birna	46	0,92	.	.	0,11	.	0,10	0,71	.	10,05	.	0,33	.	5,00	
Kreisb. Dresden	47	0,92	.	.	0,11	.	0,10	0,71	.	70,87	9,71	10,25	9,85	14,14	

Bodenbenutzung im Jahre 1900.

Heft 3, italischen Hochwaldes betreffend.

Fläche, und zwar:													Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	
Forsten				Summe										
21 bis 40	bis 20	Räum- den	Blößen	überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	Räum- den	Blößen		
alt															Jahre alt
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha		
16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	
Eichen.														
2,42	.	.	.	4,96	.	.	1,15	1,39	2,42	.	.	.	1.	
.	.	.	.	0,55	.	.	.	0,55	.	.	.	.	2.
1,98	0,68	.	.	16,76	1,40	3,30	3,50	5,90	1,98	0,68	.	.	3.	
4,40	0,68	.	.	22,27	1,40	3,30	4,65	7,84	4,40	0,68	.	.	4.	
0,12	0,77	.	.	1,00	.	.	.	0,11	0,12	0,77	.	.	5.	
2,00	3,00	.	.	5,00	.	.	.	.	2,00	3,00	.	.	6.
.	.	.	.	5,32	.	.	.	5,32	.	.	.	.	7.
.	.	.	.	8,53	.	0,50	7,03	1,00	.	.	.	.	8.
2,12	3,77	.	.	19,85	.	0,50	7,03	6,43	2,12	3,77	.	.	9.	
.	.	.	.	4,34	1,57	0,59	.	2,18	.	.	.	.	10.
0,44	1,74	.	.	2,18	.	.	.	.	0,44	1,74	.	.	11.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12.
0,44	1,74	.	.	6,52	1,57	0,59	.	2,18	0,44	1,74	.	.	13.	
.	.	.	.	6,01	0,20	.	0,40	5,41	.	.	.	.	14.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15.
.	.	.	.	6,01	0,20	.	0,40	5,41	.	.	.	.	16.
6,96	6,19	.	.	51,65	3,17	4,39	12,08	21,86	6,96	6,19	.	.	17.	
.	0,17	.	.	1,11	.	.	0,90	0,31	.	0,17	.	.	18, 19.	
.	0,17	.	.	1,41	.	.	0,90	0,31	.	0,17	.	.	20.	
1,20	0,50	.	.	2,01	.	.	.	0,31	1,20	0,50	.	.	21. 22	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	23.
1,20	0,50	.	.	2,01	.	.	.	0,31	1,20	0,50	.	.	24	
.	.	.	.	2,00	2,00	.	.	.	.	.	.	.	Dresden = Altstadt
0,25	0,08	.	.	0,88	.	.	0,11	0,41	0,25	0,08	.	.	25.	
0,25	0,08	.	.	2,88	2,00	.	0,11	0,44	0,25	0,08	.	.	26	
3,17	.	.	.	6,10	.	2,66	0,27	.	3,17	.	.	.	27.	
0,50	.	.	.	1,50	.	.	1,00	.	0,50	.	.	.	Freiberg	
3,67	.	.	.	7,60	.	2,66	1,27	.	3,67	.	.	.	28.	
.	.	.	.	3,48	1,92	.	1,26	0,30	.	.	.	.	29.
.	.	.	3,25	4,00	0,25	.	.	0,50	.	.	.	3,25	30.	
2,73	4,55	.	.	28,15	3,00	4,83	2,00	11,01	2,73	4,55	.	.	31	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	32.
2,73	4,55	.	3,25	35,63	5,17	4,83	3,26	11,81	2,73	4,55	.	3,25	Großenthain.	
.	.	.	.	0,43	.	0,43	.	.	.	.	.	.	33.
.	1,00	.	.	1,00	.	.	.	.	.	1,00	.	.	34
.	.	.	.	1,51	1,51	.	.	.	.	.	.	.	35
.	.	.	.	0,72	.	.	0,72	.	.	.	.	.	36
.	.	.	.	7,70	1,00	2,00	3,69	1,01	.	.	.	.	37. 38
.	1,00	.	.	11,39	2,51	2,43	4,11	1,01	.	1,00	.	.	39	
0,25	0,30	.	.	0,55	.	.	.	.	0,25	0,30	.	.	40
4,69	.	.	.	0,20	.	.	.	0,20	.	.	.	.	Weißer
.	.	.	.	5,02	.	0,33	.	.	4,69	.	.	.	41	
.	.	.	.	0,92	.	.	0,11	.	0,10	0,71	.	.	42	
1,90	2,38	.	.	4,28	.	.	.	.	1,90	2,38	.	.	43
6,84	2,68	.	.	10,97	.	0,33	0,11	0,20	6,91	3,39	.	.	44	
14,69	8,98	.	3,25	71,89	9,71	10,25	10,06	14,14	14,79	9,69	.	3,25	45	
Kreisb. Dresden														

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks		Am Hochwaldbetriebe stehende																			
		1. Kronforsten								2. Alle anderen											
		über- haupt	über 100		81 bis 100		61 bis 80		41 bis 60		Raum- zahl	Blößen	überhaupt	über 100		81 bis 100		61 bis 80		41 bis 60	
			ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha				ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	
a) (siehe.																					
	41										5,43	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	42										1,26	.	0,63	.	.	.	.	.	.	.
	43										1,00	.	0,50	.	.	.	.	.	.	.
Borna	44										7,63	.	1,13	.	.	.	.	.	.	.
	45										4,13	2,00	1,13	1,00	.	.	.	.	.	.
	46										6,68	.	.	.	.	.	.	6,68	.	.
	47										2,27	.	.	.	0,25	.	.	.	.	.
	48										0,10	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Dobeln	49										13,18	2,00	1,13	1,25	6,68	.	.	.	.	.
	50										5,00	0,80	1,20	2,00	0,70	.	.	.	.	.
	51										12,67	2,17	1,00	.	.	.	.	.	.	.
	52										6,97	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	53										6,56	4,05	1,10	0,80	0,40	.	.	.	.	.
	54										7,00	5,00	2,00	.	.	.	.	.	.	.
	55										16,05	13,18	.	2,87	.	.	.	.	.	.
Grimma	56										54,25	25,21	5,30	5,67	1,10	.	.	.	.	.
	57										22,29	.	.	.	.	0,29	.	.	.	.
	58										82,71	.	.	.	.	15,83	.	.	.	.
	59										3,30	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	60										165,73	.	.	.	.	18,81	.	.	.	.
Leipzig	61										274,03	.	.	.	.	34,93	.	.	.	.
67 bis 69	62										14,00	0,61	.	2,15	1,52	.	.	.	.	.
	63										.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schaf	64										14,90	0,64	.	2,15	1,52	.	.	.	.	.
	65										.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	66										6,76	.	.	.	.	6,17	.	.	.	.
	67										7,91	2,30	1,32	1,12	1,60	.	.	.	.	.
	68										0,30	.	0,30	.	.	.	.	.	.	.
Neckitz	69										15,00	2,30	1,62	1,12	8,07	.	.	.	.	.
Neckitz	70										379,05	30,15	9,18	10,82	52,30	.	.	.	.	.
	71										4,80	.	.	.	.	2,30	.	.	.	.
	72										2,00	.	.	2,00	.	.	.	.	.	.
Annaberg	73										6,80	.	.	2,00	2,90	.	.	.	.	.
	74										96,00	.	.	.	.	2,17	.	.	.	.
	75										4,72	.	.	0,35	1,17	.	.	.	.	.
	76										3,98	.	.	0,71	0,66	.	.	.	.	.
Chemnitz	77										104,70	.	.	1,29	7,00	.	.	.	.	.
	78										6,83	2,00	3,00	.	0,12	.	.	.	.	.
	79										3,85	.	.	0,65	2,52	.	.	.	.	.
Flöha	80										10,68	2,00	3,00	0,65	2,91	.	.	.	.	.
	81										4,62	3,10	.	.	.	.	.	.	.	.
	82										8,78	.	.	.	2,71	.	.	.	.	.
	83										7,94	.	.	.	1,11	.	.	.	.	.
Glauchau	84										21,84	3,10	.	.	4,00	.	.	.	.	.
	85										.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	86										.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Marienberg	87										143,52	5,10	3,00	3,21	16,88	.	.	.	.	.
Neckitz	88										1,00	.	0,10	0,30	0,20	.	.	.	.	.
	89										0,60	.	.	.	0,10	.	.	.	.	.
Neckitz	90										1,60	.	0,10	0,30	0,80	.	.	.	.	.

Fläche, und zwar:

Forsten				Summe										und Nummer des Erhebungsbezirks	
41 bis 40	613 20	Räum- den	Blößen	überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 10	613 20	Räum- den	Blößen			
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha			
16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.		
(Fortsetzung.)															
													46, 47		
3,62	1,81	.	.	5,43	.	.	.	.	3,62	1,81	.	.	48.
0,63	.	.	.	1,26	.	0,63	.	.	0,63	.	.	.	49.		
0,50	.	.	.	1,00	.	0,50	.	.	0,50	.	.	.	50		
4,75	1,81	.	.	7,69	.	1,13	.	.	4,75	1,81	.	.	Berna		
				4,13	2,00	1,13	1,00	.	.	.	.	.	51
				6,68	.	.	.	6,68	.	.	.	.	52.
				.	.	.	.	.	.	.	.	.	53, 54
2,02	.	.	.	2,27	.	.	0,25	.	2,02	.	.	.	55		
	0,10	.	.	0,10	.	.	.	.	.	0,10	.	.	56.
2,02	0,10	.	.	13,18	2,00	1,13	1,25	6,68	2,02	0,10	.	.	Döbeln		
0,00	.	.	.	5,00	0,80	1,20	2,00	0,70	0,30	.	.	.	57		
	6,50	3,00	.	12,67	2,17	1,00	.	.	.	6,50	3,00	.	58		
4,00	2,68	.	.	6,97	.	.	.	.	4,29	2,68	.	.	59.
0,00	.	.	.	6,56	4,06	1,10	0,80	0,10	0,20	.	.	.	60.		
				7,00	5,00	2,00	.	.	.	.	.	.	61.
				16,05	13,18	.	2,87	.	.	.	.	.	62.
4,00	9,18	3,00	.	54,25	25,21	5,50	5,67	1,10	4,79	9,18	3,00	.	Grimma.		
22,00	.	.	.	22,29	.	.	.	0,29	22,00	.	.	.	63.		
52,00	14,20	.	.	82,71	.	.	.	15,83	52,68	14,20	.	.	64.		
3,30	.	.	.	3,30	.	.	.	.	3,30	.	.	.	65
146,62	.	.	.	165,73	.	.	.	18,81	146,62	.	.	.	66.		
224,90	14,20	.	.	274,03	.	.	.	34,93	224,90	14,20	.	.	Leipzig.		
0,42	9,84	.	.	14,90	0,61	.	2,18	1,52	0,42	9,84	.	.	67 bis 69.		
0,42	9,84	.	.	14,90	0,61	.	2,18	1,52	0,42	9,84	.	.	70.		
													71.		
													Sicht.		
	0,00	1,00	.	6,76	.	.	.	6,47	.	0,29	.	.	72		
0,00	.	.	.	7,91	2,30	1,32	1,42	1,60	0,30	.	1,00	.	73.		
				0,30	.	0,30	.	.	.	.	.	.	74.
0,00	0,00	1,00	.	15,00	2,30	1,62	1,42	8,07	0,30	0,29	1,00	.	75.		
237,18	35,42	1,00	.	379,05	30,15	9,18	10,82	52,30	237,18	35,42	4,00	.	Rechtig.		
0,00	1,00	.	.	1,80	.	.	.	2,90	0,90	1,00	.	.	Kreisb. Leipzig		
				2,00	.	.	2,00	.	.	.	.	.	76.
0,00	1,00	.	.	6,80	.	.	2,00	2,90	0,90	1,00	.	.	77.		
29,59	62,50	0,15	1,59	96,00	.	.	.	2,17	29,59	62,50	0,15	1,59	Annaberg		
0,80	1,78	.	.	4,72	.	.	0,55	4,17	.	.	.	.	80.
				3,98	.	.	0,74	0,66	0,80	1,78	.	.	81.		
30,39	64,28	0,15	1,59	101,70	.	.	1,29	7,00	30,39	64,28	0,15	1,59	82		
1,21	0,20	.	.	6,83	2,00	3,00	.	0,12	1,21	0,20	.	.	Chemnitz.		
0,44	0,11	.	.	3,85	.	.	0,65	2,52	0,54	0,11	.	.	83		
1,75	0,34	.	.	10,68	2,00	3,00	0,65	2,94	1,75	0,34	.	.	84.		
	1,22	.	.	1,62	3,10	.	.	.	.	1,22	.	.	Albha.
0,90	5,18	.	.	8,78	.	.	.	2,70	0,90	5,18	.	.	85.		
5,90	0,70	.	.	7,94	.	.	.	1,34	5,90	0,70	.	.	86.		
6,80	7,10	.	.	21,34	3,10	.	.	1,04	6,80	7,10	.	.	87.		
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Oblandau
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	88, 89.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Marientberg.
39,84	72,72	0,15	1,59	143,52	5,40	3,00	3,94	16,88	39,84	72,72	0,15	1,59	90.		
0,10	.	.	.	1,00	.	0,40	0,30	0,20	0,10	.	.	.	91.		
.	.	.	.	0,60	.	.	.	0,60	.	.	.	.	Stuerbad.
0,10	.	.	.	1,60	.	0,40	0,30	0,80	0,10	.	.	.			

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Im Hochwaldbetriebe stehende													
	1. Kronforsten								2. Alle anderen					
	über- haupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	Räum- den	über- haupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	Jahre
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
a) Eichen.														
90	1,00	.	.	.	1,00
91
92	1,00	0,40	0,20	.	.
Elbnitz	2,00	0,20	0,20	1,00	.
93
94	22,06	3,30	3,30	5,20	4,10
95
96	13,69	.	4,20	6,20	1,00
Plauen	35,75	3,30	8,20	2,80	5,20
97
98	8,00	.	.	.	.
Schwarzenberg	8,00	.	.	.	.
99	12,85	.	1,00	2,00	3,20
100	13,00	2,00	.	4,20	6,20
101	4,75	.	.	.	.
102	10,29	.	.	0,20	5,20
Zwickau	40,89	2,00	1,00	6,20	15,20
Kreissh. Zwickau	88,24	5,30	10,09	17,44	25,20
Bautzen	22,27	1,40	3,00	4,20	7,20
Ramenz	19,85	.	0,20	7,20	6,40
Löbau	6,52	1,57	0,20	.	2,20
Zittau	6,01	0,20	.	0,20	5,40
Kreissh. Bautzen	54,65	3,17	4,20	12,08	21,20
Dippoldiswalde	1,41	.	.	0,20	0,40
Dresden-Altstadt	2,01	.	.	.	0,40
Dresden-Neustadt	2,88	2,00	.	0,20	0,40
Freiberg	7,60	.	2,20	1,20	.
Großenhain	35,63	5,17	4,20	5,20	11,20
Weißer	11,39	2,54	2,20	4,40	1,20
Pirna	0,92	.	.	0,11	.	0,10	0,71	.	.	10,05	.	0,20	.	0,20
Kreissh. Dresden	0,92	.	.	0,11	.	0,10	0,71	.	.	70,97	9,71	10,25	9,95	14,40
Borna	7,69	.	1,40	.	.
Döbeln	13,18	2,00	1,20	1,20	6,20
Grimma	54,25	25,21	5,20	5,20	1,20
Leipzig	274,03	.	.	.	5,20
Nischwitz	14,90	0,64	.	2,20	1,20
Rochlitz	15,00	2,30	1,20	1,20	8,20
Kreissh. Leipzig	379,05	30,15	9,18	10,82	52,20
Annaberg	6,80	.	.	2,20	2,20
Chemnitz	104,70	.	.	1,20	7,20
Fischbach	10,68	2,00	5,20	0,20	2,20
Glauchau	21,34	3,40	.	.	4,20
Marienberg
Kreissh. Chemnitz	143,52	5,40	5,20	3,20	16,80
Muerbach	1,60	.	0,20	0,20	0,20
Elbnitz	2,00	.	0,20	0,20	1,20
Plauen	35,75	3,30	8,20	2,80	5,20
Schwarzenberg	8,00	.	.	.	.
Zwickau	40,89	2,00	1,00	6,20	15,20
Kreissh. Zwickau	88,24	5,30	10,09	17,44	25,20
Kreissh. Bautzen	54,65	3,17	4,20	12,08	21,20
= Dresden	0,92	.	.	0,11	.	0,10	0,71	.	.	70,97	9,71	10,25	9,95	14,40
= Leipzig	379,05	30,15	9,18	10,82	52,20
= Chemnitz	143,52	5,40	5,20	3,20	16,80
= Zwickau	88,24	5,30	10,09	17,44	25,20
Königreich Sachsen	0,92	.	.	0,11	.	0,10	0,71	.	.	736,13	53,73	36,91	54,23	128,40

Fläche, und zwar:													Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks		
Sorten				Summe											
bis 100 a1	101 bis 200 a2	Räumen- den a3	Blößen a4	überhaupt a5	Jahre alt						Räumen- den a13	Blößen a14			
					über 100 a6	81 bis 100 a7	61 bis 80 a8	41 bis 60 a9	21 bis 40 a10	bis 20 a11					
					ha	ha	ha	ha	ha	ha				ha	ha
17	18	19	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.		
(Zusatz.)															
				1,00	.	.	.	1,00	.	.	.	.	90.
				1,00	.	0,50	0,50	.	.	.	.	.	91.
				2,00	.	0,50	0,50	1,00	.	.	.	.	92.
													Könitz		
1,00	2,11			22,06	3,30	3,61	3,60	4,51	4,93	2,11	.	.	93.		
1,00	0,70			13,69	.	4,58	6,26	1,35	1,00	0,50	.	.	94.		
5,00	2,60			35,75	3,30	8,19	9,86	5,86	5,93	2,61	.	.	95.		
	8,00			8,00	.	.	.	.	.	8,00	.	.	96.
	8,00			8,00	.	.	.	.	.	8,00	.	.	Flauen
	5,89			12,65	.	1,00	2,03	3,93	.	5,89	.	.	97.		
3,00	1,77			13,00	2,00	.	4,50	6,50	.	.	.	.	98.
	1,71			4,75	.	.	.	.	3,00	1,75	.	.	Schwarzenberg.
	4,54			10,29	.	.	0,25	5,50	.	4,54	.	.	99.		
5,00	12,18			40,89	2,00	1,00	6,78	15,93	3,00	12,18	.	.	100.		
9,00	22,49			88,24	5,30	10,09	17,41	23,59	9,03	22,79	.	.	101.		
1,40	0,68			22,27	1,40	3,30	4,65	7,84	4,40	0,68	.	.	102.		
2,12	3,77			19,85	.	0,50	7,03	6,43	2,12	3,77	.	.	Zwidau.		
0,41	1,71			6,52	1,57	0,59	.	2,18	0,41	1,71	.	.	Kreisb. Zwidau.		
				6,01	0,20	.	0,40	5,41	.	.	.	.	Baun.
6,06	6,19			54,65	3,17	4,39	12,08	21,86	6,96	6,19	.	.	Kreisb. Baun.		
	0,17			1,41	.	.	0,90	0,31	.	0,17	.	.	Dippoldiswalde.		
1,00	0,00			2,01	.	.	.	0,31	1,20	0,50	.	.	Dresden-Alstadt.		
0,00	0,08			2,88	2,00	.	0,11	0,41	0,25	0,08	.	.	Dresden-Neustadt.		
3,00				7,60	.	2,66	1,27	.	3,67	.	.	.	Freiberg.		
2,00	1,00	3,25		35,63	5,17	4,83	3,26	11,84	2,73	4,55	.	3,25	Großenhain.		
	1,00			11,39	2,54	2,43	4,41	1,01	.	1,00	.	.	Meißen.		
6,04	2,08			10,97	.	0,33	0,11	0,20	6,94	3,39	.	.	Pirna.		
14,00	8,08	3,25		71,89	9,71	10,25	10,06	14,14	14,79	9,69	.	3,25	Kreisb. Dresden.		
1,75	1,81			7,69	.	1,13	.	.	4,75	1,81	.	.	Borna.		
2,02	0,10			13,18	2,00	1,13	1,25	6,68	2,02	0,10	.	.	Döbeln		
1,00	9,18	3,00		54,25	25,21	5,30	5,67	1,10	4,79	9,18	3,00	.	Grimma.		
224,00	14,20			274,03	.	.	.	34,93	224,00	14,20	.	.	Leipzig.		
0,10	9,84			14,90	0,64	.	2,48	1,52	0,42	9,84	.	.	Tschas.		
0,00	0,00	1,00		15,00	2,30	1,62	1,42	8,07	0,30	0,29	1,00	.	Rechtitz.		
237,10	35,42	1,00		379,05	30,15	9,18	10,82	52,30	237,18	35,42	4,00	.	Kreisb. Leipzig.		
0,00	1,00			6,80	.	.	2,00	2,90	0,90	1,00	.	.	Annaberg.		
30,00	64,28	0,15	1,59	104,70	.	.	1,29	7,00	30,39	64,28	0,15	1,59	Chemnitz.		
1,00	0,04			10,68	2,00	3,00	0,65	2,94	1,75	0,34	.	.	Stöba		
6,80	7,10			21,31	3,10	.	.	4,04	6,80	7,10	.	.	Glauchau.		
					.	.	.	.	.	.	.	.	Marientberg.
39,04	12,00	0,00	1,59	113,52	5,10	3,00	3,94	16,88	39,84	72,72	0,15	1,59	Kreisb. Chemnitz.		
0,10				1,60	.	0,40	0,30	0,80	0,10	.	.	.	Huerbach.		
				2,00	.	0,50	0,50	1,00	.	.	.	.	Elsnitz
5,00	2,00			35,75	3,30	8,19	9,86	5,86	5,93	2,61	.	.	Flauen.		
	8,00			8,00	.	.	.	.	.	8,00	.	.	Schwarzenberg.
3,00	12,18			40,89	2,00	1,00	6,78	15,93	3,00	12,18	.	.	Zwidau.		
9,00	22,49			88,24	5,30	10,09	17,41	23,59	9,03	22,79	.	.	Kreisb. Zwidau.		
6,06	6,19			54,65	3,17	4,39	12,08	21,86	6,96	6,19	.	.	Kreisb. Baun.		
14,00	8,08	3,25		71,89	9,71	10,25	10,06	14,14	14,79	9,69	.	3,25	Dresden		
237,10	35,42	1,00		379,05	30,15	9,18	10,82	52,30	237,18	35,42	1,00	.	Leipzig.		
30,00	64,28	0,15	1,59	113,52	5,10	3,00	3,94	16,88	39,84	72,72	0,15	1,59	Chemnitz.		
0,00	22,79			88,24	5,30	10,09	17,41	23,59	9,03	22,79	.	.	Zwidau.		
307,00	116,10	4,15	4,81	737,35	53,73	36,91	54,34	128,77	307,80	146,84	4,15	4,81	Königreich Sachsen.		

[illegible]

Fläche, und zwar:

Forsten				Summe										und Nummer des Erhebungsbezirks	
21 bis 40	41 20	Räum- den	Blößen	überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	41 20	Räum- den	Blößen			
				Jahre alt											
alt					ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha			
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha			
16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.		
Äpfel (Epfen).															
5,00	1,01	.	2,00	8,01	.	.	.	.	5,00	1,01	.	2,00	1.
4,59	.	.	.	6,02	.	.	0,14	1,20	4,59	.	.	.	2.		
.	60,74	.	.	60,74	.	.	.	.	.	60,74	.	.	3.
.	.	.	.	0,0	.	.	.	0,50	.	.	.	.	4.
.	.	.	.	3,00	.	.	.	3,00	.	.	.	.	5.
11,53	23,00	3,42	.	42,95	.	.	.	5,00	11,53	23,00	3,42	.	6.		
21,12	84,78	3,42	2,00	121,25	.	.	0,14	9,79	21,12	84,78	3,42	2,00	7.		
0,50	1,19	.	.	3,69	.	5,00	0,30	1,70	0,50	1,19	.	.	8.		
86,12	69,35	.	.	263,13	.	5,00	40,57	62,09	86,12	69,35	.	.	9.		
10,30	.	.	.	28,20	.	.	8,50	9,40	10,30	.	.	.	10.		
66,02	215,38	.	3,00	338,24	.	.	2,22	51,62	66,02	215,38	.	3,00	11.		
162,94	285,92	.	3,00	633,26	.	5,00	51,59	124,81	162,94	285,92	.	3,00	12.		
10,81	8,40	.	.	24,37	.	.	.	5,16	10,81	8,40	.	.	13.		
.	.	.	.	0,12	.	.	0,12	.	.	.	.	.	14.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15.
10,81	8,40	.	.	24,49	.	.	0,12	5,16	10,81	8,40	.	.	16.		
.	.	.	.	1,00	.	.	.	1,00	.	.	.	.	17.
3,98	3,14	.	.	8,15	.	.	.	1,03	3,93	3,14	.	.	18.		
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	19.
3,98	3,14	.	.	9,15	.	.	.	2,03	3,98	3,14	.	.	20.		
198,85	382,21	3,42	5,00	788,15	.	5,00	51,85	141,79	198,85	382,21	3,42	5,00	21.		
4,23	1,11	.	.	11,43	.	.	0,90	5,19	4,23	1,11	.	.	22.		
2,31	0,55	0,65	.	5,51	.	.	1,00	1,03	2,31	0,55	0,65	.	23.		
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	24.
6,51	1,66	0,65	.	16,91	.	.	1,90	6,19	6,51	1,66	0,65	.	25.		
13,00	9,00	2,00	.	26,80	.	.	.	2,80	13,00	9,00	2,00	.	26.		
.	.	.	.	2,00	.	.	.	2,00	.	.	.	.	27.
8,00	1,00	.	.	17,89	.	.	.	5,89	8,00	1,00	.	.	28.		
21,00	13,00	2,00	.	46,69	.	.	.	10,69	21,00	13,00	2,00	.	29.		
1,00	6,00	.	.	7,00	.	.	.	.	1,00	6,00	.	.	30.
2,71	2,20	.	.	12,83	.	.	1,12	6,80	2,71	2,20	.	.	31.		
3,71	8,20	.	.	19,83	.	.	1,12	6,80	3,71	8,20	.	.	32.		
0,50	.	.	.	1,00	.	.	.	0,50	0,50	.	.	.	33.		
2,29	.	0,36	.	5,58	.	1,50	1,17	0,26	2,29	.	0,36	.	34.		
0,34	0,11	.	.	0,70	.	.	0,25	.	0,34	0,11	.	.	35.		
3,13	0,11	0,36	.	7,28	.	1,50	1,12	0,76	3,13	0,11	0,36	.	36.		
1,00	1,90	.	0,30	8,50	0,50	.	1,80	3,00	1,00	1,90	.	0,30	37 bis 39.		
1,00	3,00	.	.	6,00	.	.	1,00	1,00	1,00	3,00	.	.	40.		
30,33	19,11	.	.	62,40	.	2,74	5,00	5,19	30,33	19,11	.	.	41.		
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	42.
32,33	24,01	.	0,30	76,90	0,50	2,74	7,80	9,19	32,33	24,01	.	0,30	43.		
0,30	.	.	.	0,30	.	.	.	.	0,30	.	.	.	44.
.	.	.	.	5,70	.	.	2,00	3,70	.	.	.	.	45.
1,00	2,00	.	.	4,35	.	.	.	1,35	1,00	2,00	.	.	46.		
1,30	2,00	.	.	10,55	.	.	2,00	5,05	1,30	2,00	.	.	47.		
1,90	10,00	.	.	21,18	.	.	.	6,58	4,90	10,00	.	.	48.		
.	0,62	.	.	1,00	.	.	.	0,48	.	0,52	.	.	49.		
51,25	.	.	.	51,25	.	.	.	.	51,25	.	.	.	50.
0,81	.	.	.	2,21	.	0,10	0,90	0,40	0,81	.	.	.	51.		
1,31	0,31	.	.	1,62	.	.	.	.	1,31	0,31	.	.	52.
58,27	10,83	.	.	77,56	.	0,10	0,90	7,16	58,27	10,83	.	.	53.		
126,28	59,81	3,01	0,30	255,55	0,50	4,34	15,11	16,14	126,28	59,81	3,01	0,30	54.		

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	1. Kronforsten										Im Hochwaldbetriebe stehende				
											2. Alle anderen				
	über- haupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	Räum- den	Rößen	überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	
															Jahre alt					Jahre
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	
b) Birken, Erlen,															
46	57,40	.	.	.	25,90	
47	1,50	.	.	.	0,38	
48	1,23	.	.	.	0,25	
49	3,10	.	.	.	1,05	
50	63,23	.	.	.	28,00	
Borna	0,38	.	.	.	0,38	
51	3,29	.	.	1,25	2,00	
52	
53, 54	0,25	.	.	.	0,25	
55	0,10	.	.	.	.
56	4,02	.	.	1,25	2,00	
Döbeln	6,00	.	.	0,50	3,25	
57	1,00	.	.	1,00	.	
58	3,30	.	.	.	.
59	
60	
61	11,00	.	.	.	1,25	
62	2,97	.	.	2,25	0,75	
Grimma	24,27	.	.	4,00	1,75	
63	4,96	.	.	.	.
64	
65	20,99	.	.	1,02	1,00	
66	5,41	.	.	.	5,41	
Leipzig	31,36	.	.	1,02	7,00	
67	1,94	.	.	0,81	0,50	
68	0,63	.	0,08	0,00	0,10	
69	
70	5,85	.	.	.	2,75	
71	
Nischwitz	8,42	.	0,08	1,11	3,75	
72	24,25	.	.	.	.
73	6,07	.	.	.	2,25	
74	7,30	.	.	.	5,00	
75	
Nositz	37,62	.	.	.	7,75	
Kreisf. Leipzig	168,92	.	0,08	7,74	58,00	
76	3,95	.	.	.	2,00	
77	1,16	.	.	.	0,07	
Annaberg	5,11	.	.	.	2,50	
80	12,95	.	.	.	2,50	
81	4,32	.	.	.	3,00	
82	25,54	.	.	.	3,00	
Chemnitz	42,81	.	.	.	9,80	
83	1,75	.	.	.	.
84	10,91	.	.	0,00	3,10	
Flöha	12,69	.	.	0,00	3,10	
85	10,35	.	.	2,25	7,00	
86	22,27	.	.	.	0,00	
87	3,68	.	.	.	1,80	
Glauhaus	36,30	.	.	2,25	10,00	
88	1,69	.	.	1,10	0,00	
89	5,16	.	.	.	1,10	
Marienberg	7,15	.	.	1,10	1,00	
Kreisf. Chemnitz	104,06	.	.	3,00	27,00	
78	9,00	.	2,00	4,00	3,00	
79	11,70	.	.	.	9,00	
Muerbad	20,70	.	2,00	4,00	12,00	

Fläche, und zwar:

Forsten				Summe												Erhebungsbezirk	
bis 40		bis 20		Räum- den	Blößen	überhaupt	Jahre alt					Räum- den	Blößen	Erhebungsbezirk			
alt																	
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha			
16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.				

Alpen (Eiben). (Fortsetzung.)

0,75	30,75	.	.	57,10	.	.	.	25,90	0,75	30,75	.	.	46.
1,50	.	.	.	1,50	.	.	.	.	1,50	.	.	.	47.
0,73	.	.	.	1,23	.	.	.	0,50	0,73	.	.	.	48.
1,45	.	.	.	3,10	.	.	.	1,65	1,45	.	.	.	49.
4,43	30,75	.	.	63,23	.	.	.	28,05	4,43	30,75	.	.	50.
.	.	.	.	0,38	.	.	.	0,38	.	.	.	.	Borna
.	.	.	.	3,29	.	.	1,29	2,00	.	.	.	.	51.
.	.	.	.	0,25	.	.	.	0,25	.	.	.	.	52.
.	0,10	.	.	0,10	.	.	.	.	.	0,10	.	.	53, 54
.	0,10	.	.	4,02	.	.	1,29	2,63	.	0,10	.	.	55.
2,30	.	.	.	6,00	.	.	0,50	3,20	2,30	.	.	.	56.
2,00	1,30	.	.	1,00	.	.	1,00	.	.	.	.	.	Döbeln.
3,33	2,75	.	3,72	3,30	.	.	.	.	2,00	1,30	.	.	57.
7,63	4,05	.	3,72	11,00	.	.	.	1,20	3,33	2,75	.	3,72	58.
1,96	.	.	.	2,97	.	.	2,59	0,38	.	.	.	.	59.
8,77	9,60	.	.	24,27	.	.	4,09	4,78	7,63	4,05	.	3,72	60.
13,73	9,60	.	.	4,96	.	.	.	.	4,96	.	.	.	61.
0,20	0,05	.	.	20,99	.	.	1,02	1,60	8,77	9,60	.	.	62.
0,10	0,05	.	.	5,41	.	.	.	5,41	.	.	.	.	Grimma.
0,73	2,37	.	.	31,36	.	.	1,02	7,01	13,73	9,60	.	.	63.
1,03	2,42	.	.	1,94	.	.	0,84	0,90	0,20	.	.	.	64.
.	24,25	.	.	0,63	.	0,08	0,30	0,10	0,10	0,05	.	.	65.
1,50	3,69	0,80	.	5,85	.	.	.	2,75	0,73	2,37	.	.	66.
1,50	27,91	0,80	.	8,42	.	0,08	1,14	3,75	1,03	2,42	.	.	Leipzig.
28,32	74,86	0,80	3,72	24,25	.	.	.	.	.	24,25	.	.	67.
0,79	1,75	.	.	6,07	.	.	.	2,38	.	3,69	.	.	68.
0,79	1,75	.	.	7,30	.	.	.	5,00	1,50	.	0,80	.	69.
3,26	4,05	.	3,08	.	.	.	.	.	.	.	.	.	70.
0,47	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	71.
17,26	2,82	2,00	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Döb.
20,99	6,87	2,00	3,08	.	.	.	.	.	.	.	.	.	72.
1,35	0,40	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	73.
2,08	4,71	0,90	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	74.
3,43	5,11	0,90	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	75.
0,10	0,28	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	76.
0,11	21,23	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	77.
1,10	0,10	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Annaberg.
1,61	21,91	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	80.
2,30	2,00	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	81.
2,30	2,00	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	82.
29,12	37,67	2,90	3,08	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Chemnitz.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	83.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	84.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	85.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	86.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	87.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	88.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	89.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	90.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	91.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	92.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	93.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	94.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	95.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	96.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	97.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	98.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	99.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	100.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	101.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	102.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	103.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	104.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	105.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	106.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	107.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	108.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	109.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	110.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	111.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	112.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	113.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	114.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	115.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	116.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	117.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	118.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	119.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	120.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	121.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	122.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	123.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	124.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	125.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	126.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	127.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	128.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	129.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	130.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	131.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	132.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	133.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	134.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	135.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	136.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	137.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	138.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	139.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	140.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	141.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	142.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	143.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	144.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	145.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	146.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	147.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	148.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	149.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	150.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	151.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	152.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	153.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	154.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	155.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	156.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	157.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	158.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	159.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	160.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	161.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	162.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	163.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	164.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	165.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	166.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	167.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	168.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	169.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	170.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	171.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	172.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	173.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	174.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	175.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	176.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	177.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	178.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	179.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	180.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	181.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	182.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	183.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	184.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	185.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	186.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	187.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	188.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	189.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	190.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	191.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	192.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	193.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	194.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	195.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	196.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	197.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	198.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	199.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	200.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	201.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	202.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	203.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	204.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	205.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	206.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	207.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	208.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	209.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	210.
2,70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	211.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Im Hochwaldbetriebe stehende													
	1. Kronforsten								2. Alle anderen					
	über- haupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	Häum- den	Stehen	überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
b) Birken, Erlen,														
90	5,79	.	.	.	2,00
91	6,25	.	.	2,00	1,00
92	18,46	.	0,76	.	2,00
Elbnitz	30,50	.	0,76	2,00	6,04
93	9,27	.	.	.	1,52
94	2,92	.	.	.	0,42
95	1,00	.	.	.	1,00
96	16,80	.	.	.	2,80
Planen	29,99	.	.	.	5,74
97	1,50	.	.	.	.
98	10,00	.	.	0,50	1,50
Schwarzenberg	11,50	.	.	0,50	1,50
99	25,93	.	.	.	20,68
100	18,56	.	.	2,00	11,06
101	2,00	.	.	.	1,10
102	4,10	.	.	.	2,85
Zwickau	50,00	.	.	2,00	10,00
Kreisb. Zwickau	143,28	.	2,76	8,50	60,97
Bautzen	121,25	.	.	0,44	3,50
Kamenz	633,26	.	5,00	51,00	124,80
Leibau	24,49	.	.	0,12	5,00
Bittau	9,15	.	.	.	2,00
Kreisb. Bautzen	788,15	.	5,00	51,85	141,70
Dippoldiswalde	16,84	.	.	1,00	6,10
Dresden Altstadt	16,82	.	.	.	10,00
Dresden Neustadt	19,80	.	.	1,10	6,80
Freiberg	7,28	.	1,00	1,40	9,70
Großharthau	76,00	0,50	2,74	7,00	3,00
Witten	10,00	.	.	2,00	5,00
Pirna	0,70	.	.	0,70	.	.	.	.	.	76,86	.	0,10	0,20	7,40
Kreisb. Dresden	0,70	.	.	0,70	.	.	.	.	.	251,00	0,50	4,04	11,44	18,44
Borna	63,22	.	.	.	28,00
Döbeln	4,02	.	.	1,00	2,00
Grimma	24,27	.	.	4,09	4,78
Leipzig	31,36	.	.	1,02	7,01
Lützen	8,42	.	0,08	1,14	3,75
Modersdorf	37,62	.	.	.	7,38
Kreisb. Leipzig	168,00	.	0,08	7,04	74,00
Annaberg	5,11	.	.	.	2,00
Chemnitz	42,81	.	.	.	9,87
Mörsdorf	12,69	.	.	0,09	3,13
Waldau	36,30	.	.	2,32	10,46
Marienberg	7,15	.	.	1,19	1,66
Kreisb. Chemnitz	101,06	.	.	3,60	27,69
Muerbach	20,70	.	2,00	4,00	12,00
Elbnitz	30,50	.	0,76	2,00	6,04
Planen	29,99	.	.	.	5,74
Schwarzenberg	11,50	.	.	0,50	1,50
Zwickau	50,00	.	.	2,00	10,00
Kreisb. Zwickau	143,28	.	2,76	8,50	60,97
Kreisb. Bautzen	0,70	.	.	0,70	.	.	.	.	.	788,15	.	5,00	51,85	141,70
Dresden	0,70	.	.	0,70	.	.	.	.	.	251,00	0,50	4,04	11,44	18,44
Leipzig	168,00	.	0,08	7,04	74,00
Chemnitz	101,06	.	.	3,60	27,69
Zwickau	143,28	.	2,76	8,50	60,97
Kreisb. Sachsen	0,70	.	.	0,70	.	.	.	.	.	1459,26	0,50	12,18	85,93	330,19

Fläche, und zwar:

Forsten														Amtshauptmannschaft und Erhebungsbezirks	
				Summe											
21 bis 40 alt	bis 20	Räum- den	Blößen	überhaupt	Jahre alt								Räum- den	Blößen	
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	
Wipen (Eipen). (Schluß.)															
3,00	.	.	.	5,79	.	.	.	2,79	3,00	.	.	.	.	.	90.
1,25	1,75	.	.	6,25	.	.	2,00	1,25	1,25	1,75	.	.	.	.	91.
.	5,70	10,00	.	18,46	.	0,76	.	2,00	.	5,70	10,00	.	.	.	92.
4,25	7,45	10,00	.	30,50	.	0,76	2,00	6,04	4,25	7,45	10,00	.	.	.	Leisnig.
4,75	3,00	.	.	9,27	.	.	.	1,52	4,75	3,00	.	.	.	.	93.
2,50	.	.	.	2,92	.	.	.	0,42	2,50	.	.	.	.	.	94.
.	.	.	.	1,00	.	.	.	1,00	.	.	.	.	.	.	95.
10,00	4,00	.	.	16,80	.	.	.	2,80	10,00	4,00	.	.	.	.	96.
17,25	7,00	.	.	29,99	.	.	.	5,74	17,25	7,00	.	.	.	.	Plauen
.	.	1,50	.	1,50	.	.	.	.	.	.	1,50	.	.	.	97.
2,50	5,50	.	.	10,00	.	.	0,50	1,50	2,50	5,50	.	.	.	.	98.
2,50	5,50	1,50	.	11,50	.	.	0,50	1,50	2,50	5,50	1,50	.	.	.	Schwarzenberg.
4,00	1,25	.	.	25,93	.	.	.	20,68	4,00	1,25	.	.	.	.	99.
.	5,50	.	.	18,56	.	.	2,00	11,06	.	5,50	.	.	.	.	100.
0,70	0,20	.	.	2,00	.	.	.	1,10	0,70	0,20	.	.	.	.	101.
1,25	.	.	.	4,10	.	.	.	2,85	1,25	.	.	.	.	.	102.
5,95	6,95	.	.	50,59	.	.	2,00	35,69	5,95	6,95	.	.	.	.	Zwickau.
32,65	26,90	11,50	.	113,28	.	2,76	8,50	60,97	32,65	26,90	11,50	.	.	.	Kreisb. Zwickau.
21,12	84,78	3,42	2,00	121,25	.	.	0,14	9,79	21,12	84,78	3,42	2,00	.	.	Vaughen.
162,91	285,92	.	3,00	633,26	.	5,00	51,59	124,81	162,91	285,92	.	3,00	.	.	Ramenz.
10,81	8,40	.	.	24,19	.	.	0,12	5,16	10,81	8,40	.	.	.	.	Löbau.
3,98	3,14	.	.	9,15	.	.	.	2,03	3,98	3,14	.	.	.	.	Zittau.
198,85	382,21	3,12	5,00	788,15	.	5,00	51,85	141,79	198,85	382,21	3,12	5,00	.	.	Kreisb. Vaughen.
6,51	1,66	0,65	.	16,94	.	.	1,90	6,19	6,51	1,66	0,65	.	.	.	Dippoldiswalde.
21,00	13,00	2,00	.	46,69	.	.	.	10,69	21,00	13,00	2,00	.	.	.	Dresden - Altstadt.
3,71	8,20	.	.	19,83	.	.	1,12	6,80	3,71	8,20	.	.	.	.	Dresden - Neustadt.
3,13	0,11	0,36	.	7,28	.	1,50	1,42	0,76	3,13	0,11	0,36	.	.	.	Freiberg.
32,33	24,04	.	0,30	76,90	0,50	2,74	7,80	9,49	32,33	24,04	.	0,30	.	.	Großenhain.
1,30	2,00	.	.	10,35	.	.	2,00	5,05	1,30	2,00	.	.	.	.	Meißen.
58,27	10,83	.	.	77,56	.	0,10	0,90	7,46	58,27	10,83	.	.	.	.	Pirna.
126,28	59,81	3,01	0,30	255,55	0,50	4,34	15,14	46,14	126,28	59,81	3,01	0,30	.	.	Kreisb. Dresden.
4,43	30,75	.	.	63,23	.	.	.	28,05	4,43	30,75	.	.	.	.	Borna.
.	0,10	.	.	4,02	.	.	1,29	2,63	.	0,10	.	.	.	.	Döbeln.
7,63	4,05	.	3,72	24,27	.	.	4,09	4,78	7,63	4,05	.	3,72	.	.	Grimma.
13,73	9,60	.	.	31,36	.	.	1,02	7,01	13,73	9,60	.	.	.	.	Leipzig.
1,05	2,42	.	.	8,42	.	0,08	1,14	3,75	1,03	2,42	.	.	.	.	Schlag.
1,50	27,91	0,80	.	37,62	.	.	.	7,38	1,50	27,91	0,80	.	.	.	Rochlitz.
28,32	74,86	0,80	3,72	168,92	.	0,08	7,51	53,60	28,32	74,86	0,80	3,72	.	.	Kreisb. Leipzig.
0,79	1,75	.	.	5,11	.	.	.	2,57	0,79	1,75	.	.	.	.	Annaberg.
20,99	6,87	2,00	3,08	42,81	.	.	.	9,87	20,99	6,87	2,00	3,08	.	.	Chemnitz.
3,43	5,14	0,90	.	12,69	.	.	0,09	3,13	3,43	5,14	0,90	.	.	.	Albha.
1,61	21,91	.	.	36,30	.	.	2,32	10,46	1,61	21,91	.	.	.	.	Glandau.
2,30	2,00	.	.	7,15	.	.	1,19	1,66	2,30	2,00	.	.	.	.	Marientberg.
29,12	37,67	2,90	3,08	104,06	.	.	3,60	27,69	29,12	37,67	2,90	3,08	.	.	Kreisb. Chemnitz.
2,70	.	.	.	20,70	.	2,00	4,00	12,00	2,70	.	.	.	.	.	Auerbach.
4,25	7,15	10,00	.	30,50	.	0,76	2,00	6,04	4,25	7,15	10,00	.	.	.	Leisnig.
17,25	7,00	.	.	29,99	.	.	.	5,74	17,25	7,00	.	.	.	.	Plauen.
2,50	5,50	1,50	.	11,50	.	.	0,50	1,50	2,50	5,50	1,50	.	.	.	Schwarzenberg.
5,95	6,95	.	.	50,59	.	.	2,00	35,69	5,95	6,95	.	.	.	.	Zwickau.
32,65	26,90	11,50	.	113,28	.	2,76	8,50	60,97	32,65	26,90	11,50	.	.	.	Kreisb. Zwickau.
198,85	382,21	3,42	5,00	788,15	.	5,00	51,85	141,79	198,85	382,21	3,42	5,00	.	.	Kreisb. Vaughen.
126,28	59,81	3,01	0,30	255,55	0,50	4,34	15,14	46,14	126,28	59,81	3,01	0,30	.	.	Dresden.
28,32	74,86	0,80	3,72	168,92	.	0,08	7,51	53,60	28,32	74,86	0,80	3,72	.	.	Leipzig.
29,12	37,67	2,90	3,08	104,06	.	.	3,60	27,69	29,12	37,67	2,90	3,08	.	.	Chemnitz.
32,65	26,90	11,50	.	113,28	.	2,76	8,50	60,97	32,65	26,90	11,50	.	.	.	Zwickau.
415,22	581,51	21,63	12,10	1459,96	0,50	12,18	86,83	330,19	415,22	581,51	21,63	12,10	.	.	Königreich Sachsen.

Namen, die Waltungen des Königreichs Sachsen.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks		Im Hochwaldbetriebe stehende														
		1. Kronforsten								2. Alle anderen						
		über- haupt	Jahre alt							Räum- den	Rößen	überhaupt	Jahre			
			über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	über 100				81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.		
c) Buchen und																
	1	.	.	.	.	.	.	.	.	15,38	.	4,39	1,68	2,13
	2	.	.	.	.	.	.	.	.	8,51	.	1,51	1,19	2,51
	3 bis 5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	6	.	.	.	.	.	.	.	.	3,15	.	.	.	.
Bautzen . . . . .		.	.	.	.	.	.	.	.	27,04	.	5,90	2,87	4,64
	7	.	.	.	.	.	.	.	.	2,50	.	.	1,50	.
	8	.	.	.	.	.	.	.	.	22,00	.	.	.	.
	9	.	.	.	.	.	.	.	.	0,20	.	.	.	0,20
	10	.	.	.	.	.	.	.	.	1,00	.	.	.	1,00
Ramenz . . . . .		.	.	.	.	.	.	.	.	25,70	.	.	1,50	1,20
	11	.	.	.	.	.	.	.	.	5,18	2,72	1,16	0,85	0,45
	12	.	.	.	.	.	.	.	.	10,05	2,88	.	.	4,22
	13	.	.	.	.	.	.	.	.	15,00	.	.	2,68	12,32
Löbau . . . . .		.	.	.	.	.	.	.	.	30,23	5,60	1,16	3,53	16,99
	14	.	.	.	.	.	.	.	.	11,59	4,29	0,89	0,93	1,08
	15	.	.	.	.	.	.	.	.	10,26	.	1,38	6,00	1,50
	16	.	.	.	.	.	.	.	.	33,21	23,07	.	.	.
Zittau . . . . .		.	.	.	.	.	.	.	.	55,09	27,36	2,27	6,93	2,58
Kreisb. Bautzen		.	.	.	.	.	.	.	.	138,06	32,96	9,33	14,83	25,41
	17	.	.	.	.	.	.	.	.	18,99	.	1,21	8,84	2,18
	18	.	.	.	.	.	.	.	.	29,52	.	16,50	4,75	4,20
	19	.	.	.	.	.	.	.	.	2,61	.	.	0,30	2,31
Dippoldiswalde . . . . .		.	.	.	.	.	.	.	.	51,12	.	17,74	13,89	8,69
	20	.	.	.	.	.	.	.	.	25,80	5,00	2,00	3,00	7,80
	21	.	.	.	.	.	.	.	.	6,00	.	.	.	6,00
	22	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Dresden-Mitstadt . . . . .		.	.	.	.	.	.	.	.	31,80	5,00	2,00	3,00	13,80
	23	.	.	.	.	.	.	.	.	24,47	.	10,64	13,83	.
	24	.	.	.	.	.	.	.	.	17,54	.	.	4,57	7,60
Dresden-Neustadt . . . . .		.	.	.	.	.	.	.	.	42,01	.	10,64	18,40	7,60
	25	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	26	.	.	.	.	.	.	.	.	10,91	.	.	.	.
	27	.	.	.	.	.	.	.	.	290,56	175,36	18,61	10,16	16,58
Freiberg . . . . .		.	.	.	.	.	.	.	.	301,47	175,36	18,61	10,16	16,58
	28	.	.	.	.	.	.	.	.	18,56	.	.	2,50	7,00
	29, 30	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	31	.	.	.	.	.	.	.	.	38,79	.	.	.	1,50
	32	7,50	.	.	.	7,50	.	.	.	.	.	.	.	.
Großenhain		7,50	.	.	.	7,50	.	.	.	57,35	.	.	2,50	8,50		
	33	.	.	.	.	.	.	.	.	5,00	5,00	.	.	.
	34	.	.	.	.	.	.	.	.	2,31	.	.	2,31	.
	35, 36	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	37	.	.	.	.	.	.	.	.	1,99	.	.	1,49	0,50
	38, 39	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	40	.	.	.	.	.	.	.	.	35,13	.	2,97	13,70	13,00
Meißen . . . . .		.	.	.	.	.	.	.	.	44,13	5,00	2,97	17,50	13,50
	41	.	.	.	.	.	.	.	.	2,40	.	.	.	.
	42	.	.	.	.	.	.	.	.	17,55	4,37	1,28	3,00	2,50
	43	.	.	.	.	.	.	.	.	7,68	.	7,68	.	.
	44	.	.	.	.	.	.	.	.	11,81	.	5,00	3,00	3,34
	45	.	.	.	.	.	.	.	.	2,31	.	.	1,00	.
Pirna . . . . .		.	.	.	.	.	.	.	.	41,28	4,37	13,96	7,00	5,81
Kreisb. Dresden		7,50	.	.	.	7,50	.	.	.	569,16	189,73	65,92	72,45	74,51		

Fläche, und zwar:													Amtshauptmannschaft und Erhebungsbezirk		
Forsten				Summe											
21 bis 40 alt	61 bis 80	Räum- den	Bloßen	überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	61 bis 80	Räum- den	Bloßen			
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha		
16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29		
sonstiges Laubholz.															
4,47	2,71	.	.	15,38	.	4,39	1,68	2,13	4,47	2,71	.	.	1.		
0,50	2,80	.	.	8,51	.	1,51	1,19	2,51	0,50	2,80	.	.	2.		
2,52	0,63	.	.	3,15	.	.	.	.	2,52	0,63	.	.	3 bis 5	
7,49	6,14	.	.	27,04	.	5,90	2,87	4,64	7,49	6,14	.	.	6.		
.	1,00	.	.	2,50	.	.	1,50	.	.	1,00	.	.	Bautzen.		
22,00	.	.	.	22,00	.	.	.	.	22,00	.	.	.	7.	
.	.	.	.	0,20	.	.	.	0,20	.	.	.	.	8.	
.	.	.	.	1,00	.	.	.	1,00	.	.	.	.	9.	
22,00	1,00	.	.	25,70	.	.	1,50	1,20	22,00	1,00	.	.	10.		
.	.	.	.	5,18	2,72	1,16	0,85	0,45	.	.	.	.	Ramenz.	
1,80	1,15	.	.	10,05	2,83	.	.	4,22	1,80	1,15	.	.	11.		
.	.	.	.	15,00	.	.	2,68	12,32	.	.	.	.	12.	
1,80	1,15	.	.	30,23	5,60	1,16	3,53	16,99	1,80	1,15	.	.	13.		
0,41	3,99	.	.	11,59	4,29	0,89	0,93	1,08	0,41	3,99	.	.	Leibau.		
1,38	.	.	.	10,26	.	1,38	6,00	1,50	1,38	.	.	.	14.		
8,70	1,17	.	.	33,24	23,07	.	.	.	8,70	1,17	.	.	15.		
10,19	5,16	.	.	55,09	27,36	2,27	6,93	2,58	10,19	5,16	.	.	16.		
41,78	13,75	.	.	138,06	32,96	9,83	14,83	25,41	41,78	13,75	.	.	Zittau.		
0,55	6,18	.	.	18,99	.	1,24	8,84	2,18	0,55	6,18	.	.	Kreisb. Bautzen.		
4,07	.	.	.	29,52	.	16,50	4,75	4,20	4,07	.	.	.	17.		
.	.	.	.	2,61	.	.	0,30	2,31	.	.	.	.	18.	
4,62	6,18	.	.	51,12	.	17,74	13,89	8,69	4,62	6,18	.	.	19.		
3,00	3,00	2,00	.	25,80	5,00	2,00	3,00	7,80	3,00	3,00	2,00	.	Dippoldiswalde.		
.	.	.	.	6,00	.	.	.	6,00	.	.	.	.	20.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	21.	
3,00	3,00	2,00	.	31,80	5,00	2,00	3,00	13,80	3,00	3,00	2,00	.	22.		
.	.	.	.	24,47	.	10,61	13,83	.	.	.	.	.	Dresden = Altstadt.	
2,76	2,24	0,37	.	17,54	.	.	4,57	7,60	2,76	2,24	0,37	.	23.		
2,76	2,24	0,37	.	42,01	.	10,61	18,40	7,60	2,76	2,24	0,37	.	24.		
.	.	.	.	10,91	.	.	.	.	6,47	4,41	.	.	25.	
14,44	55,41	.	.	290,56	175,36	18,61	10,16	16,58	14,44	55,41	.	.	26.		
20,91	59,85	.	.	301,47	175,36	18,61	10,16	16,58	20,91	59,85	.	.	27.		
4,50	3,50	.	1,06	18,56	.	.	2,50	7,00	4,50	3,50	.	1,06	Freiberg		
37,29	.	.	.	38,79	.	.	.	1,50	37,29	.	.	.	28.		
.	.	.	.	7,50	.	.	.	7,50	.	.	.	.	29, 30.	
41,79	3,50	.	1,06	61,85	.	.	2,50	16,00	41,79	3,50	.	1,06	31.		
.	.	.	.	5,00	5,00	.	.	.	.	.	.	.	32.	
.	.	.	.	2,31	.	.	2,31	.	.	.	.	.	Großenhain	
.	.	.	.	1,99	.	.	1,19	0,50	.	.	.	.	33.	
.	3,25	.	2,21	35,43	.	2,97	13,70	13,00	.	3,25	.	2,21	34.		
.	3,25	.	2,21	44,43	5,00	2,97	17,50	13,50	.	3,25	.	2,21	35, 36.		
0,40	2,00	.	.	2,10	.	.	.	.	0,40	2,00	.	.	37.	
4,86	1,51	.	.	17,55	4,37	1,28	3,00	2,50	4,86	1,51	.	.	38, 39		
.	.	.	.	7,68	.	7,68	.	.	.	.	.	.	40.	
.	.	.	.	11,31	.	5,00	3,00	3,31	.	.	.	.	Weißfen	
.	1,31	.	.	2,31	.	.	1,00	.	.	1,31	.	.	41.		
5,26	4,85	.	.	44,28	4,37	13,96	7,00	5,81	5,26	4,85	.	.	Pirna		
78,31	82,87	2,37	3,27	576,96	189,73	65,92	72,45	82,01	78,31	82,87	2,37	3,27	Kreisb. Dresden.		

Unterschiedsmannschaft und Nummer des Schnittenbezirks	Im Hochwaldbetriebe stehende													
	1. Kronforsten								2. Alle anderen					
	über- haupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	Räum- den	Blößen	überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1				5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
														c) Buchen und
46	4,50	.	.	.	1,00
47	8,71	.	.	.	2,50
48	0,25	.	.	.	0,12
49	0,10	.	.	.	0,10
50	13,59	.	.	.	3,72
Borna	11,83	0,78	.	6,10	3,00
51	21,71	21,71	.	.	.
52
53, 54	1,36	.	.	.	.
55	0,10	.	.	.	.
56	35,05	22,49	.	6,10	3,00
Döbeln	4,00	.	1,00	1,00	2,00
57	2,00	.	.	.	.
58	5,00	.	.	.	.
59	3,00	.	0,50	0,70	1,80
60	41,92	.	12,39	0,61	5,50
61	1,43	.	1,43	.	.
62	57,35	.	15,32	2,31	9,30
Grimma	1,45	.	.	.	.
63 bis 65	1,45	.	.	.	.
66	1,45	.	.	.	.
Leipzig	1,82	.	0,50	0,90	0,30
67	10,63	3,70	.	.	0,78
68, 69
70	12,45	3,70	0,30	0,30	1,08
71	8,49	.	1,00	1,00	0,49
Eschke	6,45	2,30	.	0,80	2,30
72
73	14,94	2,30	1,00	1,80	2,69
74	134,83	28,49	16,62	11,11	19,79
75	25,03	0,80	.	0,60	1,24
Neckitz	4,14	.	.	0,66	1,41
Kreish. Leipzig	29,17	0,80	.	1,26	2,65
76	10,00	.	.	10,00	.
Annaberg	7,56	.	.	.	2,10
80	10,33	2,52	0,07	.	0,11
81	27,89	2,52	0,07	10,00	2,21
82	2,20	1,20	.	.	.
Chemnitz	10,82	.	0,37	2,37	5,66
83	13,02	1,20	0,37	2,37	5,66
84	36,52	.	.	.	.
Flöha
85	36,52	.	.	.	.
86	6,93	.	3,01	0,15	1,27
87	20,98	1,00	0,41	2,50	15,42
Glauchau	27,91	1,00	3,42	2,65	16,68
88	134,51	5,32	3,86	16,28	27,21
89	1,20	0,10	.	0,80	.
Marienberg
Kreish. Chemnitz	1,20	0,40	.	0,80	.
78	1,20	0,40	.	0,80	.
79	1,20	0,40	.	0,80	.
Auerbach	1,20	0,40	.	0,80	.

1,50	2,00	.	.	4,50	.	.	.	1,00	1,50	2,00	.	.	46.
0,21	.	.	.	8,74	.	.	.	2,50	6,24	.	.	.	47.
0,13	.	.	.	0,25	.	.	.	0,12	0,13	.	.	.	48.
.	.	.	.	0,10	.	.	.	0,10	.	.	.	.	49.
7,87	2,00	.	.	13,59	.	.	.	3,72	7,87	2,00	.	.	50.
1,00	1,00	.	.	11,88	0,78	.	6,10	3,00	1,00	1,00	.	.	Borna.
.	.	.	.	21,71	21,71	.	.	.	.	.	.	.	51.
.	1,36	.	.	1,36	.	.	.	.	.	1,36	.	.	52.
.	0,10	.	.	0,10	.	.	.	.	.	0,10	.	.	53. 54
1,00	2,16	.	.	35,05	22,19	.	6,10	3,00	1,00	2,16	.	.	55.
.	.	.	.	1,00	.	1,00	1,00	2,00	.	.	.	.	56.
.	2,00	.	.	2,00	.	.	.	.	.	2,00	.	.	Töbelsn
.	5,00	.	.	5,00	.	.	.	.	.	5,00	.	.	57.
.	3,00	.	.	3,00	0,70	0,70	1,80	.	.	.	.	.	58.
8,00	15,42	.	.	41,92	12,39	0,61	5,50	8,00	15,42	.	.	.	59.
.	.	.	.	1,43	1,43	.	.	.	.	.	.	.	60.
8,00	22,42	.	.	57,35	.	15,32	2,31	9,50	8,00	22,42	.	.	61.
1,45	.	.	.	1,45	.	.	.	.	1,45	.	.	.	62
1,45	.	.	.	1,45	.	.	.	.	1,45	.	.	.	Grünna
0,20	0,12	.	.	1,82	.	0,30	0,90	0,30	0,20	0,12	.	.	63 bis 65
.	6,15	.	.	10,63	3,70	.	.	0,78	.	6,15	.	.	66
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Leipzig
0,20	6,27	.	.	12,45	3,70	0,30	0,90	1,08	0,20	6,27	.	.	67.
.	6,00	.	.	8,49	.	1,00	1,00	0,49	.	6,00	.	.	68, 69.
0,85	0,30	.	.	6,45	2,30	.	0,80	2,20	0,85	0,30	.	.	70.
0,85	6,30	.	.	14,94	2,30	1,00	1,80	2,69	0,85	6,30	.	.	71.
19,00	39,45	.	.	134,83	28,49	16,62	11,11	19,79	19,37	39,45	.	.	Djshab.
11,30	8,09	.	.	25,03	0,80	.	0,60	1,24	14,30	8,09	.	.	72.
1,63	0,14	.	.	1,11	.	.	0,66	1,41	1,63	0,14	.	.	73.
15,93	8,53	.	.	29,17	0,80	.	1,26	2,65	15,93	8,53	.	.	74.
0,20	5,26	.	.	10,00	.	.	10,00	.	.	.	.	.	Annaberg.
1,17	3,02	3,11	.	7,55	.	.	.	2,10	0,20	5,26	.	.	80.
1,37	8,28	3,11	.	10,33	2,52	0,07	.	0,11	1,17	3,02	.	3,11	81.
1,00	.	.	.	27,89	2,52	0,07	10,00	2,21	1,37	8,28	.	3,11	82.
1,00	1,00	.	.	2,20	1,20	.	.	.	1,00	.	.	.	Chemnitz.
1,00	1,37	.	.	10,82	.	0,37	2,37	5,66	1,03	1,37	.	.	83.
2,00	1,37	.	.	13,02	1,20	0,37	2,37	5,66	2,05	1,37	.	.	84.
.	36,52	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Nötha.
.	36,52	.	.	36,52	.	.	.	.	.	36,52	.	.	85.
.	36,52	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	86.
.	36,52	.	.	36,52	.	.	.	.	.	36,52	.	.	87.
1,00	1,50	.	.	6,93	.	3,01	0,15	1,27	1,00	1,50	.	.	Glauchau.
1,65	.	.	.	20,98	1,00	0,11	2,50	15,12	1,65	.	.	.	88.
2,65	1,50	.	.	27,91	1,00	3,42	2,65	16,69	2,65	1,50	.	.	89.
22,00	56,20	.	3,11	131,51	5,52	3,86	16,28	27,21	22,00	56,20	.	3,11	Marientberg.
.	.	.	.	1,20	0,40	.	0,80	.	.	.	.	.	Neitzh. Chemnitz
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	78.
.	.	.	.	1,20	0,40	.	0,80	.	.	.	.	.	79.
.	.	.	.	1,20	0,40	.	0,80	.	.	.	.	.	Querbach

Amthauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks		Im Hochwaldbetriebe stehende														
		1. Kronforſten								2. Alle anderen						
		über- haupt	Zahre alt							Raum- den	Stößen	überhaupt	über 100			
		ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha			ha	ha	ha	ha	ha
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	
c) Buchen und																
	90	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,00	.	.	.	.
	91	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,10	.	0,50	.	0,60
	92	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,05	.	.	0,50	.
Zeitz		.	.	.	.	.	.	.	.	.	3,15	.	0,50	0,50	0,60
	93	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,90	.	.	.	0,60
	94	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4,90	.	.	0,40	0,50
	95	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	96	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11,89	.	.	2,89	6,00
Plauen		.	.	.	.	.	.	.	.	.	17,69	.	.	3,29	7,40
	97	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6,99	.	.	.	2,57
	98	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7,54	.	2,00	2,45	0,45
Schwarzenberg		.	.	.	.	.	.	.	.	.	14,53	.	2,00	2,45	3,00
	99	.	.	.	.	.	.	.	.	.	114,15	14,30	40,00	39,85	20,00
	100	.	.	.	.	.	.	.	.	.	31,30	.	10,00	6,30	12,00
	101	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2,00	.	.	0,20	.
	102	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6,00	1,00	.	5,00	.
Zwidau		.	.	.	.	.	.	.	.	.	153,45	15,30	50,00	51,55	32,00
Kreis. Zwidau		.	.	.	.	.	.	.	.	.	190,02	15,70	52,50	58,32	43,00
Bautzen		.	.	.	.	.	.	.	.	.	27,04	.	5,90	2,87	4,64
Ramenz		.	.	.	.	.	.	.	.	.	25,70	.	.	1,50	1,20
Ybbau		.	.	.	.	.	.	.	.	.	30,23	5,60	1,16	3,56	16,00
Zittau		.	.	.	.	.	.	.	.	.	55,09	27,36	2,27	6,36	2,58
Kreis. Bautzen		.	.	.	.	.	.	.	.	.	138,06	32,96	9,33	14,83	25,41
Pippoldiswalde		.	.	.	.	.	.	.	.	.	51,12	.	17,74	13,82	8,62
Dresden Altstadt		.	.	.	.	.	.	.	.	.	31,80	5,00	2,00	3,00	13,80
Dresden Neustadt		.	.	.	.	.	.	.	.	.	42,01	.	10,00	18,40	7,60
Freiberg		.	.	.	.	.	.	.	.	.	301,47	175,36	18,61	10,16	16,18
Großenhain	7,50	.	.	.	.	7,50	.	.	.	.	57,35	.	.	2,50	8,50
Meißen		.	.	.	.	.	.	.	.	.	11,43	5,00	2,97	17,50	13,50
Pirna		.	.	.	.	.	.	.	.	.	41,28	4,37	13,96	7,00	5,84
Kreis. Dresden	7,50	.	.	.	.	7,50	.	.	.	.	569,46	189,73	65,32	72,45	74,31
Borna		.	.	.	.	.	.	.	.	.	13,50	.	.	.	3,72
Tobeln		.	.	.	.	.	.	.	.	.	35,05	22,49	.	6,10	3,00
Grimma		.	.	.	.	.	.	.	.	.	57,35	.	15,32	2,31	9,00
Leipzig		.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,45	.	.	.	.
Sebnitz		.	.	.	.	.	.	.	.	.	12,45	3,70	0,30	0,90	1,78
Neuditz		.	.	.	.	.	.	.	.	.	14,94	2,30	1,00	1,80	2,62
Kreis. Leipzig		.	.	.	.	.	.	.	.	.	134,83	28,49	16,62	11,11	19,59
Annaberg		.	.	.	.	.	.	.	.	.	29,17	0,80	.	1,26	2,65
Chemnitz		.	.	.	.	.	.	.	.	.	27,89	2,52	0,07	10,00	2,21
Stolpa		.	.	.	.	.	.	.	.	.	13,02	1,20	0,37	2,37	5,03
Walden		.	.	.	.	.	.	.	.	.	36,52	.	.	.	.
Marienberg		.	.	.	.	.	.	.	.	.	27,94	1,00	3,42	2,65	16,02
Kreis. Chemnitz		.	.	.	.	.	.	.	.	.	134,51	5,52	3,86	16,18	27,11
Auerbach		.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,20	0,40	.	0,80	.
Zeitz		.	.	.	.	.	.	.	.	.	3,15	.	0,50	0,50	0,60
Plauen		.	.	.	.	.	.	.	.	.	17,69	.	.	3,29	7,40
Schwarzenberg		.	.	.	.	.	.	.	.	.	14,75	.	2,00	2,45	3,00
Zwidau		.	.	.	.	.	.	.	.	.	153,45	15,30	50,00	51,55	32,00
Kreis. Zwidau		.	.	.	.	.	.	.	.	.	190,02	15,70	52,50	58,32	43,00
Kreis. Bautzen		.	.	.	.	.	.	.	.	.	138,06	32,96	9,33	14,83	25,41
Dresden	7,50	.	.	.	.	7,50	.	.	.	.	569,46	189,73	65,32	72,45	74,31
Leipzig		.	.	.	.	.	.	.	.	.	134,83	28,49	16,62	11,11	19,59
Chemnitz		.	.	.	.	.	.	.	.	.	134,51	5,52	3,86	16,18	27,11
Zwidau		.	.	.	.	.	.	.	.	.	190,02	15,70	52,50	58,32	43,00
Königreich Sachsen	7,50	.	.	.	.	7,50	.	.	.	.	1 166,88	272,40	148,23	173,06	189,92

Fläche, und zwar:

Sorten				Summe										und	
21 bis 40		bis 20		Namen	Blößen	überhaupt	über 100 81 bis 100 61 bis 80 41 bis 60 21 bis 40					Namen	Blößen	Erhebungsbezirk	
alt							Jahre alt								
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha		
16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.		
sonstiges Laubholz. (Schluß.)															
1,00	.	.	.	1,00	.	.	.	.	1,00	.	.	.	.	90.
.	.	.	.	1,10	.	0,50	.	0,60	.	.	.	.	.	91.
0,55	.	.	.	1,05	.	.	0,50	.	0,55	.	.	.	.	92.
1,55	.	.	.	3,15	.	0,50	0,50	0,60	1,55	.	.	.	.	Elsniß.
.	.	.	.	0,90	.	.	.	0,90	.	.	.	.	.	93.
.	4,00	.	.	4,90	.	.	0,40	0,50	.	4,00	.	.	.	94.	
3,00	.	.	.	11,89	.	.	2,89	6,00	3,00	.	.	.	.	95.
3,00	4,00	.	.	17,69	.	.	3,29	7,40	3,00	4,00	.	.	.	96.	
.	2,92	1,50	.	6,99	.	.	.	2,57	.	2,92	1,50	.	.	97.	
1,00	1,66	.	.	7,54	.	2,00	2,45	0,43	1,00	1,66	.	.	.	98.	
1,00	4,58	1,50	.	14,53	.	2,00	2,45	3,00	1,00	4,58	1,50	.	.	Schwarzenberg.	
.	.	.	.	114,15	14,20	40,00	39,85	20,00	.	.	.	.	.	99.
3,00	.	.	.	31,30	.	10,00	6,30	12,00	3,00	.	.	.	.	100.
1,80	.	.	.	2,00	.	.	0,20	.	1,80	.	.	.	.	101.
.	.	.	.	6,00	1,00	.	5,00	.	.	.	.	.	.	102.
4,80	.	.	.	153,45	15,30	50,00	51,35	32,00	4,80	.	.	.	.	Zwidau.
10,35	8,58	1,50	.	190,02	15,70	52,50	58,39	43,00	10,35	8,58	1,50	.	.	Kreissh. Zwidau.	
7,49	6,14	.	.	27,04	.	5,90	2,87	4,64	7,49	6,14	.	.	.	Baugen.	
22,00	1,00	.	.	25,70	.	.	1,50	1,20	22,00	1,00	.	.	.	Namenz.	
1,80	1,16	.	.	30,23	5,60	1,16	3,53	16,99	1,80	1,16	.	.	.	Löbau.	
10,49	5,46	.	.	55,09	27,36	2,27	6,93	2,58	10,49	5,46	.	.	.	Bittau.	
41,78	13,75	.	.	138,06	32,96	9,33	14,83	25,41	41,78	13,75	.	.	.	Kreissh. Baugen.	
4,62	6,18	.	.	51,12	.	17,71	13,89	8,69	4,62	6,18	.	.	.	Dippoldiswalde.	
3,00	3,00	2,00	.	31,80	5,00	2,00	3,00	13,80	3,00	3,00	2,00	.	.	Dresden - Altstadt.	
2,76	2,24	0,37	.	42,01	.	10,64	18,40	7,60	2,76	2,24	0,37	.	.	Dresden - Neustadt.	
20,91	59,85	.	.	301,47	175,36	18,61	10,16	16,58	20,91	59,85	.	.	.	Freiberg.	
41,79	3,50	.	1,06	64,85	.	.	2,50	16,00	41,79	3,50	.	1,06	.	Großenhain.	
.	3,25	.	2,21	44,43	5,00	2,97	17,50	13,50	.	3,25	.	2,21	.	Meißen.	
5,26	4,85	.	.	41,28	4,37	13,96	7,00	5,84	5,26	4,85	.	.	.	Pirna.	
78,31	82,87	2,37	3,27	576,96	189,73	65,92	72,45	82,01	78,31	82,87	2,37	3,27	.	Kreissh. Dresden.	
7,87	2,00	.	.	13,59	.	.	.	3,72	7,87	2,00	.	.	.	Borna.	
1,00	2,46	.	.	35,05	22,49	.	6,10	3,00	1,00	2,46	.	.	.	Döbeln.	
8,00	22,42	.	.	57,95	.	15,32	2,31	9,30	8,00	22,42	.	.	.	Grimma.	
1,45	.	.	.	1,45	.	.	.	.	1,45	.	.	.	.	Leipzig.
0,20	6,27	.	.	12,45	3,70	0,30	0,90	1,08	0,20	6,27	.	.	.	Schlag.	
0,85	6,30	.	.	14,91	2,30	1,00	1,80	2,69	0,85	6,30	.	.	.	Roßlig.	
19,37	39,45	.	.	134,83	28,49	16,62	11,11	19,79	19,37	39,45	.	.	.	Kreissh. Leipzig.	
15,93	8,53	.	.	29,17	0,80	.	1,26	2,65	15,93	8,53	.	.	.	Annaberg.	
1,37	8,28	.	3,41	27,89	2,52	0,07	10,00	2,21	1,37	8,28	.	3,41	.	Chemnitz.	
2,05	1,37	.	.	13,02	1,20	0,37	2,37	5,66	2,05	1,37	.	.	.	Flöha.	
.	36,52	.	.	36,52	.	.	.	.	.	36,52	.	.	.	Glauchau.
2,65	1,50	.	.	27,91	1,00	3,42	2,65	16,69	2,65	1,50	.	.	.	Marienberg.	
22,00	56,20	.	3,44	134,51	5,52	3,86	16,28	27,21	22,00	56,20	.	3,44	.	Kreissh. Chemnitz.	
.	.	.	.	1,20	0,40	.	0,80	.	.	.	.	.	.	Auerbach.
1,55	.	.	.	3,15	.	0,50	0,50	0,60	1,55	.	.	.	.	Elsniß.
3,00	4,00	.	.	17,69	.	.	3,29	7,40	3,00	4,00	.	.	.	Planen.	
1,00	4,58	1,50	.	14,53	.	2,00	2,45	3,00	1,00	4,58	1,50	.	.	Schwarzenberg.	
4,80	.	.	.	153,45	15,30	50,00	51,35	32,00	4,80	.	.	.	.	Zwidau.
10,35	8,58	1,50	.	190,02	15,70	52,50	58,39	43,00	10,35	8,58	1,50	.	.	Kreissh. Zwidau.	
11,78	13,75	.	.	138,06	32,96	9,33	14,83	25,41	41,78	13,75	.	.	.	Kreissh. Baugen.	
78,31	82,87	2,37	3,27	576,96	189,73	65,92	72,45	82,01	78,31	82,87	2,37	3,27	.	Dresden.	
19,37	39,45	.	.	134,83	28,49	16,62	11,11	19,79	19,37	39,45	.	.	.	Leipzig.	
22,00	56,20	.	3,41	134,51	5,52	3,86	16,28	27,21	22,00	56,20	.	3,41	.	Chemnitz.	
10,35	8,58	1,50	.	190,02	15,70	52,50	58,39	43,00	10,35	8,58	1,50	.	.	Zwidau.	
171,81	200,85	3,87	6,71	1174,38	272,10	148,23	173,06	197,42	171,81	200,85	3,87	6,71	.	Königreich Sachsen.	

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Im Hochwaldbetriebe stehende													
	1. Kronforsten									2. Alle anderen				
	über- haupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	Räum- den	Stößen	überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60
	Jahre alt									Jahre				
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
d) Nieferrn														
1	551,01	.	5,36	66,63	182,61
2	1 639,52	2,90	64,05	395,40	595,12
3	200,90	3,60	3,60	11,20	93,20
4	280,66	1,44	.	13,99	105,57
5	886,68	.	.	41,74	299,30
6	4 880,81	47,76	143,31	382,53	1 108,39
Vaughen	8 439,58	55,70	216,32	911,49	2 384,19
7	3 090,27	7,94	72,47	294,92	898,66
8	30,57	.	10,77	0,12	5,29	13,98	0,41	.	.	7 963,69	1,18	53,43	411,93	1 528,11
9	961,34	2,19	24,62	110,28	390,39
10	6 905,68	.	86,84	647,73	1 692,62
Kamenz	30,57	.	10,77	0,12	5,29	13,98	0,41	.	.	18 920,98	11,31	237,36	1 464,86	4 509,78
11	637,90	3,79	6,89	109,42	224,65
12	1 002,55	1,50	44,03	261,08	407,92
13	779,57	23,74	58,98	119,79	248,75
Löbau	2 420,02	29,03	109,90	490,29	881,32
14	645,88	3,57	86,39	144,49	198,25
15	500,41	11,68	49,01	141,61	230,09
16	673,43	22,50	50,00	219,50	170,73
Zittau	1 819,72	37,75	185,40	505,60	599,09
Kreisb. Vaughen	30,57	.	10,77	0,12	5,29	13,98	0,41	.	.	31 630,87	133,79	759,75	3 372,86	8 379,67
17	164,85	.	6,53	57,74	40,78
18	23,02	.	0,19	8,95	11,98
19
Dippoldiswalde	187,87	.	6,72	66,69	52,06
20	30,71	.	.	0,40	4,00
21	45,16	.	.	36,00	.
22	21,25	.	.	.	1,25
Dresden - Altstadt	97,12	.	.	36,40	5,23
23	418,61	.	10,00	113,06	156,00
24	2 147,52	.	84,50	210,75	350,80
Dresden - Neustadt	2 566,13	.	91,50	323,81	1 105,80
25	18,00	.	1,00	2,00	5,00
26
27	0,22	.	.	.	.
Freiberg	18,22	.	1,00	2,00	6,00
28	3 407,10	18,00	84,81	323,36	881,32
29	116,50	.	.	7,50	31,50
30	14,98	.	.	.	8,37	.	6,61	.	.	3 363,49	6,12	57,40	301,22	1 824,41
31	205,19	.	.	9,28	28,34	52,62	65,83	13,86	35,26	965,63	.	6,23	77,77	169,72
32	1 225,34	22,85	100,01	95,33	208,70	329,69	436,03	13,60	19,13	175,91	.	.	7,00	74,00
Großenhain	1 445,51	22,85	100,01	104,61	245,41	382,31	508,47	27,46	54,39	8 028,63	24,12	148,44	716,83	2 138,63
33	7,90	.	.	.	7,35
34	1,20	.	.	.	.
35
36	1,45	.	.	0,45	1,00
37
38	0,23	.	.	.	.
39	38,84	.	.	.	19,88
40	1 076,36	2,00	6,00	100,70	2 856,69
Weißer	1 125,98	2,00	6,00	101,40	313,40
41	1 309,75	23,76	38,11	205,44	482,00
42	1 108,78	40,15	60,00	150,80	240,80
43	816,02	.	50,00	30,00	230,00
44	76,56	0,27	4,30	26,70	15,27	7,93	5,82	10,60	5,67	111,89	1,00	2,00	3,00	10,00
45	116,51	.	.	1,00	37,41
Pirna	76,56	0,27	4,30	26,70	15,27	7,93	5,82	10,60	5,67	3 462,95	64,91	150,14	468,33	1 007,70
Kreisb. Dresden	1 522,07	23,12	104,31	131,31	260,68	390,21	514,29	38,06	60,06	15 486,90	91,03	406,80	1 775,25	4 629,40

Fläche, und zwar:													Amtshauptmannschaft und Kreis des Erhebungsbezirks	
Gerieten				Summe										
Zu 1. 1. 1871	Zu 1. 1. 1872	Raum- den	Blößen	überhaupt	Zur 1. 1. 1871						Raum- den	Blößen		
					Zur 1. 1. 1872									
					Zur 1. 1. 1873									
16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	
(Nöhen).														
191,99	96,42	.	8,00	551,01	.	5,36	66,63	182,61	191,99	96,42	.	8,00	1.	
403,85	124,45	11,75	42,00	1 639,52	2,90	61,05	395,10	595,12	403,85	124,45	11,75	42,00	2.	
61,30	24,50	.	3,50	200,90	3,60	3,60	11,20	93,20	61,30	24,50	.	3,50	3.	
121,03	31,58	.	4,00	280,66	1,44	.	13,99	105,57	121,03	31,58	.	4,00	4.	
319,38	202,01	15,75	8,50	886,68	.	.	41,74	299,50	319,38	202,01	15,75	8,50	5.	
1 535,06	1 233,44	110,77	319,55	4 880,81	47,76	143,31	382,53	1 108,39	1 535,06	1 233,44	110,77	319,55	6.	
2 632,66	1 715,40	138,27	385,55	8 439,58	55,70	216,32	911,49	2 384,19	2 632,66	1 715,40	138,27	385,55	Bautzen.	
949,68	770,54	.	96,09	3 090,27	7,94	72,47	294,92	898,66	949,68	770,54	.	96,09	7.	
2 657,42	2 936,18	96,99	278,45	7 994,26	1,18	61,20	412,05	1 533,40	2 671,40	2 936,59	96,99	278,45	8.	
242,52	191,31	.	.	961,34	2,19	24,12	110,28	390,39	242,52	191,31	.	.	9.	
1 898,16	2 014,06	40,78	525,49	6 905,68	.	86,84	647,74	1 692,62	1 898,16	2 014,06	40,78	525,49	10.	
5 747,73	5 912,12	137,77	900,00	18 951,55	11,31	248,13	1 464,98	4 515,07	5 761,76	5 912,53	137,77	900,00	Ramenz.	
207,84	54,33	14,92	16,06	637,90	3,79	6,89	109,42	224,65	207,84	54,33	14,92	16,06	11.	
214,35	69,56	0,24	3,87	1 002,55	1,50	44,03	261,08	407,92	214,35	69,56	0,24	3,87	12.	
207,28	116,71	.	4,32	779,57	21,74	58,98	119,79	248,75	207,28	116,71	.	4,32	13.	
629,47	240,60	15,16	24,25	2 420,02	29,03	109,90	490,29	881,82	629,47	240,60	15,16	24,25	Löbau	
167,57	24,59	10,81	10,21	645,88	3,57	86,89	144,49	198,25	167,57	24,59	10,81	10,21	14.	
56,26	8,78	.	2,98	500,11	11,68	49,01	141,61	230,09	56,26	8,78	.	2,98	15.	
160,50	50,18	.	.	673,43	22,50	50,00	219,50	170,75	160,50	50,18	.	.	16.	
384,44	84,44	10,81	13,11	1 819,12	37,75	185,41	305,61	1 000,00	384,44	84,44	10,81	13,11	17.	
9 408,22	7 952,08	302,01	1 322,99	31 630,87	133,79	759,75	3 372,56	8 379,67	9 408,22	7 952,08	302,01	1 322,99	Kreisb. Bautzen.	
27,06	13,10	10,54	8,80	164,85	.	6,53	57,74	40,78	27,06	13,10	10,54	8,80	17.	
1,50	0,50	.	.	23,02	.	0,19	8,95	11,98	1,50	0,50	.	.	18.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	19.
28,56	13,90	10,54	8,80	187,87	.	6,72	66,69	52,66	28,56	13,90	10,54	8,80	Dippoldiswalde.	
13,11	12,50	.	0,70	30,71	.	.	0,40	4,00	13,11	12,50	.	0,70	20.	
2,00	7,16	.	.	45,16	.	.	36,00	.	2,00	7,16	.	.	21.	
5,00	15,00	.	.	21,25	.	.	.	1,25	5,00	15,00	.	.	22.	
20,11	34,66	.	0,70	97,12	.	.	36,40	5,25	20,11	34,66	.	0,70	Dresden-Mitstadt.	
61,50	9,00	30,00	40,00	418,61	.	10,00	113,06	155,05	61,50	9,00	30,00	40,00	23.	
687,25	175,10	12,32	26,51	2 147,52	.	84,50	210,75	950,80	687,25	175,10	12,32	26,50	24.	
748,75	184,40	42,32	66,50	2 566,13	.	94,50	323,81	1 105,85	748,75	184,40	42,32	66,50	Dresden-Neustadt.	
8,00	1,00	.	.	18,00	.	1,00	2,00	6,00	8,00	1,00	.	.	25.	
0,22	.	.	.	0,22	.	.	.	.	0,22	.	.	.	26.
8,22	1,00	.	.	18,22	.	1,00	2,00	6,00	8,22	1,00	.	.	27.	
1 023,41	850,95	21,58	203,68	3 407,10	18,00	84,71	323,86	881,31	1 023,41	850,95	21,58	203,68	Freiberg	
35,50	38,00	2,00	2,50	116,50	.	.	7,50	31,00	35,50	38,00	2,00	2,50	28.	
973,06	850,03	34,17	159,38	3 378,47	6,12	57,40	301,22	990,48	973,06	850,03	34,17	159,38	29.	
359,47	289,59	18,54	44,31	1 170,72	.	6,23	87,05	198,06	412,09	355,12	32,40	79,57	30.	
48,90	45,50	.	.	1 401,25	22,85	100,01	102,33	283,21	378,59	481,33	13,60	19,13	31.	
2 410,31	2 074,07	76,29	409,87	9 474,11	46,97	248,45	821,16	2 384,06	2 822,65	2 582,51	103,75	164,26	32.	
0,55	.	.	.	7,90	.	.	.	7,35	0,55	.	.	.	33.	
1,20	.	.	.	1,20	.	.	.	.	1,20	.	.	.	34.
.	.	.	.	1,45	.	.	0,45	1,00	.	.	.	.	35.
0,13	0,10	.	.	0,23	.	.	.	.	0,13	0,10	.	.	36.
14,50	3,00	.	2,26	38,84	.	.	.	19,08	14,50	3,00	.	2,26	37.	
273,12	263,42	9,00	76,43	1 076,36	2,00	6,00	160,70	285,69	273,12	263,42	9,00	76,43	38.	
289,50	266,52	9,00	78,69	1 125,98	2,00	6,00	161,15	313,12	289,50	266,52	9,00	78,69	39.	
376,44	159,17	.	17,10	1 309,75	23,76	38,44	205,24	489,90	376,44	159,17	.	17,10	40.	
300,40	150,50	109,63	56,40	1 108,78	10,15	60,00	150,85	240,85	300,40	150,50	109,63	56,40	41.	
210,90	180,00	13,00	13,02	816,02	.	50,00	90,00	230,00	210,90	180,00	13,00	13,02	42.	
30,89	60,00	3,00	2,00	188,45	1,27	6,30	29,70	25,27	38,82	65,82	13,60	7,67	43.	
37,03	20,29	0,16	2,62	116,54	.	.	19,26	37,15	37,03	20,29	0,16	2,62	44.	
384,44	84,44	10,81	13,11	1 819,12	37,75	185,41	305,61	1 000,00	384,44	84,44	10,81	13,11	45.	
1 520,24	3 114,51	263,91	655,70	17 008,97	114,15	511,11	1 906,56	1 890,11	4 910,48	3 658,50	302,00	715,76	Kreisb. Dresden.	

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks		Im Hochwaldbetriebe stehende													
		1. Kronforsten								2. Alle anderen					
		über- haupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	Räum- den	Blößen	überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60
			Jahre alt									Jahre			
			ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	
d) Nieren															
Borna	46	.	.	.	.	.	.	.	.	32,71	.	.	.	15,21
	47	.	.	.	.	.	.	.	.	53,91	.	0,54	6,00	28,18
	48	.	.	.	.	.	.	.	.	4,14	.	.	.	3,64
	49	.	.	.	.	.	.	.	.	1,90	.	.	.	1,81
	50	.	.	.	.	.	.	.	.	0,10	.	.	.	0,10
	51	.	.	.	.	.	.	.	.	92,76	.	0,54	6,00	18,41
Döbeln	52	.	.	.	.	.	.	.	.	68,00	.	5,00	4,00	10,00
	53	.	.	.	.	.	.	.	.	19,90	.	.	11,39	2,82
	54	.	.	.	.	.	.	.	.	1,00	.	.	.	.
	55	.	.	.	.	.	.	.	.	6,00	.	.	5,00	1,00
	56	.	.	.	.	.	.	.	.	5,58	.	.	.	0,58
	57	.	.	.	.	.	.	.	.	100,48	.	5,00	20,39	15,00
Grimma	58	.	.	.	.	.	.	.	.	41,54	.	0,30	7,40	19,81
	59	.	.	.	.	.	.	.	.	248,82	.	1,20	11,46	154,87
	60	.	.	.	.	.	.	.	.	291,52	.	2,00	9,71	97,87
	61	.	.	.	.	.	.	.	.	18,50	.	0,50	3,00	13,10
	62	.	.	.	.	.	.	.	.	451,27	.	.	25,00	120,00
	63	.	.	.	.	.	.	.	.	1 865,74	2,70	24,75	126,93	607,81
Leipzig	64	.	.	.	.	.	.	.	.	2 917,39	2,70	28,75	183,50	933,10
	65	.	.	.	.	.	.	.	.	0,81	.	.	.	.
	66	.	.	.	.	.	.	.	.	3,35	.	1,04	0,80	0,81
	67	.	.	.	.	.	.	.	.	37,00	.	.	.	35,00
	68	.	.	.	.	.	.	.	.	41,16	.	1,04	0,80	35,61
	69	.	.	.	.	.	.	.	.	0,38	.	.	.	.
Schkeß	70	.	.	.	.	.	.	.	.	2,69	.	.	.	0,50
	71	.	.	.	.	.	.	.	.	*) 352,00	.	.	.	.
	72	.	.	.	.	.	.	.	.	2 128,96	13,00	70,77	248,83	536,00
	73	.	.	.	.	.	.	.	.	319,77	.	21,50	27,40	71,20
	74	.	.	.	.	.	.	.	.	*) 352,00	.	.	.	.
	75	.	.	.	.	.	.	.	.	2 451,80	13,00	92,27	276,23	608,00
Rochlitz	76	.	.	.	.	.	.	.	.	88,86	1,00	5,00	17,00	29,00
	77	.	.	.	.	.	.	.	.	164,67	.	1,03	39,54	60,00
	78	.	.	.	.	.	.	.	.	62,45	.	2,05	10,40	32,00
	79	.	.	.	.	.	.	.	.	9,67	.	.	.	6,12
	80	.	.	.	.	.	.	.	.	325,65	1,00	8,08	66,94	127,87
	81	.	.	.	.	.	.	.	.	5 929,24	16,70	135,68	553,86	1 828,21
Annaberg	82	.	.	.	.	.	.	.	.	93,99	.	.	8,30	31,42
	83	.	.	.	.	.	.	.	.	8,20	.	.	1,80	1,20
	84	.	.	.	.	.	.	.	.	102,19	.	.	10,10	32,00
	85	.	.	.	.	.	.	.	.	83,65	.	3,00	17,53	29,81
	86	.	.	.	.	.	.	.	.	223,71	.	0,50	31,06	49,20
	87	.	.	.	.	.	.	.	.	388,20	0,37	0,56	50,57	158,12
Chemnitz	88	.	.	.	.	.	.	.	.	695,56	0,37	4,06	99,16	237,00
	89	.	.	.	.	.	.	.	.	183,23	3,00	4,00	18,21	50,71
	90	.	.	.	.	.	.	.	.	15,60	.	.	0,63	6,12
	91	.	.	.	.	.	.	.	.	198,83	3,00	4,00	18,81	57,06
	92	.	.	.	.	.	.	.	.	291,87	9,94	50,63	62,67	71,00
	93	.	.	.	.	.	.	.	.	263,82	4,50	18,21	79,13	64,11
Zschüt	94	.	.	.	.	.	.	.	.	952,49	35,70	50,66	144,98	272,18
	95	.	.	.	.	.	.	.	.	1 508,18	50,11	119,50	286,78	408,78
	96	.	.	.	.	.	.	.	.	5,15	.	.	1,21	0,95
	97	.	.	.	.	.	.	.	.	6,33	.	.	.	.
	98	.	.	.	.	.	.	.	.	11,50	.	.	1,21	0,95
	99	.	.	.	.	.	.	.	.	2 516,31	53,51	127,56	416,00	737,19
Marienberg	100	.	.	.	.	.	.	.	.	3 083,59	10,04	150,81	431,82	808,56
	101	.	.	.	.	.	.	.	.	357,71	.	.	70,00	119,00
	102	.	.	.	.	.	.	.	.	3 441,30	10,04	150,81	501,82	927,38
	103	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	104	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	105	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) Hierüber 352,00 ha ohne Angabe des Alters.

Fläche, und zwar:

 Amtshauptmannschaft
und
Nummer
des
Erhebungsbezirks

Forsten				Summe										und Nummer	
21 bis 40		bis 20		Räum- den	Stöcken	überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	Räum- den	Stöcken	des Erhebungsbezirks
alt							Jahre alt								
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.		
(Föhren). (Fortsetzung.)															
12,50	5,00	.	.	32,71	.	.	.	15,21	12,50	5,00	.	.	46.		
11,91	7,25	.	.	53,91	.	0,51	6,00	28,18	11,91	7,25	.	.	47.		
0,50	.	.	.	4,11	.	.	.	3,64	0,50	.	.	.	48.		
0,59	.	.	.	1,90	.	.	.	1,31	0,59	.	.	.	49.		
.	.	.	.	0,10	.	.	.	0,10	.	.	.	.	50.		
25,53	12,25	.	.	92,76	.	0,51	6,00	48,41	25,33	12,25	.	.	Borna.		
23,50	24,90	.	.	68,00	.	5,00	4,00	10,60	23,50	24,90	.	.	51.		
2,50	3,19	.	.	19,90	.	.	11,39	2,82	2,50	3,19	.	.	52.		
1,00	.	.	.	1,00	.	.	.	.	1,00	.	.	.	53.		
.	.	.	.	6,00	.	.	5,00	1,00	.	.	.	.	54.		
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	55.		
5,00	.	.	.	5,58	.	.	.	0,58	5,00	.	.	.	56.		
32,00	28,09	.	.	100,48	.	5,00	20,39	15,00	32,00	28,09	.	.	Döbeln.		
9,93	4,30	.	.	41,51	.	0,30	7,10	19,61	9,93	4,30	.	.	57.		
58,15	43,14	.	.	248,82	.	1,20	11,16	134,87	58,15	43,14	.	.	58.		
102,13	77,90	.	1,81	291,52	.	2,00	9,71	37,97	102,13	77,90	.	1,81	59.		
1,30	0,60	.	.	18,50	.	0,50	3,00	13,10	1,30	0,60	.	.	60.		
230,27	73,00	.	3,00	451,27	.	.	25,00	120,00	230,27	73,00	.	3,00	61.		
592,97	429,05	.	81,70	1 865,74	2,70	24,75	126,93	607,64	592,97	429,05	.	81,70	62.		
994,75	627,99	.	86,51	2 917,39	2,70	28,75	183,50	993,19	994,75	627,99	.	86,51	Grimma.		
0,81	.	.	.	0,81	.	.	.	.	0,81	.	.	.	63.		
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	64.		
0,30	0,60	.	.	3,35	.	1,01	0,80	0,61	0,30	0,60	.	.	65.		
.	2,00	.	.	37,00	.	.	.	35,00	.	2,00	.	.	66.		
1,11	2,60	.	.	41,16	.	1,01	0,80	35,61	1,11	2,60	.	.	Leipzig.		
0,38	.	.	.	0,38	.	.	.	.	0,38	.	.	.	67.		
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	68.		
2,19	.	.	.	2,69	.	.	.	0,50	2,19	.	.	.	69.		
706,60	459,71	38,85	51,90	2 352,00 2 128,96	13,00	70,77	248,83	536,30	706,60	459,71	38,85	54,90	70.		
83,02	105,87	.	10,78	319,77	.	21,50	27,40	71,20	83,02	105,87	.	10,78	71.		
792,19	565,58	38,85	65,68	2 352,00 2 451,80	13,00	92,27	276,23	608,00	792,19	565,58	38,85	65,68	Dishaß.		
29,00	7,86	.	.	88,86	1,00	5,00	17,00	29,00	29,00	7,86	.	.	72.		
50,18	11,99	1,10	0,48	164,67	.	1,03	39,51	60,35	50,18	11,99	1,10	0,18	73.		
10,60	4,90	1,00	1,00	62,45	.	2,05	10,40	32,50	10,60	4,90	1,00	1,00	74.		
3,28	0,27	.	.	9,67	.	.	.	6,12	3,28	0,27	.	.	75.		
93,06	25,02	2,10	1,48	325,65	1,00	8,08	66,91	127,97	93,06	25,02	2,10	1,48	Rochlitz.		
1 938,61	1 261,53	40,99	153,67	5 929,21	16,70	135,68	553,86	1 828,21	1 938,61	1 261,53	40,99	153,67	Annaberg.		
48,89	2,20	3,00	0,11	93,99	.	.	8,30	31,19	48,89	2,20	3,00	0,11	76.		
3,80	1,10	.	.	8,20	.	.	1,80	1,20	3,80	1,10	.	.	77.		
52,69	3,60	3,00	0,11	102,19	.	.	10,10	32,69	52,69	3,60	3,00	0,11	Annaberg.		
15,21	9,13	2,11	6,50	83,65	.	3,00	17,53	29,81	15,21	9,13	2,11	6,50	80.		
91,76	28,61	22,16	.	223,71	.	0,50	31,06	49,29	91,76	28,61	22,16	.	81.		
117,05	45,27	4,53	11,33	388,20	0,37	0,56	50,57	158,52	117,05	45,27	4,53	11,33	82.		
221,05	83,31	29,10	17,83	695,56	0,37	4,06	99,16	237,65	221,05	83,31	29,10	17,83	Chemnitz.		
53,72	37,35	7,25	9,01	183,28	3,00	4,00	18,21	50,74	53,72	37,35	7,25	9,01	83.		
4,40	2,25	2,00	.	16,60	.	.	0,63	6,32	4,40	2,25	2,00	.	84.		
58,12	39,60	9,25	9,01	198,88	3,00	4,00	18,81	57,06	58,12	39,60	9,25	9,01	Gleiba.		
58,23	33,21	1,91	3,62	291,87	9,91	50,63	62,67	71,66	58,23	33,21	1,91	3,62	85.		
47,31	39,38	5,35	5,10	263,82	4,50	18,21	79,13	61,61	47,31	39,38	5,35	5,10	86.		
291,41	135,98	4,95	13,23	952,49	35,70	50,66	141,98	272,68	291,41	135,98	4,95	13,23	87.		
399,95	208,57	12,21	22,25	1 508,18	50,11	119,50	286,78	408,78	399,95	208,57	12,21	22,25	Glauchau.		
1,26	1,53	.	0,20	5,16	.	.	1,21	0,95	1,26	1,53	.	0,20	88.		
5,92	0,13	.	.	6,95	.	.	.	.	5,92	0,13	.	.	89.		
7,18	1,96	.	0,20	11,50	.	.	1,21	0,95	7,18	1,96	.	0,20	Marienberg.		
741,99	337,07	53,56	49,10	2 516,31	53,51	127,56	416,09	737,13	741,99	337,07	53,56	49,10	Freisch. Chemnitz.		
700,06	183,05	309,05	490,10	3 083,59	10,01	150,81	431,62	808,56	700,06	183,05	309,05	490,10	78.		
84,71	75,00	5,00	4,00	357,71	.	.	70,00	119,00	84,71	75,00	5,00	4,00	79.		
781,77	258,05	314,05	491,10	3 141,30	10,01	150,81	501,62	927,56	781,77	258,05	314,05	491,10	Auerbach		

Amts- und Mannschaf und Nummer des Erhebungsbezirks	Im Hochwaldbetriebe stehende													
	1. Kronforsten									2. Alle anderen				
	über- haupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	Räum- den	Bis 100	überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60
		Nahre alt												
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
d) Sachsen														
90	1 513,74	3,01	4,18	69,31	300,18
91	1 467,23	4,00	40,03	136,79	330,42
92	3 665,12	6,80	33,32	298,82	1 136,74
Elbnitz	6 646,09	13,81	77,73	504,42	1 767,34
93	883,23	.	88,27	192,56	328,41
94	510,98	.	2,94	44,51	174,49
95	724,46	.	40,00	170,00	400,00
96	177,37	.	.	59,83	47,53
Planen	2 296,04	.	131,21	466,95	950,43
97	4,41	.	.	3,45	.
98	910,43	17,00	47,31	164,07	277,08
Schwarzenberg	914,84	17,03	47,31	167,52	277,08
99	1 267,46	11,00	87,00	292,00	461,93
100	126,26	.	6,00	28,12	55,38
101	191,73	0,50	12,00	46,00	62,50
102	233,28	7,50	17,57	44,50	51,91
Zwidau	1 818,73	19,09	122,57	410,92	631,75
Kreissh. Zwidau	15 117,00	59,94	529,63	2 051,43	4 554,16
Baunzen	30,57	.	10,77	0,12	5,29	13,98	0,41	.	.	8 439,58	55,70	216,32	911,49	2 384,19
Hamenz	18 920,98	11,31	237,36	1 464,86	4 509,78
Löbau	2 420,02	29,03	109,90	490,39	881,32
Zittau	1 819,72	37,75	185,40	505,60	599,09
Kreissh. Baunzen	30,57	.	10,77	0,12	5,29	13,98	0,41	.	.	31 600,30	133,79	748,98	3 372,24	8 374,88
Dippoldiswalde	187,87	.	6,72	66,69	52,66
Dresden-Altstadt	97,12	.	.	36,40	5,25
Dresden-Neustadt	2 566,13	.	94,50	323,81	1 105,85
Freiberg	18,22	.	1,00	2,00	6,00
Großenhain	1 445,51	22,85	100,01	104,61	245,41	382,31	508,17	27,16	54,39	8 028,63	24,12	148,44	716,85	2 138,65
Meißen	1 125,98	2,00	6,00	161,15	313,12
Pirna	76,56	0,27	4,30	26,70	15,27	7,92	5,82	10,60	.	2 462,22	64,12	150,11	48,22	1 097,20
Kreissh. Dresden	1 522,07	23,12	104,31	131,31	260,68	390,24	514,29	38,06	60,06	15 486,90	91,03	406,80	1 775,25	4 629,43
Borna	92,76	.	0,54	6,00	48,44
Döbeln	100,48	.	5,00	20,39	15,00
Grimma	2 917,39	2,70	28,75	183,50	993,19
Leipzig	41,16	.	1,04	0,80	35,61
Tschas	* 352,00	.	.	.	.
Neudorf	2 451,80	13,00	92,27	276,23	608,00
Kreissh. Leipzig	325,65	1,00	8,08	66,94	127,97
Annaberg	* 352,00	.	.	.	.
Chemnitz	5 929,24	16,70	135,68	553,86	1 828,21
Glauchau	102,19	.	.	10,10	32,69
Gröden	695,56	0,37	4,06	99,15	237,65
Gröden	198,88	3,00	4,00	18,84	57,08
Marienberg	1 508,15	50,14	119,50	286,78	408,78
Kreissh. Chemnitz	11,50	.	.	1,21	0,95
Auerbach	2 516,81	53,51	127,56	416,09	737,19
Elbnitz	3 441,30	10,04	150,81	501,62	927,56
Planen	6 646,09	13,81	77,73	504,42	1 767,34
Schwarzenberg	2 296,04	.	131,21	466,95	950,43
Zwidau	914,84	17,00	47,31	167,52	277,08
Kreissh. Zwidau	1 818,73	19,09	122,57	410,92	631,75
Kreissh. Baunzen	30,57	.	10,77	0,12	5,29	13,98	0,41	.	.	15 117,00	59,94	529,63	2 051,43	4 554,16
= Dresden	1 522,07	23,12	104,31	131,31	260,68	390,24	514,29	38,06	60,06	31 600,30	133,79	748,98	3 372,24	8 374,88
= Leipzig	15 486,90	91,03	406,80	1 775,25	4 629,43
= Chemnitz	5 929,24	16,70	135,68	553,86	1 828,21
= Zwidau	2 516,81	53,51	127,56	416,09	737,19
Königreich Sachsen	1 552,64	23,12	115,08	131,13	265,97	404,22	514,70	38,06	60,06	70 649,75	354,97	1 948,65	8 168,87	21 126,44

Fläche, und zwar:

Fläche, und zwar:														Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	
Forsten				Summe											
21 bis 40	bis 20	Räum- den	Blößen	überhaupt	Jahre alt						Räum- den	Blößen			
alt					über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40						
ha	ha	ha	ha		ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.			
(Föhren). (Schluß).															
529,61	463,52	100,40	43,50	1 513,74	3,01	4,18	69,31	300,18	529,61	463,52	100,40	43,50	1		
127,06	273,66	139,88	115,39	1 467,23	4,00	40,03	136,79	330,42	427,06	273,66	139,88	115,39	21		
1 212,80	589,89	176,62	210,43	3 665,12	6,80	33,52	298,82	1 136,74	1 212,80	589,89	176,62	210,43	22		
2 169,50	1 327,07	416,90	369,32	6 616,09	13,81	77,73	504,12	1 767,34	2 169,50	1 327,07	416,90	369,32	23		
182,66	91,33	.	.	883,23	.	88,27	192,56	328,41	182,66	91,33	.	.	24		
178,49	102,95	0,60	7,00	510,98	.	2,94	44,51	174,49	178,49	102,95	0,60	7,00	25		
34,00	30,00	40,00	10,46	724,46	.	40,00	170,00	400,00	34,00	30,00	40,00	10,46	26		
44,96	25,00	.	.	177,37	.	.	59,88	47,53	44,96	25,00	.	.	27		
440,11	249,28	40,60	17,16	2 296,04	.	131,21	466,95	950,43	440,11	249,28	40,60	17,16	28		
.	0,96	.	.	4,41	.	.	3,45	.	.	0,96	.	.	29		
219,52	118,25	23,40	43,80	910,43	17,00	47,31	161,07	277,08	219,52	118,25	23,40	43,80	30		
219,52	119,21	23,40	43,80	914,84	17,00	47,31	167,52	277,08	219,52	119,21	23,40	43,80	31	Schwarzenberg.	
332,02	83,51	.	.	1 267,46	11,00	87,00	292,60	461,93	332,02	83,51	.	.	32	99.	
33,76	3,00	.	.	126,26	.	6,00	28,12	55,83	33,76	3,00	.	.	33	100.	
51,50	12,23	4,00	3,00	191,73	0,50	12,00	46,00	62,50	51,50	12,23	4,00	3,00	34	101.	
42,31	37,54	2,65	28,88	233,28	7,59	17,57	44,80	51,94	42,31	37,54	2,65	28,88	35	102.	
459,59	136,28	6,65	31,88	1 818,73	19,09	122,57	410,92	631,75	459,59	136,28	6,65	31,88	36	Zwidau.	
4 073,49	2 089,89	801,60	956,86	15 117,00	59,94	529,63	2 051,43	4 554,16	4 073,49	2 089,89	801,60	956,86	37	Kreish. Zwidau.	
2 632,66	1 715,40	138,27	385,55	8 439,58	55,70	216,32	911,49	2 384,19	2 632,66	1 715,40	138,27	385,55	38	Baußen.	
5 747,78	5 912,12	137,77	900,00	18 951,55	11,31	248,13	1 464,98	4 515,07	5 747,78	5 912,12	137,77	900,00	39	Mamenz.	
629,47	240,60	15,16	24,25	2 420,02	29,03	109,90	490,29	881,32	629,47	240,60	15,16	24,25	40	Böbau.	
384,33	83,55	10,81	13,19	1 819,72	37,75	185,40	505,60	599,09	384,33	83,55	10,81	13,19	41	Zittau.	
9 394,24	7 951,67	302,01	1 322,99	31 630,87	133,79	759,75	3 372,36	8 379,67	9 408,22	7 952,08	302,01	1 322,99	42	Kreish. Baußen.	
28,56	13,90	10,54	8,80	187,87	.	6,72	66,69	52,66	28,56	13,90	10,54	8,80	43	Dippoldiswalde.	
20,11	34,66	.	0,70	97,12	.	.	36,40	5,25	20,11	34,66	.	0,70	44	Dresden-Altkn.	
748,75	184,40	42,32	66,50	2 566,13	.	94,50	323,81	1 105,85	748,75	184,40	42,32	66,50	45	Dresden-Neustadt.	
8,22	1,00	.	.	18,22	.	1,00	2,00	6,00	8,22	1,00	.	.	46	Freiberg.	
2 440,31	2 074,07	76,29	409,87	9 474,14	46,97	248,15	821,46	2 384,06	2 822,65	2 582,54	103,75	461,26	47	Großenhain.	
289,50	266,52	9,00	78,69	1 125,98	2,00	6,00	161,15	313,12	289,50	266,52	9,00	78,69	48	Weißten.	
984,76	569,96	125,79	91,14	3 539,51	65,18	151,41	495,05	1 023,17	992,69	575,78	136,39	96,81	49	Pirna.	
4 520,21	3 144,51	263,91	655,70	17 008,97	114,15	511,11	1 906,56	4 890,11	4 910,48	3 658,80	302,00	715,76	50	Kreish. Dresden.	
25,53	12,25	.	.	92,76	.	0,51	6,00	48,44	25,53	12,25	.	.	51	Borna.	
32,00	28,09	.	.	100,48	.	5,00	20,39	15,00	32,00	28,09	.	.	52	Döbeln.	
991,75	627,99	.	86,51	2 917,39	2,70	28,75	183,50	993,19	991,75	627,99	.	86,51	53	Grimma.	
1,11	2,60	.	.	41,16	.	1,01	0,80	35,61	1,11	2,60	.	.	54	Leipzig.	
792,19	565,58	38,85	65,68	2 451,80	13,00	92,27	276,23	608,00	792,19	565,58	38,85	65,68	55	Oschag.	
93,06	25,02	2,10	1,48	325,65	1,00	8,08	66,94	127,97	93,06	25,02	2,10	1,48	56	Kochlig.	
1 938,61	1 261,53	40,95	153,67	5 929,24	16,70	135,68	553,86	1 828,21	1 938,61	1 261,53	40,95	153,67	57	Kreish. Leipzig.	
52,69	3,60	3,00	0,11	102,19	.	.	10,10	32,69	52,69	3,60	3,00	0,11	58	Annaberg.	
221,05	83,34	29,10	17,83	695,56	0,37	4,06	99,16	237,65	221,05	83,34	29,10	17,83	59	Chemnitz.	
58,12	39,60	9,25	9,01	198,88	3,00	4,00	18,84	57,06	58,12	39,60	9,25	9,01	60	Albha.	
399,95	208,57	12,21	22,25	1 508,18	50,11	119,50	286,78	408,78	399,95	208,57	12,21	22,25	61	Landchan.	
7,18	1,96	.	0,20	11,50	.	.	1,21	0,95	7,18	1,96	.	0,20	62	Marienberg.	
741,99	337,07	53,56	49,40	2 516,31	53,51	127,56	416,09	737,13	741,99	337,07	53,56	49,40	63	Kreish. Chemnitz.	
781,77	258,05	314,05	494,10	3 411,30	10,01	150,81	501,62	927,56	781,77	258,05	314,05	494,10	64	Auerbach.	
2 169,50	1 327,07	416,90	369,32	6 616,09	13,81	77,73	504,12	1 767,34	2 169,50	1 327,07	416,90	369,32	65	Eisnig.	
140,11	249,28	40,60	17,16	2 296,04	.	131,21	466,95	950,43	140,11	249,28	40,60	17,16	66	Plauen.	
219,52	119,21	23,40	43,80	914,84	17,00	47,31	167,52	277,08	219,52	119,21	23,40	43,80	67	Schwarzenberg.	
159,59	136,28	6,65	31,88	1 818,73	19,09	122,57	410,92	631,75	159,59	136,28	6,65	31,88	68	Zwidau.	
4 073,49	2 089,89	801,60	956,86	15 117,00	59,94	529,63	2 051,43	4 554,16	4 073,49	2 089,89	801,60	956,86	69	Kreish. Zwidau.	
9 394,24	7 951,67	302,01	1 322,99	31 630,87	133,79	759,75	3 372,36	8 379,67	9 408,22	7 952,08	302,01	1 322,99	70	Kreish. Baußen.	
1 520,21	3 144,51	263,91	655,70	17 008,97	114,15	511,11	1 906,56	4 890,11	1 510,18	3 658,80	302,00	715,76	71	Dresden.	
1 938,61	1 261,53	40,95	153,67	5 929,24	16,70	135,68	553,86	1 828,21	1 938,61	1 261,53	40,95	153,67	72	Leipzig.	
741,99	337,07	53,56	49,40	2 516,31	53,51	127,56	416,09	737,13	741,99	337,07	53,56	49,40	73	Chemnitz.	
4 073,49	2 089,89	801,60	956,86	15 117,00	59,94	529,63	2 051,43	4 554,16	4 073,49	2 089,89	801,60	956,86	74	Zwidau.	
20 668,60	14 781,67	1 162,06	3 138,62	72 202,39	378,09	2 063,73	8 300,30	20 389,28	21 072,82	15 299,37	1 500,12	3 198,68	75	Königreich Sachsen.	

Königreich Sachsen.

Amthauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Im Hochwaldbetriebe stehende													
	1. Kronforsten									2. Alle anderen				
	über: haupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	Räum: den	Blößen	überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
														e)
1	11,04	.	.	3,58	0,05
2	4,31	.	0,22	4,09	.
3	0,10	.	.	.	.
4	3,95	.	.	.	0,85
5	17,50	.	8,00	.	2,70
6
Baughen	36,90	.	8,22	7,67	9,51
7	3,50	.	.	1,51	.
8 bis 10
Kamenz	3,50	.	.	1,51	.
11	27,84	.	3,44	10,52	11,00
12	2,71	.	.	.	2,71
13
Löbtau	30,55	.	3,44	10,52	14,01
14	19,04	.	5,63	10,78	1,74
15	13,89	.	1,50	10,51	1,88
16	11,89	.	.	3,01	7,78
Bittau	44,82	.	7,13	24,30	11,40
Kreish. Baughen	115,77	.	18,79	44,00	34,92
17	0,50	.	.	.	.
18	0,20	.	.	0,20	.
19
Dippoldiswalde	0,70	.	.	0,20	.
20 bis 22
Dresden-Altfeld
23
24	0,10	.	.	.	.
Dresden-Neustadt	0,10	.	.	.	.
25 bis 27
Freiberg
28 bis 32
Großenhain
33
34	1,00	.	.	.	1,00
35 bis 40
Weißeritz	1,00	.	.	.	1,00
41	0,25	.	.	0,25	.
42
43	1,76	.	.	1,43	.
44	0,67	.	.	0,67	.	.	.	.	.	2,72	.	.	1,60	0,65
45
Pirna	0,67	.	.	0,67	.	.	.	.	.	4,73	.	.	3,28	0,65
Kreish. Dresden	0,67	.	.	0,67	.	.	.	.	.	6,53	.	.	3,48	1,05

Fläche, und zwar:													Amtshauptmannschaft und Namen des Erhebungsbezirks		
Forsten				Summe											
21 bis 40	bis 20	Räum- den	Blößen	überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	Räum- den	Blößen			
alt					Jahre alt										
ha	ha				ha	ha	ha	ha	ha	ha					ha	ha
16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.			
Gärten.															
1,40	.	.	.	11,01	.	.	3,58	6,06	1,40	.	.	.	1.		
.	.	.	.	4,31	.	0,22	4,09	.	.	.	.	.	2.
0,10	.	.	.	0,10	.	.	.	.	0,10	.	.	.	3.
3,00	.	.	.	3,95	.	.	.	0,95	3,00	.	.	.	4.		
5,00	2,00	.	.	17,50	.	8,00	.	2,50	5,00	2,00	.	.	5.		
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6.
9,50	2,00	.	.	36,90	.	8,22	7,67	9,51	9,50	2,00	.	.	Bautzen.		
.	1,99	.	.	3,50	.	.	1,51	.	.	1,99	.	.	7.		
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8 bis 10.
.	1,99	.	.	3,50	.	.	1,51	.	.	1,99	.	.	Ramenz.		
2,58	.	.	.	27,84	.	3,44	10,52	11,30	2,58	.	.	.	11.		
.	.	.	.	2,71	.	.	.	2,71	.	.	.	.	12.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13.
2,58	.	.	.	30,55	.	3,44	10,52	14,01	2,58	.	.	.	Löbau		
.	0,89	.	.	19,04	.	5,63	10,78	1,74	.	0,89	.	.	14.		
.	.	.	.	13,89	.	1,50	10,51	1,83	.	.	.	.	15.
1,10	.	.	.	11,89	.	.	3,01	7,78	1,10	.	.	.	16.		
1,10	0,89	.	.	44,82	.	7,13	24,30	11,40	1,10	0,89	.	.	Bittau.		
13,18	4,88	.	.	115,77	.	18,79	44,00	34,92	13,18	4,88	.	.	Kreisb. Bautzen.		
.	0,50	.	.	0,50	.	.	.	.	.	0,50	.	.	17.
.	.	.	.	0,20	.	.	0,20	.	.	.	.	.	18.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	19.
.	0,50	.	.	0,70	.	.	0,20	.	.	0,50	.	.	Dippoldiswalde.		
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	20 bis 22.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Dresden-Mittstadt.
0,10	.	.	.	0,10	.	.	.	.	0,10	.	.	.	23.
0,10	.	.	.	0,10	.	.	.	.	0,10	.	.	.	24.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Dresden-Neustadt.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	25 bis 27.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Freiberg.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	28 bis 32
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Großenhain.
.	.	.	.	1,00	.	.	.	1,00	.	.	.	.	33.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	34.
.	.	.	.	1,00	.	.	.	1,00	.	.	.	.	35 bis 40.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Meißen.
.	.	.	.	0,25	.	.	0,25	.	.	.	.	.	41.
.	0,33	.	.	1,76	.	.	1,43	.	.	0,33	.	.	42.		
.	.	.	.	0,67	.	.	0,67	.	.	.	.	.	43.
.	0,47	.	.	2,72	.	.	1,60	0,65	.	0,47	.	.	44.		
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	45.
.	0,80	.	.	5,10	.	.	3,95	0,65	.	0,80	.	.	Pirna.		
0,10	1,30	.	.	7,20	.	.	4,15	1,65	0,10	1,30	.	.	Kreisb. Dresden		

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks		Im Hochwaldbetriebe stehende													
		1. Kronforsten								2. Alle anderen					
		über- haupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	Räum- den	Blößen	überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60
			Jahre alt									Jahre			
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	
c) Värchen.															
46	
47	0,42	.	.	0,42	.	
48	1,00	.	.	.	.
49, 50	
Borna	1,42	.	.	0,42	.	
51	4,91	.	.	1,71	2,20	
52	0,31	.	.	.	.
53	1,00	.	.	.	1,00	
54 bis 56	
Döbeln	6,22	.	.	1,71	3,20	
57 bis 61	
62	4,38	.	.	3,27	.	
Grimma	4,38	.	.	3,27	.	
63 bis 66	
Leipzig	
67 bis 71	
Lichtau	
72	1,34	.	.	1,34	.	
73	1,00	.	0,67	0,33	.	
74	6,78	.	.	3,39	1,00	
75	
Nochitz	9,12	.	0,67	5,77	1,00	
Kreisb. Leipzig	21,14	.	0,67	10,67	4,79	
76	0,60	.	.	.	.
77	0,30	.	.	0,20	0,20	
Annaberg	0,90	.	.	0,20	0,20	
80	0,50	.	.	0,20	.	
81	0,20	.	
82	0,19	.	.	0,20	.	
Chemnitz	0,69	.	.	0,20	.	
83	2,23	.	.	.	2,23	
84	0,29	.	.	0,20	.	
Flöha	2,52	.	.	0,20	2,23	
85	1,95	.	.	.	1,95	
86	
87	8,91	.	0,67	6,22	2,00	
Glauchau	10,56	.	0,67	7,22	3,20	
88	0,92	.	.	0,28	0,28	
89	
Marienberg	0,92	.	.	0,28	0,28	
Kreisb. Chemnitz	15,59	.	0,67	8,22	6,70	
78	0,13	.	.	0,20	.	
79	
Muerbach	0,13	.	.	0,20	.	

Fläche, und zwar:

Forsten				Summe								und			
21 bis 40		bis 20		Räum- den	Blößen	überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	Räum- den	Blößen	Erhebungsbezirk
alt	ha	alt	ha				Jahre alt								
							ha	ha	ha	ha	ha	ha			
16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.		
(Fortsetzung.)															
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	46.
.	1,00	.	.	0,42	.	.	0,42	.	.	.	.	.	.	.	47.
.	.	.	.	1,00	.	.	.	.	.	1,00	.	.	.	.	48.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	49, 50.
.	1,00	.	.	1,42	.	.	0,42	.	.	1,00	.	.	.	.	Borna.
1,00	.	.	.	4,91	.	.	1,71	2,20	1,00	.	.	.	.	.	51
.	0,31	.	.	0,31	.	.	.	.	.	0,31	.	.	.	.	52.
.	.	.	.	1,00	.	.	.	1,00	.	.	.	.	.	.	53.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	54 bis 56.
1,00	0,31	.	.	6,22	.	.	1,71	3,20	1,00	0,31	.	.	.	.	Döbeln.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	57 bis 61.
.	.	.	1,11	4,38	.	.	3,27	.	.	.	.	1,11	.	.	62.
.	.	.	1,11	4,38	.	.	3,27	.	.	.	.	1,11	.	.	Grimma.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	63 bis 66.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Leipzig.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	67 bis 71.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Schäß.
.	.	.	.	1,31	.	.	1,31	.	.	.	.	.	.	.	72.
0,30	0,30	0,50	0,28	1,00	.	0,67	0,33	.	.	.	.	.	.	.	73.
.	.	.	.	6,78	.	.	3,90	1,50	0,30	0,30	0,50	0,28	.	.	74.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	75.
0,30	0,30	0,50	0,28	9,12	.	0,67	5,57	1,50	0,30	0,30	0,50	0,28	.	.	Roßlitz.
1,30	1,61	0,50	1,39	21,14	.	0,67	10,97	4,70	1,30	1,61	0,50	1,39	.	.	Kreisb. Leipzig.
0,60	.	.	.	0,60	.	.	.	.	0,60	.	.	.	.	.	76.
.	.	.	.	0,30	.	.	0,20	0,10	.	.	.	.	.	.	77.
0,60	.	.	.	0,90	.	.	0,20	0,10	0,60	.	.	.	.	.	Annaberg.
.	.	.	.	0,50	.	.	0,50	.	.	.	.	.	.	.	80.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	81.
.	.	.	.	0,19	.	.	0,19	.	.	.	.	.	.	.	82.
.	.	.	.	0,69	.	.	0,69	.	.	.	.	.	.	.	Chemnitz.
.	.	.	.	2,23	.	.	.	2,23	.	.	.	.	.	.	83.
.	.	.	.	0,29	.	.	0,29	.	.	.	.	.	.	.	84.
.	.	.	.	2,52	.	.	0,29	2,23	.	.	.	.	.	.	Möbna.
.	.	.	.	1,95	.	.	.	1,65	.	.	.	.	.	.	85.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	86.
.	.	.	.	8,91	.	0,05	6,56	2,30	.	.	.	.	.	.	87.
.	.	.	.	10,56	.	0,05	6,56	3,95	.	.	.	.	.	.	Glauchau.
.	.	.	.	0,92	.	.	0,18	0,11	.	.	.	.	.	.	88.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	89.
.	.	.	.	0,92	.	.	0,18	0,11	.	.	.	.	.	.	Marientberg.
0,60	.	.	.	15,59	.	0,05	8,22	6,72	0,60	.	.	.	.	.	Kreisb. Chemnitz.
.	0,03	.	.	0,13	.	.	0,10	.	.	0,03	.	.	.	.	78.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	79.
.	0,03	.	.	0,13	.	.	0,10	.	.	0,03	.	.	.	.	Muerbach.

Amthauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Im Hochwaldbetriebe stehende													
	1. Kronforsten									2. Alle anderen				
	Höf- haupt	Jahre alt							Räum- den	Möhen	überhaupt	Jahre		
		1	2	3	4	5	6	7				1	2	3
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
e) Gärten.														
90	0,80	.	.	0,80	.
91, 92
Ölsnitz	0,80	.	.	0,80	.
93	10,02	.	.	.	10,02
94	6,00	.	.	.	5,00
95	1,00	.	.	.	.
96	3,30	.	.	.	1,30
Plauen	20,32	.	.	.	16,32
97, 98
Schwarzenberg
99, 100
101	0,20	.	.	.	0,20
102
Zwickau	0,20	.	.	.	0,20
Kreissh. Zwickau	21,45	.	.	0,20	16,22
Baußen	36,90	.	8,22	7,87	9,80
Ramenz	3,50	.	.	1,81	.
Löbau	30,55	.	3,41	10,92	14,84
Zittau	44,82	.	7,13	24,28	11,60
Kreissh. Baußen	115,77	.	18,79	14,08	34,87
Dippoldiswalde	0,70	.	.	0,20	.
Dresden-Mittstadt
Dresden-Neustadt	0,10	.	.	.	.
Freiberg
Großenhain
Meißen	1,00	.	.	.	1,00
Pirna	0,67	.	.	0,67	.	.	.	.	.	4,73	.	.	3,48	0,67
Kreissh. Dresden	0,67	.	.	0,67	.	.	.	.	.	6,53	.	.	3,48	1,00
Borna	1,42	.	.	0,42	.
Döbeln	6,22	.	.	1,71	3,20
Grimma	4,38	.	.	3,47	.
Leipzig
Nischwitz	9,12	.	0,67	5,47	1,00
Kreissh. Leipzig	21,14	.	0,67	10,87	4,73
Annaberg	0,90	.	.	0,20	0,10
Chemnitz	0,69	.	.	0,20	.
Föha	2,52	.	.	0,20	2,32
Glauchau	10,56	.	0,05	6,98	3,53
Marienberg	0,92	.	.	0,48	0,43
Kreissh. Chemnitz	15,59	.	0,05	8,22	6,32
Auerbach	0,13	.	.	0,10	.
Ölsnitz	0,80	.	.	0,20	.
Plauen	20,32	.	.	.	16,32
Schwarzenberg
Zwickau	0,20	.	.	.	0,20
Kreissh. Zwickau	21,45	.	.	0,20	16,22
Kreissh. Baußen	115,77	.	18,79	14,08	34,87
= Dresden	0,67	.	.	0,67	.	.	.	.	.	6,53	.	.	3,48	1,00
= Leipzig	21,14	.	0,67	10,87	4,73
= Chemnitz	15,59	.	0,05	8,22	6,32
= Zwickau	21,45	.	.	0,20	16,22
Königreich Sachsen	0,67	.	.	0,67	.	.	.	.	.	180,45	.	19,51	17,28	64,80

Fläche, und zwar:

Forsten				Summe								und		Amtshauptmannschaft	
21 bis 40	bis 20	Räum-	Blößen	überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	Räum-	Blößen	des	Erhebungsbezirks	
alt		den				Jahre alt									den
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha			
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28			
Schluß.															
.	.	.	.	0,80	.	.	0,80	.	.	.	.	.	90.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	91, 92.	
.	.	.	.	0,80	.	.	0,80	.	.	.	.	.	Elsnitz.	
.	.	.	.	10,02	.	.	.	10,02	.	.	.	.	93.	
1,00	.	.	.	6,00	.	.	.	5,00	1,00	.	.	.	94.		
1,00	.	.	.	1,00	.	.	.	.	1,00	.	.	.	95.	
2,00	.	.	.	3,30	.	.	.	1,30	2,00	.	.	.	96.		
1,00	.	.	.	20,32	.	.	.	16,32	4,00	.	.	.	Planen.		
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	97.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Schwarzenberg.	
.	.	.	.	0,20	.	.	.	0,20	.	.	.	.	99, 100.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	101.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	102.	
.	.	.	.	0,20	.	.	.	0,20	.	.	.	.	Zwidau.	
4,00	0,03	.	.	21,45	.	.	0,90	16,52	4,00	0,03	.	.	Kreisb. Zwidau.		
9,50	2,00	.	.	36,90	.	8,22	7,67	9,51	9,50	2,00	.	.	Bautzen.		
.	1,99	.	.	3,50	.	.	1,51	.	.	1,99	.	.	Stamenz.		
2,58	.	.	.	30,55	.	3,41	10,52	14,01	2,58	.	.	.	Löbau.		
1,10	0,89	.	.	14,82	.	7,13	24,30	11,10	1,10	0,89	.	.	Zittau.		
13,18	4,88	.	.	115,77	.	18,79	44,00	34,92	13,18	4,88	.	.	Kreisb. Bautzen.		
.	0,50	.	.	0,70	.	.	0,20	.	.	0,50	.	.	Dippoldiswalde.		
0,10	.	.	.	0,10	.	.	.	.	0,10	.	.	.	Dresden = Altstadt.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Dresden = Neustadt.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Freiberg.	
.	.	.	.	1,00	.	.	.	1,00	.	.	.	.	Großenhain.	
.	0,80	.	.	5,10	.	.	3,95	0,65	.	0,80	.	.	Meißen.		
0,10	1,30	.	.	7,20	.	.	4,15	1,65	0,10	1,30	.	.	Pirna.		
.	1,00	.	.	1,42	.	.	0,42	.	.	1,00	.	.	Kreisb. Dresden.		
1,00	0,31	.	.	6,22	.	.	1,71	3,20	1,00	0,31	.	.	Borna.		
.	.	.	1,11	4,38	.	.	3,27	.	.	.	.	1,11	Döbeln.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Grimma.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Leipzig.	
0,30	0,30	0,50	0,28	9,12	.	0,67	5,57	1,50	0,30	0,30	0,50	0,28	Dösch.		
1,30	1,61	0,50	1,39	21,14	.	0,67	10,97	4,70	1,30	1,61	0,50	1,39	Kreisb. Leipzig.		
0,60	.	.	.	0,90	.	.	0,20	0,10	0,60	.	.	.	Annaberg.		
.	.	.	.	0,69	.	.	0,69	.	.	.	.	.	Chemnitz.	
.	.	.	.	2,52	.	.	0,29	2,23	.	.	.	.	Glöha.	
.	.	.	.	10,56	.	0,05	6,56	3,95	.	.	.	.	Glauchau.	
.	.	.	.	0,92	.	.	0,18	0,41	.	.	.	.	Marienberg.	
0,60	.	.	.	15,59	.	0,05	8,22	6,72	0,60	.	.	.	Kreisb. Chemnitz.		
.	0,03	.	.	0,13	.	.	0,10	.	.	0,03	.	.	Auerbach.		
4,00	.	.	.	0,80	.	.	0,80	.	.	.	.	.	Elsnitz.	
.	.	.	.	20,32	.	.	.	16,32	4,00	.	.	.	Planen.		
.	.	.	.	0,20	.	.	.	0,20	.	.	.	.	Schwarzenberg.	
1,00	0,03	.	.	21,15	.	.	0,90	16,52	4,00	0,03	.	.	Zwidau.		
13,18	1,88	.	.	115,77	.	18,79	41,00	31,92	13,18	1,88	.	.	Kreisb. Zwidau.		
0,10	1,30	.	.	7,20	.	.	4,15	1,65	0,10	1,30	.	.	Kreisb. Bautzen.		
1,30	1,61	0,50	1,39	21,14	.	0,67	10,97	4,70	1,30	1,61	0,50	1,39	Dresden.		
0,60	.	.	.	15,59	.	0,05	8,22	6,72	0,60	.	.	.	Leipzig.		
1,00	0,03	.	.	21,15	.	.	0,90	16,52	4,00	0,03	.	.	Chemnitz.		
19,18	7,82	0,50	1,39	181,16	.	19,51	68,21	61,51	19,18	7,82	0,50	1,39	Zwidau.		
Königreich Sachsen.															

Amthauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Im Hochwaldbetriebe stehende													
	1. Kronforsten									2. Alle anderen				
	über- haupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	Räum- den	Höhen	überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60
	Jahre alt									Jahre				
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
														f) Nichten
1	2 544,51	.	165,82	488,45	781,65
2	2 428,65	20,65	120,75	403,75	500,95
3	430,89	.	2,00	55,00	122,00
4	61,41	19,00	.	2,50	7,11
5	70,91	.	7,19	1,00	4,50
6	70,18	.	.	.	1,88
Vaughen	5 606,55	39,65	295,76	950,70	1 418,12
7	1 035,02	2,05	49,88	164,47	190,22
8	214,62	.	.	13,06	15,00
9	99,01	.	.	8,69	14,64
10	42,23	.	.	.	7,00
Kamenz	1 390,88	2,05	49,88	186,22	226,86
11	2 091,31	21,04	79,49	240,53	395,28
12	1 251,91	.	17,98	111,30	300,16
13	33,97	4,28	0,40	.	1,17
Löbau	3 377,19	25,32	97,87	351,83	696,61
14	2 210,20	61,11	113,27	457,22	380,15
15	1 499,84	60,86	93,28	206,46	259,96
16	1 577,87	18,00	29,00	270,00	395,37
Rittau	5 287,91	139,97	235,55	933,68	1 035,48
Kreisb. Vaughen	15 662,53	206,99	679,06	2 423,43	3 377,07
17	848,02	.	9,28	144,61	190,03
18	2 385,75	0,17	32,00	216,98	416,43
19	2 034,89	.	24,66	140,54	533,03
Dippoldiswalde	5 268,66	0,17	65,91	502,13	1 139,49
20	335,56	1,00	4,50	25,76	89,65
21, 22
Dresden-Mitstadt	335,56	1,00	4,50	25,76	89,65
23	13,78	.	1,00	3,00	5,78
24	56,96	.	.	4,30	28,59
Dresden-Neustadt	70,74	.	1,00	7,30	34,28
25	287,07	1,00	2,50	13,39	77,92
26	1 488,24	3,96	20,11	186,73	325,37
27	4 700,17	100,45	179,20	386,53	782,52
Freiberg	6 475,48	105,41	201,81	586,65	1 185,81
28	78,90	.	.	1,80	9,98
29	3,00	.	.	.	.
30	2,11	.	.	0,50	.
31	53,82	.	.	.	2,50
32	4,50	.	.	.	.
Großenhain	142,83	.	.	1,80	12,48
33	91,34	.	.	9,12	31,65
34	494,11	.	4,30	37,89	148,30
35	0,17	.	.	.	0,31
36	3,48	.	.	0,48	3,00
37
38	2,00	.	.	.	.
39	8,89	.	.	0,14	0,55
40	7,77	.	.	.	2,40
Meißen	607,56	.	4,30	47,63	186,21
41	1 164,41	20,12	41,88	77,73	189,82
42	2 195,82	8,80	45,20	240,00	565,00
43	1 657,22	2,00	20,00	170,00	330,00
44	62,11	.	1,45	10,35	14,32	9,64	26,35	.	.	73,80	1,00	2,80	8,30	10,00
45	67,89	.	.	0,91	1,19
Pirna	62,11	.	1,45	10,35	14,32	9,64	26,35	.	.	5 157,64	31,82	109,88	496,94	1 095,51
Kreisb. Dresden	62,11	.	1,45	10,35	14,32	9,64	26,35	.	.	18 057,97	138,50	386,93	1 668,21	3 743,43

Fläche, und zwar:

Forsten				Summe										und	
21 bis 40		41 bis 60		Räum- den	Blößen	überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	Räum- den	Blößen	Nummer des Erhebungsbezirks
alt															
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.		
(Mottannen).															
516,99	518,61	.	12,99	2 544,51	.	165,82	488,45	781,65	546,99	518,61	.	12,99	1.		
597,55	735,00	.	50,00	2 428,65	20,65	120,75	403,75	500,95	597,55	735,00	.	50,00	2.		
148,00	95,00	1,89	7,00	430,89	.	2,00	55,00	122,00	148,00	95,00	1,89	7,00	3.		
13,68	19,09	.	.	61,41	19,00	.	2,50	7,11	13,68	19,09	.	.	4.		
6,80	51,42	.	.	70,91	.	7,19	1,00	4,50	6,80	51,42	.	.	5.		
19,75	48,55	.	.	70,18	.	.	.	1,88	19,75	48,55	.	.	6.		
1 332,77	1 497,67	1,89	69,99	5 606,55	39,65	295,76	950,70	1 418,12	1 332,77	1 497,67	1,89	69,99	Baugen.		
203,03	420,45	.	4,92	1 035,02	2,05	49,88	164,47	190,22	203,03	420,45	.	4,92	7		
66,04	120,52	.	.	214,62	.	.	13,06	15,00	66,04	120,52	.	.	8		
37,83	37,85	.	.	99,01	.	.	8,69	14,64	37,83	37,85	.	.	9		
22,40	12,83	.	.	42,23	.	.	.	7,00	22,40	12,83	.	.	10		
329,30	591,65	.	4,92	1 390,88	2,05	49,88	186,22	226,86	329,30	591,65	.	4,92	11		
622,28	697,57	3,05	32,07	2 091,31	21,04	79,49	240,53	395,28	622,28	697,57	3,05	32,07	11		
419,65	394,51	3,02	5,29	1 251,91	.	17,98	111,30	300,16	419,65	394,51	3,02	5,29	12		
.	28,12	.	.	33,97	4,28	0,40	.	1,17	.	28,12	.	.	13		
1 041,93	1 120,20	6,07	37,36	3 377,19	25,32	97,87	351,83	696,61	1 041,93	1 120,20	6,07	37,36	14		
497,18	597,15	30,51	73,61	2 210,20	61,11	113,27	457,22	380,15	497,18	597,15	30,51	73,61	15		
407,45	407,78	9,18	54,87	1 499,84	60,86	93,28	206,46	259,96	407,45	407,78	9,18	54,87	16		
400,50	445,00	.	20,00	1 577,87	18,00	29,00	270,00	395,37	400,50	445,00	.	20,00	17		
1 305,13	1 449,93	39,69	148,48	5 287,91	139,97	235,55	933,68	1 035,48	1 305,13	1 449,93	39,69	148,48	Bittau.		
4 009,13	4 659,45	47,65	260,75	15 662,53	206,99	679,06	2 422,43	3 377,07	4 009,13	4 659,45	47,65	260,75	Kreisf. Baugen.		
209,39	264,59	15,02	15,10	818,02	.	9,28	144,61	190,03	209,39	264,59	15,02	15,10	17.		
798,53	722,33	38,27	161,04	2 385,75	0,17	32,00	216,98	416,43	798,53	722,33	38,27	161,04	18.		
514,19	578,54	67,12	176,81	2 034,89	.	24,66	140,54	533,03	514,19	578,54	67,12	176,81	19.		
1 522,11	1 565,46	120,41	352,95	5 268,66	0,17	65,94	502,13	1 139,49	1 522,11	1 565,46	120,41	352,95	Dippoldiswalde.		
115,76	87,18	3,60	8,11	335,56	1,00	4,50	25,76	89,65	115,76	87,18	3,60	8,11	20.		
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	21, 22.		
115,76	87,18	3,60	8,11	335,56	1,00	4,50	25,76	89,65	115,76	87,18	3,60	8,11	Dresden-Altstadt.		
1,00	3,00	.	.	13,78	.	1,00	3,00	5,78	1,00	3,00	.	.	23.		
8,46	12,10	.	3,60	56,96	.	.	4,30	28,50	8,46	12,10	.	3,60	24.		
9,46	15,10	.	3,60	70,71	.	1,00	7,30	34,28	9,46	15,10	.	3,60	Dresden-Neustadt.		
92,58	89,14	7,23	3,31	287,07	1,00	2,50	13,39	77,92	92,58	89,14	7,23	3,31	25.		
424,63	511,97	0,38	15,09	1 488,21	3,96	20,11	186,73	325,37	424,63	511,97	0,38	15,09	26.		
1 420,68	1 502,18	8,23	320,08	4 700,17	100,45	179,20	386,53	782,52	1 420,68	1 502,18	8,23	320,08	27.		
1 937,89	2 103,59	15,81	338,48	6 475,48	105,41	201,81	586,65	1 185,81	1 937,89	2 103,59	15,81	338,48	Freiberg.		
22,89	44,73	.	.	78,90	.	.	1,30	9,98	22,89	44,73	.	.	28.		
.	3,00	.	.	3,00	.	.	.	.	.	3,00	.	.	29.		
.	1,61	.	.	2,11	.	.	0,50	.	.	1,61	.	.	30.		
29,70	21,62	.	.	53,82	.	.	.	2,50	29,70	21,62	.	.	31.		
1,50	3,00	.	.	4,50	.	.	.	.	1,50	3,00	.	.	32.		
54,09	73,96	.	.	142,33	.	.	1,80	12,48	54,09	73,96	.	.	33.		
39,37	4,20	.	7,00	91,34	.	.	9,12	31,65	39,37	4,20	.	7,00	34.		
131,62	165,59	4,50	1,91	494,11	.	4,30	37,89	148,30	131,62	165,59	4,50	1,91	35.		
.	0,16	.	.	0,47	.	.	.	0,31	.	0,16	.	.	36.		
.	.	.	.	3,48	.	.	0,18	3,00	.	.	.	.	37.		
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	38.		
1,50	0,50	.	.	2,00	.	.	.	.	1,50	0,50	.	.	39.		
5,20	2,50	.	.	8,39	.	.	0,14	0,55	5,20	2,50	.	.	40.		
3,25	2,12	.	.	7,77	.	.	.	2,10	3,25	2,12	.	.	41.		
180,94	175,07	4,50	8,91	607,56	.	4,30	47,63	186,21	180,94	175,07	4,50	8,91	Weißten.		
430,30	390,06	.	15,50	1 164,41	20,12	41,38	77,73	189,32	430,30	390,06	.	15,50	42.		
490,00	720,00	50,60	75,72	2 195,32	8,80	45,20	240,00	565,00	490,00	720,00	50,60	75,72	43.		
500,00	580,00	10,00	45,22	1 657,22	2,00	20,00	170,00	330,00	500,00	580,00	10,00	45,22	44.		
20,00	30,00	0,50	0,70	135,11	1,00	4,25	18,65	24,32	29,61	56,35	0,50	0,70	45.		
1,72	60,19	.	0,88	67,39	.	.	0,91	1,19	4,72	60,19	.	0,88	46.		
1 445,02	1 780,25	61,10	137,52	5 219,75	31,92	110,83	507,29	1 409,83	1 451,66	1 806,60	61,10	137,52	Virma.		
5 265,27	5 800,61	205,45	849,57	18 420,08	138,50	388,38	1 678,66	3 757,75	5 274,91	5 826,96	205,45	849,57	Kreisf. Dresden.		

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks		Im Hochwaldbetriebe stehende														
		1. Kronforsten								2. Alle anderen						
		über- haupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	Nämm- den	Mößen	überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	
			Jahre alt									Jahre				
			ha	ha	ha	ha	ha	ha				ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.		
f) Nichten																
	46	.	.	.	.	.	.	.	.	95,27	.	.	.	26,81
	47	.	.	.	.	.	.	.	.	255,87	.	0,28	17,52	60,56
	48	.	.	.	.	.	.	.	.	110,75	.	.	.	6,77
	49	.	.	.	.	.	.	.	.	2,02	.	.	.	1,37
	50	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Borna		.	.	.	.	.	.	.	.	463,91	.	0,28	17,52	95,60
	51	.	.	.	.	.	.	.	.	683,95	1,50	27,00	107,87	200,34
	52	.	.	.	.	.	.	.	.	333,31	10,77	22,55	70,14	73,75
	53	.	.	.	.	.	.	.	.	12,96	.	.	.	.
	54	.	.	.	.	.	.	.	.	1,00	.	.	1,00	.
	55	.	.	.	.	.	.	.	.	1,06	.	.	.	.
	56	.	.	.	.	.	.	.	.	71,91	.	.	4,00	7,66
Töbels		.	.	.	.	.	.	.	.	1 104,22	12,27	49,55	180,41	281,77
	57	.	.	.	.	.	.	.	.	42,40	.	.	4,27	11,56
	58	.	.	.	.	.	.	.	.	287,11	.	.	2,11	65,28
	59	.	.	.	.	.	.	.	.	345,15	.	.	1,47	13,41
	60	.	.	.	.	.	.	.	.	21,96	.	.	3,39	2,44
	61	.	.	.	.	.	.	.	.	152,67	.	.	8,09	11,47
	62	.	.	.	.	.	.	.	.	499,33	.	.	15,47	101,47
Grimma		.	.	.	.	.	.	.	.	1 348,67	.	.	34,40	201,47
	63	.	.	.	.	.	.	.	.	30,07	.	.	.	23,42
	64	.	.	.	.	.	.	.	.	5,17	.	.	.	.
	65	.	.	.	.	.	.	.	.	4,93	.	.	.	0,40
	66	.	.	.	.	.	.	.	.	88,00	.	.	0,47	5,07
Leipzig		.	.	.	.	.	.	.	.	128,17	.	.	0,40	28,87
	67	.	.	.	.	.	.	.	.	1,02	.	.	0,40	0,11
	68	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	69	.	.	.	.	.	.	.	.	1,00	.	.	.	.
	70	.	.	.	.	.	.	.	.	347,09	.	0,04	1,34	25,48
	71	.	.	.	.	.	.	.	.	32,96	.	.	0,30	5,70
Dichatz		.	.	.	.	.	.	.	.	382,07	.	0,04	2,13	51,70
	72	.	.	.	.	.	.	.	.	954,32	16,00	36,00	126,00	220,00
	73	.	.	.	.	.	.	.	.	595,16	5,66	15,39	62,77	104,46
	74	.	.	.	.	.	.	.	.	324,52	0,62	2,20	23,50	102,00
	75	.	.	.	.	.	.	.	.	107,21	.	4,70	4,00	20,50
Rochlitz		.	.	.	.	.	.	.	.	1 981,24	22,28	58,29	216,25	536,47
Kreisf. Leipzig		.	.	.	.	.	.	.	.	5 408,28	34,55	108,16	453,88	1 170,49
	76	.	.	.	.	.	.	.	.	3 202,44	17,85	127,92	333,47	804,81
	77	.	.	.	.	.	.	.	.	1 163,01	2,63	28,75	216,85	348,60
Münaberg		.	.	.	.	.	.	.	.	4 365,48	20,48	156,67	549,48	1 152,86
	80	.	.	.	.	.	.	.	.	466,18	0,87	10,58	30,41	100,45
	81	.	.	.	.	.	.	.	.	563,00	.	.	29,77	89,50
	82	.	.	.	.	.	.	.	.	2 888,44	21,06	21,47	117,89	530,17
Chemnitz		.	.	.	.	.	.	.	.	3 917,62	21,93	32,05	187,44	729,24
	83	.	.	.	.	.	.	.	.	1 075,70	11,09	21,95	71,47	264,29
	84	.	.	.	.	.	.	.	.	1 356,62	.	20,95	117,78	298,87
Stöbha		.	.	.	.	.	.	.	.	2 432,32	11,09	42,90	188,87	528,06
	85	.	.	.	.	.	.	.	.	493,13	15,46	19,07	17,44	78,44
	86	.	.	.	.	.	.	.	.	669,04	21,80	7,21	70,00	148,81
	87	.	.	.	.	.	.	.	.	1 112,25	16,13	22,59	71,44	173,02
Brandau		.	.	.	.	.	.	.	.	2 274,42	53,39	48,87	182,44	400,44
	88	.	.	.	.	.	.	.	.	1 748,00	1,35	57,12	140,49	382,40
	89	.	.	.	.	.	.	.	.	2 055,88	4,16	122,37	252,40	782,69
Marientberg		.	.	.	.	.	.	.	.	3 803,88	5,51	179,49	309,41	1 164,77
Kreisf. Chemnitz		.	.	.	.	.	.	.	.	16 793,72	112,40	459,98	1 515,03	5 066,41
	78	.	.	.	.	.	.	.	.	2 039,89	21,37	67,16	294,30	322,47
	79	.	.	.	.	.	.	.	.	3 399,59	90,00	327,00	471,31	800,49
Wuerbach		.	.	.	.	.	.	.	.	5 439,48	111,37	394,16	675,87	1 124,77

Fläche, und zwar:

Forsten				Summe										und	
21 bis 40		41 bis 60		Räume den	Bößen	überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	Räume den	Bößen	Erhebungsbereich
alt							Jahre alt								
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.		
(Wollanen). (Fortsetzung.)															
44,95	23,44	.	.	95,27	.	.	.	26,88	44,95	23,44	.	.	46.		
45,93	131,57	.	.	255,87	.	0,28	17,52	60,57	45,93	131,57	.	.	47.		
66,32	36,65	.	1,00	110,75	.	.	.	6,78	66,32	36,65	.	1,00	48.		
0,65	.	.	.	2,02	.	.	.	1,37	0,65	.	.	.	49.		
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	50.
157,85	191,66	.	1,00	463,91	.	0,28	17,52	95,60	157,85	191,66	.	1,00	Borna.		
185,25	161,99	.	.	683,95	1,50	27,00	107,87	200,34	185,25	161,99	.	.	51.		
82,50	73,60	.	.	333,31	10,77	22,55	70,14	73,75	82,50	73,60	.	.	52.		
0,89	12,07	.	.	12,96	.	.	.	.	0,89	12,07	.	.	53.
.	.	.	.	1,00	.	.	1,00	.	.	.	.	.	54.
0,50	0,56	.	.	1,06	.	.	.	.	0,50	0,56	.	.	55.
28,23	32,05	.	.	71,94	.	.	4,00	7,66	28,23	32,05	.	.	56.		
297,37	280,27	.	.	1 104,22	12,27	49,55	183,01	281,75	297,37	280,27	.	.	Döbeln.		
13,20	12,30	.	1,10	42,40	.	.	4,27	11,53	13,20	12,30	.	1,10	57.		
84,55	135,37	.	.	287,11	.	.	2,11	65,08	84,55	135,37	.	.	58.		
182,93	147,24	.	0,70	345,15	.	.	1,17	13,11	182,93	147,24	.	0,70	59.		
4,33	11,59	.	0,80	21,96	.	.	3,00	2,24	4,33	11,59	.	0,80	60.		
80,68	49,84	.	2,92	152,67	.	.	8,00	11,23	80,68	49,84	.	2,92	61.		
149,18	233,32	.	.	499,38	.	.	15,45	101,43	149,18	233,32	.	.	62.		
514,87	589,66	.	5,52	1 348,67	.	.	34,00	204,62	514,87	589,66	.	5,52	Grimma.		
6,65	.	.	.	30,07	.	.	.	23,42	6,65	.	.	.	63.		
5,17	.	.	.	5,17	.	.	.	.	5,17	.	.	.	64.
2,73	1,80	.	.	4,93	.	.	.	0,40	2,73	1,80	.	.	65.		
33,18	49,66	.	.	88,00	.	.	0,16	5,00	33,18	49,66	.	.	66.		
47,73	51,16	.	.	128,17	.	.	0,16	28,82	47,73	51,16	.	.	Leipzig.		
0,50	.	.	.	1,02	.	.	0,30	0,22	0,50	.	.	.	67.		
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	68.
0,10	0,60	.	.	1,00	.	.	.	.	0,40	0,60	.	.	69.
113,43	193,61	2,31	10,38	347,09	.	0,04	1,34	25,98	113,43	193,61	2,31	10,38	70.		
4,07	22,89	.	.	32,96	.	.	0,50	5,50	4,07	22,89	.	.	71.		
118,40	217,10	2,31	10,38	382,07	.	0,04	2,14	31,70	118,40	217,10	2,31	10,38	Dachau.		
246,00	256,00	.	54,32	954,32	16,00	36,00	126,00	220,00	246,00	256,00	.	54,32	72.		
134,39	173,47	.	9,07	595,16	5,66	15,39	62,76	194,43	134,39	173,47	.	9,07	73.		
112,00	78,00	1,20	5,00	324,52	0,62	2,20	23,50	102,00	112,00	78,00	1,20	5,00	74.		
29,61	42,91	.	5,52	107,24	.	4,70	4,00	20,50	29,61	42,91	.	5,52	75.		
522,00	550,38	1,20	73,91	1 981,21	22,28	58,29	216,25	536,93	522,00	550,38	1,20	73,91	Neuditz.		
1 658,22	1 880,53	3,51	90,81	5 408,28	34,55	108,16	453,08	1 179,42	1 658,22	1 880,53	3,51	90,81	Reich. Leipzig.		
816,87	828,40	17,68	225,74	3 202,41	17,85	127,92	333,13	804,85	816,87	828,40	17,68	225,74	76.		
233,82	246,28	14,68	72,03	1 163,04	2,63	28,75	216,85	348,00	233,82	246,28	14,68	72,03	77.		
1 080,69	1 074,68	32,36	297,77	4 365,48	20,48	156,67	549,98	1 152,85	1 080,69	1 074,68	32,36	297,77	Annaberg.		
166,78	92,28	2,11	52,90	466,18	0,87	10,58	39,91	100,15	166,78	92,28	2,11	52,90	80.		
124,31	241,11	3,95	71,27	563,00	.	.	29,77	89,59	124,31	241,11	3,95	71,27	81.		
781,80	1 151,83	47,43	216,79	2 888,41	21,06	21,47	117,89	530,17	781,80	1 151,83	47,43	216,79	82.		
1 072,89	1 485,22	53,79	343,96	3 917,62	21,93	32,05	187,57	720,21	1 072,89	1 485,22	53,79	343,96	Chemnitz.		
299,27	425,32	1,19	10,91	1 075,70	11,09	21,95	71,47	234,20	299,27	425,32	1,19	10,91	83.		
101,28	414,59	36,68	71,88	1 356,62	.	20,95	117,38	293,86	101,28	414,59	36,68	71,88	84.		
700,55	839,91	38,17	82,79	2 432,32	11,09	42,90	188,85	528,06	700,55	839,91	38,17	82,79	Altha.		
137,08	189,79	.	5,86	493,13	15,46	19,07	47,43	78,11	137,08	189,79	.	5,86	85.		
141,45	266,80	1,00	11,58	669,01	21,80	7,31	70,33	148,87	141,45	266,80	1,00	11,58	86.		
371,21	401,19	1,24	54,48	1 112,25	16,13	22,59	71,19	173,62	371,21	401,19	1,24	54,48	87.		
649,71	858,08	2,24	71,92	2 274,42	53,39	48,87	189,25	100,93	649,71	858,08	2,24	71,92	Glauchau.		
173,25	596,24	17,33	73,82	1 748,00	1,35	57,12	146,19	382,10	173,25	596,24	17,33	73,82	88.		
139,61	438,24	4,53	11,88	2 055,88	4,16	122,37	252,93	782,16	139,61	438,24	4,53	11,88	89.		
912,86	1 031,48	21,86	85,70	3 803,88	5,51	179,19	399,12	1 161,56	912,86	1 031,48	21,86	85,70	Marienberg.		
4 416,73	5 292,37	148,12	882,11	16 793,72	112,40	159,98	1 515,07	3 966,61	4 416,73	5 292,37	148,12	882,11	Reich. Chemnitz.		
167,93	677,06	87,09	192,15	2 039,89	24,37	67,16	204,53	322,60	167,93	677,06	87,09	192,15	78.		
901,50	575,23	108,76	125,36	3 399,59	90,00	327,00	471,34	800,10	901,50	575,23	108,76	125,36	79.		
1 369,13	1 252,29	195,85	317,51	5 439,48	114,37	394,16	675,87	1 123,00	1 369,13	1 252,29	195,85	317,51	Auerbach.		

f) Fichten

Fläche, und zwar:

Forsten				Summe										und	
21 bis 40		bis 20		Räum- den	Blößen	überhaupt	Zahre alt						Räum- den	Blößen	Erhebungsbezirke
alt							über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20			
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha		
16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.			
(Mottannen). (Schluß.)															
279,48	243,92	6,40	65,60	1 069,76	.	6,50	61,45	406,41	279,48	243,92	6,40	65,60	90.		
184,82	374,50	29,62	44,21	896,52	36,00	45,27	81,19	100,91	184,82	374,50	29,62	44,21	91.		
1 118,87	1 401,38	19,50	288,10	4 027,88	26,10	114,83	439,06	620,04	1 118,87	1 401,38	19,50	288,10	92.		
1 583,17	2 019,80	55,52	397,91	5 994,16	62,10	166,60	581,70	1 127,36	1 583,17	2 019,80	55,52	397,91	König.		
285,82	187,62	.	3,00	819,66	.	.	180,00	193,22	285,82	187,62	.	3,00	93.		
680,27	700,75	2,92	84,59	2 044,99	0,99	16,05	139,11	420,31	680,27	700,75	2,92	84,59	94.		
360,00	275,80	22,00	18,60	1 326,80	19,00	58,00	234,00	340,00	360,00	275,80	22,00	18,60	95.		
1 047,00	829,00	.	.	2 300,10	.	.	131,10	293,00	1 047,00	829,00	.	.	96.		
2 373,09	1 993,17	24,92	105,59	6 521,55	19,99	74,05	684,21	1 246,53	2 373,09	1 993,17	24,92	105,59	Plauen.		
126,12	163,09	12,76	83,70	566,04	.	0,38	46,50	133,49	126,12	163,09	12,76	83,70	97.		
707,20	783,87	40,60	116,23	2 776,42	32,55	144,98	390,68	560,31	707,20	783,87	40,60	116,23	98.		
833,32	946,96	53,36	199,93	3 342,46	32,55	145,36	437,18	693,80	833,32	946,96	53,36	199,93	Schwarzenberg.		
433,15	425,68	.	11,21	1 651,15	40,00	134,69	250,80	355,59	433,15	425,68	.	11,21	99.		
175,65	145,11	.	.	660,00	1,55	25,64	93,32	218,73	175,65	145,11	.	.	100.		
111,00	109,00	1,00	2,00	364,76	.	6,00	37,00	98,76	111,00	109,00	1,00	2,00	101.		
35,74	65,82	0,54	65,93	240,15	.	12,45	18,39	41,28	35,74	65,82	0,54	65,93	102.		
755,54	745,61	1,54	79,17	2 916,06	41,55	178,78	399,51	714,36	755,54	745,61	1,54	79,17	Zwidau.		
6 914,55	6 957,83	331,19	1 100,11	24 213,71	267,56	958,95	2 778,47	4 905,05	6 914,55	6 957,83	331,19	1 100,11	Kreis. Zwidau.		
1 332,77	1 497,67	1,89	69,99	5 606,55	39,65	295,76	950,70	1 418,12	1 332,77	1 497,67	1,89	69,99	Banzen.		
329,30	591,65	.	4,92	1 390,88	2,05	49,88	186,22	226,86	329,30	591,65	.	4,92	103.		
1 041,93	1 120,20	6,07	37,36	3 377,19	25,32	97,87	351,83	696,91	1 041,93	1 120,20	6,07	37,36	104.		
1 305,13	1 449,93	39,69	148,48	5 287,91	139,97	235,55	933,68	1 035,48	1 305,13	1 449,93	39,69	148,48	105.		
4 009,13	4 659,45	47,65	260,75	15 662,53	206,99	679,06	2 422,43	3 377,07	4 009,13	4 659,45	47,65	260,75	Kreis. Banzen.		
1 522,11	1 565,16	120,41	352,95	5 268,66	0,17	65,91	502,13	1 139,49	1 522,11	1 565,16	120,41	352,95	Dippoldiswalde.		
115,76	87,18	3,60	8,11	335,56	1,00	4,50	25,76	89,65	115,76	87,18	3,60	8,11	Dresden-Stadt.		
9,46	15,10	.	3,60	70,74	.	1,00	7,30	34,28	9,46	15,10	.	3,60	Dresden-Neustadt.		
1 937,89	2 103,59	15,84	338,48	6 475,48	105,41	201,81	586,65	1 185,81	1 937,89	2 103,59	15,84	338,48	106.		
54,09	73,96	.	.	142,33	.	.	1,80	12,18	54,09	73,96	.	.	Großenhain.		
180,94	175,07	4,50	8,91	607,56	.	4,30	47,63	186,21	180,94	175,07	4,50	8,91	107.		
1 445,02	1 780,25	61,10	137,52	5 219,75	31,92	110,83	507,29	1 109,83	1 445,02	1 780,25	61,10	137,52	108.		
5 265,27	5 800,61	205,45	849,57	18 120,08	138,50	388,38	1 678,56	3 757,75	5 265,27	5 800,61	205,45	849,57	Kreis. Dresden.		
157,85	191,66	.	1,00	463,91	.	0,28	17,52	95,60	157,85	191,66	.	1,00	Borna.		
297,37	280,27	.	.	1 104,22	12,27	49,55	183,01	281,75	297,37	280,27	.	.	Döbeln.		
514,87	589,66	.	5,52	1 348,67	.	.	31,00	201,62	514,87	589,66	.	5,52	Grünna.		
47,73	51,46	.	.	128,17	.	.	0,16	28,82	47,73	51,46	.	.	Leipzig.		
118,40	217,10	2,31	10,38	382,07	.	0,01	2,11	31,70	118,40	217,10	2,31	10,38	109.		
522,00	550,33	1,20	73,91	1 981,21	22,28	58,29	216,25	536,93	522,00	550,33	1,20	73,91	110.		
1 658,22	1 880,53	3,51	90,81	5 408,28	34,55	108,16	453,08	1 179,42	1 658,22	1 880,53	3,51	90,81	Kreis. Leipzig.		
1 080,69	1 074,68	32,36	297,77	4 365,48	20,48	156,67	549,98	1 152,85	1 080,69	1 074,68	32,36	297,77	111.		
1 072,89	1 485,22	53,79	343,96	3 917,62	21,93	32,05	187,57	720,21	1 072,89	1 485,22	53,79	343,96	Annaberg.		
700,55	839,91	38,17	82,79	2 432,32	11,09	42,90	188,85	528,06	700,55	839,91	38,17	82,79	Chemnitz.		
649,74	858,08	2,24	71,92	2 274,12	53,39	48,87	189,25	400,93	649,74	858,08	2,24	71,92	112.		
912,86	1 034,48	21,86	85,70	3 803,88	5,51	179,19	399,12	1 164,56	912,86	1 034,48	21,86	85,70	113.		
4 416,73	5 292,37	148,42	882,14	16 793,72	112,10	459,98	1 515,07	3 966,61	4 416,73	5 292,37	148,42	882,14	Kreis. Chemnitz.		
1 369,43	1 252,29	195,85	317,51	5 439,18	111,37	391,16	675,87	1 123,00	1 369,43	1 252,29	195,85	317,51	114.		
1 583,17	2 019,80	55,52	397,91	5 994,16	62,10	166,60	581,70	1 127,36	1 583,17	2 019,80	55,52	397,91	Querbach.		
2 373,09	1 993,17	24,92	105,59	6 521,55	19,99	74,05	684,21	1 246,53	2 373,09	1 993,17	24,92	105,59	König.		
833,32	946,96	53,36	199,93	3 342,46	32,55	145,36	437,18	693,80	833,32	946,96	53,36	199,93	Plauen.		
755,51	745,61	1,54	79,17	2 916,06	41,55	178,78	399,51	714,36	755,51	745,61	1,54	79,17	Schwarzenberg.		
6 914,55	6 957,83	331,19	1 100,11	24 213,71	267,56	958,95	2 778,47	4 905,05	6 914,55	6 957,83	331,19	1 100,11	Zwidau.		
4 009,13	4 659,45	47,65	260,75	15 662,53	206,99	679,06	2 422,43	3 377,07	4 009,13	4 659,45	47,65	260,75	Kreis. Banzen.		
5 265,27	5 800,61	205,45	849,57	18 120,08	138,50	388,38	1 678,56	3 757,75	5 265,27	5 800,61	205,45	849,57	Dresden.		
1 658,22	1 880,53	3,51	90,81	5 408,28	34,55	108,16	453,08	1 179,42	1 658,22	1 880,53	3,51	90,81	Leipzig.		
4 416,73	5 292,37	148,42	882,14	16 793,72	112,10	459,98	1 515,07	3 966,61	4 416,73	5 292,37	148,42	882,14	Chemnitz.		
6 914,55	6 957,83	331,19	1 100,11	24 213,71	267,56	958,95	2 778,47	4 905,05	6 914,55	6 957,83	331,19	1 100,11	Zwidau.		
22 263,90	24 590,79	736,22	3 183,38	80 198,32	760,00	2 591,53	8 817,61	17 185,90	22 263,90	24 590,79	736,22	3 183,38	Königreich Sachsen.		

Mammten, Die Wäldungen des Königreichs Sachsen.

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Im Hochwaldbetriebe stehende																									
	1. Kronforsten									2. Alle anderen																
	über- haupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	Räum- den	Blößen	überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60												
															Jahre alt							Jahre				
															ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.												

Fläche, und zwar:

Forsten				Summe										und Nummer des Erhebungsbezirks	
21 bis 40 alt	bis 20	Räum- den	Mößen	überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	Räum- den	Mößen			
Zahre alt															
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha			
16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.			
(Weißtannen).															
0,70	1,00	.	.	14,71	.	5,88	6,00	1,03	0,70	1,00	.	.	1.		
0,18	.	.	.	0,44	.	.	0,26	.	0,18	.	.	.	2.		
0,88	1,00	.	.	15,15	.	5,88	6,26	1,03	0,88	1,10	.	.	3 bis 5. Baußen.		
0,50	.	.	.	0,87	.	.	.	0,37	0,50	.	.	.	7, 8. 9.		
0,50	.	.	.	0,87	.	.	.	0,37	0,50	.	.	.	10. Ramenz.		
3,26	0,19	.	.	14,12	1,03	1,77	1,78	6,09	3,26	0,19	.	.	11.		
0,64	0,99	.	.	2,30	.	.	.	0,67	0,64	0,99	.	.	12.		
3,90	1,18	.	.	16,42	1,03	1,77	1,78	6,76	3,90	1,18	.	.	13. Zebau		
0,70	3,40	.	.	20,25	4,78	4,17	4,68	2,52	0,70	3,40	.	.	14.		
1,30	0,10	.	.	1,47	.	.	1,47	.	.	.	.	.	15.
2,00	3,50	.	.	22,35	17,49	0,96	1,20	1,30	1,30	0,10	.	.	16. Bittau.		
7,28	5,78	.	.	44,07	22,27	5,13	7,35	3,82	2,00	3,50	.	.	17. Kreisch. Baußen.		
7,28	5,78	.	.	76,51	23,30	12,78	15,39	11,98	7,28	5,78	.	.	18.		
.	7,00	.	.	9,61	.	1,75	0,89	.	.	7,00	.	.	19.		
.	7,00	.	.	0,29	.	.	.	0,29	.	.	.	.	Dippoldiswalde.
.	7,00	.	.	9,93	.	1,75	0,89	0,29	.	7,00	.	.	20 bis 22. Dresden-Altfeld.		
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	23.
.	.	.	.	0,11	.	.	.	0,11	.	.	.	.	24. Dresden-Altfeld
.	.	.	.	0,11	.	.	.	0,11	.	.	.	.	25 bis 26. Dresden-Altfeld
.	1,00	.	.	27,39	.	2,36	21,44	2,59	.	1,00	.	.	27. Dresden-Altfeld		
.	1,00	.	.	27,39	.	2,36	21,44	2,59	.	1,00	.	.	28 bis 32. Großenhain.		
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	33.
.	.	.	.	0,60	.	0,60	.	.	.	.	.	.	34 bis 40. Weiß.
.	.	.	.	0,60	.	0,60	.	.	.	.	.	.	41.
20,50	5,00	1,57	1,51	5,00	.	2,00	3,00	.	.	.	.	.	42.
0,20	.	.	.	61,79	.	5,00	9,21	22,00	20,50	5,00	1,57	1,51	43.		
.	.	.	.	0,78	.	.	.	0,78	.	.	.	.	44.
.	.	.	.	1,58	.	0,58	0,50	0,30	0,20	.	.	.	45.		
.	.	.	.	0,27	.	0,15	0,12	.	.	.	.	.	Pirna.
20,70	5,00	1,57	1,51	72,42	.	7,73	12,83	23,08	20,70	5,00	1,57	1,51	Kreisch. Dresden.		
20,70	13,00	1,57	1,51	110,15	.	12,44	35,16	26,07	20,70	13,00	1,57	1,51	40 ^s		

Amtshauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks		Im Hochwaldbetriebe stehende													
		1. Kronforsten									2. Alle anderen				
		über- haupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	Räum- den	Blößen	überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	
g) Tannen															
46	0,03	.	.	0,03	.	
47	
48 bis 50	
Borna	0,03	.	.	0,03	.	
51	1,50	.	0,50	.	0,50	
52	17,77	9,77	8,00	.	.	
53 bis 56	
Tobeln	19,27	9,77	8,50	.	0,50	
57, 58	
59	0,20	.	.	.	.
60 bis 62	
Grimma	0,20	.	.	.	.
63 bis 66	
Leipzig	
67 bis 71	
Dschas	
72	3,56	.	.	.	3,56	
73	
74	0,36	.	.	.	.
75	
Necklitz	3,32	.	.	.	3,32	
Kreisb. Leipzig	23,42	9,77	8,50	0,03	4,03	
76	8,45	1,00	.	3,25	.	
77	0,23	.	.	.	0,23	
Annaberg	8,68	1,00	.	3,25	0,23	
80, 81	
82	12,28	.	0,36	.	1,72	
Chemnitz	12,28	.	0,36	.	1,72	
83	0,25	.	.	.	0,25	
84	
Flöha	0,25	.	.	.	0,25	
85	
86	2,17	.	.	.	.
87	
Glauchau	2,17	.	.	.	.
88	1,13	.	1,13	.	.	
89	
Marienberg	1,13	.	1,13	.	.	
Kreisb. Chemnitz	21,51	1,00	1,00	3,25	5,23	
78	10,20	.	3,00	7,20	.	
79	22,00	.	2,00	6,00	10,00	
Muerbach	32,20	.	5,00	13,20	10,00	

[illegible]

Nutzhauptmannschaft und Nummer des Erhebungsbezirks	Im Hochwaldbetriebe stehende													
	1. Kronforsten								2. Alle anderen					
	über- haupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	Räum- den	Flächen	überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
														*) Tannen
90	1,22	.	.	.	1,22
91	10,60	.	.	.	10,60
92	11,82	.	.	.	11,82
Elsnitz	2,00	.	.	2,00	2,00
93	30,73	.	.	2,00	3,00
94	61,81	5,00	34,00	14,00	2,00
95	5,80	.	.	1,00	2,00
96	100,34	5,00	34,00	14,00	5,00
Plauen	0,77	.	.	.	.
97	9,07	.	6,28	1,00	.
98	9,84	.	6,28	1,00	.
Schwarzenberg	19,00	.	.	10,00	2,00
99	52,47	.	51,47	1,00	.
100	1,00	.	.	.	.
101	8,00	.	.	8,00	.
102	80,47	.	51,47	14,00	2,00
Zwickau	234,67	5,00	96,75	55,25	34,25
Kreissh. Zwickau	15,15	.	5,88	6,28	1,00
Bautzen	0,87	.	.	.	0,87
Kamenz	16,42	1,03	1,77	1,77	6,78
Löbau	44,07	22,27	5,13	7,00	5,82
Zittau	76,51	23,30	12,78	15,00	11,82
Kreissh. Bautzen	9,93	.	1,75	0,82	0,82
Dippoldiswalde	0,11	.	.	.	0,11
Dresden-Altfeld	27,39	.	2,36	21,44	2,00
Dresden-Neustadt	0,60	.	0,60	.	.
Freiberg	71,84	.	7,15	12,82	25,82
Großenhain	109,87	.	11,86	55,25	26,87
Weißeritz	0,03	.	.	0,03	.
Pirna	0,58	.	0,58	.	.	.	.	.	.	19,27	9,77	8,50	.	0,20
Kreissh. Dresden	0,58	.	0,58	.	.	.	.	.	.	0,20	.	.	.	.
Borna
Döbeln
Grimma
Leipzig
Niedersachsen	3,92	.	.	.	3,92
Kreissh. Leipzig	23,42	9,77	8,50	0,82	4,00
Annaberg	8,68	1,00	.	8,68	0,20
Chemnitz	12,28	.	0,56	.	1,22
Zschopau	0,25	.	.	.	0,25
Glöcknitz	2,17	.	.	.	.
Marienthal	1,13	.	1,13	.	.
Kreissh. Chemnitz	24,51	1,00	1,69	3,00	5,20
Auerbach	32,20	.	5,00	13,20	10,00
Elsnitz	11,82	.	.	.	11,82
Plauen	100,34	5,00	34,00	14,00	5,00
Schwarzenberg	9,84	.	6,28	1,00	.
Zwickau	80,47	.	51,47	14,00	2,00
Kreissh. Zwickau	234,67	5,00	96,75	55,25	34,25
Kreissh. Bautzen	76,51	23,30	12,78	15,00	11,82
" Dresden	0,58	.	0,58	.	.	.	.	.	.	109,87	.	11,86	55,25	26,87
" Leipzig	23,42	9,77	8,50	0,82	4,00
" Chemnitz	24,51	1,00	1,69	3,00	5,20
Zwickau	234,67	5,00	96,75	55,25	34,25
Königreich Sachsen	0,58	.	0,58	.	.	.	.	.	.	468,88	39,07	131,58	107,12	82,18

Fläche, und zwar:													Amtshauptmannschaft und Nummer des Unterforstes		
Forsten				Summe											
21 bis 40 alt	bis 20	Räum- den	Blößen	überhaupt	über 100	81 bis 100	61 bis 80	41 bis 60	21 bis 40	bis 20	Räum- den	Blößen			
Jahre alt															
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha			
16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.			
(Weißtannen). (Schluß.)															
.	.	.	.	1,22	.	.	.	1,22	.	.	.	.	90.	
.	1,00	.	.	10,60	.	.	.	9,60	.	1,00	.	.	91.		
.	1,00	.	.	11,82	.	.	.	10,82	.	1,00	.	.	92.		
.	.	.	.	2,00	.	.	2,00	.	.	.	.	.	Ölsnitz.	
13,47	11,60	.	.	30,73	.	.	2,66	3,00	13,47	11,60	.	.	93.		
6,00	2,81	.	.	61,81	5,00	34,00	14,00	.	6,00	2,81	.	.	94.		
2,00	0,50	.	.	5,80	.	.	1,30	2,00	2,00	0,50	.	.	95.		
21,47	14,91	.	.	100,34	5,00	34,00	19,96	5,00	21,47	14,91	.	.	96.		
.	0,77	.	.	0,77	.	.	.	.	.	0,77	.	.	Plauen.	
0,85	0,84	.	.	9,07	.	6,28	1,10	.	0,85	0,84	.	.	97.		
0,85	1,61	.	.	9,84	.	6,28	1,10	.	0,85	1,61	.	.	98.		
.	.	.	.	19,00	.	.	10,00	9,00	.	.	.	.	Schwarzenberg.	
.	.	.	.	52,47	.	51,47	1,00	.	.	.	.	.	99.	
1,00	.	.	.	1,00	.	.	.	.	1,00	.	.	.	100.	
.	.	.	.	8,00	.	.	8,00	.	.	.	.	.	101.	
1,00	.	.	.	80,17	.	51,17	19,00	9,00	1,00	.	.	.	102.		
25,32	17,52	2,00	.	234,67	5,00	96,75	53,26	34,82	25,32	17,52	2,00	.	Zwidau.		
0,88	1,10	.	.	15,15	.	5,88	6,26	1,03	0,88	1,10	.	.	Kreissh. Zwidau.		
0,50	.	.	.	0,87	.	.	.	0,37	0,50	.	.	.	Baunzen.		
3,90	1,18	.	.	16,42	1,03	1,77	1,78	6,76	3,90	1,18	.	.	Kamenz.		
2,00	3,50	.	.	44,07	22,27	5,13	7,35	3,82	2,00	3,50	.	.	Löbtau.		
7,28	5,78	.	.	76,51	23,30	12,78	15,39	11,98	7,28	5,78	.	.	Bittau.		
.	7,00	.	.	9,93	.	1,75	0,89	0,29	.	7,00	.	.	Kreissh. Baunzen.		
.	.	.	.	0,11	.	.	.	0,11	.	.	.	.	Dippoldiswalde.	
.	1,00	.	.	27,39	.	2,36	21,44	2,59	.	1,00	.	.	Dresden = Altstadt.		
.	.	.	.	0,60	.	0,60	.	.	.	.	.	.	Dresden = Neustadt.	
20,70	5,00	1,57	1,51	72,42	.	7,73	12,83	23,08	20,70	5,00	1,57	1,51	Freiberg.		
20,70	13,00	1,57	1,51	110,45	.	12,44	35,16	26,07	20,70	13,00	1,57	1,51	Großenhain.		
.	0,50	.	.	0,03	.	.	0,03	.	.	.	.	.	Meißen.	
.	0,20	.	.	0,20	9,77	8,50	.	0,50	.	0,50	.	.	Pirna.		
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Kreissh. Dresden.	
0,18	0,18	.	.	3,92	.	.	.	3,56	0,18	0,18	.	.	Borna.		
0,18	0,88	.	.	23,42	9,77	8,50	0,03	4,06	0,18	0,88	.	.	Döbeln.		
.	4,10	.	.	8,68	1,00	.	3,35	0,23	.	4,10	.	.	Grünna.		
5,50	1,50	.	.	12,28	.	0,56	.	4,72	5,50	1,50	.	.	Leipzig.		
.	.	.	.	0,25	.	.	.	0,25	.	.	.	.	Schlag.	
2,17	.	.	.	2,17	.	.	.	.	2,17	.	.	.	Nöchlitz.	
.	.	.	.	1,13	.	1,13	.	.	.	.	.	.	Kreissh. Leipzig.	
7,67	5,60	.	.	24,51	1,00	1,69	3,35	5,20	7,67	5,60	.	.	Annaberg.		
2,00	.	2,00	.	32,20	.	5,00	13,20	10,00	2,00	.	2,00	.	Chemnitz.		
.	1,00	.	.	11,82	.	.	.	10,82	.	1,00	.	.	Albha.		
21,47	14,91	.	.	100,34	5,00	34,00	19,96	5,00	21,47	14,91	.	.	Glauchau.		
0,85	1,61	.	.	9,84	.	6,28	1,10	.	0,85	1,61	.	.	Marienberg.		
1,00	.	.	.	80,17	.	51,17	19,00	9,00	1,00	.	.	.	Kreissh. Chemnitz.		
25,32	17,52	2,00	.	234,67	5,00	96,75	53,26	34,82	25,32	17,52	2,00	.	Auerbach.		
7,28	5,78	.	.	76,51	23,30	12,78	15,39	11,98	7,28	5,78	.	.	Ölsnitz.		
20,70	13,00	1,57	1,51	110,45	.	12,44	35,16	26,07	20,70	13,00	1,57	1,51	Plauen.		
0,18	0,88	.	.	23,42	9,77	8,50	0,03	4,06	0,18	0,88	.	.	Schwarzenberg.		
7,67	5,60	.	.	24,51	1,00	1,69	3,35	5,20	7,67	5,60	.	.	Zwidau.		
25,32	17,52	2,00	.	234,67	5,00	96,75	53,26	34,82	25,32	17,52	2,00	.	Kreissh. Zwidau.		
61,15	42,78	3,57	1,51	469,56	39,07	132,16	107,19	82,43	61,15	42,78	3,57	1,51	Königreich Sachsen.		

Alphabetische Übersicht sämtlicher Ortschaften des Königreichs Sachsen nebst den Erhebungsbezirken.

(Vgl. Anmerkung am Schluß auf Seite 331.)

Ortschaften	Er- hebung	Ortschaften	Er- hebung	Ortschaften	Er- hebung	Ortschaften	Er- hebung	Ortschaften	Er- hebung
Abend	55	Amtshainersdorf . . .	42	Basantwitz	5	Berthelsdorf		Bockwitz	57
Abhorn	78	Annaberg	76	Baschütz	3	b. Gainschen	51	Boda, Häufelgr.	79
Ablass	68	An Seifen, einz. Hs. . .	17	Baselitz	29	Berthelsdorf		Boden b. Nadeburg . . .	28
Abtei, Allobialgut . . .	48	Ansprung	89	Basitz	29	b. Herrnhut	12	Boden b. Wollenstein . . .	89
Abtaundorf	65	Antonsthal	97	Basstei, auf der, Gasth. .	43	Berthelsdorf b. Lauen- stein	18	Bodenbach	34
Abelsdorf	30	Apelt, Vorw.	48	Bagdorf	39	Berthelsdorf		Boderitz b. Dresden . . .	22
Adorf i. B.	91	Arnoldsgrün	90	Baada	31	Berthelsdorf		Boderitz b. Ramenz . . .	9
Adorf b. Chemnitz . . .	81	Arnsdorf b. Baugen . . .	1	Bauernsteig	102	b. Lunzenau	73	Böhla b. Lenz	29
Affalter	98	Arnsdorf b. Penig . . .	73	Baumwiese, Gasth. . . .	21	Berthelsdorf b. Neust. . .	41	Böhla b. Orttrand	39
Aigendorf	75	Arnsdorf b. Nadeberg . .	24	Baugen	3	Bertsdorf b. Zittau . . .	14	Böhlen b. Grimma	53
Albernau	98	Arnsdorf b. Rochlitz . . .	75	Bederwitz	1	Berzdorf auf d. Eigen . .	13	Böhlen b. Leisnig	53
Alberoda	98	Arnsdorf b. Roßwein . . .	51	Beebeln	74	Beschert Glück,		Böhlen b. Riesa	32
Albersdorf	64	Arnsfeld	76	Beerhaide	79	Berggeb.	26	Böhlen b. Zwenkau	63
Albertitz	36	Arnsgrün	91	Beerwalde b. Dippol- diswalde	18	Beucha b. Borna	46	Böhlig b. Grimma	60
Albertsthal	86	Arntitz	36	Beerwalde b. Waldh. . . .	52	Beucha b. Brandis	58	Böhlig b. Wurzen	61
Albrechtsberg, Schloß . .	23	Arns	75	Beicha	36	Beutha	39	Böhlig-Chrenberg	64
Albrechtshain	58	Aischberg	79	Beierfeld	98	Beutig, Gut	55	Böhmig-Bollung	7
Albernsdorf auf dem Eigen	13	Aischershain	52	Beiersdorf	59	Bieberach	29	Böhricht	51
Altchemnitz	80	Audigast	50	Beiersdorf b. Grimma . . .	59	Bieberstein	34	Börln	62
Altdorf	46	Aue	98	Beiersdorf b. Leisnig . . .	54	Biedermannsmühle	19	Börnchen b. Dippol- diswalde	17
Alteibau	11	Auenhain, Vorw.	63	Beiersdorf b. Neusalza . .	11	Biehla	10	Börnchen b. Lauenst. . . .	18
Altenbach	61	Auerbach i. B.	78	Beiersdorf b. Nade- burg	28	Bienenmühle	19	Börnnersdorf	18
Altenberg	19	Auerbach b. Thum	82	Beiersdorf b. Werbau . . .	102	Bienhof, Hammergut . . .	43	Börnichen b. Grün- hainichen	84
Altenorf	12	Auerbach b. Zwickau . . .	100	Belitz	13	Biensdorf b. Mittw.	72	Börnichen b. Oderan	83
Altengroitzsch	50	Auerhammer	98	Belgern	5	Biensdorf b. Pirna	44	Börtewitz	68
Altenhain b. Chemnitz . .	81	Auerhüt	67	Belgern	5	Biefern	74	Bösborn	63
Altenhain b. Franken- berg	83	Auerswalde	83	Belgershain	58	Binnenwitz b. Baugen . . .	3	Bösenbrunn	60
Altenhain b. Brandis . . .	59	Augustusberg	34	Belmsdorf	2	Binnenwitz b. Dschaf . . .	69	Bohnitzsch	49
Altenhof	54	Augustsburg	84	Benndorf	47	Birkau	4	Bobra	8
Altenjatz	94	Auligt	19	Bennewitz b. Mägeln . . .	67	Birkenhain	33	Bolbitz	4
Alter Hammer	26	Auritz	9	Bennewitz b. Pegau	49	Birkenrode	2	Bonnemitz	45
Alte Ziegelscheune . . .	9	Auschtowitz	3	Bennewitz b. Wurzen . . .	61	Birkigt b. Döhlen	20	Boritz	49
Altfranken	21	Auterwitz	55	Berbersdorf	51	Birkigt b. Leisnig	91	Borlas	17
Altgeringswalde	75	Baalsdorf	66	Berbsdorf b. Chemnitz . . .	81	Birkwitz	45	Bormitz	55
Althau	65	Babisnau	22	Berbsdorf b. Nade- burg	28	Birkenitz	36	Borna b. Leipzig	47
Althirschstein	40	Bach	61	Berge	1	Bischdorf	12	Borna b. Chemnitz	71
Althornitz	15	Bad Elster	91	Bergen b. Adorf	91	Bischheim	7	Borna b. Dschaf	43
Altkonsdorf	14	Baderitz b. Döbeln	55	Bergen b. Falkenstein . . .	78	Bischsowie	54	Bornitz b. Baugen	5
Altleis	29	Baderitz b. Mägeln	67	Berggießhübel	43	Blankenhain	101	Bornitz b. Dschaf	71
Altleisnig	63	Baderen	36	Berggörsch	16	Blankenstein	33	Borsdorf	59
Altlöbau	12	Bad Hohenstein	87	Berggörsch (Kloster- freiheit)	16	Blasewitz	23	Borsdorf	59
Altlommasch	37	Bad Jonsdorf	14	Berggörsch (Goppas- grün)	32	Blattersleben	29	Borsdorf	59
Altmanndorf bei Dölnitz	90	Bärenburg	19	Berggörsch	48	Blauenthal	97	Borsdorf	59
Altmanndorf bei Trenen	78	Bärenend	92	Berglas	96	Blechhammer	97	Borsdorf	59
Altmittweida	72	Bärenfels	19	Bergwert	33	Bloaschütz	4	Borsdorf	59
Altmörbitz	47	Bärenhede	18	Bermisgrün	97	Blochitz	30	Borsdorf	59
Altmügeln	67	Bärenklause	17	Bernsdorf	58	Bloja	3	Borsdorf	59
Altoschaf	70	Bärenlosh	94	Bernbruch b. Grimma . . .	9	Bloja	3	Borsdorf	59
Altottenhain, Forst. . . .	46	Bärenstein, Stadt	18	Bernbruch b. Ramenz . . .	58	Bloja	3	Borsdorf	59
Altrottmanndorf	93	Bärenstein b. Annabg. . . .	77	Berndorf	49	Bloja	3	Borsdorf	59
Altstadel	37	Bärenstein b. Lauenst. . . .	18	Berniggrün	92	Bloja	3	Borsdorf	59
Altstadt b. Ostitz	16	Bärenwalde	99	Bernsdorf	28	Bloja	3	Borsdorf	59
Altstadt b. Stolpen	41	Bärwalde	28	b. Augustsburg	84	Bloja	3	Borsdorf	59
Altstadt-Borna	47	Bährn	59	Bernsdorf b. Chemnitz . . .	81	Bloja	3	Borsdorf	59
Altstadt-Waldenburg . . .	85	Bärenhof	43	Bernsdorf b. Lichtenst. . .	87	Bloja	3	Borsdorf	59
Altanneberg	34	Bährn	59	Bernsdorf b. Rochlitz . . .	75	Bloja	3	Borsdorf	59
Altwaldburg	85	Bärenhof	43	Bernstadt	13	Bloja	3	Borsdorf	59
Altzschillen	74	Bärenhof	43	Bernthausen	37	Bloja	3	Borsdorf	59
Amerika	73	Bärenhof	43	Bernthausen	37	Bloja	3	Borsdorf	59
Ammerndorf	19	Bärenhof	43	Bernthausen	37	Bloja	3	Borsdorf	59
Ammerndorf	59	Bärenhof	43	Bernthausen	37	Bloja	3	Borsdorf	59

Ortschaften		Ortschaften		Ortschaften		Ortschaften		Ortschaften	
Breitenbach		Buschhauje, Häusergr.	26	Cortniz	3	Debitzdeuben		Dobranitz	
b. Meerane	86	Buschhaus, Borsw.	27	Coschütz b. Dresden	22	Dechengrün		Dobrig	
Breitenbach b. Roffen	31	Buschmühle (Belbitz)	13	Coschütz b. Elsterberg	93	Dechwitz		Dobrig b. Dresden	
Breitenborn	71	Buschmühle		Cosel b. Baugen	1	Deditz		Dobrig b. Meissen	
Breitenbrunn	97	(Schmiedeberg)	18	Cosel b. Königsbrunn	8	Dehles		Dobschütz	
Breitenhof	12	Butterberg	14	Cosjebaude	21	Dehnitz		Döbeln	
Breitenfeld b. Leipzig	65	Buttermilchmühle	42	Cossen	73	Deila		Döben	
Breitenfeld b. Markt-				Cosjern	3	Delmschütz		Döbertitz	
neukirchen	92	Cämmerei	59	Cosjmannsdorf	20	Demenzel		Döbern	
Breitenhof	97	Cämmerswalde	27	Coslewitz	59	Demitz	2	Döbitz	
Breitingen	48	Cainsdorf	109	Coswig	43	Denkwitz b. Baugen		Dobra b. Kamenz	
Bretmühle, Gut	98	Calbitz	70	Cotta b. Berggießhübel	43	Denkwitz b. Grimma		Dobra b. Lauenstein	
Brennig	7	Callenberg b. Schirgis-		Cotta b. Dresden	21	Dennheritz	8	Döbritzchen	
Breunsdorf	49	walde	1	Cradesfeld	65	Dennschütz	57	Döbschle	
Brießing	5	Callenberg b. Walden-		Crandsdorf	27	Deuben b. Dresden	2	Dögnitz	
Brießnitz b. Baugen	5	burg	85	Crantzah	77	Deuben b. Wurzen	1	Döhlen b. Baugen	
Brießnitz b. Dresden	21	Callenberg	87	Crallenhain	68	Deutschaßelitz	19	Döhlen b. Dresden	
Broßau	93	Camina	5	Crinmischau	101	Deutschaßelitz	27	Döhlen b. Mägeln	
Brochwitz b. Großenh.	30	Caminau	6	Crinitzleithen	79	Deutscheinsiedel	27	Döhlen b. Rochlitz	
Brochwitz b. Meissen	40	Canitz b. Meissen	38	Cröbern	6	Deutschenbora	34	Döhlen b. Zwenkau	
Brösa	6	Canitz b. Dishaß	71	Croffen b. Zwickau	101	Deutschgeorgenthal	27	Döhlerwald	
Bröslang	3	Canitz b. Wurzen	61	Croffen b. Wittweida	72	Deutschluppa	70	Dölitz	
Brößen b. Grimma	60	Canitz-Christina	5	Crosta	6	Deutschneudorf	27	Dölitzsch	
Brößen b. Leisnig	53	Cannewitz b. Bischofs-		Croßlau	1	Deutzen	48	Dölitzchen	
Brößen b. Pegau	50	werda	2	Croßewitz	63	Demitz	65	Dönitzchen	
Bröszen	17	Cannewitz b. Grimma	59	Croßwitz	2	Diedenbain	32	Dörfel	
Brößnitz	30	Cannewitz b. Gröbbitz	5	Crottenlaide	86	Dienhain	1	Dörnthäl	
Brohna	6	Cannewitz b. Kamenz	9	Crotta	14	Dienzdorf	24	Dörschnitz	
Brotenfeld	90	Carlsberg	1	Crottendorf	77	Diera	29	Dörschütz b. Döbeln	
Bruchheim	46	Carlsbrunn	12	Crumbach	31	Diesbar	29	Dörschütz b. Großenh.	
Brüderwiese	27	Carlsdorf	2	Culitzsch	49	Dietzhensdorf	72	Dösen	
Brünlasgut, Borsw.	98	Carlsfeld	27	Culken	101	Dippelsdorf	24	Dösis	
Brünlos	82	Carlsgrasse	92	Cunersdorf b. Anna-		Dippoldiswalde	17	Dohma	
Brunn b. Auerbach	79	Carlsdorf b. Pegau	70	berg	77	Dittelsdorf	10	Dohna	
Brunn b. Reichenbach	93	Carlsdorf b. Rochlitz	74	Cunersdorf b. Kirchbg.	99	Dittersbach a. d. Eigen	10	Dolgowitz	
Brundsdöbra	79	Carabara	69	Cunewalde	11	Dittersbach b. Franken-		Dollenhain	
Bubendorf	47	Caseritz	9	Cunnersdorf	84	berg	80	Domselwitz	
Buch	78	Caßlau	6	b. Augustinsburg		Dittersbach b. Frauen-		Dorchemnitz b. Sanda	
Bucha	70	Cauritz, sächs. Amt.	86	Cunnersdorf	18	stein	18	Dorchemnitz	
Buchheim	46	Cavertitz	71	b. Dippoldiswalde		Dittersbach b. Sanda	27	b. Zwenitz	
Buchholz b. Annaberg	76	Cesewitz	75	Cunnersdorf b. Stolpen	41	Dittersbach b. Stolpen	41	Dorshain	
Buchholz b. Moritzbg.	24	Chemnitz	80	b. Sainichen	31	Dittersdorf b. Lauenst.	18	Dorischellenberg	
Buchwald	78	Choren-Toppichhübel	35	Cunnersdorf	23	Dittersdorf b. Lößnitz	28	Dorstadt	
Buchwalde	5	Christgrün	94	b. Helsenberg		Dittersdorf b. Roschw.	31	Dorna	
Bühlau b. Dresden	23	Christiansreuth	91	Cunnersdorf b. Hohnst.	41	Dittersdorf		Dornhennersdorf	
Bühlau b. Stolpen	41	Churschütz	36	Cunnersdorf b. Raig.	22	b. Schöppau	84	Dornreichenbach	
Bünamühle, Mühle	78	Chursdorf b. Penig	73	Cunnersdorf	10	Dittmannsdorf	47	Draisdorf	
Bulleritz	10	Chursdorf b. Werdau	102	b. Kamenz		b. Vorna		Draischwitz	
Burgaue, Forstb.	61	Clanzschütz b. Dishaß	69	Cunnersdorf b. Königs-	12	Dittmannsdorf	24	Drauschwitz	
Burgberg	59	Clanzschütz b. Strehla	71	stein		b. Roffen		Draunsdorf	
Burghausen	64	Clanzschütz b. Sanda	27	Cunnersdorf b. Pirna	45	Dittmannsdorf	70	Drebach	
Burgstädt	73	Clausnitz b. Burgstädt	72	Cunnersdorf	21	b. Penig		Drehfeld	
Burgstädtel, Gut	76	Clemen	53	b. Radeberg		Dittmannsdorf		Drehla	
Burgstädtel b. Dresd.	24	Clieben	10	Cunnersdorf	28	b. Rochlitz		Dreigüter, drei Güter	
Burgstädtel b. Pirna	44	Coblenz	4	b. Radeburg		Dittmannsdorf		Dreihäuser	
Burs	5	Cölln b. Baugen	39	Cunnersdorf	10	b. Sanda		Dreitretscham	
Bursartshain	62	Cölln a. d. Elbe	50	Cunnewitz b. Kamenz	13	Dittmannsdorf	84	Dreiskau	
Bursdorf b. Burgst.	73	Cölnitz	57	Cunnewitz b. Lößau	93	b. Schöppau	83	Dreischig	
Bursersdorf b. Frauen-	18	Cölln	70	Cunsdorf b. Elsterberg		Dobeneck		Dreierwerben	
stein		Cöllmen b. Cölnitz	61	Cunsdorf b. Reichen-		Doberenz		Dreierhäuser	
Bursersdorf b. Kirchbg.	29	Cöllmen b. Wurzen	26	bach i. B.		Dobernitz b. Leisnig		Dresden	
Bursersdorf b. Roffen	34	Cöllmnitz b. Freiberg	34	Däbritz	61	Dobernitz b. Pom-		Dreodner Gasfabrik in	
Bursersdorf b. Ostroß	16	Cöllmnitz b. Großenh.	81	Dahlitz	101	magisch		Meiß	
Burthardswalde	44	Cologne-Zentsdorf	6	Dahlen	18	Doberquitz		Dreißelsgrün	
b. Pirna	81	Commerau b. Baugen	6	Dahlitzsch		Doberschau		Dreitichen	
Burthardsdorf	24	Commerau b. Königs-	6	Dahlowitz		Doberschütz b. Baugen		Dreihen	
Burthardsgrün	98	wartha	23	Dahren		Doberschütz b. Königs-		Dreihau	
b. Elsnitz		Commichau	23	Dallwitz		wartha		Droda	
Burthardsgrün		Conradsdorf	15	Darantitz		Doberschütz		Droswein	
b. Schneeberg		Constappel	15	Daubitz		Doberschwitz		Drosdorf b. Vorna	
Burthardswalde		Copitz	74	Daubitz		Doberzeit		Drosdorf b. Lößnitz	
b. Wilsdruff		Corba				Dobra b. Radeburg		Droskau	
						Dobra b. Stolpen		Dubrauke	

Ortschaften		Ortschaften		Ortschaften		Ortschaften		Ortschaften	
Gottschdorf .	8	Großopitz .	20	Gruna b. Dresden .	20	Harthau b. Chemnitz .	81	Hennersdorf .	
Gottscheina .	65	Großpölsen .	47	Gruna b. Rössen .	24	Harthau b. Crimmits-	104	b. Frauenstein .	18
Gräben im Thale .	94	Großpöhl .	47	Gruna (Niederwartha) .	100	chau .	104	Hennersdorf .	
Gräfenhain .	8	Großpössa .	66	Grunau b. Dörf .	10	Harthau b. Waldenbg.	80	b. Ramenz .	7
Gränitz .	26	Großpöschkau .	48	Grunau b. Rößwein .	41	Hartmannsmühle .	18	Herbergen .	
Gränge .	10	Großporitzsch .	15	Grund .	20	Hartmannsbach .	43	Herfurthsmühle .	17
Graßdorf .	65	Großpostwitz .	5	Grundau .	80	Hartmannsdorf .	43	Herlaggrün .	70
Graul, Bergwerk .	97	Großprieslig .	50	Güdelberg .	80	b. Borna .	48	Herlasgrün .	18
Graumnitz .	67	Großpüschsch .	68	Güldengossa .	66	Hartmannsdorf .	70	Hermannsdorf .	70
Graupzig .	36	Großprauschütz .	50	Günsdorf .	82	b. Limbach .	70	Hermisdorf b. Dippol-	
Grauschwitz .	67	Großröhrschorf .	5	Güntersdorf .	5	Hartmannsdorf .	18	diswalde .	27
Grauswitz, zwei Güter .	37	b. Birna .	43	Gürth .	22	b. Frauenstein .	18	Hermisdorf b. Döbeln .	
Grechwitz .	60	Großröhrschorf .	7	Guhra .	4	Hartmannsdorf .	20	Hermisdorf b. Dresden .	2
Greifenborn .	51	b. Pulsnitz .	7	Gundorf .	61	b. Kirchberg .	20	Hermisdorf i. Erzg.	10
Greifenhain .	17	Großrüderswalde .	89	Günnersdorf .	80	Hartmannsdorf .	61	Hermisdorf b. Geithain .	
Greitzsch .	50	Großrügel .	71	Gunzen .	92	b. Markranstädt .	61	Hermisdorf b. Hohenst.	87
Grethen .	58	Großschirma .	25	Gutenfürst .	6	Hartmannsdorf .	102	Hermisdorf b. Königsf.	
Griesbach b. Schneeb.	98	Großschlaidorf .	73	Guttan .	6	b. Werda .	70	Hermisdorf b. Mütt.	
Griesbach b. Wolfenst.	88	Großschlatitz .	68			Hartmannsgrün .	70	Hermisdorf b. Rottitz .	
Grillenbourg .	20	Großschönau .	14			b. Dölnitz .	70	Hermisdorf .	70
Grimma .	96	Großschweidnitz .	12	Haara .	20	Hartmannsgrün .	70	Herold .	70
Grobau .	96	Großseditz .	15	Hainichen b. Dippoldis-	17	b. Treuen .	70	Herrenhaide .	70
Großdorf, sächs. Aut.	102	Großsteitichen .	4	walde .	17	Harzberg .	24	Herrenwalde .	11
Gröba .	32	Großjermuth .	57	Hainichen b. Leipzig .	61	Häfelbach .	88	Herrndorf .	25
Gröbern .	10	Großjädten .	63	Hähnischmühle .	14	Häfelberg, Hammerg.	41	Herrnhut .	12
Gröblitz .	75	Großjädten .	75	Heiderhofen .	100	Häfelrain .	41	Herrnsdorf .	70
Gröbschütz .	75	Großsteinbach .	55	Härtensdorf .	100	Hajenberg, Freigut .	41	Hertigswalde .	12
Grödel .	32	Großsteinberg .	59	Häfelich .	13	Hajenreuth .	41	Hewigsdorf b. Lobau .	12
Grödig b. Baugen .	5	Großstolpen .	50	Häselich .	7	Hajlau .	41	Herzogsvalde .	31
Grödig b. Großenhain .	31	Großtorf .	50	Häselich .	40	Häubitz b. Borna .	48	Herzmühle .	79
Gröppendorf .	68	Großvoigtsberg .	25	Häselich .	60	Häubitz b. Grimma .	60	Hetsdorf b. Freiberg .	25
Groitzsch b. Leipzig .	50	Großwaltersdorf .	26	Häselich .	70	Hauptbrunn .	70	Hetsdorf b. Leisnig .	54
Groitzsch b. Wilsdruff .	33	Großweitzschen .	54	Häselich .	71	Hauptmannsgrün .	43	Hetsdorf b. Odera .	81
Groptitz .	69	Großwelka .	4	Häselich .	97	Hausdorf b. Colditz .	41	Hetschen .	2
Großbardau .	58	Großwiederitzsch .	65	Häselich .	31	Hausdorf b. Dippol-	17	Hetzwalde .	10
Großbauchitz .	55	Großwischsteden .	30	Häselich .	12	diswalde .	17	Heuersdorf .	10
Großböhl .	70	Großwischsteden .	30	Häselich .	12	Hausdorf b. Franken-	80	Heuscheune .	12
Großborthen .	15	Großwischsteden .	30	Häselich .	12	berg .	10	Henda b. Rieja .	10
Großbothen .	5	Großwischsteden .	30	Häselich .	12	Hausdorf b. Ramenz .	10	Henda b. Wurzen .	10
Großbröbern .	58	Großwischsteden .	30	Häselich .	12	Hauswalde .	7	Hilbersdorf b. Chemn.	8
Großbuch .	20	Großwischsteden .	30	Häselich .	12	Heeslicht .	11	Hilbersdorf b. Freiberg .	10
Großburg .	13	Großwischsteden .	30	Häselich .	12	Heeslichtmühle .	11	Hilbersdorf b. Werda .	10
Großcotta .	63	Großwischsteden .	30	Häselich .	12	Heida b. Waldheim .	27	Hilmersdorf .	88
Großdatzig .	11	Großwischsteden .	30	Häselich .	12	Heidelbach .	27	Hilmersdorf .	88
Großdehja .	63	Großwischsteden .	30	Häselich .	12	Heidelberg .	27	Himmelhartha .	70
Großdenben .	63	Großwischsteden .	30	Häselich .	12	Heidenau .	15	Himmelsfürst .	2
Großdittmannsdorf .	28	Großwischsteden .	30	Häselich .	12	Heidersdorf .	27	Hintergersdorf .	73
Großdobitz b. Meissen .	10	Großwischsteden .	30	Häselich .	12	Heidersdorf b. Burgst.	73	Hintergrundbach .	80
Großdöbbschütz .	3	Großwischsteden .	30	Häselich .	12	Heidersdorf b. Crimmits-	101	Hinterhain .	70
Großdöbzig .	64	Großwischsteden .	30	Häselich .	12	chau .	101	Hinterhermsdorf .	2
Großdrebnitz .	2	Großwischsteden .	30	Häselich .	12	Heiligenborn .	32	Hinterhessen .	70
Großdubrau .	5	Großwischsteden .	30	Häselich .	12	Heinersdorf b. Borna .	16	Hintermanner .	70
Großenhain .	30	Großwischsteden .	30	Häselich .	12	Heinersdorf b. Chemn.	80	Hirschbach .	70
Großhermannsdorf .	24	Großwischsteden .	30	Häselich .	12	Heinersgrün .	21	Hirschberg .	70
Großfriesen .	94	Großwischsteden .	30	Häselich .	12	Heinitz .	27	Hirschfeld b. Kirchberg .	70
Großgrabe .	10	Großwischsteden .	30	Häselich .	12	Heinrichsdorf .	80	Hirschfeld b. Leipzig .	70
Großgraupe .	15	Großwischsteden .	30	Häselich .	12	Heinrichsdorf .	88	Hirschfeld b. Rössen .	70
Großhähnchen .	2	Großwischsteden .	30	Häselich .	12	Heinrichsdorf .	88	Hirschfelde .	70
Großharthau .	2	Großwischsteden .	30	Häselich .	12	Heinrichsdorf .	88	Hirschmühle, Mühle .	70
Großhartmannsdorf .	26	Großwischsteden .	30	Häselich .	12	Heinrichsdorf .	88	Hirschsprung .	70
Großheimsdorf .	12	Großwischsteden .	30	Häselich .	12	Heinrichsdorf .	88	Hirschstein, Nat.	70
Großhermsdorf .	12	Großwischsteden .	30	Häselich .	12	Heinrichsdorf .	88	Hochfeld .	70
Großholz, Worw. .	32	Großwischsteden .	30	Häselich .	12	Heinrichsdorf .	88	Hochweitzschen .	70
Großlagen .	38	Großwischsteden .	30	Häselich .	12	Heinrichsdorf .	88	Höddendorf b. Dippol-	
Großlitz .	1	Großwischsteden .	30	Häselich .	12	Heinrichsdorf .	88	diswalde .	27
Großluga .	10	Großwischsteden .	30	Häselich .	12	Heinrichsdorf .	88	Höddendorf b. Döbeln .	
Großmiltau .	61	Großwischsteden .	30	Häselich .	12	Heinrichsdorf .	88	Höddendorf b. Olandau .	
Großmiltitz .	61	Großwischsteden .	30	Häselich .	12	Heinrichsdorf .	88	Höddendorf b. Rönigs-	
Großmündorf .	1	Großwischsteden .	30	Häselich .	12	Heinrichsdorf .	88	brühl .	8
Großpöhl .	1	Großwischsteden .	30	Häselich .	12	Heinrichsdorf .	88	Höddendorf b. Waldh.	
Großpöhlitz .	21	Großwischsteden .	30	Häselich .	12	Heinrichsdorf .	88	Höfchen b. Waldheim .	
Großpöhlitz .	88	Großwischsteden .	30	Häselich .	12	Heinrichsdorf .	88	Höfchen b. Grimma .	
Großpöhlitz .	88	Großwischsteden .	30	Häselich .	12	Heinrichsdorf .	88	Höfchen b. Rössen .	

Ortschaften	Er- geb.- Bezirk	Ortschaften	Er- geb.- Bezirk	Ortschaften	Er- geb.- Bezirk	Ortschaften	Er- geb.- Bezirk	Ortschaften	Er- geb.- Bezirk
Höflein	9	Jahnschorn	74	Kegergasse	36	Kleinolbersdorf	81	Knautnaundorf	64
Höhlteich	82	Jahnsdorf	80	Keuern	56	Kleinopitz	20	Knobelsdorf	52
Höllensberg	91	Jannowitz	4	Kiebig	67	Kleinpelsen	68	Kobeln	32
Hölltruden	91	Jauer	9	Kieritzsch	49	Kleinpestitz	22	Kobelsdorf	56
Hölsel	86	Jauernitz, Rgt.	12	Kiesdorf a. d. Eigen	13	Kleinpöbha	97	Kobitzsch	39
Hof	69	Jeßewitz	60	Kieselbach	52	Kleinpözna	58	Kobitzschwalde	95
Hofhainersdorf	42	Jentzsch	3	Kinbich	7	Kleinpötschau	48	Kobichütz	50
Hohburg	62	Jerisau	86	Kipsdorf	19	Kleinporitzsch	15	Koditz	72
Hohburkersdorf	41	Jesau	10	Kirchbach	84	Kleinpostwitz	1	Köblich	11
Hohendorf b. Adorf	92	Jeßnitz	5	Kirchberg i. S.	99	Kleinpraga	4	Köhra	58
Hohendorf b. Pegau	49	Jessen b. Lommahsch	36	Kirchberg b. Stollberg	82	Kleinprausitz	38	Köllmichen	60
Hoheneck	82	Jessen b. Meissen	40	Kirschau	1	Kleinpreßschendorf	18	Kömmlich	48
Hohensichte	84	Jefferitz	39	Kittlitz	13	Kleinprieslig	49	Königsbrück	8
Hohengrün	79	Jeßnitz b. Döbeln	54	Kischcher	47	Kleinquerbitzsch	68	Königsfeld	74
Hohenhaide	79	Jeßnitz b. Adnigsw.	4	Klassenbach	81	Kleinradmeritz	13	Königshain b. Wittm.	72
Hohenheide	65	Jeßschaba	6	Klappendorf	37	Kleinragewitz	69	Königshain b. Nitze	16
Hohenkirchen	73	Jochitz	9	Kleba	17	Kleinraschütz	30	Königslust, Vorm.	77
Hohenlauff	51	Jochimsstein	16	Kleeborf	92	Kleinrennersdorf	41	Königsstein, Stadt	42
Hohenstein Ernstthal	87	Jocketa	94	Kleinbardau	58	Kleinröhrschorf	24	Königsstein, Feiung	42
Hohemanne	34	Johnadt	77	Kleinbauchitz	56	Kleinrüderswalde	77	Königswalde b. Anna-	
Hohemwiesen	69	Jöhnitz	94	Kleinbaun	5	Kleinrügeln	71	berg	77
Hohle	42	Joahmgeorgensstadt	97	Kleinbernsdorf		Kleinrühdorf	102	Königswalde	
Hohnbach	57	Johnsbach	18	b. Glauchau	85	Kleinfaubernitz	5	b. Werdau	102
Hohnsdorf b. Großenb.	29	Johnsdorf b. Adnigsw.	6	Kleinbernsdorf		Kleinshirma	26	Königswartha	6
Hohnsdorf b. Lichtenf.	87	Jonsdorf b. Zittau	14	b. Werdau	102	Kleinschlaßdorf	73	Körbig	62
Hohnsdorf b. Zichowan	84	Josephsdorf	14	Kleinbobitz	1	Kleinichtatitz	68	Kötern	60
Hohnstadt	59	Juchhöf Neunimptitz	22	Kleinboritzsch	18	Kleinschöndau	15	Körbenschdorf	73
Hohnstein	42	Juchhöf (Elfeld)	79	Kleinböbha	70	Kleinschönberg	33	Kötzig	40
Holscha	6	Jüdenhain	101	Kleinborthen	15	Kleinschweidnitz	12	Kötzig, Rgt.	70
Holzdubrau	6	Jugel	97	Kleinbothen	58	Kleinjedlitz	45	Kötteritzsch	57
Holzchau	19	Jugelsburg	92	Kleinbröfern	5	Kleinjeidau	4	Köttern	75
Holzhausen b. Leipzig	66			Kleinburgk	20	Kleinjeitschen	4	Köttewitz	45
Holzhausen b. Waldh.	52	Kaditz	23	Kleincaarsdorf	17	Kleinjermuth	57	Köttwitzsch	74
Holzsmühle, Mühle	18	Kaditzsch	60	Kleinschorf	85	Kleinjädien	75	Kötzschau	11
Hopgarten b. Geithain	46	Käbischütz	38	Kleincotta	43	Kleinjeitenberg	59	Kötzschbroda	23
Hopgarten b. Wolken-		Käferhain	49	Kleindalzig	53	Kleinjölpen	50	Kötzschwitz, Rgt.	66
stein	88	Kändler	80	Kleindehja	11	Kleinjortwitz	63	Köhlsmühle	42
Horka	10	Kahnsdorf	48	Kleindittmannsdorf	7	Kleinjtruppen	44	Köhlzdorf	21
Hornersdorf	82	Kaisitz	38	Kleindöbischütz	3	Kleinjhiemitz	30	Köhlweja	13
Hofterwitz	23	Kais	22	Kleindölzig	64	Kleinjtrebnitz	31	Köhren	47
Honersdorf b. Rochitz	75	Kalbitz	69	Kleindrebnitz	2	Kleinvoigtsberg	25	Koitzsch	8
Hoyersdorf b. Walden-		Kalkreuth	29	Kleindubrau	5	Kleinwaltersdorf	25	Kolla	46
burg	85	Kaltenborn	57	Kleinelsdorf	41	Kleinweißensand	78	Kollau	75
Hubertusburg	68	Kalthausen	53	Kleinermannsdorf	24	Kleinweißchen	54	Kollwitz, Landgut	29
Hübelhäuser	11	Kaltosen	51	Kleineschfeld	47	Kleinwelka	4	Kolltschen	57
Hühndorf	33	Kamenz	9	Kleinforstchen	1	Kleinwiedertitzsch	65	Koppeisdorf	42
Hütten	42	Kanneloch	70	Kleinforst	70	Kleinwischtauden	50	Kopjchien	2
Hummelmühle	22	Kappel	80	Kleinfriesen	94	Kleinwolmsdorf	24	Korbig	39
Hundsgrün	90	Kapsdorf	62	Kleingauzig	3	Kleinzöbern	96	Korna	92
Hundshübel	97	Karcha	35	Kleingera	93	Kleinzöffen	48	Kornbach	95
Hutha	27	Kascha	39	Kleingießhübel	42	Kleinzschachwitz	45	Kornhain	62
Huthaus	90	Kaschwitz	9	Kleingraupe	15	Kleinzschepa	61	Korwisch	53
Huthaus Segen		Kaschwitz	3	Kleinhabuchen	9	Kleinzschöcher, Rgt.	64	Koschitz	31
Gottes, z., Restaur.	20	Kattwitz	54	Kleinhardtmanndorf	26	Kleppitzsch	43	Kospuden	63
		Kägenberg	34	Kleinhenndorf	42	Kleppitz	35	Kotitz	13
		Kaufbach	33	Kleinhermsdorf	49	Klinga	59	Kottengrün	79
		Kaufungen	73	Kleinheßsen	101	Klingenberg	20	Kottenhaide	79
		Kauppa	6	Kleinhagen	38	Klingenbain	71	Kottwitz b. Großenb.	29
		Kauscha	22	Kleinkunz	1	Klingenthal	79	Kottwitz b. Meissen	34
		Kauschwitz	95	Kleinliebenau	19	Klipphausen	33	Kottwitz b. Strehla	71
		Kausch	17	Kleinsuga	45	Klitz	6	Kottmarisdorf	11
		Kehrigut, Gut	76	Kleinmiltau	75	Klotz	71	Kötzschbar	63
		Keilbusch	39	Kleinmiltitz	64	Kloschwitz	96	Krafau	8
		Keiselschütz	53	Kleinmorditz	55	Klosbuch	54	Kralapp	57
		Kemmlitz	68	Kleinmannsdorf		Klosterfreithen	16	Krappe	13
		Kemnitz b. Bernstadt	13	b. Dresden	22	Klostergeringswalde	75	Kraghammer	19
		Kemnitz b. Dresden	21	Kleinmannsdorf		Klosterhäuser	39	Kragmühle	31
		Kemnitz b. Planen	96	b. Nadeburg	28	Klosche	21	Krajsch, Schenke	69
		Kemtau	81	Kleinneuhöhenberg	27	Klunker, Forstb.	2	Krauschwitz	30
		Kerzsch	85	Kleinneustitz	70	Knechten	29	Krausnitz	30
		Kesselsdorf	33	Kleinoderwitz	50	Knetowitz	62	Krebs	96
		Kesselschorn	47	Kleinscha	20	Knauthain	64	Krebs	45
		Kettewitz	39	Kleinschilla	24	Knautkeberg	64	Kredwitz	5

Ortschaften	Gr. Geb. Bezirk	Ortschaften	Gr. Geb. Bezirk	Ortschaften	Gr. Geb. Bezirk	Ortschaften	Gr. Geb. Bezirk	Ortschaften	Gr. Geb. Bezirk
Kreina	69	Langenberg b. Schwarzenberg	97	Leschen	35	Littbors	56	Maaschwitz	17
Kreinitz	71	Langenbernsdorf	102	Leissa	32	Litten	5	Machern	11
Kreitscha b. Dippoldiswalde	17	Langenbuch	95	Leuben b. Dresden	23	Lobsdorf	87	Magdeborn	10
Kreitscha b. Dishaß	70	Langenchursdorf	85	Leuben b. Dishaß	70	Lobstädt	18	Malschwitz	10
Kreitscha	35	Langenhain	49	Leuben mit Kebergasse	36	Lochhaus, Gut	94	Mahlis	18
Krepta	36	Langenhennersdorf	43	Leubetha	92	Lochmühle, Mühle	46	Mahlisch b. Malschwitz	11
Kretscham-Rothensheim	77	Langenhessen	102	Leubnitz b. Mauen	95	Lochwitz	22	Mahlisch b. Malschwitz	11
Kreudnitz	48	Langenleuba-Oberhain	74	Leubnitz b. Werdaun	102	Loddenreuth	91	Mahnbrüd	18
Kreuzteiche	80	Langenreinsdorf	101	Leubnitz-Klenoftra	22	Löbän	12	Mahris	17
Kreuztanne, Gasth.	27	Langenrinne	26	Leutersdorf	81	Löböhain	80	Maltwitz	10
Kreyern, Forsth.	40	Langenstrieß	51	Leutisch	61	Löbnitz	19	Maltwitz	10
Kriebethal	51	Langenwolmsdorf	11	Leupahn	57	Löbschütz b. Grimma	60	Malter	17
Kriebstein	52	Langhennersdorf	25	Leupoldishain	43	Löbschütz b. Lommatsch	17	Malterhaus	17
Kriepitz	9	Langhennersdorf	10	Leutenhain	57	Löbschütz b. Meissen	18	Maltitz b. Nossen	18
Kriechendorf	23	Lastau	57	Leuteritz	21	Löbschütz b. Zwenkau	68	Maltitz b. Pegau	18
Kriechschwitz	44	Lauba	11	Leutersbach	99	Löbtau	21	Maltitz b. Weissenberg	18
Kriehitz	5	Laubach	29	Leutersdorf	14	Löbtau, Stadigut (Dresden)	21	Malschendorf	18
Krippen	42	Laubegast	23	Leutewitz b. Dresden	21	Löbnitz	6	Mannschütz	71
Krögis	35	Laucha	12	Leutewitz b. Meissen	38	Löschau	4	Marbach b. Augustusburg	84
Kröstau	96	Lauenhain b. Crimmitschau	101	Leutewitz b. Niesä	32	Löbnitz i. Erzgeb.	98	Marbach b. Roßwein	11
Kronsförstchen	4	Lauenhain b. Wittw.	72	Leutewitz	2	Löbnitz b. Freiberg	26	Marienbergr	80
Kroptewitz	53	Lauenstein	19	Leutzsch	64	Löbnitzgrund	24	Marienberg	80
Krumbach b. Wittw.	72	Lausa	24	Lichtenau	99	Löbnitzthal	88	Marieneh	102
Krumhermersdorf	84	Lauscha	93	Lichtenberg b. Freiberg	26	Löbten	35	Marienmühle, Mühle	22
Krumhermersdorf	41	Lauschkirch	52	Lichtenberg b. Pulsnitz	7	Löthain	39	St. Marienstern	10
Krummehennersdorf	25	Lausen	64	Lichtenberg	11	Löbschen	28	Marienthal b. Zwickau	100
Kubischütz	5	Lausig	16	b. Reichenau	67	Löbschmühle	76	St. Marienthal	10
Kudau	9	Lausitz	4	Lichtenhain	12	Löbshain	19	Martlersbach b. Gottscheuba	10
Kudeland	53	Lausitz b. Königsw.	13	Lichtenhainer Mühle	12	Lögenhaus, Restaur.	87	Martlersbach	10
Kühberg	77	Lausitz b. Löbau	8	Lichtensee	31	Lohmen	41	b. Schwarzenberg	10
Kühnhaide b. Burgst.	89	Lausitz	89	Lichtenstein	87	Lohmgrund	43	Martlersdorf b. Burgst.	10
Kühnhaide b. Marienb.	82	Lauter	98	Lichtenstanne	100	Lohsdorf	12	Martlersdorf b. Pegau	10
Kühnhaide b. Stollberg	62	Lauterbach b. Crimmitschau	101	Lichtenwalde	83	Lohschütz	102	Martlersdorf b. Pegau	10
Kühnisch	62	Lauterbach b. Grimma	58	Lieben	94	Lommatsch	37	Martlersdorf	10
Kühnen	96	Lauterbach b. Grimma	58	Liebenau b. Ramenz.	9	Lomnitz	24	b. Reichenau	11
Kühnschnappel	87	Lauterbach b. Marienberg	89	Liebenau b. Lauenstein	19	Lomske b. Mittel.	6	Marttleberg	10
Kuhstall, auf dem — Gasthaus	42	Lauterbach b. Olznitz	90	Liebertswitz	66	Lomske b. Meischütz	69	Martneutkirchen	10
Kultwitz	64	Lauterbach b. Nadebg.	28	Lieben	41	Lorenztisch	71	Martstadt	10
Kulm	90	Lauterbach b. Stolpen	11	Liebschütz	71	Losa	94	Martstieditz	10
Kunnersheim, Bortw.	34	Lauterhofen	99	Liebschwitz	102	Loschwitz	23	Martstolpen	10
Kunnschütz	5	Lauterhofen	99	Liebstadt	43	Lossa	61	Martschau	10
Kunnersdorf a. d. Eigen	13	Lautsch	37	Liege	30	Lossen	36	Martschütz	10
Kupferhammer-Grünthal	89	Laubach	11	Liege	24	Losnitz	25	Martschütz	10
Kuppritz	12	Lechwitz b. Großenhain	31	Lieske	10	Lottengrün	90	Marsdorf	10
Kynisch	2	Lechwitz b. Strehla	71	Liepsch	102	Lotsdorf	24	Martstüchel	10
Laas	71	Lehdehäuser	13	Limbach b. Chemnitz	80	Loken	33	Maschwitz	10
Lambzig	93	Lehn b. Lausen	3	Limbach b. Dishaß	70	Lobachau	4	Maschwitz	10
Lampersdorf b. Dishaß	70	Lehn b. Löbau	12	Limbach b. Treuen	78	Luchau	18	Maschwitz	10
Lampersdorf b. Wilsdruff	33	Lehndorf	9	Limbach b. Wilsdruff	33	Luchsenburg, Forsth.	7	Maschwitz	10
Lampertswalde b. Großenhain	30	Lehmühle, Mühle	18	Linnitz	56	Lüban	20	Maschwitz	10
Lampertswalde b. Dishaß	70	Leichnam	6	Linda b. Brand	26	Lübschütz	61	Maschwitz	10
Landbergshäuser	16	Leipen b. Großsch.	49	Linda b. Penig	71	Lückendorf	14	Maschwitz, Hgt.	10
Landesgemeinde	79	Leipen b. Muthsch.	60	Linde	95	Lückendorf	9	Mautitz	10
Landwüst	92	Leipnitz	53	Lindenau b. Dresden	24	Lüptitz	61	Moxdorf	10
Langburkersdorf	11	Leippen b. Meissen	35	Lindenau b. Schneebg.	98	Lüttewitz b. Döbeln	35	Maren	10
Langebrück	21	Leipzig	66	Lindenberg	41	Lüttewitz b. Nossen	35	Miedelgrün	10
Langenau	52	Leisnig	57	Lindennandorf	64	Lüttichau	8	Miedewitz	10
Langenau	26	Leisnig	53	Lindenthal	65	Lüttschena	64	Miedewitz	10
Langenbach b. Marienstein	99	Leisnig	70	Lindhardt	58	Lüttschena	64	Miedewitz	10
Langenbach b. Mühltrösch	95	Leisnig	104	Lindigt b. Lommatsch	35	Lüttschena	64	Miedewitz	10
Langenberg b. Hohenst.	87	Leisnig	88	Lindigt b. Birna	45	Lüttschena	64	Miedewitz	10
Langenberg b. Niesä	32	Leisnig	102	Lindigshäuser	45	Lüttschena	64	Miedewitz	10
		Leisnig	78	Linz	30	Lüttschena	64	Miedewitz	10
		Leisnig	82	Lippendorf	50	Lüttschena	64	Miedewitz	10
		Leisnig	29	Lippersdorf	88	Lüttschena	64	Miedewitz	10
		Leisnig	24	Lippitzsch	6	Lüttschena	64	Miedewitz	10
		Leisnig	39	Lippoldis	86	Lüttschena	64	Miedewitz	10
		Leisnig	39	Liptitz	68	Lüttschena	64	Miedewitz	10
		Leisnig	39	Lissa	6	Lüttschena	64	Miedewitz	10

[illegible]

Dorfnamen	1818	Dorfnamen	1818	Dorfnamen	1818	Dorfnamen	1818	Dorfnamen	1818
Niederlohnitz	23	Nöthnitz b. Dörsch	22	Nierlanschan	26	Niedersiege b. Witten	57	Niedersiege	57
Niederlommawitz	38	Nöthnitz b. Dörsch	19	Nierlanschan	78	Niedersiege b. Witten	7	Niedersiege	71
Niederlütjehera	67	Nöthnitz	51	Nierlanta	16	Niedersiege b. Witten	14	Niedersiege	70
Niederlungwitz	86	Niedertorau	51	Nierlanta	14	Niedersiege b. Witten	14	Niedersiege	70
Niedermüla	59	Nöthen	51	Nierlanta	14	Niedersiege b. Witten	14	Niedersiege	70
Niedermüthen	87	Nöthen	55	Nierlanta	14	Niedersiege b. Witten	14	Niedersiege	70
Niedermüthen	38	Nöthen b. Othleben	93	Nierlanta	14	Niedersiege b. Witten	14	Niedersiege	70
Niedernatschung	89	Nöthen b. Othleben	71	Nierlanta	14	Niedersiege b. Witten	14	Niedersiege	70
Niederneulitz	2	Nöthen	13	Nierlanta	14	Niedersiege b. Witten	14	Niedersiege	70
Niederniederschönberg	27	Nöthen	9	Nierlanta	14	Niedersiege b. Witten	14	Niedersiege	70
Niederoderwitz	16	Nöthen	52	Nierlanta	14	Niedersiege b. Witten	14	Niedersiege	70
Niederolbersdorf	15	Nöthen	98	Nierlanta	14	Niedersiege b. Witten	14	Niedersiege	70
Niederoppach	11	Nöthen	102	Nierlanta	14	Niedersiege b. Witten	14	Niedersiege	70
Niederottendorf	41	Nöthen	89	Nierlanta	14	Niedersiege b. Witten	14	Niedersiege	70
Niederottensdorf	12	Nöthen	19	Nierlanta	14	Niedersiege b. Witten	14	Niedersiege	70
Niederpeitzsch	21	Nöthen	26	Nierlanta	14	Niedersiege b. Witten	14	Niedersiege	70
Niederpfannenstiel	98	Nöthen	92	Nierlanta	14	Niedersiege b. Witten	14	Niedersiege	70
Niederpöthen	16	Nöthen	18	Nierlanta	14	Niedersiege b. Witten	14	Niedersiege	70
Niederplanitz	100	Nöthen	20	Nierlanta	14	Niedersiege b. Witten	14	Niedersiege	70
Niederpöbel	18	Nöthen	99	Nierlanta	14	Niedersiege b. Witten	14	Niedersiege	70
Niederpost	44	Nöthen	77	Nierlanta	14	Niedersiege b. Witten	14	Niedersiege	70
Niederpostitz	23	Nöthen	11	Nierlanta	14	Niedersiege b. Witten	14	Niedersiege	70
Niederpreischendorf	18	Nöthen	17	Nierlanta	14	Niedersiege b. Witten	14	Niedersiege	70
Niederpuschan	2	Nöthen	11	Nierlanta	14	Niedersiege b. Witten	14	Niedersiege	70
Niederreinsdorf	51	Nöthen	11	Nierlanta	14	Niedersiege b. Witten	14	Niedersiege	70
Niederrathen	43	Nöthen	11	Nierlanta	14	Niedersiege b. Witten	14	Niedersiege	70
Niederreinsdorf	12	Nöthen	11	Nierlanta	14	Niedersiege b. Witten	14	Niedersiege	70
Niederröden	28	Nöthen	86	Nierlanta	14	Niedersiege b. Witten	14	Niedersiege	70
Niederrössa	72	Nöthen	82	Nierlanta	14	Niedersiege b. Witten	14	Niedersiege	70
Niederruppersdorf	12	Nöthen	12	Nierlanta	14	Niedersiege b. Witten	14	Niedersiege	70
Niedersaida	88	Nöthen	12	Nierlanta	14	Niedersiege b. Witten	14	Niedersiege	70
Niederschindmaas	86	Nöthen	12	Nierlanta	14	Niedersiege b. Witten	14	Niedersiege	70
Niederschlag	77	Nöthen	28	Nierlanta	14	Niedersiege b. Witten	14	Niedersiege	70
Niederschlema	98	Nöthen	41	Nierlanta	14	Niedersiege b. Witten	14	Niedersiege	70
Niederschlotz	17	Nöthen	73	Nierlanta	14	Niedersiege b. Witten	14	Niedersiege	70
Niederschleiberg	89	Nöthen	20	Nierlanta	14	Niedersiege b. Witten	14	Niedersiege	70
Niederschöna	25	Nöthen	17	Nierlanta	14	Niedersiege b. Witten	14	Niedersiege	70
Niederschöna	22	Nöthen	17	Nierlanta	14	Niedersiege b. Witten	14	Niedersiege	70
Niederschöna	11	Nöthen	17	Nierlanta	14	Niedersiege b. Witten	14	Niedersiege	70
Niederschöna	27	Nöthen	17	Nierlanta	14	Niedersiege b. Witten	14	Niedersiege	70
Niederschöna	13	Nöthen	17	Nierlanta	14	Niedersiege b. Witten	14	Niedersiege	70
Niederschöna	10	Nöthen	17	Nierlanta	14	Niedersiege b. Witten	14	Niedersiege	70
Niederschöna	51	Nöthen	17	Nierlanta	14	Niedersiege b. Witten	14	Niedersiege	70
Niederschöna	7	Nöthen	17	Nierlanta	14	Niedersiege b. Witten	14	Niedersiege	70
Niederschöna	73	Nöthen	17	Nierlanta	14	Niedersiege b. Witten	14	Niedersiege	70
Niederschöna	38	Nöthen	17	Nierlanta	14	Niedersiege b. Witten	14	Niedersiege	70
Niederschöna	12	Nöthen	17	Nierlanta	14	Niedersiege b. Witten	14	Niedersiege	70
Niederschöna	56	Nöthen	17	Nierlanta	14	Niedersiege b. Witten	14	Niedersiege	70
Niederschöna	72	Nöthen	17	Nierlanta	14	Niedersiege b. Witten	14	Niedersiege	70
Niederschöna	1	Nöthen	17	Nierlanta	14	Niedersiege b. Witten	14	Niedersiege	70
Niederschöna	11	Nöthen	17	Nierlanta	14	Niedersiege b. Witten	14	Niedersiege	70
Niederschöna	33	Nöthen	17	Nierlanta	14	Niedersiege b. Witten	14	Niedersiege	70
Niederschöna	83	Nöthen	17	Nierlanta	14	Niedersiege b. Witten	14	Niedersiege	70
Niederschöna	85	Nöthen	17	Nierlanta	14	Niedersiege b. Witten	14	Niedersiege	70
Niederschöna	82	Nöthen	17	Nierlanta	14	Niedersiege b. Witten	14	Niedersiege	70
Niederschöna	51	Nöthen	17	Nierlanta	14	Niedersiege b. Witten	14	Niedersiege	70
Niederschöna	54	Nöthen	17	Nierlanta	14	Niedersiege b. Witten	14	Niedersiege	70
Niederschöna	82	Nöthen	17	Nierlanta	14	Niedersiege b. Witten	14	Niedersiege	70
Niederschöna	30	Nöthen	17	Nierlanta	14	Niedersiege b. Witten	14	Niedersiege	70
Niederschöna	10	Nöthen	17	Nierlanta	14	Niedersiege b. Witten	14	Niedersiege	70
Niederschöna	6	Nöthen	17	Nierlanta	14	Niedersiege b. Witten	14	Niedersiege	70
Niederschöna	31	Nöthen	17	Nierlanta	14	Niedersiege b. Witten	14	Niedersiege	70
Niederschöna	13	Nöthen	17	Nierlanta	14	Niedersiege b. Witten	14	Niedersiege	70
Niederschöna	43	Nöthen	17	Nierlanta	14	Niedersiege b. Witten	14	Niedersiege	70
Niederschöna	58	Nöthen	17	Nierlanta	14	Niedersiege b. Witten	14	Niedersiege	70
Niederschöna	5	Nöthen	17	Nierlanta	14	Niedersiege b. Witten	14	Niedersiege	70
Niederschöna	38	Nöthen	17	Nierlanta	14	Niedersiege b. Witten	14	Niedersiege	70
Niederschöna	61	Nöthen	17	Nierlanta	14	Niedersiege b. Witten	14	Niedersiege	70
Niederschöna	1	Nöthen	17	Nierlanta	14	Niedersiege b. Witten	14	Niedersiege	70
Niederschöna	36	Nöthen	17	Nierlanta	14	Niedersiege b. Witten	14	Niedersiege	70

Ortschaften	Er- heb.- Bezirk	Ortschaften	Er- heb.- Bezirk	Ortschaften	Er- heb.- Bezirk	Ortschaften	Er- heb.- Bezirk	Ortschaften	Er- heb.- Bezirk
Biege	50	Borschütz	29	Nadeberg	24	Reichenberg	24	Robersdorf	96
Bielitz	1	Borsdorf	20	Nadebeul	23	Reichenbrand	80	Robemisch	78
Biebschütz	4	Bortitz	65	Nadeburg	28	Reichenhain	81	Robemisch b. Bbbau	13
Bilmanngrün	79	Bosfeld	91	Nadegast	70	Reichenmühle, Mühle	57	Robemisch b. Schirgis-	
Bilmitz	23	Bospendorf	17	Naden	31	Reichersdorf	46	walde	1
Bilsdorf	27	Postelwitz	12	Nademitz b. Nossen	35	Reichstädt	18	Roblera	94
Birkowitz	33	Posthausen	59	Nademitz b. Niesja	31	Reichstein	42	Rödnitz	61
Binnenwitz	35	Postschene, Schente	1	Nadendorf	15	Reid	22	Röda	53
Birk	96	Postschappel	20	Nadibor	5	Reisland	88	Rödera	32
Birna	45	Postschappeltz	2	Nadelschütz	10	Reimersgrün	94	Röderbrunn	2
Bischwitz	56	Prabitz	21	Nadnitz	22	Reinberg	17	Rödgen	66
Biskowitz b. Großenh.	29	Prabitzschütz	55	Nahnitz	24	Reinersdorf	29	Rödlitz	87
Biskowitz b. Ramenz	10	Prateritzschütz	36	Nahnitzer Anbau	24	Reinhardtsdorf	42	Röhrsdorf b. Königsbr.	8
Biskowitz b. Taubenh.	39	Praschütz	45	Nagemitz b. Grimma	60	Reinhardtsgrün	17	Röhrsdorf b. Limbach	80
Biskowitz b. Vom-		Praschütz	32	Nagemitz b. Dschütz	69	Reinhardtswalde	96	Röhrsdorf b. Birna	45
maßsch	38	Praschütz	9	Nahen	69	Reinholdshain		Röhrsdorf b. Wilsdruff	33
Bitschütz	36	Preititz	5	Nalbitz	10	b. Dippoldiswalde	17	Rölligsmühle, Mühle	42
Blagwitz-Lindenau		Preßke	1	Nammenau	2	Reinholdshain		Röllingshain	72
(Leipzig)	66	Preßschendorf	18	Namoldsreuth	91	b. Glauchau	85	Römersgrün	93
Blagwitz	61	Preuschwitz	3	Namsdorf	49	Reinsberg	34	Römnitz	95
Blauitz	38	Prieja	38	Nandach	26	Reinsdorf b. Plauen	96	Rötha	48
Blanschütz	90	Prieja	35	Nanpach	95	Reinsdorf b. Waldb.	52	Röthenbach b. Adorf	92
Platea	47	Prießnitz	46	Nascha	1	Reinsdorf b. Zwickau	100	Röthenbach b. Frauen-	
Plattengut, Gut	76	Prießnitz	61	Naschau b. Olsnitz	90	Reißig	94	stein	18
Plattenthal	76	Prießnitz	29	Naschau b. Schwarzen-		Reisenberg	23	Röthenbach b. Lengen-	
Plaue	84	Prietitz	9	berg	98	Reisenhain b. Burgst.	73	feld	78
Plaue i. B.	94	Prießnitz	4	Naschütz	57	Reisenhain b. Marien-		Röthigen	48
Plaue b. Dresden	22	Probstheuben	63	Naschwitz	63	berg	89	Röttitz	94
Plaue-Reudorf i. B.	94	Probstheide	66	Naschwitz	36	Rempesgrün	79	Rohna	8
Plaußig	65	Pröda b. Lommawisch	36	Nathen	43	Remja	68	Rohnau	15
Plaußig	80	Pröda b. Meißner	38	Nathendorf	74	Remse	86	Rohrbach b. Adorf	92
Plaußig	5	Prödel	63	Nathenwalde	41	Remtengrün	92	Rohrbach b. Grimma	58
Plaußig	65	Prödel	60	Nathmannsdorf	42	Rennerdorf b. Dresd.	21	Rohrbach b. Ramenz	9
Plaußig	78	Prödel	22	Nattwitz	3	Rennerdorf		Roisitz b. Lommawisch	37
Plaußig	44	Promnitz	32	Raube	36	b. Stolpen	41	Roisitz b. Wilsdruff	33
Plaußig	69	Praunitz	40	Rauenstein	88	Reischmühle	94	Roisitz b. Wurzen	62
Plaußig	12	Proßitz b. Schieritz	37	Raum b. Hartenstein	99	Reischmühlhäuser	94	Roisitzen	35
Roberschau	89	Proßitz b. Staucha	37	Raum b. Königstein	43	Reppen	69	Rojenberg	96
Roßra	32	Proßen	42	Raun	92	Reppina	33	Rojenhain	18
Roßau	88	Prüßern	55	Raunergrund	92	Reppis	31	Rojenthal b. Ramenz	10
Rodelwitz b. Colditz	57	Rüchau	61	Rauner Hammer	92	Reppitz	33	Rojenthal b. Königsf.	43
Rodelwitz b. Leipzig	65	Rürsten b. Vorna	48	Raupenhain	47	Reudnitz, Schankgut	70	Rojenthal b. Olsnitz	90
Rodemus	21	Rürsten b. Rochlitz	75	Rauschenbach	27	Reudersdorf	27	Rojenthal b. Dschütz	70
Rodelwitz	49	Rulgar	50	Rauschenhal	52	Reumtengrün	78	Rojenthal b. Wilsau	100
Röhl	94	Rulsen	31	Rauschwitz	7	Reusa	94	Rojenthal b. Zittau	16
Röhlau	100	Rulstz	69	Raufitz	35	Reuth b. Bad-Elster	91	Rojentitz	22
Röhlitz	60	Rulstz	7	Rautenfranz	79	Reuth b. Elsterberg	93	Rojenndörfchen	41
Röhlitz	65	Rulstz M. S.	7	Rebersreuth	91	Reuth b. Plauen	95	Rojendorf	41
Rösneck	102	Rurschenstein, Rgt.	27	Rebersgrün	78	Reuth b. Werbau	102	Roitig	30
Röschau	43	Rurschwitz	5	Rebau	69	Reutitz	16	Roitthal	22
Röschau	2	Rurschütz	4	Rechenberg	19	Rhaja	34	Rohwein	56
Röschwitz	53	Rurschütz	4	Reckwitz	68	Richzhain	52	Rothe Mühle	87
Röschmühle, Mühle	17	Rurschau	2	Reckwitz, Meierei	68	Riechberg	51	Rothbach	86
Röschitz	36	Ryrna	62	Rebemitz	55	Riemsdorf	39	Rothensfurt	25
Rolditz	53			Regis	48	Riesja	32	Rothentkirchen	79
Polenz b. Branditz	59	Quaschitz	61	Rehbach	64	Rieschen	3	Rothenthal	89
Polenz b. Meißner	39	Quasitz	5	Rehefeld	19	Riesenburg, Gut	76	Rothersdorf	59
Polenz b. Neustadt	41	Quedhain	52	Rehnsdorf	7	Ringenhain	2	Rothers Vorwerk	26
Pommnitz b. Döbeln	55	Querja	30	Rehnsdorf, Rgt.	7	Ringethal	72	Rothnausitz	2
Pommnitz b. Mägeln	68	Quersitz	64	Reibersdorf	15	Rippien	22	Rothschönberg	34
Pommnitz	3	Quistenberg	39	Reiboldgrün	79	Rittersberg	89	Rotschau	93
Pomßen	58	Quittenbach	79	Reichenau b. Frauenst.	19	Rittnitz	54	Rottewitz	40
Ponidau	30	Quohren	17	Reichenau b. Königsbr.	8	Robschütz	39	Rottluff	80
Poppengrün	79	Quos	5	Reichenau b. Zittau	15	Rochlitz	71	Rottwerndorf	44
Poppenwald, Forstth.	98	Quosdorf	8	Reichenbach i. B.	93	Rochsburg	73	Rudelsdorf	52
Poppitz b. Mägeln	68			Reichenbach b. Königs-		Rodwitz	23	Rudelswalde	101
Poppitz b. Niesja	72	Raasdorf	90	brück	8	Rochzahn	69	Ruderitz	96
Poppitz b. Rochlitz	34	Rabenau	20	Reichenbach b. Meißner	33	Roda	23	Rudolphsdorf	19
Porsberg	23	Rabenberg	97	Reichenbach b. Sieben-		Rodauer Grund	23	Rüben	63
Porsberg, Vorn.	23	Rabenstein	80	lehn	25	Roda b. Frohburg	47	Rübenau	89
Porschdorf	42	Rabitz	3	Reichenbach b. Walden-		Roda b. Grimma	60	Rüdenhain	18
Porschenndorf	41	Rachlau	1	burg	85	Roda b. Großhain	31	Rüdersdorf b. Stolpen	41
Porschnitz	38	Radel	5	Reichenbach b. Waldb.	51	Roda	95	Rüdersdorf b. Werbau	102

Ortschaften	Gr. heb. Bezirk	Ortschaften	Gr. heb. Bezirk	Ortschaften	Gr. heb. Bezirk	Ortschaften	Gr. heb. Bezirk	Ortschaften	Gr. heb. Bezirk
Rüderswalde . . .	89	Schellerhau . . .	19	Schönbach b. Kamenz	10	Edier	6	Socolahora . . .	3
Rüdich	93	Schichtmühle . . .	19	Schönbach b. Neusalza	11	Sebnitz	42	Söbrigen	23
Rüdmarisdorf . . .	61	Schilde	55	Schönbach b. Reichen-		Seebornitz	64	Sömmitz	67
Rüdigsdorf	47	Schiel b. Grimmitz-		bach	93	Seebitschen . . .	74	Sömitz	39
Rußdorf	87	ichau	101	Schönbach b. Sebnitz	42	Seelitz	74	Sömitz	74
Rüsseima	35	Schiel b. Kamenz	10	Schönberg b. Bam-		Seelitz	74	Sömitz	74
Rüssen	63	Schieritz	38	bach	92	Seehausen	65	Sörnewitz b. Dschas	70
Rüxengrün	79	Schirgisplas b. Königs-		Schönberg b. Meerane	86	Seelitz b. Meissen	35	Sömitz	74
Rüg	57	brück	8	Schönberg b. Neusalza	11	Seelitz b. Stolpen	41	Söhl	92
Rugiswalde	41	Schiffmühle	62	Schönberg b. Pausa	95	Seelitz b. Seelitz	41	Sohland a. d. Sprec	1
Ruhethal	6	Schilbach	92	Schönberg b. Waldh.	51	Seelitz b. Seelitz	41	Sohra b. Freiberg	26
Ruppendorf	17	Schindelbach	89	Schönbörnchen . . .	86	Seelitz b. Seelitz	41	Sollschwitz	4
Ruppersdorf	49	Schindlers Blau-		Schönborn b. Großenh.	30	Seelitz b. Seelitz	41	Sommerau	14
Ruppersdorf, Eisen-		farbenwerk	98	Schönborn b. Wittv.	72	Seerhausen	69	Sommerfeld	65
bahnhaltepunkt		Schirgiswalde . . .	1	Schönborn b. Radeberg	24	Schelis	65	Sommerluga	10
(Ober-N.)	12	Schfortitz	60	Schönbrunn		Schma	77	Somsdorf	
Ruppertsgrün . . .		Schlagwitz b. Döbeln	54	b. Radeberg	2	Schma	77	Somsdorf	
b. Elsterberg . . .	94	Schlagwitz b. Mügeln	67	Schönbrunn b. Herrn-		Schma	77	Sonnenberg	11
Ruppertsgrün . . .		Schlagwitz b. Penig	73	brunn	12	Schma	77	Sonnenberg	11
b. Werbau	102	Schlaußwitz	67	Schönbrunn		Schma	77	Sonnenberg	11
Rußdorf b. Grimmitz		Schleben	68	Schönbrunn		Schma	77	Sonnenberg	11
ichau	101	Schlenhain	49	Schönbrunn		Schma	77	Sonnenberg	11
Rußdorf b. Stritz . .	16	Schlegel b. Hainichen	54	Schönbrunn		Schma	77	Sonnenberg	11
		Schlegel b. Stritz . .	16	Schönbrunn		Schma	77	Sonnenberg	11
		Schleinitz	36	Schönbrunn		Schma	77	Sonnenberg	11
Saalbach	52	Schleita	39	Schönbrunn		Schma	77	Sonnenberg	11
Saalsendorf	14	Schleita	39	Schönbrunn		Schma	77	Sonnenberg	11
Saalthausen b. Döhlen	20	Schleita	39	Schönbrunn		Schma	77	Sonnenberg	11
Saalthausen b. Dschas	70	Schleita	39	Schönbrunn		Schma	77	Sonnenberg	11
Saaliq	92	Schleita	39	Schönbrunn		Schma	77	Sonnenberg	11
Saasdorf	50	Schleita	39	Schönbrunn		Schma	77	Sonnenberg	11
Sachsdorf	33	Schleita	39	Schönbrunn		Schma	77	Sonnenberg	11
Sachsenburg	83	Schleita	39	Schönbrunn		Schma	77	Sonnenberg	11
Sachsenb. b. Rochlitz	75	Schleita	39	Schönbrunn		Schma	77	Sonnenberg	11
Sachsenb. b. Wurzen	62	Schleita	39	Schönbrunn		Schma	77	Sonnenberg	11
Sachsengrund . . .	79	Schleita	39	Schönbrunn		Schma	77	Sonnenberg	11
Sachsgrün	91	Schleita	39	Schönbrunn		Schma	77	Sonnenberg	11
Sachswitz	93	Schleita	39	Schönbrunn		Schma	77	Sonnenberg	11
Sada	28	Schleita	39	Schönbrunn		Schma	77	Sonnenberg	11
Sadisdorf	18	Schleita	39	Schönbrunn		Schma	77	Sonnenberg	11
Sächs. Gußstahlabrik	20	Schleita	39	Schönbrunn		Schma	77	Sonnenberg	11
Särchen	6	Schleita	39	Schönbrunn		Schma	77	Sonnenberg	11
Särka	13	Schleita	39	Schönbrunn		Schma	77	Sonnenberg	11
Sauritz	7	Schleita	39	Schönbrunn		Schma	77	Sonnenberg	11
Sageritz	32	Schleita	39	Schönbrunn		Schma	77	Sonnenberg	11
Sahlajau	71	Schleita	39	Schönbrunn		Schma	77	Sonnenberg	11
Sahlis	47	Schleita	39	Schönbrunn		Schma	77	Sonnenberg	11
Saida b. Dippoldisw.	17	Schleita	39	Schönbrunn		Schma	77	Sonnenberg	11
Salbis	69	Schleita	39	Schönbrunn		Schma	77	Sonnenberg	11
Salga	6	Schleita	39	Schönbrunn		Schma	77	Sonnenberg	11
Salzenforst	1	Schleita	39	Schönbrunn		Schma	77	Sonnenberg	11
Sand	25	Schleita	39	Schönbrunn		Schma	77	Sonnenberg	11
Sandhausen	88	Schleita	39	Schönbrunn		Schma	77	Sonnenberg	11
Saritzsch	5	Schleita	39	Schönbrunn		Schma	77	Sonnenberg	11
Satzung	89	Schleita	39	Schönbrunn		Schma	77	Sonnenberg	11
Saultitz	35	Schleita	39	Schönbrunn		Schma	77	Sonnenberg	11
Saupersdorf	99	Schleita	39	Schönbrunn		Schma	77	Sonnenberg	11
Saupsdorf	42	Schleita	39	Schönbrunn		Schma	77	Sonnenberg	11
Sayda	27	Schleita	39	Schönbrunn		Schma	77	Sonnenberg	11
Schaddel	58	Schleita	39	Schönbrunn		Schma	77	Sonnenberg	11
Schänitz b. Meusitz	35	Schleita	39	Schönbrunn		Schma	77	Sonnenberg	11
Schänitz b. Meisa .	10	Schleita	39	Schönbrunn		Schma	77	Sonnenberg	11
Schallhausen	55	Schleita	39	Schönbrunn		Schma	77	Sonnenberg	11
Schandau	42	Schleita	39	Schönbrunn		Schma	77	Sonnenberg	11
Schanze, zur	23	Schleita	39	Schönbrunn		Schma	77	Sonnenberg	11
Scharenstein	88	Schleita	39	Schönbrunn		Schma	77	Sonnenberg	11
Scharre	15	Schleita	39	Schönbrunn		Schma	77	Sonnenberg	11
Schandorf	2	Schleita	39	Schönbrunn		Schma	77	Sonnenberg	11
Schedwitz	3	Schleita	39	Schönbrunn		Schma	77	Sonnenberg	11
Schedwitz	100	Schleita	39	Schönbrunn		Schma	77	Sonnenberg	11
Scheerau	37	Schleita	39	Schönbrunn		Schma	77	Sonnenberg	11
Scheergund	54	Schleita	39	Schönbrunn		Schma	77	Sonnenberg	11
Scheibe	15	Schleita	39	Schönbrunn		Schma	77	Sonnenberg	11
Scheibenberg	77	Schleita	39	Schönbrunn		Schma	77	Sonnenberg	11

Ortschaften	Er- heb- Bezirkt	Ortschaften	Er- heb- Bezirkt	Ortschaften	Er- heb- Bezirkt	Ortschaften	Er- heb- Bezirkt	Ortschaften	Er- heb- Bezirkt
Steinmühle	19	Taschendorf	2	Töpfer, auf dem —		Unterreußen	71	Waltersdorf b. Schan-	
Steinpleis	102	Taubenheim b. Meißen	33	Bergrestaur.	15	Unterrittersgrün	97	dau	42
Steins	96	Taubenheim b. Neu-		Tollerswitz	23	Untersachsenberg	79	Waltersdorf b. Schlet-	
Steinsdorf	94	salza	11	Toppseifersdorf	72	Untersachsenfeld	98	tau	77
Stelzen, Gasth.	95	Taubenpreskeln	102	Torna	22	Unterscheibe	97	Walzig	59
Stelzenhof	81	Taucha	65	Trachau	23	Unterschönbach	11	Wanja	16
Stenn	100	Taura	73	Trachenau	48	Unterstützengrün	97	Wanewitz	29
Stennschütz	69	Tauscha b. Penig	73	Trado	10	Untertriebels	90	Warttha	6
Stenz	8	Tauscha b. Radeburg	28	Trages	48	Unterweischütz	96	Waschleithe	97
Steißsch	21	Tauschermühle	98	Tragnitz	53	Unterweitzig	20	Wasewitz	61
Stendten b. Vorn-		Tauschwitz	94	Trattlau	16	Untermiesenthal	77	Wasserfall, am —	
maßsch	37	Tautendorf	53	Trauschwitz	13	Untermüschütz	92	Wüstaur.	42
Stendten b. Rochlitz	74	Tautenhain	16	Trauschschen	50	Unterswota	79	Wasserschente, Gasth.	89
Stiebitz	3	Tautenwalde	1	Trebanitz	55	Unwürde	12	Waschschwitz	62
Stodhausen	56	Techwitz	54	Trebelshain	62	Ursprung	82	Wauden	36
Stodheim	16	Techritz	3	Treiben b. Vornmaßsch	37	Uttenwalde	42	Wawitz	3
Stöbnitz	75	Teicha	6	Treiben b. Wurzen	61			Wachelsburg	74
Stöden	102	Teichen	10	Treibshain	46	Weitenhäuser	78	Wednig	59
Stöckigt b. Grobau	96	Teichhäuser (Selbig-		Trebnitz	71	Venusberg	88	Weesenstein	44
Stöckigt b. Plauen	96	dorf b. Br.)	26	Treben	59	Venusnigt Feld, Vergg.	34	Wegefahrt	25
Stöthna	63	Teichhäuser an Hohen-		Tremnitz	93	Vielau	100	Wehlen, Dorf	44
Stölpchen	28	tanne (Kothensfurth)	25	Treppendorf	48	Vierenstraße	77	Wehlen, Stadt	42
Stönitzsch	50	Teichnitz	3	Treptitz	71	Weigsdorf	77	Weitzdorf	1
Störnthal	66	Tellerhäuser	97	Treuen	78	Weißenbach	2	Weißenbach	5
Stöthitz	69	Tellischütz	63	Treuegeböhla	30	Weichteritz	79	Weichteritz	69
Stöthitz	66	Tempeltrankenhausen	101	Trieb b. Elsterberg	94	Weidenhof	87	Weidenhof	2
Stollberg	82	Temritz	1	Trieb b. Falkenstein	78	Weidenhof	90	Weidenhof	52
Stollsdorf	74	Terpitz b. Froburg	17	Tröbigau	2	Weidenhof	27	Weidenhof	86
Stolpen	11	Terpitz b. Oschatz	71	Trogen	37	Weidenhof	99	Weidenhof	50
Stolzenhain	88	Terpitzsch	57	Troischau	56	Weidenhof	94	Weidenhof	91
Storcha	1	Tettan	86	Tronitz b. Döbeln	54	Weidenhof	62	Weidenhof	7
Storkwalb	52	Teufelsmühle	14	Tronitz b. Meißen	38	Weidenhof	28	Weidenhof	74
Sträßel	92	Thalheim b. Oschatz	70	Tronitz b. Pirna	44	Weidenhof	15	Weidenhof	4
Strand	13	Thalheim b. Stollbg.	82	Troschenreuth	91	Weidenhof	97	Weidenhof	1
Sträßberg	96	Thallwitz	61	Trübsitz	102	Weidenhof	63	Weidenhof	11
Sträßgräbchen	10	Thammenham	62	Truppen	6	Weidenhof	24	Weidenhof	10
Strand	30	Thanhof	100	Trübsitz	96	Weidenhof	36	Weidenhof	72
Streckwalde	88	Tharandt	20	Türbel	15	Weidenhof	23	Weidenhof	23
Strehla b. Riesa	71	Thereshütz	56	Türchau	25	Weidenhof	71	Weidenhof	96
Strehla b. Bautzen	3	Theressdorf	75	Tutendorf	23	Weidenhof	68	Weidenhof	7
Streitfeld	11	Therewitz	17	Übigau b. Dresden	30	Weidenhof	3	Weidenhof	74
Streitwald b. Frohbg.	17	Thella	65	Übigau b. Großenh.	5	Weidenhof	62	Weidenhof	99
Streitwald b. Löbnitz	98	Thema	96	Übigau b. Königsbr.	85	Weidenhof	60	Weidenhof	84
Strenben	62	Thensdorf	46	Übigau b. Königsbr.	73	Weidenhof	24	Weidenhof	13
Streichberg	96	Thiemendorf	83	Übigau b. Königsbr.	2	Weidenhof	64	Weidenhof	26
Streuemen	31	Thienhof	30	Übigau b. Königsbr.	18	Weidenhof	33	Weidenhof	100
Striegnitz	37	Thierbach b. Vorna	48	Übigau b. Königsbr.	24	Weidenhof	12	Weidenhof	78
Strieja	70	Thierbach b. Pausa	95	Übigau b. Königsbr.	27	Weidenhof	15	Weidenhof	23
Strießen	29	Thierbach b. Penig	73	Übigau b. Königsbr.	56	Weidenhof	30	Weidenhof	70
Stroden	67	Thierbaum	57	Übigau b. Königsbr.	101	Weidenhof	19	Weidenhof	23
Strölla	54	Thierfeld	99	Übigau b. Königsbr.	33	Weidenhof	11	Weidenhof	30
Strohschütz	1	Thiergarten b. Plauen	96	Übigau b. Königsbr.	41	Weidenhof	102	Weidenhof	1
Stroischchen	38	Thiergarten b. Ziegel-		Übigau b. Königsbr.	91	Weidenhof	85	Weidenhof	20
Struppen	11	heim	85	Übigau b. Königsbr.	17	Weidenhof	93	Weidenhof	23
Stünz	66	Thonberg	9	Übigau b. Königsbr.	27	Weidenhof	52	Weidenhof	43
Stürza	11	Thonhausen	101	Übigau b. Königsbr.	91	Weidenhof	10	Weidenhof	31
Stürzen	44	Thossen	95	Übigau b. Königsbr.	27	Weidenhof	47	Weidenhof	33
Süßebach	90	Thosfeld	94	Übigau b. Königsbr.	78	Weidenhof	78	Weidenhof	30
Süßenbach	26	Threna	58	Übigau b. Königsbr.	24	Weidenhof	84	Weidenhof	24
Suppo	1	Thümmelitz	59	Übigau b. Königsbr.	27	Weidenhof	52	Weidenhof	9
Syhra	46	Thürmsdorf	43	Übigau b. Königsbr.	93	Weidenhof	95	Weidenhof	70
Syrau	95	Thum	76	Übigau b. Königsbr.	96	Weidenhof	24	Weidenhof	28
		Thumiricht	57	Übigau b. Königsbr.	62	Weidenhof	14	Weidenhof	10
Tännicht, Gut	97	Thumitz	2	Übigau b. Königsbr.	95	Weidenhof	18	Weidenhof	17
Talpenberg	9	Thurn	87	Übigau b. Königsbr.					
Taltitz	90	Tiefenau	31	Übigau b. Königsbr.					
Tannsdorf	57	Tiefenbrunn	91	Übigau b. Königsbr.					
Tanneberg	72	Tirpersdorf	90	Übigau b. Königsbr.					
Tannenbergrsthal	76	Tirschendorf	90	Übigau b. Königsbr.					
Tannebergsthal	79	Tirschheim	87	Übigau b. Königsbr.					
Tannewitz	50	Tobertitz	95	Übigau b. Königsbr.					
Tanzberg	66	Tölschütz	67	Übigau b. Königsbr.					
Tanzermühle	90	Töpelu	56	Übigau b. Königsbr.					

Ortschaften	Gr. heb.- Bezirk	Ortschaften	Gr. heb.- Bezirk	Ortschaften	Gr. heb.- Bezirk	Ortschaften	Gr. heb.- Bezirk	Ortschaften	Gr. heb.- Bezirk
Wendischcunnersdorf .	12	Williggrün	90	Wolfsbüß	78	Zeißholz	8	Zichschütz	55
Wendischfähre	42	Wilmisdorf	17	Wolftitz	47	Zeithain	32	Zichagast	49
Wendischluppa	70	Wilsdorf b. Dresden	24	Wolitz	47	Zeitz	41	Zickau	14
Wendischrausdorf . . .	12	Wilsdorf b. Stolpen	41	Wollan	44	Zerbst	42	Zickau	14
Wendischrothmanns-		Wilsdorf b. Mühlb.	24	Wollburg	78	Zettin	41	Zickau	14
dorf	100	Wilschütz	37	Wollenstein	88	Zella	34	Zichanewitz b. Müßsch.	68
Wendishain	52	Wilsdorf	33	Wollsdorf	67	Zellert	48	Zichau	7
Wenigessa	16	Witten	1	Wollwitz	61	Zellert	48	Zichau	7
Werda	79	Witzsch	88	Wünschenborf	88	Zerna	10	Zichau b. Rodlitz . . .	75
Werdau	102	Witzschhaus	97	b. Lengefeld	88	Zeßka	6	Zicheila	40
Wernsdorf	68	Witzschmühle	97	Wünschenborf	88	Zeßnig	41	Zicheilis	37
Wernesgrün	79	Windorf b. Leipzig	61	b. Merane	88	Zickau b. Zeisnig . . .	34	Zickau	74
Werniggrün	92	Windorf b. Meißen	68	Wunsiedendorf b. Borna	11	Zickau b. Zeisnig . . .	34	Zickau	74
Wernsdorf b. Glauchau	86	Winnandorf b. Gien	43	Wunsiedorf	28	Zickau	27	Zickau	27
Wernsdorf b. Lengefeld	88	Witten	85	Wurschitz	60	Zetta	35	Zichelitz	57
Wernsdorf b. Penig . . .	73	Witzendorf b. Töberan	29	Wutschnau	47	Zettin	75	Zichelitz	57
Wesfel	6	Witzsch	72	Wutzsch	47	Zettin	75	Zichelitz	57
Wesmitz	29	Witzsch	72	Wutzsch	47	Zettin	75	Zichelitz	57
Westewitz	52	Witzsch	72	Wutzsch	47	Zettin	75	Zichelitz	57
Wetitz	68	Witzsch	72	Wutzsch	47	Zettin	75	Zichelitz	57
Werra	6	Witzsch	72	Wutzsch	47	Zettin	75	Zichelitz	57
Wetteritz	60	Witzsch	72	Wutzsch	47	Zettin	75	Zichelitz	57
Wettersdorf	56	Witzsch	72	Wutzsch	47	Zettin	75	Zichelitz	57
Wetterwitz	35	Witzsch	72	Wutzsch	47	Zettin	75	Zichelitz	57
Wetzelsgrün	78	Witzsch	72	Wutzsch	47	Zettin	75	Zichelitz	57
Widersdorf	85	Witzsch	72	Wutzsch	47	Zettin	75	Zichelitz	57
Widershain	46	Witzsch	72	Wutzsch	47	Zettin	75	Zichelitz	57
Wiedenbergr	78	Witzsch	72	Wutzsch	47	Zettin	75	Zichelitz	57
Wiederan b. Mittw. . . .	72	Witzsch	72	Wutzsch	47	Zettin	75	Zichelitz	57
Wiederan b. Pegau . . .	50	Witzsch	72	Wutzsch	47	Zettin	75	Zichelitz	57
Wiederoda, Hgt.	68	Witzsch	72	Wutzsch	47	Zettin	75	Zichelitz	57
Wiedersberg	91	Witzsch	72	Wutzsch	47	Zettin	75	Zichelitz	57
Wiesa b. Annaberg . . .	76	Witzsch	72	Wutzsch	47	Zettin	75	Zichelitz	57
Wiesa b. Namenz	9	Witzsch	72	Wutzsch	47	Zettin	75	Zichelitz	57
Wiesen	99	Witzsch	72	Wutzsch	47	Zettin	75	Zichelitz	57
Wiesenbad	76	Witzsch	72	Wutzsch	47	Zettin	75	Zichelitz	57
Wiesenburg	99	Witzsch	72	Wutzsch	47	Zettin	75	Zichelitz	57
Wiesenhöhe	51	Witzsch	72	Wutzsch	47	Zettin	75	Zichelitz	57
Wiesenthal	53	Witzsch	72	Wutzsch	47	Zettin	75	Zichelitz	57
Wuldbach	99	Witzsch	72	Wutzsch	47	Zettin	75	Zichelitz	57
Wildberg	33	Witzsch	72	Wutzsch	47	Zettin	75	Zichelitz	57
Wildenau b. Rodewitz . .	79	Witzsch	72	Wutzsch	47	Zettin	75	Zichelitz	57
Wildenau		Witzsch	72	Wutzsch	47	Zettin	75	Zichelitz	57
b. Schwarzenberg	98	Witzsch	72	Wutzsch	47	Zettin	75	Zichelitz	57
Wildenfels	100	Witzsch	72	Wutzsch	47	Zettin	75	Zichelitz	57
Wildenhain b. Borna . . .	49	Witzsch	72	Wutzsch	47	Zettin	75	Zichelitz	57
Wildenhain b. Großenz-		Witzsch	72	Wutzsch	47	Zettin	75	Zichelitz	57
hain	31	Witzsch	72	Wutzsch	47	Zettin	75	Zichelitz	57
Wildenthal	97	Witzsch	72	Wutzsch	47	Zettin	75	Zichelitz	57
Wildenthal Nabrit	84	Witzsch	72	Wutzsch	47	Zettin	75	Zichelitz	57
Willau	100	Witzsch	72	Wutzsch	47	Zettin	75	Zichelitz	57

Anmerkung: Bei gleichlautenden Ortsnamen Sammelgruppen nur ohne nähere örtliche Bezeichnung ist beabsichtigt, mehrere Gemeinden, die zum zuständigen Gemeinde in () angegeben worden.

In Zweifelsfällen ist auch auf die teilweise ausführlicheren Ortsbezeichnungen in der „Beschreibung der einzelnen Erhebungsbezirke“, S. 120 ff., zu verweisen. Dasselbst ist auch die Zugehörigkeit der einzelnen Ortschaften zu den Amtsgerichtsbezirken und Amtshauptmannschaften zu ersehen.

Druck von B. G. Teubner in Dresden.

**PLEASE DO NOT REMOVE
CARDS OR SLIPS FROM THIS POCKET**

UNIVERSITY OF TORONTO LIBRARY

BioMed

